

School of Theology at Claremont



1001 1339560

V/Em

A

125.-

402/1657

AUS
DEM VERMÄCHTNISSE
VON
FRIEDRICH VEIT



Theology Library

SCHOOL OF THEOLOGY
AT CLAREMONT
California

BS
744
L3

Septuaginta Studien

von

Paul de Lagarde, Paul Anton de, 1827-1891

Erster Theil.

Aus dem siebenunddreißigsten Bande der Abhandlungen der königlichen Gesellschaft
der Wissenschaften zu Göttingen.

Göttingen,
Dieterichsche Verlags-Buchhandlung.
1891.

I. Der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften am 7 Juni 1890 vorgelegt.

Es ist Jahre hindurch meine Absicht gewesen, die drei durch Hieronymus uns bezeugten amtlichen Recensionen der Septuaginta herzustellen, sie in ParallelColumnen drucken zu heißen, und aus der Vergleichung dieser drei Texte Weiteres zu erschließen. Ich wünschte, durch diese Art zu arbeiten Subjektivität und Irrthum hintanzuhalten. Der Ekel hindert mich, auseinanderzusetzen, wie und durch wen die Ausführung dieses Planes unmöglich gemacht worden ist. Nicht einmal die erste Hälfte Lucians hat von mir so vorgelegt werden können, wie sie vorzulegen ich im Stande gewesen sein würde, wenn man, mindestens nach dem Falle Mommsen, die mir mehr als jedem anderen Gelehrten nöthige Bewegungsfähigkeit mir verschafft hätte.

Ich bin jetzt wenigstens so weit, mich von Niemandem mehr durch Versprechungen zum Narren halten zu lassen, so weit, über meine eigentlichen Pläne nichts zu verlautbaren. Da mein zu Schanden gewirthschaftetes, verrathenes, heimathloses Leben in Kummer und Sorgen dem Ende zugeht, will ich vorläufig wenigstens das thun was ich sicher thun kann: ich will diejenigen Bücher der Septuaginta bearbeiten, in denen der Text der Handschrift A von dem der Handschrift B besonders verschieden ist, weiter diejenigen, in denen auch ohne genaue Kenntniss der Textfamilien zu einem Ziele zu kommen möglich ist.

Im Jahre 1705 erschien zu Oxford Iohann Ernst Grabes Epistola ad Ioannem Millium, der Professor der Theologie und Principal of Sanct Edmunds Hall war,

quâ ostenditur, libri Iudicum genuinam LXX interpretum versionem eam esse, quam ms. codex alexandrinus exhibet, romanam autem editionem, quod ad dictum librum, ab illa prorsus diversam, atque eandem cum hesychiana esse.

Die vielen flüchtigen Schnüffler mache ich darauf aufmerksam, daß Grabes Ausdruck »quod ad dictum librum« die Untersuchung ausdrücklich auf das Buch der Richter beschränkt. Auch ich rede zunächst nur von dem Buche der Richter.

Seite 4 schreibt Grabe:

libri Iudicum versionem τὸν O, quam Origenes in Hexaplis exhibuit, quâque omnes fere Christianorum ecclesiae post iudaicam synagogam olim usae sunt, et orientales hodie utuntur, codice alexandrino contineri deprehendi; romanam autem editionem prorsus diversam, ac per omnia pene commata non modo quoad verba, sed saepius etiam quoad sensum, ex instituto mutatam reperi, adeo ut emendationem non admittat.
ut huius novae assertionis meae indubiam fidem debite faciam, quam plurimas discre-

pantes romani et alexandrini exemplaris lectiones ex adverso positas hinc sistam, et antiquorum qui cum hoc conveniunt, patrum, semel etiam Philonis Iudaei, nomina locaque, nec non subinde mss. sequioris ecclesiae graecae lectionaria ad inferiorem cuiuscunque paginae oram subnotabo, atque magnâ capitis 9 10 16 17 et ceterorum usque ad finem parte hexaplaem insuper Origenis editionem, cuius reliquias in colbertinis et Isaaci Vossii membranis mss. antiquissimis conservatas habemus, laudato alexandrino codici consonam esse ostendam: deinde vero alterius, quam romanum exemplar exhibet, editionis, sive novae potius versionis auctorem hactenus ignotum detegam.

Weiter 39:

Atqui ex adductis huc usque quam plurimis commatibus singulorum capitum libri Iudicum patet, vaticano et alexandrino codice duas diversas dicti libri versiones, vel saltem duas editiones saepissime ac multum inter se discrepantes contineri: unde et scholiastes in romana editione ad cap. 11, 12 et 15 allegatus, alteram earum merito ἄλλην ἔκδοσιν appellavit.

Da Athanasius und Cyrillus von Alexandrien den in der römischen Ausgabe vorliegenden Text des Buchs der Richter citieren, schließt Grabe 40 ff., dieser Text sei der in Aegypten umlaufende, also der des Hesychius.

Im Jahre 1867 legte OFritzsche als Programm der Universität Zürich den liber Iudicum secundum LXX interpretes vor: er sagt von sich aus, daß er triplicem textus conformationem recensuit, lectionis varietates enotavit, interpretationis veteris latinae fragmenta addidit. Er gesteht dem alten Grabe zu, daß die Citate des Athanasius und Cyrillus mit dem Texte der römischen Ausgabe stimmen. Für den ältesten Text erklärt er was in II [unserem B, der Grundlage der römischen Ausgabe] 16 44 [für Kapitel 1 und 19 ff.] 57 76 77 85 131 144 209 236 237 sich findet. Dieser Text sei überarbeitet worden, und habe dann die κοινή abgegeben: er liege als solche vor in III IV X XI (den Uncialen, die ich AGMN nenne) 15 18 19 29 30 64 71 108 121, der Ausgabe von Alcalá, der alten lateinischen, der von Rördam herausgegebenen syrischen, der aethiopischen Uebersetzung: MN 29 71 121 und 19 108 Alcalá (quibuscum non raro III = A convenit) bilden Unterabtheilungen dieser Gruppe. Aber die schon in zwei Hälften zerfallende Gruppe denuo emendatorem nacta est, dessen Arbeit in meinem K, in 44 (für die Kapitel 2—18) 54 59 75 76 84 106 107 128 134 zu lesen sei: Seite 10 erfahren wir, daß diese Gruppe die editio Luciana enthalte. Die Handschriften 52 53 55 56 58 63 82 118 120 modo huc modo illuc vagantur.

Ich würde Fritzsches Auffassung der Sachlage nicht angeführt haben, wenn sie anzuführen nicht erstens durch den Gegensatz erfordert worden wäre, in den sich dieser Schriftsteller zu Ernst Grabe gesetzt hat, wenn nicht zweitens nothwendig schiene, jede Berühmtheit der neueren sogenannten Theologie auf ihren Werth zu prüfen: was in Betreff des Herrn Fritzsche weiter unten geschehen soll. Hier nur das Eine, daß auf Grund der von Holmes und Vercellone gemachten Andeutungen oder Aussagen sowohl FField als ich über die Handschriften der Recension Lucians anders denken als der Herausgeber jenes liber Iudicum.

Neuerdings hat Herr ASchulte de restitutione atque indole genuinae versionis

graecae in libro Iudicum gehandelt: Leipzig 1889. Ich bitte, das 79 Oktavseiten starke Heft selbst zu lesen: einen Auszug scheint es mir nicht zu vertragen.

Es handelte sich für Grabe, und handelt sich zunächst auch für uns, darum, den Text des Alexandrinus und den des Vaticanus, in Siglen A und B, gegen einander abzuschätzen. Diese Abschätzung kann nicht erfolgen, wenn nicht beide Gestaltungen des »Septuaginta« texts vollständig einander gegenübergestellt werden: die Lesarten des Einen unter einem Abdrucke des Anderen anzugeben hilft kaum dem, der sich Jahre lang mit Septuagintastudien beschäftigt hat, Anfängern hilft es gewiss nicht. Es muß auch der Werth der Abschriften jener zwei Gestalten des »Septuaginta« texts dargelegt werden: darum bessere ich die Fehler und Versehen der Abschreiber in meinem Abdrucke nicht, zähle sie aber diesmal an meinem Rande nicht, wie ich das im ersten Bande meiner Mittheilungen mit den Fehlern und Versehen des Amiatinus¹⁾ gethan habe.

Die nicht griechisch flektierten Eigennamen lasse ich ohne Accente, behalte mir aber Mittheilungen über deren Accentuation vor. Eigentlich hätte der Text von A und B ohne Accente vorgelegt werden müssen: die Druckerei wäre in Verlegenheit gekommen, wenn ich dieser Forderung der Wissenschaft hätte nachleben wollen, da ihr Besitzstand, für accentuierten Satz berechnet, unaccentuierte Buchstaben nicht in genügender Menge zur Verfügung stellen konnte.

Es wird nicht darauf ankommen, alle die bei Parsons genannten Zeugen noch Einmal zu nennen. Es handelt sich darum, den Text von A und B einander gegenüber zu setzen, und diejenigen Zeugen für sie anzuführen, die für den Beweis von Belang sind: wo es nöthig wird, durch allgemein, oder mir, zugängliche Dokumente nicht bezeugte Lesarten zu verzeichnen, werde ich die Handschriftenzahlen der Engländer angeben.

a Aldina von 1518:

b Romana von 1586.

c Complutensis von 1516.

n Catena Nicephori.

A Alexandrinus, nach Babers Druck und der Photographie Thompsons.

Ernst Grabes Bearbeitung des Alexandrinus, über welche an diesem Orte ein Urtheil zu fällen nicht Noth thut, ist von IohIacBreitinger zu Zürich 1730, ff. wiederholt worden: der Werth dieser Wiederholung mag hier auf sich beruhen. EHenderson erzählt in *biblical researches and travels in Russia* (London 1826) 54 vom Printing-Office of the Holy Synod zu Moskau:

We found them [1821] printing . . . an edition of the Septuaginta and the New Testament; partly at the expense of a rich Greek of the name of Zozima, and partly at that of the Bible Society. The text adopted for the Old Testament is that of Breitinger, and for the New, the Textus Receptus, as printed in the common editions, which latter circumstance is the more remarkable, as the text they exhibit differs so widely from the readings of the Slavonic version. The edition is in quarto, and consists of 5000 copies, which are princi-

1) Ueber ihn handelte ich in den Mittheilungen 1 379. Selbstverständlich findet das Gesindel nothwendig, das dort Gesagte tot zu schweigen.

paly intended for distribution among the clergy in Greece, where the most deplorable want of copies of the Greek Bible is found to exist. The correction of the press has been committed to the Archdeacon of the Uspenskoï Cathedral, Jacob Dimetrieveitch, one of the first Hebrew and Greek scholars in the Russian church.

Diese Ausgabe der LXX habe ich 1852 und 1853 in London stets zur Hand gehabt. Aus ihr ist ein vierbändiger athenischer Druck geflossen. Aus dieser nach 1821 ins Werk gesetzten Ueberschwemmung ist dann der Wahn entsprungen, der Text des Alexandrinus [wohl zu merken: Grabe-Breitingerscher Form] sei the authorized text of the Greek church.

Die Society for promoting christian knowledge berichtet im report of the foreign translation committee presented to the board, July 5th 1859, Folgendes:

The labours of the Foreign Translation Committee have now extended over a quarter of a century; and in presenting this, their Twenty-fifth Annual Report, the Committee have the satisfaction of being able to mark such an epoch in the history of their proceedings, by laying before the Board a work of so important a character as their new edition of the Greek Septuagint, just published. When they presented their Report this time last year to the Board, the Committee expressed a hope, that this work might have appeared before Christmas. And that object might, indeed, have been effected, if they had been able to satisfy themselves with publishing merely the Greek text alone. But, considering that this edition of the Septuagint differs, in some respects very materially, from all that have preceded it, while it had required no ordinary amount of learning and of critical skill and care, to revise, and arrange, and carry through the press such a text as was contemplated by the Committee, it was thought that it would be neither satisfactory to the public, nor fair to the learned and conscientious editor, Mr. Field, to put forth a work of such importance, without some explanation of the objects for which it was undertaken, and of the principle and plan on which it had been conducted and accomplished, together with some sufficient indication of the careful and judicious criticism which had been brought to bear upon it. And the Committee feel confident that, when the »Prolegomena« prefixed to the text, and the »Collatio« which forms an appendix to the volume come to be examined, it will be allowed that it was well worth while to have delayed the publication, for the sake of inserting such valuable and satisfactory documents.

This edition of the Septuagint, it will be remembered, was undertaken with the sanction of the Board, five years ago, when the Foreign Translation Committee stated that their object should be to produce such a text, as might be both serviceable to biblical students at home, and also acceptable, at the same time, to the Greek Church, for whose benefit they had already printed one edition of the Septuagint at Athens. The Athens edition, in four volumes, was printed from the Moscow edition of the Bible, which was the one in common use in the East, and might consequently be considered as exhibiting the authorized text of the Greek Church; and, with the ready and entire approval of the Synod of Attica, in this reprint of the text under their own superintendence, the apocryphal were separated from the canonical books, and formed the fourth volume of the work. The apocryphal parts of the books of Esther and Daniel were, however, inadvertently left where they were found in the Moscow edition; and although these portions were, in some instances, easily detected by not being divided into verses at all, and in other cases were marked by a separate numbering of verses of their own, which distinguished them from the canonical portions of the chapters to which they were attached, yet those interpolations were considered sufficient cause for not placing that edition on the Society's Catalogue for sale in this country.

The Codex Alexandrinus is the basis of the Moscow text, which is, in fact, nothing else than a creditably accurate reprint of Grabe's, or rather of Breitinger's revision of Grabe's edition of the Septuagint. To accomplish the double object, therefore, proposed by the Com-

mittee, it was necessary to adopt this text; and it was determined, in this newly-revised edition, not only to separate all the apocryphal matter from the canonical books, but also to remove the inconveniences arising from the unaccountable dislocations of chapters and verses, which occur in certain books of the Septuagint, by rearranging them according to the order of the Hebrew text. This desideratum the Committee trust it will be found that Mr. Field has skilfully and successfully accomplished. And he has so accomplished it as still to show what the previous arrangement of the Greek text was. For while, for the manifest convenience of biblical students, the text of this edition reads, chapter and verse, side by side with the Hebrew, and with all translations from it; an additional and collateral numbering of chapters and verses, where necessary, in brackets, shows what was before the order of the Greek. In one case, that of the thirty-sixth and following three chapters of Exodus, where the confusion of the Greek text is so great that the two separate arrangements could not be distinctly marked in that manner, the text *in extenso*, just as it stands in the Septuagint hitherto in use, is printed in a smaller type, below the arranged text of this edition. The additions to the books of Esther and Daniel are removed and placed with the apocryphal books, as in our English Bibles: and all those shorter apocryphal interpolations in other books, which could not be conveniently removed and printed by themselves, such, for instance, as the allusion to the bee in the sixth chapter of Proverbs, are, in this edition, marked with inverted commas.

With regard to the text itself, no pains have been spared to render it as satisfactory as possible. Mr. Field's character, as a learned, judicious, and accurate editor, was already established by his valuable labours upon the Homilies of St. Chrysostom; and in his late editorial labours in the service of this Society, he was well supplied with all needful means and appliances for the satisfactory accomplishment of the task imposed upon him. Besides his own resources, the University library and the library of Trinity College, Cambridge, afforded him important helps. Through the very liberal kindness of the trustees of the British Museum, the Committee were enabled, without cost, to provide him with a copy of Mr. Baber's fac-simile of the Codex Alexandrinus; and wherever, in the course of his labours, there appeared to be any reason to question the accuracy of Mr. Baber's work, the original Codex was carefully examined. And the Foreign Translation Committee feel themselves bound to take this opportunity of acknowledging, with gratitude, the ready courtesy with which every facility of reference to that precious manuscript was at all times afforded them. It is only just also to add, at the same time, that, as the use which has been made of Mr. Baber's fac-simile, in preparing this edition of the Septuagint, has tested, so also has it confirmed the claim of his work to the character of remarkable accuracy.

An early copy of Cardinal Mai's Transcript of the Codex Vaticanus was also procured for the use of this edition, and is now first applied to the improvement of the text of Ezekiel and following canonical books, as well as of nearly the whole of the Apocrypha. In the earlier books, which had been previously printed off, constant reference has been made to the same authority in constructing the Appendix.

This volume is now published, as it is hoped, very opportunely for the purposes of the lectureship on the Septuagint, lately founded at Oxford, through the munificence of a venerable member of this Society, a member now of fifty years' standing, the Rev. E. W. Grinfield, already favourably known among biblical scholars as the author of »The Apology for the Septuagint«, as well as of »The Hellenistic Greek Testament.« Mr. Grinfield has long been an advocate for such an arrangement of the text of the Septuagint as that now presented, in accordance with the Hebrew original, and the Foreign Translation Committee have received many communications from him on the subject; his more recent letters particularly expressing his anxiety, that the Society's new edition might be published in time for his

terminal lecture next Michaelmas. Care, therefore, was taken to furnish him with one of the first complete copies received from the press; and a few days afterwards, in acknowledging the receipt of the volume, Mr. Grinfield wrote, »Though I have not yet had time to examine it thoroughly, I have seen enough to pronounce it by far the most perfect edition which has ever appeared. *** It will be invaluable to the students of the Septuagint. *** Pray let Mr. Field know how much more than others I am indebted to him for his learned labours. Thank God! that I have lived to see what so many wise and good men have longed for in vain.«

The Psalter of this revision, it may be remembered, was published by the Society, in a much smaller and portable form, nearly two years ago.

FField hatte also eine Ausgabe von dem Gesichtspunkte aus hergestellt, einen thunlichst mit \S sich deckenden Text zu geben. Er hatte mithin das Gegentheil von dem gethan was zu thun erfordert wurde: in den Prolegomena (so drückt er es in einem 21. 12. 1868 datierten Briefe an mich aus) »he carefully guarded himself against being identified with the plan of the work, which belongs entirely to the Society for promoting Christian knowledge«, aber er führte gleichwohl diesen Plan nach Weisung aus, und dieser Umstand ist es, der diesen Gelehrten für mich charakterisiert. Er schrieb mir unter dem angegebenen Datum auch ausdrücklich »I have never declared any general views on the subject«, d. h. über die Art und Weise, wie \S herausgegeben werden müsse. Er wußte dabei, daß der authorized text of the Greek church erst auf die oben angegebene Art 1821 authorized geworden ist. Ich habe dem mir persönlich unbekannten Manne 1868 die Sachlage klar zu machen Veranlassung gehabt, habe mich mit meiner Auseinandersetzung ihm natürlich wenig empfohlen, und habe die Folgen meiner Kritik zu tragen gehabt. FField war, was ich erst 1874 erfahren, stocktaub: ich führe dies an, weil es den Mann milder zu beurtheilen empfehlen wird: er war weltfremd. Mein letzter in dieser Angelegenheit an Field geschriebener Brief trägt das Datum 10. 1. 1869. Das eben Mitgetheilte wird für alle Zeiten feststellen, wie der namentlich in England verbreitete Glaube begründet ist, der Text der griechischen Kirche sei der des Alexandrinus — dieser Glaube ist nach 1821 durch Zufall entstanden —, und es wird feststellen, was von Fields Ausgabe und von Fields Grundsätzen zu halten ist.

B Vaticanus nach Cozza.

G Sarravianus nach Tischendorf, Monumenta sacra inedita 3. Erhalten 9⁴⁸
αυτος και πας bis 10⁶ ασταρωθ και συν τοις, 15³ φων αθωος bis 18¹⁶ εκ
των υιων, 19²⁵ αυτη ολην bis 21¹² ιαβεις τετρακοσιας.

K Lipsiensis nach demselben, ebenda 1. Erhalten 11²⁴ ο θεος σου bis 11³⁴
αγαπητη, 18² δρας bis 18²⁰ εισηλθεν εμ.

M Coislinianus, nur nach den alten Mittheilungen.

N Basiliano-Vaticanus, desgleichen.

⌘ die armenische Uebersetzung nach den im Specimen citierten Drucken.

Ich setze aus Hendersons oben angeführtem Buche 56 (es handelt sich um den 1821 in Moskau lebenden Archimandriten Seraphim) her:

On putting some queries to the Archimandrite; relative to the state of the Armenian Text, he informed us, that having once begun to collate the printed editions with MSS. of acknowledged antiquity, he found such numerous and important discrepancies, that his curiosity was more than ever excited; but he was compelled, by the multiplicity of other engagements, to abandon the research. From what he stated, it would appear, that it was only in certain instances that Usan rendered the Armenian Text conformable to the Vulgate.

Indem ich auf das in meiner Ankündigung 28 Gesagte verweise, bemerke ich, daß in Betreff ⌘s

aus meinem Schweigen nichts geschlossen werden darf, da ich nur die Lesarten anzugeben in der Lage bin, die ■ mit irgend einem griechischen Zeugen gemein hat, aber über etwa vorhandene Verwandtschaft von ■ und Ⓔ, sowie über alle freien Uebertragungen des Armeniers mich nicht äußern kann, um nicht durch diese Aeußerungen die Uebersichtlichkeit meines Apparats zu beeinträchtigen.

- υ die sahidische Uebersetzung nach Ciasca. Erhalten ist 1₁₀ αρβωκσεφερ bis 1₂₀ Ende, 1₂₇ τοῦ κατοικοῦντος Βαλακ bis 2₁₇ ὀπίσω. Meine Mittheilungen 1 200.
- υ die Bruchstücke einer alten lateinischen Uebersetzung, die in einem aus dem Ende des neunten Jahrhunderts stammenden VulgataCodex zu Leon in Spanien (= codex Legionensis) erhalten, und von CVerzellone in den Variae lectiones vulgatae latinae bibliorum editionis 1860 1864 herausgegeben sind: Verzellone 1 xcij ff.
- ο die syrische Uebersetzung nach meiner Bibliotheca syriaca. Es fehlt 1₂₁ τὰς τῆς bis 1₃₂ Ende.
- ρ die bohairische Uebersetzung nach meinen Orientalia 1. Erhalten ist 11₃₀—11₄₀.
- d Vaticanus graecus 330 = 108 Holmes-Parsons: meine Ankündigung 26, pars prior v.
- h chisianus R vi 38 = 19 Holmes-Parsons: Ankündigung 26.
- g Musei britannici Add. 20002. Enthält Iosue 24₂₇ κυρίου πρὸς τὸν λαὸν Ἰδοὺ bis zum Ende des Buches, danach Richter und Ruth ganz. Von mir Mitte Juli 1881 Zeile für Zeile abgeschrieben, 5. 8. 1881 mit meiner Abschrift verglichen.

Ich glaubte lange, daß E der Genesis mit g der Iudices und dem Petropolitanus graecus 62 Eduards von Muralt ein und derselbe Codex sei: dieser mein Glaube hat mich dazu verleitet, in meiner Ankündigung 27 Mus. Brit. 20002, den ich jetzt g nenne, als E vorzustellen.

Tischendorf gesteht in Betreff des Petrop. 62 ein (ich entnehme die Worte Muralts catalogue 35) Non dubium est quin libri Iudicum et Ruth cum extrema parte libri Iosuae⁵⁰ de quibus in Anecdotis p. 7 et in nuperrima editione V. T. lxiv exposuimus, reliquiae sint eiusdem codicis.

Arthur Napier hat mir ein Blatt Papier so zurecht geschnitten, daß es genau das Format der Handschrift E wiedergibt. Dasselbe hat Herr EWBudge für Mus. Brit. Add. 20002 und Herr OvLemm für Petropolitanus graecus 62 gethan. Die drei Blätter decken sich auf das Haar.

Nicht gleich scharf decken sich die dem beschriebenen Raume der drei Codices entsprechenden Blätter: das Londoner Blatt zeigt *size of writing* für col. 2 etwas kleiner als das Oxforder und das Petersburger. Da nun Tischendorf selbst zugibt daß die Petersburger Handschrift graecus 62 Muralts und g ein und derselbe Codex sind, hat entweder Herr Budge sich versehen, oder (was wahrscheinlicher ist) der Schreiber oder die Schreiber sind sich in der Breite und Höhe ihrer Spalten nicht gleich geblieben. Arthur Napier meldete mir über E:

Der beschriebene Raum ist natürlich nicht auf allen Seiten gleich. Auf jeder Seite sind 2 Spalten — jede Spalte enthält 37 bis 40 Zeilen. [Blatt 2 3 29 hat 40, Blatt 18 25 hat 39, Blatt 13 14 21 hat 38, Blatt 9 16 17 hat 37 Zeilen]. Die Durchschnittsbreite der einzelnen Spalten beträgt 9 cm bis 10 cm (einzelne Zeilen sind etwas länger resp. kürzer). Die Durchschnittslänge der Spalten ersuchen Sie aus den folgenden Zahlen:

Blatt 2r hat die Spalte eine Höhe von 26₅ cm.

Blatt 4 hat die Spalte eine Höhe von 26₂ cm

5	25 ₈
6	27 ₁
7	27
8	26 ₄
12	26 ₈
18	27 ₂
21	26 ₈

Eduard von Muralt gibt als Blatt- (nicht: Schrift-)Größe 13"—10¹/₂", was zu deuten ich außer Stande bin, da es sich um mir unbekannte russische Maße handelt.

Mir scheint gewis, daß das Format von Egp. genau dasselbe ist.

Ich möchte aus der Gleichheit des Formats allein nichts schließen. Denn das Format wird durch die Größe der Haut bestimmt, aus der das für die Handschrift verwendete Pergament zubereitet worden ist. Von E sagt Tischendorf (*nova collectio* 2 xxxvij) »membrana valida«: auch g ist auf starkes Pergament geschrieben, dessen ich mich sehr wohl erinnere. Aber ich vermag nicht festzustellen, welches Thier seine Haut hat zu Märkte tragen müssen, damit wir Eg erhalten könnten. Nahm man in einer Zeit gewohnheitsmäßig, sagen wir Antilopen-, Hirsch-, Esels-, Schaf-, Leder zur Bereitung des Pergaments, so mußten alle Handschriften dieser Zeit von selbst ungefähr das gleiche Format erhalten.

E ist nach Tischendorfs *nova collectio* 2 xxxvj

ex iis [libris] quos anno 1853, quum secundum terras orientales perlustrabam, ex diuturnis tenebris protrahere contigit:

und g ist von Tischendorf am 9 December 1854 an das brittische Museum verkauft worden, während die Petersburger Handschrift graecus 62 (vMuralt, Vorwort Rand) erst 1857 von dem geschäftskundigen Manne nach Petersburg geliefert wurde. Tischendorf hat in den *Anecdota sacra et profana* jenes E als Nummer Fünf auf Seite 6, und g als Nummer Sechs auf Seite 7 behandelt: ihm gehören also die beiden Handschriften offenbar nahe zusammen. Die Stellung, die ihnen der Verkäufer in seiner Liste angewiesen hat, würde sich gut aus dem Umstande erklären, daß sie aus demselben Orte herkommen.

Daß E kein alter Codex ist, muß Tischendorf eingestehn. Es lohnt nebeneinanderzustellen was der Mann über das Alter des Buchs aussagt.

Nova collectio 2 (xiv datiert er: mense Octobr. exeunte anni salutis 1856) xxxvij

Ex specimine scripturae quod in tabula lapidi incisa numero 2 dedimus intellegitur litteras unciales quibus scriptus est deteriorem habere speciem, vel eius esse generis quod saeculis maxime octavo et nono adhibebatur, oblongis deflexisque formis, item frequenti iam accentuum spirituumque usu atque interpunctione multiplici insignitum. Hinc ipse codex octavo saeculo prior esse nequit, ac nescio an circa finem potius quam circa initium eius scriptus sit: quod eiusmodi est ut vix dignum hac vetustissimorum monumentorum collectione iudicassem nisi ad minorem antiquitatis laudem tanta textus praestantia

über die zu urtheilen CvTischendorf nicht im Stande war

accederet, ut nec Alexandrino codici nec posthabendus videretur.

Anecdota sacra et profana, 1861, Seite 6

uncialibus litteris octavi saeculi scriptus.

Ebenda, Vorrede [die stets zuletzt gedruckt wird] x

saeculi noni potius quam octavi.

CvTischendorf hat sowohl von g (*Anecdota sacra* 7) als von dessen jetzt in Petersburg begrabener Fortsetzung (die eigenen Worte bei Muralt 35) ausgesagt, daß seine Schrift dieselbe sei, die man im Oxforder Plato = Bodleianus Clark. 39 vom Jahre 895 und dem Colbertinus 440 = Regius 1470 (Montfaucons *Palaeographia* 269) vom Jahr 890 angewandt finde. Er meint wohl nicht,

daß derselbe Schreiber die drei Codices hergestellt habe, sondern nur, daß der Zug der Schrift der etwa 890 irgendwo in Anwendung stehende sei.

Der Oxforder Plato = Bodleianus Clark. 39 ist 895 für den später als Erzbischof von Caesarea in Cappadocien bekannt gewordenen Arethas geschrieben worden. Siehe AHarnack in vGebhardt-Harnacks Texten und Untersuchungen 1 1, 40.

Ich habe weder 1881 noch 1887 daran gedacht, in London die Tafel 81 des palaeographical society und das dritte der Exempla Wattenbachs neben g zu legen: es wäre auch eine Photographie des Petersburger Codex und aller für Arethas von Caesarea geschriebenen Handschriften nöthig: weder ich kann die Kosten zu photographieren daran wenden, noch kann es die Gesellschaft, in deren Schriften ich drucke: ich muß also Anderen die Ehre überlassen, die von mir aufgeworfene Frage zu beantworten. Hätte ich Recht, so besäßen wir in dem von mir aus seinen zwei Stücken vereinigten Codex eine Handschrift, deren Vaterland — Cappadocien? — bekannt wäre: das wäre gewis ein für die Kritik der griechischen Bibel wichtiger Fund. Es wird ihn niemand machen: denn niemand wird die Arbeit und die Kosten übernehmen: es handelt sich ja nur um Theologie.

Tischendorf schreibt bei Muralt Seite 35 von dem Petersburger Stücke:

Notandum est, f. 103 post verba α ποιησεν, sic corrupta scriptura unciali
EvMuralt ist bête genug, hier ein ! einzufügen

pro $\alpha\pi'$ $\sigma\pi\sigma\epsilon\nu$, aliam incipere scripturam a prisca prioris elegantia paulo diversam.

Nun käme die Frage an die Reihe, welchen Text Eg bieten: ich setze voraus, daß man die beiden zusammen untersuchen müsse, da Tischendorf sie an einem und demselben Orte ausgehoben zu haben scheint. Von den in Petersburg aufbewahrten 146 Blättern sagt Tischendorf bei Muralt 35 aus

Textus non videtur lxx virorum, sed fere Theodotionis vel similis interpretis antiqua nobilitate, cuius nonnisi specimina innotuerunt. . . . Res est subtiliore examine dignissima.

Trotz des Schlußsatzes gibt EvMuralt mit TheologenDreistigkeit jener Nummer 62 die Aufschrift
Fragment de la traduction grecque de l'A.-T. par Théodotion,

und trotz dieser Aufschrift hat sich außer mir noch Niemand um den Codex gekümmert, dessen in Petersburg liegendes Stück mir selbstverständlich unbenutzbar war, ist und bleiben wird. لعنهم الله.
Ich werde unten mich des Näheren zu äußern haben.

k Parisinus graecus 5 = 54 [so] Holmes. Meine Ankündigung 27.

p Parisinus graecus 6 = 118 Holmes. Ankündigung 26, Symmicta 2 143 ff.

x Venetus graecus sancti Marci 2 = 29 Holmes. Genesis, Vorrede 6.

Was der 20. 12. 1755 zu Dahler im Stifte Ripen geborene, 10. 2. 1809 zu Rom gestorbene Georg Zoega als Archaeolog geleistet hat, vermag ich nicht zu beurtheilen: die Aegyptologie und die Theologie sind ihm für seinen Catalogus codicum copticorum des Cardinals StBorgia [† zu Lyon 23. 11. 1804: Welcker in dem gleich anzuführenden Buche 2 328] zu unauslöschlichem Danke verbunden. Zoega ist auch für die Oxforder Septuaginta thätig gewesen. Unser Friedrich Gottlieb Welcker hat 1819 Zoegas Leben beschrieben. Es heißt dort 2 43

Auf diese Reise folgte mit dem July eine zweyte nach Venedig, veranlaßt durch das Unternehmen des Professor Holmes von Oxfort, alle Handschriften der siebenzig Dolmetscher und was sonst für eine kritische Ausgabe erforderlich ist, vergleichen zu lassen. Hierzu wurden nach und nach 7000 Pf. Sterling unterzeichnet und von der Ausgabe, die daraus hervorgehen sollte, ist seit 1810 die Hälfte wirklich erschienen. Zoega wurde durch Borgia zu dem wohl vergüteten Geschäfte veranlaßt.

Und aus einem Briefe, den Zoega 3. 10. 1789 von Rom aus an seinen Vater abgesandt, wird von Welcker 2 53 ff. Folgendes mitgetheilt:

Ihr Schreiben traf mich zu Venedig den 20. August in einer unruhigen Verfassung. Die Umstände brachten es mit sich, daß ich die wärmsten Sommermonathe zu meinem dortigen Aufenthalt wählen mußte, und weil ich mir nicht vorstellte, daß die Hitze dort unausstehlicher

seyn könnte; als zu Rom, so hatte ich mir wenig Bedenken darüber gemacht. Allein ich fand bald, daß ich mich hierin geirrt hatte. Die Hitze, die zu Rom in gewissen Tagesstunden größer ist als zu Venedig, wird durch die kühlen Abende gemässigt und ihr erschlafender Einfluß gemildert. Zu Venedig sind die Nächte heiß wie die Tage, und die dortige Luft hat etwas erstickendes und unterdrückendes, das vom stillstehenden Wasser ihrer Lagunen und Kanäle herrührt, die zugleich in dieser Jahreszeit einen Gestank verursachen, der dem Fremden unerträglich ist. Wer nun da von Zeit zu Zeit aufs Land gehn und überhaupt den größten Theil seiner Zeit mit Belustigungen und Zerstreuungen zubringen kann, befindet sich bey dem allen wohl. Allein verpflichtet wie ich war, den ganzen langen Tag auf der Bibliothek oder in der Studirstube zuzubringen, sah ich mich nach drey bis vier Wochen so geschwächt, den Magen so verdorben, mein Blut in solcher Wallung, und die Brust so beengt, daß ich täglich einen Anfall von hitziger Krankheit befürchtete. Zugleich hatte ich von Rom aus Briefe, daß meine Frau sich nicht wohl befand und daß verschiedene häusliche Umstände meine Gegenwart erforderten. Meine Geschäfte zu Venedig erlaubten mir nicht, die Stadt so bald zu verlassen; denn eigentlich hatte ich das, was mich vornehmlich zur Reise bewogen hatte, noch kaum angefangen. Wenige Tage nach Empfang Ihres Briefes entschloß ich mich, die Arbeit auf der St. Marcusbibliothek, die im Grunde nur Vehiculum war und mich selbst wenig interessirte, abzubrechen und meinem robusteren Gefährten zur Vollendung zu überlassen, einige Tage aufs Land zu gehn nach Padova, meine Geschäfte zu Venedig so kurz als möglich abzumachen, und sodann grade nach Rom zurück zu reisen. Ich hatte denn schon im voraus den Engländern, die mir die Collation der biblischen Handschriften zu Venedig aufgetragen hatten, die Bedingung gemacht, nach Gefallen abrechnen zu können sobald ich die Arbeit in Gang gebracht, und deswegen meinen Landsmann Schow als Gehülfen mitgenommen, welcher wahrscheinlich den ganzen Winter damit zubringen wird.

Der unvergleichlichen Güte des Herrn Grafen Camillo Soranzo danke ich Abschriften einiger interessanten Aktenstücke, Auszüge aus anderen.

Im August des Jahres 1788 zeigt Angelo Maria Bandini aus Florenz dem Bibliothekare der Marciana Giacomo Morelli an, er sei von Oxford beauftragt, die Vergleichung aller in Italien befindlichen Handschriften der LXX zu überwachen, und erbittet ein Verzeichnis der in Venedig in Betracht kommenden Stücke.

Am 21 März 1789 theilt Bandini dem Morelli mit, es würden die Herren Zoega und Schow nach Venedig kommen ad oggetto di fare le consapute collazioni Bibliche sarà sicuramente usata la dovuta ricompensa al^{to} servienti della libreria.

Er schreibt am 30 Mai 1789 (Nachschrift vom 9 Juli 1789)

I due illustri Danesi Zoega e Schow, che mi è riuscito col mezzo dell' Eminentissimo Sig.^e Card. Borgia di staccare da Roma, sono i deputati ad eseguire le collazioni Bibliche Greche esistenti in codesta Ducal Biblioteca Sono eglino di una onoratezza, e di un costume irreprensibile, e peritissimi nelle lingue Orientali e specialmente nel Greco

P. S. Una malattia sopraggiunta ad uno dei divisati soggetti à fatto ritardare la loro partenza a codesta volta fino a questo giorno 9 Luglio.

Graf CSoranzo hat mir auch einen Zettel abgeschrieben, auf dem von der Hand Morellis Folgendes steht:

Nel Cantico di Debora lo Schow trova una Versione differente da quella dei LXX, così pure tutto il libro dei Giudici, al qual proposito vedi Journal des Sçavans, Aoust 1789 pag. 555.

Gran varietà si trova specialmente da Giosuè in poi. Nel Ruth ripiglia la Versione dei LXX. Le varietà corrispondono al Codice Alessandrino . . .

Zoega collazionò la seconda metà di questo codice e Schow collazionò la prima metà e tutti gli seguenti LXX.

Die Handschrift besteht aus zwei Theilen, von denen der andere, Maccabaeorum α β enthaltend, von mir unberücksichtigt gelassen werden mußte: der frühere enthält den Octateuch (Genesis 1, bis 43₁₅ ἔστησαν ist verloren) und Βασιλειῶν α β .

Es finden sich in ihm Bleistiftzeichen, auf die ich, Herrn Professor Pietschmann, den mit dem Dienste der Handschriften betrauten Beamten der Goettinger Bibliothek, aufmerksam gemacht habe. Niemand, der mich kennt, wird glauben, daß ich fremdes Eigenthum beschreibe: mir liegt aber — dem Gesindel gegenüber — doch am Herzen, öffentlich festzustellen, daß die \times + und 0 von mir bereits vorgefunden worden sind. 76²₈ 89³₂₆ 95²₁₂ 104³₉ 114⁴₁ 122¹₉ 133²₃₀ 142¹₂₉ 142³₂₆ 145²₂₆ 163³₁ 183²₂₂ 184¹₁₆ 192³₈ 195¹₁₇ 197³₁₁. Der Thatbestand ist übrigens von mir in einem Dienstschreiben zur Kenntniss der Behörde gebracht worden. Aus dem oben Mitgetheilten folgt für mich, daß alle von mir angemarkten Merkzeichen auf die Rechnung Zoegas kommen. Schow verließ Venedig 13. 7. 1790.

Aus meinem Stillschweigen darf nur in dem sich von selbst ergebenden Umfange geschlossen werden.

Ich erwähne schon hier, daß ich außer den landläufigen Commentaren folgende Schriften benutzt habe:

WCLZieglers theologische Abhandlungen, in deren erstem, zu Goettingen 1791 erschienenen Bande 262—376 ein Aufsatz gedruckt ist »Bemerkungen über das Buch der Richter aus dem Geist des Heldenalters, nebst Beurtheilung der griechischen Versionen und ihrer Abweichung vom Originaltext«.

AvanDoorninck, bijdrage tot de tekstkritiek van Richteren 1—16: Leiden 1879.

Wenn ich [Ioh Gottfr] Scharfenberg nenne, meine ich dieses Gelehrten 1776 1781 in zwei meist zusammengebunden vorkommenden Heften zu Leipzig erschienene Animadversiones quibus fragmenta versionum graecarum V. T. a Bernardo Montefalconio collecta illustrantur emendantur: das erste Heft enthält nichts auf Iudices Bezügliches. Ioh Fr Schleusner hat in den 1812 gesammelten Opuscula critica ad versiones graecas veteris testamenti pertinentia nur wenig was heute noch der Anführung werth scheint.

Den Iosephus citiere ich nach der Eintheilung Benedikt Nieses, da ich dadurch bei jedem Citate eine Zahl spare.

Das $\nu\delta$ ἐφελκυστικόν beziehe ich, mindestens soferne abcn in Betracht kommen, in meine Vergleichung nicht ein. Ebensowenig das untergeschriebene Iota.

Sowohl in dem Texte As als in dem Bs sind offenbare Fehler in einer anderen als der Textschrift gesetzt, und offenbare Lücken durch † angezeigt.

Ich habe früher den durch den Druck verbreiteten Text des Canons der Juden \mathfrak{M} genannt. Der Buchstab schreibt sich schlecht, so daß der Setzer ihn leicht mit M verwechselt: auch nimmt er Raum weg. Ich ersetze ihn daher durch \S : für Hieronymus muß dann eine andere Sigle gewählt werden.

Meine Onomastica sacra citiere ich nach den Seiten der 1887 erschienenen anderen Ausgabe.

Ich wahre mir alle meine Rechte: dasselbe thut die Verlagsbuchhandlung.

AacdhkpxND

1 ¹ Καὶ ἐγένετο μετὰ τὴν τελευταίαν Ἰησοῦ, καὶ ἐπηρώτων οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐν κυρίῳ λέγοντες Τίς ἀναβήσεται ἡμῖν πρὸς τὸν Χαναναῖον ἀφηγούμενος τοῦ πολεμῆσαι ἐν αὐτῷ; ² καὶ εἶπεν κύριος Ἰούδας ἀναβήσεται· ἰδοὺ δέδωκα τὴν γῆν ἐν χειρὶ αὐτοῦ. ³ καὶ εἶπεν Ἰούδας πρὸς Συμεὼν τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ Ἀνάβηθι μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ κλήρῳ μου, καὶ πολεμήσω ἐν τῷ Χαναναίῳ, καὶ πορεύσομαι καὶ γὰρ ἐγὼ μετὰ σοῦ ἐν τῷ κλήρῳ σου. καὶ ἐπορεύθη μετ' αὐτοῦ Συμεὼν. ⁴ καὶ ἀνέβη Ἰούδας, καὶ ἔδωκεν κύριος τὸν Χαναναῖον καὶ τὸν Φερεζαῖον ἐν χειρὶ αὐτοῦ. καὶ ἐπάταξεν αὐτοὺς ἐν Βαζεκ, δέκα χιλιάδας ἀνδρῶν. ⁵ καὶ εἶδον τὸν Αἰωνιβεζεκ ἐν τῇ Βεζεκ, καὶ ἐπολέμησαν ἐν αὐτῷ, καὶ ἐπάταξεν τὸν Χαναναῖον καὶ τὸν Φερεζεον. ⁶ καὶ ἔφυγεν Αἰωνιβεζεκ, καὶ κατέδραμον ὀπίσω αὐτοῦ καὶ ἔλαβον αὐτόν,

1 *Et factum est postquam defunctus est Iesus, interrogabant filii Israel in domino, dicentes Quis adscendet nobiscum ad Chananaeum dux ad debellandum eum?* Augustin 3¹ 595, wo die alten Drucke statt des *in domino* der Mauriner *dominum* boten, und mit *Am. Er.* die meisten Hdss. *ad bellandum eum* bieten. Augustin 3¹ 373 *Et bis domino*, und dazu *non ait Dominum, quod sermonis nostri consuetudo posebat*

1 ἐπηρώτησαν k^N: Euseb. demonstr η 1₁₂ = A

1. δια κυρίου k. Euseb = A

1 υἱὸν a

■ der Name χαναναῖος im Singulare auch ■

1 πολεμήσεται A = πολεμήσαι acdhkpxND

1 Ἐνδε αὐτοῖς a. Euseb ^ND = A

2 *Et dixit dominus: Iudas adscendet: ecce dedi terram in manu ipsius* Augustin 3¹ 595, wo *manu* auf der Hds. der Sorbonne beruht, andere Hdss. *manus* bieten

2 παραδεδωκα ^D

2 α τὴν γῆν ἐν χειρὶ in A *correctio manus perantiquae: quid prius scriptum fuerit, nunc distinguere non potest*

2 ἐν τῇ χειρὶ k[^D?]: εἰς χεῖρας Euseb demonstr η 1₁₂ = ^NE

3 *Et bellemus in Chananaeo: non dixit adversus Chananaeum aut contra Chananaeum aut saltem in Chananaeum* Augustin 3¹ 373. *Et dixit Iudas ad Simeon fratrem suum Adscende mecum in sortem meam, et bellemus in Chananaeo* [so Mss.: aber editi »in Chananaeos«] *et ibo etiam ego tecum in sortem tuam* derselbe 3¹ 595

3 ἀναβήθῃ d

3 καὶ παραταξόμεθα πρὸς τοὺς χαναναίους ■

3 πολεμήσω A. πολεμήσωμεν ahkpx: πολεμήσομεν cd. Plural ^D

3 zweites ἐν > dh [nicht cx]

3 γὰρ > cdhk. ^D = A

4 ἀνέβη k

4 für ἔδωκεν Euseb demonstr η 1₁₂ παρεδωκε

4 ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ k. Euseb = A: ■ wie Vers 2

4 ἐπάταξεν Acdhkpx: ἐπάταξαν a: ἐκοψαν x. Singular ^ND

4 βαζεκ A: βεζεκ a: βεζεκ cdhkpx^N Eusebius OS 249₅₂ = Hieronymus OS 139₂₈. aus ἐν βεζεκ machte Iosephus ε 121 κατὰ Ζεβέκην, was an unserer Stelle (später schwankt die Bezeugung) durch alle Hdss. außer L¹, durch die lateinische Uebersetzung und Stephanus von Byzanz unter Ζεβεκή gesichert ist. ζεβεκ, wie OS 61₂₁ deutend, Procop bei n

4 für δεκα k i

5 εἶδον AacdhkpxND: κατέλαβον x

5 Αἰωνιβεζεκ OS 61₈

5 ἐν τῇ βεζεκ > dh. ^ND = A, nur über τῇ ist nichts auszusagen

5 τῇ > ck

5/6 von βεζεκ zu βεζεκ springend, läßt x καὶ ἐπολέμησαν bis αἰωνιβεζεκ aus

5 ἐπάταξεν A: ἐπάταξαν acdhkpxND

5 φερεζεον A = φερεζαῖον acdhkpx

6 αἰωνιβεζεκ cd. ■ = A (auch nachher)

6 κατέδραμον Aax: κατέδιωξαν cdhkpx

6 ὀπίσω c

6 ἔλαβον Ahk: κατέλαβον a^D: ἐλάβον cdpx

Bbgnτρ

1 ¹ Καὶ ἐγένετο μετὰ τὴν τελευταίαν Ἰησοῦ, καὶ ἐπρωτῶτων οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ διὰ τοῦ κυρίου λέγοντες Τίς ἀναβήσεται ἡμῖν πρὸς τοὺς Χαναναίους ἀφηγούμενος τοῦ πολεμῆσαι πρὸς αὐτούς; ² καὶ εἶπεν κύριος Ἰούδας ἀναβήσεται, ἰδοὺ δέδωκα τὴν γῆν ἐν τῇ χειρὶ αὐτοῦ. ³ καὶ εἶπεν Ἰούδας τῷ Συμεων ἀδελφῷ αὐτοῦ Ἀνάβηθι μετ' ἐμοῦ ἐν τῷ κλήρῳ μου, καὶ παραταξώμεθα πρὸς τοὺς Χαναναίους, καὶ πορεύσομαι ἐγὼ μετὰ σοῦ ἐν τῷ κλήρῳ σου. καὶ ἐπορεύθη μετ' αὐτοῦ Συμεων. ⁴ καὶ ἀνέβη Ἰούδας· καὶ παρέδωκεν κύριος τὸν Χαναναῖον καὶ τὸν Φερεζαῖον εἰς τὰς χεῖρας αὐτῶν, καὶ ἔκοψαν αὐτούς ἐν Βεζεκ εἰς δέκα χιλιάδας ἀνδρῶν. ⁵ καὶ κατέλαβον τὸν Ἀδωνιβεζεκ ἐν τῇ Βεζεκ, καὶ παρετάξαντο πρὸς αὐτόν· καὶ ἔκοψαν τὸν Χαναναῖον καὶ † Φερεζαῖον. ⁶ καὶ ἔφηνεν Ἀδωνιβεζεκ· καὶ κατέδραμον ὀπίσω αὐτοῦ καὶ ἐλά-

ο »Titulus [κρίται] ut alias; item et littera initialis a B⁴ picta post erasum x in textu. In fronte columnae cruces rubrae tres et linea viridis nigro circumdata, ut alibi«

1 »Nota numeralis antiqua α erasa, et superius alia posita ■ B⁴«

1 ἐπρωτῶτησαν n

■ zu δια του κυριου b^r »AA. LL. habent, εν κυριω. et ita S. Augustinus in Locut.α. εν τη κυριω g

■ nicht προς τους χαναναίους, sondern προς τον χαναναιον, und erst am Ende des Verses, g: τον χαναναιον auch n

1 προς αυτους Bb: εν αυτω gn

2 »In marg. nota num. β«

2 ειπε b. Ein für alle Mal: solche »Varianten« merke ich nicht an

2 τῇ B: > bgn

3 »Item nota num. γ«

3 προς συμεων τον αδελφον g

3 zu παραταξωμεθα προς τους Χαναναίους b^r »In

alijs est, πολεμῶμεν εν τη Χαναναω. et ita S. August. in Quaest. et bellemus in Chananaeo.α.

παραταξωμεθα n

3 τον χαναναιον n

3 και γε εγω g

3 »μετα σου εν τω super ras. ab ant. manu«

4 »τον [doch wohl das vor φερεζαιον stehende] sup. ras. et add. φε Vid. prius tantum φε«

4 εις χειρας αυτου g

4 zu εκοψαν B^r επαταξαν. »εκοψαν non inst[auratum], sed var. lect. a B² in marg., inst. a B³«

4 »B³ χ ιλ...α. das bedeutet, B³ habe e in χιλιαδας getilgt. χιλιαδας bgn

5 κατελαβουσαν n

5 erstes τον > g

5 εν τη βεζεκ bis 6 αδωνιβεζεκ »Add. in marg. inf. a B²B³.α. im Texte bgn

5 vor φερεζαιον † τον gn

6 κατελαβουσαν B¹, aber Punkte über κατ. »Punctis improbata a B², non inst. ■ B³.α. ἐλάβουσαν bn: κατελαβον g

βοσαν αὐτόν, καὶ ἀπέκοψαν τὰ ἄκρα τῶν χειρῶν αὐτοῦ καὶ τὰ ἄκρα τῶν ποδῶν αὐτοῦ. ⁷καὶ εἶπεν Ἀδωνιβεξεκ Ἑβδομήκοντα βασιλεῖς τὰ ἄκρα τῶν χειρῶν αὐτῶν καὶ τὰ ἄκρα τῶν ποδῶν αὐτῶν ἀποκεκομμένοι ἦσαν συλλέγοντες τὰ ὑπὸ κάτω τῆς τραπέζης μου· καθ' ὥς οὖν ἐποίησα, οὕτως ἀνταπέδωκέν μοι ὁ θεός. καὶ ἄγουσιν αὐτὸν εἰς Ἱερουσαλημ, καὶ ἀπέθανεν ἐκεῖ. ⁸καὶ ἐπολέμουν οἱ υἱοὶ Ἰούδα τὴν Ἱερουσαλημ, καὶ κατελάβοντο αὐτήν καὶ ἐπάταξαν αὐτήν ἐν στόματι φομφαίας, καὶ τὴν πόλιν ἐνέπρησαν ἐν πυρὶ. ⁹καὶ μετὰ ταῦτα κατέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰούδα τοῦ πολεμῆσαι πρὸς τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα τὴν ὄρεινὴν καὶ τὸν νότον καὶ τὴν πεδινήν. ¹⁰καὶ ἐπορεύθη Ἰούδας πρὸς τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα ἐν Χεβρων, καὶ ἐξῆλθεν Χεβρὼν ἐξ ἐναντίας· καὶ τὸ ὄνομα ἦν Χεβρων τὸ πρότερον Καριαρβοξεφερ· καὶ ἐπάταξαν τὸν Σεσσει καὶ Ἀχινααν

6 »καὶ απ [in καὶ ἀπέκοψαν] super ras. et in marg. add. εκο, fortasse prius desiderabatur καί»

7 vor βασιλεῖς + ἀνδρας [so] g. Procopius aus Gaza (angeblich um 520) schrieb zu Vers 7 eine mit ἀνδρας anhebende, bei n ■ 121 gedruckte Anmerkung. möglich, daß g sein ἀνδρας dieser Anmerkung dankt

7 [nicht 6] »χειρῶν super ras. a B²»

7 vor ἀποκεκομμένοι + καὶ g

7 υπωκατω g, alt gebessert

7 in ἀνταπέδωκαν ist »ανταπε super ras. ■ B² vel a B¹»

7 ἡγαγον n

8 »In marg. not. num. δ»

8 οἱ Bgn: > b

8 für ιουδα τὴν ιερουσαλημ g ισραηλ

8 κατελαβον n

8 für ρομφαίας n μαχαιρας

8 letztes εν > g

9 »In marg. ε et notula antiquior β»

9 του Bgn: > b

9 ορινην g

9 in χαναναιον »χανα super ras. a B² B²»

9 Ende πεδινὴν bgn

9 Ende + καὶ πρὸς ἀπηλιωτην ■

10 »In marg. not. ζ»

10 ἀναντίας g

10 καὶ το Bbn: το δε g

10 τὴν χεβρων Bbn: χεβρων τὴν g

10 πρωτερον g

10 καριαρβορξεφερ b: καριαρβορξ σεφερ g: καριαρβορξ εξ εφραιμ n. ■ beginnt mit αρβορξεφερ

10 επαταξε n

10 σεσσι bn: σεσι g [falsch gibt Tischendorf Anecdota 6 γεσι an] ■

10 zu αχινααν am Rande αχειμαν. »αχινααν non inst.; sed inst. lect. var. in marg. ■ B² apposita«. αχειμαν b: τον αχιμαχ g: τον αχινααν n: αχιμααν ■, von dem nicht sicher ist ob er den Artikel gelesen hat oder nicht (so auch sonst bei den Eigennamen)

καὶ τὸν Θάμει, γεννήματα τοῦ Ἐναμ. ¹¹ καὶ ἐπορεύθησαν ἐκείθεν πρὸς τοὺς κατοικοῦν-
 τας Δαβειρ, καὶ τὸ ὄνομα Δαβειρ ἦν ἔμπροσθεν πόλις γραμμάτων. ¹² καὶ εἶπεν Χαλεβ Ὁς
 ἂν πατάξῃ τὴν πόλιν τῶν γραμμάτων καὶ προκαταλάβηται αὐτήν, δώσω αὐτῇ τὴν Ἀσχαν
 θυγατέρα μου εἰς γυναῖκα. ¹³ καὶ προκατελάβετο αὐτήν Γοθονιηλ υἱὸς Κενεχ ἀδελφὸς
 Χαλεβ ὁ νεώτερος ὑπὲρ αὐτόν. καὶ ἔδωκεν αὐτῇ τὴν Ἀσχαν θυγατέρα αὐτοῦ εἰς γυναῖκα.
¹⁴ καὶ ἐγένετο ἐν τῇ εἰσπορεύεσθαι αὐτήν, καὶ ἐπέσειεν αὐτὴν αἰτήσας παρὰ τοῦ πατρὸς
 αὐτῆς τὸν ἀγρόν. καὶ ἐγόγγυζεν ἐπ' ἄνω τοῦ ὑποζυγίου, καὶ ἔκραξεν ἀπὸ τοῦ ὑποζυγίου
 Εἰς γῆν νότου ἐκδέδοσαί με. καὶ εἶπεν αὐτῇ Χαλεβ Τί ἔστιν σοι; ¹⁵ καὶ εἶπεν αὐ-

10 τον θαμει A: τον θολομι a Theodoret 1 321
 = τον θολομαι kp: τον θολμη cdn = τον θολμη h:
 αλαμαειν x. θολομ Theodoret 1 321^r. Thalmai OS 64₂₈, wo die
 Deutung *suspensio vel sulcus* das λ sichert

10 γεννήματα του εναμ > x

10 γεννήματα a

10 εναμ A: εναμ acdhkp. Enac OS 64₂₈: die
 Anlaute, da Enac OS 217₅₄ übersetzt. *Enac* OS 64₂₈: die
 Glosse *εναχ* OS 217₅₄ harrt noch der Herstellung:
 sie ruht, wie χ ausweist, auf lateinischer Urschrift

11 *Et adscenderunt inde ad inhabitantes Da-*
bir. nomen autem Dabir quod erat ante civitas
litterarum Augustin 3¹ 596

11 ἐπορεύθησαν Acdhkp: ανεβησαν x? ax

11 beide Male δαβειρ c

11 καὶ το ὄνομα δαβειρ > x^m

11 καὶ το Acdhkp: το δε axd

11 ἦν > cdh

12 *Et dixit Caleb* [schreibe *Chaleb*] *Quicum-*
que percusserit civitatem litterarum, et ceperit [in
 der Wiederholung 596 besser *acceperit*] *eam, dabo*
ei filiam meam in uxorem Augustin 3¹ 595, wo
 am Rande bemerkt wird, daß alle Hdss. den Na-
 men *Azam* auslassen. *Aza* OS 61₉ kann so gut
 auf Vers 12 wie auf Vers 13 bezogen werden

12 ἂν > h: εαν k

12 προκαταλάβητε k

12 vor δώσω + καὶ x

12 ασχαν Adhxx: αχσαν c: ἄσχα ap. ἡ ασχαν
 als Nominativ Theodoret 1 322. aus S stets
aus

12 εἰς Aacdhkp: αὐτῇ x. ohne αὐτῇ

13 κατελάβετο x

13 γοθονιηλ dh. x^m = A, x² mit δ für θ. aus
 S. *Athanihel* OS 61₁₀ gehört nicht zu S

13 κενεχ A: κενεξ a: κενεξ cdhkp. aus S. *Ce-*
nez OS 61₂₇ = κενεξ OS 202₃₅

13 ἀδελφος Ack: ἀδελφου adhp: was d?

13 λεβ von χαλεβ in A *emendatio pervetusta*: χα-
 λεβ k

13 νεότερος d

13 ὑπὲρ αὐτον Acdhx: aus ὑπὲρ αὐτον d: > akpx

13 nach αὐτῇ + χαλεβ a = χαληβ [so stets] aus,
 + χαλεβ k

13 αχσαν cdh: ασχα p

13 εἰς Acdhkp: αὐτῇ x: αὐτῇ εἰς a: nichts von
 Allem d, sicher nicht αὐτῇ aus

14 *Et factum est cum ingrederetur ipse, mo-*
nuit eam Gothoniell ut peteret a patre suo agrum
 Augustin 3¹ 596, wozu der Rand *Thuanus codex*
hic et infra »movit eam«. das *ipse* wird wieder-
 holt und wird erklärt. *Et factum est, intrante*
ea, monuit eam petere a patre suo agrum, et mur-
murabat desuper asino aus. *Clamans de subiugali*
... redemptionem aquae. Augustin 3¹ 596

14 τῇ εἰσπορεύεσθαι αὐτὴν Aacdhp: τῇ εκπο-
 ρευεσθαι αὐτὴν k: τῇ εισοδῷ αὐτῆς x: ein Infinitiv aus

14 für καὶ ἐπέσειεν αὐτὴν k ὑπεσταυλατο: dies
 meinte der ἄδελφος bei n 2 122 τὸ μὲν ἐπεσταυλατο
 [so] ἀντὶ τοῦ ἡδέσθαι εἰρηται, τὸ δὲ ἐπέσειεν ἀντὶ
 τοῦ προετρέψατο

14 ἐπέσειεν Aapxnd = ἐπέσειεν dh: ἐπεισεν c

14 nach dem anderen αὐτὴν + γοθονιηλ apxnd

14 αἰτήσας A: αἰτῆσαι cdhp: του αἰτῆσαι akx. In-
 finitiv aus

14 τον Acdh: > akpx: aus entscheiden nicht

14 nach αγρον + καὶ ἐπέσειεν αὐτὴν του αἰτῆσαι
 παρα του πατρος αὐτῆς αγρον k

14 εγογγυζεν d¹: εγογγυσεν aus. aus = A.

14 ἐπ' ἀνω του υποζυγίου Aacdhp: > kxnd

14 καὶ ἐκράξεν bis με > c gegen dh

14 καὶ ἐκράξεν > k

14 ἐκράξεν Ap: ἐκράξεν adhxnd

14 nach απο του υποζυγίου + καὶ ἐκράξεν k

14 νωτου d

14 ἐκδέδοσε d: ἐκδεδω mit einem Haken über ω k

καὶ Θολμει, γεννήματα τοῦ Ενακ. ¹¹καὶ ἀνέβησαν ἐκεῖθεν πρὸς τοὺς κατοικοῦντας Δαβειρ· τὸ δὲ ὄνομα τῆς Δαβειρ ἦν ἐμπροσθεν Καριασσωφαρ, πόλις γραμμάτων. ¹²καὶ εἶπεν Χαλεβ "Ὁς ἐὰν πατάξῃ τὴν πόλιν τῶν γραμμάτων καὶ προκαταλάβηται αὐτήν, δώσω αὐτῷ τὴν Ἀζα θυγατέρα μου εἰς γυναῖκα. ¹³καὶ προκατελάβετο αὐτήν Γοθωνιηλ υἱὸς Κενεζ ἀδελφοῦ Χαλεβ ὁ νεώτερος· καὶ ἔδωκεν αὐτῷ Χαλεβ τὴν Ἀζα θυγατέρα αὐτοῦ εἰς γυναῖκα. ¹⁴καὶ ἐγένετο ἐν τῇ εἰσόδῳ αὐτῆς, καὶ ἐπέσεισεν αὐτήν Γοθωνιηλ τοῦ αἰτῆσαι παρὰ τοῦ πατρὸς αὐτῆς ἄγρόν· καὶ ἐγόγγυζεν καὶ ἔκραξεν ἀπὸ τοῦ ὑποζυγίου Εἰς γῆν νότου ἐκδέδοσάί με. καὶ εἶπεν αὐτῇ Χαλεβ Τί ἔστιν σοι;

- 10 θολμι b: τον θολμι g: θαλμι n: θολμει w
 11 »In marg. not. num. ζ«
 11 μετεβησαν w
 11 ἐκεῖθεν ἐκεῖθεν g¹
 11 δαβειρ b beide Male. das erste Mal δαβης, das andere Mal ταβειρ w
 11 καριαθσεφερ b: καριαθ σεφερ g: καριασσοφαρ n: καριασσοφαρ w
 11 πολεις g: ὅ ἐστιν πολις w
 12 εαν B: αν bn: keines der beiden g
 12 επαταξεν g
 12 αὐτήν Bbnw: αὐτῇ g
 12 δώσω bw: καὶ δώσω gn
 12 zu αζα am Rande ασχα. »αζα non inst. a B³, sed inst. lect. var. marg. a B² apposita«. ἀσχά bgn: νεσχα w. B meinte αζα
 13 προκατελαβετο την πολιν [nicht αὐτήν] w vor

- καὶ ἔδωκεν gestellt, was keine Variante ist
 13 γοθωνιηλ w
 13 für κενεζ w γενες
 13 ob ἀδελφος oder ἀδελφου, läßt sich aus w nicht entscheiden
 13 beide Male χαλετ g [aber 14 = B]
 13 nach νεωτερος + υπερ αυτον w
 13 von αζα hier gilt was von αζα 12 galt. auch hier ασχα B^r. ἀσχά b, ασχαν g. der Name fehlt in nw
 14 zu εν τη εισοδω b^r »AA. LL. habent, εν τω εισπορευεσθαι αυτην, και επεσεισεν«. vielleicht w wie diese Bücher
 14 γοθωνιηλ > w
 14 ἐγογγυζεν Bb: ἐγογγυζε n: ἐβοησεν g: ἐγογγυσεν w
 14 εκραζεν bgn: Aorist w
 14 εκδεδοται μοι g

τῷ Ἀσχα Δός μοι εὐλογία, ὅτι εἰς γῆν νότου ἐκδέδοσαί με, καὶ δώσεις μοι λύτρωσιν ὅ-
δατος. καὶ ἔδωκεν αὐτῇ Χαλεβ κατὰ τὴν καρδίαν αὐτῆς τὴν λύτρωσιν μετεώρων καὶ τὴν
λύτρωσιν ταπεινῶν. ¹⁶ καὶ οἱ υἱοὶ Ἰωαβ τοῦ Κιναίου πενθεροῦ Μωσῆ ἀνέβησαν ἐκ τῆς
πόλεως τῶν φοινίκων πρὸς τοὺς υἱοὺς Ἰούδα εἰς τὴν ἔρημον Ἰούδα τὴν οὖσαν ἐν τῷ νότῳ
ἐπὶ καταβάσεως Αραδ. καὶ ἐπορεύθη, καὶ κατῴκησεν μετὰ τοῦ λαοῦ. ¹⁷ καὶ ἐπορεύθη
Ἰούδας μετὰ Σομεων τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, καὶ ἐπάταξαν τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα
Σεφερ, καὶ ἀνεθεμάτισαν αὐτὴν καὶ ἐξωλόθρευσαν αὐτήν. καὶ ἐκάλεσαν τὸ ὄνομα τῆς πό-
λεως Ἐξολέθρευσις. ¹⁸ καὶ οὐκ

15 et dedit ei Caleb [siehe zu 12] secundum
cor eius redemptionem excelsorum et redemptionem
humiliū Augustin 3¹ 596

15 αχσαν cdh: ασχαν k. x = A: √ 𐤀𐤃𐤁𐤁 - 𐤁

15 nach dos + δη ac [gegen dh] px. 𐤁 = A

15 νωτου d

15 δωσης cd

15 nach dem ersten λωτρωσιν k im Texte σ κτησιν

15 κατα την καρδιαν αυτης > c gegen dh. x = A:

- κατα την καρδιαν αυτης √ 𐤁

15 die beiden letzten την > acdhkpx 𐤁

15 Ende + im Texte σ κτησιν εν υψηλοτεροις και
κτησιν εν κοιλοτεροις k

16 soceri Moysi ascenderunt ex civitate Phoe-
nicum 𐤁

16 οἱ υἱοὶ Ἰωθαρ τοῦ Ἰωαβ πενθεροῦ Μωσῆ Eu-
sebius OS 242⁹⁴ = filii Obab [Varianten Iabab
Iobab] soceri Moysi bei dem Uebersetzer Eusebs
Hieronymus OS 131²⁹

16 ιωαβ A: ιωβαδ a: ιωθαρ c: μωαβ dh: ιωβαβ
kpx Theodoret 1 322 in der oxfordor Hds., der
1 230 ff. Ιοθαρ für den doppelnamigen (auch Πα-
γουηλ genannten) Vater des Ωβαβ [Ιωβαβ] ansieht.
Aus Theodorets Worten geht hervor, daß er hier
ιωθαρ nicht gefunden hat. ιωβαβ x: 𐤀𐤃𐤁𐤁 𐤁, der
hier nicht aus S schöpfen konnte

16 κειναιου dp: κηναιου h

16 πενθερου k¹ (wie es scheint), mit einem Acu-
tus über σ. πενθερος auch Theodoret 1 322 = τῆς
γαμετῆς ἀδελφός

16 μωσση Aacdhp: μωσῆ k: μωσσεως x. 𐤁 be-
weist wohl nichts, 𐤀𐤃𐤁𐤁 𐤁s. stammt aus S

16 ιουδα την ουσαν εν τῷ νοτῳ Ach: ιουδα την
ουσαν εν τῷ νοτῳ d: την ουσαν εν τῷ νοτῳ kp: ἡ
ἐστὶν εν τῷ νοτῳ ιουδα ax. 𐤁 hat ιουδα sowohl vor
τὴν oder ἡ als nach νοτῳ, 𐤁 hat es auch zum
Anfange, aber als √ 𐤀𐤃𐤁𐤁 𐤁

16 - επι καταβασεως √ 𐤁

16 ἀρεδ ap, aber p am Rande von erster Hand

αραδ. x = A: 𐤀𐤃𐤁𐤁, während 𐤀𐤃𐤁𐤁 zu erwarten
war, da er in den Eigennamen S wiedergibt. Ar-
rad OS 61¹⁰ geht vielleicht nicht auf S zurück:
dies thut Arad = Arath des Hieronymus OS 131²⁹,
wo Eusebius OS 242⁹⁴ falsch ἀραβ gibt

16 και επορευθη > k

16 επορευθη Acdh Euseb demonstr. η 1¹⁸: επο-
ρευθησαν apxk. aus 𐤁 ergibt sich über den Nu-
merus nichts Sicheres

16 κατῳκησεν A: κατῳκησαν acdhkpxk. aus 𐤁
ergibt sich über den Numerus nichts Sicheres

17 bis αυτου ebenso Euseb demonstr η 1¹⁸

17 επαταξαν Acdhkp 𐤁: επαταξε a: επαταξεν x

17 habitantem Zephat, et ipsi exstirpaverunt eam,
et vocaverunt nomen civitatis exterminium 𐤁

17 σεφερ A: σεφεθ cx: σεφεκ dh: σαφάν k: εν
σεφεθ ap: εν αφεθ x, εν εφεθ x² Rand, letzteres
stimmt zu vier griechischen Hdss. der Oxfordor.
Λ90² 𐤁 = S. Sepheth OS 63¹⁶, Σεφεθ OS 285⁶⁸
= Sepheth OS 183³¹

17 ανεθεματησαν dk

17 - και εξωλοθρευσαν αυτην √ 𐤁

17 εξωλοθρευσαν acp: εξολοθρευσαν dhk

17 εκαλεσεν 𐤁

17 Ende εξολοθρευσις achp: εξολοθρευσις dkx: Sin-
gular 𐤁

18 Et non hereditavit Iudas Gazam et finem
eius et Ascalonem et finem eius et Accaron et fi-
nem eius et Azotum et adiacentia eius Augustin
3¹ 596

18 ουκ > acxh: ουβ k¹, in dem der Miniator
x über β gesetzt hat. ουκ las [siehe die viert-
nächste Anmerkung] Iosephus ε 128 ἡ δὲ Ἰούδα
φυλὴ καὶ Σεμειωνὶς τὰς μὲν κατὰ τὴν ὀρεινὴν τῆς
Χαναναίας πόλεις εἶλον, τῶν δ' ἐν τῷ πεδίῳ καὶ πρὸς
θαλάσση Ἀσκάλωνά τε καὶ Ἀζωτον· διαφεύγει δ' αὐ-
τοὺς Γάζα καὶ Ἀκκαρών. Procopius bei n 2 124,
der ebenfalls ουκ gelesen, macht auf den Wider-
spruch zwischen Iosephus und [seinem] Texte S

¹⁵καὶ εἶπεν αὐτῷ Ἀσχα Δὸς δὴ μοι εὐλογίαν, ὅτι εἰς γῆν νότου ἐκδέδοσαι με, καὶ δώσεις μοι λύτρωσιν ὕδατος. καὶ ἔδωκεν αὐτῇ Χαλεβ κατὰ τὴν καρδίαν αὐτῆς λύτρωσιν μετεώρων καὶ λύτρωσιν ταπεινῶν. ¹⁶καὶ οἱ υἱοὶ Ἰοθορ τοῦ Κειναίου τοῦ γαμβροῦ Μωυσέως ἀνέβησαν ἐκ πόλεως τῶν φοινίκων μετὰ τῶν υἱῶν Ἰούδα εἰς τὴν ἔρημον τὴν οὐρανὴν ἐν τῷ νότῳ Ἰούδα, ἥ ἐστὶν ἐπὶ καταβάσεως Ἀραδ, καὶ κατῴκησαν μετὰ τοῦ λαοῦ. ¹⁷καὶ ἐπορεύθη Ἰούδας μετὰ Συμεων τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ καὶ ἔκοψεν τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα Σεφεκ, καὶ ἐξωλόθρευσαν αὐτούς· καὶ ἐκάλεσεν τὸ ὄνομα τῆς πόλεως Ἀνάθεμα. ¹⁸καὶ οὐκ

15 εσχα 𐤔

15 δὴ in 𐤁 nicht ausgedrückt

15 εκδεδωσαι g

15 zu λύτρωσιν b^r »Theodoretus οἱ περὶ τὸν συμμαχὸν ἀρδεῖαν ὕδατος, καὶ ἀντὶ τῶν ταπεινῶν πεδινῶν ἡρμηνεύσαν»

15 am Ende fügt 𐤔 einige Worte hinzu, über die Ciasca bemerkt *glossatoris sunt*. es sind aber die zu A bei Vers 9 aus x angemarkten Worte το ορος καὶ τα παρατεινοντα καὶ τα πρὸς ἀπηλιωτην: Peyron WB 48 32²

16 »In marg. η et notula antiquior γ. Verba καὶ οἱ super ras. a B³»

16 ισθωρ n: ιωαβ 𐤁

16 »In fine B³ x: tantum«, also κειναίου von seinem ε befreit. in κειναιου »littera v vid. sup. ras.«. κιναιου bgn: κινναιου 𐤁

16 das zweite του > gn: dafür καὶ 𐤁?

16 μωυσεως Bg²n: μωυσῃ b: μωυσεος g¹: mit-ω 𐤁

16 vor πολεως + της g𐤁

16 πολειων n

16 𐤁 behält φοινιξ bei: meinte er die Phoenicier finden zu dürfen? denn die Palme hieß βενι βεννε, Peyron 24¹, meine armenischen Studien § 1974, Hyvernāt 1 166 Ende

16 zu der Zeile πολεως των φοινικων »Rudis manus in marg. +.« am Rande rechts

16 erstes την Bbn: γην ιουδα εἰς γην g

16 vor αραδ + του g

16 »B¹ κατω[χησαν], B²B³ καὶ κατω[χησαν]«. b = B²B³. b^r »AA.LL. habent, καὶ ἐπορεύθησαν, καὶ κατῴκησαν«. so haben gn, nicht 𐤁

16 Ende + αμαληκ n𐤁

17 »Nota num. θ«, welche Cozza zu 16 μετὰ του λαου zugeschrieben sein läßt

17 εκοψαν g𐤁: εκοψε bn

17 σεφεκ B𐤁: σεφεθ b: σεφερ g: σαφεκ n. b^r setzt zu »εν σεφεθ« die Anmerkung »In alijs est, καὶ ἀνεθεματισαν, καὶ ἐξωλοθρευσαν αὐτην«. ich habe aus 𐤁 nicht εν σεφεκ angegeben, da 𐤁 die Praeposition kaum entbehren konnte, wie er sie denn zum Beispiel auch in Vers 19 zu την κοιλαδα, 27 zu βαλακ und ιεβλααμ, 30 zu κεδρων, 31 zu ακχω δωρ (und so fort), 32 zu την γην zusetzt

17 καὶ ἐξωλοθρευσαν αὐτους b: καὶ ἀναθεματισεν [so so] αὐτην καὶ ἐξωλεθρευσαν αὐτην g: καὶ ἀνεθεματισαν αὐτην καὶ ἐξωλοθρευσαν αὐτους n: [καὶ] ἐξωλεθρευσαν [oder ἐξωλοθρευσαν] αὐτην [καὶ] ἀνεθεματισαν αὐτην 𐤁

17 »B³... λ^ορ...«. das bedeutet, in dem ἐξωλεθρευσαν B³s ist erst von B³ das zweite ε radiert, und ο über der Zeile zugeschrieben worden. ἐξωλοθρευσαν b

17 εκαλεσαν 𐤁

ἐκκληρονόμησεν Ἰούδας τὴν Γάζαν καὶ τὸ ὄριον αὐτῆς καὶ τὴν Ἀσκαλῶνα καὶ τὸ ὄριον αὐτῆς καὶ τὴν Ἀκκαρων καὶ τὸ ὄριον αὐτῆς καὶ τὴν Ἀζωτον καὶ τὰ περισπόρια αὐτῆς. ¹⁹ καὶ κύριος ἦν μετὰ Ἰούδα. καὶ ἐκκληρονόμησεν τὸ ὄρος, ὅτι οὐκ ἐδύνατο κληρονομήσαι τοὺς κατοικοῦντας τὴν κοιλάδα, ὅτι Πηχαβ διεστείλατο αὐτήν. ²⁰ καὶ ἔδωκεν τὴν Χαλεβ τὴν Χεβρων καθ' ἃ ἐλάλησεν Μωσῆς. καὶ ἐκκληρονόμησεν ἐκεῖθεν τὰς τρεῖς πόλεις, καὶ ἐξῆρεν ἐκεῖθεν τοὺς τρεῖς υἱοὺς Εὐακ. ²¹ καὶ τὸν Ἰεβουσαιὸν τὸν κατοικοῦντα ἐν Ἱερουσαλὴμ οὐκ ἐξῆραν οἱ υἱοὶ Βαϊνιαμιν, καὶ κατόκησεν ὁ Ἰεβουσαιὸς μετὰ τῶν υἱῶν Βαϊνιαμιν ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης. ²² καὶ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰωσηφ καὶ γε αὐτοὶ εἰς Βαιθλὴλ, καὶ Ἰούδας μετ' αὐτῶν.

aufmerksam. ^{N^m} und Oskan ohne, ^{N²} Text mit ουκ. Eusebius OS 239^{59 65 69} 252⁶⁵ = Hieronymus OS 126⁸ 127^{16 20} 157²⁰ haben ουκ gelesen

18 ἐκκληρονόμησαν □

18 ζαζς die Völker ^{N^m} Text für την γαζαν: ^{N^m} Rand und ^{N²} richtig

18 im ΓαζαSatze τον οριον h

18 καὶ τὴν ασκαλωνα καὶ το ὄριον αὐτῆς > cdh gegen §: Iosephus [siehe vorher] hatte dieses (und das Azotus behandelnde) Satzglied nicht

18 ακαρων a: ασκαρων k. ^N = A

18 περισπορια Aacdhp^N: ὄρια k

19 Et erat dominus cum Iuda, et hereditavit montem, quoniam non potuit hereditare inhabitantes in valle, quoniam Rechab obstitit eis, et currus erant eis ferrei Augustin 3¹ 596: wird mit potuerunt 597 wiederholt. quoniam currus ferrei erant eis ♪

19 κυριος ην A: ην κυριος acdhkpx Euseb demonstr η 1¹⁸ Theodoret 1 323 ^N □

19 vor ιουδα + του h: Euseb Theodoret = A

19 ἐκκληρομήσε h

19 für das erste οτι a διοτι

19 ἐδυνατο Ack Theodoret 1 323: ἡδυνασθησαν ax: ἐδύτο dh: ἡδυνατο p. Plural ^N, Singular □

19 für κληρονομήσαι k ἐξολοθρευσαι. ^N □ = A

19 nach κληρονομήσαι + *εις x

19 κυλαδα d

19 οτι ρηχαβ διεστείλατο αὐτοῖς > Theodoret 1 323 »in codice nostro«, aber Picus hat die Worte 19 ρηχαβ adh: der Name fehlt in c: ρεχαβ ^N: Rachab und Rechab wechseln in den Hdss. der OS 63¹⁴

19 διεστείλατο d

19 Ende αὐτην Adh□: αὐτοῖς ackp^N

19 Ende + καὶ ἀρματα σιδηρα αὐτοῖς ac [gegen dh] k: + καὶ ἀρματα σιδηρα ην αὐτοῖς x^N

20 Et dederunt Caleb [schreibe Chaleb] Che-

bron, sicut locutus est Moyses, et hereditavit inde tres civitates filiorum Enach [schreibe Enac], et abstulit inde tres filios Enach Augustin 3¹ 597

20 ἔδωκεν Adx: ἔδωκαν ackp^N: ἔδωκε h: □ entscheidet nichts

20 την vor χαλεβ A: ebenda τῷ acdhkpx^N □

20 καθα Acdhk: καθως ax

20 μωσῆς k = ^N [w ^{N^m}, ow ^{N²}], der kaum beweist

20 καὶ ἐκκληρομήσεν ἐκεῖθεν τὰς τρεῖς πόλεις > c gegen dh: □ = A. auch ■ hat den Satz, in dem ^{N²} * τὰς τρεῖς druckt

20 ἐκκληρονόμησεν d

20 τρεῖς πόλεις adhkp^x

20 nach ihrem πόλεις + τῶν υἱῶν εὐακ akp^x ^N □

20 ~ καὶ ἐξῆραν [so] ἐκεῖθεν τοὺς τρεῖς υἱοὺς εὐακ ✓ □

20 das andere Mal ἐκεῖ cdh: □ = A

20 drittletztes Wort τρεῖς acdhkpx

21 Et Iebusaeum habitantem in Ierusalem non hereditaverunt filii Beniamin: et habitavit Iebusaeus cum filiis Beniamin in Ierusalem usque in hodiernum diem Augustin 3¹ 597. Non hereditaverunt ♪

21 Anfang ιβουσαιον h

21 ἐν Aakx^N: > cdhp: □ entscheidet nichts

21 ἐξῆραν Aacdhp□: ἐξολοθρευσαν k: ἐκκληρονομήσαν x^N. ^{N^m} Rand ἐξῆραν spät übersetzt

21 beide Male βενιαμειν a, βενιαμιν cdhkp^x [der über i ei nicht entscheidet], βενιαμειμ x

21 vor εως + ἐν ιερουσαλημ acdhpx^N □, nicht ^{N^m}. k = A

21 für Ende ταυτης bis 32 Ende fehlt uns □, da ein ganzes Blatt der Hds. verloren gegangen ist

22 ἐν βαιθλ oder ἐν βεθλὴλ Euseb demonstr η 1¹⁸

22 vor αὐτοὶ + καὶ k

22 das καὶ vor ιουδας in A über der Zeile: supra additur a manu prima

22 ιουδας Adhk Euseb: κυριος c^N: κυριος ην ax: ην κυριος p und ^{N²} Rand

ἐκκληρονόμησεν Ἰούδας τὴν Γάζαν οὐδὲ τὰ ὄρηα αὐτῆς, οὐδὲ τὴν Ἀσκαλῶνα οὐδὲ τὰ ὄρηα αὐτῆς, οὐδὲ τὴν Ἀκκαρων οὐδὲ τὰ ὄρηα αὐτῆς, οὐδὲ τὴν Ἀζωτον οὐδὲ τὰ περισπόρια αὐτῆς. ¹⁹ καὶ ἦν κύριος μετὰ Ἰούδα· καὶ ἐκκληρονόμησεν τὸ ὄρος, ὅτι οὐκ ἠδυνάσθησαν ἐξολεθρεῦσαι τοὺς κατοικοῦντας τὴν κοιλάδα, ὅτι Ρηχαβ διεστείλατο αὐτοῖς. ²⁰ καὶ ἔδωκεν τῷ Χαλεβ τὴν Χεβρων, καθ' ὥς ἐλάλησεν Μωσῆς· καὶ ἐκκληρονόμησεν ἐκεῖθεν τὰς τρεῖς πόλεις τῶν υἱῶν Εὐακ. ²¹ καὶ τὸν Ἰεβουσαῖον τὸν κατοικοῦντα ἐν Ἱερουσαλὴμ οὐκ ἐκκληρονόμησαν οἱ υἱοὶ Βενιαμιν· καὶ κατῴκησεν ὁ Ἰεβουσαῖος μετὰ τῶν υἱῶν Βενιαμιν ἐν Ἱερουσαλὴμ ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης. ²² καὶ ἀνέβησαν οἱ υἱοὶ Ἰωσηφ καὶ γε αὐτοὶ εἰς Βαιθλὴλ, καὶ κύριος ἦν μετ' αὐτῶν.

18 ιαζαν ℣

18 nach γαζαν g nicht ουδε, sondern και

18 alle drei Male hat B³ das ε des Wortes ορεια beseitigt. ορια bg alle drei, n die beiden ersten Male

18 ασλωνα ℣

18 alles im Verse auf ασ[χα]λωνα Folgende > ℣

18 nach ασκαλωνα nicht ουδε sondern και g

18 ουδε την ακκαρων ουδε τα ορηα αυτης > n

18 in dem von ακκαρων handelnden Satze και statt des ersten ουδε b

18 das vor την αζωτον stehende ουδε > b

18 παρασπορια n

19 »In marg. not. num ι«

19 εκκληρομισεν g

19 ηδυνηθησαν n

19 εξολεθρευσαι B¹, erst von B³ zu εξολοθρευσαι gemacht. bn = B³. b^r »in alijs est, κληρονομησαι«.

κληρονομησαι ℣

19 ριχαβ n: ερηρχαβ ℣

19 διεστείλεν g

19 Ende b^r »In alijs sequitur, και αρματα σιδηρα αυτοις. Atque ita S. Aug. in Quaest.«. so g℣: ℣ hat irgendwo noch ην dazu. + και τα αρματα σιδηρα αυτοις n

20 »In marg. not. ια«

20 εδωκεν ℣

20 τη χαλεβ g

20 μωσης B: μωυσης bgn℣. nach μωυσης + mit ihnen ■

20 εκειθεν > g

20 Ende b^r »In AA. LL. sequitur, και εξηρεν εκειθεν τους τρεις υιους ενακ. et S. August. ita legit in Quaest.«. diesen Zusatz haben gn. ℣ fügt αυβοτου εβολ hinzu, was etwa και εξωλεθρευσεν αυτους sein könnte. mit diesen Worten bricht ■ ab

21 »In marg. not. ιβ et antiquior δ«

21 für εκκληρονομησαν n εξηραν

21 beide Male βενιαμιν bn

22 »In marg. not. ιγ«

22 βεθλὴλ g

²³καὶ παρενέβαλον οἶκος Ἰσραὴλ κατὰ Βαιθλ· τὸ δὲ ὄνομα τῆς πόλεως ἦν ἔμπροσθεν Λουζα. ²⁴καὶ ἴδον οἱ φυλάσσοντες ἄνδρα ἐκπορευόμενον ἐκ τῆς πόλεως, καὶ ἔλαβον αὐτόν. καὶ εἶπον αὐτῷ Δεῖξον ἡμῖν τὴν εἴσοδον τῆς πόλεως, καὶ ποιήσομεν μετὰ σοῦ ἔλεος. ²⁵καὶ ἔδειξεν αὐτοῖς τὴν εἴσοδον τῆς πόλεως. καὶ ἐπάταξαν τὴν πόλιν ἐν στόματι ῥομφαίας, τὸν δὲ ἄνδρα καὶ τὴν συγγένειαν αὐτοῦ ἔξαπέστειλαν. ²⁶καὶ ἀπῆλθεν ὁ ἀνὴρ εἰς γῆν Χεττιεμ, καὶ ὠκοδόμησεν ἐκεῖ πόλιν, καὶ ἐκάλεσεν τὸ ὄνομα αὐτῆς Λουζα· τοῦτο ὄνομα αὐτῆς ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης. ²⁷καὶ οὐκ ἐκκληρονόμησεν Μανασσῆς τὴν Βαιθλ, ἣ ἐστὶν Σκυθῶν πόλις, οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς οὐδὲ τὰ περισπόρια αὐτῆς, οὐδὲ τὴν Εκθαναὰ καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Δωρ καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, καὶ τοὺς κατοικοῦντας Βαλααμ καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, καὶ τοὺς κατοικοῦντας Μαγεδων καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς. οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Ἰεβλααμ οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς.

- 23 οἶκος Aacdhp^x: οἱ υἱοὶ kx
 23 Ἰσραὴλ Aacdhp^x: ἰωσηφ k
 23 λουζα OS 167₁₈ 168₇ = 272₅ 273₂₉
 24 εἶδον acp
 24 φυλάκες k
 24 ἔλαβον acdhkpx
 24 nach seinem ελαβον h αὐτῷ, nicht αὐτον
 24 αὐτῷ > ■
 24 υἱὸν a
 24 τὴν εἴσοδον τῆς πόλεως Acdhkp: τῆς πόλεως τὴν εἴσοδον ax
 24 ποιησόμεν hk
 24 ἔλεος k
 25 καὶ εἔδειξεν αὐτοῖς τὴν εἴσοδον τῆς πόλεως > h. x = A
 25 τῆς πόλεως τὴν εἴσοδον x
 25 συγγενεῖαν acdhkpx
 26 χεττιεμ Ak Eusebius OS 273₃₀: γεθθιεμ ap: χεττιν c: χεττιαν dh: γεθθιεμ x: χετιμ x: Chetim oder Chettim OS 61₈: Chettim oder Chetim oder Cethim Hieronymus OS 168₇ gegen Eusebius
 26 ὠκοδόμησεν k
 27 Et non hereditavit Manasses Bethsan, quae est Scytharum civitas, neque filias eius Augustin 3¹ 597 und 598. Non hereditavit 5
 27 vor dem Anfange + καὶ οὐκ ἐξηρεν k
 27 ἐκκληρονόμησεν d
 27 μανασσῆ x: μανασῆ x beweist nichts: μωσσης dh anders als c
 27 βαιθλ A: βεθσαν acdhkp^x [γεθσαν x² Rand ist ein Schreibfehler: ebenso βεθσαν x^ms, das nach Zohrabs Rande auch Oskan bietet]: βαιθσαν x: βηθσαν Eusebius OS 249₅₅ = Bethsan Hieronymus OS 140₈₁
 27 ἣ ἐστὶν σκυθῶν πόλις > c⁵ gegen Aadhkp^xx.

- hinter Σκυθουπωλις steht am Rande von x^m ηη-ωυυωηηρηου (armenische Studien § 577), eine Glosse wohl zu dem βεθσαν des Texts dieser Zeile
 27 οὐδε τα περισπορια αὐτῆς > c gegen dh
 27 οὐδε τὴν εκθαναὰ καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς > k
 27 εκθαναὰ Adh: εκθαναχ ap: εκθανααχ c: θαναχ x^m: θανααχ Eusebius OS 265₈₉ Hieronymus OS 188₁₁: Thanach Hieronymus OS 64₂₉
 27 die βαλααμ, μαγεδων und ἰεβλααμ behandelnden Sätze > x^m: in x² werden βαλααμ und ἰεβλααμ genannt: auf den Rand x²s mag ich mich nicht einlassen
 27 nach δωρ + οὐδε τα περιοικα αὐτῆς ax^m: für das dann folgende καὶ hat x² οὐδε
 27 καὶ τοὺς κατοικοῦντας βαλααμ καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῆς > cdhx
 27 der βαλααμSatz fängt in k mit οὐδε statt mit καὶ an
 27 für βαλααμ a ἰεβλααμ, x² βαλααμ, k βαλααα, p [trotz des Folgenden] ἰεβλααμ
 27 in dem βαλααμSatz fügt nach seinem ἰεβλααμ ■ οὐδε τα περιοικα αὐτῆς ein
 27 der Mageddon behandelnde Satz fängt in ck statt mit καὶ mit οὐδε an
 27 μαγεδων A: μαγεδω a: μαγεδδων cd: μαγεδδων h: μαγεδδω k: μαγεδδω px
 27 nach dem Namen Mageddon + οὐδε τα περιοικα αὐτῆς ax
 27 οὐδε τοὺς κατοικοῦντας ἰεβλααμ οὐδε τὰς θυγατέρας αὐτῆς > a [p hat es]
 27 ἰεβλααμ Akpx: ἰεβλααμ cdh^m. hierher Iezbaam OS 62₂₅?
 27 nach ἰεβλααμ + οὐδε τα περιοικα αὐτῆς x
 27 nach ἰεβλααμ k nicht οὐδε, sondern καὶ

²³ καὶ παρενέβαλον καὶ κατεσκέψαντο Βαιθὴλ· τὸ δὲ ὄνομα τῆς πόλεως αὐτῶν ἦν ἐμπροσθεν Λουζα. ²⁴ καὶ εἶδον οἱ φυλάσσοντες, καὶ ἰδοὺ ἄνθρωπος ἐξεπορεύετο ἐκ τῆς πόλεως· καὶ ἔλαβον αὐτόν, καὶ εἶπον αὐτῷ Δείξον ἡμῖν τῆς πόλεως τὴν εἰσόδον, καὶ ποιήσομεν μετὰ σοῦ ἔλεος. ²⁵ καὶ ἔδειξεν αὐτοῖς τὴν εἰσόδον τῆς πόλεως· καὶ ἐπάταξαν τὴν πόλιν ἐν στόματι φομφαίας, τὸν δὲ ἄνδρα καὶ τὴν συγγενεῖαν αὐτοῦ ἐξαπέστειλαν. ²⁶ καὶ ἐπορεύθη ὁ ἄνθρωπος εἰς γῆν Χεττειν, καὶ ὠκοδόμησεν ἐκεῖ πόλιν, καὶ ἐκάλεσεν τὸ ὄνομα αὐτῆς Λουζα· τοῦτο τὸ ὄνομα αὐτῆς ἕως τῆς ἡμέρας ταύτης. ²⁷ καὶ οὐκ ἐξῆρεν Μανασσὴ τὴν Βαιθσαν, ἣ ἐστὶν Σινθῶν πόλις, οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς οὐδὲ τὰ περίοικα αὐτῆς, οὐδὲ τὴν Θανακ οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Δωρ οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, οὐδὲ τὸν κατοικοῦντα Βαλακ οὐδὲ τὰ περίοικα αὐτῆς οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Μαγεδω οὐδὲ τὰ περίοικα αὐτῆς οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς, οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Ιεβλααμ οὐδὲ τὰ περίοικα αὐτῆς οὐδὲ τὰς θυγατέρας αὐτῆς.

23 καὶ κατεσκέψαντο Bbn: οἶκος ἰσραὴλ κατὰ g

23 αὐτῶν B: > bgn

23 Ende ναουζα g

24 für εἶδον g ἰδον

24 ex Bbn: ἐξω g

24 δεῖξον ὑμῖν b

24 εἰσόδον Bbn: εἶδον g¹, von erster Hand gebessert

25 συγγενεῖαν B¹: συγγενεῖαν B²B³ bgn

26 ἐπορεύθη Bbn: ἀπῆλθεν g

26 χεττιν b: χεττιειν g: χεττιειμ n

26 ὠκοδόμησαν g

26 το nach τούτο B: > bgn

27 »In marg. not. id«

27 das erste περίοικα Bbn: περισπορία g

27 θαναχ gn

27 nach δωρ + οὐδε τα περίοικα αὐτῆς gn

27 in dem βαλαχSatze τους κατοικοῦντας g^u [u hebt mit diesen Worten wieder an]

27 u übersetzt θυγάτηρ durch das sonst für κόρη verwandte τρε

27 das letzte αὐτῆς des βαλαχSatzes > g

27 der ganze μαγεδωSatz > u

27 vor μαγεδω b κατοικοῦντας, g κατοί [so]

27 μαγεδων g: μαγεδω n

27 in dem μαγεδωSatze καὶ τὰς θυγατέρας b

καὶ ἤρξατο ὁ Χανααῖος κατοικεῖν ἐν τῇ γῇ ταύτῃ. ²⁸ καὶ ἐγένετο ὅτε ἐνίσχυσεν Ἰσραὴλ, καὶ ἔθηκε τὸν Χανααῖον εἰς φόρον, καὶ ἐξαίρων οὐκ ἐξῆρεν αὐτόν. ²⁹ καὶ Εφραιμ οὐκ ἐξῆρεν τὸν Χανααῖον τὸν κατοικοῦντα ἐν Γαζερ, καὶ κατῴκει ὁ Χανααῖος ἐμ. μέσῳ αὐτοῦ ἐν Γαζερ, καὶ ἐγένετο εἰς φόρον. ³⁰ καὶ Ζαβουλὼν οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Χεβρων καὶ τοὺς κατοικοῦντας ἐν Ἀμμαν, καὶ κατῴκησεν ὁ Χανααῖος ἐν μέσῳ αὐτοῦ, καὶ ἐγένετο εἰς φόρον. ³¹ καὶ Ἀσσηρ οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Ἀκχω, καὶ ἐγένετο αὐτῷ εἰς φόρον, καὶ τοὺς κατοικοῦντας Δωρ καὶ τοὺς κατοικοῦντας Σιδῶνα καὶ τοὺς κατοικοῦντας Δαλαφ καὶ τὸν Ἀσχενδεὶ καὶ τὴν Σχεδιαν καὶ τὴν Ναφεκ καὶ τὴν Ρωβ. ³² καὶ κατῴκησεν Ἀσσηρ ἐν μέσῳ τοῦ Χανααῖου τοῦ κατοικοῦντος τὴν γῆν, ὅτι οὐκ ἐδυνάσθη ἐξῆραι αὐτόν. ³³ καὶ Νεφθαλιμ οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Βεθσαμυς οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Βαιθενεθ,

- 27 χαναναῖος κατοικεῖν acdhkpx
 27 ταυτη > k: \aleph = A
 28 *Et factum est quando praevaluit Israel, et posuit Chananaeum in tributum, et auferens non abstulit eum* Augustin 3¹ 598
 28 ἔθηκε τὸν Χανααῖον εἰς φόρον, καὶ ἐξαίρων οὐκ ἐξῆρεν αὐτόν Theodoret 1 324
 28 zweites καὶ > k \aleph
 28 εθεντο k: \aleph = A
 28 Ende αὐτοὺς k
 29 χαναναῖον acdhkpx \aleph
 29 κατοικοῦντα h
 29 erstes εν > k
 29 καὶ κατῴκει bis γαζερ > p. \aleph = A.
 29 κατῴκει d: κατῴκησεν ax \aleph
 29 εν μέσῳ acdhkx
 29 καὶ ἐγένετο εἰς φόρον > c [gegen dh] ζ . \aleph^* = A
 29 nach ἐγένετο + αὐτῷ akp \aleph
 30 χεβρων A: χεδρων a: κερων c Eusebius OS 271₆₀ = Cetron OS 144₁₄ 61₂₇: κεδρων dhkpx \aleph
 30 εναμμαν oder εν αμμαν Ax: εν αμμαν ap: νααλωλ c: αμμαν dh: ἐννααλά k: αμμαν \aleph : νεελα [schreibe νεελα] Eusebius OS 278₁₈ = Neela Hieronymus OS 174₂₇. zu εν αμμαν gehört was nicht am Rande, sondern im Texte der Hds. von Leon steht, Naalon (statt des Nahalol der jetzt amtlichen Vulgata)
 30 nach ἐγένετο + αὐτῷ apx \aleph , + ο χαναναῖος k
 30 Ende + αὐτῷ k
 31 ακχωρ ap. \aleph OS 61₁₁ 242₇₅ = A
 31 καὶ ἐγένετο αὐτῷ εἰς φόρον καὶ τοὺς κατοικοῦντας δωρ > c [gegen dh] k ζ . \aleph = A
 31 σιδῶνα Aackpx \aleph : εἰδωνά dh

- 31 nach σιδῶνα + καὶ ἐγένετο ο χαναναῖος εἰς φόρον αὐτῷ καὶ τοὺς κατοικοῦντας δωρ k
 31 δαλαφ Aadhx \aleph : αχλαβ c: δαλααφ k: χαλαβ p. Alab OS 61₁₂: Chalab OS 147₂₇, dem aber bei Eusebius OS 290₆₇ χαλους entspricht
 31 τον ασχενδει A: την αχαζειβ apx: την ασχαζειβ c: την ασχαζει dh: τον χαζειμ k: [την?] αχαζει \aleph
 31 vor dem statt σχεδιαν eingetretenen χελβα k nicht την, sondern τον [ohne so angemerkt]
 31 σχεδιαν A [Baber hat in den Anmerkungen σχεδιαν, aber die Photographie lehrt, daß Babers Text Recht hat]: ελβα acdhx: χελβα kp: ελφα \aleph : Elba OS 153₄ = ελβα OS 261₉₀
 31 ναφεκ Adhp: αφεκ acx \aleph : νεφεκ k: Afec OS 130₁₆ = αφεκ OS 242₈₀
 31 β von ρωβ A auf Rasur: ρωφ \aleph^m , ρωβ \aleph^*
 32 vor ασηρ + ο acdhpx gegen Ak
 32 εδυνασθη Adh: ηδυνασθη apx: εδυνηθη c: εδυνηθησαν k. Plural \aleph
 32 vor εξαραι + του k
 32 Ende αὐτοὺς k. \aleph = A
 33 \square tritt wieder in die Reihe der Zeugen
 33 νεφθαλιμ A: νεφθαλειμ adhp: νεφθαλιν c: νεφθαλι kx: eine auf μ endende Form \aleph , ohne μ \square \aleph
 33 βεθσαμυς ουδε τοὺς κατοικοῦντας > dh, denen c nicht folgte
 33 das erste Mal βεθσαμυς c, βηθσαμυς p, βαιθσαμυς x. \aleph = A. Bethsames oder Bethsamis oder Bethasames OS 140₉ 140₈ = βηθσαμες OS 249₅₉
 33 ουδε Aakpx \aleph \square : καὶ c
 33 βαιθενεθ Adh: βεθαναχ ac: βεθλαναθ k: βαιαιά p: βαιθαναθ x: βεθαναθ \aleph : \square = \aleph . Bethnath OS 140₆ = βαθμα OS 250₆₃

κατοικεῖν ἐν τῇ γῇ ταύτῃ. ²⁸καὶ ἐγένετο ὅτε ἐνίσχυσεν Ἰσραὴλ, καὶ ἐποίησεν τὸν Χαναναῖον εἰς φόρον, καὶ ἐξαίρων οὐκ ἐξῆρεν αὐτόν. ²⁹καὶ Εφραιμ οὐκ ἐξῆρεν τὸν Χαναναῖον τὸν κατοικοῦντα ἐν Γαζεῖ· καὶ κατώκησεν ὁ Χαναναῖος ἐν μέσῳ αὐτοῦ ἐν Γαζεῖ, καὶ ἐγένετο εἰς φόρον. ³⁰καὶ Ζαβουλων οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Κεδρων οὐδὲ τοὺς κατοικοῦντας Δωμανα· καὶ κατώκησεν ὁ Χαναναῖος ἐν μέσῳ αὐτῶν, καὶ ἐγένετο αὐτῷ εἰς φόρον. ³¹καὶ Ἀσηρ οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Ἀκχω, καὶ ἐγένετο αὐτῷ εἰς φόρον, καὶ τοὺς κατοικοῦντας Δωρ καὶ τοὺς κατοικοῦντας Σιδῶνα καὶ τοὺς κατοικοῦντας Δαλαφ, τὸν Ἀσχαζεὶ καὶ τὸν Χεβδα καὶ τὸν Ναει καὶ τὸν Ἐρεω. ³²καὶ κατώκησεν ὁ Ἀσηρ ἐν μέσῳ τοῦ Χαναναίου τοῦ κατοικοῦντος τὴν γῆν, ὅτι οὐκ ἠδυνήθη ἐξῆραι αὐτόν. ³³καὶ Νεφθαλεὶ οὐκ ἐξῆρεν τοὺς κατοικοῦντας Βαιθσαμυς καὶ τοὺς κατοικοῦντας Βαιθαναχ·

28 ἐγένετο δε ■

29 »In marg. not. ιε«

29 für Anfänger: zur Vertretung des ἐξαίρειν gehört in **W** hier, 30 31 33 (und sonst), der Zusatz eines *dort*, was mithin nicht eine »Variante« ist

29 ἀλλὰ κατώκησεν **WS** ist nur freie Uebersetzung. ebenso 31 ἀλλ' ἐγένετο **W**

29 ἐμμεσω **g**

30 »In marg. nota num. ις«

30 für δωμανα **W** λαμα

30 χαναιος **W**

30 ἐμμεσω αὐτου **g**: αὐτου auch **W**

30 nach ἐγένετο + ὁ χαναναιος **W**

30 für αὐτω **g** αὐτου

31 »In marg. item ις«

31 ἀκχω Bbg: εἰς χω **n**: σακχωθ **W**

31 καὶ ἐγένετο αὐτω εἰς φόρον > **n**

31 ἀδωρ **g**

31 τὸν ἀσχαζε **b**: καὶ τὸν χαζερ **g**: καὶ τὸν ἀχα-
ζειμ **n**: καὶ [wohl keine Variante: danach τὸν oder

την?] ἀσχαζε **W**

31 τὸν χεβδαν **n**: τὴν ελφαθ **g**: χεδραν **W**, über dessen Artikel sich nichts sagen läßt

31 τὸν ναϊ **b**: τὴν ναειμ **g**: τὸν αει **n**: ἀφεκ **W**, über dessen Artikel sich nichts sagen läßt

31 Ende τὴν ρωθ **g**: τὸν ερεωρ **n**: ρωβ **W**, ob mit oder ohne Artikel, ist zweifelhaft

32 ἐμμεσω **g**

32 »κη [des Wortes κατώκησεν] in fine [der Zeile] vid. additum secundis curis a B²«

32 ἠδυνασθη **g**

32 Ende + καὶ ἐγένετο αὐτω εἰς φόρον **W**

33 »In marg. nota ιη«

33 beide Male νεφθαλι **b**, νεφθαλειμ **gn**: das erste Mal νεφθαλιμ **W**

33 βεθ σαμυς **gw** beide Male: nur hat **W**¹ an der ersten Stelle βαθ σαμυς gehabt

33 nach seinem ersten βεθσαμυς **W** nicht καὶ, sondern οὐδε

33 das erste Mal βαιθαναθ **gn**: βαιθαμεθ **W**

καὶ κατέκνησεν Ἰσραὴλ ἐν μέσῳ τοῦ Χαναναίου τοῦ κατοικοῦντος τὴν γῆν· οἱ δὲ κατοικοῦντες Βεδσαμὺς καὶ τὴν Βεδενεκ ἐγενήθησαν αὐτοῖς εἰς φόρον. ³⁴ καὶ ἐξέθλιψεν ὁ Ἀμορραῖος τοὺς υἱοὺς Δαν εἰς τὸ ὄρος, ὅτι οὐκ ἀφῆκεν αὐτὴν καταβῆναι εἰς τὴν κοιλάδα. ³⁵ καὶ ἤρξατο ὁ Ἀμορραῖος κατοικεῖν ἐν τῷ ὄρει τοῦ μυρσινῶνος, οὗ αἱ ἄρκοι καὶ αἱ ἀλώπεκες, καὶ ἐβαρύνθη χεὶρ οἴκου Ἰωσηφ ἐπὶ τὸν Ἀμορραῖον, καὶ ἐγένετο εἰς φόρον. ³⁶ καὶ τὸ ὄριον τοῦ Ἀμορραίου ὁ Ἰδουμαῖος ἐπ' ἄνω Ἀκραβεῖν, ἐπὶ τῆς Πέτρας καὶ ἐπ' ἄνω.

2 ¹ καὶ ἀνέβη ἄγγελος κυρίου ἀπὸ Γαλγαλ ἐπὶ τὸν Κλαυθμῶνα καὶ ἐπὶ Βαιθὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰσραὴλ,

- 33 καὶ κατέκνησεν bis γῆν > k
33 ἰσραὴλ Acddh: νεφθαλεῖμ. apx [x vielleicht νεφθαλεῖμ]: νεφθαλι x
33 χαναναίου acdhp^xnd
33 für oi δε κατοικουντες k ουδε τους κατοικουντας
33 das andere Mal βαιθσαμης c, βαιθσαμους dx, βαιθσαμοις h, βηθσαμους p. x = A
33 letztes τὴν > k
33 βεδενεκ A: βεδαναχ a: βεδενεδ cd: βαιθενεδ h: βεδλααναθ k: βηθθαιναθ p: βαιθαναθ x: βεδαναθ x
33 ἐγεννηθησαν d: ἐγενοντο kx
33 αυτοις Acdhkp: αυτη axx
33 Ende + καὶ κατέκνησεν ἰσραὴλ ἐν μέσῳ τοῦ χαναναίου τοῦ κατοικοῦντος τὴν γῆν k
34 Et contribulavit Amorrhæus [schreibe Amorrhæus] filios Dan in monte, quoniam non permittit eos descendere in vallem Augustin 3¹ 598. Et conflictabat Amorrhæus filios Dan, nec sinebat eos descendere in vallem h.
34 ἐξέθλιψαν οἱ ἀμορραῖοι d: ἐν τῷ ὄρει d?
34 αὐτὴν A: αὐτοὺς apx: αὐτὸν cdhk
35 ἤρξατο ὁ Ἀμορραῖος τοῦ κατοικεῖν ἐν τῷ ὄρει τοῦ μυρσινῶνος οὗ αἱ ἄρκοι καὶ αἱ ἀλώπεκες Theodoret 1 341
35 vor κατοικεῖν + τοῦ k
35 τοῦ μυρσινῶνος Aakp^xnd: τῷ ἄρες c: τοῦ μυρσινῶνος d: τοῦ μυρσινῶνος h
35 ου αἱ ἀρκοι OS 242⁹², ubi erant ursi OS 131²⁷
35 ἀρκοι c
35 das andere αἱ > a
35 nach ἀλώπεκες + ἐν τῷ μυρσινῶνι καὶ ἐν σαλαβὶν ax [x^mx² σαλαπιν: der Name ist in später Zeit in den Text gekommen, oder müßte aus x² Rand geändert werden]: + ἐν τῷ μυρσινῶνι καὶ ἐν σαλαμειν p: + ἐν τῷ μυρσινῶνι καὶ ἐν σαλαμειν x, in dem man dem ersten μ von σαλαμειν den Schwanz weggekratzt hat, so daß jetzt σαλαμειν gelesen

- werden muß. Salabbim oder Salabim OS 63¹⁶
35 vor χεὶρ + ἡ ahkp
35 οἴκου > kx: d = A
35 — ἐπὶ τὸν ἀμορραῖον d
35 ἐγένετο Aacdhp: ἐγενήθη x: Plural x
35 vor εἰς + αὐτῷ akp^m: + αυτοῖς x²
36 οἱ für καὶ x
36 für ὄριον k ὄνομα
36 ο ἰδουμαῖος Adhk: ο ἰδουμαῖος τὴν x [wo in x^m die Form des Namens edem- auffällt]: > acp^xh: ÷ ο ἰδουμαῖος d: der ἄδελφος bei n 2 130 Ἰδουμαῖον τὸ ἐκ τοῦ Ἰσαὺ συστάν ἔθνος ὀνομάζει. Procopius ebenda ἐπάνω Ἀκραβὶν· ὄριον τοῦτο τῆς Ἰδουμαίας ἀνατολικόν. ἀπὸ τῆς Πέτρας καὶ ἐπάνω, πόλις τοῦ Ἰδουμαίου
36 vor ἀκραβεῖν + τῆς ἀγαθασεως apx
36 super Acrabin a Petra et supra h
36 ἀκραβὶν c: ἀκραβὶν d: ἀκραβεῖμ p: ἀκραβεῖμ oder ἀκραβὶμ x: Acrabbim [Achrabbim] OS 61¹²: ebenso 123⁸², wo Eusebius OS 236⁶⁶ ἀκραβεῖμ
36 ἐπὶ Ak: ἀπο acdhp^xnd
36 πέτρας für nd kein Eigenname. vielleicht gehört OS 279⁷¹ = 176⁹ hierher
1 Kapitel γ p
1 Et ascendit angelus domini super Clauthmona montem Augustin 3¹ 598
1 ob κυρίου oder θεου in k, steht nicht fest. u im Texte, der ausgerückte Buchstab, der roth gewesen sein muß, ist jetzt verschwunden
1 den Singular κλαυθμῶν bezeugt Chrysostomus 4 445²⁶: κλαυθμῶν k. Singular nd
1 καὶ ἐπὶ βαιθὴλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον ἰσραὴλ > c, gegen dh, die nur das letzte ἐπὶ auslassen. x = A. d. hat die Worte zwischen —: ihm fehlte vor τὸν οἶκον das ἐπὶ
1 βαιθὴλ kx
1 nach ἰσραὴλ + ἀπο γαλγαλῶν k

καὶ κατόκησεν Νεφθαλει ἐν μέσῳ τοῦ Χανααίου τοῦ κατοικοῦντος τὴν γῆν, οἱ δὲ κατοικοῦντες Βαιθσαίμυς καὶ τὴν Βαιθνεθ ἐρένοντο αὐτοῖς εἰς φόρον. ³⁴ καὶ ἐξέθλιψεν ὁ Ἀμορραῖος τοὺς υἱοὺς Δαν εἰς τὸ ὄρος, ὅτι οὐκ ἀφῆκαν αὐτὸν καταβῆναι εἰς τὴν κοιλάδα. ³⁵ καὶ ἤρξατο ὁ Ἀμορραῖος κατοικεῖν ἐν τῷ ὄρει τῷ ὀστρακῶδει, ἐν ᾧ αἱ ἄρκοι καὶ ἐν ᾧ αἱ ἀλώπηκες, ἐν τῷ μυρσινῶνι καὶ ἐν Θαλαβειν· καὶ ἐβαρύνθη χεὶρ οἴκου Ἰωσηφ ἐπὶ τὸν Ἀμορραῖον, καὶ ἐγενήθη αὐτοῖς εἰς φόρον. ³⁶ καὶ τὸ ὄριον τοῦ Ἀμορραίου ἀπὸ τῆς ἀναβάσεως Ἀκραβειν ἀπὸ τῆς Πέτρας καὶ ἐπ' ἄνω.

2 ¹ Καὶ ἀνέβη ἄγγελος κυρίου ἀπὸ Γαλαλ ἐπὶ τὸν Κλανθμῶνα καὶ ἐπὶ Βαιθηλ καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον Ἰσραηλ,

33 für das andere νεφθαλει Ψ ισραηλ

33 εμμεσω g

33 für das andere βαιθνεθ g βεθαι, βαιθαναθ n, βαιθαιμεθ Ψ .

33 für αυτοῖς g αὐτῶ

34 »In marg. nota ιθ«

34 nach ἐξέθλιψεν + αὐτοὺς g: das Folgende bleibt

34 ἀφῆκεν αὐτοὺς g: ἀφῆκαν αὐτοὺς Ψ

35 ὀστρακῶδει n: βυρσινῶνι [so] g: zu der Uebersetzung von ὀστρακῶδει eine Glosse Ψ

35 das andere εν φ > g Ψ

35 »B³ ut vid. [αλω]πεκες«. αλωπεκες bgn. danach + καὶ Ψ

35 βυρσινῶνι g: zu seinem μυρσινῶνι Ψ eine Glosse

35 εν θαλαβιν b: εν σαλαβειν g: τῶ σωλαμειν n [ohne εν]: εν θελβιν Ψ

35 zu καὶ ἐβαρυνθῆ »In marg. not. num. κα«

35 vor χεὶρ + ἡ b gegen Bgn. der Artikel Ψ s beweist nichts

35 für αυτοῖς Ψ αὐτῶ

36 ακραβιν b Ψ : ακρανβι g

36 das letzte καὶ scheint bei Ψ zu fehlen

ι »In marg. item κα«

ι ανεβη > Ψ

ι vor γαλαλ + τῆς g

ι καὶ ἐπὶ τὸν οἶκον ισραηλ > Ψ

καὶ εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Κύριος κύριος ἀνεβίβασεν ὑμᾶς ἐξ Αἰγύπτου καὶ εἰσῆγαγεν ὑμᾶς εἰς τὴν γῆν ἣν ὥμοσεν τοῖς πατράσιν ὑμῶν τοῦ δοῦναι ὑμῖν, καὶ εἶπεν ὑμῖν Οὐ διασκεδάσω τὴν διαθήκην μου τὴν μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα. ²καὶ ὑμεῖς οὐ δια-
 δήσεσθαι διαθήκην τοῖς ἐγκαθημένοις εἰς τὴν γῆν ταύτην, οὐδὲ τοῖς θεοῖς αὐτῶν οὐ μὴ
 προσκυνήσονται, ἀλλὰ τὰ γλυπτὰ αὐτῶν συντρίφεται καὶ τὰ θυσιαστήρια αὐτῶν κατακαύ-
 σεται. καὶ οὐκ εἰσηκούσεται τῆς φωνῆς μου ὅτε ταῦτα ἐποιήσεται. ³καὶ ἐγὼ εἶπα
 Οὐ προσθήσω τοῦ μετοικῆσαι τὸν λαὸν ὃν εἶπα τοῦ ἐξολεθρεῦσαι αὐτοὺς ἐκ προσώπου
 ὑμῶν, καὶ ἔσονται ὑμῖν εἰς συνοχάς, καὶ οἱ θεοὶ αὐτῶν ἔσονται ὑμῖν εἰς σκάνδαλον. ⁴καὶ
 ἐγένετο ὡς ἐλάλησεν ὁ ἄγγελος κυρίου τοὺς λόγους τούτους πρὸς πάντα Ἰσραὴλ, καὶ ἐπῆ-

1 nach αὐτοὺς + ταδε λέγει axN, was in ax mit
 κυριος κυριος zusammen Einen Satz bildet, wäh-
 rend N das andere κυριος zum Folgenden zieht

1 das andere κυριος > cdhkpD: κυριος A

1 ανεβίβασα ax: ανεβίβασεν d: ανεγαγεν k

1 εξηγαγον a: εισηγαγον x

1 ωμοσα ax: ωμοσε hk

1 πατρασιν ημων dh

1 του δουναι ημιν d: του δουναι υμιν > p, an
 dessen Rande, nicht vom Schreiber selbst, aber
 von alter Hand, die Worte ergänzt sind. N = A:

D hat die Worte zwischen — ✓

1 ειπον a. ειπεν auch x

■ das auf ειπεν folgende υμιν > ac[gegen d]x:
 daselbst ημιν h

■ vor διασκεδασω + μη k

1 την vor μεθ > cdhp. N = A: D?

2 υμεις drückt ■ nicht aus

2 διαθησεσθε acdhkpxN

2 εγκαθημενοις Ad: εγκαθημενοις achkpx

2 εν τη γη ταυτη k: D?

2 ουδε τοις θεοις αυτων verbindet ■ nach vorne
 hin: danach και ου μη, und nach προσκυνησете ein
 αυτοις. D hat ουδε bis συντριψατε [so] zwischen — ✓.

■ προσκυνησете adhkpN: προσκυνησετε c. D ent-
 scheidet nichts

2 γλυπτα AacdhhkxN: κρυπτα p

2 συντριψετε akpN: συντριψατε chD: συντριψαται d

2 θυσιαστηρι k

2 κατακαυσεται A: κατασκαψετε akpN: κατα-
 σκαψατε cdh

2 εισηκουσατε acdhkpxN

2 μου Aacd'pxN: αυτου d² [ganz alt über der
 Zeile] hk

2 οτε AakpxD: ουτε cdh: NS *ἔωλη* konnte
 vielleicht ὅτε vertreten

2 εποικησατε acdhkpxN

3 *Non adiciam transmigrare populum quem
 dixi eicere: non auferam eos a facie vestra: et
 erunt vobis in augustias, et dii eorum erunt vobis
 in scandalum* Augustin 3¹ 598. *Legas fieri po-
 tuisse ut semel gentes exterminarentur a terra
 quae dabatur filiis Israel, deum tamen paullatim
 fieri voluisse* derselbe 10 85. *De illis gentibus
 quas deus dicit potuisse se a facie populi sui
 semel exterminare* derselbe 10 121. *Ego autem
 dixi Non auferam eos a facie vestra, et erunt
 vobis in pressura, et dii eorum erunt vobis in
 scandalum* ✓

3 και εγω Acdhkp: καγω ax. N drückt εγω nicht
 aus

3 für das erste ειπα k φησι

3 —ου προσθησῶ του *μετοικησαι τον λαον ὃν ει-
 πα ✓ D: siehe die zweitnächste Anmerkung

3 erstes του > ax

3 μετοικισαι A: μετοικησαι acdhpx: ἐτόλμῃσαι k,
 dazu am Rande ein jetzt fast verblichenes rothes
 μ. Roerdam vermuthet, D habe αποικισαι gehabt:
 man dürfte ebensogut vermuthen, *αὐτῶν* sei in
αὐτῶν zu ändern

3 für das andere ειπα k ειπον

3 εξολοθρευσαι AN: εξωσαι acdhkpxD

3 nach ihrem εξωσαι + ου μη εξαρω ax, das-
 selbe mit και davor ■

3 αυτους εκ Aacdpx: αυτον απο hk. αυτους auch
 ND: D las wohl απο, vergleiche Vers 21

3 υμων AacdpxN: μου h

3 *לְעוֹלָם* hat auch Masius gelesen: so wird
 nicht zu ändern, sondern eine freie Uebertragung
 anzunehmen, nicht συνοχην bei ■ vorauszusetzen
 sein

3 εις κανδαλον hk: ει σκανδαλον p

4 παντα Ak: παντας υιους acdhkpxN

4 επηρην A: επηραν acdhkpxN. D entscheidet nichts

καὶ εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Τάδε λέγει κύριος ἡ ἀνεβίβασα ὑμᾶς ἐξ Αἰγύπτου, καὶ εἰσήγαγον ὑμᾶς εἰς τὴν γῆν ἣν ὥμοσα τοῖς πατράσιν ὑμῶν, καὶ εἶπα Οὐ διασκεδάσω τὴν διαθήκην μου τὴν μεθ' ὑμῶν εἰς τὸν αἰῶνα. ²καὶ ὑμεῖς οὐ διαθήσεσθε διαθήκην τοῖς ἐγκαθημένοις εἰς τὴν γῆν ταύτην, οὐδὲ τοῖς θεοῖς αὐτῶν προσκυνήσετε, ἀλλὰ τὰ γλυπτὰ αὐτῶν συντρίψετε † τὰ θυσιαστήρια αὐτῶν καθελεῖτε· καὶ οὐκ εἰσηκούσατε τῆς φωνῆς μου, ὅτι ταῦτα ἐποιήσατε. ³κἀγὼ εἶπον Οὐ μὴ ἐξάρω αὐτοὺς ἐκ προσώπου ὑμῶν, καὶ ἔσονται ὑμῖν εἰς συνοχάς, καὶ οἱ θεοὶ αὐτῶν ἔσονται ὑμῖν εἰς σκάνδαλον. ⁴καὶ ἐγένετο ὥς ἐλάλησεν ὁ ἄγγελος κυρίου τοὺς λόγους τούτους πρὸς πάντας υἱοὺς Ἰσραὴλ, καὶ ἐπῆραν ὁ λαὸς τὴν φωνὴν αὐτῶν καὶ

1 nach ειπεν statt προς αυτους ■ προς τους υιους
ισραηλ λεγων αυτοις

1 ανεβιβασα Bbn²: ος ανεβιβασεν g

1 εισηγαγεν g

1 ωμοσεν g

1 nach πατρασιν υμων + δουναι υμιν n, ebenso,
oder του δουναι υμιν, ²

1 ειπεν g: ειπα υμιν ²

1 vor ου διασκεδασω + ου μη εξαρω ² (vergleiche
zu 1²⁹ und Vers 3)

1 την vor μεθ lässt sich aus ² nicht sicher er-
weisen

2 vor εγκαθημενοις g nicht τοις, sondern την

2 εγκαθημενοις B²B³bgn, εγκαθημενοις B¹

2 επι της γης ταυτης g

2 προσκυνησητε n

2 nach γλυπτα + των θεων g

2 συντριψετε Bbn²: κατακαυσεται πυρι g

2 vor τα θυσιαστήρια + και g²

2 εισακουσατε g

2/3 zu οτι bis ειπον b^r »In alijs sequitur, ου
προσθησω μετοικησαι τον λαον ον ειπα του εξωσαι.
quae verba agnoscit S. Augustinus in Quaest.
itemque Theodoretus«. vor οτι + και ²

3 vor ου μη εξαρω αυτους hat ■ gegen Bbgn:
προσθησω του μετοικησαι τον λαον ον ειπα του εξωσαι
αυτον ²

3 εξαρω n. danach nicht αυτους, sondern αυτον ²

3 αλλ' εσονται ²: nur freie Uebersetzung

3 zu εις συνοχας ■ eine Glosse

3 für das letzte υμιν g υμεις

3 εις > g

4 »In marg. item xβ«

4 εγενετο δε ², vielleicht keine Variante

4 nach παντας + τους ²?n

4 επηρεν n. ² übersetzt wohl nur frei: auch er
hat επηρεν: Er auch αυτου für αυτων

ἐκλαυσαν. ⁵καὶ ἐπωνόμασαν τὸ ὄνομα τοῦ τόπου ἐκείνου Κλαυθμῶνες· καὶ ἐθν-
 σίασαν ἐκεῖ τῷ κυρίῳ. ⁶καὶ ἐξαπέστειλεν Ἰησοῦς τὸν λαόν, καὶ ἦλθεν ἀνὴρ εἰς
 τὴν κληρονομίαν αὐτοῦ κατακληρονομήσαι τὴν γῆν. ⁷καὶ ἐδούλευσεν ὁ λαὸς τῷ
 κυρίῳ πάσας τὰς ἡμέρας Ἰησοῦ καὶ πάσας τὰς ἡμέρας τῶν πρεσβυτέρων, ὅσοι ἐμα-
 κροημέρευσαν μετὰ Ἰησοῦ, ὅσοι ἔγνωσαν πᾶν τὸ ἔργον κυρίου τὸ μέγα ὅσα ἐποίησεν
 ἐν τῷ Ἰσραὴλ. ⁸καὶ ἐτελεύτησεν Ἰησοῦς υἱὸς Νανη δοῦλος κυρίου υἱὸς ἑκατὸν
 δέκα ἐτῶν. ⁹καὶ ἔθαψαν αὐτὸν ἐν ὁρίῳ τῆς κληρονομίας αὐτοῦ ἐν Θαμναθαρες
 ἐν ὄρει Εφραιμ, ἀπὸ βορρᾶ τοῦ ὄρους Γαας.

- 4 εκλαυσεν B
 5 Anfang für και B δια τουτο
 5 το ονομα > g
 5 κλαυθμων B: dazu eine Glosse, die, wie das
 Glossierte, den Singular bietet
 5 εθυσαν g
 5 εκει > g
 6 »In marg. xy et antiquior nota ε<
 6 και ηλθεν ανηρ Bb: και επορευθησαν οι υιοι ισ-
 ραηλ εκαστος εις τον οικον αυτου και εκαστος gn:
 ebenso, nur ohne εκαστος εις τον οικον αυτου και, B
 6 vor κατακληρονομησαι + του n, vielleicht auch B
 6 Ende + αυτου B, wohl keine Variante
 7 και εν πασαις ταις ημεραις των πρεσβυτερων B,
 was durch Streichung eines h in den oben ste-
 henden Text verwandelt werden könnte

- 7 παν Bbn: ισραηλ g: keines der beiden B
 7 οσα Bb: δ gnB
 7 wirklich εποιησε trotz εν b
 7 εν > g
 8 hierher gehört »In marg. nota num. xδ«, das
 Cozza zu der mit υιος νανη anhebenden Zeile zu-
 geschrieben sein läßt
 8 das andere υιος > n: dafür ein Mensch B,
 was keine Variante ist
 8 nach εκατον + και g
 9 οριω BbgB: ορει n
 9 θαμναθαρες Bbgn (g trennt von Zeile zu Zeile
 θαμνα θαρες): θαμνασαχαρ B
 9 vor απο + τη B
 9 Ende ταας g: das ας von γαας ist in B jetzt
 unlesbar

¹⁰ καὶ πᾶσα ἡ γενεὰ ἐκείνη προσετέθησαν πρὸς τοὺς πατέρας αὐτῶν, καὶ ἀνέστη γενεὰ ἑτέρα μετ' αὐτοὺς ὅσοι οὐκ ἔγνωσαν τὸν κύριον καὶ τὸ ἔργον ὃ ἐποίησαν τῷ Ἰσραήλ. ¹¹ καὶ ἐποίησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸ πονηρὸν ἐναντίον κυρίου, καὶ ἐλάτρευον τοῖς Βααλῖμ, ¹² καὶ ἐγκατέλειπον τὸν κύριον θεὸν τῶν πατέρων αὐτῶν τὸν ἐξαγαγόντα αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰγύπτου, καὶ ἐπορεύθησαν ὀπίσω θεῶν ἑτέρων ἀπὸ τῶν θεῶν αὐτῶν τῶν περικύκλω αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν αὐτοῖς, καὶ παρώργισαν τὸν κύριον.

¹⁰ καὶ προσετέθη πρὸς τοὺς πατέρας αὐτοῦ Actor 13

¹⁰ *Et omnis generatio apppositi sunt ad patres suos: notanda locutio est, quod non ait »apposita est«, quia plures erant Augustin 3¹ 373. Exsurrexit generatio alia post eos qui non scierunt Iesum et opera quae fecit in Israel Origenes homilia β 1 Ende. Surrexit generatio alia quae non cognovit Iesum et opera quae fecit magna derselbe ebenda β 2 Mitte. Et surrexit generatio altera post eos qui non scierunt dominum et opera eius quae fecit Israel derselbe 3¹ 599*

¹⁰ □ schickt ✕τι vorweg. vergleiche zu 14

¹⁰ προσετέθησαν > dh gegen c. in □ scheinbar Singular, doch darf man auch den Plural verstehen

¹⁰ μετ' αὐτοὺς c: > ^m ⁿ ² gegen ⁿ ² Rand

¹⁰ ὅσοι A: οἱ acdhkpx

¹⁰ οὐδε τα ἐργα δ □

¹⁰ vor το ἔργον + γε x

¹⁰ ἐποίησαν A: ἐποίησε akp: ἐποίησεν edhx. Singular ⁿ □

¹⁰ εν μεση ἰσραηλ ⁿ. □ = A

¹⁰ Ende + καὶ οἱ υἱοὶ ἰσραὴλ κατακύνει μετὰ τῶν χαναναίων καὶ τῶν χετταίων καὶ τῶν ἐναιῶν καὶ τῶν φερεζαίων καὶ τῶν ἀμορραίων καὶ τῶν ἰεβουσαιῶν καὶ τῶν γεργεσαιῶν καὶ ἐλάβον τὰς θυγατέρας αὐτῶν γυναῖκας καὶ τὰς αὐτῶν θυγατέρας ἐξέδοντο τοῖς υἱοῖς αὐτῶν k

¹¹ ¹² *Et fecerunt filii Israel malum ante deum Origenes homilia β 2 Anfang. Et fecerunt filii Israel malignum [so A: ††† malignum M, quod malignum L, quod malignum est B] contra dominum deum [so ALB: coram domino deo M] patrum suorum qui eiecit eos de terra Aegypti, et secuti sunt deos a gentibus [so ALBV: gentium ritum M, wo ritum zweiter Hand] quae circa illos sunt, et offenderunt dominum Cyprian testimonia α 1 [Mittheilungen 4 187]: die Siglen sind die Wilhelms von Hartel] Et servivit Baalim, et dereliquerunt dominum deum patrum suorum Origenes homilia β 3. coluerunt Baalim, et dereliquerunt deum [Merlin dominum] patrum suorum qui eduxit illos de terra Aegypti ebenda Mitte*

¹¹ für enantion k ενωπιον? e silentio

¹¹ ἐλάτρευον Ac dh k □: ἐλάτρευσαν apx ⁿ

¹¹ τη βααλιμ c: τη βααλειμ dh: τοῖς βααλειμ apx. Singular □: aus □ ist βααλιμ sicher

¹¹ Ende + καὶ τη ἀσπαρτη k

¹² ¹³ vergleiche zu Vers 8

¹² ἐγκατέλειπον ackp: Aorist ⁿ □

¹² *Et adoraverunt deos alienos, deos gentium qui in circuitu eorum erant, et ad iracundiam concitaverunt deum Origenes β 4, aber β 5 irritaverunt dominum ad iracundiam*

¹² τον κυριον Adx: κυριον τον ackp: nur τον h

¹² τον πατερα k

¹² statt αὐτοὺς h αὐτον

¹² statt des anderen θεων h θεον

¹² zweites αὐτων A: τῶν λαων acdhkpx ⁿ □, nur daß in ⁿ □ auch εθνων ausgedrückt sein könnte

¹² αὐτοῖς Aakpx: αὐτοὺς cdh

¹² παρωργησαν dhk

¹³ unmittelbar an das eben zu ¹² Angeführte anschließend *et reliquerunt deum et servierunt Baal Cyprian testimonia α 1. Et dereliquerunt dominum, coluerunt Baalim et Astarten und Qui servierunt et adoraverunt Baalim et Astarten Origenes β 5. Et servierunt Baal et Astartibus Augustin 3¹ 599, der eine Auseinandersetzung über punisches Baal, Baalsamen, Estart oder Astart [Text Astarte] gibt, und nach ihr fortfährt creditur hic de filiis Israel hoc dicere scriptura quod Baal servierunt et Astartibus, quia Iovi et Iunonibus. Nec movere debet quod non dixit »Astarte«, id est, Iunoni, sed . . . pluraliter hoc nomen posuit: ad simulacrorum enim multitudinem referre voluit intellectum . . . varietatis autem causa existimo Iovem singulariter, Iunones pluraliter commemorare voluisse . . . nomine plurali Iunones in Graecis secundum Septuaginta reperimus, in Latinis autem singulariter erat. quorum in illo qui non habebat Septuaginta interpretationem, sed ex Hebraeo erat, Astaroth legimus, nec Baal, sed Baalim. dies geht auf die Uebersetzung des Hieronymus*

¹⁰ καί γε πᾶσα ἡ γενεὰ ἐκείνη προσετέ-
θησαν πρὸς τοὺς πατέρας αὐτῶν· καὶ ἀνέστη γενεὰ ἑτέρα μετ' αὐτούς, οἳ οὐκ ἔγνω-
σαν τὸν κύριον καί γε τὸ ἔργον ὃ ἐποίησεν ἐν τῷ Ἰσραηλ. ¹¹ καὶ ἐποίησαν οἱ υἱοὶ
Ἰσραηλ τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου, καὶ ἐλάτρευσαν τοῖς Βααλειμ. ¹² καὶ ἐγκατέ-
λειπον τὸν κύριον τὸν θεὸν τῶν πατέρων αὐτῶν τὸν ἐξαγαγόντα αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰ-
γύπτου, καὶ ἐπορεύθησαν ὀπίσω θεῶν ἑτέρων ἀπὸ τῶν θεῶν τῶν ἐθνῶν τῶν περι-
κύκλω αὐτῶν, καὶ προσεκύνησαν αὐτοῖς· καὶ παρώργισαν τὸν κύριον,

10 das erste γε > b. ■ übersetzt γε selten
10 nach εκείνη + ἀπεθάνεν ▯
10 σαν von προσετέθησαν über der Zeile »Su-
perp. ■ B² B³«. n hat συνηχθησαν für προσετέθησαν
10 ich ziehe zu καὶ ἀνέστη »In marg. nota xε
et alia c bis«, was Cozza zu der νεστη γενεα an-
hebenden Zeile zugeschrieben sein läßt
10 ἀνέστησαν g
10 nach ἔργον + αὐτοῦ ▯
10 wiederum (wie 7) ἐποίησε trotz εν b

11 βααλιμ b: βαβαλιμ ■
12 »B³ ἐγκ[ατελειπον] et in marg. ση B⁴. bn = B³.
ἐγκατελειπον g. Aorist ▯
12 erstes τον > gn: daraus daß ▯ hier π bie-
tet, folgt für mich nicht, daß seine Vorlage τον
geboden hat
12 των ἐθνων > g
12 προσεκύνησαν αὐτοὺς n: ▯ entscheidet über
den Casus nicht

πρευσαν τῇ Βααλ καὶ ταῖς Ἀστάρταις.

¹⁴ καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος τῷ Ἰσραὴλ, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς ἐν χειρὶ προνομευόντων, καὶ ἐπρονόμεισαν αὐτοὺς. καὶ ἀπέδοντο αὐτοὺς ἐν χειρὶ τῶν προνομευόντων κυκλόθεν, καὶ οὐκ ἠδυνάσθησαν ἐτι ἀντιστῆναι κατὰ πρόσωπον † ἐχθρῶν αὐτῶν. ¹⁵ ἐν πᾶσιν οἷς ἐπόρνεον. καὶ χεὶρ κυρίου ἦν αὐτοῖς εἰς κακὰ καθ' ὧς ἐλάλησεν κύριος καὶ καθ' ὧς ὤμοσεν κύριος, καὶ ἐξέθλιψεν αὐτοὺς σφόδρα. ¹⁶ καὶ ἤγειρεν κύριος κριτάς, καὶ ἔσφωσεν αὐτοὺς † ἐκ χειρὸς τῶν προνομευόντων αὐτοῦς. ¹⁷ καὶ γε τῶν † αὐτῶν οὐκ ἐπήκουσαν, ὅτι ἐξεπόρνευσαν ὀπίσω θεῶν ἐτέρων καὶ προσεκύνησαν αὐτοῖς καὶ παρώργισαν τὸν κύριον καὶ ἐξέκλιναν ταχὺ ἐκ τῆς ὁδοῦ ἧς ἐπορεύθησαν οἱ πατέρες αὐτῶν, τοῦ εἰσακοῦειν ἐντολὰς κυρίου· οὐκ ἐποίησαν οὕτως.

¹³ καὶ εγκατέλειπον τὸν κύριον > D

¹³ εγκατέλειπον acdhp. Aorist K¹

¹³ τὸν κύριον Acdhp: αὐτὸν akxK

¹³ τῷ βααλ x. KD ergeben über τῷ τῇ nichts

¹⁴ *Et iratus dominus tradidit eos in manibus [manus der Agobardinus??] diripientium, et diripiebantur ab illis, et venum dabantur inimicis, nec poterant omnino subsistere a facie inimicorum suorum Tertullian Scorpiace 3. Tradidit illos deus in manus diripientium, et facti sunt in manibus inimicorum suorum Origenes β 5. Tradidit eos in manu praedantium: non dixit »in manum«, quod videtur latina locutio postulare Augustin 3¹ 373. Et vendidit eos in manu inimicorum suorum in circuitu derselbe 3¹ 599*

¹⁴ ὠργίσθη h

¹⁴ τῷ Ἰσραὴλ > x

¹⁴ τῷ AacdhpK: ἐπὶ τὸν kD

¹⁴ nach dem ersten αὐτοὺς + κύριος ■

¹⁴ κατεπρονόμεισαν acdhpx: προενομευον k

¹⁴ ἀπέδοντο A: ἀπέδοτο acdhkpxKD

¹⁴ nach dem dritten αὐτοὺς + κύριος ■

¹⁴ anderes προνομευόντων A: ἐχθρῶν αὐτῶν acdhkpxKD

¹⁴ κυκλόθεν adh

¹⁴ ἠδυνήθησαν acp: ἐδυνασθήσαν dh: ἐδυνήθησαν k

¹⁴ ἐτι > acdhkpxKD. ob das 10 von D bezeugte ἐτι mit dem ἐτι hier in irgend welchem Zusammenhange steht? oder stammt As Lesart aus B?

¹⁴ στήναι pKD

¹⁴ vor ἐχθρῶν + τῶν acdhkpxD: x = A, e silentio

¹⁵ *Quocunque processerant, manus erat super illos in mala, et compressati [+ isti A] sunt valde Tertullian Scorpiace 3. Conflictavit eos h*

¹⁵ ἐπορνεον AcdhkD: ἐπορεύοντο ap: ἐπορνευσαν xK

¹³ καὶ εγκατέλειπον τὸν κύριον, καὶ ἐλά-

¹⁴ καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος τῷ Ἰσραὴλ, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς ἐν χειρὶ προνομευόντων, καὶ ἐπρονόμεισαν αὐτοὺς. καὶ ἀπέδοντο αὐτοὺς ἐν χειρὶ τῶν προνομευόντων κυκλόθεν, καὶ οὐκ ἠδυνάσθησαν ἐτι ἀντιστῆναι κατὰ πρόσωπον † ἐχθρῶν αὐτῶν. ¹⁵ ἐν πᾶσιν οἷς ἐπόρνεον. καὶ χεὶρ κυρίου ἦν αὐτοῖς εἰς κακὰ καθ' ὧς ἐλάλησεν κύριος καὶ καθ' ὧς ὤμοσεν κύριος, καὶ ἐξέθλιψεν αὐτοὺς σφόδρα. ¹⁶ καὶ ἤγειρεν κύριος κριτάς, καὶ ἔσφωσεν αὐτοὺς † ἐκ χειρὸς τῶν προνομευόντων αὐτοῦς. ¹⁷ καὶ γε τῶν † αὐτῶν οὐκ ἐπήκουσαν, ὅτι ἐξεπόρνευσαν ὀπίσω θεῶν ἐτέρων καὶ προσεκύνησαν αὐτοῖς καὶ παρώργισαν τὸν κύριον καὶ ἐξέκλιναν ταχὺ ἐκ τῆς ὁδοῦ ἧς ἐπορεύθησαν οἱ πατέρες αὐτῶν, τοῦ εἰσακοῦειν ἐντολὰς κυρίου· οὐκ ἐποίησαν οὕτως.

¹⁵ ἦν > dh: cKD = A

¹⁵ vor αὐτοῖς, wofür αὐτοὺς x, + εν ac[gegen dh]p: + επ kx. KD = A

¹⁵ vor ἐλάλησεν + καὶ ■

¹⁵ nach dem anderen κύριος + αὐτοῖς cdhD. K = A

¹⁵ ἐξέθλιψεν d

¹⁶—21 [nach 14 15] *Post quae instituit deus super illos Critas, quos censors intellegimus. sed nec istis obaudire perseveraverunt. ut quis Critarum obierat, illi ad delinquendum supra quam patres eorum, abeundo post deos aliorum et serviendo et adorando eos. itaque dominus [deus A] iratus Quoniam quidem, ait, transgressi sunt [A, aber transgressa est BC] gens ista pactum meum quod disposui patribus eorum, et non audierunt vocem meam [A, aber obaudierunt voci meae BC], et ego non advertam ad auferendum virum a facie eorum ex nationibus quas reliquit decedens Iesus Tertullian Scorpiace 3*

¹⁶ ἠγγρεν d

¹⁶ vor κύριος + αὐτοῖς kK

¹⁶ nach κύριος + αὐτοῖς cdh, ✕ αὐτοῖς ✓ ■

¹⁶ nach αὐτοὺς + κύριος acdhkpxKD

¹⁷ γε > c, aber dh wie K?D = A

¹⁷ τῶν > ax: dafür, wie es scheint, καὶ ■

¹⁷ vor αὐτῶν + χριτῶν cdhkpD: xK = A

¹⁷ ἐπικούσαν k

¹⁷ —καὶ παρώργισαν τὸν κύριον ✓ D

¹⁷ παρωργῆσαν dhk

¹⁷ ἦς AacdhpX: εν ἦ k. KD vielleicht (sie konnten ἦς nicht anders als εν ἦ ausdrücken) = k

¹⁷ ἐπορεύοντο K. D und K² Rand = A

¹⁷ ἐντολὰς AdhkpX: τὰς ἐντολὰς ac

¹⁷ vor οὐκ + καὶ kK

¹⁷ οὕτω a

¹³καὶ ἐγκατέλειπον αὐτόν, καὶ ἐλάτρευσαν τῷ Βααλ καὶ ταῖς Ἀστάρταις. ¹⁴καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐν τῷ Ἰσραὴλ, καὶ παρέδωκεν αὐτοὺς εἰς χεῖρας προνομευόντων, καὶ κατεπρονόμειυσαν αὐτούς· καὶ ἀπέδοτο αὐτοὺς ἐν χερσὶ τῶν ἐχθρῶν αὐτῶν κυκλόθεν, καὶ οὐκ ἠδυνήθησαν ἔτι ἀντιστῆναι κατὰ πρόσωπον τῶν ἐχθρῶν αὐτῶν ¹⁵ἐν πᾶσιν οἷς ἐξεπορεύοντο. καὶ χεὶρ κυρίου ἦν ἐπ' αὐτοὺς εἰς κακὰ, καθ' ὥς ἐλάλησεν κύριος, καὶ καθ' ὥς ὤμοσεν κύριος αὐτοῖς, καὶ ἐξέσλειψεν αὐτοὺς σφόδρα. ¹⁶καὶ ἠγείρεν κύριος κριτὰς, καὶ ἔσφρυσεν αὐτοὺς κύριος ἐκ χειρὸς τῶν προνομευόντων αὐτούς. ¹⁷καὶ γὰρ τῶν κριτῶν οὐχ ὑπήκουσαν, ὅτι ἐξεπόρνευσαν ὀπίσω θεῶν ἐτέρων καὶ προσεκύνησαν αὐτοῖς, καὶ ἐξέκλειναν ταχὺ ἐκ τῆς ὁδοῦ ἧς ἐπορεύθησαν οἱ πατέρες αὐτῶν τοῦ εἰσακούειν τῶν λόγων κυρίου· οὐκ ἐποίησαν οὕτως.

13 εγκατελειπον g. Aorist B

13 τη βααλ gn: B = Bb, nur baahal

14 »In marg. nota num. κς«

14 εν τοις υιοις ισραηλ B: wohl keine Variante

14 των προνομευσαντων B, wohl keine Variante

14 ohne Ny χερσι Bb: χειρι gn. der Plural in B beweist wohl wenig, vergleiche Vers 16

14 ηδυνασθησαν n

14 ετι > B

14 αντισταθηναι g

15 εξεπορευοντο Bn: επορευοντο b: εξεπορευσαν g: B jedenfalls nicht wie g

15 das andere κυριος > g

15 »B³ [εξε]θλ ιψ[εν] ut alias«. bn = B³: εξε-

θλιψαν g

16 »In marg. nota κς«

16 nach ηγειρεν + αυτοις gn: vielleicht so auch B

16 προνομευσαντων n: προνομευοντων αυτους B (Vers 14)

17 vor εξεπορευσαν B εξεπορευοντο, was kaum eine Variante sein kann

17 ουκ επηκουσαν g

17 mit οπισω bricht B ab

17 für ετερων n αλλοτριων

17 nach αυτοις + και παρωργισαν τον κυριον n

17 εξεκλιναν bn: εκλιναν g

17 των λογον g: τον λογον B

17 ουτω bn

ὅτι ἤγειρεν αὐτοῖς κύριος κριτάς, καὶ ἦν κύριος μετὰ τοῦ κριτοῦ καὶ ἔσφεν αὐτοὺς ἐν χειρὶ τῶν κριτῶν αὐτῶν πάσας τὰς ἡμέρας τοῦ κριτοῦ, ὅτι παρεκλήθη κύριος ἀπὸ τοῦ στεναγμοῦ αὐτῶν καὶ πρὸ προσώπου τῶν πολιορκούντων αὐτούς. ¹⁹ καὶ ἐγένετο ὡς ἀπέθνησκεν ὁ κριτής, καὶ ἀπέστρεψαν καὶ πάλιν διέφθειραν ὑπὲρ τοὺς πατέρας αὐτῶν, πορευθῆναι ὀπίσω θεῶν ἑτέρων, λατρεῖν αὐτοῖς καὶ προσκυνεῖν αὐτοῖς· οὐκ ἀπέριψαν τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν, καὶ οὐκ ἀπέστησαν ἀπὸ τῆς ὁδοῦ αὐτῶν τῆς σκληρᾶς. ²⁰ καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐν τῇ Ἰσραὴλ, καὶ εἶπεν Ἄνθ' ὧν ὅσα ἐγκατέλειπαν τὸ ἔθνος τοῦτο τὴν διαθήκην μου ἣν ἐνετείλαμην τοῖς πατράσιν αὐτῶν, καὶ οὐκ ὑπήκουσαν τῆς φωνῆς μου, ²¹ καὶ ἐγὼ οὐ προσθήσω τοῦ ἐξάραι

18 *Et cum suscitavit dominus eis iudices, et erat dominus cum iudice: solita locutione plus est hic »et«: nam plenum esset »Et cum suscitavit dominus eis iudices, erat dominus cum iudice«. notandum est etiam hoc quod a plurali ad singularem transiens, non ait cum iudicibus, sed cum iudice, id est, cum uno quoque iudice* Augustin 3¹ 373. *Et salvavit eos de manu inimicorum eorum omnibus diebus iudicis, quando consolatus est dominus a gemitu eorum, a facie praedantium illos et deprimendum eos* 5

18 das erste και > p

18 erstes οτι Aadhp: οτε ck: keines der beiden 0

18 αὐτοῖς κυριος Ak: κυριος αυτοις acdhpx0

18 και εσφεν bis zum anderen κριτου > d

18 εσφεν k

18 εν χειρι των κριτων A: εκ χειρος των εχθρων kp: εκ χειρος εχθρων achx. 0 nicht = A, sondern = achx oder = kp

18 vor παρεκληθη k οταν, nicht οτι

18 και προ A: απο acdhkpx0

18 πολιορκουντων dh: πολεμουτων 0?

18 Ende + και κακουντων αυτοις acdkpx0: των κακουντων αυτοις 0: h hat keinen Zusatz

19 *Et factum est cum moreretur iudex, et re-vertébantur, et iterum corrumpébant super patres suos* Augustin 3¹ 373, danach in ähnlicher Weise wie bei Vers 18 die *recta locutio secundum consuetudinem sermonis nostri* herstellend. *Et servientes* ohne folgenden Dativ 5

19 απεστρεψαν Adhp: απεστρεφον ackx0

19 και — πάλιν 0: και > 0

19 πάλιν διεφθειραν dh: διεφθιρον [so] πάλιν k: dem Anschein nach πάλιν διαφθεῖρειν 0. Aorist 0

19 πορευεσθαι x

19 vor λατρεῖν + και c, aber dh = A

19 nach dem zweiten αυτοις + και k0

19 απεριψαν ack²px

19 και ουκ απεστησαν > apx: ουκ απεστησαν > edhk. 0 = A

19 αυτων της σκληρας > x

19 Ende + ουκ απεστησαν k: + 000, 00 0 0

20 *Propter quod tanta dereliquit gens testamentum meum et non obaudierunt vocis meae* Augustin 3¹ 373/374 mit den Anmerkungen »tanta« dixit pro »tantum« ... und zu *vocis meae* kurzweg *graeca magis locutio est*. derselbe 3¹ 600³ *Propter quod tanta dereliquit gens haec testamentum meum quod mandavi patribus eorum et non obedierunt voci meae*, wo *voci* auffällt. ebenso 601²

20 οργισθη h

20 εν > 0

20 εγκατελιπε ac0: εγκατεληπον d: εγκατελιπον hkp: εγκατελειπεν x. Aorist 0, der über Singular und Plural zu entscheiden nicht gestattet

20 ενετειλατο k, von erster Hand μιν über το

20 nach ενετειλαμην + αυτοις και ap. 0 = A

20 ουχ adhkp

20 επηκουσαν c

21—23 *Et ego non apponam auferre virum a facie ipsorum de gentibus quas reliquit Iesus filius Naue et dimisit* ²² *ad tentandum in eis Israel, si observabunt viam domini abire in ea quem ad modum custodierunt patres eorum an non:* ²³ *et dimisit dominus gentes has, ut non auferret illas tunc: et non tradidit illas in manu Iesu* Augustin 3¹ 600, wozu am Rande *Editi »in eam«, pauloque post »in manus Iesu«, quibus locis sequimur LXX cum Mss.* Bald wiederholt Augustin 600³ 601³ *Et ego bis ipsorum* wörtlich, und 600⁴ *Et dimisit ad tentandum Israel, si observent*

¹⁸καὶ ὅτι ἤγειρεν κύριος κρι-
 τὰς αὐτοῖς, καὶ ἦν κύριος μετὰ τοῦ κριτοῦ, καὶ ἔσθωσεν αὐτοὺς ἐκ χειρὸς ἐχθρῶν
 αὐτῶν πάσας τὰς ἡμέρας τοῦ κριτοῦ· ὅτι παρεκλήθη κύριος ἀπὸ τοῦ στεναγμοῦ αὐ-
 τῶν ἀπὸ προσώπου τῶν πολιορκούντων αὐτοὺς καὶ ἐκθλιβόντων αὐτούς. ¹⁹καὶ
 ἐγένετο ὡς ἀπέθνησκειν ὁ κριτής, καὶ ἀπέστρεψαν καὶ πάλιν διέφθειραν ὑπὲρ τοὺς
 πατέρας αὐτῶν, πορεύεσθαι ὀπίσω θεῶν ἑτέρων, λατρεύειν αὐτοῖς καὶ προσκυνεῖν αὐ-
 τοῖς· οὐκ ἀπέριψαν τὰ ἐπιτηδεύματα αὐτῶν καὶ τὰς ὁδοὺς αὐτῶν τὰς σκληράς.
²⁰καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐν τῷ Ἰσραὴλ καὶ εἶπεν Ἄνθ' ὧν ὅσα ἐγκατέλιπον τὸ
 ἔθνος τοῦτο τὴν διαθήκην μου ἣν ἐνετείλαμην τοῖς πατράσιν αὐτῶν, καὶ οὐκ εἰσή-
 κουσάν τῆς φωνῆς μου, ²¹καὶ γὰρ ἐγὼ οὐ προσθήσω τοῦ ἐξῆραι

18 »Not. num. antiq. ζ«

18 »ote, habent plerique libri. et S. Augusti-
 nus in Locut. cum suscitavit« b^r. ὅτε n

18 das erste κυριος > g

18 κριτας αυτοις Bn: αυτοις κριτας bg

18 των > n

18 fin exθλιβόντων g κατωκουν [ohne so in meiner
 Abschrift]. gemeint ist κακούντων

19 »In marg. nota num. κη«

19 ωσαι n

19 απεστρεφον gn

19 διεφθειρον n

19 απεριψαν bgn

20 »In marg. item κθ«

20 εγκατελειπεν g: εγκατελιπε n

20 für ἦν hat g κυριου, n και

20 nach ενετειλαμην + αυτοις και gn

21 γε > bn

ἄνδρα ἐκ προσώπου αὐτῶν ἀπὸ τῶν ἔθνων
ὧν κατέλειπεν Ἰησοῦς καὶ ἀφῆκεν .²² τοῦ πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσραὴλ εἰ φυλάσσονται
τὴν ὁδὸν κυρίου, πορεύεσθαι ἐν αὐτῇ, ὃν τρόπον ἐφυλάξαντο οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ. ²³ καὶ
ἀφῆκεν κύριος τὰ ἔθνη ταῦτα τοῦ μὴ ἐξῆραι αὐτὰ τὸ τάχος, καὶ οὐ παρέδωκεν αὐτὰ ἐν
χειρὶ Ἰησοῦ.

3 ¹ καὶ ταῦτα τὰ ἔθνη ἀφῆκεν Ἰησοῦς ὥστε πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσραὴλ, πάντας
τοὺς μὴ ἐγνωκότας † τοὺς πολέμους Χανααν, ² πλὴν διὰ τὰς γενεὰς τῶν υἱῶν
Ἰσραὴλ, τοῦ διδάξαι αὐτοὺς πόλεμον, πλὴν οἱ ἔμπροσθεν αὐτῶν οὐκ ἔγνωσαν αὐτά, ³ τὰς
πέντε σατραπίας τῶν ἀλλοφύλων καὶ πάντα τὸν Χαναανῆα καὶ τὸν Σιδωνίον καὶ τὸν Εὐ-
αῖον τὸν κατοικοῦντα τὸν Λίβανον ἀπὸ τοῦ ὄρους τοῦ Βαλαερμων ἕως Λοβωημαθ. ⁴ καὶ
ἐγένετο ὥστε πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσραὴλ, γινῶναι εἰ ἀκούσονται τὰς ἐντολὰς κυρίου ἃς
ἐνετείλατο τοῖς πατράσιν αὐτῶν ἐν χειρὶ Μωϋσῆ. ⁵ καὶ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ κατέφκησαν ἐμ-

viam bis non, schließlich den Vers 23 mit *celeriter*
für *tunc* und *eas* für das andere *illas*

21 ἀνδρας k

21 nach προσωπου + του k

21 κατελειπεν a: εγκατελειπεν chr: εγκατελειπεν dk.

Aorist x

21 nach ιησους + υιος ναυη ax

22 *Et ut tentarem in eis Israel, si custodiant
ipsi viam domini* h

22 ἐν αὐτοῖς Aakp: ἐν αὐτῷ cdh: αὐτῶν x. ὅς
□, was nicht ἐν αὐτῇ zu sein braucht, sondern
dadurch übersetzt werden kann. ἐν αὐτῷ wäre
ohne Punkt

22 φυλάσσονται c gegen dh: φυλάσσονται k

22 nach φυλάσσονται + αυτοι cdh □ gegen Aakpx

22 ἐν αὐτῇ > h

22 ἐφυλάξαντο A: ἐφυλάξαν acdhkpx. beide Male
dasselbe Verbum □

23 υιοι ισραηλ A: πατερες αυτων η ου acdhkpx

23 ἀφῆκεν Aacdhp: κατελειπεν k. Aorist x, der
zwischen ἀφίεναι und καταλείπειν nicht unterschei-
den kann: κατελειπεν □

23 κυριος > k

23 το τάχος καὶ fehlt in k auf einer ausgebro-
chenen Stelle, deren Ende μ' gewesen zu sein
scheint

1 ἀφῆκεν Ak: ἀφῆκε a: κατελειπεν ch: κατελειπεν
d: ἀ ἀφῆκεν px, nur daß aus □ über ἀφῆκεν
und κατελειπεν nicht zu entscheiden sein wird

1 ιησους Acdhkp: κυριος a

1 ὥστε drückt x nicht aus

1 πηρασαι d

1 απαντας a

1 ἐγνω τας x, spät xο über der Zeile in die
Lücke

1 nach ἐγνωκοτας + παντας acdhkx: p = A

1 Ende των Χαναανιων x, wohl keine Variante,
so wenig wie 2¹² Ende των Αιγυπτίων

2 των vor υιων > k, falls ich genau verglich

1 διδάξαι αυτοις h

2 statt des anderen πλὴν □ καὶ

2 Ende ταυτα p: jedes Pronomen fehlt in □

3 vorweg + πλὴν a

3 σατραπιας Acdhkp: σατραπειας ax

1 τους κατοικουντας x², aber x^m = A

3 βαλαερμων Adh: βααλ ερμων acp: βαθυερμων
k: αερμων x: βαλherμων x^mx², Herμων x^e Rand. □
= S

3 für εως h εω

3 λαβωεμαθ ax^m: λαβωημαθ cp: λωβημαθ dhk:
μωρημ[ε]μαθ x², μωρημ[ε]μαθ und μωρημ[ε]μαθ
x² Rand: λωμ[ε]μαθ □ = S

4 πηρασαι d

4 εισακουσονται □

4 ενετειλαντο x

4 nach ενετειλατο + κυριος a

4 ἐν χειρὶ > x² Rand, worauf dann der Name
des Moses im Nominativ steht

4 Ende μωση k. □ μω[ε]μαθ, was kaum etwas
beweist

5 ἐν acdhkpx

ἄνδρα ἐκ προσώπου

αὐτῶν ἀπὸ τῶν ἐθνῶν ὧν κατέλειπεν Ἰησοῦς υἱὸς Ναυη ἐν τῇ γῇ· καὶ ἀφῆκεν
²² τοῦ πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσραὴλ, εἰ φυλάσσονται τὴν ὁδὸν κυρίου πορεύεσθαι
ἐν αὐτῇ ὃν τρόπον ἐφύλαξαν οἱ πατέρες αὐτῶν ἢ οὐ. ²³ καὶ ἀφήσει κύριος τὰ
ἐθνη ταῦτα τοῦ μὴ ἐξῆραι αὐτὰ τὸ τάχος, καὶ οὐ παρέδωκεν αὐτὰ ἐν χειρὶ Ἰησοῦ.

3 ¹ Καὶ ταῦτα τὰ ἔθνη ἃ ἀφῆκεν κύριος αὐτὰ ὥστε πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσ-
ραὴλ, πάντας τοὺς μὴ ἐγνωκότας τοὺς πολέμους Χανααν, ² πλὴν διὰ τὰς γενεὰς
υἱῶν Ἰσραὴλ τοῦ διδάξαι αὐτοὺς πόλεμον, πλὴν οἱ ἔμπροσθεν αὐτῶν οὐκ ἐγνώσαν
αὐτά· ³ τὰς πέντε σατραπίας τῶν ἀλλοφύλων καὶ πάντα τὸν Χαναανίον καὶ τὸν
Σιδωνίον καὶ τὸν Εὐαῖον τὸν κατοικοῦντα τὸν Λίβανον ἀπὸ τοῦ ὄρους τοῦ Αερμαν
ἕως Λαβωεμαθ. ⁴ καὶ ἐγένετο ὥστε πειράσαι ἐν αὐτοῖς τὸν Ἰσραὴλ, γινῶναι εἰ ἀ-
κούσονται τὰς ἐντολὰς κυρίου ἃς ἐνετείλατο τοῖς πατράσιν αὐτῶν ἐν χειρὶ Μωυσῆ.
⁵ καὶ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ κατήκησαν ἐν μέσῳ τοῦ Χαναανίου καὶ τοῦ Χετταίου καὶ τοῦ

Vom dritten Kapitel an setze ich die zur linken Seite gehörigen Testimonia mit den al-
ten sich findenden Testimoniis die nach rechts gehören, überall wo ich durch dies Verfahren
Raum nutzbar machen kann, in das Intercolumnium der rechten Seite. Dies geschieht, um
der Verlagsbuchhandlung, die so wie so mit einem Buche, das für die »erste Fakultät« be-
stimmt ist, keine Seite spinnen wird, durch Ausnutzung des Raums Kosten zu sparen.

1 2 *Et hae gentes quas reliquit Iesus [vor den Maurinern dominus. aber plerique et me-
lioris notae mss. . . . Iesus], ut tentaret in eis Israel, omnes qui nescierunt omnia bella
Chanaan: verum propter generationes filiorum Israel, docere illos bellum. verum qui ante il-
los, nescierunt illas Augustin 3¹ 600*

3 *Quinque satrapias alienigenarum et omnem Chananaeum et Sidonium et Euacum in-
habitantem Libanum ante montem Hermon usque ad Caboemath Augustin 3¹ 600 ff., wo Rand
Sic Mss. At editiones »aut montem Hermon usque ad Cabemath«, praeter Lov. quae habet
»Cabemeth«. richtig bessert Fritzsche Laboemath*

4 *Et factum est, ut tentaretur in ipsis Israel, scire si audient mandata domini quae man-
davit patribus eorum in manu Moysi Augustin 3¹ 601*

21 ἐξέλειπεν g

21 ἐν τῇ γῇ ἰησοῦς υἱὸς ναυῆ n

21 υἱὸς ναυῆ > g

22 statt πειράσαι g παροργισαί

22 φυλάσσονται g: φυλάξοιντο n

22 ἐφύλαξαν Bbn: ἐφυλάξαντο g

23 ἀφῆκεν g

■ »In marg. λ et not. num. antiq. η«

1 ἃ > g

1 statt ὥστε g ἐν τε

1 zu πειράσαι b^r »Symmachus, ἀσκησαι«

1 ἀπαντας gn

1 vor τοὺς πολέμους + πάντας n

2 vor υἱῶν + τῶν g

2 zu der mit ξαι von διδάξαι anhebenden Zeile

»In marg. ση a B²«

2 Ende ταῦτα g

3 σατραπίας Bg: σατραπειας bn

3 statt πάντα g πᾶν

3 χαναναίον τον κατα σιδωνιον g

3 τον vor ευαίον > n

3 λιβανον ohne Artikel g

3 Ende λαβοιθαμ n

5 ἐν μέσῳ g

5 χαναναίτου g

μέσῳ τοῦ Χαναναίου καὶ τοῦ Χετταίου καὶ τοῦ Ἀμορραίου καὶ τοῦ Φερεζαίου καὶ τοῦ Εδδαίου καὶ τοῦ Ἰεβουσαίου. ⁶καὶ ἔλαβον τὰς θυγατέρας αὐτῶν ἑαυτοῖς εἰς γυναῖκας, καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῶν ἔδωκαν τοῖς υἱοῖς αὐτῶν, καὶ ἐλάτρευσαν τοῖς θεοῖς αὐτῶν. ⁷καὶ ἐποίησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸ πονηρὸν ἐναντὶ κυρίου, καὶ ἐπελάθοντο κυρίου † θεοῦ αὐτῶν, καὶ ἐλάτρευσαν ταῖς Βααλεῖμ καὶ τοῖς ἄλλοις. ⁸καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐν τῇ Ἰσραὴλ, καὶ ἀπέδοτο αὐτοὺς εἰς χεῖρας Χουσαρ σαθαὶμ βασιλέως Συρίας Μεσοποταμίας ποταμῶν. καὶ ἐδοῦλευσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τῷ Χουσαρ σαθαὶμ ὁκτὼ ἔτη. ⁹καὶ ἐκέκραξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον, καὶ ἤγειρεν κύριος σωτῆρα τῷ Ἰσραὴλ, καὶ ἔσφεν αὐτούς, τὸν Γοθονιὴλ υἱὸν Κεγεὶ ἀδελφοῦ Χαλεβ τὸν νεώτερον αὐτοῦ, καὶ εἰσῆκουσάν αὐτοῦ. ¹⁰καὶ ἐγένετο ἐπ' αὐτὸν πνεῦμα κυρίου, καὶ ἔκρινεν τὸν Ἰσραὴλ. καὶ ἐξῆλθεν ἐπὶ τὸν πόλεμον, καὶ παρέδωκεν κύριος ἐν χειρὶ αὐτοῦ τὸν Χουσαρσαθαὶμ βασιλέα Συρίας. ¹¹καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ

- 5 αφερεζαιου k
 5 nach euaiou + και του γεργεσαιου ax
 5 ιευουσαιου h
 5 Ende + και του γεργεσαιου kx
 6 das erste autw hat in x v auf Rasur
 6 εις > h. **ND** = A
 7 εναντι Aakpx: εναντιον cdh
 7 επελαθοντο acdhkpx**ND**
 7 das andere κυριου > p
 7 vor θεου + του acdhkpx
 7 ταις βααλειμ A: τη βααλ apx: τη βάαλιμ c: τη βααλειμ dh: τοις βααλιμ k: Bahal **N**, aus dem über den Artikel nichts zu entscheiden ist: **ND** = **S**
 7 αλσει hat in k es von erster Hand auf Rasur
 8 οργισθη h
 8 εν τῷ Aackpx**ND**: τον dh [was aus z zu επι τον zu ergänzen sein dürfte]: dem Anscheine nach τῷ **N**
 ■ απεδωτο dh
 8 nach αὐτους + κυριος k
 8 εις χειρας > x: **ND** = **S** = εν χειρι B?
 8 beide Male χουσαρ σαθαὶμ so getrennt A: das erste Mal a wie A: χουσανρεσαθαὶμ c: χουσανρεσαμωθ dh: χουσαρσαθμων k: χουσαρσεθαὶμ p. x = A, nur habe ich keine Trennung angemerkt: χουσαρσαθεμ **N**: **ND** **ND**, entsprechend stets, was nicht aus **S** stammt (**S** **ND** **ND** = Kuschân der Gottlose)
 8 συρίας μεσοποταμίας Acdhkp: μεσοποταμίας συρίας a: nur συρίας x: Σύρων Μεσοποταμίας **N**: Συρίας * Μεσοποταμίας **ND**. wegen ■ siehe zu 10
 8 ποταμων Adhkp**ND**: > acx**N**
 ■ οι υιοι ισραηλ Acdh: > akpx**N**: * οι υιοι ισραηλ **ND**, also aus **S**
 ■ τῷ χουσαρσαθαὶμ A: αὐτῷ acdhkpx**ND**

8/9 οκτω ετη και εκε »ex emendatione correctoris perantiqui« A

8 οκτω ετη Acdhp: ετη οκτω ax: η ετη k
 9 εκραξαν cdh
 9 σωτηρα Aacpx**ND**: σωτηρια dh: σωτηρα αγαθον k
 9 εσφεν αὐτους Aackpx**ND**: εδωκαν αὐτοῖς d: εδωκεν αὐτοῖς h**N**

9 v des vor γοθονιηλ stehenden τον über der Zeile, »superscriptum a manu prima« A

9 γοθολιηλ dh: γοδονιηλ **N**, dieser stets so
 9 αδελφου Aacpx: αδελφον dh**N**: αδε k. aus **ND** erhellt nicht, ob er αδελφου oder αδελφον gelesen
 9 χαλευ k

9 ο νεωτερος c
 9 νεωτερον — υπερ αυτον **ND** [oder — αυτου **ND**]
 9 και εισηκουσαν αυτου > c: — και εισηκουσεν αυτων **ND**

9 εισηκουσαν A: εισηκουσεν adkpx**ND**: ησηκουσεν h
 9 Ende αυτου Ak: αυτων adhpx**ND**

10 nach πολεμον + προς χουσαρσαθαὶμ ax, + προς χουσαρσαθεμ **N**
 10 αυτου τον > h

10 hier ist χουσαρσαθαὶμ in Aa nicht getrennt, in A darum nicht, weil die Zeile so wie so schon lang war: x = Aa. χουσανρεσαθαὶμ c: χουσανρεσαμωθ dh: χουσαρσαθμων k: χουσαρσεθαὶμ p: **ND** wie sonst

10 βασιλεα συρίας > dh
 10 vor συρίας + της c
 10 Συρων **N**, was keine Variante ist.

10 Ende + και εκραταιωθη η χειρ αυτου επι τον χουσαρσαθαὶμ ax**ND**, wo in **ND** der Eigennamen wie sonst: ebenso, nur χουσανρεσαθαὶμ, c: ebenso, nur χουσαρσεθαὶμ p: + και εβαρυνθη η χειρ κυριου επι αυτον k

Ἀμορραίου καὶ τοῦ Φερεζαίου καὶ τοῦ Εὐαίου καὶ τοῦ Ἰεβουσαίου· ⁶καὶ ἔλαβον τὰς θυγατέρας αὐτῶν ἑαυτοῖς εἰς γυναῖκας, καὶ τὰς θυγατέρας αὐτῶν ἔδωκαν τοῖς υἱοῖς αὐτῶν, καὶ ἐλάτρευσαν τοῖς θεοῖς αὐτῶν. ⁷καὶ ἐποίησαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τὸ πονηρὸν ἐναντίον κυρίου, καὶ ἐπελάθοντο κυρίου τοῦ θεοῦ αὐτῶν, καὶ ἐλάτρευσαν τοῖς Βααλεῖμ καὶ τοῖς ἄλσεσιν. ⁸καὶ ὠργίσθη θυμῷ κύριος ἐν τῷ Ἰσραὴλ, καὶ ἀπέδοτο αὐτοὺς ἐν χειρὶ Χουσαρσαθαιμ βασιλέως ποταμῶν Συρίας· καὶ ἐδούλευσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τῷ Χουσαρσαθαιμ ἔτη ὀκτώ. ⁹καὶ ἐκέκραξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον· καὶ ἤγειρεν κύριος σωτῆρα τῷ Ἰσραὴλ, καὶ ἔσωσεν αὐτούς, τὸν Γοθονιὴλ υἱὸν Κενεζ ἀδελφοῦ Χαλεβ τὸν νεώτερον ὑπὲρ αὐτόν. ¹⁰καὶ ἐγένετο ἐπ' αὐτὸν πνεῦμα κυρίου, καὶ ἔκρεινε τὸν Ἰσραὴλ. καὶ ἐξῆλθεν εἰς πόλεμον πρὸς Χουσαρσαθαιμ· καὶ παρέδωκεν κύριος ἐν χειρὶ αὐτοῦ τὸν Χουσαρσαθαιμ βασιλέα Συρίας ποταμῶν, καὶ ἐκραταιώθη χεὶρ αὐτοῦ ἐπὶ τὸν Χουσαρσαθαιμ. ¹¹καὶ ἠσύχασεν ἡ γῆ

7 *Fecerunt filii Israel malignum in conspectu dei, et obliti sunt domini dei sui, ac relinquentes eum servierunt Baalim et lucis gentium* Origenes γ 1

8 *Traditi sunt in manus Chusarsaton regis Mesopotamiae* Origenes γ 1, und wiederholt *Chusarsaton rex Mesopotamiae. octo annis* γ 2 γ 3 (Ende), aber γ 5: *octo annos*

9 *Cum autem clamaverunt ad dominum, tunc suscitavit dominus salvatorem Israel, et salvavit eos* Origenes γ 2. *Clamaverunt filii Israel ad dominum, et excitavit dominus salvatorem Israel, et salvavit eos, Gothoniē filium Cenez, fratrem Caleb* [schreibe Chaleb] *iuniorē ipsius, et exaudivit eos* Augustin 3¹ 601, aus dessen Auslegung sicher ist, daß er wirklich *exaudivit* gelesen hat. *Gothoniē . . . filius Cenez* [andere Cēneth oder Cenezh] *frater Caleph* [schreibe Chaleph: das ph drückt die Weichheit des 3 aus] Origenes γ 2

10 *Et factus est super eum spiritus domini, et iudicavit Israel, et exiit ad bellum, et tradidit dominus in manus eius Chusarsaton regem* Origenes γ 3. *Factus est super eum spiritus domini* Augustin 3¹ 374

11 *Quievit terra sub eo iudice quadraginta annis* Origenes γ 3. *Quadraginta annos quievisse terram promissionis a bellis sub Gothoniele iudice scriptura testatur* Augustin 3¹ 601: so viele Jahre, sagt er, als die Römer unter Numa Ruhe hatten, der nach Livius 2 21 allerdings 43 Jahre regierte

7 το πονηρον ενωπιον κυριου οι υιοι ισραηλ g

7 εναντι n

7 zum ersten τοις »In marg. ση a B³

7 βααλειμ Bgn: βααλιμ b

8 »In marg. λα et inferius ■ B³ vel B⁴ ση α et

lin. 9 [Vers 9 Anfang] ση β<

8 χουσαρσαθαιμ n beide Male

8 ποταμων συριας Bn: συριας ποταμων bg

8 das andere Mal χουσαρσαθαιμ b, χουσαρσαθαι g

9 και και ενεκραξαν g: και εκραξαν n

9 Ende αυτη n

10 »B³ [ε]χρ εν[εν] ut alias«. εκρινε bn: εκρινεν g

10 vor πολεμον + τον g

10 das erste Mal χουσαθαιμ g, χουσαρσαθαιμ n

10 das zweite Mal χουσαθαρισταιμ g, χουσαρσαθαιμ n

10 συριων g

10 vor χειρ + η n

10 Ende χουσαρσαθαιμ n

ἔτη πεντήκοντα. καὶ ἀπέθανεν Γοθονιηλ υἱὸς Κενεζ. ¹² καὶ προσέθεντο οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἔναντι κυρίου, καὶ ἐνίσχυσεν κύριος τὸν Εἰλωμ βασιλέα Μωαβ ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ διὰ τὸ πεποιηκέναι αὐτοὺς τὸ πονηρὸν ἔναντι κυρίου. ¹³ καὶ προσήγαγεν πρὸς αὐτὸν πάντας τοὺς υἱοὺς Ἀμμων καὶ Ἀμαλῆκ, καὶ ἐπορεύθη καὶ ἐπάταξεν τὸν Ἰσραὴλ, καὶ ἐκλήρονόμησεν τὴν πόλιν τῶν φοινίκων. ¹⁴ καὶ ἐδοῦλευσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τῷ Εἰλωμ βασιλεῖ Μωαβ ἔτη δέκα ὀκτώ. ¹⁵ καὶ ἐκέκραξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον, καὶ ἤγειρεν αὐτοῖς κύριον σωτήρα, τὸν Ἀωδ υἱὸν Γηρα υἱοῦ τοῦ Ἰεμενεῖ, ἄνδρα ἀμφοτεροδέσιον. καὶ ἀπέστειλαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ δῶρα ἐν χειρὶ αὐτοῦ τῷ Εἰλωμ βασιλεῖ Μωαβ. ¹⁶ καὶ ἐποίησεν ἑαυτῷ Ἀωδ μάχαιραν δίστομον, σπιθαμῆς τὸ μῆκος, καὶ περιεζώσατο αὐτὴν ὑπὸ τὸν μανδύαν αὐτοῦ ἐπὶ τὸν μηρὸν τὸν δεξιὸν αὐτοῦ. ¹⁷ καὶ προσήνεγκεν τὰ δῶρα τῷ Εἰλωμ βασιλεῖ Μωαβ. καὶ Εἰλωμ ἀνὴρ ἀσπίος σφόδρα, ¹⁸ καὶ ἐγένετο ὡς συνετέλεσεν Ἀωδ προσφέρων τὰ δῶρα, καὶ ἐξαπέστειλεν τοὺς αἵροντας τὰ δῶρα. ¹⁹ καὶ Εἰλωμ

11 ἐτη πεντήκοντα Ap: ἐτη τεσσαράκοντα a: τεσσαράκοντα ἐτη cx: πεντήκοντα ἐτη dh: ἐτη v k: vierzig Jahre **ND**

12 an der ersten Stelle ἐναντι Acdhkp: ἐνωπίον a: ἐναντιον x

12 ἐγλων c. der Name in **ND** stets wie in A

12 μωαβιτων k

12 vor dem anderen πονηρον fehlt το dh gegen c

13 προσήγαγε[v] Acdhkp: συνηγαγε[v] ax**N**

13 αὐτον Aapx: αὐτοὺς cdh**N**: ἐαυτον k (nur e silentio)

13 vor παντας + ἐγλωμ k

13 ἀμαλῆκ in **ND** Accusativ, also wohl τον ἀμαλῆκ

13 τον Ἰσραὴλ Aacdhp**N**: τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ k Theodoret 1 329

13 τὴν > c gegen dh

13 φοινίκων d

14 Ἰσραὴλ > h

14 αἰγλωμ a: ἐγλων c

14 βασιλεῖ μωαβ > h

14 ἐτη δέκα ὀκτώ Aapx: δέκα ὀκτώ ἐτη c: ὀκτώ ἐτη d¹: δέκα καὶ ὀκτώ ἐτη d²h: ἐτη ι καὶ η k. **N** hat wohl ἐτη an erster Stelle

15 αὐτοῖς κυρίον A: αὐτοῖς κύριος akp**N**: κύριος αὐτοῖς cdh**D**

15 υἱοῦ Acdhk: υἱον ap**N**: **D** entscheidet nicht

15 ἰεμενεῖ Ap: ἰεμενὶ ahx: ἰεμινι c: ἰεμεινι d: ἰεμνι k: aus **ND** würde ich ἀνδρὸς Ἰεμεναιοῦ für του ἰεμενεῖ angeben: **ND**, was nicht aus **S** stammen kann

15 ἀνδρα jünger über der Zeile d: > **N**, was kaum etwas beweist

15 ἀπέστειλαν Acdhp**N**: ἐξαπέστειλαν ak

15 οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ δῶρα Acdhkp: δῶρα οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ a: **ND** stellen δῶρα hinter χειρὶ αὐτοῦ

15 αἰγλωμ a: ἐγλων cx

15 μωαβιτων k

16 ἐποίησεν ἑαυτῷ Aacdhp**N**: ἐποίησαν αὐτῷ k

16 δίστομον dh

16 σπηθαμῆς k

16 nach μῆκος + αὐτῆς cdh, und, vielleicht unbeweisend, **D**, gegen Aakp**N**

16 ὑπο τοῦ μανδύαν [oder Aehnliches] ans Ende **N**

16 τον μανδύαν Ax: τον μανδύην ap: τὴν μανδύαν cdh: τὴν λαγωνα k

16 erstes αὐτοῦ A: > acdhkp**N**. **D** konnte das Pronomen nicht missen, so daß **OD** nichts beweist

16 ἐπὶ Aadhp(wohl auch **N**): ὑπο ck

16 τον δεξιὸν αὐτοῦ Acdhkp: αὐτοῦ τον δεξιὸν a

17 vorweg + καὶ ἐπορεύθη ap**N**. **D** = A

17 προσήνεγκε[v] Aacdhp: κατήνεγκεν αὐδ k. **ND** wohl = A [sicher ohne αὐδ]

17 beide Male αἰγλωμ a, ἐγλων c

17 vor ανηρ + βασιλεὺς k, nach ανηρ + ἦν **D**

17 ἀσπίος acp**x**: ἀσπίος dh. wie **N** zu verstehn ist, weiß ich nicht: ich habe zu **JHJL** die Belege Ecclus 27, und (aus dem großen Wörterbuche) eine EusebiusStelle, die vom Sardanapal **Ἰουλιανὸς** aussagt. k = A

18 -αὐδ **D**

18 προσφέρω k

18 nach ἐξαπέστειλεν + αὐδ dh [nicht c], + τοὺς ἀνδρας k, fügt **D** -αὐδ hinzu

18 ἐροντας dh: φεροντας k. αἵροντας **ND**?

19 an erster Stelle αἰγλωμ a, ἐγλων h, keines der beiden c

τεσσαράκοντα ἔτη· καὶ ἀπέθανεν Γοθονιηλ υἱὸς Κενεζ. ¹² καὶ προσέθεντο οἱ υἱοὶ
 Ἰσραὴλ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου· καὶ ἐνίσχυσεν κύριος τὸν Ἐγλωμ βασι-
 λέα Μωάβ ἐπὶ τὸν Ἰσραὴλ διὰ τὸ πεποιημέναι αὐτοὺς τὸ πονηρὸν ἐναντι κυρίου.
¹³ καὶ συνήγαγεν πρὸς ἑαυτὸν πάντας τοὺς υἱοὺς Ἀμμων καὶ Ἀμαληκ, καὶ ἐπορεύθη
 καὶ ἐπάταξεν τὸν Ἰσραὴλ, καὶ ἐκληρονόμησεν τὴν πόλιν τῶν φοινίκων. ¹⁴ καὶ ἐδού-
 λευσαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ τῷ Ἐγλωμ βασιλεῖ Μωαβ ἔτη δεκαοκτώ. ¹⁵ καὶ ἐκέκραξαν
 οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον· καὶ ἤγειρεν αὐτοῖς σωτήρα τὸν Ἀωδ υἱὸν Γηρα υἱὸν
 τοῦ Ἰεμενεῖ, ἄνδρα ἀμφοτεροδέξιον· καὶ ἐξαπέστειλαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ δῶρα ἐν χειρὶ
 αὐτοῦ τῷ Ἐγλωμ βασιλεῖ Μωαβ. ¹⁶ καὶ ἐποίησεν ἑαυτῷ Ἀωδ μάχαιραν δίστομον,
 σπιθαμῆς τὸ μῆκος αὐτῆς, καὶ περιεζώσατο αὐτὴν ὑπὸ τὸν μανθῦν ἐπὶ τὸν μηρὸν
 τὸν δεξιὸν αὐτοῦ. ¹⁷ καὶ ἐπορεύθη καὶ προσήνεγκεν τὰ δῶρα Ἐγλωμ βασιλεῖ
 Μωαβ· καὶ Ἐγλωμ ἀνὴρ ἀστείος σφόδρα. ¹⁸ καὶ ἐγένετο ἡνίκα συνετέλεσεν Ἀωδ
 προσφέρων τὰ δῶρα, καὶ ἐξαπέστειλεν τοὺς φέροντας τὰ δῶρα. ¹⁹ καὶ αὐτὸς ὑπέ-

11 *Et defunctus est Gothoniell filius Cenez Origenes γ 4*

12 *Adiecerunt filii Israel facere malignum in conspectu domini, et confortavit dominus
 Eglon regem Moab adversum Israel Origenes γ 4, der daselbst confortavit dominus Eglon
 regem Moab wiederholt*

13 *Et adiunxit ei omnes filios Ammon et Amalech [schreibe Amalec] Origenes γ 4*

14 *Et servierunt filii Israel Eglon regi Moab decem et octo annis Origenes γ 5*

15 *Clamaverunt filii Israel ad dominum, et suscitavit iis dominus deus salvatorem Aioth
 filium Gera filii [Merlin filium] Gemini, virum ambidextrum Origenes γ 5. Virum utrinque
 dextrum ζ. Miserunt filii Israel munera ad Eglon regem Moabitarum per manum Aioth
 Origenes γ 6*

16 *Et fecit sibi Aioth gladium ex utraque parte acutum palmarum extensae longitudine, et
 alligavit sibi eum Aioth ad femur dextrum Origenes γ 6. Gladium bicostem ζ. Et praecinxit
 se eum subtus maddan [alias alligavit eum ad suffraginem] suum dextrum ζ*

17 *Erat autem Eglon vir exilis valde Augustin 3¹ 374. Quaeritur quo modo fuerit exilis
 valde rex Eglon, et concluderint adipem vulnus quando percussus est Augustin 3¹ 602 und
 bald darauf in ea interpretatione quae non secundum Septuaginta, sed ex Hebraeo est [der des
 Hieronymus], ita invenimus »Erat autem Eglon crassus nimis«. ζ Et Eglon vir subtilis valde*

19 *Verbum occultum mihi est ad te, rex Augustin 3¹ 602*

11 τεσσαράκοντα ετη Bgn: ετη τεσσαράκοντα b

11 τεσσαράκοντα hat in B ε über dem ersten α

11 zu και απεθανεν »In marg. λβ et antiq. nota
 θ et a B³ vel B⁴ σ respondens ad numerum γ lin.

32 [= και ενισχυσεν Vers 12]«

12 vor ποιησαι + το g

12 ενωπιον Bbn: εναντιον g

12 αιγλων g

12 εναντι Bbn: εναντιον g

13 εαυτον Bbn: αυτον g

13 επαταξε[v] Bbn: εταξεν g, falls ich nicht irrte

14 15 17 αιγλωμ g

14 zu λει μωαβ »In marg. σ sic a B³«

15 vor σωτηρα + κυριος n

15 αωδ n. so auch 16 18

15 ιεμενει Bn: ιεμενει b: μενει g

15 zu der mit αυτοις anhebenden Zeile »In marg.
 not. num. δ recens«

15 απεστειλαν g

15 εν χειρι αυτου δωρα g

16 εαυτω Bbn: αυτω g

16 σπιθαμης Bb: δρακος gn

16 »μανδυ[αν] habet v [priorem] in membr. per-
 for. forte erasa« [so]

16 αυτου τον δεξιον bn

17 vor dem früheren εγλωμ + τω bgn gegen B

18 φεροντας g¹, unter dem Schreiben gebessert

19 für αυτος g αιγλωμ, n εγλωμ

ἀνέστρεφεν ἀπὸ τῶν γλυπτῶν μετὰ τῆς Γαλγαλ, καὶ εἶπεν Ἀωδ Λόγος μοι κρύφιος πρὸς σέ, βασιλεῦ. καὶ εἶπεν Ἐγλωμ πᾶσιν Ἐκ μέσου. καὶ ἐξῆλθον ἀπ' αὐτοῦ πάντες οἱ παραστήκοντες αὐτῷ.²⁰ καὶ Ἀωδ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτόν, καὶ αὐτὸς ἐκάθητο ἐν τῷ ὑπερφῶ τῷ θερινῷ αὐτοῦ μονώτατος. καὶ εἶπεν Ἀωδ Λόγος θεοῦ μοι πρὸς σέ, βασιλεῦ. καὶ ἐξάνεστη ἀπὸ τοῦ θρόνου Ἐγλωμ ἐγγὺς αὐτοῦ.²¹ καὶ ἐγένετο ἅμα τοῦ ἀναστῆναι, ἐξέτεινεν Ἀωδ τὴν χεῖρα τὴν ἀριστεράν αὐτοῦ καὶ ἔλαβεν τὴν μάχαιραν ἀπὸ τοῦ μηροῦ τοῦ δεξιῷ αὐτοῦ καὶ ἐνέπηξεν αὐτὴν εἰς τὴν κοιλίαν Ἐγλωμ.²² καὶ ἐπεισήνεγεν καὶ γε τὴν λαβὴν ὀπίσω τῆς φλεγός, καὶ ἀπέκλεισεν τὸ στέαρ κατὰ τῆς φλεβός, ὅτι οὐκ ἐξέσπασεν τὴν μάχαιραν ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ. καὶ ἐξῆλθεν Ἀωδ εἰς τὴν προστάδα.²³ καὶ ἀπέκλεισεν τὰς θύρας τοῦ ὑπερφῶ ἐπ' αὐτὸν καὶ ἐσφῆνωσεν.

19 ἀνεστρεφεν Ak Theodoret 1 329 (Text): ὑπεστρεφεν acx: ἀπεστρεφεν dhp Theodoret 1 329 (Rand)

19 γλυπτῶν Aacdhp^xND: εἰδολῶν [so] k: εἰδωλῶν Theodoret 1 329

19 μετὰ τῆς Acdh^xND: τῶν εν akp Theodoret 1 329

19 γαλγαλοῖς k Theodoret 1 329. ^m ⁿ Δαγαλαυν, nur ⁿ Rand Γαλγαλαυν

19 nach awd + το εγλωμ d am Rande von erster Hand, + τῷ εγλωμ hk Theodoret 1 329

19 λογος κρυφιος μοι x¹

19 λογον h¹

19 nach κρυφιος + θεου k

19 πρὸς σε κρυφιος ⁿ

19 an der anderen Stelle αιγλωμ a, εγλων c

19 nach dem anderen εγλωμ + πρὸς αὐτον σιωπα acp

19 πᾶσιν εκ μεσου > c: dafür σιγα καὶ εἶπεν παντας εκ μεσου γενεσθαι k: dafür σιωπα x. entweder σιγα oder σιωπα auch ⁿ, der dann folgen läßt καὶ εἶπεν πρὸς παντας Εξελθετε, wo ἐξελθετε unsicher und vielleicht als freie Uebersetzung von εκ μεσου anzusehen ist. □ = A

19 απ αυτου παντες > xⁿ

19 παραστηκοντες A: περιεστηκωτες ax: παρεστηκωτες chkp: παρεστηκωτες d

20 και awd εισηλθεν προς αυτον > xⁿ. a□ = A

20 αυτου τῷ θερινῷ k: τῷ θερινῷ τῷ αυτου x

20 μονοτατος dhk

20 μοι θεου k

20 — βασιλευ ✓ □

20 απο του θρονου εγλωμ A: αιγλωμ εκ του θρονου a: εκ του θρονου εγλων c: εκ του θρονου εγλωμ d: εκ του θρονου εγλωμ hp: εγλωμ απο του θρονου k: εγλωμ εκ του θρονου x: der Name vorneweg in ⁿ, vor εγγος in □. nach θρονου + αυτου □,

vielleicht nur durch die Sprache erfordert

21 αμα του A: αμα τῷ acdhkpx

21 nach αναστηναι + αυτον ak[e silentio]px[ⁿ]

21 vor εξετεινεν + και cdhp

21 αυτου την αριστεραν k

21 nach μαχαιραν + αυτου Theodoret 1 329

21 nach απο + ανωθεν ax

21 του δεξιου αυτου Ap: αυτου του δεξιου akx Theodoret 1 329: nur του δεξιου cdh

21 αυτην > ⁿ, für dessen *h¹sur* man 4¹¹ vergleiche

21 αιγλωμ a: εγλων c

22 επησηνεγεν d: επησηνεγκε h

22 και γε > k: γε > Theodoret 1 329 □

22 φλεγος A: φλογος acpx□ Theodoret 1 329: φλεβος dh: φλογος αιχμης k: der Wunde ■

22 απεκλησεν d: επεκλεισε k: απεκλινεν Theodoret 1 329 Rand, wo der Text [so auch mein h] απεκλεισε

22 das α von στεαρ in A »superscriptum a manu prima«

22 κατα της φλεβος Aadh: κατα της φλογος cpx□: την παραξηφιδα k Theodoret 1 329, wo der Rand τη παραξηφιδι: den Mund der Wunde ■

22 την μαχαιραν Aacdhp^xND: αυτην k

22 awd > c[gegen dh]xⁿ

22 Ende + και εζηλθε τους διατεταγμενους a: dasselbe, nur εζηλθεν, + x: dasselbe, nur mit εζηλθεν awd, + cdhp□. ■ hat den Satz, nur ersetzt er τους διατεταγμενους durch eine Uebersetzung von Es *ῥεωσαν* = ευστός: vgl ■ Indd 5²⁸ Ezech 41¹⁶ Regn γ 7¹⁸ 7⁴¹ Par β 4¹⁸ Ierem 32³² [die Stellen aus dem Wbuche der M^kiθaristen]

23 απεκλεισεν d

23 εσφηνωσε[v] AackpxⁿND: εφωνησεν d: εφωνησε h

23 Ende + αυτας k□

στρεψεν ἀπὸ τῶν γλυπτῶν τῶν μετὰ τῆς Γαλαλ, καὶ εἶπεν Ἀωδ Λόγος μοι κρύφιος πρὸς σέ, βασιλεῦ. καὶ εἶπεν Εὔλωμ πρὸς αὐτὸν Σιώπα· καὶ ἐξαπέστειλεν ἀφ' ἑαυτοῦ πάντας τοὺς ἐφεστῶτας ἐπ' αὐτόν.²⁰ καὶ Ἀωδ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτόν· καὶ αὐτὸς ἐκάθητο ἐν τῷ ὑπερώῳ τῷ θεινῷ τῷ ἑαυτοῦ μονώτατος. καὶ εἶπεν Ἀωδ Λόγος θεοῦ μοι πρὸς σέ, βασιλεῦ. καὶ ἐξανέστη ἀπὸ τοῦ θρόνου Εὔλωμ ἐγγὺς αὐτοῦ.²¹ καὶ ἐγένετο ἅμα τῷ ἀναστῆναι αὐτόν, καὶ ἐξέτεινεν Ἀωδ τὴν χεῖρα τὴν ἀριστερὰν αὐτοῦ καὶ ἔλαβεν τὴν μάχαιραν ἐπ' ἄνωθεν τοῦ μηροῦ αὐτοῦ τοῦ δεξιοῦ καὶ ἐνέπηξεν αὐτὴν ἐν τῇ κοιλίᾳ αὐτοῦ,²² καὶ ἐπεισήνεγκεν καὶ πρὸς τὴν λαβὴν ὀπίσω τῆς φλογός· καὶ ἀπέκλεισεν τὸ στέαρ κατὰ τῆς φλογός, ὅτι οὐκ ἐξέσπασεν τὴν μάχαιραν ἐκ τῆς κοιλίας αὐτοῦ.²³ καὶ ἐξῆλθεν Ἀωδ τὴν προστάδα, καὶ ἐξῆλθεν τοὺς διατεταγμένους, καὶ ἀπέκλεισεν τὰς θύρας τοῦ ὑπερώου κατ' αὐτοῦ, καὶ ἐσφῆνωσεν.

20 Verbum dei mihi ad te, rex Augustin 3¹ 602

21 Et sumsit Aioth gladium desuper femore suo dextro. sic interpretari potuit quod Graecus habet ἀπὸ ἄνωθεν, nam locutio minus latina est Augustin 3¹ 374

22 Et depressit illum usque ad manubrium, et conclusit adipem in gladio 5

23 Et exiit Aod foras Augustin 3¹ 602, wozu am Rande Mss. plures »Aod foras«. Nonnulli tamen cum editis habent »ad fores«. Et transiit observantes, et clausit ianuas domus superioris super eum, et coartavit Augustin 3¹ 602. Et exiit Aod prostada, et adduxit ostia superiora ad se. Et exiit Ehad hamasdrone, et adclusit sub se 5

19 γλυπτῶν Bb: ἀνδρῶν gn

19 μετὰ τῆς Bb: > g: εν n

19 ααωδ n

19 κρυφίος μοι n

19 αἰγλωμ g

19 Ende εφ' εαυτῷ n

20 καὶ αωδ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτόν > gn

20 nach ὑπερῷω + αὐτοῦ n

20 τῷ εαυτοῦ > n

20 εαυτοῦ Bb: αὐτοῦ g

20 εἶπεν ναωθ g: εἶπεν ααωδ n

20 αἰγλωμ ἀπὸ τοῦ θρόνου g: εἰγλωμ ἀπὸ τοῦ θρόνου n

21 ἅμα Bbn: εν g

21 τοῦ ἀναστῆναι n

21 καὶ vor εξετεινεν > gn

21 ααωδ n

21 τὴν ἀριστερὰν > g

21 ἀπ' ἀνωθεν g

21 zu καὶ ἐνέπηξεν »In marg. ωρ idest ωραιον«

22 ἐπεισηγάγεν g

22 nach ὀπίσω + αὐτῆς g

22 beide Male φλογός Bbn, φλεβός g

23 ααωδ n

23 nach αωδ + εις g

24 και αὐτὸς ἐξῆλθεν, καὶ οἱ παῖδες αὐτοῦ εἰσῆλθον, καὶ ἴδον, καὶ ἰδοὺ αἱ θύραι τοῦ ὑπερφύου ἀποκεκλεισμέναι. καὶ εἶπαν Μήποτε πρὸς δίφρους κάθεται ἐν τῇ ἀποχωρήσει τοῦ κοιτῶνος. 25 καὶ προσέμειναν αἰσχυρόμενοι. καὶ ἰδοὺ οὐκ ἦν ὁ ἀνοίγων τὰς θύρας τοῦ ὑπερφύου. καὶ ἔλαβον τὴν κλεῖδα καὶ ἤνοιξαν. καὶ ἰδοὺ ὁ κύριος αὐτῶν πεπτωκὼς ἐπὶ τὴν γῆν τεθνηκώς. 26 καὶ Αὐδ διεσώθη ἕως ἐθορυβοῦντο, καὶ οὐκ ἦν ὁ προσνοῶν αὐτῶν. καὶ αὐτὸς παρῆλθεν τὰ γλυπτὰ, καὶ διεσώθη ἕως Σεειρωθα. 27 καὶ ἐγένετο ἡνίκα ἦλθεν, καὶ ἐσάλπισεν κερατινὴ ἐν τῷ ὄρει Εφραιμ, καὶ κατέβησαν σὺν αὐτῷ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ ὄρους, καὶ αὐτὸς ἔμπροσθεν αὐτῶν. 28 καὶ εἶπεν πρὸς αὐτοὺς Καταβαίνετε ὀπίσω μου, ὅτι παρέδωκεν κύριος ὁ θεὸς τοὺς ἐχθροὺς ὑμῶν, τὴν Μωαβ, ἐν χειρὶ ὑμῶν. καὶ κατέβησαν ὀπίσω αὐτοῦ, καὶ προκατελάβοντο τὰς διαβάσεις τοῦ Ἰορδάνου τῆς Μωαβ, καὶ οὐκ ἀφήκαν ἄνδρα διαβῆναι. 29 καὶ ἐπάταξαν τὴν Μωαβ ἐν τῷ καιρῷ ἐκεῖνῳ ὥσει δέκα χιλιάδας ἀνδρῶν, πάντας τοὺς μαχητὰς καὶ πάντας ἄνδρας δυνάμεως. καὶ οὐ διεσώθη ἀνὴρ. 30 καὶ

24 nach ἐξῆλθεν + [καὶ] ἐπορευθῆ **κ**, dem ich wegen des durch **k** bezeugten ἐπορευετο trotz *q̄lwg* lieber ἐπορευετο nachsagen möchte. nach seinem ἀποκεκλεισμένοι fñgt **□** zwischen ~ / ohne das in **k** stehende ἀποκεκλεισμένοι den Zusatz von **k** hinzu

24 καὶ ἴδον > cdh

24 εἶδον ap

24 ἀποκεκλεισμένοι **chpxκ**: ἀποκεκλεισμένοι **d**: ἐσφηνωμένοι **a**: ἐσφηνωμένοι **k**, wonach + ἀποκεκλεισμένοι, καὶ ἀποτεινόμενος αὐδ ἐξῆλθεν καὶ ἐπορευετο, καὶ οἱ παῖδες ἐγλῶμ ἐσπορευθέντες προσήλθον, καὶ αἱ θύραι τοῦ οἴκου κεκλεισμένοι **k**

24 εἶπον **hk**

24 καθῆτε **d**

24 ἀποχωρησῆ **d**

24 τοῦ κοιτῶνος ersetzt **κ** durch einen Dativ, der wohl ἐν vor sich hat. danach αὐτοῦ **□**, frei

24 Ende + α θ **k**. danach dann noch derselbe **k** ἀποκνεῖ τοὺς πόδας αὐτοῦ, τετραφθαὶ λεγοντες [so] ἰωσηππος πρὸς ὑπνον, was auf Iosephus ε 193 geht

25 ὁ vor ἀνοίγων > **k**

25 κλεῖδα **dh**: κασιδα **x** [Uncialvorlage]

25 ἤνοιξαν **d**

25 πεπτωκὼς **k**

26 nach dem ersten διεσώθη + εἰς τρωθα **ap**, + εἰς τηρωθα **k**, + εἰς τειρωθα **x**, + εἰς σειρωθα **■**

26 — καὶ οὐκ ἦν ὁ προσνοῶν αὐτῶν / **□**

26 παρῆλθε[ν] **Aacdhpκκ**: παρεπορευετο **k**

26 vor τα γλυπτά + πάντα **k**

26 vor dem anderen διεσώθη + αὐτός **x**¹, welches Wort mit erster Tinte überpunktirt ist

26 εὖς σεειρωθα **A**: εἰς τρωθα **ap**: εἰς σειρωθα

cdκ: εἰς σηρωθα **h**: εἰς σηρωθ **k**: εἰς τειρωθα **x**: **Λοιμὸς** **□**, wo **Σ** **Λοιμὸς** hat

27 nach ἦλθεν + αὐδ εἰς τὴν γῆν Ἰσραὴλ **a**, + αὐδ εἰς γῆν Ἰσραὴλ **px**: eines der beiden auch **■**

27 ἐσάλπισαν **cdh**: ἐσάλπισε **k**. Singular **■**

27 κερατινὴ **Ak**: ἐν κερατιναῖς **a**: κερατινῇ **c**: κερατινῇ **d**: κερατινῇ **h**: ἐν κερατινῇ **p**: nichts von allem **x**. Singular **κκ**

27 τῷ > **cdhkp**

27 ἀπο τοῦ οἴκου > **akpx**. **κ** = **A**: zwischen **κ** / wie **A** auch **□**

28 καταβῆτε **cdh**

28 παραδεδῶκε **k**

29 — ο θεός / **□**

28 nach θεός + ἡμῶν **k**

28 ἐχθροὺς ἡμῶν **ackpxκ**: **□** = **A**

28 εἰς χεῖρας ἡμῶν **k**: ἐν χεῖρι ἡμῶν **acpx**. Eines der beiden auch **κ**: **□** = **A**

28 προκατελάβον **h**

28 καὶ οὐκ ἀφήκαν ἄνδρα διαβῆναι > **h**

28 nach ἀφήκαν + ἐκεῖθεν **k**

29 καὶ ἐπάταξαν τὴν μωαβ > **h**

29 ἐν τῷ καιρῷ ἐκεῖνῳ **Acd**[der κερῶ hat] **hkp**: τῇ ἡμέρᾳ ἐκεῖνῃ **a**: ἐν [?] τῇ ἡμέρᾳ ἐκεῖνῃ **x**, falls ich richtig verglichen habe. **κ** = **a** oder = **x**

29 ὥσει **Aacdhx**: εἰς **k**: ὥς **p**

29 μαχίτας **k**

29 nach μαχίτας + τοὺς ἐν αὐτοῖς **axκ**, + τοὺς ἐν αὐτῇ **k**

29 πάντα ἄνδρα **acdhpκκ**

29 nach διεσώθη + εἰς αὐτῶν οὐδε εἰς ἀνὴρ **k**, + οὐδε εἰς ἀνὴρ **■**

αὐτὸς ἐξῆλθεν· καὶ οἱ παῖδες αὐτοῦ ἐπῆλθον καὶ εἶδον, καὶ ἰδοὺ αἱ θύραι τοῦ ὑπε-
 ρώου ἐσφηνωμέναι, καὶ εἶπαν Μὴ ποτε ἀποκενοὶ τοὺς πόδας αὐτοῦ ἐν τῷ ταμίῳ τῷ
 θερινῷ; ²⁵ καὶ ὑπέμειναν ἕως ἡσχύοντο. καὶ ἰδοὺ οὐκ ἔστιν ὁ ἀνοίγων τὰς θύ-
 ρας τοῦ ὑπερώου· καὶ ἔλαβον τὴν κλεῖδα καὶ ἤνοιξαν, καὶ ἰδοὺ ὁ κύριος αὐτῶν πε-
 πτωκὼς ἐπὶ τὴν γῆν τεθνηκώς. ²⁶ καὶ Αὐδ διεσώθη ἕως ἐθορυβοῦντο, καὶ οὐκ ἦν
 ὁ προσνοῶν αὐτῷ· καὶ αὐτὸς παρῆλθεν τὰ γλυνπὰ καὶ διεσώθη εἰς Σετερωθα. ²⁷ καὶ
 ἐγένετο ἡνίκα ἦλθεν Αὐδ εἰς γῆν Ἰσραὴλ, καὶ ἐσάλπισεν ἐν κερατίνῃ ἐν τῷ ὄρει
 Εφραιμ· καὶ κατέβησαν σὺν αὐτῷ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἀπὸ τοῦ ὄρους, καὶ αὐτὸς ἔμπρο-
 σθεν αὐτῶν. ²⁸ καὶ εἶπεν πρὸς αὐτούς Κατάβητε ὀπίσω μου, ὅτι παρέδωκεν κύριος
 ὁ θεὸς τοὺς ἐχθροὺς ἡμῶν τὴν Μωαβ ἐν χειρὶ ἡμῶν. καὶ κατέβησαν ὀπίσω αὐτοῦ,
 καὶ προκατελάβοντο τὰς διαβάσεις τοῦ Ἰορδάνου τῆς Μωαβ, καὶ οὐκ ἀφῆκεν ἄνδρα
 διαβῆναι. ²⁹ καὶ ἐπάταξαν τὴν Μωαβ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ὥσπερ δέκα χειλιάδας ἀνδρῶν,
 πᾶν λιπαρὸν καὶ πάντα ἄνδρα δυνάμεως, καὶ οὐ διεσώθη ὁ ἀνὴρ. ³⁰ καὶ ἐνετράπη

24 Et dixerunt Ne quando ad sellam sedet in secessum cubiculi 5

25 Et sustinebant quoadusque confundebantur 5

28 Et occupaverunt transitus Iordanis Moabitidis 5

30 Sub iudice Aod octoginta annos pacem habuit Israel, doppelt so lange als Rom unter Numa, Augustin 3¹ 602

24 »πῆλ [von ἐπῆλθον] super ras. a B² B³«. für ἐπῆλθον n εἰσηλθον

24 εἶδον Bbn: ἰδον g

24 αποκενοὶ τοὺς πόδας αὐτοῦ Bb: πρὸς διφρους καθήγται gn

24 ταμίῳ bgn

25 κλεῖδα Bbn: κοιλαδα g

26 αὐδ n

26 nach dem ersten διεσώθη + εἰς τιρωθα g, + εἰς τιρωθα n

26 προσνοῶν n

26 Ende τιρωθα g, τιρωθα n

27 αὐδ Bb: αὐτος g: αὐδ n

27 vor κερατίνῃ + τῇ g

27 ἐν τῷ ὄρει εφραιμ Bbn: εἰς γῆν Ἰσραὴλ g

28 τε von κατάβητε »super ras. a B²«

28 κύριος ὁ θεὸς τοῦ [so] »sup. ras. ab antiq. manu«. ὁ θεὸς > g

28 vor χειρὶ + τῇ g

28 für τῆς μωαβ g τὴν μωαβ

28 ἀφηκαν n

29 ἐν > b

29 χ ἑκατάδας B³: χιλιάδας bgn

29 παν λιπαρον Bb: παντας τοὺς μαχητάς τοὺς ἐν αυτοῖς gn

29 ὁ > gn

30 zu ενετραπη »In alijs est, εταπεινωθη« b^r. εταπεινωθη für ενετραπη im Texte gn

ἐνετράπη Μωαβ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ὑπὸ τὴν χεῖρα Ἰσραὴλ. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ὁδοή-
κοντα ἔτη. καὶ ἔκρινεν αὐτοὺς Αωδ ἕως οὗ ἀπέθανεν. ³¹ καὶ μετὰ τοῦτον ἀνέστη Σα-
μεγάρ υἱὸς Αναθ, καὶ ἐπάταξεν τοὺς ἀλλοφύλους εἰς ἑξακοσίους ἀνδρας ἐν τῷ ἀρατροπόδι
ἐκτὸς μόσχων βοῶν, καὶ ἔσφαγεν αὐτοὺς τὸν Ἰσραὴλ.

4 ¹ καὶ προσέθεντο ἔτι οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἐναντὶ κυρίου (καὶ Αωδ
ἀπέθανεν), ² καὶ ἀπέδοτο αὐτοὺς κύριος ἐν χειρὶ Ἰαμειν βασιλέως Χανασαν, ὃς ἐβασί-
λευσεν ἐν Ασωρ. καὶ ὁ ἄρχων τῆς δυνάμεως αὐτοῦ Σισαρα, καὶ αὐτὸς κατῴκει ἐν Ἀσει-
ρωθ τῶν ἐθνῶν. ³ καὶ ἐκέκραξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον, ὅτι ἐννακόσια ὄρματα
σιδηρὰ ἦν αὐτῷ, καὶ αὐτὸς ἐθλίψεν τὸν Ἰσραὴλ κατὰ κράτος εἴκοσι ἔτη. ⁴ καὶ Δεββωρα,
γυνὴ προφῆτις, γυνὴ Λαφιδωθ, αὐτὴ ἔκρινεν τὸν Ἰσραὴλ ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ. ⁵ καὶ
αὕτη ἐκάθητο ὑπὸ φοίνικα Δεββωρα ἀνὰ μέσον Ἰαμα καὶ ἀνὰ μέσον Βαιθλ ἐν ὄρει Εφ-

31 *Et percussit Semegar Allophylos in sexcentis viris, in stiva vel pede aratri* Origenes
δ 2, der nachher zweimal in aratro bietet. *Et post eum surrexit Samegar filius Aneath,*
et percussit alienigenas in sexcentos viros praeter vitulos boum, et salvavit Israel . . . non
autem habet interpretatio ex Hebraeo »praeter vitulos boum« sicut ista quae secundum Se-
ptuaginta est, sicut habet illa ex Hebraeo »vomere occisos sexcentos viros«, quod ista non habet

30 ἐνετράπη Aacdhp x: ἐταπεινώθη k und viel-
leicht x

30 τὴν > p

30 ἐτη π k

30 καὶ ἐκρινεν αὐτοὺς αωδ ἕως οὗ ἀπέθανεν > cδ

31 καὶ ἀνέστη μετὰ τοῦτον σαμεγάρ p

31 μετὰ τοῦτον Acdhp: μετ' αὐτὸν ak²x x: μετ'
αὐτῶν k¹, von erster Hand verbessert: μετὰ ταῦτα
□ wie Codex 76

*31 σεμεγάρ k. x = A

31 εἰς drücken x□ nicht aus

31 ἐν τῷ ἀροτροπόδι > dhkpx x□ x^m: x² hat die
Worte, und nach ihnen noch etwa Folgendes
und er nahm Kälber und Rinder gewaltig viele:
x² δὴ δυνάμει ὑπορρηγ für ἐν τῷ ἀροτροπόδι, während
x^m am Rande dieselben Worte durch ὑπορρηγ
ὑπορρηγ ausdrückt

31 ἐν τῷ > c

31 ἐκτὸς μόσχων dhkx: ἐκτὸς τῶν μόσχων p: Eines
der beiden x□: keines der beiden ac

31 βοῶν A: τῶν βοῶν acdhkpx: Eines der bei-
den x□

31 vor αὐτός + καὶ ak□

31 αὐτός > x

1 ἐτι > acdhkpx x□

1 ἐναντὶ Acdhkp: ἐναντίον ax

1 καὶ αωδ ἀπέθανεν > kpx. x = A, □ hat die
Worte zwischen x ✓

2 ἀπέδωτο dh

2 κύριος αὐτοὺς x

2 Ἰαμειν A: ἰαβεῖν adhpx: ἰαβὶν ck

2 τῶν Χαναναίων x, keine Variante

2 ἐν > k

2 für ασωρ h¹ σωρ. ασωρ auch x Theodoret 1 330

2 σισαρα a

2 nach σισαρα »derasa est litera quaedam male
scripta« A. das Rasurzeichen gilt nicht für acd
hkp x x□

2 ἀσειρωθ Ad: ἀρισωθ acpx x: ἀσηρωθ h Theo-
doret 1 330 Text: ἀσιρωθ k Theodoret 1 330
Rand: A. □ = C

3 τὴν αὐτῷ Aacdhp x x□: διέστειλεν αὐτῷ k

3 ἐθλίβεν k: ἐθλίβε p. Imperfect x□

3 κατακράτως als Ein Wort c: κατα κράτως d

3 x ἐτη k

4 δεβωρα a: δεβωρα hk. x^m x² stets Δεβωρα,
was ich nachher nicht weiter erwähne: aus □ er-
gibt sich nichts

4 προφῆτης dk

4 λαφιδωθ ap: λαβηδωθ h: λαβ[ε?]ιδωθ ■

4 αὕτη ahkp: cd wie ich

5 αὕτη p: ἡ δεβωρα* ■

5 φοίνικα dh

5 δεβωρα a: δεβωρα hk: > □

5 ἰαμα A: τῆς ραμα acdhkp: ραμα x ■ silentio.

■ steht gegen A, □ = C

5 ἐν > x

5 vor ορει + τῷ ax

Μωαβ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ὑπὸ χεῖρα Ἰσραὴλ, καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ὀγδοήκοντα ἔτη· καὶ ἔκρινεν αὐτοὺς Ἀωδ ἕως οὗ ἀπέθανεν. ³¹ καὶ μετ' αὐτὸν ἀνέστη Σαμαγαρ υἱὸς Δειναχ, καὶ ἐπάταξεν τοὺς ἀλλοφύλους εἰς χ' ἄνδρας ἐν τῷ ἀροτρόποδι τῶν βοῶν, καὶ ἔθρυσεν καὶ γε αὐτὸς τὸν Ἰσραὴλ.

4 ¹ Καὶ προσέθεντο οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἐνώπιον κυρίου· καὶ Ἀωδ ἀπέθανεν. ² καὶ ἀπέδοτο τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ κύριος ἐν χειρὶ Ἰαβεὶν βασιλέως Χανααν, ὃς ἐβασίλευσεν ἐν Ἀσωρ· καὶ ὁ ἄρχων τῆς δυνάμεως αὐτοῦ Σεισαρα, καὶ αὐτὸς κατάρκει ἐν Ἀρεισῶθ τῶν ἐθνῶν. ³ καὶ ἐκέκραξαν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ πρὸς κύριον, ὅτι ἐννεακόσια ἄρματα σιδηρᾶ ἦν αὐτῷ, καὶ αὐτὸς ἐθλίψεν τὸν Ἰσραὴλ κατὰ κράτος εἰκοσι ἔτη. ⁴ καὶ Δεββωρα γυνὴ προφητὶς γυνὴ Λαφειδῶθ, αὕτη ἔκρινεν τὸν Ἰσραὴλ ἐν τῷ καιρῷ ἐκείνῳ. ⁵ καὶ αὕτη ἐκάθητο ὑπὸ φοίνικα Δεββωρα ἀνὰ μέσον τῆς Ραμα καὶ ἀνὰ μέσον τῆς Βαιθηλ ἐν τῷ ὄρει Εφραιμ, καὶ ἀνέβαινον πρὸς

Augustin 3¹ 602, wozu am Rande *Excusi Sannegar, Mss. Samegar: atque ex his nonnulli »filius Anead«*. derselbe 3¹ 374 *et percussit alienigenas in sexcentos viros. 5 in aratro boum*

1 *Et adiecerunt filii Israel facere malignum in conspectu domini, et Aioth mortuus est* Origenes δ 3

2 *In manus Iabin regis Chanaan* Origenes δ 3. *Et princeps militiae Iabin erat Sisara, et ipse habitabat in Arisoth gentium* Origenes δ 4. *Aroseth haggoin 5*

3 *Et erant ei nongenti currus ferrei. et clamaverunt ad dominum filii Israel* Origenes δ 4. *Quoniam ·XC· currus ferrei erant ei, et ipse conflictabat filios Israel per vim ·XX· annos 5*

4 *Debbora mulier prophetissa uxor Laphidoth, ipsa iudicabat Israel illo tempore* Origenes ε 1

5 *Et ipsa Debbora sedebat sub palma inter medium Rama et inter medium Bethel in monte Ephrem, et adscendebant ad eam filii Israel ut iudicarentur* Origenes ε 1, der ε 3 *sub palma inter medium Rama et inter medium Bethel* wiederholt. *Sedebat sub phenice 5*

30 zur Zeile η γη ὀγδοήκοντα ετη »In marg. σ B⁴«

30 εκπ ινεν B³: εκπινεν bgn

30 zu αωδ »Superp. [zwischen α und ω] υ α B²B³«. ααωδ n

30 »In απεθ[ανεν] adest α [prior] super ras.«

31 »In marg. nota num. λγ«

31 σαμεγαρ bg: σεμεγαρ n

31 διναχ bn: αγαρ υιος αναθ g

31 χ B: εξακοσιους bgn

31 zu εν τῷ ff. b^r »AA. LL. habent, εν τῷ ἀροτρω των βοων εκτος μοσχων. S. Augustinus in Qu aest. sic refert hunc locum. Et percussit alienigenas in sexcentos viros, praeter vitulos boum, et saluavit Israel«

1 Vers 1 bis κυριου zieht B zum Vorigen, aber zu και προσεθεντο »In marg. nota num. λδ«, die mithin dem Texte nicht wohl gleichzeitig sein kann

1 ενωπιον Bbn: εναντιον g

1 αωδ in B wie 3₈₀ behandelt: ααωδ n

■ απεδοτο τους υιους ισραηλ κυριος Bb: παρεδωκεν

κυριος αυτους g: απεδοτο αυτους κυριος n

2 ιαβειν B stets: ιαβιν stets b: ιαβεις g: ιαβειμ n

2 »χανααν super ras. In marg. nota recens ε«

2 das vor ασωρ stehende εν »in fine aliquid rassurae habet«

2 für ασωρ n ασαρωθ

2 σεισαρα B stets: σισαρα stets bgn

2 αρεισῶθ B stets: αρισῶθ stets b. hier αρισωg, αβισῶθ n

3 εννεακοσια n

3 εικοσι ετη > g

3 εικοσιν b

4 »In marg. σ α B⁴ et notae num. λε et ε«

4 προφητης g

4 λαφιδῶθ b: λαφδωβ g: αφιδῶθ n

4 zu εκπεινεν gehört »In marg. ·B³... χρ ινε«. εκπινε bn: εκπινεν g

5 αὔτη n

5 δεββωρα > g

5 das erste της > ■

ραιμ. και ανέβησαν πρὸς αὐτὴν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐκεῖ τοῦ κρίνεσθαι. ⁶ και ἀπέστειλεν Δεββώρα και ἐκάλεσεν τὸν Βαραχ υἱὸν Αβινεεμ ἐκ Κεδες Νεφθαλει, και εἶπεν πρὸς αὐτόν Οὐχὶ σὺ ἐνετείλατο κύριος ὁ θεὸς Ἰσραὴλ, και ἀπελεύσῃ εἰς ὅρος Θαβωρ, και λήμψῃ μετὰ σεαυτοῦ δέκα χιλιάδας ἀνδρῶν ἀπὸ τῶν υἱῶν Νεφθαλι και ἀπὸ τῶν υἱῶν Ζαβουλων; ⁷ και ἀπάξω σε πρὸς τὸν χειμάρρου Κισων ἐπὶ τὸν Σίσαρα ἄρχοντα τῆς δυνάμεως Ἰαμειν και τὰ ἄρματα αὐτοῦ και τὸ πλῆθος αὐτοῦ, και παραδώσω αὐτὸν ἐν τῇ χειρὶ σου. ⁸ και εἶπεν πρὸς αὐτὴν Βαραχ Ἐὰν πορευθῇς μετ' ἐμοῦ, πορεύσομαι, και ἐὰν μὴ πορευθῇς μετ' ἐμοῦ, οὐ πορεύσομαι, ὅτι οὐκ οἶδα τὴν ἡμέραν ἐν ᾗ εἰδοθῇ κύριος τὸν ἄγγελον μετ' ἐμοῦ. ⁹ και εἶπεν πρὸς αὐτὸν Δεββώρα Πορευσομένη πορεύσομαι μετὰ σοῦ· πλὴν γίνωσκε ὅτι οὐκ ἔσται τὸ προτέρημά σου εἰς τὴν ὁδὸν ἣν σὺ πορεύῃ, ὅτι ἐν χειρὶ γυναικὸς ἀποδώσεται κύριος τὸν Σισαρα. και ἀνέστη Δεββώρα, και ἐπορεύθη μετ' αὐτοῦ Βαραχ ἐκ Κεδες. ¹⁰ και

- 5 ανεβησαν A: ανεβαινον acdhkpxND
 5 εκει > xND
 5 κρινεσθε dh
 6 δεβωρρα a: δεβωρρα hk: der Name zwischen
 —✓ □
 6 βαραχ acdhkpx. so stets **x**: □ = **⊗**
 6 αβινεεμ k: αβινεεμ **x**: □ = **⊗**
 6 καδης ch: καδεις d. Form mit α **x^mx²**, Form mit ε **x²** Rand. □ stets = **⊗**
 6 an beiden Stellen νεφθαλει a, νεφθαλι cx, an der ersten Stelle νεφθαλι d, νεφθαλει h, an der ersten της νεφθαλι und an der anderen νεφθαλι k, an beiden νεφθαλι p. Form auf ιμ **x^mx²**, Form auf -εμ **x²** Rand. □ stets = **⊗**
 6 συ Ak: σοι □: keines der beiden acdhpxND
 6 nach ενετειλατο + σοι **x**, nach θεος + σοι cdh
 6 ισραηλ > cdh: **x** = A
 6 nach ισραηλ + σοι apx: **x** = A
 6 ληψη acdhkpx
 6 νεφθαλι και απο των υιων > dh
 6 ■ bietet stets Νεφθαλιμ oder Νεφθαλειμ: ich lasse was ■ angeht, den Namen von jetzt an unberührt
 6 das letzte υιων > p
 7 Anfang α και ελκυσω προς σε d
 7 απαξω Adhx: επαξω acp□: απαρω k
 7 σε προς A: προς σε εις acdhpx: προς σε κατα k: προς σε □
 7 κισων Achk^x: κισων a: κισων dp^x: □ = **⊗**
 7 nach κισων + και απαξω σε k
 7 επι > c
 7 σησαρα dh
 7 ιαμειν A: ιαβιν ack: ιαβιν dhp^x. **x**□ = a oder = d
 7 και το πλῆθος αὐτοῦ και τα ἄρματα αὐτοῦ ■

- 7 vor τα ἄρματα und vor το πλῆθος + επι k
 7 nach πλῆθος αὐτοῦ + και την δοξαν αὐτοῦ k
 7 παραδωσει k
 7 nach αὐτον + κυριος k
 7 vor χειρι + τη acdhkpx
 8 βαραχ achkpx: d = A
 8 frei Chrysostomus 5 765²⁸ ἐὰν μὴ σὺ ἔλθῃς εἰς πόλεμον μεθ' ἡμῶν, ἡμεῖς οὐκ ἐρχόμεθα
 8 für πορευθῇς beide Male h, das erste Mal k πορευθεις
 8 das erste μετ ἐμου > x
 8 das zweite μετ ἐμου > ck
 8 σοι ουκ bis Ende > c, zwischen —✓ in □
 8 τον αγγελον κυριος dp: τον αγγελον κυριου h: κυριος τον αγγελον αὐτοῦ kND: τον αγγελον αὐτοῦ κυριος □
 9 ✕ δεβωρα* προς αὐτον ✓ □
 9 beide Male δεβωρρα a, δεβωρα h, δεβωρρα k
 9 πορευσομενη A: πορευσομενη acdhkpxND□
 9 λέγει διὰ τῆς προφήτιδος Δεββώρας Μη φοβηθῇς· ἰδοὺ παραδίδωσί σοι αὐτὸν κύριος εἰς τὰς χεῖράς σου, και ἔσται τὸ κατόρθωμα οὐ τῆς χειρὸς σου, ἀλλ' εἰς χεῖρας γυναικὸς Chrysostomus 6 648,
 9 εστιν σον το προτερημα εις k. am Rande d α το καυχημα σου. σ η αριστεια ση
 9 für εις ax επι
 9 für σου dh σοι
 9 für πορευη kND πορευση
 9 δεβωρρα a: δεβωρα [so] h: δεβωρρα k
 9 μετ αὐτοῦ A: μετα του acdhkp: μετα px. **x**□ nicht = A
 9 βαραχ acdhkpx
 9 εκ κεδες A: εκ καδης acdhpx: εις κεδες της νεφθαλι k: Form mit α in der ersten Sylbe **x**: ΔΔωι εμ x □

αὐτὴν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ εἰς κρίσιν. ⁶ καὶ ἀπέστειλεν Δεββωρα καὶ ἐκάλεσεν τὸν Βαρακ υἱὸν Αβεινεεμ ἐκ Καδης Νεφθαλειμ, καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν Οὐχὶ ἐνετείλατο κύριος ὁ θεὸς Ἰσραὴλ σοι; καὶ ἀπελεύσῃ εἰς ὄρος Θαβωρ, καὶ λήμψῃ μετὰ σεαυτοῦ δέκα χειλιάδας ἀνδρῶν ἐκ τῶν υἱῶν Νεφθαλειμ καὶ ἐκ τῶν υἱῶν Ζαβουλων, ⁷ καὶ ἐπάξω πρὸς σὲ εἰς τὸν χιμάρρον Κεισων ἐπὶ τὸν Σεισαρα ἄρχοντα τῆς δυνάμεως Ιαβειν, καὶ τὰ ἔσθια αὐτοῦ καὶ τὸ πλῆθος αὐτοῦ, καὶ παραδώσω αὐτὸν εἰς τὰς χεῖράς σου; ⁸ καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὴν Βαρακ Ἐὰν πορευθῇς μετ' ἐμοῦ, πορεύσομαι, καὶ ἐὰν μὴ πορευθῇς, οὐ πορεύσομαι, ὅτι οὐκ οἶδα τὴν ἡμέραν ἐν ᾗ εὐδοοῖ τὸν ἄγγελον κύριος μετ' ἐμοῦ. ⁹ καὶ εἶπεν Πορευομένη πορεύσομαι μετὰ σοῦ· πλὴν γίνωσκε ὅτι οὐκ ἔσται τὸ προτέρημα σου ἐπὶ τὴν ὁδὸν ἣν σὺ πορεύῃ, ὅτι ἐν χειρὶ γυναικὸς ἀποδώσεται κύριος τὸν Σεισαρα. καὶ ἀνέστη Δεββωρα καὶ ἐπορεύθη μετὰ Βαρακ ἐκ Καδης. ¹⁰ καὶ

6 Tibi praecepit dominus deus Israel, et tu adscende in montem Thabor, et accipe decem milia virorum Origenes ε 4. Nonne praecepit dominus deus Israel tibi, et perges in montem Thabor? Augustin 3¹ 374, der et accipies tecum decem milia virorum fortfährt, aber in der solita locutio

8 Non adscendam, nisi tu adscenderis mecum, quia nescio diem, in qua mittet dominus angelum suum mecum Origenes ε 4. Si ibis ibo: et si non ieris mecum, non ibo: quoniam nescio diem in qua prosperat angelum dominus mecum Augustin 3¹ 603. Quoniam nescio diem in quo dominus prosperat angelum mecum Augustin 3¹ 374. Si vero non venis mecum, non eam: quoniam ignoro diem, in quo dirigit dominus angelum mecum 5

9 Dicit ad eum Debbara Ibo tecum: verum tamen scito quia non erit primatus tuus in via hac quam incedis, sed in manu mulieris tradet dominus Sisaram Origenes ε 4. Et dixit ad eum Debbara Veniens veniam tecum: verum scito quoniam non erit prius verbum tuum in via tua qua tu incedis, sed in manu mulieris 5

6 αβεινεεμ B stets: αβινεεμ b stets: hier mit dem folgenden Worte zusammengezogen αφινεεμεχ g: βινεεμ n

6 κεδες g

6 an der ersten Stelle νεφθαλειμ Bgn, νεφθαλι b

6 ληψη bn: ανηψη g aus einer Uncialvorlage, die λημψη bot

6 »B³ χ υ«: χιλιαδας bgn

6 an der anderen Stelle νεφθαλει Bg, νεφθαλι b, νεφθαλειμ n

6 für das andere εκ g απο

7 απαξω g

7 προς > n

7 zu χιμαρρον »Superp. ε a B³ et forte a B²«: χειμαρρον bn: g = B¹

7 κεισων B stets: κισων stets b: hier κισων g, κισσων n

7 statt ιαβειν hier g ισραηλ: hier n = B

7 Ende τας Bg: > bn

8 nach dem anderen πορευθης + μετ εμου gn

8 κυριος τον αγγελον bgn

9 nach ειπεν + προς αυτον δεββωρα [so] g, + προς αυτον δεββωρα n

9 τον > n

9 vor βαρακ + του b

9 εν καδης n

παρήγγειλεν Βαρακ τῷ Ζαβουλων καὶ τῷ Νεφθαλι εἰς Κεῖδες. καὶ ἀνέβησαν* κατὰ πόδας αὐτοῦ δέκα χεῖλιάδες ἀνδρῶν, καὶ Δεββώρα ἀνέβη μετ' αὐτοῦ. ¹¹ καὶ οἱ πλησίον τοῦ Κεῖναιίου ἐχωρίσθησαν ἀπὸ τῶν υἱῶν Ἰωβαβ γαμβροῦ Μωϋσῆ, καὶ ἔπηξεν τὴν σκηνὴν αὐτοῦ πρὸς ὄρυς ἀναπαυομένων, ἣ ἐστὶν ἐχόμενα Κεῖδες. ¹² καὶ ἀνήγγειλαν τῷ Σισαρα ὅτι ἀνέβη Βαρακ υἱὸς Ἰαβινεεμ ἐπ' ὄρος Θαβωρ. ¹³ καὶ ἐκάλεσεν Σισαρα πάντα τὰ ἄρματα αὐτοῦ, ὅτι ἐννακόσια ἄρματα σιδηρὰ ἦν αὐτῷ, καὶ πάντα τὸν λαὸν τὸν μετ' αὐτοῦ ἀπὸ Ἀρεισῶθ τῶν ἐθνῶν εἰς τὸν χειμάρρουν Κεῖσων. ¹⁴ καὶ εἶπεν Δεββώρα πρὸς Βαραχ Ἀνάστηθι, ὅτι αὕτη ἡ ἡμέρα ἐν ἣ παραδώσει κύριος τὸν Σεῖσαρα ἐν χειρὶ σου· οὐχ ἰδοὺ κύριος ἐλευσεται ἔμπροσθέν σου; καὶ κατέβη Βαραχ ἀπὸ τοῦ ὄρους Θαβωρ, καὶ δέκα χεῖλιάδες ἀνδρῶν ὀπίσω αὐτοῦ. ¹⁵ καὶ ἐξέστησεν κύριος τὸν Σεῖσαρα καὶ πάντα τὰ ἄρματα αὐτοῦ καὶ πᾶσαν τὴν παρεμβολὴν αὐτοῦ ἐν στόματι ῥομφαίας ἐνώπιον Βαραχ. καὶ κατέβη

10 νεφθαλειμ a: νεφθαλει dhp

10 εἰς κείδες > k

10 κείδες A: κείδες acdhpx. N wie oben

10 für deka k:

10 χεῖλιάδες, dessen anderes e auf Rasur, A: χυλιάδες acdhkpx

10 δεββώρα ανεβη μετ' αὐτοῦ A: ανεβη δεβωρρα μετ' αὐτοῦ a: ανεβη μετ' αὐτοῦ δεββώρα cpx: ανεβη μετ' αὐτοῦ δεβωρρα dh [so]: δεβωρρα ανεβη μετ' αὐτοῦ k: μετ' αὐτοῦ καὶ δεβωρα ohne Zeitwort N: der Eigennamen am Ende ■

11 οἱ πλησίον τοῦ κιναιου Apx: οἱ πλησίον τοῦ κιναιου ac: Eines der beiden ND: παντες οἱ κιναιου k: nichts von alle dem dh

11 ἐχωρίσθησαν AacdhpxN: ἀπεστήσαν k

11 nach ihrem ἐχωρίσθησαν + ἀπο κενά καὶ a, + ἀπο κενά c, + ἀποκριν dh, ἀπο κινά p, + ἀπο κινά x: + ἀπο κινά N [der Name vielleicht etwas anders]: + ⲕⲟⲩ D. nach seinem ἀπεστήσαν + ἐκείθεν οὗ ἦσαν k

11 τοῦ υἱοῦ N^mN^z, τῶν υἱῶν N^z Rand

11 ἰωβαβ Akx: ἰωβαβ x: ὀβαβ c: βαβ dh: ὠβαβ p: ἰωβαβ N: ⲓⲱⲃⲁⲃ D, was nicht aus S [ⲓⲱⲃⲁⲃ] stammt, vielleicht ein Fehler ist

11 μωσῆ k. ■ stets Mωσῆς, ohne daß daraus ein Beweis abzuleiten ist

11 nach ἐπηξεν + βαράχ k

11 πρὸς ὄρυς Adhkp^xND: εἰς ὄρυς ac

■ ἀναπαυόμενον dh: ἀναπαυομένου N^z Rand

12 ἀνήγγειλαν Achp: ἀνηγγελη axN: ἀνγγειλαν d: ἀπιγγειλαν k. Activ im Plurale D

12 ανεβηκε k

12 ἰαβινεεμ A: ἀβινεεμ ak: ἀβινεεμ cp: ἀβινεεμ dh: ἀβινεεμ x^z, dessen e auf einer Rasur steht:

αβινεεμ N: D = S

12 ἐπ' ὄρος Aap^xN: ἐπ' ὄρους cdh: πρὸς k

13 ἐκάλεσεν Aadhp^x: παρῆγγειλε k: er sammelte ■

13 πᾶσι τοῖς ἁρμασιν k

13 ὅτι Ak: > acdhpxND

13 ἐξακόσια dh

13 ἦν αὐτῷ Ak: > acdhpxND

13 παντὶ τῷ λαῷ τῷ k

13 μετ' αὐτοῦ x

13 ἀρεισῶθ A: ἀρεισῶθ acdhpx: ἀρεισῶθ k: N = A oder = a: ⲁⲣⲏⲥⲱⲥ D = S

13 für εἰς k ἐπὶ

13 κείσων Ap^zx: κείσων a: κείσων cdhkp¹. N = A oder = c: D = S

14 δεβωρρα a: δεβωρρα hk

14 beide Male βαράχ achkpx: das erste Mal βαράχ, das andere Mal βαράχ d

14 ἀναστήθῃ d

14 ἡ > h

14 παραδώσει! A: παρεδωκε ahkp = παρεδωκεν cdx = ND

14 σισαρα acdkpx: σισαραν h

14 vor χειρὶ + τῇ akx

14 οὐκ ἰδοὺ κύριος ἐλευσεται cdhp: ὅτι κύριος ax: οὐκ [οὐχ k] ἰδοὺ κύριος ἐξελευσεται kD: ὅτι ἰδοὺ κύριος ἐστὶν N, bei dem ἐστὶν nur Nothbehelf sein und die Vorlage ohne Verbum gewesen sein wird

14 βαράχ acdhkpx

14 χεῖλιάδες acdhkpx

15 σισαρα acdhkpx

15 die beiden ersten Male — αὐτοῦ / D

15 ἐν στόματι ῥομφαίας erst hinter βαράχ k: D = A

15 für ἐνώπιον k πρὸ προσώπου

15 βαράχ acdhkpx

ἐβόησεν Βαρακ τὸν Ζαβουλων καὶ τὸν Νεφθαλει ἐκ Καδης, καὶ ἀνέβησαν κατὰ πόδας αὐτοῦ, δέκα χειλιάδες ἀνδρῶν· καὶ ἀνέβη μετ' αὐτοῦ Δεββωρα. ¹¹ καὶ Χαβερ ὁ Κεيناῖος ἐχωρίσθη ἀπὸ Καινα ἀπὸ τῶν υἱῶν Ἰαβαβ γαμβροῦ Μωυσῆ, καὶ ἔπηξεν τὴν σκηνὴν αὐτοῦ ἕως ὁδοῦ πλεονεκτούντων, ἣ ἐστὶν ἐχόμενα Κεδες. ¹² καὶ ἀνηγγέλη Σεισαρα ὅτι ἀνέβη Βαρακ υἱὸς Αβινεεμ εἰς ὄρος Θαβωρ. ¹³ καὶ ἐκάλεσεν Σεισαρα πάντα τὰ ἄρματα αὐτοῦ, ἐννεακόσια ἄρματα σιδηρᾶ, καὶ πάντα τὸν λαὸν τὸν μετ' αὐτοῦ ἀπὸ Αρσιωθ τῶν ἐθνῶν εἰς τὸν χιμάρρουν Κεισῶν. ¹⁴ καὶ εἶπεν Δεββωρα πρὸς Βαρακ Ἀνάστηθι, ὅτι αὕτη ἡ ἡμέρα ἐν ἣ παρέδωκεν κύριος τὸν Σεισαρα ἐν τῇ χειρὶ σου, ὅτι κύριος ἐξελεύσεται ἔμπροσθέν σου. καὶ κατέβη Βαρακ κατὰ τοῦ ὄρους Θαβωρ, καὶ δέκα χειλιάδες ἀνδρῶν ὀπίσω αὐτοῦ. ¹⁵ καὶ ἐξέστησεν κύριος τὸν Σεισαρα καὶ πάντα τὰ ἄρματα αὐτοῦ καὶ πᾶσαν τὴν παρεμβολὴν αὐτοῦ ἐν στόματι ῥομφαίας

¹¹ socruī Moysi: et fixit tabernaculum suum ad ilicem requiescentium quae est continua Cades 5

¹³ Omnes currus suos nongentos currus ferreos Augustin 3¹ 375 mit der Bemerkung, es sei gleich elegans, vor oder nach nongentos zu interpungieren

¹⁵ Et pavescit dominus Sisaram et omnes currus eius et omnia castra eius in ore gladii in conspectu Barach. et descendit Sisara desuper curru suo. ita dici Latine potuit quod est Graece ἀπὸ ἄνωθεν Augustin 3¹ 375. Bis currus eius ebenso Augustin 3¹ 603. Et pavescit 5

10 hier ζαραχ g

10 νεφθαλι b: νεφθαλειμ gn

10 εἰς κεδες g

10 χειλιάδες in B wie χειλιαδας 6 behandelt: χιλιαδες bn: χιλιαδας g

10 ανεβη > n

10 δεββωρα μετ αυτου b

11 κιναιος B³. bn stets wie hier B³: g = B¹

11 κενα g

11 nach καινα + και n

11 ιωαβ n

11 εως δρυος πλεονεκτούντων Bbn: προς δρυα αναπαυομενων g. dazu b^r »AA. LL. habent, αναπαυομενων<

11 Ende καδης n

12 απηγγελλη [so] g, der danach τη hinzufügt

12 αβειν επ ορο g¹, αβειν επ ορος g² (Besserung erster Hand): αβινεεμ εἰς ορος n

13 εννεακοσια n

13 αρισων g: αρισωθ bn

13 χιμαρρουν in B hier wie in 7 behandelt: χιμαρρουν g: χειμαρρουν bn

13 κεισων g: κισων bn

14 das erste οτι > g

14 für κατα gn ex

14 χειλιάδες in B wie in 10 behandelt: χιλιαδες bgn

14 für οπισω g μετ

Σισάρα ἀπὸ τοῦ ἄρματος αὐτοῦ, καὶ ἔφυγεν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ. ¹⁶ καὶ Βαραχ διώκων ὀπίσω τῶν ἄρμάτων καὶ ὀπίσω τῆς παρεμβολῆς καὶ ἕως ὄρουμοι τῶν ἐθνῶν. καὶ ἔπεσεν πᾶσα ἡ παρεμβολὴ Σεισάρα ἐν στόματι ῥομφαίας· οὐ κατελείφθη ἕως ἐνός. ¹⁷ καὶ Σισάρα ἀνεχώρησεν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ εἰς σκηνὴν Ἰαηλ γυναικὸς Χαβερ τοῦ Κειναίου, ὅτι εἰρήνην ἀνὰ μέσον Ἰαβειν βασιλέως Ἀσωρ καὶ ἀνὰ μέσον τοῦ οἴκου Χαβερ τοῦ Κειναίου. ¹⁸ καὶ ἐξῆλθεν Ἰαηλ εἰς ἀπάντησιν Σισάρα καὶ εἶπεν πρὸς αὐτόν· Ἐκνευσον, κύριέ μου, ἔκνευσον πρὸς μέ, μὴ φοβοῦ. καὶ ἔκνευσεν πρὸς αὐτόν εἰς τὴν σκηνήν, καὶ συνεκάλυψεν αὐτόν ἐν τῇ δέρρει αὐτῆς. ¹⁹ καὶ εἶπεν Σισάρα πρὸς αὐτήν· Πότισόν με δὴ μικρὸν ὕδωρ, ὅτι ἐδίψησα. καὶ ἤνοιξεν τὸν ἀσκὸν τοῦ γάλακτος καὶ ἐπότισεν αὐτόν, καὶ συνεκάλυψεν τὸ πρόσωπον αὐτοῦ. ²⁰ καὶ εἶπεν πρὸς αὐτήν· Στήθι ἐν τῇ θύρᾳ τῆς σκηνῆς, καὶ ἔσται ἐάν τις ἔλθῃ πρὸς σέ καὶ ἐρωτήσῃ σε καὶ εἴπῃ σοι· Ἔστιν ἐνταῦθα ἀνὴρ; καὶ ἐρεῖς· Οὐκ ἔστιν. καὶ συνεκάλυψεν αὐτόν ἐν τῇ δέρρει αὐτῆς. ²¹ καὶ ἔλαβεν Ἰαηλ γυνὴ Χαβερ τὸν πάσσαλον τῆς σκηνῆς, καὶ ἔθηκεν τὴν σφύραν ἐν τῇ χειρὶ αὐτῆς, καὶ εἰσῆλθεν πρὸς αὐ-

- 15 nach απο + ανωθεν ax
 15 αρματος αυτου AakpxND: αρματος c: αρματος
 dh [so]
 16 βαραχ acdhkpx
 16 εδιωκεν D? vergleiche Vers 22
 16 nach διωκων + οπισω αυτου και k
 16 nach αρματος + αυτου akx
 16 nach παρεμβολης + αυτου k
 16 και εως A: nur εως acdhkpxND
 16 σισαρα ad²[erster Hand]kpx: σισαρας cd¹: > h
 16 nach ρομφαιας + και dhND
 16 ου κατελειφθη d: ουχ υπελειφθη k
 17 ανεχωρισε h
 17 vor σκηνην + την p
 17 statt ιαηλ D Λμ: so S
 17 statt χαβερ D ιω: aus S
 17 beide Male κιναιτου acdhkpx
 17 nach ειρηνη + ην kND
 17 ιαβειν c
 17 vor οικου + του acdhkpx
 18 προς αυτον AcdhkND: αυτην apx
 18 nach dem ersten εκνευσον: sind in d zwei
 Worte auf einem etwa acht Buchstaben fassenden
 Raume ausgekratzt. an dieser Stelle haben kx
 προς με
 18 μου > k. x = A
 18 προς με > kx
 18 εκνευσεν A: εξενευσε[v] acdhkpx. D hier εδω, vorher εδω
 18 nach seinem εξενευσεν + ο σισαρα k
 18 das zweite αυτον A: αυτην acdhkpxD

- 18 nach σκηνην + αυτης k
 18 υψ von συνεκαλυψεν in x (pr m?) auf Rasur
 19 προς αυτην σισαρα ■
 19 δερρη cdh: δερρι k
 19 ποτησον d
 19 με δη Aa: δη με cdhx: δη μοι h. D hat δη
 19 nach ηνοιξεν + ιαηλ k
 19 εποτησεν d
 20 nach αυτην + σισαρα apxND
 20 στηθη d
 20 nach στηθι + δη apx
 20 τηςσκηνης k, so zusammengezogen
 20 nach τις + επι την θυραν k
 20 εισελθη a
 20 και ερωτησῃ σε > x: σε > x
 20 ερωτησει k.
 20 σοι > x
 20 nach σοι + ει kx
 20 vor ανηρ + ο k
 20 ερει A¹: »minuscule sigma additur a
 manu prima«
 20 nach ουκ ἔστιν + ὡδε k
 20 και συνεκαλυψεν αυτον εν τη δερρει αυτης > cx.
 ■ [εν? επι?] = A, D hat den Satz zwischen ÷ ✓
 20 zweites εν Adhk: επι ap
 20 δερρη dh: δερρι k
 21 Anfang και ανελαβεν k
 21 γυνη χαβερ > apx
 21 nach χαβερ + του κιναιτου k
 21 erstes εθηκεν Aacdhpx: ελαβεν kx
 21 nach dem ersten εθηκεν fñgt D x συν ein

ἐνώπιον Βαρακ· καὶ κατέβη Σεισάρα ἐπ' ἀνωθεν τοῦ ἄρματος αὐτοῦ καὶ ἔφυγεν τοῖς πο-
σὶν αὐτοῦ. ¹⁶ καὶ Βαρακ διώκων ὀπίσω τῶν ἄρμάτων καὶ ὀπίσω τῆς παρεμβολῆς
ἕως Ἀρσιωθ τῶν ἐθνῶν· καὶ ἔπεσεν πᾶσα παρεμβολὴ Σεισάρα ἐν στόματι ῥομφαίας,
οὐ κατελείφθη ἕως ἐνός. ¹⁷ καὶ Σεισάρα ἔφυγεν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ εἰς σκηνὴν Ἰαηλ
γυναικὸς Χαβερ ἐταίρου τοῦ Κεϊναίου, ὅτι εἰρήνη ἦν ἀνὰ μέσον Ἰαβειν βασιλέως
Ἀσώρ καὶ ἀνὰ μέσον οἴκου Χαβερ τοῦ Κεϊναίου. ¹⁸ καὶ ἐξῆλθεν Ἰαηλ εἰς συ-
νάντησιν Σεισάρα καὶ εἶπεν αὐτῇ Ἐκκλεινον, κύριέ μου, ἐκκλεινον πρὸς μέ, μὴ φοβοῦ.
καὶ ἐξέκλεινεν πρὸς αὐτὴν εἰς τὴν σκηνήν· καὶ περιέβαλεν αὐτὸν ἐπιβολαίῳ. ¹⁹ καὶ
εἶπεν Σεισάρα πρὸς αὐτὴν Πότισόν με δὴ μικρὸν ὕδαρ, ὅτι ἐδίψησα. καὶ ἤνοιξεν τὸν
ἄσκον τοῦ γάλακτος καὶ ἐπότισεν αὐτόν, καὶ περιέβαλεν αὐτόν. ²⁰ καὶ εἶπεν πρὸς
αὐτὴν Σεισάρα Στήθι δὴ ἐπὶ τὴν θύραν τῆς σκηνῆς, καὶ ἔσται ἐὰν ἀνὴρ ἔλθῃ πρὸς
σὲ καὶ ἐρωτήσῃ σε καὶ εἴπῃ εἰπὴ Εἰ ἔστιν ὧδε ἀνὴρ; καὶ ἐρεῖς Οὐκ ἔστιν. ²¹ καὶ ἔλα-
βεν Ἰαηλ γυνὴ Χαβερ τὸν πᾶσσαλον τῆς σκηνῆς καὶ ἔθηκεν τὴν σφῦραν ἐν τῇ χειρὶ

18 Occurrit Iahel Origenes ε 5. Sisaram oblectum pellibus aeterno tradit somno derselbe
ebenda. Et cooperuit eum in pelle sua: non dixit »pelle« aut »de pelle«: sic enim habet
Graecus ἐν τῇ δέρρει αὐτῆς Augustin 3¹ 375. Et operuit eum pelle ὃ

19 Lacte eum potasse dicitur, cum ille aquam poposcisset Origenes ε 6. Et dixit ad eam
Pota me pusillum aquae, quoniam sitivi. et aperiens ascoperam lactis potavit eum ὃ

20 Et erit, si quis venerit ad te et dixerit Est hic vir?, et dices Non est Augustin 3¹ 375

21 Non sine causa maxillam eius palo transverberasse describitur Origenes ε 5. Palum ὃ

15 σισαρα bgn, was ich von nun an nicht mehr
anmerke. ιαβειν merke ich nicht immer an

15 απο ανωθεν g

16 nach αρματων + αυτου n

16 αρσιωθ bn: ασιρωθ g

16 πασα > g

16 vor παρεμβολη + η gn

16 κατελιφθη B¹, »Superp. ε a B³ et forte a B²«

17 εφυγε[v] Bbn: ανεχωρησεν g

17 zu εταιρου b^r »In alijs libris non est, εται-
ρου, nec apud Iohan. Damascenum in collectaneis
locorum communium«. εταιρου > gn

17 beide Male κιναιου bgn

17 ιαβεις *g: n = B, ιαβειν b

17 vor οικου + του b

18 in εκκλεινον und εξεκλεινεν hat B³ das zweite
ε radiert. bgn [siehe nachher] = B³

18 das andere εκκλεινον > n

18 εξεκλινε bn: εξεκλεινεν g

18 περιβολιω g, also aus einer Uncialvorlage:
περιβολαιω n. »In alijs est, εν τη δερρει αυτης.
Quam lectionem sequitur S. Augustinus in Lo-
cut.« b^r

19 δη > g

19 μικρον B³bgn

19 περιεβαλον g

20. εσται > g

20 erstes ανηρ Bbn: τις g

20 και ερωτηση σε > n

20 ειπη ειπη B, was man in Cambridge nicht
angemerkt hat: nur Einmal ειπη bgn

20 ει > g

20 Ende »In alijs libris sequitur, και συνεχα-
λυψεν αυτον επι τη δερρει αυτης. quod non habet
Iohan. Damasc. in collectaneis hunc locum ci-
tans« b^r

21 γυνη χαβερ > g

τὸν ἡσυχῇ, καὶ ἔθηκεν τὸν πάσσαλον ἐν τῇ γνάθῳ αὐτοῦ, καὶ διήλασεν ἐν τῇ γῇ. καὶ αὐτὸς ἀπεσκήρυσεν ἀνὰ μέσον τῶν γονάτων αὐτῆς καὶ ἐξέψυξεν καὶ ἀπέθανεν. ²² καὶ ἰδοὺ Βαραχ διώκων τὸν Σισαρα. καὶ ἐξῆλθεν Ἰαηλ εἰς ἀπαντὴν αὐτοῦ καὶ εἶπεν αὐτῷ Δεῦρο, καὶ δεῖξω σοι τὸν ἄνδρα ὃν σὺ ζητεῖς. καὶ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτήν, καὶ ἰδοὺ Σισαρα πεπτωκώς νεκρός, καὶ ὁ πάσσαλος ἐν τῇ γνάθῳ αὐτοῦ. ²³ καὶ ἐταπείνωσεν κύριος ὁ θεὸς τὸν Ἰαβειν βασιλέα Χανααν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἐνώπιον υἱῶν Ἰσραηλ. ²⁴ καὶ ἐπορεύθη χεὶρ κυρίου † υἱῶν Ἰσραηλ πορευομένη καὶ σκληρυνομένη ἐπὶ Ἰαβειν βασιλέα Χανααν ἕως ἐξωλέθρευσαν αὐτόν.

5 ¹ καὶ ἦσεν Δεββώρα καὶ Βαραχ υἱὸς Αβινεεμ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ, καὶ εἶπεν ἐν τῇ ᾠδῇ ² Ἐν τῷ ἄρξασθαι ἀρχηγούς ἐν Ἰσραηλ, ἐν προαιρέσει λαοῦ εὐλογεῖτε τὸν κύριον. ³ ἀκούσεται, βασιλεῖς, ἐνωτίζεσθαι, σατράπαι δυνατοί· ἐγὼ τῷ κυρίῳ ἄσομαι, ψαλῷ τῷ θεῷ Ἰσραηλ. ⁴ κύριε, ἐν τῇ ἐξόδῳ σου ἐκ Σηεῖρ, ἐν τῷ ἀπαίρειν σε ἐξ ἀγροῦ Εδωμ,

21 anderes εθηκεν A: ενεκρουσε achp: ενεκρουσεν dx: κατεκρουσε k. N nicht wie A

21 εν τη γναθω Aacdpx: εν γναθω h: εις τον κροταφον k: N wie A oder wie h

21 nach αὐτοῦ + ενεπηξεν k

21 διηλασεν AacdhpX: διηλθεν k

21 και αὐτος AacdhpXN: αὐτος δε k

21 ανα μεσον των γονατων αυτης A: ανα μεσον των ποδων αυτης cdh: εν μεσφ των ποδων αυτης kN: keines der drei apx: D wie kN, aber zwi-schen ÷

21 και απεθανεν > XN

22 βαραχ acdhkpx

22 διωκων h. über D vergleiche zu 16

22 απαντην A: απαντησιν acdhkpxN

22 αυτω Acdhp: προς αυτον akx

22 δευρω dh

22 διξω d

22 σοι ζητεις dh

22 πεπτωκως AcdhpX: ερριμμενος a: πεπτοκωσ k

22 τη γναθω AcpX: τη γναθω dh: τη κροταφ ακ. N = A oder = dh

23 εταπινωσεν d

23 κυριος > ax

23 ιαβιν ck: ιαβην d. N wie stets

23 εν τη ημερα εκεινη cdhpXN gleich nach θεος

23 vor υιων + των kX

24 πορευθη Adh: επορευετο acpXN: επορεβετο k: X επορευετο

24 vor χειρ + η hk

24 κυριου A: > acdhkpxN

24 vor υιων + των adhkpX. c = A

24 σκληρυνομενη h¹: κραταιουμενη k

24 ιαβιν ck. N wie stets

24 nach εως + οτου ax

24 εξωλοθρευσαν acdkp: εξολοθρευσαν h

24 αυτον > N: D = A

N δεβορρα a: δεβωρρα hk

1 βαραχ acdhkpx

N αβινεεμ ck: αμινεεμ dh: αβινεεμ N

1 ειπεν AacdHX: ειπον λεγων k: ειπαν p. Plural des Praesens N, Plural des Aorists N

1 εν τη ωδη > acdhkpxN

2 nach ισραηλ + σ εν τη ανακαλυψασθαι κεφαλας k

2 nach λαου + απεκαλυφθη αποκαλυμμα k

1 τον Ak: > acdhpx

3 ακουσατε acdhkpxN

3 ενωτιζεσθαι Ad: και ενωτισασθε ax: ενωτιζεσθε c: ενωτιζασθαι h: ενωτισασθε k: και ενωτιζεσθε p.

Imperativ mit και N, ohne και D

3 δυνατοι Ak: > acdhpxN

3 εγω > x. N = A

3 vor ασομαι fñgt D X εγω ειμι ein

3 ασωμαι dk

3 vor ψαλω + και acdhpxN, nach ihm + κυριω D

4 für τη εξοδω σου p τη εκπορευεσθαι σε: N = p?

4 σιηρ c: σιηρ k

4 απαιρειν Akp: επαιρειν ac: mit dem folgenden se zusammen απαρνεσαι d: απαρηναι h: εξαρειν x

4 nach σιηρ + και N

4 σε > h

4 εξ αγρον [so] dh: εξ αγρων kN: εκ πεδιου pD

4 αιδωμ k

αὐτῆς, καὶ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτὸν ἐν κρυφῇ καὶ ἔπηξεν τὸν πάσσαλον ἐν τῷ κροτάφῳ αὐτοῦ, καὶ διεξῆλθεν ἐν τῇ γῇ· καὶ αὐτὸς ἐξοστῶς ἐσκοτώθη καὶ ἀπέθανεν. ²² καὶ ἰδοὺ Βαρακ διώκων τὸν Σεισαρα, καὶ ἐξῆλθεν Ἰαηλ εἰς συνάντησιν αὐτῷ καὶ εἶπεν αὐτῷ Δεῦρο καὶ δείξω σοι τὸν ἄνδρα ὃν σὺ ζητεῖς. καὶ εἰσῆλθεν πρὸς αὐτήν, καὶ ἰδοὺ Σεισαρα περιμμένος νεκρός, καὶ ὁ πάσσαλος ἐν τῷ κροτάφῳ αὐτοῦ. ²³ καὶ ἐτρόπωσεν ὁ θεὸς ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ τὸν Ἰαβειν βασιλέα Χανααν ἐμπροσθεν τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ.

²⁴ καὶ ἐπορεύετο χεὶρ τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ πορευομένη καὶ σκληρυνομένη ἐπὶ Ἰαβειν βασιλέα Χανααν, ὥς οὗ ἐξωλέθρευσαν τὸν Ἰαβειν βασιλέα Χανααν.

5 ¹ Καὶ ἦσαν Δεββωρα καὶ Βαρακ υἱὸς Ἀβινεεμ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ λέγοντες ² Ἀπεκαλύφθη ἀποκάλυμμα ἐν Ἰσραὴλ ἐν τῷ ακουσιασθῆναι λαόν, εὐλογεῖτε κύριον. ³ ἀκούσατε, βασιλεῖς, καὶ ἐνωτίσασθε, σατράπαι· ἐγὼ εἰμι τῷ κυρίῳ, ἐγὼ εἰμι ἄσμομαι, ψαλῷ τῷ κυρίῳ τῷ θεῷ Ἰσραὴλ. ⁴ κύριε, ἐν τῇ ἐξόδῳ σου ἐν Σηεῖρ, ἐν τῷ ἀπαί-

21 Ipse vero scarizans mortuus est sub pedibus eius 5

22 Intravit ad eam Augustin 3¹ 603

24 Et pergebat manus filiorum Israel pergens, et indurabatur in Iabin regem Chanaan Augustin 3¹ 375. Et abiit manus filiorum Israel ambulans et indurans Iabim regem Chanaan 5

1 Et cantavit Debbora et Barach filius Abinoem in die illa, dicentes Origenes in Cant Canticorum prolog. Tunc cantavit Debbora et Barac filius Abinoem in illo die et dixerunt Verecundus [zuerst in Pitras Spicilegium Solesmense 4 109 ff., ausgezogen schon von Vercellone]

2 In incipiendo principes in Israel, in voluntatibus populi benedicite dominum Origenes c 2 zweimal, nachher In bis Israel ebenso, Einmal in exordio principum in Israel. Incipiendo principales in Israel in proposito populi benedicite dominum Origenes in Cant Canticorum prolog. In inchoatione principum in Israel, in voluntate domini benedicite dominum Verecundus. Quum inchoarent principes in Israel in voluntate populi benedicere dominum 5. Incipiendo principales in Israel in proposito populi benedicite dominum Rufin bei Vercellone

3 Audite, reges, et auribus percipite, satrapae: domino cantabo, psallam deo Israel Origenes c 3, der in der Auslegung Ein Mal vor satrapae ein omnes, drei Male vor [also einzusetzen] domino ein ego einfügt. Audite, reges, auribus percipite, satrapae Origenes Prolog zum Canticum Canticorum. Audite, reges, intuemini, satrapae: ego domino cantabo, psalmum dicam domino deo Israel Verecundus, der einmal deo fortläßt

4 Domine, in exitu tuo ex Sehir, dum proficisceris de agris Edom, terra mota est: etenim caelum turbatum est et nubes stillaverunt aquam Verecundus

21 ενεπηξεν g

21 ἐσκοτώθη καὶ ἀπέθανε[v] Bbn: ἀπεσκάρισεν καὶ ἐξεψύσεν g

22 erstes αὐτῷ Bbn: αὐτοῦ g

22 anderes αὐτῷ Bbg: πρὸς αὐτὸν n

22 περιμμένος bgm

22 ὁ > g

23 »Antiqua not. num. ια«

23 τὸν βασιλέα χανααν ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ b

23 τῶν > b

24 σκληρυνομένη g

24 οὗ Bbg: οὗτο n

24 ἐξωλέθρευσαν B³b: ἐξολέθρευσαν g: ἐξωλόθρευσαν αὐτὸν n

1 »In marg. nota λς«

1 ἦσεν g: ἦσε n

1 ἀβινεεμ g: ἀβινεεμ bn

1 λεγοντες Bbn: καὶ εἶπεν [so] g

2 ἐκουσιασθῆναι bn. aber g = B

3 ἐνωτίσασθαι g

3 ἄσμομαι schon nach σατράπαι b

3 τῷ ψαλῷ + καὶ gn

3 in τῷ θεῷ »litterae τ et θω super ras. a B² B³«: τῷ θεῷ > n: θεῷ ohne Artikel g

4 ἐκ σηεῖρ n

γῇ ἐσεῖσθη, καὶ ὁ οὐρανὸς ἐξεστάθη, καὶ γε νεφέλαι ἔσταξαν ὕδωρ.* ⁵ ὅρη ἐσαλεύθησαν ἀπὸ προσώπου κυρίου, τοῦτο Σεινα ἀπὸ προσώπου κυρίου θεοῦ Ισραηλ. ⁶ ἐν ἡμέραις Σαμεγὰρ υἱοῦ Κεναθ, ἐν ἡμέραις Ιαηλ ἐξέλειπον βασιλεῖς καὶ ἐπορεύθησαν τρίβους, ἐπορεύθησαν ὁδοὺς διεστρεμμένας. ⁷ ἐξέλειπεν φραζὼν ἐν Ισραηλ, ἐξέλειπεν ἕως οὗ ἐξανέστη Δεββώρα, ὅτι ἀνέστη μήτηρ ἐν τῷ Ισραηλ. ⁸ ἤρτίσαν θεοὺς καινοὺς ὡς ἄρτον κρίθινον, σκέπη νεανίδων σιρομαστῶν. ἀνήφθη καὶ σιρομαστῆς ἐν τεσσαράκοντα χιλιάσιν. ⁹ ἡ

- 4 εσησθη d
4 ὁ οὐρανὸς Aakpx: γε οὐρανὸς cdh: *γε ✓ [ό?] οὐρανὸς □
4 ἐξεστάθη A: εταραχθη acdhxND: ἐξεστη k: ἐξε-
ταθη p
4 γε A: αἱ acdhkpx□
5 ἐσαλεύθη k
5 nach dem ersten κυρίου + ελωι apx, + ελωαι x
5 τοῦτο σείνα A: τοῦτο σείνα cdh: τοῦτο νίνα h:
τοῦ θεοῦ σίνα k: nur σίνα oder σείνα x, der natür-
lich das eben angemerkte ελωαι mit diesem Namen
zu ינין ויהיND verbindet: keines von Allen apx□
5 vor θεοῦ + του k
6 σεμεγὰρ k. x = A
6 κεναθ A: αναθ acdhkpxND[□]
6 ιαηλ Aackpx^x: ιηλ mit dem Abkürzungs-
Striche darüber, also ισραηλ, dh: □ = ☐
6 ἐξέλειπον Adkx: ἐξέλειπον achpND
6 βασιλεῖς AadhkpxND: οδοὺς c: βασις Grabe
6 καὶ nach βασιλεῖς > dh
6 τρίβους Acdhkpx: ἀτραποὺς a
6 nach τρίβους. + οὐκ εὐθείας k und zwischen
~ ✓ ebenso □
6 διεστρεμμένας acdhkpx
7 ἐξέλειπεν φραζὼν A: ἐξέλειπον οἱ κατοικοῦντες acp:
ἐξέλειπε[v] φραζὼν dh: ἐξέλειπον οἱ κρατοῦντες k: ἐ-
ξέλειπον οἱ κατοικοῦντες x: ἐξέλειπον οἱ κρατοῦντες
Theodoret 1 330: ἐξέλειπον φαραζὼν οἱ κατοικοῦντες
x: ἐξέλειπεν [dürfte auch als ἐξέλειπον angegeben
werden] ~ φραζὼν ἐν ισραηλ ✓ οἱ κατοικοῦντες □
7 das erste ἐν > ax
7 vor dem ersten ισραηλ + τῷ cdhk Theodoret
1 331
7 anderes ἐξέλειπεν A: ἐξέλειπον acp^x: ἐξέλειπεν
dh: ἐξέλειπον x: keines der viere k. □ verbindet
das Verbum mit dem Vorhergehenden, hat aber
eine andere Vokabel für das Verbum als vorher
7 εὗς οὗ ἐξανέστη Δεββώρα μήτηρ ἐν Ισραηλ Theo-
doret 1 331
7 ἐξανέστη Akp: ἀνέστη acdhx
7 δεβωρρα a: δεβωρρα hk

- 7 οτι ἀνέστη Acdh: εὗς οὗ ἐξανέστη ap: εὗς οὗ
ἀνέστη x: keines der drei k: xND = x oder = ap
7 ἐν τῷ ισραηλ > k
8 ἡρτίσαν c: ἡθετήσαν d [nach Parsons ἡρτίσαν
108 = d]h: ἡρτίσαν ἐπελεξαν k. Theodoret = A
8 θεοὺς κενούς [aber siehe nachher] ax erst nach
κρίθινον: ebenda bringt ■ die Worte, aber mit dem
Zusatze ἐτερούς [meine Beiträge 51] vor κενούς
8 καινοὺς A [in dem ε nur aus der Größe des
leeren Raumes bei Baber feststand, gegen die Pho-
tographie] cx: κενούς adhkpx Theodoret 1 331:
ἐτερούς κενούς ■
8 ὡς ἄρτον κρίθινον AadkpxND Theodoret 1 331:
εὗς ἄρτον κρίθινον h: keines der beiden c
8/9 ἐὰν γὰρ ἴδω (φησί) σιρομαστῶν τεσσαράκοντα
χιλιάδας, ἡ καρδία μου ἐπὶ τα διατεταγμένα τῷ Ισ-
ραηλ Theodoret 1 331. es ist mir gewis (FField
hat einmal dieselbe Vermuthung gehabt, sie aber
fallen lassen), daß σκέπη νεανίδων eine Entstel-
lung von σκέπη ἐὰν ἴδω ist
8 vor σκέπη + τότε ἐπολεμήσαν πόλεις ἀρχόντων
ackpx^x [in ■ ist πόλεις Nominativ: x² Rand bie-
tet ἀρχόντες πόλεων]
8 σκέπη Aadkpx: σκέπη h: σκέπη x, der dann
νεανίδων für νέων und als Adjectiv zu σιρομαστῶν
nimmt: □ alles [wohl σκέπη, nicht σκέπη] zwi-
schen ~ ✓, νεανίδων wie ■ behandelnd
8 σιρομαστῶν Ack: σείρομαστῶν apx: keines der
beiden dh. Punkt erst nach ἀνωφθη c
8 ἀνήφθη καὶ σιρομαστῆς ἐν > kx
8 ἀνήφθη A: εὐαν ὀφθη ap□: ἀνώφθη ch: ἀν ὀφθη
»ohne Zeichen« d: > kx
8 καὶ σιρομαστῆς > kx
8 σιρομαστῆς Acdh: σείρομαστῆς ap
8 ἐν > k
8 τεσσαράκοντα acdhpx [der σα alt auf Rasur
hat]: μ k
8 χιλιάδας k, der dann α θ θυρεό [so] hinzu-
fügt. χιλιάδες x
8 Ende + ἐν τῷ ισραηλ acdhpx^x: ebenso, aber
zwischen * ✓, □

ρειν σε ἐξ ἄγρου Εδωμ γῇ ἐσεῖσθῃ καὶ ὁ οὐρανὸς ἔσταξεν δρόσους καὶ αἱ νεφέλαι ἔσταξαν ὕδωρ. ⁵ ὅρη ἐσαλεύθησαν ἀπὸ προσώπου κυρίου Ελωι, τοῦτο Σεινα ἀπὸ προσώπου κυρίου θεοῦ Ἰσραηλ. ⁶ ἐν ἡμέραις Σαμεγαρ υἱοῦ Αναθ, ἐν ἐν ἡμέραις Ἰαηλ ἐξέλειπον ὁδοὺς καὶ ἐπορεύθησαν ἀτραπούς, ἐπορεύθησαν ὁδοὺς διεστραμμένας. ⁷ ἐξέλειπον δυνατοὶ ἐν Ἰσραηλ, ἐξέλειπον ἕως οὗ ἀναστῇ Λεββωρα, ἕως οὗ ἀναστῇ μήτηρ ἐν Ἰσραηλ. ⁸ ἐξελέξαντο θεοὺς καινοὺς, ὅτε ἐπολέμησαν πόλεις ἀρχόντων. θυρεὸς ἐὰν ὀφθῇ καὶ λόγχη ἐν τεσσαράκοντα χειλιάσιν ἐν Ἰσραηλ, ⁹ ἡ καρδιά μου

4 Etenim caeli liquati sunt ὃ

5 Montes commoti sunt a facie domini dei Israel ex Sina Verecundus

6 In diebus Simegar filii Enac, in diebus Iahel, defecerunt reges, defecerunt viae, abierunt vias perversas Verecundus, dessen Hds. nachher Enach schreibt, wofür Pitra richtig Enath bessert. Nachher braucht Verecundus die Form Simgar.

Defecerunt viae et euntes tabescebant ambulantes vias pravias ὃ

7 Defecerunt habitantes in Israel, defecerunt donec surrexit Debbora, donec surrexit mater in Israel. Augustin 3¹ 603. Defecerunt potentes in Israel, defecerunt quoadusque exurgeret mater Debbora in Israel Verecundus. Defecerunt commorantes in Israel ὃ

8 Elegerunt ut panem hordeaceum deos novos: tunc expugnaverunt civitates principum Augustin 3¹ 603. Gleich darauf Vers 11 ebenso wiederholt, und bis novos noch ein drittes Mal Augustin 3¹ 603. Elegerunt sibi deos novos quo modo panem hordeaceum: tegumen iuvencularum iaculantium. accensus est et iaculavit quadraginta millia Verecundus, der cor des Verses 9 als Nominativ mit diesem iaculavit verbindet. Elegerunt deos novos tunc velut panem hordeaceum: tegumen adolescentium iaculantium accensus est et iaculavit in XL milibus in Israel ὃ

4 εδων g

4 vor ὁ οὐρανός + γε gn

4 für ἔσταξεν δρόσους n εταραχθῇ

4 δρόσους > g

5 nach dem ersten κυρίου + θεοῦ n

5 ελωι bgn

5 τουτο Bbg: του n

5 σινα B³bgn

6 σεμεγαρ n

6 das andere Mal ἐν ἡμέραις bgn. in B beginnt die Zeile mit dem θ von αναθ

6 ιαηλ Bbg: ισραηλ n

6 vor ἐξέλειπον + ἐξέλειπον βασιλεις ■

6 ἐξέλειπον g

7 beide Male ἐξέλειπον g

7 erstes ἐν > n

7 beide Male ἀναστῇ bgn

7 vor μήτηρ + μέρος και g

8 ο von ὅτε steht in B auf dem Raume von zwei Buchstaben, was man in Cambridge nicht angemerkt hat: τότε bgn

8 καινοὺς n, der danach + ὡς ἄρτον χριθινον

8 ἐπολέμησαν g

8 θυραῖος g

8 nach λόγχη + καὶ σιρομαστῆς gn

8 τεσσαράκοντα B³bgn

8 χιλιάσιν B³bgn

8 vor ισραηλ + τῷ gn

εἰς τὰ διατεταγμένα τῷ Ἰσραὴλ· οἱ ἐκονσιαζόμενοι ἐν λαῷ, εὐλογεῖτε κύριον. ¹⁰ ἐπι-
 βεβηκότες ἐπὶ ὄνον θηλείας μεσημβρίας, καθήμενοι ἐπὶ κριτηρίου καὶ πορευόμενοι
 ἐπὶ ὁδοὺς συνόδων ἐφ' ὁδῷ, διηγεῖσθε ¹¹ ἀπὸ φωνῆς ἀνακρουομένων ἀνὰ μέσον
 ὑδρονομένων· ἐκεῖ δώσουσιν δικαιοσύνας. κύριε, δικαιοσύνας αὖξησον ἐν Ἰσραὴλ·
 τότε κατέβη εἰς τὰς πόλεις λαὸς κυρίου. ¹² ἐξεγείρου ἐξεγείρου, Δεββωρα, ἐξεγεί-
 ρου, ἐξεγείρου, λάλησον ῥῆδην· ἀνάστα, Βαρακ, καὶ αἰχμαλώτισον αἰχμαλωσίαν σου,
 υἱὸς Αβινεεμ. ¹³ τότε κατέβη κατάλημμα τοῖς ἰσχυροῖς· λαὸς κυρίου κατέβη αὐτῷ
 ἐν τοῖς κραταιοῖς ¹⁴ ἐξ ἐμοῦ. Εφραιμ ἐξερίζωσεν αὐτοὺς ἐν τῷ Ἀμολ· ὁπίσω
 σου, Βενιαμιν, ἐν τοῖς λαοῖς σου· ἐν ἐμοὶ Μαχειρ κατέβησαν ἐξεραυνῶντες, καὶ ἀπὸ

9 Cor meum ad ea quae disposita sunt huic Israel: potentes populi, benedicite dominum
 Origenes c 4 5, der c 5 benedicite dominum unmittelbar mit Vers 10 verbunden bietet. Cor
 meum a praecepto Israel: potentes, benedicite dominum Verecundus, der cor als Nominativ zu
 8 Ende zieht

10 Qui adscendistis super iumenta, super vehicula sedentes et super asinas refulgentes
 Origenes c 5 und als aus einer alia editio entnommen Hrabanus. Ascendentes super subiun-
 ctoria et super sedentes in lecticis Verecundus, zum Vorhergehenden konstruiert. Ascendentes
 asinas et sedentes in lampenis et ambulantes super viam h

11 Emitte vocem resonantium in organis. in medio epulantium, illic dabunt iustitias
 domino (vel certe, sicut alibi reperimus, in medio psallentium). iusti invaluimus in Israel.
 tunc descendit in civitates suas populus domini Verecundus. a voce resonantium. In medio
 epulantium, illic dabunt iustitiam domino h. Ibi dabunt iustitias domino: iusti confortati
 sunt in Israel Origenes c 5

12 Exsurge, Debbora, excita dena millia millium cum populo, exsurge, exsurge cum can-
 tico. inualecens exsurge, Barac, et conforta, Debbora. Barac, cape captivitatem tuam, fili
 Abinoen Verecundus. Exsurge, exsurge, Debbora, excuscita milia populi. exsurge, exsurge,
 cane canticum, exsurge, Barach Origenes Prolog zum Canticum. Exsurge, Debbora, exsurge,
 et suscita dena millia populi. captivam ducito captivitatem, fili Abinoem Origenes c 6

13 Tunc magnificata est virtus eius. domine humilia mihi fortiores me Verecundus. Do-
 mine, descende mihi in fortiores meos h. Domine, humilia mihi fortiores me Origenes c 6
 zweimal

14 Populus Ephrem castigavit eum in valle fratris sui Benjamin. in populis tuis ex me
 Machir descenderunt scrutantes, et ex Zabulon dominus expugnavit pro me in potentatibus,
 in virga dei potentis Verecundus

9 εὐλογεῖτε Bbn: αἰνεῖτε g

10 ονους g

10 θηλίας B¹ [»Superp. ε a B²B³«] g

10 vor μεσημβρίας + εν [so] g, nach μεσημβρίας

+ και λαμπουσων gn

10 zu μεσημβρίας καθήμενοι b^r »AA.LL. μεσημ-
 βρίας και λαμπουσων«

10 ἐπὶ ὁδοὺς συνόδων > g: ἐπὶ > n

10 διηγῆσθε g

11 δικαιοσύνας κυριε Bb: δικαιοσύνην κυριῳ g:
 δικαιοσύνας κυριῳ n

11 vor ἰσραὴλ + τῷ n, vor λαὸς + ὁ gn

12 δεββωρα g

12 das vierte ἐξεγείρου > g

12 βαρακ Bbn: βαλαακ g

12 αἰχμαλωτεύσον n

12 αβινεεμ bgn

13 καταλειμμα bn: καταλιμμα g

13 αὐτῷ Bbn: αὐτοῖς g

13 ἐξ ἐμοῦ verbindet g mit 14

14 ἐξερίζωσεν bn

14 βενιαμιν bn: danach fehlt εν in n

14 λαοῖς Bbn: ἀδελφοῖς g

14 εν ἐμοὶ Bb: ἐξ ἐμοῦ gn

14 μαχειρ· g: μαχιρ bn

14 ἐξεραυνῶντες B³bn

καὶ ἐκ Ζαβουλων κύριος ἐπολέμει μοι ἐν δυνατοῖς ἐκεῖθεν, ἐν σκήπτρῳ ἐνισχύοντος ἡγή-
σεως, ¹⁵ ἐν Ἰσσαχαρ μετὰ Δεββώρας. ἐξαπέστειλεν πεζοὺς αὐτοῦ εἰς τὴν κοιλάδα, ἵνα
σοὶ κατοικήῃς ἐμὲ μέσῳ χειλέων ἐξέτεινεν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ διαιρέσεις Ρουβην, μεγάλοι ἀ-
κριβασμοὶ καρδίας. ¹⁶ ἵνα τί μοι κάθησθαι ἀνὰ μέσον τῶν μοσφαῖθαμ τοῦ εἰσακοθεῖν
συρισμοὺς ἐξεγειρόντων, τοῦ διελθεῖν εἰς τὰ τοῦ Ρουβην; μεγάλοι ἐξιχνιασμοὶ καρδίας
¹⁷ Γαλααδ. ἐν τῷ πέραν τοῦ Ἰορδάνου κατεσκήνωσεν, καὶ Δαν, ἵνα τί παροικεῖ πλοίοις;
Ἀσηρ, παρφέκησεν παρ' αἰγιαλὸν θαλασσῶν; καὶ ἐπὶ τὰς διακοπὰς αὐτοῦ κατεσκήνωσεν.
¹⁸ Ζαβουλων λαὸς ὀνειδίεας φυγὴν αὐτοῦ εἰς θάνατον, καὶ Νεφθαλεμ ἐπὶ ὕψι ἀγροῦ.

14 ἐν ζαβουλων p

14 κύριος ἐπολέμει μοι ἐν δυνατοῖς ἐκεῖθεν Ak: κυ-
ριος ἐπολέμει μοι ἐν δυνατοῖς ἐκεῖθεν dh: κύριος πο-
λέμει μοι ἐν δυνατοῖς p: > acxk. □ = Adhk; aber
zwischen —

14 ἐν σκήπτρῳ ἐνισχύοντος Adhk: ἐνισχυόντες ἐν σκήπ-
τρῳ acxk: nur σκήπτρῳ p: ἐν σκήπτρῳ ἐνισχυόντες □

14 ἡγήσεως Adhk: διηγήσεως apxk: keines der
beiden c

14 Ende + γραμματεως acxk

15 vorweg + καὶ ἀρχῆγοι axk: + καὶ ἀρχόντες c

15 ἐν > k

15 ἰσσαχαρ ax

15 δεβωρρας a: δεβωρρας hk

15 nach δεβωρρας oder dessen Vertretern ha-
ben ack □ keinen Punkt

15 nach δεβωρρας oder dem Entsprechenden +
καὶ βαρὰκ οὕτω βαρὰκ a, + καὶ ἰσσαχαρ οὕτω βα-
ρὰκ c, + καὶ βαρὰκ οὕτως βαρὰκ px. ich kann nicht
beweisen, daß ωυω οὕτω[ς] vertritt: nehme ich
an, daß es dies thut, so hat ■ καὶ βαρὰκ· καὶ
οὕτω[ς] βαρὰκ

15 ἐξαπέστειλε[v] πεζοὺς αὐτοῦ εἰς τὴν κοιλάδα A
dh: ἐν τῇ κοιλάδι ἐξαπέστειλε[v] πεζοὺς αὐτῶν εἰς
τὴν κοιλάδα ap: ἐν τῇ κοιλάδι ἐξαπέστειλεν πεζοὺς αὐ-
τοῦ c: ἐξαπέστειλε πεζοὺς αὐτοὺς εἰς κοιλάδα k: ἐν
τῇ κοιλάδι ἐξέτεινεν ποδὰς αὐτοῦ xk

15 ἵνα σοὶ κατοικήῃς ἐμὲ μέσῳ χειλέων ἐξέτεινεν τοῖς
ποσὶν αὐτοῦ A: ἵνα τι σὺ κατοικεῖς σὺ ἐν μέσῳ χει-
λέων ἐξέτεινεν ποδὰς αὐτοῦ a: ἵνα σοὶ κατοικεῖς ἐν
μέσῳ χιλιῶν; ἐξέτεινεν ἐν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ dh: ἵνα
τι σὺ κατοικεῖς ἐν μέσῳ χειλέων; ἐξέτεινεν ἐν ταῖς
αὐτοῦ k: p = dh, nur ἵνα τι σὺ: — ἵνα τι κατοικεῖς
ἐν μέσῳ χειλέων ἐξέτεινεν ἐν τοῖς ποσὶν αὐτοῦ □:
fehlt Alles in cxk

15 διαίρεσεις ρουβην A: ἐν διαίρεισι ρουβην apx □
[□ interpungiert vor ρουβην]: ἐν διαίρεσιν ρουβην
: ἐν διαίρεσιν[v] ρουβην dhk: nur διαίρεσι k

15 καρδίας > k

16 vorweg + καὶ βαρὰκ ap

16 τι > k

16 μοι > xk

16 κάθησθαι Aakp: κάθησθε c: κάθησθαι dh:
καθισαί x: εκαθισαν ■

16 μοσφαῖθαμ Aahp: μοσφαῖθιμ cdx: μοσφαθεν
k: μοσφαθεμ (ἀγροὶ ἐρμηνεύονται) Theodoret 1 331

[Varr μοσφαθε μοσφαθεμ] und k: ρ)λεωωωω □

16 ἰσακουεῖν d: ακουεῖν k

16 συριγμοὺς cdhk

16 ἐξεγειρόντων k. ks ωυω ωυω ωυω kann
nicht ἐξεγειρόντων, sondern nur καταναγκαζόντων
oder ein ähnliches Wort übersetzen: vgl 19

16 διελθεῖν Acdhpxk: ἐλθεῖν a: διέλθην k

16 das dritte του > x

16 die letzten zwei Worte ks geben A wie-
der. Στωματουνη θρινη gehört zu Στωματουνη
Iudd 18, ἐξιχνάζειν, drückt mithin ἐξιχνιασμοὶ aus.
μεγάλοι hat auch k gelesen, aber ωυω ωυω ωυω
stehtn erweckt ist mir unverständlich: ■ Matth
9: 16₂₈

16 ρουβην cd

17 γαλααδ zum Vorigen bezogen c: γαδ kx

17 παροικεῖ Akx: παροικεῖς acdhpx

17 nach ἀσηρ ■ φέκησεν, nicht παρφέκησεν

17 παρ' > x

17 αἰγιαλῶν p¹

17 nach θαλασσῶν fehlt καὶ in k

17 τὰς διακοπὰς Aacdhp: τὰς διεκβολαῖς k: ein
Singular □, der durch Zusatz zweier Punkte zum
Plurale gemacht werden kann, und dann etwa
ταῖς διεξοδοῖς wiedergeben dürfte

17 Ende σκηνοῦσι xk

17 Ende mit 18 verbunden akx □

18 ὀνειδέας d: ὀνειδέας k [Uncialvorlage]: ονει-
δισας achx: ὀνειδισε p

18 νεφθαλεμ Aa: νεφθαλι cckx: νεφθαλει dhp

18 ὕψη Aakpks: ὕλη c: ὕψι dh

18 Ende mit 19 verbunden x

Ζαβουλων ἔλκοντες ἐν ῥάβδῳ διηγήσεως γραμματέως. ¹⁵ καὶ ἀρχηγοὶ ἐν Ἰσσαχαρ μετὰ Δεββωρας καὶ Βαρακ· οὕτως Βαρακ ἐν κοιλάσιν ἀπέστειλεν ἐν ποσὶν αὐτοῦ, εἰς τὰς μερίδας Ρουβην, μεγάλοι ἐξικνούμενοι καρδίαν. ¹⁶ εἰς τί ἐκάθισαν ἀνὰ μέσον τῆς διγομίας τοῦ ἀκοῦσαι συρισμοῦ ἀγγέλων εἰς διαρέσεις Ρουβην; μεγάλοι ἐξετασμοὶ καρδίας ¹⁷ Γαλααδ, ἐν τῷ πέραν τοῦ Ἰορδάνου οὗ ἐσκήνωσεν· καὶ Δαν εἰς τί παρδικεῖ πλοίοις; Ἀσηρ ἐκάθισεν παραλίαν θαλασσῶν, καὶ ἐπὶ διεξόδοις αὐτοῦ σκηνώσει. ¹⁸ Ζαβουλων λαὸς ὠνειδίσεν ψυχὴν αὐτοῦ εἰς θάνατον, καὶ Νεφθαλει ἐπὶ ὕψι ἀγροῦ ἦλθον αὐτῶν.

¹⁵ *Principales tui, Issachar. tunc Debbora misit pedestres suos in valle Verecundus, der ausdrücklich principales, nicht principes, als Lesart der Lateiner angibt*

¹⁶ *Verecundus Ut quid tu inhabitas in medio labiorum? vel, sicut habet presbyteri sancti translatio In medio terminorum. expandit suis divisiones maioris praescrutationis. ut quid sedes in medio Masphat? ut audiat sibilationes excitantium. vel, sicut alia translatio refert Ut exaudiat sibilationes gregum. vel Cur sedes in specula eorum, ut transeas in ea quae sunt Ruben? magnae praescrutationes [Pitra praescrutationis] cordis Ruben. Inhabitas in medio labiorum ὧ. Ut exaudias sibilationes ὧ*

¹⁷ *Galaad trans Iordanem inhabitavit, et Dan, ut quid commoraris! navibus? Aser inhabitavit secus ripas maris in exitus suos Verecundus, der nachher Galaad trans Iordanem habitat und et Dan navibus commoratur und quid tibi necesse est ut in mari moreris bietet. Aser hospitatus est secus ripam maris ὧ*

¹⁸ *Zabulon populus improperans animam suam ad mortem, et Neptalim super excelsa agri Verecundus*

14 γραμματαιως g

15 ἐν ἰσσαχαρ Bbn: υἱος ἀχαβ g

15 ρεββωρας g

15 ουτω bn

15 κοιλασιν Bbn: χοιλαδι g [so]

15 ρουβιμ n

15 μεγαλοισ g

16 εκαθισαν Bbn: ανεβησαν g

16 διγομιας g: διγωμιας n

16 συρισμους g: συριγμου n

16 αγγελων Bbn: αγγελων g

16 ρουβην μεγαλοι· εξετασμοι > n

16 μεγαλοι Bb: μετα αγγελων g

17 οὗ > g

17 δαν εἰς τι Bbn: δανιστι g

17 παραλιαν θαλασσων Bbn: ἐν παραθαλασσιοις g

17 διεξοδους g

17 κατασκηνωσει g

18 ωνηδισεν g

18 νεφθαλι b: νεφθαλειμ gn

18 vor ὕψι + τα g

¹⁹ ἦλθον βασιλεῖς καὶ παρετάξαντο, τότε ἐπολέμησαν βασιλεῖς Χανααν ἐν Θενναχ ἐπὶ ὕδατος Μεγεδδω, πλεονεξίαν ἀργυρίου οὐκ ἔλαβον. ²⁰ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐπολεμήθησαν ἀστέρες ἐκ τῆς τάξεως αὐτῶν ἐπολέμησαν μετὰ Ἰσραὴλ. ²¹ χιμαῤρρους Κεῖσων ἐξέβαλεν αὐτούς, χιμαῤρρους Καθηδεῖμ, χιμαῤρρους Κεῖσων. καταπατήσῃ αὐτὸν φυγὴ μου δυνατή. ²² τότε ἀπεκόπησαν πτέρναι ἵππου, ἀρμαδαρωθ δυνατῶν αὐτοῦ. ²³ καταρᾶσαι Μάζωρ, εἶπεν ὁ ἄγγελος κυρίου, καταράσει καταράσασθαι τοὺς ἐνοίκους αὐτῆς, ὅτι οὐκ ἤλθοσαν εἰς τὴν βοήθειαν κυρίου. βοηθὸς ἡμῶν κύριος, ἐν μαχηταῖς δυνατοῖς. ²⁴ εὐλογηθεῖτ ἐκ γυναικῶν Ἰσραὴλ γυνὴ Χαλεβ τοῦ Κεῖναίου, ἐκ γυναικῶν ἐν σκηνῇ εὐλογηθεῖτ.

- 19 nach ἦλθον + αὐτῶν a, + αὐτῶν x
 19 καὶ > x
 19 παρετάξαντο Aacdhpx⁸: ἐπολέμησαν k
 19 ἐπολέμησαν Aacdhx⁸ und vielleicht ⁸: παρετάξαντο k: πολεμῆσαι p
 19 χανναμ k
 19 θενναχ Adhp: θανααχ a: τενναχ c: θαινα k: θανααχ x: θαναχ ⁸: 𐤒𐤍𐤏𐤍 = 𐤀
 19 vor ὕδατος + του cdh
 19 μαγεδδω a: μαγεδδω cdhpx⁸ [der μακεδδω schreibt]
 19 ελαβων k: ελαβεν p. damit man ελαβον als erste Person fasse, setzt ⁸ ἐγὼ davor. dritte Pluralis ⁸
 20 ἐκ τοῦ Acdhkp: ἐξ ax
 20 ἐπολεμήθησαν Acdhk: παρετάξαντο a⁸: ἐπολέμησαν p⁸: παρετάξαν x. keine Interpunction danach ap⁸
 20 vor ἀστέρες + οι acdhpx: danach Punkt ap⁸
 20 τῶν τάξεων k⁸
 20 ἐπολέμησαν Acdhkp⁸: παρετάξαντο ax
 20 Ἰσραὴλ A: σισαρα ackpx⁸: εισαρα d [Uncialvorlage]: Ἰσάρα h
 21 das erste Mal χιμαῤρρους h
 21 beide Male κεῖσων Apx und an der ersten Stelle d, κισσων ac und an der andern Stelle d: κισων hk⁸
 21 καθηδεῖμ A: καθημεῖν ax: καθημιμ cdp: καθημεῖμ h: συνεψημένος k: καδεσιμ oder καδεσεῖμ ⁸: 𐤒𐤍𐤏𐤍 = 𐤀
 21 αὐτον Aax: αὐτοὺς cdhkp⁸: danach Punkt a
 21 Ende + καὶ ομαλῖει αὐτοὺς ἡ πτερνα μου k. ⁸ Rand + ο πους μου ενισχυσει (⁸ Text ähnlich, aber ich weiß sicher nur, daß er ενισχυων ενισχυσει bietet)
 22 ἀπεκόπησαν Acdhk⁸: ενευροκοπήθησαν ap⁸
 22 ἵππου Ak: ἵππων acdhpx⁸ und wohl auch ⁸
 21 nach seinem ἵππων + καὶ ομαλῖει αὐτοὺς ἡ πτερνα μου τὰς ὑβρεῖς ἐκστάσεων αὐτῶν p. καὶ ομα-

- λῖει — αὐτοὺς / ἡ πτερνα μου ~ 𐤒𐤍𐤏𐤍 𐤏𐤍 = 𐤀: für 𐤏𐤍 𐤒𐤍𐤏𐤍 wird 𐤒𐤍𐤏𐤍𐤏𐤍 [Ps 122] herzustellen sein
 22 ἀρμαδαρωθ δυνατῶν αὐτοῦ > ax
 22 ἀρμαδαρωθ A: μαδαρωθ cdp Theodoret 1 331 [= ἀβλεψία]: αμαδαρωθ dhk; μαδαρωθ ⁸ zum vorigen gezogen. ⁸ construiert wie ⁸
 22 nach seinem μαδαρωθ nicht δυνατῶν αὐτοῦ, sondern καὶ ομαλῖουσι πτερναι μου τὰς ὑβρεῖς ἐκστάσεων αὐτῶν ⁸
 22 δυνατῶν Ak: δυναστῶν cdhp
 22 Ende + ἐπὶ ὑβρεῖ εὐθυνοντος στερνα ἐκστάσεων αὐτοῦ. ἰδοῖεν ἀρὰς ἰδοῖεν ὁδὺν ἐκκατοῦντες αὐτήν. υπερηφανους ὑβριστας ἀρατε ἀπολεσατε k: + καὶ ομαλῖει αὐτοὺς ἡ πτερνα μου τὰς ὑβρεῖς ἐκστάσεων αὐτῶν ax
 23 καταρᾶσαι A: καταρᾶσθε ak: καταρᾶσθε cdp: καταρᾶσαι h: καταρᾶσθαι x Theodoret 1 331. Imperativ ⁸
 23 μάζωρ Aakpx Theodoret 1 331 [= ἐν τῷ κραταίῳ]: μερῶς c: μαρωρ dh: μαρῶς ⁸
 23 statt εἶπεν ein Praesens ⁸
 23 καταρᾶσθαι Ax: καταρᾶσθε acdhk: καταρᾶσθε p: Imperativ ⁸
 23 ἐνοίκους αὐτῆς Acdh (wohl auch ⁸): ἐνοικουντας αὐτήν akpx (wohl auch ⁸)
 23 ἤλθοσαν A: ἦλθον cdhkp: ἦλθεν ax: Plural ⁸
 23 κυρίου Aakpx⁸: > cdh
 23 βοηθὸς ἡμῶν κύριος Ap: βοηθὸς κύριος ax⁸: κύριος βοηθὸς ἡμῶν cdhk: βοηθὸς ἡμῶν — κύριος / ⁸
 23 vor ἐν μαχηταῖς + κύριος cdhk
 23 δυνατοῖς A: δυνατὸς cdhkp⁸: > ax
 24 εὐλογημένη ἐν γυναιξὶν p: εὐλογηθεῖτ ἐν γυναιξὶν ⁸
 24 Ἰσραὴλ Aa: ἰαὴλ cdhkp⁸: 𐤒𐤍𐤏𐤍 = 𐤀
 24 χαλεβ A: χαβερ acdhkp⁸: 𐤒𐤍𐤏𐤍 = 𐤀
 24 κειναιου Ad: κινάου achkp
 24 σκηνῇ Aacdhpx⁸: σκηναῖς k
 24 Ende εὐλογημένη p: + ἐν εἰπαίῳ k

¹⁹ βασιλεῖς παρετάξαντο, τότε ἐπολέμησαν βασιλεῖς Χαναν ἐν Θανααχ ἐπὶ ὕδατι Μεγεδδω, δῶρον ἀργυρίου οὐκ ἔλαβον. ²⁰ ἐξ οὐρανοῦ παρετάξαντο οἱ ἀστέρες, ἐκ τριῶν αὐτῶν παρετάξαντο μετὰ Σεισαρά. ²¹ χειμάρρους Κεῖσων ἐξέσυρεν αὐτούς, χειμάρρους ἀρχαίων, χειμάρρους Κεῖσων· καταπατήσκει αὐτὸν ψυχὴ μου δυνατή. ²² τότε ἐνεποδίσθησαν πτέραι ἵππου, σπουδῇ ἔσπευσαν ἰσχυροὶ αὐτοῦ. ²³ καταρᾶσθαι Μηρωζ, εἶπεν ἄγγελος κυρίου, καταρᾶσθε· ἐπικατάρατος πᾶς ὁ κατοικῶν αὐτήν, ὅτι οὐκ ἦλθον εἰς βοήθειαν κυρίου, εἰς βοήθειαν ἐν δυνατοῖς. ²⁴ εὐλογηθεῖν ἐν γυναιξὶν Ιαηλ γυνὴ Χαβερ τοῦ Κεῖναιίου, ἀπὸ γυναικῶν ἐν σκηναῖς εὐλογηθεῖν.

19 Venerunt reges et praeparaverunt se in (einmal ad) pugnam. tunc pugnaverunt reges Chanaan in Tehnac super aquas Machedon. abundantiam argenti non acceperunt Verecundus

20 De caelo expugnati sunt incedentes ad bellum. stellae ex ordinibus suis pugnaverunt adversus Sisaram Verecundus

21 Torrens Cison expulit eum [Vercellone nach der Erklärung des Mannes eos], torrens Cedron in torrentem Cison. conculcavit eum anima mea in virtute Verecundus

22 Tunc praecisa sunt calcanea equorum. festinatione festinaverunt Verecundus, der potentes zu 23 zieht

23 Potentes ipsius, maledicite Manzor. dixit angelus domini Maledicto maledicite inhabitantes in ea, in eo quod non venerint in adiutorium. dominus adiutor noster, dominus in bellatoribus potens Verecundus, der zu Manzor einmal sive Mazorhot zusetzt = duodecim signa quae mathematici zodiacum circulum appellant, der ein anderes Mal mazor zodiaco circulo, an einer vierten Stelle manzer zodiaco circulo bietet, und dominus adiutor noster, dominus in bellatoribus potens schon in Pitras § 31 genau wie in § 41 citiert

24 Benedicta in mulieribus Iahel uxor Abel Chinei, ex mulieribus in tabernaculis benedicta Verecundus

19 παρετάξαντο Bbn: ἐπολέμησαν g

19 θανααχ g

19 υδατος g

19 μαγεδδω b: μαγεδων g: μαγεδω n

19 ελαβεν g

20 vor τριβων + των g

21 alle drei Male χειμάρρους g

21 beide Male κισων bgm

22 Anfang δε b

22 vor ισχυροι + οι g

22 kein Punkt am Ende b

23 beide Male καταρασσθαι g

23 μαρωζ gn

23 vor αγγελος + ο gn

23 das andere Mal καταρασθαι n

23 ο > n

23 ηλθεν g: ηλθον n

24 Anfang ευλογηθει Bbn: ευλογηθι ηλ g, der nachher ιαηλ klar hat

24 χαβελ g

24 κιναιου B³bgm

ἤτησεν αὐτήν, καὶ γάλα ἔδωκεν αὐτῷ· ἐν λακάνῃ ἰσχυρῶν προσήγγεισεν βοῦτον. ²⁶ τὴν χεῖρα αὐτῆς τὴν ἀριστεράν εἰς πᾶσαλον ἐξέτεινεν, τὴν δεξιὰν αὐτῆς εἰς ἀποτομὰς κατακόπων, καὶ ἀπέτεμεν Σισαρα, ἀπέτριψεν τὴν κεφαλὴς αὐτοῦ, καὶ συνέθλασεν καὶ διήλασεν τὴν γνάθον αὐτοῦ. ²⁷ ἀνὰ μέσον τῶν ποδῶν αὐτῆς συγκάμφας ἔπεσεν· ἐκοιμήθη μεταξὺ ποδῶν αὐτῆς. ἐν ᾧ ἔκαμψεν, ἐκεῖ ἔπεσεν ταλαίπωρος. ²⁸ διὰ τῆς θυρίδος διέκυπτεν καὶ κατεμάνθανεν ἡ μήτηρ Σισαρα, διὰ τῆς δικτυωτῆς ἐπιβλέπουσα ἐπὶ τοὺς μεταστρέφοντας Σισαρα. Διὰ τί ἡσχάτισεν τὸ ἄρμα αὐτοῦ παραγενέσθαι; διὰ τί ἐχρόνισαν ἔχνη ἀρμάτων αὐτοῦ;

25 — αὐτήν καὶ ✓ □
 25 αὐτήν Aacdhp: αὐτὴ k: keines der beiden xN
 25 καὶ > x
 25 αὐτῷ > xN: — αὐτῷ ✓ □. kein Zeichen danach N
 25 ἐν λακάνῃ ἰσχυρῶν Acd: ἐν λεκανῇ δυναστῶν
 ax [η in x alt auf Rasur]: ἐν λακάνῃ ἰσχυρὸν h:
 ἐν ἐσχάτοις μεγιστανῶν k: ἐν λεκανῇ ἰσχυρῶν p. □
 nicht = k. nach λακάνῃ Komma cN
 25 προσήγγισεν ck: προσήνεγκε ap: προσήγγισεν
 d: προσήγγισε h: προσήνεγκεν x. N = apx
 26 das erste τὴν > x
 26 das erste αὐτῆς war in d¹ αὐτοῖς
 26 τὴν ἀριστεράν > cdh□
 26 das zweite τὴν > x
 26 εἰς πᾶσαλον ἐξέτεινε[v] AacdhpN: ἐξέτεινεν
 εἰς πᾶσαλον θερμῶς k. Ns Stellung beweist nichts
 26 nach ἐξέτεινεν + καὶ apxN: nach seinem ἐξε-
 τεινεν θερμῶς + καὶ k
 26 τὴν vor δεξιὰν > x
 26 τὴν δεξιὰν *αὐτῆς ✓ □: αὐτῆς > p
 26 εἰς ἀποτομὰς κατακόπων AD: τοῦ εἰς τέλος
 ἀχρεῖωσαι εἰς ἀποτομὰς κατακόπων ap: εἰς ἀποτομὰς
 κατακοπτοντων c: εἰς ἀποτομὰς κατακοπτῶν dh: εἰς
 ἀποτομὰς κατακοπῶν τοῦ εἰς τέλος ἀχρεῖωσαι k, der
 das σ des ersten εἰς pr m über der Zeile hat: τοῦ
 εἰς τέλος ἀχρεῖωσαι x: εἰς ἀποτομὰς κατακόπων τοῦ
 ἀχρεῖωσαι N, bei dem das zweite und dritte Wort
 durch Macc α 9⁴² Regn β 22⁶ nur ungefähr si-
 cher ist
 26 καὶ ἀπέτεμεν σισαρα > k
 26 ἀπέτεμεν A: ἀπέτεμε acdhp: συνέτελεσεν xN: □
 = Ahacd p
 26 σισαρα in □ Accusativ
 26 ἀπέτριψεν τὴν κεφαλὴς A: διήλασε κροταφον
 αὐτοῦ διήλασε κεφαλὴν a: ἀπέτριψε[v] τὴν κεφαλὴν
 cdhp: καὶ τῇ σφυρᾷ διήλασε τὸν κροταφον k: διή-
 λασεν κροταφον x: über ■ möchte ich für den Rest
 des Verses lieber nichts aussagen

26 καὶ συνέθλασεν Acd: καὶ συνέθλασε hp: καὶ
 συνεθλάσε τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ k: καὶ συνεθλάσεν αὐ-
 τὴν □: > ax
 26 καὶ διήλασε[v] τὴν γνάθον αὐτοῦ Acdh□: καὶ
 ἐπάταξεν a: nur τὴν γνάθον αὐτοῦ p: διήλασεν κέφα-
 λην αὐτοῦ καὶ ἐπάταξεν x mit 27 verbindend, was
 auch a thut: nichts von Allem k
 26 Ende + καὶ συνετέλεσε τὸν σισαρα k
 27 συγκάμφας ἐπέσεν Ap: βαρυνθεὶς ἐπέσε[v] axN:
 συγκούφας ἐπέσεν cdh: ἐσκηρτήσεν συγκάφας ἐπέσεν k.
 □ sicher nicht = axN. vor ἐπέσε Punkt a
 27 ἐκοιμήθη μεταξὺ ποδῶν αὐτῆς Acdh: καὶ α-
 φυπνωσεν ἀναμεισον τῶν σκελῶν αὐτῆς ax: ebenso
 vielleicht, nur mit γονατῶν, N: keines der drei kp.
 danach + ἐκαμψεν ἐπέσεν cdh, + ἐκαμψεν *ἐπέ-
 σεν ✓ □
 27 ἐν φ ἐκαμψεν ἐκεῖ ἐπέσε[v] Achkp: ἐν φ ἐ-
 καμψε καθὼς κατεκλεισθῇ ἐκεῖ ἐπέσε a: ἐν φ ἐκα-
 λυψεν ἐκεῖ ἐπέσεν d: nur ἐκεῖ ἐπέσε p: ἐν φ ἐκαμψεν
 καθὼς κατεκλειθῇ [niedergeworfen wurde N] ἐκεῖ ἐ-
 πέσεν xN
 27 ταλαίπωρος ApN: ταλαιπῶρος a: ταλαιπόρος.
 cdh: ἐταλαιπώρησεν καθὼς ἐσκηρτήσε ταλαίπωρος k:
 ταλαίπορος x
 28 καὶ κατεμάνθανεν > akpx: *καὶ κατεμάνθα-
 νεν ✓ □
 28 ἐκυπτεν p
 28 διὰ τῆς δικτυωτῆς zieht ■ zum Vorherge-
 henden
 28 ἐπιβλέπουσα ἐπὶ τοὺς μεταστρέφοντας σισαρα >
 acx: □ hat den Satz zwischen — ✓
 28 μεταστρέφοντας AdhpN: υποεπιστρέφοντας k
 28 vor σισαρα + μετα dhkp. über ■ sage ich
 nichts
 28 erstes διὰ τι AcdhpN: διότι akx
 28 ἡσχάτησεν d: ἡσχάτησε kp
 28 das andere διὰ τι AacdhpN: διότι kx
 28 nach ἐχρόνισαν + διόσοι ἀναβάται αὐτοῦ k

²⁵ ὕδωρ ἤτησεν, γάλα ἔδωκεν· ἐν λεκάνῃ ὑπερεχόντων προσήνεγκεν βούτυρον. ²⁶ χεῖρα αὐτῆς ἀριστερὰν εἰς πάσσαλον ἐξέτεινε καὶ δεξιὰν αὐτῆς εἰς σφῦραν κοπιώντων, καὶ ἐσφυροκόπησεν Σεισάρα, διήλωσεν κεφαλὴν αὐτοῦ καὶ ἐπάταξεν, διήλωσεν κρόταφον αὐτοῦ. ²⁷ ἀνὰ μέσον τῶν ποδῶν αὐτῆς κατεκνύλισθη, ἔπεσεν καὶ ἐκοιμήθη ἀνὰ μέσον τῶν ποδῶν αὐτῆς· κατακλιθεὶς ἔπεσεν, καθ' ὥς κατεκλίθη ἐκεῖ ἔπεσεν ἐξοδευθεὶς. ²⁸ διὰ τῆς θυρίδος παρέκνυσεν μήτηρ Σεισάρα ἐκτὸς τοῦ τοξικοῦ Διοτι ἡσχύνθη ἄρμα αὐτοῦ; διοτι ἐχρόνισαν πόδες ἀρμάτων αὐτοῦ;

25 *Aquam petit [= petiit], et illa lac dedit ei. in pelve potentium obtulit butyrum. vel sicut alia translatio refert In phiola [so] potentium dedit butyrum Verecundus*

26 *Manum suam sinistram ad palum extendit, et dexteram suam ad malleum, ut in finem exterminaretur. occidit Sisaram per palum et malleum. Sisara iugulatur, ut exterminaretur in fine (oder finem). perforavit tempus eius, perforavit caput eius Verecundus. Perforavit caput eius et percussit Augustin 3¹ 375*

27 *In medio pedum eius palpitavit, cecidit et dormivit sub pedes eius. miser factus est, et expiravit et cecidit Verecundus*

28 *Per fenestram retiatam prospexit mater eius, respiciens ad redeuntes cum Sisara. quare tardabat currus eius advenire, et quare morantur vestigia currus eius? Verecundus. Per fenestram reciatam 5*

25 nach ἔδωκεν kein Zeichen bn, das vielmehr nach λεκάνῃ steht

25 λεκανὶ g

25 ὑπερεχόντων προήνεγκε n

26 κοπιόντων g

26 beide Male διήλασεν g

26 das erste Mal διήλασε ■

27 κατακλιθεὶς B¹, dessen erstes σ »puncto et obel. a B² improb. non inst. B³◀

27 Ende ἐξολεθρευθεὶς g

28 παρεκνυσεν g

28 vor μήτηρ + ἡ gn

28 g betont τοξίκου.

28 beide Male δια τι g

28 vor ἄρμα + το g

28 nach 'dem ersten αὐτοῦ + ελθεῖν.gn

28 für das andere διοτι n ὅτι

28 statt des ersten ; einen Punkt, statt des anderen ein Komma b

²⁹ σοφαὶ ἀρχουσῶν αὐτῆς ἀνταπεκρίναντο πρὸς αὐτήν, καὶ αὐτὴ δὲ ἀπεκρίνατο ἐν ῥήμασιν αὐτῆς. ³⁰ Οὐχὶ ἐδρήσουσιν αὐτὸν διαμερίζοντα σκύλα, φιλιᾶζων φίλοις εἰς κεφαλὴν δυνατοί; σκύλα βαμμάτων Σισαρα, σκύλα βαμμάτων ποικιλίας, βάθη ποικίλων περὶ τράχηλον αὐτοῦ σκύλον. ³¹ οὕτως ἀπόλονται πάντες οἱ ἐχθροὶ σου, κύριε, καὶ οἱ ἀγαπῶντες αὐτὸν καθ' ὥς ἡ ἀνατολὴ τοῦ ἡλίου ἐν δυναστείαις αὐτοῦ. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ τεσσαράκοντα ἔτη.

29 ανταπεκρίναντο Acd: ανταπεκρίθησαν ax: ανταπεκρίνατο hk: ανταπεκρινοντο p

29 statt προς αυτην ■ αυτη, danach + und sagen. □ hat προς αυτην

29 και αυτη δε απεκρινατο > k, falls ich richtig abgeschrieben habe. p schreibt αυτη

29 δε > apx: ✕ δε ✓ ■

29 απεκρινατο A: ανταπεκρινετο a: ανταπεκρίνατο cdhp: απεκρινετο x

29 εν ρημασιν αυτης in ■ wenn da, frei übersetzt

29 εν ρημασιν Acdhkp: λογους ax

29 Ende + αυτη ax, wohl auch k, nicht □

30 ουχ ax

30 αυτων διμεριζοντας d: αυτων διαμεριζονται h: αυτον διαμεριζοντες k, dessen Rand abweicht: □ = A

30 φιλιαζων Acdhkp: φιλιαζοντα ax: φιλιαζειν k

30 εις κεφαλην δυνατου zum Folgenden gezogen □

30 für εις k επι

30 δυνατοι A: ανδρος δυναστου ap: δυνατου cdh k □ [ohne Interpunction danach]: ανδρος x: ανδρων k

30 was ■ für σκυλα ff. hat, wage ich nicht anzugeben

30 statt σκυλα □ beide Male σκυλον

30 vor σισαρα + τη acpx, + τον dh

30 βαθη ποικιλων A: βαμμα ποικιλτων αυτα ax: βαφη βαμμα ποικιλτων c: βαφη ποικιλων dk: βαφη ποικιλων h: βαφη ποικιλματων p

30 περι τραχηλον Ak: τη τραχηλω acx: περι τον τραχηλον dhp: περιτραχηλιον □

30 Ende σκυλον A: σκυλα acx: keines der beiden dhkp

30 Ende + φρονησις ισχυος αυτης αποκριθησεται αυτη, απεκρινατο αυτη εαυτη τους λογους αυτης και ουχ ευρεθησαν. διμερισθη σκυλα μητρας αυτης εις κεφαλην ανδρος. επιτρωσκον δακτυλοις. εν τη σισαρα εστιλωθη [so] στήγματα [so] εν τη τραχηλω αυτου και εσκυλευθη k, was eine andere Uebertragung der Verse 29 30 ist

31 ουτω k

31 απολλυντο cd: απολυντο h: γειννουντο k

31 οι εχθροι σου παντες k

31 nach κυριε + αμα τη εκπορευεσθε τον ηλιον k

31 αγαποντες h

31 αυτων dh: σε k

31 του vor ηλιου > cx

31 δυνασταις Adp: δυναστεια acx: δυναστεια h: δυναστιας k: δυναστια x

31 τεσσαρακοντα ετη acdhp: ετη μ k

²⁹ αἱ σοφαὶ ἄρχουσαι αὐτῆς ἀπεκρίθησαν πρὸς αὐτήν, καὶ αὐτὴ ἀπέστρεψεν λόγους αὐτῆς ἐαυτῇ.
³⁰ Οὐχ εὐρήσουσιν αὐτὸν διαμερίζοντα σκῦλα; οἰκτεῖρων οἰκτειρήσει εἰς κεφαλὴν ἀνδρός· σκῦλὰ βαμμάτων τῷ Σεισάρα, σκῦλα βαμμάτων ποικιλίας, βάμματα ποικιλτῶν αὐτὰ τῷ τραχήλῳ αὐτοῦ σκῦλα. ³¹ οὕτως ἀπόλονται πάντες οἱ ἐχθροί σου, κύριε· καὶ οἱ ἀγαπῶντες αὐτὸν ὡς ἔξοδος ἡλίου ἐν δυνάμει αὐτοῦ. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ τεσσαράκοντα ἔτη.

²⁹ *Sapientes mulieres, principes sensus virtutis suae, responderunt ad eam, et ipsa respondit ad eas sermonibus suis Verecundus*

³⁰ *Nonne invenient eum spolia dividendum? Amicantes [amicantem bessert Vercellone] amici [amicis bessert Vercellone], in caput viri spolia: tinctura Sisarae spolia, tinctura varietatis, tinctura varia circa cervices eius spolia Verecundus*

³¹ *Ita peribunt inimici tui, domine. qui autem diligunt, sicut sol in ortu suo splendens, ita rutilant Verecundus. Sic pereant omnes inimici tui, domine, et diligentes eum sicut ortus solis in potentia eius Augustin 3¹ 375*

³¹ *Et quievit terra quadraginta annis Origenes ζ ι*

²⁹ την vor αυτην »super ras. a B²B³«

²⁹ εαυτης εαυτη n

³⁰ vor οικτιρων nicht Fragezeichen, sondern Punkt b

³⁰ οικτιρων bgn

³⁰ οικτειρει g

³⁰ τω σεισαρα σκυλα βαμμάτων »super ras. a B²B³«

³⁰ σκυλα βαμμάτων ποικιλίας > g

³⁰ ποικιλτων Bbn: ποικιλτων g

³¹ απολονται b

³¹ δυναμι B¹: »Superp. ε a B²B³«

³¹ zu ησυχασεν »In marg. notae λζ et ιε«

³¹ τεσσαρακοντα B¹: von B² α über dem andern ε

Das Vorstehende genügt, um folgende Thesen zu stellen:

1. Die im Codex A, einem mit der ausgesuchtesten Lächerlichkeit (angeblich von einer Thekla) geschriebenen Opus operatum, stehende Uebersetzung des Buches der

Richter stimmt im Großen und Ganzen sowohl mit dem Texte des Origenes als mit dem Texte des lateinisch redenden Westens.

2. Codex B liefert nicht Varianten zu A, sondern enthält, wie die schwierigeren Stellen zeigen, eine andere Uebersetzung des Buchs der Richter. Aus B in A, oder aus A in B hinüberkorrigieren darf nur der besonders Kundige und Besonnene. Γάλα, πόλις, δοῦλος und ähnliche Wörter (es ist beschämend, daß so etwas erst gesagt werden muß) sind, weil die zur Bezeichnung der gemeinten Dinge allein vorhandenen, in *allen* Uebersetzungen gebraucht worden, so daß sie für die Identität der sie verwendenden Uebersetzer nichts beweisen.
3. Ohne Eingehn in den inneren Werth der Codices wird Niemand weder aus dem Oxford Septuaginta Werke noch aus Ausgaben wie die vorstehende ist, die griechischen Uebersetzungen benutzen dürfen. Dies Eingehn ist das von mir 1863 (Anmerkungen zur griechischen Uebersetzung der Proverbien 3 Canon 1) gemeinte »eklektische Verfahren«, das für jeden Herausgeber der LXX nöthig wird, der den Urtext dieser Uebersetzung finden will.
4. abc zu vergleichen ist nahezu unnütz, da a durch x(y), b durch B + a, c durch dh + a ersetzt wird. a dient nur dazu, die Collation von x(y), c nur dazu, die Collation von dh in allen den Fällen als genau zu erweisen, in denen a mit xy, c mit dh stimmt.
5. Die Thesen 1 und 2 hätten schon seit 1705 Geltung haben sollen, da schon in diesem Jahre der (Mittheilungen 2 190) in der REPTH² nicht genannte Ernst Grabe, aus Königsberg in Preußen, der vor dem preussischen Caesaropapismus nach Oxford hatte flüchten müssen, sie erwiesen hat. 1861 hat AM Ceriani, Monumenta sacra et profana 1 xvi, angemerkt, daß die Itala der Threni mit Ambrosius und Lucian stimme. Vercellone hat dann die Uebereinstimmung der Itala Citate des Codex von Leon mit des Holmes, von diesem selbst schon mit c und untereinander zusammengestellten 19 82 93 108 (meinen cdfhm) angemerkt. 1890 schrieb SR Driver, Notes ... on Samuel lxxvij, die Itala stimme mit Lucian: da sie aus dem zweiten Jahrhunderte stamme, müsse Lucians Text älter als Lucian sein. Ich setze hiermit A und Ernst Grabe in ihre Rechte ein, und bitte zu warten, bis ich über As Verhältnis zu Lucian mich geäußert haben werde. Natürlich habe ich über Grabe ebensowohl lange vor dem heutigen Datum Bescheid gewußt, wie ich (zunächst aus des Holmes Vorrede) über die Zusammengehörigkeit von cdfhm Bescheid gewußt habe, lange bevor ich mich öffentlich darüber äußerte. Es ist unzulässig, immer als Quellen Field und Vercellone für Einsichten zu nennen, die aus des Holmes Vorrede leicht zu entnehmen waren: unzulässig auch, EGrabe für das was er schon 1705 geleistet hat, nicht zu nennen.

Da das im vorstehenden Gebotene bei der eigenthümlichen Artung des Publikums, für das diese Arbeiten bestimmt sind, vielleicht noch nicht genügt, um eine den bisher geltenden Ansichten entgegenstehende Ueberzeugung zu erzwingen, wird versucht werden, den Beweis noch auf einem anderen Wege zu führen. Wann? das weiß ich nicht.

Der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften am 7 Februar 1891 vorgelegt.¹⁾

Ueber Origenes wird von denen, die über die griechische Uebersetzung des alten Testaments schreiben, viel geklagt, er sei durch seine *ἐξαπλᾶ* der Urheber der in den Handschriften des griechischen alten Testaments eingerissenen Verwirrung geworden. Es würde sich ziemen, näher auf den Gegenstand einzugehn, vor allem ziemen, zu erwägen, was denn Origenes selbst für einen Text des alten Testaments gebraucht hat: man lese Redepenning 2 59 156 ff., und bedenke, wie viel oder aber wie wenig HexaplaMaterial in den für die Erbauung abgefaßten Schriften des Origenes benutzt ist.²⁾ Ich habe die zum Urtheilen nöthigen Arbeiten soweit gemacht wie nöthig war, lege aber vorläufig nichts von ihnen vor, sondern wende mich zu einem älteren Kirchenschriftsteller, dem Clemens von Alexandrien, dessen Schriften ich, wie meine im November 1847 erschienenen *Horae Aramaicae* 15/16 zeigen, schon als sehr junger Mann mit Rücksicht auf *Θ*, allerdings damals von einer mir aufgeredeten falschen Grundansicht aus, durchgearbeitet habe.

Ich muß mich hier darauf beschränken, ein mir auch in anderer Hinsicht als der auf *Θ* wichtiges Kapitel der *στροφαιαὶ* zu besprechen, α 21, das sich mit der Chronologie der Bibel beschäftigende Stück. Es folgt unmittelbar auf den Abschnitt, in dem ich 1856 ein Citat aus der *διδαχὴ τῶν ἀποστόλων* entdeckte, und dadurch erwies, daß jene *διδαχὴ* in der Zeit des Commodus für die Kirche von Alexandrien als *γραφὴ* galt. 1860 hat in Teubners Jahrbüchern für Philologie und Paedagogik 81 703—708 A. v. Gutschmid über das jetzt von mir zu bearbeitende Kapitel gehandelt: ich citiere diese Abhandlung Gutschmids aus seinen kleinen Schriften 2 196—203.

1) Es war eigentlich eine Abhandlung über die *κοινὴ* des griechischen Psalters und den Unterschied der Zeugen (ich sage absichtlich nicht mehr) S und Sc geplant, die seit 1873 fertig ist: ich ziehe vor, mein Material in meiner großen Ausgabe vorzulegen. Mittheilungen 3 110^r. Mein Recht wahre ich mir

2) Man überlege was ich in den Mittheilungen 2 52 1 6 vorgetragen habe, um sich zu sagen, daß die *ἐξαπλᾶ* selbst immer nur in Caesarea haben eingesehen werden können, da eine Abschrift derselben den Werth eines großen Rittergutes gehabt haben muß, also den Börsen der Priester und selbst der Bischöfe zu theuer war. Origenes hat durch seine exegetischen Schriften (unter den griechisch redenden Christen sogar nur soweit diese Schriften für die Catenen ausgezogen worden waren) auf die Nachwelt gewirkt: seine *ἐξαπλᾶ* haben den Text des Canons höchstens auf dem Umwege über Ierusalem (die bischöfliche Kanzlei und das bischöfliche Seminar dieser Stadt) verderbt

Gutschmid bespricht »das stattliche Contingent, welches gewisse Stellen der Kirchenväter (Iustinus, Tatianus, Clemens und Africanus) zu den Fragmenten der griechischen Historiker geliefert haben«: er folgert 203, »daß man nie auf die Anführung eines einzelnen unter den vier genannten Kirchenvätern bauen darf . . . denn auch Clemens vertritt für uns die Stelle des verlorenen Cassianus«: er erklärt für die gemeinsame Quelle der vier den ihm aus der Vorrede Eusebs [2 48 Schöne] bekannten Iustus [von Tiberias].

So viel ich weiß, hat AvGutschmid den zweiten Band der *reliquiae sacrae MartIosRouths* 1860 nicht benutzt, dessen andere, 1846 erschienene Ausgabe ich stets zur Hand habe: HGelzer hat in seinem Buche über Africanus Routh wenigstens genannt.

AvGutschmid hat auch verabsäumt, des John Potter Anmerkungen zu dem in Rede stehenden Kapitel des Clemens (Seite 378) zu lesen, in welchen er, außer Anderen, auch Tertullians *Apologeticum* 19 citiert gefunden haben würde. Wäre er dadurch auf des Iacob Pamelius Ausgabe des Tertullian (ich besitze nur den Abdruck Paris 1583) gekommen, so würde er in dieses guten und gelehrten Mannes Anmerkung 278 zum *Apologeticum* (Seite 119¹) alle in Betracht kommenden Schriftsteller, auch jenen Iustus, genannt, und zum Schlusse den Satz gefunden haben

Non possumus tamen non retinere hanc Tertulliani sententiam, praesertim cum ab Eusebio, Africano, Iosepho et Tatiano ac Clemente citentur iidem A[u]ctores ethnici paulo post ab auctore nominati.

Ich mache darauf aufmerksam, daß Tertullian in der anderen Hälfte des Kapitels 18 über dieselben Dinge handelt, mit denen sich Clemens von Alexandrien in dem auf das mit Tertullian 19 20 parallele folgenden Kapitel 22 der *στροφαις* abgibt: jener spricht da, dieser dort von Ptolemaeus Philadelphus, Aristeeas, den LXX. Auch dies wird erweisen helfen, daß hier Tertullian (denn von dem beugbogenen Stücke dürfen wir hierbei nicht reden) und Clemens ein und dieselbe Vorlage benutzt haben. Irenaeus γ 25 (21) kommt ebenfalls in Betracht.

Tertullian ist ein viel zu bedeutender Mann, um nicht auch nach seinem Tode noch Unglück zu haben. Ich kann natürlich in Tagen das nicht thun, was die beiden Confessionen in Jahrhunderten nicht fertig gebracht haben, aber etwas mehr als Franz Oehler, einst ein Günstling des verstorbenen Ministers von Raumer, kann ich doch geben.

Oehler setzt einen Theil des in Betracht kommenden Kapitels *Apologeticum* 19, von »auctoritatem« bis »dei vestri«, in eckige Klammern, und bemerkt dazu am Rande in seinem schauerlichen Latein »quod uncinis inclusi segmentum solus habet Fuldensis liber«. 1 110 lesen wir »λ significat Fuldensem«, 1 xij verspricht er, unten werde er etiam de codice Fuldensi handeln, cuius scripturae frequens etiam fit mentio apud Havercampum: 1 xvij erfahren wir dann aus des Franciscus Iunius 1597 zu Franeker erschienenen Ausgabe des Tertullian

Quum hoc . . . Tertulliani opus totum iam adornatum esset, commode scripsit e Noricis iuvenis eruditissimus et horum studiorum amantissimus Gas-

par Schoppius Francus¹⁾ ad me, et se instituto meo faventem praebuit officiosissime. misit . . . accessionem . . . est autem haec accessio variantium lectionum in Apologeticum et librum adversus Iudaeos indiculus, quas ex mss. membranarum collatione ante complures annos praesertim ex ms. Fuldensis $\sigma\upsilon\mu\beta\omicron\lambda\eta$, vir doctissimus Franciscus Modius Brugensis observaverat. Kindlingers Catalog²⁾ 81₁₆ erwähne dies Fulder Buch, was »plane diversae librorum Tertulliani $\delta\iota\omicron\rho\theta\acute{\omega}\sigma\epsilon\omega\varsigma$ familiam« vertrete. Statt Kindlinger ist jetzt nicht etwa GBecker (Catalogi bibliothecarum antiqui) zu citieren, qui citra annum 1500 se continuit.

Die älteste Ausgabe des Tertullianischen Apologeticus^{so}, ohne Ort und Jahr, auf 20 Blättern bei Bernardinus Benalius zu Venedig (vielleicht als Beilage eines Lactanz) gedruckt, die zweitälteste³⁾ mir zugängliche (hinter dem im October 1513 bei Philippo de Giunta erschienenen Lactanz), alle Ausgaben dieses Vaters bis auf die zu Franeker 1597 verlegte, oben erwähnte des Iunius lassen das Stück aus: Iunius bringt es nur im Nachtrage. Tertullian behandelt im Kapitel 19 die summa antiquitas des alten Testaments, im Kapitel 20 den Werth seiner weitläufigen Schriften. Da ich den Lesern dieser Studien gerne die Akten bequem vorlege, auch nachher in den Anmerkungen mich kürzer fassen darf, wenn ich mit nur zwei Zahlen auf »Tertullian« verweisen kann, ich auch zu »Tertullian« selbst Anmerkungen beigeben muß, schreibe ich her was man seit Schoppes Mittheilung

1) über ihn belehrt HKowallek, über Gaspar Scioppius: Forschungen zur deutschen Geschichte 11 401—482

2) Ursprünglich veröffentlichte NKindlinger seinen Aufsatz in der Zeitschrift Buchonia vom Jahre 1811: mir liegt ein verstümmeltes Exemplar des anonymen Abdrucks »Katalog und Nachrichten von der ehemaligen aus lauter Handschriften bestandenen Bibliothek in Fulda, 1812« vor, genügend, jeden rechtlichen Mann mit Ekel vor dem Deutschland im siebenzehnten und achtzehnten Jahrhunderte zu Grunde richtenden Fürsten-, Adels- und Pfaffengesindel zu erfüllen. Eine Arbeit der Art, wie sie APeyron für das Kloster Bobbio gemacht, wäre auch der Abtei Fulda zuzuwenden. Kindlingers (69₂) Africanus Episcopus in Apocalipsin Ioannis. Liber mutilus liegt vielleicht in Cassel Folio 24 [Primasius], sein (73₁₆) Liber Iuliani prognosticorum futuri saeculi vielleicht ebenda Quart 6 oder 28, sein (50₁₀) Liber sapientiae et Iesu Syrach ist kaum der Hildebrandlieds-Codex Cassel Folio 54

3) Die hinter einem Lactanz von dem Venetianer Iohannes-Baptista Egnatius [= Zuan de Cipolles] besorgte Aldina des Jahres 1515 ist mir nicht zugänglich (der Lactanz allein liegt vor mir). Ihren Herausgeber habe ich nach Schönemann 19 208 genannt: vor dem ersten Aldiner Lactanz erscheint Egnatius in einer nicht unebenen Vorrede. Von Egnatius kann wer nicht Seltenheiten gesammelt hat, sich nur aus den in Gruters Lampas 1 318 ff. wiederholten Racemationes eine Vorstellung machen: dem sechszehnten Jahrhunderte ist der Mann so bedeutend erschienen, daß de Thou seiner gedenkt: IosScaliger in den Secunda Scaligerana 303 Egnatius estoit Maistre de l'Escole à Vénise, et ce vilain avoit de bons livres: . . . et scavoit quelque chose. Noch Bayle widmete ihm einen eigenen Artikel. Egnatius starb hochbetagt 4. 7. 1553. Ueber ihn IacGaddi, de scriptoribus non ecclesiasticis graecis latinis italicis, Florenz 1648, 1 170 171: GerolGhilini, teatro d'huomini letterati (Venedig 1647) 1 96 97: AntPossevin S. I. apparatus sacer (ein krauses, aber stoffreiches Werk: ich benutze nur den Kölner Druck von 1608) 2 450: AntTeissier, les éloges des hommes savans Tirez de l'Histoire de M. de Thou, Leyde 1715, 1 165—169

aus dem Fuldensis allein kennt, und setze es dem (rechts stehenden) Texte der anderen Hdss. und des Fuldensis parallel. Was der Fuldensis eigenthümlich hat, bringt er vor dem »omnes itaque« 4 der Anderen: was diese Anderen von »omnes itaque« an haben, hat also auch der Fuldensis.

Franciscus Modius (wie der brave Vlame in seiner Muttersprache hieß, weiß ich nicht) hatte die Fulder Handschrift mit dem 1580 zu Paris erschienenen Tertullian des Renatus Laurentius de la Barre verglichen: daraus folgt, daß ich diese Ausgabe neben den aus dem Fulder Buche zu ihr zugeschriebenen Varianten unter meinem Texte vergleiche. Diese Vergleichung habe ich selbst angestellt. Noch setze ich aus Iunius die Notiz her, daß des Modius Notate

habuerat apud se vir amplissimus M. Velserus Augustanus Consularis
.... perdiu: et ne semper iacerent otiosae, cum Schoppio antiquitatis
scientissimo amice communicaverat.

Ich habe was ich 1871 und 1878 zu Tertullian zu bemerken gehabt hatte, den Gelehrten zugeschickt, die es benutzen mußten. Wie es benutzt worden ist, wolle man in meinen Mittheilungen 4 4 nachlesen. Ich werde, bevor mein ganzes Heft den Bücherschnüfflern ausgeantwortet werden wird, die Bogen, auf denen diese Tertulliana gedruckt stehn, hie- und dahin versenden. Die fürnehmen Protestanten werden ja mit dem »Orientalisten« schnell durch die Behauptung fertig werden (Theologische Literaturzeitung 1890⁵⁰⁶), daß er »dilettirt«: ich will aber

1) Ich nehme mir die Freiheit, am Rande den zahlreichen Tertullianisten, denen das oben im Texte Auseinandergesetzte, trotzdem Sie nicht »Dilettanten« sind, nicht klar geworden ist, zum Troste, und mir, der ich manche Arbeiterei der Hochwürdigen für wenig gewissenhaft erachte, zur Entschuldigung für mein hartes Urtheil ein Beispiel ähnlicher Scharfsinnigkeit bei NichtTertullianisten in die Erinnerung zu rufen, wenn anders die Herren je etwas von der Sache gewußt haben.

Ich habe in meinen im August 1858 herausgegebenen *Analecta Syriaca* an erster Stelle (wo durch ich ihr Alter andeutete) die syrische Uebersetzung der Gnomen des Xystus veröffentlicht, und *xxx* zu dem »II« des von mir citierten »Sexti II Enchiridion« UGSibers »sed I est« beigeschrieben. Die drei Worte sind bei HEwald GGA 1859^{261—269} zu Seiten ausgewachsen, und in der Geschichte des Volkes Israel³ 7^{356—361} zu weiteren Seiten. Meinrad Ott hat dann 1861 und 1862 in zwei Programmen des Gymnasiums zu Rottweil 71 + 37 Quartseiten mit allerhand Weisheit über Sixtus und Sextus und jene Gnomen bedrucken heißen.

Ehe ich weiter schreibe, will ich meine Mittheilungen 1 134 citieren.

HEwald hat von dem Sachverhalte genau gar nichts, Ott 2 12 wenigstens das gemerkt, daß »von den SextiusSprüchen, die im ersten Theil aufgenommen sind, die meisten im zweiten Theil wieder vorkommen«: erst IGildemeister, dem gegenüber ich auf seinen Wunsch auf mein in den *Constitutiones apostolorum* vjr vorbehaltenes Recht verzichtet hatte, hat 1873 in seiner Ausgabe *xxxj* festgestellt, daß mein erstes Buch einen Auszug gibt, mein anderes Buch — *cum grano salis* — den vollständigen Text des Rufinschen Anulus bietet. So etwas sieht man doch eigentlich auch ohne Gildemeisters Hülfe, wenn man wirklich großer Mann ist.

Dabei hat HEwald wiederholt, zuletzt noch im Sommer 1869, über den Xystus meiner Ausgabe Colleg gelesen.

Uebrigens wird der Xystus syrisch, aus vielen Handschriften herausgegeben, so Gott will, im zweiten Bande meiner *Bibliotheca Syriaca* wieder antreten.

wenigstens den Versuch machen, wenn die Herren nicht sehen wollen, sie möglichst tief ins Unrecht zu setzen. Denn jeder geht unter, der Unrecht thut, und wer die Wahrheit nicht suchen will, soll vernichtet werden.

- β der Druck des RL de la Barre, Paris 1580.
 γ der Venediger Einzeldruck des Apologeticum von 1483.
 λ das Fulder Buch, bei Iunius [vor dem Citatenregister].
 [λ] dasselbe ex silentio collationis
 φ der Florenzer Einzeldruck des Apologeticum von 1513.

Da ich die den Namen des BRhenanus auf dem Titel führende Ausgabe des Čechen Sigismund Gelenius vom Jahre 1550 leider nicht besitze, sie aber wegen einer Stelle des in ihr abgedruckten Commentars des Franciscus Zephyrus benutzen mußte, entlehnte ich sie von unserer Universitätsbibliothek. Ihr Apologeticum ist in den Händen eines Hochwürdigen in spe gewesen, der unter vielen anderen feinen Bemerkungen zu paenula 817 (man denke an Timoth β 4₁₉) *Mantel*, zu bestiarii 825 *Thierfechter*, zu municipes 846 *Landsleute*, mit einem Worte, der seine Praeparation in ein dem Staate gebörendes Buch eingetragen hat. Hoffentlich nimmt er zur Erbauung des Herrn Katzenbusch und des Pastor Paulsen diesen Commentar, für den ich ihm am liebsten öffentlich »mit Ruthen streichen« hieße, in seine gesammelten Werke auf: er wäre der Beförderung seitens der

Maßgebenden gewis sicher. Franciscus Zephyrus ist mir aus des IAFabricius bibliotheca Graeca 8 639 (Harles) als Uebersetzer griechischer Catenen bekannt.

Der Gorziensis, den ich nach RLdelaBarre erwähne, ist ein für die Ausgabe von 1539 von BRhenanus benutzter Codex des Klosters in Gorze bei Metz, nach dem Rhenanus schon 1521 verlangt hatte. Rhenanus wünschte damals auch den Fuldensis zu benutzen. Aus Wilhelms von Hartel patristischen Studien 2 21 habe ich erfahren, daß der Fuldensis noch erhalten ist, ich weiß aber nicht, wo.

Das der Goettinger Bibliothek gehörende Exemplar der Rhenaniana von 1521 war einst im Besitze des Matthias Flacius. Er wird es gewesen sein, der brauchbare Stellen »mit Presilgen unterzogen« hat (Mittheilungen 3 338).

19. Primam igitur instrumentis istis auctoritatem summa antiquitas vindicat. apud
 vos quoque relligionis est instar, fidem
 de tempore adserere. de temporibus asserere.

omnes itaque
 5 substantias omnesque materias, origi-
 nes, ordines, venas veterrimi cuiusque
 stili vestri, gentes etiam plerasque et

■ igitur λ, > βγφ | 1 vindicat βγ[λ]φ | 5 substantiae omnesque materiae λ, der venas beibehält: wohl ein Druckfehler | 6 veterrimi Lagarde, veterani βγφ | 7 vestri β, nostri γλφ. »scripsimus vestri ex coll[atione] Gorz[iensis]« β^r

1 igitur Partikel eines ersten Theils ρήσομεν Μωσῆν οὐ μόνον τῆς Ἐλ- ἀνώτερα: § 40 = 41, ff. πέφηνε
 λήγων παιδείας τὰ παρ' ἡμῖν, ἔτι δὲ Μωσῆς ... πρεσβύτερος ἡρώων πό-
 6 ff. Tatian § 31 = 31, ff. εὐ- καὶ τῆς τῶν γραμμάτων εὐρέσεως λεων δαιμόνων

auctoritatem literis praestat antiquitas summa.

8 urbes insignes, historiarum arcana et memoriarum, ipsas denique effigies literarum, indices custodesque rerum, et (puto adhuc minus dicimus) ipsos inquam deos vestros, ipsa templa et oracula et sacra, unius interim prophetae scrinium saeculis vincit, in quo videtur

15 thesaurus collocatus totius iudaici sacramenti, et inde iam et nostri.

enim prophetae Moyses, primus si quem audistis interim Moysen,

qui mundi conditionem, et generis humani pullulationem, et mox ultricem iniquitatis illius aevi vim cataclysmi de praeterito exorsus est, per vaticinationem usque ad suam aetatem, et deinceps per res suas futurorum imagines edidit, penes quem et temporum ordo, digestus ab initio, supputationem saeculi praestitit,

Argivo Inacho pariter aetate est, quae-

supe-

8 nach insignes Komma $\beta[\lambda]$, kein Komma $\gamma\varphi$ | 8 nach historiarum Colon γ , Comma $\lambda\varphi$: historias ohne Interpunction danach β | 8 arcana et Lagarde, et arcana λ , et causas $\beta\gamma\varphi$ | 11 ich möchte diximus haben | 12 vestros $\beta[\lambda]\varphi$, nostros γ | 16 iam et $\gamma\lambda$, etiam $\beta\varphi$ | 17/18 si quidem audistis, an 16 Ende angeschlossen, γ : ebenso, aber als Anfang eines neuen Kapitels $\beta\varphi$: Text aus λ | 18 rechts Moysen $\gamma\varphi$ | 20/21 pullatione [so druckt Iunius, nicht pullulatione] λ , von Schoppe verbessert | 27 Komma Schuppe [der freilich Superior folgen läßt, und dadurch den gedankenlosen Oehler verführt haben wird], Punkt Oehler | 28 pariter $\gamma\lambda$, parem $\beta\varphi$ | 28 est $\gamma\lambda$, > $\beta\varphi$ | 29 quadringentis γ (Lagarde um die Gleichmäßigkeit der Columnen herzustellen): cccc λ : octingentis $\beta\varphi$. siehe die Anmerkung

■ historiae Geschriebenes, 9 memoriae Ungeschriebenes. die urbes hier schützen mit Eusebius bei Tatian 41, $\pi\acute{o}\lambda\epsilon\omega\nu$

17—32 gegen Oehler als Ein Satz zu fassen: siehe oben

19 mundi conditio = $\kappa\acute{o}\sigma\mu\omicron\upsilon\ \gamma\acute{\epsilon}\nu\epsilon\sigma\iota\varsigma$, Philo Ankündigung 5.

22 de praeterito steht dem vaticinationem 23, dem futurorum 25 gegenüber. Moses hat längst Vergangenes, Ereignisse, deren

Augenzeuge er nicht gewesen war, gewußt: er hat in seinen Tagen erfüllte Weißagungen (also für die Religion wichtige eigene Erlebnisse) erzählt: er ist mit dem was er gethan, ein Typus der Zukunft geworden. Unter den Weißagungen ist Genesis 12, 15, 15 13—16 zu nennen. Zu den Typen gehört die kupferne Schlange nicht, da sie nach der Gesetzgebung errichtet wurde, und die

Gesetzgebung erst 42 erwähnt wird: man wird vor Allem an das Pascha zu denken haben

25 Dritter Vorzug des Moses: er hat eine Chronologie der Menschengeschichte von deren Anfänge an ermöglicht. Der Verfasser steht mithin dem Africanus näher, der nach Weltjahren rechnete, als dem Eusebius, der mit Abraham zu zählen anhebt

29 ff. setzt den Danaus 393 Jahre

rrior invenitur annis circiter trecentis 30 dringentis paene annis (nam septem minus) Danaum (et ipsum apud vos vetustissimum) praevenit, Troiano denique praelio ad mille annos ante est: mille circiter cladem Priami antecedit, possem dicere etiam quingentis am- 35 plus et Homerum, habens quos sequar.

unde et ipso Saturno. secundum enim historiam Thalli, qua relat-
tum est, Belum Assyriorum et Saturnum Titanorum reges cum Iove dimicasse, ostenditur Belum cccxx et duo- 40
bus annis Iliacum exitum antecessisse. per hunc Moysen etiam illa lex propria Iudaeis a deo missa est.

Deinceps multa et alii prophetae vestustiores litteris vestris: nam et qui ul- 45
timo cecinit, aut aliquantulo praecur- Ceteri quoque prophetae etsi Moysi postumant, extremis tamen eorum non retrosiores deprehenduntur primoribus

30 nam septem minus λ: nam et septem mimis γ: ante V. C. Centum septuaginta φ: ante Urbem Cond. Centum septuaginta β | 31 links vos Oehler, nos λ | 31 et γλ, > βφ | 32 Argo λ, Argos Oehler | 33 mille βγλφ, trecentos β | 34 dicere etiam λ, etiam dicere βγφ | 38 40 Belum Lagarde, bellum λ Oehler | 44/45 posthumant β[λ]γφ | 46 retrosiores λ | 46 deprehenduntur β[λ], reprehenduntur γ, reprahenduntur φ

nach Inachus, während der Paralleltext 300 Jahre angibt. Man müßte die Chronologie der Vorlage kennen, um zwischen den Varianten zu entscheiden. So langenichterwiesen werden kann, daß der Text zu ändern ist, hat die linke Spalte einen anderen Verfasser als die rechte

34 Tatian § 31 = 32₁₅ ὕστερον τῶν Ἰλιακῶν ἔπει πεντακοσίους

38 Franz Oehler hat an »belum dimicasse« keinen Anstoß angenommen. Auch seine Vorgänger thaten dies nicht. Indessen wie mit der Belthis Symmicta 1105 (A Dillmann zu Isa 10₄), werde ich wohl auch mit Belus Unglück haben: die Zunft darf ja nichts von mir anerkennen. Tertullian

de pallio 2: ab Assyriis (si forte) aevi historiae patescunt. Meine Verbesserung ist gefunden ehe ich mich an Theophilus an Antolycus γ 29 erinnerte: Βήλου τοῦ Ἀσσυρίων βασιλεύσαντος τοῦ Τιτᾶνος [die Hdss. scheinen auf Τιτάνων βασιλέως zu führen] ὁ ἄλλος μέμνηται, φάσκων τὸν Βῆλον πεπολημῆκεναι σὺν τοῖς Τιτᾶσι πρὸς τὸν Δία καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ θεοὺς λεγόμενους, und bald κατὰ τὴν ὁ ἄλλος ιστορίαν ὁ Βῆλος προγενέστερος εὐρίσκεται τοῦ Ἰλιακοῦ πολέμου ἔτεσι τχβ. Citirt von Lactanz α 23₂, wozu SBrandt in seiner unlängst mir zugekommenen Ausgabe (ich bediente mich bis vor kurzem der Bipontina) die interpolatio codicis Fuldensis in Tertulliani Apolo-

getico 19 als »expilator« beizieht, ohne dort Belum zu bessern. Eusebs Chronik 1 54₈₄ ff. [nur Armenisch erhalten] Ex Castoris brevi volumine. Belus, inquit, rex erat Assyriorum, et sub eo Cyclopes Iovi adversus Titanos pugnanti fulgura fulminaque ignea auxilio in praelio afferebant. Was doch ungefähr erläutert, was ich oben hergestellt habe

42 nicht ein vierter Vorzug des Moses, sondern der Grund, weshalb man den heiligen Büchern der Juden glauben muß: sie sind in ihrem wesentlichsten Stücke von jenem so gründlich unterrichteten Moses verfaßt

rit aut certe concurrat aetate sapientiae 47 vestris sapientibus et legiferis et historis.
auctoribus, etiam latoribus legis.

Cyri enim et Darii regno fuit Zacharias, quo in tempore Thales, physicorum 50 princeps, sciscitanti Croeso nihil certum de divinitate respondit, turbatus scilicet vocibus prophetarum. Solon eidem regi finem longae vitae intuentum praedicavit, non aliter quam prophetae. Adeo respici potest tam iura vestra quam studia de lege deque divina doctrina concepisse.

Quod prius est, hoc sit semen necesse est. inde quaedam nobiscum vel prope nos 60 habetis. de Sophia amor eius philosophia vocitatus est: de prophetia affectatio eius poeticam vaticinationem deputavit. gloriae homines si quid invenerant, ut proprium facerent, adulteraverunt. etiam 65 fructibus a semine degenerare contigit.

Haec quibus ordinibus probari possint, non tam difficile est nobis exponere quam enorme, nec arduum, sed interim longum 70 dinumerare. multis instrumentis cum

47 et legiferis et λ, wenn ich Schoppes Collation für genau halten darf: das erste et > βγφ | 51 Croeso Schoppe, Cyro λ. Im Archetypus wird Cryso gestanden haben, wie in dem von AvGutschmid, kleine Schriften 1 180, besprochenen Texte | 69 nec γλ, et βφ | 69 arduum. Sed βγφ. Wie ich, λ | 70 dinumerare λ, mit dem darauf folgenden Punkte > βγφ | 70 Schoppe gibt aus βλ Multis für multis an: in Betreff βs irrt er

49 Aus dem Gedankengange folgt, daß dem Verfasser Zacharias als jüngster Prophet galt. Zacharias 1, Aggaeus 2, 10, nennen Darius, Malachias nennt Niemanden. Nach alter Deutung ist der Matth 23, 35 Lucas 11, 51 genannte Zacharias der, von dem Paralipp β 24, 20 berichten: freilich schließen die Paralipomenen β erst mit Kapitel 35, und der von Ieremias 26, 23 erwähnte Mord eines Propheten liegt später als Paralipp β 24, 20. Der Vater des Zacharias ist Za-

char 1, Βαρχίας, Paralipp β 24, 20 Ἰωδαί. Anders lautet die Ueberlieferung über Matth 23, 35 bei Basilius 233, 82 ff. der Frobeniana von 1551

49 siehe zu 56

56 iura sieht auf latoribus legis 48, 57 studia auf sapientiae 47 zurück. Vor 49 fehlt ein Stück, das [57/58] den von der lex (57) auf die Nichtjuden geübten Einfluß schilderte: denn 49 bis 55/56 ist von der durch die Propheten bewirkten Wirkung die Rede

59 greift auf 3 13 zurück. Omnis consummatio atque perfectio, etsi ordine postumat, effectu anticipat: Tertullian de resurrectione carnis 45

61 Proverbia 9,

65 adulteraverunt = παραχαράττειν ἐπειράθησαν Tatian § 40 = 417

68 exponere fordert 70 ein Gegenstück, das λ in dinumerare geliefert hat. Freilich wird 70 ff. auf das exponere keine Rücksicht mehr genommen

- 71 digitorum subputatoriis gesticulis asserendum est. reseranda antiquissimarum etiam gentium archiva, Aegyptiorum, Chaldaeorum, Phoenicum. advo-
75 candi eorum municipes per quos noti-

71 subputatoriis λ, supputariis βγφ | 71/72 asserendum λ, assidendum βγφ | 75 eorum municipes βγφ, > λ

71 Weil ich auf einige nützliche Bücher aufmerksam machen will, thue ich etwas was ich in diesen Anmerkungen an sich nicht thun darf. Vergleiche HStoy, zur Geschichte des Rechenunterrichts (Jenaer Habilitationsschrift) 1876. RL de la Barre citiert Iohannes [Bronkhorst] Noviomagus [oder Neomagus = aus Nimwegen, Professor der Mathematik zu Rostock, Herausgeber von Bedas Buch de ratione temporum (siehe darüber meine Mittheilungen 4 264 ff.), Logistice et theoremata numerorum sive] Arithmetica α 4 (die ich nicht einsehen kann), [Iod] Clithoveus und Erasmus zu Hieronymus adversus Iovinianum [er meint 3 = 2 240² der echten Vallarsiana], Irenaeus α 13 [Grabe, 9 Harvey, 16 Massuet: vergleiche β 36 Grabe Harvey, β 24 Massuet], Quintilianus [α 10₈₅], Iuvenalis [10₂₄₉] dextra iam computat annos [derselbe 6₁₉₉ höhnisch: facies tua computat annos], Plinius λδ 8 [88], Alex Alexandrinus α 14 [er meint des Alexander ab Alexandro dies geniales, in deren zu Leiden 1673 erschienener Ausgabe man 1 114 ff. nachsehen wolle], Nicanders Epigramm in der Anthologie, das anfängt ἡ πολὴ κροτάφοισι, also das in der

Palatina α 72 [Jacobs 2 3₂₄₂] dem Bassus von Smyrna zugeschriebene (ἡ περὶ λατῆ γῆρας ἀριθμεῖσθαι δεύτερον ἀρξαμένη), vor Allen Pierius Val[erianus] (Valerianus ist der Name, Pierius Ethnisiierung von Petrus) Hieroglyphica λς [mir liegt nur die Lyoner Ausgabe des Jahres 1586 vor, in der das ganze sechsunddreißigste Buch de digitis et mensuris ad Aegyptiorum hieroglyphica handelt]. Dazu füge ich des Nicolaus (aus Smyrna) [Artabasdes] ἔκφρασις περὶ δακτυλικοῦ μέτρου, die in der bei FrMorell zu Paris 1614 erschienenen Ausgabe vor mir liegt, des Pierre Possin mir nur dem Namen nach bekanntes Spicilegium commentariorum ad loca selecta novi testamenti (herausgegeben von IAFabricius, Hamburg 1712). Vallarsi zu der oben angeführten Stelle des Hieronymus citiert noch (vielleicht schreibt er nur Andere aus) Apuleius Apologia [Cassaubonus vereinigte 1594 die zwei bis dahin getrennten Theile: jetzt de magia 89 2 613 Hildebrand, den man nachsehe], Cassian collation αδ 26 [7 = 707₇ Petschenig], Hieronymus Brief 123 an Agurichia [§ 9 = 1 901² Vallarsi], Iuvenal 10₂₄₉ und Nicarch Anthologie β 9 [mit dem er wohl des

RL de la Barre Nicander meint]. FrMorellus citiert Cassian Collat αδ 26, Philostrats Bilder »1 in Como« [2 298₁₇ ff. Kayser von 1871], Seneca Brief 88 [17 310] und de ira γ 33, Suetonius Claudius 21, Tertullians Apologeticum xc [er meint unsere Stelle], Petro[nius] Arb[iter] in frag. Anacreont. [2 Seite 216 der Bipontina von 1790], Sidonius Apollinaris θ 9 [14 = 158₂₈], Cassiodorius Var δ 51, Isidor α 25, C[aelius] Richerius Rhodig[inus] = aus Rovigo] antiquae lectiones α γ 12 [Frankfurt-Leipzig 1666: die Aldine des Jahres 1516 enthält von den 30 Büchern nur 16]. Hierzu füge ich noch das Räthsel 94 in des Lactanz Symposium, das in der Bibliothèque germanique an der Stelle wo sie über Heumanns Entdeckung des Symposius berichtet, in Nachfolge des von einer Leipziger Zeitschrift Geleisteten aus der indigitatio erklärt wird, 2 155. RL de la Barre redet von χειρονομία, was bei HStephanus und Du Cange in dem ihm von la Barre beigelegten Sinne nicht vorkommt. Außerdem vergleiche man die von FOehler aufgezählte Litteratur, die wohl meistens aus Hildebrand stammt

- 76 tia subministrata est, aliqui Manethon
Aegyptius et Berosus Chaldaeus, sed
et Hieromus Phoenix, Tyri rex: sectato-
res quoque eorum Mendesius Ptole-
80 maeus et Menander Ephesius et Deme-
trius Phalereus et rex Iuba et Apion
et Thallus et, qui istos aut probat aut
revincit, Iudaeus Iosippus, antiqui-
tatum iudaicarum vernaculus vindex:
85 Graecorum etiam censuales conferendi,
et quae quando sint gesta ut conca-
tenationes temporum aperiantur, per
quae luceant annalium numeri. pere-
grinandum est in historias et litteras
90 orbis. Et tamen quasi partem iam pro-
bationis intulimus, cum per quae pro-
bari possint, aspersimus. verum differre
praestat, ne vel minus persequamur
festinando, vel diutius evagemur per-
95 sequendo.

Multis adhuc de vetustate modis con-
sisterem divinarum litterarum, si non

20. Plus iam offerimus pro ista dilatione,
maiestatem scripturarum, si non vetu-

76 aliqui βλφ, alioquin γ Gorz. Siehe die Anmerkung | 76 Manechon γ, Manethos λ | 77 Be-
rosus βγφ, hebraeus et λ | 78 Hieronymus βγφ, Proemis λ | 78 tyrii γ, tyriorum λ | 81 Appion
γφ | 82 Tallus β[λ]γ | 82 qui β[λ]φ, si quis γ | 83 Iosippus λ, Iosephus βγφ | 86 ut β[λ]φ, aut γ |
97 vetustate ohne Interpunction danach βλφ, vetustatem mit Colon dahinter β, vetustatem
ohne Interpunction danach γ

76—82 werden ein Aegyptier, ein Chaldäer, ein Phoenicier ge-
nannt, und dann sectatores dieser drei. Daraus ergibt sich, daß
Ptolemaeus dem Manetho (viel-
leicht nur in diesem Einen Punk-
te), Thallus dem Phoenicier ge-
folgt ist: wem der drei Menander,
Demetrius, Iuba, Apion nach-
getreten sind, erhellt aus unserer
Stelle nicht. Nach Tatian § 36
= 38₁₈ 'Ιόβας περί Ἀσσυρίων γρά-
φων παρὰ Βηρωσοῦ φησὶ μεμαθη-
κέναι τὴν ἱστορίαν. Ueber aliqui
sehe man die in Oehlers Register
citirten Stellen nach, die zuerst

de la Barre angemerkt hat: =
Leute wie
82 echt Oehlerisch ist es, für
qui aus ABDEFG si quis in den
Text zu setzen. Iosippus stimmt
bald mit diesem, bald mit jenem
der vorher genannten Zeugen
(das Nähere ist in einer Anmer-
kung nicht zu geben), und außer-
dem handelt es sich für Tertul-
lian um Zustimmung: die ge-
legentlich vorkommenden Abwei-
chungen erwähnt er als ehrlicher
Mann, aber nur, weil Iosippus
ein vielgelesener Schriftsteller
war, und er seinen Lesern einen

Einwand abschneiden mußte
85 censuales lieferte den Ita-
liern sensale, den Arabern sim-
sâr. Dem Wörterbuche der Cru-
sca entnehme ich den Belag
Da questo libro della dogana
assai volte s'informano i sensali
e della qualità e della quantità
delle mercantazie. Ueber censua-
lis belehrt Du Cange. Ueber
c = s meine Mittheilungen 2 138^r
88 diese numeri werden leuch-
ten, weil sie mit Zinnober (roth)
geschrieben waren

maior auctoritas illis ad fidem de ve- 98 statem: divinas probamus, si dubita-
ritatis suae viribus quam de aetatis 99 tur antiquitas. nec hoc tardius aut ali-
annalibus suppetisset. quid enim poten- 100 unde discendum: coram sunt quae do-
tius patrociniabitur testimonio earum 101 cebunt, mundus et saeculum et exitus
nisi dispunctio cotidiana saeculi totius, 102 rerum. quicquid agitur, praenuntiaba-
cum dispositione regnorum? cum casus 103 tur: quicquid videtur, audiebatur. quod
urbium, cum exitus gentium, cum status 104 terrae vorarent urbes, quod insulas maria
temporum ita omnibus respondent quem 105 fraudarent, quod interna et externa
ad modum ante milia annorum prae- 106 bella dilaniarent, quod regnis regna com-
nuntiabantur. 107 pulsant, quod fames et lues et locales
108 quaeque clades et frequentiae plerumque
109 mortium vastant, quod humiles subli-

110 mitate, sublimes humilitate mutantur,
quod iustitia rarescit, iniquitas incre-
brescit, bonarum omnium disciplinarum
cura torpescit, quod etiam officia tempo-
rum et elementorum munia exorbitant,
115 quod et monstris et portentis naturalium
forma turbatur, providentiae scripta
sunt. dum patimur, leguntur: dum reco-
gnosimus, probantur. idoneum (opinor)
testimonium divinitatis veritas divi-
120 nationis.

unde et spes nostra, hinc igitur apud
quam ridetis, animatur, et fiducia, quam nos futurorum quoque fides tuta est,
praesumptionem vocatis, corroboratur. iam scilicet probatorum,

99 nec $\beta[\lambda]$ Gorz., ne $\beta^r\gamma\varphi$ | 102 rerum λ , > $\beta\gamma\varphi$ | 104 vorarant [so] λ , vorant $\beta\gamma\varphi$ | 105 fraudarent
 λ , fraudant $\beta\gamma\varphi$ | 105 interna et externa λ , externa atque interna $\beta\gamma\varphi$ | 106 dilaniarent λ , dila-
niant $\beta\gamma\varphi$ | 108 et frequentiae $\beta^r\lambda$, et frequentium $\gamma\varphi$, efferventium β | 109 mortium λ , motium
 γ , montium $\beta\varphi$, mortuae β^r | 111 vor iniquitas + et $\beta\varphi$ gegen $\lambda\gamma$ | 114 exorbitant $\beta^r\lambda$, exorbi-
tantur $\beta\gamma\varphi$ | 116 providentiae λ , providenter $\beta\gamma\varphi$ | 119 veritatem $\beta\varphi$, von dem vorhergehenden,
ohne () zu denkenden opinor regiert: ich folgte $\gamma\lambda$

103 quod—116 zerfällt in zwei verstand. Wer die Geschichte gegenwärtig hat
Theile, deren erster durch seine des zweiten Jahrhunderts genau 106 rechnet der Verfasser die
Coniunctivos Imperfecti von dem kennt, wird erklären können: milia annorum genau? Nein: nur
Indicativos Praesentis verwen- ich kann es nicht. Den Nachweis, mille anni würden genaue Rech-
denden sich scheidet. Niemand, daß die aufgezählten Leiden ge- nung sein
hätte jene Coniunctive in seinen weißagt sind, darf nur der zu 108 efferventium nach β Zephy-
Text hineinkorrigiert: leicht führen unternehmen, der — nicht rus: bei Gelenius 847 nicht
konnte jemand sie aus einem das alte Testament, sondern—die 116 providentiae scripta sunt:
Texte, der sie nicht durchführte, von 150 bis 200 n. Chr. übliche das Alles kann nur Gott vorher
hinauswerfen, weil er sie nicht Auslegung des alten Testaments offenbaren

idonea est enim recognitio praeterito- 124
rum ad disponendam fiduciam futuro- 125
rum.

quae cotidie probantur, praedicebantur.
quae cotidie probantur, praedicebantur.
eaedem voces praedicaverunt utram-
que partem, eaedem litterae notaverunt. 130 eaedem litterae notant: idem spiritus
unum est tempus pulsatur: unum tempus est divinationi
futura praefandi.

apud illas quod apud
nos separari videtur.

ita omnia quae 135
supersunt improbata, iam probata sunt
nobis, quia cum illis quae probata sunt,
tunc futuris praedicabantur.

apud homines (si forte)
140 distinguitur, dum expungitur, dum ex
futuro praesens, dehinc ex praesenti
praeteritum deputatur: quid delinqui-
mus (oro vos) futura quoque credentes
qui iam didicimus illis per duos gradus
145 credere?

Habetis (quod sciam) et vos Sibyl-
lam, quatinus appellatio ista verae va-
tis dei veri passim super ceteras quae
vaticinari videbantur, usurpata est, sicut
vestrae Sibyllae nomen de veritate 150
mentitae, quem ad modum et dei vestri.

128 quotidie β, quottidie γ, quotidie φ | 128 praedicabantur λ | 129 eadem λ: eadem γ,
eaedem βφ | 130 eadem λ: aedem γ, eaedem βφ | 132 praefandi λ, praefati γ, praefari βφ, praef-
fanti βr | 136 iam probata > λ. Schoppe setzte iam probata für improbata ein, ich setze es
nach dem beibehaltenen improbata zu | 139 apud homines ziehen γφ zum Ende von 132 | 143
futuro λ | 144 didicimus βγ[λ], dicimus φ, didicimus »ex col[latione] Gorzien[sis]« βr | 146 nos
Schoppe, was ein Druckfehler sein muß | 147/148 verae vatis Haverkamp bei Oehler, vera va-
tes λ | 148 ceteras quae Haverkamp bei Oehler, ceteros qui λ | 149 sicut λ, sunt Oehler

127 ff. *rechts* = 137 ff. *links* minativ sein 139 si forte bespricht FOehler
129/130 da 130 idem, 131 unum 139 bis 145 habe ich, vor quid zu de corona 5
Nominativ ist, muß auch das zu ein Kolon setzend, zu Einer Pe-
voces und litterae gesetzte No- riode vereinigt

AHarnack (Texte und Untersuchungen 5 1), der pseudo-Cyprianische Tractat de aleatoribus 121, hat nach CPCaspari Quellen 3 307 413 aus des Hieronymus Buch de viris inlustribus geschlossen, vor Tertullian habe es schon zwei lateinisch schreibende Theologen in der Kirche gegeben, Victor und Apollonius. In des Hieronymus Uebersetzung der Chronik des Eusebius liest man 2 175 k

Romae episcopatum suscepit xiii Victor ann. x, cuius mediocria de religione extant volumina.

Mir scheint glaublich, daß wer de religione geschrieben, auch eine Apologie geschrieben habe könne. In des Hieronymus Buche de viris inlustribus 34 werden als Victors Schriften super quaestione paschae et alia quaedam genannt. Daß Apollonius, der unter Commodus ut rationem fidei suae redderet, insigne volumen composuit, quod in senatu legit, lateinisch geschrieben hat, folgerte aus dem angezogenen Werkchen 42 (entgegen dem Briefe seines Verfassers 70, [1 427 Valarsi]) PCCaspari »Quellen 3 413«. Ueber Apollonius vergleiche man jetzt KJNeumann, der römische Staat und die allgemeine Kirche bis auf Diocletian 77 ff.

Findet sich ein Stück einer lateinischen Apologie, das älter ist als Tertullian, so wird man zunächst auf Victor oder Apollonius als Verfasser rathen. Wer meine Mittheilungen 1 2 ff. gelesen hat, wird allerdings so vorsichtig sein, aus der Thatsache, daß Wir (wie vor uns Hieronymus) nur zwei lateinisch schreibende Christen kennen, nicht zu folgern, daß es solcher Christen nicht auch mehr gegeben haben könne.

AEbert hat 1868 in einer eigenen Abhandlung (Band fünf der philosophisch-historischen Classe der sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, und einzeln) die Ansicht vertreten, Tertullian habe im Apogeticum den Dialog des Minucius Felix benutzt. Gegen Ebert hat 1869 in der Zeitschrift für die oesterreichischen Gymnasien 20 348—368 WvHartel und, nachdem 1883 PSchwenke in den Jahrbüchern für protestantische Theologie 9 263—294, 1884 KJNeumann in GGA 1884 358, 1886 Reck in der Tübinger theologischen Quartalschrift 1886 64—114, jeder in seiner Art, und keiner ohne Nutzen für die Sache, sich geäußert hatten, 1887 Friedrich Wilhelm in der Breslauer Promotionsschrift de Minucii Felicis Octavio et Tertulliani apologetico erwiesen, daß Tertullian und Minucius ein und dieselbe Vorlage vor sich gehabt haben. Daß dann Cyprian Quod idola dii non sint die Gedanken der Zwei weiter gegeben hat, ist mindestens aus Hartels Cyprian bekannt. Ebert ist bei seiner Anschauung verblieben, WvHartel, patristische Studien 2 18, bei der seinigen. Ich meine, durch die so eben vorgelegten Columnen ein Stück des gemeinsamen Originals jener beiden nachgewiesen zu haben. Ich bitte die Seiten 73—88 meiner SeptuagintaStudien, die ich in Sonderabzügen noch ehe das Ganze veröffentlicht werden kann, versenden werde, schon jetzt öffentlich zu prüfen.

Das Kapitel α 21 der *στροφαις* ist durch Clemens selbst abgegränzt, da sein Anfang für jeden Leser ein Anfang ist, und Kapitel 22 mit dem die Chro-

nologie verabschiedenden Satze anhebt καὶ τὰ μὲν περὶ τῶν χρόνων διαφόρως πολλοῖς ἱστορηθέντα καὶ πρὸς ἡμῶν ἐκτεθέντα ὥδε ἐχέτω.

Aus dem Kapitel α 21 hat CLValckenaer, diatribe de Aristobulo § 11, zwei emblemata adeo proluxa quae visa fuerint ab alia manu scripta ausgeschieden, das über Daniel und das über die verschiedenen Sprachen und Dialekte Vorgetragene, also § 125 und § 142 143.

Ich heiße das Kapitel abdrucken, und zwar so, daß ich

1. die Disposition desselben anschaulich mache,
2. das andere der von Valckenaer ausgeschiedenen Einschiebsel in Teubners alter Cursiva schreibe. Denn über § 125 läßt sich, wie mir sogar gegen Valckenaer scheint, streiten.

Ich habe unterlassen was mit Tatian und was mit Ptolemaeus (ich nenne vorläufig, mit HBrowne, diesen Namen) stimmt, durch die Wahl eigener Typen als entlehnt zu bezeichnen. Clemens nennt den »Ptolemaeus« nicht, obwohl er ihn ausschreibt: es ist also sehr glaublich, daß er auch sonst ohne den benutzten Schriftsteller zu loben, Worte eines Anderen braucht. Nach seiner eigenen Angabe hat er neben dem Tatian den Cas[s]ian vor Augen gehabt, der uns verloren ist: ich würde mithin irre führen, wenn ich nur das als nicht Clementisch auszeichnete, was wir auch dem dümmsten Dummkopfe als nicht Clementisch erweisen können.

Um das Citieren meines Textes zu erleichtern, zähle ich die Zeilen. Um genauer angeben zu können, wo man das von mir aus Iustin, Tatian, Euseb Angeführte zu suchen hat, nenne ich bei Tatian Seiten und Zeiten der Ausgabe des Herrn ESchwartz, bei Eusebs Praeparatio Seiten und Zeilen Dindorfs, bei Iustin (wo Zeilen anzugeben nöthig scheinen sollte) Seiten und Zeilen der Stephaniana, bei Tertullian die Zeilen des obenstehenden Abdrucks. Africanus nach Routh, die Chronik des Eusebius nach Schöne. Und zwar citiere ich die Chronik des Eusebius nach den Jahren Abrahams: man vergleiche Gelzers Africanus 2 1 92 ff. Wenn man festhält, daß Abrahams erstes Jahr nach Africanus 2300, nach Euseb 2 145 t 2015 Jahre vor Christus liegt, daß Abraham nach Euseb im 43 Jahre des Ninus geboren ist, Moses im 425 Jahre des Abraham, daß Inachus bei 161 Abrahams liegt, während (Routh 278) Africanus den Anfang der βασιλεία Ἀργείων in das Jahr 200 der Assyrier unter den fünften König Assyriens Arius (bei Euseb = Abraham 91) setzt, so wird man ungefähr vorbereitet sein, des Clemens Kapitel zu verstehn.

Ich setze an den Rand meiner Seiten nur was mir zur Erläuterung des Textes unentbehrlich scheint. Es handelt sich darum, — in Betreff von Namen und Zahlen, die beide für die Dogmatik gleichgültig, also Correcturen so leicht nicht unterworfen sind — zu erfahren

1. ob Clemens überhaupt sie aus dem jüdischen Canon entnommen,
2. wenn er das gethan, welcher Textfamilie sein Exemplar angehört:
3. wenn er es nicht gethan, in welchem Verhältnisse was er gibt

- a. zu seinen Vorgängern,
- b. vor Anderen zu dem wichtigsten der Späteren, dem Eusebius, steht.

Daß ich dabei auf die Namen und Zahlen der Profangeschichte mich einzulassen genöthigt war, bedaure ich: ich bin auf diesem Gebiete nicht sachverständig, glaubte aber was ich gegeben habe, geben zu müssen, um meine — nicht als Historiker gebildete — Leser wenigstens so weit zu orientieren als ich mich selbst orientiert habe.

Sehr bedaure ich, daß ich die Chronographen des Mittelalters nicht habe benutzen können. Ich habe allerdings die Monumenta Germaniae, wie der erste Band meiner Mittheilungen lehren kann, einst genau gelesen: jetzt fallen mir die Schatten lang, und an meinem Wege steht immer noch mehr nach dem ich mich bücke, als ein zur Herberge und zu langer Rast Eilender sollte pflücken wollen. Zu holen ist bei jenen Chronographen mehr als man denkt.

Die Werke des Clemens von Alexandrien sind zum ersten Male 1550 [= V] zu Florenz herausgegeben worden, die *σρωματεῖς* aus dem einzigen erhaltenen Codex, einem Laurentianus, den ich F nenne. Die *προπαρασκευή* des Eusebius, die große Stücke des Clemens ausschreibt, erschien zu Paris schon 1544. Obwohl diese hauptsächlich aus der Pariser Papierhandschrift des fünfzehnten Jahrhunderts 468 (bei Gaisford E) geflossen ist, vergleiche ich sie an erster Stelle, notiere aber aus Gaisfords Apparate was zu notieren ist. Ihre Zeilen anzugeben wäre unpraktisch, da sie sehr selten ist, also Niemand würde nachschlagen können.

Was aus dem Kapitel zu lernen sein wird, beabsichtige ich am Ende dieses Aufsatzes zusammen zu fassen: ein Hellenist vom Fache wird noch weit mehr aus ihm lernen als ich gequältes Mittelding zwischen Theologen und Orientalisten zu lernen im Stande gewesen bin.

Ἐγενόμην ἐν παντὶ κακῷ, ἐν μέσῳ ἐκκλησίας καὶ συναγωγῆς Proverb. 5₁₄.

- 1 101. Καὶ περὶ μὲν τοῦ παρ' Ἑβραίων τὰ τῶν φιλοσόφων ἐσκευωρῆσθαι δόγματα μικρὸν ὕστερον διαληφόμεθα, πρότερον δὲ ὅπερ ἀκόλουθον ἦν περὶ τῶν κατὰ Μωυσέα χρόνων ἤδη λεκτέον, δι' ὧν δειχθήσεται ἀναμφηρίστως πάσης σοφίας ἀρχαιοτάτη ἡ κατὰ Ἑβραίους φιλοσοφία.
- 5 εἴρηται μὲν οὖν περὶ τούτων ἀκριβῶς Τατιανῷ ἐν τῷ πρὸς Ἑλληνας, εἴρηται δὲ καὶ Κασσιανῷ ἐν τῷ πρώτῳ τῶν Ἑξηγητικῶν, ἀπαιτεῖ δὲ ὅμως τὸ ὑπόμνημα καὶ ἡμᾶς ἐπιδραμεῖν τὰ κατὰ τὸν τόπον εἰρημένα.
- Ἀπίων τοίνυν ὁ γραμματικός, ὁ πλειστονίκης ἐπικληθεὶς, ἐν τῇ τετάρτῃ τῶν Αἰγυπτιακῶν ἱστοριῶν, καίτοι φιλαπεχθημόνως πρὸς Ἑβραίους διακείμενος (ἅτε Αἰγύπτιος τὸ γένος) ὥς καὶ κατὰ Ἰουδαίων συντάξασθαι βιβλίον, Ἀμώσιος τοῦ Αἰγυπτίων βασιλέως μεμνημένος καὶ τῶν κατ' αὐτὸν πράξεων, μάρτυρα παρατίθεται Πτολεμαῖον τὸν Μενδήσιον. καὶ τὰ τῆς λέξεως αὐτοῦ ὧδε ἔχει
- κατέσκαψε δὲ τὴν Αουαρίαν Ἀμωσις, κατὰ τὸν Ἀργεῖον γενόμενος Ἰναχον, ὥς ἐν τοῖς Χρόνοις ἀνέγραψεν ὁ Μενδήσιος Πτολεμαῖος.
- 15 ὁ δὲ Πτολεμαῖος οὗτος ἱερεὺς μὲν ἦν, τὰς δὲ τῶν Αἰγυπτίων βασιλέων πράξεις ἐν τρισὶν ὅλαις ἐκθέμενος βίβλοις, κατὰ Ἀμωσὶν φησιν Αἰγύπτου βασιλέα Μωυσέως ἡγου-

5—135 Euseb praepar 1 12

5 6 Clemens hat für das [zunächst?] Folgende zwei Schriftsteller benutzt, Tatian und Cassian. Da er das selbst sagt, ist eine Untersuchung über die Quellen des Clemens hier nicht nöthig. Es ergibt sich: A., daß was im Folgenden sich nicht bei Tatian findet, dem Cassian angehört, allenfalls Glosse oder Weiterführung des Clemens ist: B., daß die citierten Schriftsteller nicht von Clemens, sondern von seinen Gewährsmännern citiert worden, daß also 19 Dionysius, 27 Ctesias u.s.w. von Cassian, nicht von Clemens gelesen worden sind: C., daß eine Durchforschung anderer Autoren als des Tatian und des Cassian für Clemens keinen Werth hat: was ich aus Eusebius und andern zu 5—135 beibringen werde, ist also zunächst ein opus supererogatorium

5 Tatian § 31 ff. = Euseb praepar 1 11

5 das Thema, das sich Clemens 2—4 gestellt hat, wird von Tatian 31 ff. in den Satz gefaßt προσήκειν μοι νομίζω παραστήσαι πρεσβυτέραν τὴν ἡμετέραν φιλοσοφίαν τῶν παρ' Ἑλλήσιν ἐπιτηδευμάτων

Tatian stellt 31₆ als ὅροι Moses und Homer: die Parallele zwischen ihm und Clemens geht erst von seinem § 38 an: T 39₈ = C 11, T 39_{8/9} = C 15, T 39₁₈ = C 8: Tatian stellt als wissenschaftlich erzogener Mann den älteren Ptolemaeus

vor den ihn citierenden Apion, Clemens als Dogmatiker, d. h. Apologet und Sachwalter, den jüngeren, aber bekannteren Apion vor Ptolemaeus. Aber wie Clemens Justin cohortatio 9 und Africanus bei Euseb praepar 1 10₁₈ und 18.

Tatian 39₁₈ ff.: der zwanzigste König der Argiver, Agamemnon, eroberte Ilium: da Moses Zeitgenosse des ersten Königs der Argiver war, ist Moses zwanzig Menschenalter vor der Eroberung Iliums zu setzen

C 8—18 25—26 aus Tatian, C 19—24 27—30 aus Cassian. C 31 langt bei τοῖς παρ' Ἑλλήσιν ἐπιτηδεύμασι Tatians 31₆ an

5 nach προς + τοὺς Eus 576₁₉. Ein für alle Mal: ich gebe nicht alle »Varianten« an

6 κασσιανῷ Eus 576₂₀

10 Clemens kannte natürlich Iosephus, und mußte bei seinen Lesern ihn als bekannt voraussetzen. Auch die Clementinen vernutzen den Apion: so »bekannt« war der Mann

13 αθυριαν FV: da Eine Hds. Eusebs αουαριαν bietet, ist — nicht objektiv, aber für die beiden Texte — die Lesart sicher

15/16 ἐν τρισὶν ὅλαις geht über T hinaus: des Ptolemaeus Buch war also unter Commodus noch bekannt

μένου γεγονέναι Ἰουδαίους τὴν ἐξ Αἰγύπτου πορείαν· ἐξ ὧν συνῶπται κατὰ Ἰναχον ἡμῶν κέναι τὸν Μωσέα.

102. παλαιότερα δὲ τῶν Ἑλληνικῶν τὰ Ἀργολικά (τὰ ἀπὸ Ἰνάχου λέγω), ὡς Διονύσιος
 20 ὁ Ἀλικαρνασσεὺς ἐν τοῖς Χρόνοις διδάσκει.
 τούτων δὲ τέσσαρσι μὲν γενεαῖς νεώτερα τὰ Ἀττικά τὰ ἀπὸ Κέκροπος τοῦ διφυοῦς
 δὴ καὶ αὐτόχθονος, ὥς φησι κατὰ λέξιν ὁ Τατιανός.
 ἐννέα δὲ τὰ Ἀρκαδικὰ τὰ ἀπὸ Πελασγοῦ. λέγεται δὲ καὶ οὗτος αὐτόχθων.
 τούτων δὲ ἄλλαιν δυοῖν νεώτερα τὰ Φθιωτικὰ τὰ ἀπὸ Δευκαλίωνος.
 25 εἰς δὲ τὸν χρόνον τῶν Τρωϊκῶν ἀπὸ Ἰνάχου γενεαὶ μὲν εἴκοσιν ἢ μιᾷ πλείους διαριθ-
 μοῦνται, ἔτη δὲ (ὡς ἔπος εἰπεῖν) τετρακόσια καὶ πρόσω.
 εἰ δὲ τῇ τὰ Ἀσσυρίων πολλοῖς ἔτεσι πρεσβύτερα τῶν Ἑλληνικῶν ἂν ὧν Κτησίας λέγει

17 nach πορείαν + εἰς ἅπτερ ἤθελον χωρία T 39¹¹
 18 Tertullian oben 78¹⁸: ἐν τοῖς χρόνοις Ὡρύγου
 τε καὶ Ἰνάχου (οὓς καὶ γηγενεῖς τινὲς τῶν παρ' ὁμῶν
 ὑπελήφασιν γεγονῆσθαι) Μωσέως μέμνηται ὡς ἡγε-
 μόνος τε καὶ ἄρχοντος τοῦ τῶν Ἰουδαίων γένους [αἱ
 τῶν Ἑλλήνων ἱστορίαι] Iustin 9

18 Μωσέα VF Euseb 577⁷: so auch (trotz Din-
 dorf, der einen Nachdruck der Sylburgiana ge-
 braucht haben wird) Sylburg 138³¹. ich bedaure,
 nicht auch 16 mit Euseb Μωσέως gedruckt zu
 haben: ich druckte Μωσέως, weil ich in Din-
 dorf's Note *qui* auf Euseb allein bezog, das auf
 Euseb und F zusammen gieng. über Μωσῆς Μω-
 σῆς spreche ich anderswo

19—86 parallel mit T 39^{20—24}, den Excerptis
 Barbari 38²¹⁵—39¹¹⁰, der Chronik Eusebs. in
 seiner Liste läßt Clemens Ἄπις, Ἀργεῖος, Κρίσας,
 Δαναός, Ἄβας, Περσεύς, den anderen Σθενέλαος,
 Εὐρυσθεύς, Ἀτρεύς, Θυέστης, Ἀγαμέμνων fort: in
 den Glossen seiner Liste nennt er 54 Δαναός, 73
 Περσεύς, 74 Ἀγαμέμνων: er nennt 113 Ἄπις. das
 Schweigen des Clemens beweist also in diesem
 Falle nichts: woraus folgt, daß es auch in an-
 deren Fällen als unbeweisend angesehen werden
 darf. alle Einzelheiten lasse ich als für meine
 Zwecke nichts bedeutend unbesprochen

19 20 stammt nicht aus T

19 nach Ἑλληνικῶν + μνημονεύεσθαι oder μνη-
 μονεύεται Euseb. 577⁸. vgl. unten 33 = T 40¹²

21 τέσσαρσι Hervet, τεσσαράκοντα V Euseb 577¹¹

22 κατὰ λέξιν? nein: T 40¹²

23 stammt nicht aus T

24 ἄλλαιν δυοῖν zwei Hdss. Eusebs 577¹⁵, wo
 Dindorf ἄλλων δυοῖν druckt. ἄλλα πεντήκοντα δυοῖν

V, ἄλλοις πεντηκονταδυοῖν Sylburg 368¹⁴. πεντήκοντα
 entstand aus ν von ἄλλοις (vgl. Sylburg und Din-
 dorf). da 51 Deucalion unter Crotopus erscheint,
 ist er nicht Generationen, sondern Eine Genera-
 tion später als der unter Triopas stehende διφυῆς
 Κέκροψ

25 ὁ ἀπ' Ἰνάχου χρόνος ἄχρι τῆς Ἰλίου ἀλώσεως
 ἀποπληροῖ γενεὰς εἴκοσι T 39¹⁸

25 μιᾷ Euseb 577¹⁷, > VF. ἢ μιᾷ πλείους > T.
 zu [21] 24 26 ist erwähnt worden, daß Clemens auch
 eine von der Tatians abweichende Reihe kannte:
 um ihretwillen wird er den eben erwähnten Zu-
 satz zu T gemacht haben

26 statt τετρακόσια Euseb 577¹⁸ u. die Varian-
 ten der LXX etwa auf Seite 16 ff. meiner Genesis
 lehren, daß ausgeschriebene Zahlen der LXX nur
 — verschieden ausgefallene — Auflösungen der
 Zahlbuchstaben des Archetypus sind

26 ὁ Μωσῆς πρεσβύτερός ἐστι τῶν Ἰλιακῶν ἔτεσι
 τετρακοσίοις T 40⁸. dies stimmt nicht zu den
 zwanzig γενεαί, wenn man des § 136 nach Hero-
 dot β 142 (siehe mehr bei Estienne unter γενεά)
 formulierte Regel zu Grunde legt εἰς τὰ ἑκατὸν
 ἔτη τρεῖς ἐγκαταλέγονται γενεαί. Clemens hat καὶ
 πρόσω zu T aus derselben Erwägung zugesetzt,
 aus der er vorher ἢ μιᾷ πλείους hinzugefügt hat

27—30 > T. Africanus bei Syncellus 125 weicht
 von Clemens ab: οὐ μοι δοκεῖ καλῶς ὁ Ἀφρικανὸς
 τῇ γ' λόγῃ τῶν ἱστορικῶν αὐτοῦ φάναι τὴν Ἀργεῖων
 βασιλείαν τῷ σ' εἶναι τῆς Ἀσσυρίων βασιλείας ἄρξασθαι
 ἐπὶ Ἀρείου πέμπτου βασιλέως Ἀσσυρίων, den Euseb
 chron unter 91 einstellt

27 δὲ τῇ ich, δὲ τὰ VF Euseb 577¹⁹

27 ἀφ' ὧν > Euseb 577²⁰, bei dem nicht nach,

- φανήσεται, τῷ δευτέρῳ καὶ τετρακοσιοστῷ ἔτει τῆς Ἀσσυρίων ἀρχῆς, τῆς δὲ Βηλοῦ-
 χου τοῦ ὀγδόου δυναστείας τῷ δευτέρῳ καὶ τριακοστῷ ἢ Μωσέως κατὰ Ἀμωσιν τὸν
 30 Αἰγύπτιον καὶ κατὰ Ἰναχον τὸν Ἀργεῖον ἐξ Αἰγύπτου κίνησις.
 ἣν δὲ κατὰ τὴν Ἑλλάδα
 κατὰ μὲν Φωρωνέα τὸν μετὰ Ἰναχον
 ὁ ἐπὶ Ὠγύγου κατακλυσμὸς
 καὶ ἡ ἐν Σικυῶνι βασιλεία, πρώτου μὲν Αἰγιαλέως, εἶτα Εὐρωπος, εἶτα Τελχίνος
 35 καὶ ἡ Κρητὸς ἐν Κρήτῃ.
 Ἀκουσίλαος γὰρ Φωρωνέα πρῶτον ἄνθρωπον γενέσθαι λέγει· ὅθεν καὶ ὁ
 τῆς Φωρωνίδος ποιητῆς εἶναι αὐτὸν ἔφη
 πατέρα θνητῶν ἀνθρώπων.
 103. ἐντεῦθεν ὁ Πλάτων ἐν Τιμαίῳ κατακολουθήσας Ἀκουσίλαῳ γράφει
 40 καὶ ποτὲ προαγαγεῖν βουλευθεὶς αὐτοὺς περὶ τῶν ἀρχαίων εἰς λόγους
 τῶν τῇδε τῇ πόλει τὰ ἀρχαιότατα λέγειν ἐπιχειρεῖ περὶ Φωρωνέως τε τοῦ
 πρώτου λεχθέντος καὶ Νιόβης καὶ τὰ μετὰ τὸν κατακλυσμόν.
 κατὰ δὲ Φόρβαντα

sondern vor φανήσεται interpungiert wird: was Unsinn ergibt, da daraus daß Ctesias [Eusebius chron 1 60₁₄] τὰ Ἀσσυρίων älter als τὰ Ἑλληνικά nennt, nicht folgt daß im Jahre 402 Assyriens die Israeliten aus Aegypten ausgezogen sind

28 τῷ δευτέρῳ bis 29 δυναστείας > VF, von Dindorf aus Euseb 577₂₀ genommen. bei Euseb 1 63₄₀ 2 229 ist Βηλοῦχος freilich der achte der assyrischen Reihe, aber die Jahre kommen nicht heraus, da 52 + 42 + 38 + 30 + 40 + 30 + 38 + 35 — 3 nicht 402, sondern 302 sind. unciales υ in unciales τ zu wandeln (vergleiche in einer anderen Abhandlung meine Herstellung τωσαν aus *Iotan*) ist so wenig schwer als τετρακοσιοστῷ zu τριακοστῷ zu machen. ich möchte nicht den Maßstab verbiegen, mit dem ich messe.

29 τριακοστῷ spricht für τριακοσιοστῷ in 28

30 das Zeichen der Lücke rührt von mir her: es fehlt ein Verbum wie ἐγένετο

33 Africanus bei Euseb 566₂₂ 569₁ stimmt zu der Chronologie des Clemens nicht. Africanus hat aber dasselbe Material wie Clemens: bei Euseb 568₁₈ ὅτι ποτὲ ἐξαίρετον Ἑλλῆσι δι' ἀρχαιότητα μυθεύεται, μετὰ Μωσέα ταῦθ' εὐρίσκεται, κατακλυσμοί [Clemens 33 51] τε καὶ ἐκπυρώσεις [50], Προμηθεὺς [46], Ἴω [48], Εὐρώπη [zu 59], Σπαρτοί [zu 64], Κόρης ἀρπαγή [61], μυστήρια [62], νομοθεσίαι [131], Διονύσου πράξεις [72], Περσεύς [72] die Reihe-

folge ist nicht ganz dieselbe

36 den Acusilaus citiert wegen des Phoroneus auch Africanus bei Euseb 566₉: da er hier nicht aus Clemens geschöpft haben kann (denn als ersten Menschen nennt Africanus den Phoroneus nicht, sondern als ersten König von Argos), muß Acusilaus in der Vorlage des Clemens wie in einer Vorlage des Africanus vorgekommen sein

36 ἀνθρώπων Euseb 577₈₀

39 Plato Timaeus 22¹. Euseb chron 211: horum temporum quasi valde antiquorum Plato in Timaeo meminit ita dicens »Et aliquando volens eos provocare in sermones de temporibus antiquis quae cuique civitati accidissent, de Foroneo qui primus hoc nomine appellatus est, et Niobe et his qui diluvium fuerunt«

41 τῇ πόλει fehlt in Platos Text. ἐπιχειρεῖν Euseb 578₄

42 Νεώβης VF. Foroneus Inachi filius et Niobae primus leges iudiciaque constituit. quidam huius filiam Nioben arbitrantur, Euseb chron 211

43 vor Φόρβας hat Polemo bei Africanus (Euseb 568₂) den Ἄπις: ἐπὶ Ἄπιδος τοῦ Φωρωνέως μοῖρα τοῦ Αἰγυπτίων στρατοῦ ἐξέπεσεν Αἰγύπτου, οἱ ἐν τῇ Παλαιστίνῃ φέκσαν, αὐτοὶ δὴλον οἱ μετὰ Μωσέως. also ganz abweichend

43 44 κατὰ Φόρβαντα Ἀκταῖος, ἀφ' οὗ καὶ Ἀκταία ἢ Ἀττική T 40₁₃. vgl. aber Africanus bei Euseb

- 45 Ἀκταῖος, ἀφ' οὗ Ἀκταία ἢ Ἀττική.
 κατὰ δὲ Τριόπαν
 Προμηθεὺς καὶ Ἄτλας καὶ Ἐπιμηθεὺς
 καὶ ὁ διφυῆς Κέκροψ
 καὶ Ἰώ.
 κατὰ δὲ Κρότωπον
 50 ἢ ἐπὶ Φαέθοντος ἐκπύρωσις
 καὶ ἢ ἐπὶ Δευκαλίωνος ἐπομβρία.
 κατὰ δὲ Σθενέλαον
 ἢ τε Ἀμφικτυόνος βασιλεία
 καὶ ἢ εἰς Πελοπόννησον Δαναοῦ παρουσία
 55 καὶ ἢ ὑπὸ Δαρδάνου τῆς Δαρδανίας κτίσις,
 ὃν πρῶτον
 φησὶν Ὀμηρος
 τέκετο νεφεληγερέτα Ζεὺς,
 ἢ τε ἐκ Φοινίκης εἰς Κρήτην ἀνακομιδή.
 60 κατὰ δὲ Λυγκέα
 τῆς Κόρης ἢ ἀρπαγή
 καὶ ἢ τοῦ ἐν Ἐλευσίνι τεμένους καθιδρύσις
 Τριπολέμου τε γεωργία
 καὶ ἢ Κάδμου εἰς Θήβας παρουσία
 65 Μίνωος τε βασιλεία.
 κατὰ δὲ Προῖτον
 ὁ Εὐμόλπου πρὸς Ἀθηναίους πόλεμος.

567₂₈. abweichend Euseb chron 236 Ogygus in Attica Eleusina condidit quae antiquitus vocabatur Acte, und 502 Acte sub Deucalione [Clemens 51] Attica vocatur

45—48 κατὰ δὲ Τριόπαν Προμηθεὺς καὶ Ἐπιμηθεὺς καὶ Ἄτλας καὶ ὁ διφυῆς Κέκροψ καὶ ἡ Ἰώ T 40₁₄: quidam scribunt Prometheum et Epimetheum et Atlantem fratrem Promethei et Argum cuncta cernentem et Io filiam Promethei his fuisse temporibus: alii vero aetate Cecropis, non nulli ante Cecropem annis lx sive xc, Euseb chron 428. ist die Stellung der Namen bei Clemens zu ändern?

46—51 = T 40₁₈

50 51 diluvium quod sub Deucalione in Thesalia, et incendium quod sub Faetonte factum est, Euseb chron 497. hat Euseb, der anders ordnet, eine andre Quelle gehabt als Tat Clem?

51 ἢ > VF

52—55 T 40₁₆

52 Σθενέλαον T, Σθενέλον VF [nach A ein A ausgefallen]

55 ἢ > VF

56 58 Ilias 20₂₁₅

59 ἢ τε ἐκ Φοινίκης τῆς Εὐρώπης εἰς τὴν Κρήτην ἀνακομιδή T 40₁₉. Africanus bei Euseb 568₂₁ [oben zu 33] nennt ebenfalls Εὐρώπη: vor ἐκ wird mithin bei Clemens τῆς Εὐρώπης einzusetzen sein, ohne das der Satz auch nicht verständlich ist. die Lesung Κρήτης εἰς Φοινίχην (VFSylburg) dankt ihr Dasein dem Fehlen dieses Namens und dem ungeschickten ἀνακομιδή (ἢ εἰς οἶκον ἀνακομιδή Clemens 312₅₀ Sylburgs)

60—62 = T 40₂₅

63 καὶ ἡ Τριπολέμου γεωργία T 40₂₁ Euseb 578₁₈

64 65 = T 40₂₁, der nur vor βασιλεία ein ἢ hat

64 vgl 126

Das Unglück, das meine Studien verfolgt, bleibt mir auch heuer treu. Der Strike der Buchdrucker ist es diesmal, der mich zwingt abzubrechen.

Die Gesellschaft der Wissenschaften wünscht ihre Quartbände zu Ende des December zu versenden. Sie begegnet sich in diesem Wunsche mit dem Wunsche unserer Verlagsbuchhandlung, die ihre Rechnungen nur für Decembersendungen in der nächsten Ostermesse bezahlt bekommt, und mit dem Bedürfnisse der akademischen Druckerei, die von der Buchhandlung ihr Geld nur unter der Bedingung erhält, daß diese selbst das ihre erhalten hat.

Da zu Ende October die deutschen Setzer höhere Forderungen an die Principale zu stellen veranlaßt worden waren, und ein Strike unabsehbarer Dauer erwartet wurde, konnte ich mich nicht anheischig machen, in den vierzehn Tagen, in denen sicher noch gearbeitet wurde, die acht schwer zu korrigierenden Bogen fertig zu stellen, die von der auf Seite 73 anhebende Abhandlung noch zu setzen, zu korrigieren und zu drucken wären. Wurde aber meine Abhandlung nicht fertig, so konnte der ganze Band nicht im December versendet werden, und für drei der in Betracht kommenden vier Factoren stand ein erheblicher Nachtheil in Aussicht.

Ich habe, obwohl was ich über Tertullian vorgetragen hatte, mich belangreich dünkte, vorgeschlagen, die Seiten 73 bis 88 einzustampfen: der Herr Secretar wollte freundlichst in der Vorrede das Fehlen der Nummer Zwei unserer Abhandlungen entschuldigen. Allein die Verlagsbuchhandlung gieng auf diesen Vorschlag nicht ein. Wie — aus nicht mitzutheilenden Gründen — Nummer Eins dieser meiner Studien nicht hat zu Ende gebracht werden können, so mußte aus den angegebenen Erwägungen Nummer Zwei abgebrochen werden.

Man wird wahrscheinlich zu Ende 1892 erfahren, warum mir das ganz besonders unangenehm gewesen ist. Aber ich muß mich fügen. In den folgenden Band konnten ja der Signaturen, Seitenzahlen und Columnentitel wegen die zwei Bogen nicht hinübergestellt werden.

Es ist keine Schande, ἐν μορφῇ δούλου ὑπάρχειν.

Was ich hätte lehren können, ist übrigens den Zeitgenossen so wie so gleichgültig: seine Summe wird irgendwo und irgendwie vielleicht einmal an den Tag treten — alteri saeculo. Der ganze erste Theil dieser Arbeit ist mir aber verhunzt worden.

Septuaginta Studien

von

Paul de Lagarde.

Zweiter Theil.

Aus dem achtunddreißigsten Bande der Abhandlungen der königlichen Gesellschaft
der Wissenschaften zu Göttingen.

Göttingen,
Dieterichsche Verlags-Buchhandlung.
1892.

II. Der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften am 7 Juni 1890 vorgelegt.

NGGW 1891₁.

Die Cathedrale der Stadt Lucca besitzt als 590 ihres Catalogs einen Sammelband, den LDuchesne für seine Ausgabe des *liber pontificalis*, BKrusch für seine Studien zur christlich-mittelalterlichen Chronologie benutzt hat. Meine Mittheilungen 4 272 273.

Nur die sieben letzten Blätter der nicht foliierten Handschrift gehn mich hier etwas an. Sie sind 1761 in Stephani Baluzii *tutelensis miscellanea novo ordine digesta* von IohDomMansi¹⁾ abgedruckt worden.

Mansi beurtheilt 403/404 den Werth des von ihm mitgetheilten Aufsatzes richtig: daß er nicht voll zu schätzen verstand, wie viel er für einen Herausgeber Gs bedeutet, darf ihm nicht zum Vorwurfe gereichen.

Ich habe, nachdem ein früher gemachter Versuch den Codex zu nutzen, fehlgeschlagen war, ihn vom 21 bis 25 September 1891 mit einer Copie von Mansis Drucke verglichen, die letzte sehr schwer zu lesende, jetzt durch ungeschickte Anwendung von Reagentien noch undeutlicher gewordene Seite desselben neu kopiert. Jene sieben Blätter sind um 570 geschrieben.

Man zeigte mir in Lucca zwei vor einigen Jahren für ThMommsen angefertigte Photographien dieser letzten Seite: ich schließe aus deren Vorhandensein, daß die letzte Seite des Aufsatzes in den *Monumenta Germaniae antiquissima* benutzt werden solle.

Die Cathedrale, der die Handschrift gehört, ist dem heiligen Martinus geweiht, der den in Lucca zur Zeit als der Codex geschrieben wurde, gewaltigen Langobarden wohl noch als eine Art Woden galt. Ich nenne das Buch daher M.

1) Seit ich zum ersten Male Mansis Buch von unserer Universitätsbibliothek entlehnt habe, hat ein dummer Junge I v die Zahl 1631 in 1630 geändert, *Lugdunum* durchgestrichen, und dazu !? an den Rand gesetzt. Ob das 415 beige-schriebene *gewöhnlich* denselben Bengel zum Verfasser hat wie die v gemachten »Besserungen«, weiß ich nicht. Indem ich auf meine *Symmicta* 1 131 verweise, spreche ich die Hoffnung aus, der Glossator werde meine hiermit gerne abgegebene Versicherung, er müsse, weil er sich wie ein Schuljunge betragen hat, öffentlich wie ein Schuljunge gezüchtigt werden, zu Gesichte bekommen.

Aus dem Kloster Bobio ist nach Turin eine angeblich im sechsten Jahrhunderte geschriebene Handschrift verbracht worden, über die mehrfach gehandelt worden ist: 1749 von IosPasini, *codices manuscripti bibliothecae regii taurinensis Athenaei* § 840, Band 2 268 ff., 1824 von AmadPeyron im Anhang zu Ciceronis orationum pro Scauro fragmenta inedita § 67, 1837 von FerdFlorFleck¹⁾, wissenschaftliche Reise durch das südliche Deutschland, Italien, Sicilien und Frankreich 2 3 xij 189 ff., 1871 von AugReifferscheid, *bibliotheca patrum latinorum italica* 2 140 ff., 1890 von SamBrandt vor seiner Ausgabe des Lactantius lxxvi ff.: die angeführten Schriftsteller liefern mehr Citate.

Die Handschrift, die allein uns den Anfang der Epitome des Lactanz erhalten hat, wird von AlfrHolder, AReifferscheid, WStudemund dem siebenten Jahrhunderte zugewiesen. Mir war auf den ersten Blick klar, daß die in ihr angewandte Uncialschrift eine künstliche ist: das aus ihr mehrfach, zuletzt von AReifferscheid aaO herausgegebene Aufsätzchen²⁾ über Scythianus, Terebinthus und Manes steht 61²/62¹ zwischen der Epitome und dem von mir zu wiederholenden Stücke so, daß es nur von dem ersten Schreiber geschrieben sein kann — der Raum wie die Tinte lehren es —, aber dies Aufsätzchen ist in Minuskeln. Folglich ist die ganze Handschrift aus einer Zeit, in der man für gewöhnlich in Minuskeln schrieb.

Aus dieser Handschrift gab 1712 zu Paris Christoph Matthaeus Pfaff hinter des Lactanz Epitome 184—214 das Stück heraus, das ich nachher besprechen werde: dem Columbanus zu Ehren, in dessen Kloster es geschrieben worden ist, nenne ich es C.

Wiederholt ist die Urkunde von FerdFlorFleck in dem oben citierten Buche 189—201.

Ich habe den turiner Codex am 9—12 September 1891 verglichen.

Ich heiße nun zuerst M, dann C so treu wie möglich abdrucken: nur habe

1) Selbst dieser Fleck hat für die Wissenschaft eine Bedeutung. Hätte er 2 3, 203—206 nicht ein Specimen codicis latini pentateuchi triplicis columnae lugdunensis italae vetustissimae herausgegeben, so würde LDelisle dem Grafen von Ashburnham nicht haben nachweisen können, daß des Grafen Vater von Libri einen gestohlenen ItalaPentateuch gekauft hat.

2) Ein Liebling der maßgebenden Kreise, Herr KKeßler, hatte noch 1889 nicht erfahren, daß die Turiner Handschrift (Reifferscheid druckte 1871) den anderen Namen des Terebinthus Baiddan schreibt. Der Bischof Cyrill von Ierusalem († 18. 3. 386) gibt in den *κατηχήσεις* 6₂₈ deutlich an, warum Terebinthus seinen Namen änderte: er war in Palaestina *καταγινωσκόμενος* = durch Richterspruch verurtheilt, und änderte seinen Namen, als er nach Persien flüchtete, *ἵνα μὴ ἐκ τῆς προσήγορας κακῆ γινώσκῃται*. Man erwäge die Epitome des Dio Cassius 19 *ἐκστρατεύσαντι αὐτῷ κατὰ τῶν Πάρθων πρόφασιν τοῦ πολέμου ἦν ὅτι Οὐολόγαισος τὸν τε Τιριδάτην* [einen in Rom lebenden parthischen Prinzen] *καὶ Ἀντίοχόν τινα* [einen aus Cilicien stammenden Cyniker] *μετ' αὐτοῦ ἐξαιτήσαντι αὐτῷ οὐκ ἐξέδωκεν*. Solche Verhandlungen zu führen war mithin möglich. Der Turiner Codex sieht freilich, wie mich dünkt, in dem neuen Namen einen Ehrentitel: über den Accent von Βουδδᾶς meine Uebersicht 98. Aus *diesem* Βουδδᾶς folgt kaum ein »Buddhismus«.

ich *u* in *u* und *v* geschieden, ungewöhnliches *u* nur in *uu* und da erhalten wo es für *b* steht. Abkürzungen sind nur dann aufgelöst worden, wann sie nur auf Eine Weise aufgelöst werden konnten: dies gilt namentlich in Betreff des über Vocalen stehenden Strichs. Da *prae* mit *pre* wechselt, ist \bar{p} , das sowohl *prae* wie *pre* gelesen werden konnte, beibehalten. Und so weiter in entsprechenden Fällen.

Alles zur Erläuterung Nöthige ist in die Register und die Schlußbemerkungen verwiesen.

Den Herren Beamten des Turiner Archivs wie dem Herrn Canonicus Guido Viviani in Lucca und seinen Genossen sage ich herzlichen Dank für die mir gewährte Gastfreundschaft, die ein anderes Mal zu erbitten ich leider nicht im Stande sein werde.

- 1 | Incipiunt genealogiæ totius bibliothecae ex omnibus libris collectae veteris novique ¹ testamenti, in quibus prophetiae cum nominibus et tempora omnium profetarum usque ad beatissimum Cyprianum designantur, et ad nostram aetatem quid fuerit gestum apertissime monstratur, ex storiis collectum legalium mandatorum.
- 5 | In principio homo primus unde in sæculo apparuisse cognoscitur? audiamus. si ² natus est, habet genitores: si factus est, habet materiam: si prolatus est, habet auctorem.
- dei omnipotentis utique sapientia limum a terra sumens, paterno imperio hominem facere cogitavit, et cum solitarius ac singularis ab ipso domino factore et conditore suo visus fuisset, os de costa eius sumens, mulierem illi adiutorium fecit: serpentis namque confecta venenis per invidiam diaboli mors introivit in orbem terrarum, et regnare coepit ab eva usque ad Maria virginem unitam domini castitatem: sicut enim per mulierem nata est mors, ita et per mulierem nata est resurrectio mortuorum.
- 10 ipse est enim Adam qui cognovit mulierem suam Evam exclusus de paradiso in terra Naid, et concepit et peperit Cain ex semine criminationis, luctus et vaporis. et adhuc adiecit parere, et peperit Abel fratrem eius, et factus est pastor ovium, Cain autem agricola. et factum est post dies, attulit Cain, cum esset iam aetate legitimus, ex fructibus terræ hostias deo, et Abel attulit ex primogenitu ovium suarum et ex adipe illarum. et respexit dominus in Abel et in muneribus eius, in Cain autem et in hostias eius non respexit, ut unum martyrii gloriae destinasset, alium vero homicidarum principem conlocasset, eo quod ille diabolus qui patres eorum de paradiso excluderat, necesse haberet ut et filios eorum ad mortis periculum deduxisset. tunc ingressus est in cor Cain. et dixit Cain ad fratrem suum Transeamus in campum. et dum essent in campo, exsurrexit Cain super Habel fratrem suum et occidit eum.
- 20 et adiecit adhuc Adam cognoscere mulierem suam, et concepit, et peperit ei fi-

2 prophetia M

7 Genes 2, 7

8 Genes 2, 18

9 fuisse M

9 Genes 2, 21

9 Genes 2, 18

10 Sapient 2, 24

13 Genes 4, 1

14 Genes 4, 16 [wie stets G]

14/16 Genes 4, 2

16—19 Genes 4, 3—5

16 etatae M

18 hostia M¹, hostias M² (s von erster Hand über der Zeile)

19 gloriam Mansi

21 in M von erster Hand auf Rasur

22 Genes 4, 8

22 transeamus M, der Strich

jetzt getilgt

24/25 Genes 4, 25

lium loco Abel, qui dicitur Seth. cuius nomen lingua latina resurrectio dicitur, quia 25
in ipso resuscitavit deus semen iustum: a cuius progenie pervenimus usque ad do-
minum Iesum Christum per generationes singulas sibi invicem succedentium. ipse est
Set qui genuit Aenas: Aenas enim lingua latina obliviscens dicitur. de ipso natus
est Chainan: cuius nomen appellatur nativitas dei. nam ipse Chainan genuit Malelel,
cuius nomen dicitur mutatio dei. et Malelel genuit Iaret, cuius nomen descensio dicitur. 30
de ipso natus est Enoch, cuius nomen latina lingua renovatio interpretatur, quia deus
per ipsum renovaturus est mundum in illis diebus quando Antichristus multam faciet
vastationem: tunc ipse et Helias simul profetabunt mille ducenti sexaginta diebus,
et interficiet eos Antichristus ubi et dominus eorum crucifixus est. sed ne quis dicat
quod in Hierosolymis crucifiguntur, ubi et Christus dominus crucifixus est, hoc utique 35
dicit »ubi et dominus eorum crucifixus est«, id est, in regno romano. nam ipse Enoch
genuit Matusalam, qui Matusala latine interpretaetur missus. de ipso natus est La-
mech, cuius nomen per interpretationem bone mentis dicimus. ipse est qui prophetavit
de filio suo dicens Hic nobis dabit requiem ab omnibus operibus nostris: nam ipse
Noe ideo requies appellatur. 40

Incipit origo Cain.

Transeamus ad originem Cain, et tunc ad generationem Noe revertemur.

Posteaquam enim Cain a deo maledictus fuisset, ut nec quisquam eum occideret,
signum adeptus est malum: quod nunc si quis acceperit in fronte sua aut in manu
dextera, bibet ipse de vino irae dei mixto in pocolo irę eius, et punietur in con- 45
spectu electorum angelorum eius: nam nomen eius lingua latina in perpetuum cre-
scens dicitur: ideo enim hoc nomen acceperat, quoniam usque ad Christi adventum
filii Cain eius consortes occisuri essent christianos, vestigia Abel fratris eius sequentes.
igitur iste Cain genuit filium nomine Enos, qui Cain dum ex serpente nascitur, colobrum
generasse cognoscitur. tunc edificavit civitatem et posuit ei nomen, nomen filii sui Enos: 50
hec est civitas sanguinis, quę et nunc effundit sanguinem christianum: haec enim
civitas in terra Naid fabricata cognoscitur, et viva est. ipsa terra interpretatur, quę
in fine usque christianos persequitur, qui fideli vocabulo nominantur. nam ipse Enos
genuit Gedam. ipse habuit murorum scientiam. de ipso natus est Malelel, cuius no-
men interpretatur auditio fortis, et de Malelel natus est Matusalā, qui genuit Lamech 55
illum, qui habuit uxores duas, unā nomine Ada, que interpretatur testimoniata, alia
nomine Sella, que interpretaetur adumbrans se ipsam. ipse est Lamech qui dixit mu-
lieribus suis Audite vocem meam, mulieres Lamech, et continete auribus vestris

26 *in* M, *ab* Mansi

26 *deus* M, *dominus* Mansi

27 vor *Iesum* + *nostrum* Mansi

28 Genes 4, 26

28/29 Genes 5, 9

29 Genes 5, 12

30 Genes 5, 15

31 Genes 5, 18

33 Apocal 11, 3

33 falsch *ducentis* Mansi

36 Apocal 11, 8

36/37 Genes 5, 21

37 Genes 5, 25

39 Genes 5, 29

40 *ideo* M, *idest* Mansi (viel-
leicht ist so bessern)

43 Genes 4, 15

44 *bibet* scheint mir als Lesart
von M¹ sicher: jetzt durch Cor-
rectur *bibat*

44 vielleicht ist *pocolo* in *po-
culo* verändert

45 Isaias 51, 22

47 *ideo* M, *idem* Mansi

49 Genes 4, 17

49 Isaias 14, 29

49 *colobrum* [aber 132 *coluber*
M] M, *Lothum* Mansi. durch den

Schwanz des *q* im vorhergehen-
den *sequentes*, der gerade über *br*
von *colobrum* herabhängt, wurde
Mansis guter Amanuensis gehin-
dert, das Wort richtig zu lesen

50 Genes 4, 17

50 erstes *nomen* > Mansi

52 Genes 4, 16

53/54 Genes 4, 18

54—56 Genes 4, 18

56 Genes 4, 19

56 *Vnā* M, aber der Strich ist

jetzt sehr schwach

57 Genes 4, 23

- verba mea, quia virum occidi in vulnere mihi, et iuvenem in libore meo, virum dicendo
 60 perfectum Christum dicit, iuvenem autem populum eius. | a Iudeis Christum, a pa- 2¹
 ganis et hereticis christianum occidi veluti reum versa vice videmus, ut pro Abel
 Cain dicatur qui pro Christi nomine laniatur. et sequitur dicens Quoniam sep-
 ties vindicatum est de Cain, de Lamech autem septuagies septies: hinc eum ap-
 65 paret occidisse Cain. nam de muliere sua Ada genuit Thobel, qui est pater habi-
 tantium in tauernaculis, et alium nomine Iubal. ipse est Iubal qui ostendit psalte-
 rium et citharam. nam de Sella natus est ei Thobel, qui fuerat faber ferrarius et
 erarius, et soror eius fuit Noema. ipsa est quae psallebat voce, non organo. per
 harum enim generationes increvit hominum multitudo, quoadusque super eos advenit
 orrenda cathago, et operuit eos cathaclysmus et disperdidit eos, quoniam miscuerant
 70 se filii dei cum filiabus hominum, et non intenderunt preceptis eius, quia exceca-
 verat eos malitia ipsorum, et non speraverunt sibi interitum esse futurum.

Incipiunt generationes Noe.

- Redeamus igitur ad Noe. Qui genuit ante diluvium filios tres, et sortiti sunt
 uxores: fuerunt enim in domo eius anime viii. de eis meminisse dignatus est aposto-
 75 lus dicens Octo anime salve facte sunt per aquam, sicut et vos modo baptisma
 salvos faciet. fiunt igitur a protoplausto Adam usque ad Noe, id est usque ad
 generationem Sem filii eiusdem Noe, anni duo milia centum quadraginta duo, et a
 generatione Sem usque ad cathaclysmum, id est ad generationem Arphaxat filii Sem,
 qui statim post cathaclysmū nascitur anno centesimo, fiunt omnes anni duo milia
 80 ducenti XL. duo. cathaclysmus enim lingua latina secundum iudicium appellatur.

Incipiunt generationes Sem filii Noe.

- Noe autem genuit Sem, qui dicitur latine nomen, et sortitus est uxorem nomine
 Norea: de ipsa natus est Elam. Elam interpretatur seculum. inde nati sunt Ela-
 mite. et frater eius secundus dicitur Assyr, quem Nebrod gigans nepos patruī sui
 85 Cham de terra Sennar exclusit, id est de terra servili. tunc fugiens condidit Nineve
 et Roboth civitatem et Chalech et Dassen inter Nineve et Chalech. hec est civitas
 illa magna eorum, quam Iona propheta per iter trium dierum circumvit. de ipso
 Assyr nati sunt Assyri, qui in opitulationem venerant Caldeis adversus filios Israel ad
 Hierusalem. continetur autem eorum regio his modis. ab India ad Malicu insulam
 90 adfirmat esse quindecies centena milia passus. a Malicu vero Scenio ducenta xx
 quinque milia. inde ad insulam Adano. sic confici ad apertum mare dece et octies
 centena et septuaginta quinque milia præter regiones humano generi inaccessas. hoc
 Solinus adseruit. et adtingunt usque ad Ethiopiā per centum xx. vii regiones sa-

59/60 Mansi druckte <i>virum di-</i>	Anscheine nach <i>iobal</i>	83 <i>seculum</i> hat in M vielleicht
<i>cendo Christum Christianos dictos</i>	65 Genes 4, 21	ein geschwänztes e
<i>iuvenem</i> , gegen M.	66 Genes 4, 22	84—87 Genes 10, 11 12
60 <i>eius</i> M, <i>esse</i> Mansi	69/70 Genes 6, 1 2	86/87 Ionas 3, 3
62 Genes 4, 24	73 Genes 5, 31	88 <i>qui in</i> Mansi, <i>quin</i> M
63 <i>vindicatu</i> M jetzt, doch hat	74 über dem v von viii hat M	88 <i>isrlt</i> M, wo l den Abkür-
vielleicht das letzte u einst einen	ein o	zungsstrich, t einen Punkt trägt
Strich gehabt. sicher nicht <i>uin-</i>	75 Petr α 3, 20 21	89 <i>Malicum</i> , 90 <i>Malicū</i> M
<i>dicatus</i>	78/79 Genes 11, 10	91 M läßt unentschieden ob <i>in-</i>
64 <i>thobel</i> M ganz klar. aber	78 am l des Worts <i>cathaclys-</i>	<i>sula madano</i> oder <i>insulam adano</i>
Genes 4, 20 heißt der erste Sohn	<i>mum</i> ist gewischt	91 <i>dece</i> ist kein Druckfehler
der Ada <i>Iabel</i> . <i>Hobel</i> Mansi	80 <i>latina lingua</i> Mansi	93 Solinus 56, 7 = Plinius c
65 das erste Mal hat M dem	83 84 Genes 10, 22	29. 175 aus Iuba

trapum. hec sunt habitationes Persarum gentium et Medorum. alius vero Arfaxat tertius filius Sem, qui dictus est leo veniens, quartus vero Lud qui dicitur 95 nascens, quintus Aram qui dicitur altus. de ipso Arā nati sunt filii quattuor. primitivus nomine Obs, qui dicitur chorus. secundus Ul qui dicitur in perpetuum: El enim deus dicitur, id est perpetuus. tertius Gatera qui dicitur exuperans, quartus vero Mosoch qui et sagittarius. nam filius Sem sextus qui dicitur Chanaan, interpretatur nativitas dei. hii sunt sex filii Sem et Norea cum nepotibus suis. nam 100 Arfaxat filius Sem tertius qui dictus est leo veniens: ideo enim hoc nomen acceperat, quia ex ipso leo verus futurus erat dominus Iesus Christus. de ipso enim Arfaxat natus est Sala, qui dicitur nuntius. ex ipso Sala natus est Eber, qui dicitur trans flumen. nam ipse Arfaxat filius Sem vixit annis centum sexaginta quinque, et genuit Sala. et vixit postquam genuit Sala, annis quadringentis xxx. et genuit filios et filias, et decessit quinta generatione. 105

Incipiunt generationes Cham filii Noe.

Redeamus et ad Cham filium Noe, qui dictus est calidus, et sortitus est uxorem nomine Ause ex semine gigantum, qui genuit filium primitivum nomine Chus. hic optinuit ethiopiā contra Aegyptum, et de ipso nati sunt filii sex, et ista nomina 110 eorum: primitivus Saba interpretatur Tolle et veni: inde Saba gens, de qua gente fuit regina illa austri, quae venerat audire sapientiam Salomonis: secundus vero Evilad, qui dicitur parturiens: tertius Sabata, id est tolle tu: quartus Regma, id est clamatus. huic erant filii duo, primitivus Sabam, id est condemnatus, et secundus Iuda, id est confitetur. quintus vero filius Chus, Sabacata fuit nomen eius, id est ornatus. 115 sextus vero Nebrot, id est rebellans: hic est Nebrot gigans qui fuit venator ante do-2² minum. inde nascuntur Chaldei. ipse est qui exclusit Assyr filium Sem, id est filium patris sui, et in eius terram aedificavit Babylon et Orec et Archad et Chalane intrinsecus in finibus Chanaan. sedet autem Babylonia in milibus sexaginta, muri eius alti pedibus ducenti et lati pedes lxx. et hoc Solinus adseruit qui totum describit ambitum 120 mundi. secundus autem filius Cham, Mestrem fuit nomen eius, id est totum molens. hic optinuit Egyptū. huic nati erant filii sex, et ista nomina eorum: primitivus Ludin, id est sui negotii homo, secundus Emimegin, id est prophetatus est, tertius Latisin, id est iracundus, quartus Neptabin, id est inflatus, quintus Patrosin, id est crudus, sextus Caslonin, id est cornutus. de ipso Caslonin nati sunt Filistini et Chapterini. tertius vero 125 filius Cham, Phut fuit nomen eius, id est profectus hic nusquam conparuit. quartus

94/95 95 96 Genes 10, 22
96—99 Genes 10, 23
98 das *r* des hier ersten *dicitur*
erscheint auch in *mortuus* 3¹ Ms
99 die Genesis kennt nur fünf
Söhne Sems namentlich: *Chanaam*
M: aus 29 wäre *Chainan*
zu schreiben
102 Apocal 5, 5
103 Genes 11, 12
103 Genes 11, 14
104 Genes 11, 12
105 Genes 11, 13
108 *callidus* M

109 Genes 10, 6
111 *primivus* M
111—115 Genes 10, 7
111 *tolle et ueni* M, *Tote et veni*
Mansi
111/112 Regn 7 10, 1
112 Matth 12, 42
112 *illa regina* Mansi
114 falsch *Judas* Mansi
116 Genes 10, 8 9
117 vielleicht ist das *e* in *Chal-*
dei geschwänzt
118/119 Genes 11, 10—11
119 *canaan* M

120 Solinus 56, 2
120 *ducenti* ist kein Druckfehler
121 Genes 10, 6
122—125 Genes 10, 13 14
123 *prophetatus* M, mit einem
Punkte über dem anderen *p*
125 *chapterini* M¹, aber die erste
Hand hat *h* hinter *c* über der
Zeile hinzugefügt
125/126 Genes 10, 6
126 falsch *perfectus* Mansi: keine
Interpunction hinter *profectus* M

- vero Chanaan, id est adorans iniquitatem, nam ipsi Chanaan nati sunt filii undecim: primitivus Sidona, id est exivit in iudicium venatrix. de isto nati sunt Sidonienses, unde fuit Iezabel, que colebat idolum Sidoniensium Baal: secundus vero Cetheus, id est peccans: tertius Iebuseus, id est confusus. hic edificavit Hierusalem, propterea lebus dicta est secundum nomen eius: quartus Amorreus, id est biliabundus: quintus Gergesseus, id est creditus: sextus Eueus, id est coluber: septimus Aruceus, id est scotomatus: octavus Asenneus, id est non est eius: nonus Azyrius, id est iracundus: decimus Samareus, id est audivit reum: undecimus Amatheus, id est delinquens. hii sunt filii Chanaan undecim. et post hoc disperse sunt tribus Chananeorum. et facte sunt fines Chananeorum a Sidone usque quo venias Agerara et Gaza, Ascalona, Azotu et Geth, et usque quo venias Sodoma et Gomorra, Adama et Seboin, et usque Laban, que dicitur Segor, ubi confugerat Loth, et ad omnem terram Chanaan. hii turrem edificaverant ex lateribus coctis, et vitumen eis fuerat pro luto. et ibi confudit Deus linguas eorum, ut quod quis postulabat, non hoc acciperet. hoc temporibus Eber factum est, unde lingua hebrea dicta est, secundum Hebreos.

Incipiunt generationes Iafet filii Noe.

- Tertius vero filius Noe nomine Iafeth, qui dilatio interpretatur. huic erat uxor nomine Ruth, ex hac genuit primitivum Gamer, id est mensuram. huic erant filii tres, primitivus nomine Agganaz, id est ignis ardens, secundus Rifat, id est visio fervens, tertius Thargam, id est uberatio. secundus vero filius Iafeth, Magog fuit nomen eius: hic optinuit Pamphylia. tertius vero Madias, hic optinuit Partiam. quartus Lotham, hic optinuit Greciam: hic est pater Syrorum Palestinorum, et de ipso nati sunt filii quattuor: primitivus Elisa, id est ad me veni. secundus Tharsis, id est gladiator: hic edificavit civitatem nomine Tharso secundum nomen suum, in qua volebat fugere Iona a facie domini. tertius Citi, id est calcabo te. quartus Rodi, id est condemnatus. ab his designate sunt insule gentium in terra illorum, et fecerunt sibi sermonem unus quisque in suo genere et in suis gentibus. quintus filius Iafet Elisa dictus est, id est a me venisti. sextus Thober, id est uberans. septimus Mosoc, id est sagittarius. octavus Thyra, id est lanciator. hii Karthaginē obtinuerunt secundum auctoris dictum — Kartago

urbs antiqua fuit, Tyrii tenuere coloni —

- utique Tyrorum. hii sunt octo filii Iafeth, nepotes Noe. ipsi obtinuerunt Pamphiliam, Partiam et omnem Greciam, Rodiam et Citiam: inde Rodi, Citi, Mazianite cum Karthaginiensibus et Tharsensibus.

Incipit rememoratio Salae nepotis Sem filii Noe.

Redeamus ad Sala nepotem Sem filii Noe. ipse est Sala qui vixit annis centum

127 Genes 10, 6	derm mögen	150 Ionas 1, 3
127 beide Male <i>chanan</i> M	138 Genes 19, 22	154 <i>Mosoc</i> M, <i>Moise</i> Mansi
128—135 Genes 10, 15—18	139 Genes 11, 3	155 158 wirklich <i>obtinuerunt</i> M
128 vielleicht ist vor <i>venatrix</i>	140 Genes 11, 7	156 vor <i>Kartago</i> steht in M
ein Komma zu setzen	143—160 Genes 10, 2—5	<i>Tyrii tenuere coloni</i> , das von mir
129 Regn 7 16, 31	143 <i>iafet</i> M ¹ , von erster Hand	nach 157 verbracht ist. vielleicht
130 Iudices 19, 10	nach <i>t</i> über der Zeile <i>h</i>	mußte ich <i>Kartago</i> mit umsetzen
135—138 Genes 10, 19	143 nicht <i>dilatatio</i> M	156/157 Vergil Aeneide <i>a</i> 12 13
136 statt <i>Agerara</i> Mansi <i>ad</i>	146 falsch <i>Zhargam</i> Mansi	158 <i>utiqi</i> M
<i>Gerara</i>	148 <i>Lotham</i> werde ich unten	159 <i>rodiciti</i> M, von mir getrennt
138 <i>laban</i> habe ich nicht än-	in <i>Ioyan</i> ändern	162 Genes 11, 14 + 15

quingenta VII, et genuit Eber, et vixit postquam genuit Eber annis quadringentis XXX. et mortuus est. qui Eber vixit annis centum quadraginta quattuor, et genuit filios duos: primitivum nomine Falech, id est partitus. quare partitus? quia 165 sub ipso divisi sunt filii et nepotes Noe. secundus vero filius Eber Iecta dictus est, id est pusillus. huic erant filii duodecim: primitivus nomine Elmodā, id est agitatus: secundus Salef, id est alienatus: tertius Sarmoht, id est domus mortis: quartus Seruch, id est visibilis: quintus Odorrem, id est satis altum: sextus Azaer, id est levis: septimus Declax, id est trans hic: octavus Abimelech, id est nubilum: nonus Soba, id est tolle 170 veni: decimus Ufer, id est lumen curationis: undecimus Evilath, id est ostende hoc: duodecimus Iobab, id est amans deum. hi sunt duodecim filii Iecthan. et facta est 3¹ cōmoratio eorum a Masse usque quo venias Gofer, a monte | Salma. et regnavit pro eo Saul ex Roboth civitatem que est iuxta flumen. mortuus est autem Saul, et regnavit pro eo Ballenon filius Agnobar. mortuus est autem Ballenon, et regnavit 175 pro eo Arad filius Barad, et nomen civitatis eius Fogor: nomen est uxoris eius Metebel filia Matrab fili Mezob. et hii duces eorum, Theman, Golla, Iepthe, Telimas, Elas, Pynon, Cenethz, Themna, Mazer, Magediel, Eram, Fazoin. hii duces Edom in terra possessionis eorum. hic est Esau qui dictus est Edom: propter habiditate aescę, pro qua suos primatus amisit, dum ederet lenticulam cum defrito coctam, hoc nomen 180 accepit. hec est gens quae exclusit Chorreo.

Et hec est gens Chorreeorum.

Septem enim fuerunt filii Seir Correi et nepotes XXII. et sta nomina eorum: primitivus Lothanh et filii eius duo Eman et Chorri. secundus Sobal et filii eius sex, Golla, Manachachat, Geba, Sofan, et Onan. hic est Onas, qui invenit Laminir in eremo Elas 185 cum pasceret iumenta Sebegon patris sui. quartus Aunam, et filii eius duo, Deson et Elibathe. filiorum autem Deson hec sunt nomina, quattuor, Emadan, Asban, Thasra et Chorrā. quartus Aran, et filii eius quattuor, Emadan, Asban, Thasra et Chorrā: sextus Asam, et filii eius quattuor, Balam, Zucā, Iuscha et Iuschan: septimus Rison, et filii eius duo Oe et Arranh. hii sunt filii Seir Chorrei VII. et soror 190 eorum Thamna, et nepotes XXII. hec est gens Zozomin, quam disperdit Esau ■ facie sua de terra Seir, ut possideret eam, et facti sunt Gabaonitę dum fugerent a facie eius. hoc in Ihm, id est servatus. hii sunt quattuor filii Isachar. filiorum autem Zabulon, haec sunt nomina eorum: primitivus Seder, id est doctus: secundus Al- lon, id est sempiternū: tertius Sem, id est nubilum. hii tres filii Zabulon. et Dinę 195 filii non sunt nati. filii autem Gad VII., hec sunt nomina eorum: Sofan, Anges,

163 Genes 11, 15
163 *b* des anderen *Eber* in M
neuer, über etwas Anderem
164 Genes 11, 16 + 17
165 Genes 10, 25
166 Genes 10, 25
166 *Iecta* ohne Strich M
167—172 Genes 10, 26—29
170 *Abimeleth* M
172 nicht *hii* M
172/173 Genes 10, 30
173 *Salma* schon aus Gen 36, 36
173/174 Genes 36, 37

174/175 Genes 36, 38
175—177 Genes 36, 39
177—179 Genes 36, 40—43
179 Genes 36, 43 [19]
180 Genes 25, 30
181 Deut 2, 12 22
183—191 Genes 36, 20—30
183 *sta* ist kein Druckfehler
184 das erste *h* von *lothanh*
ist gestrichen, vielleicht sogar
von der ersten Hand
184 *duo* > *Mansi*
188 für *quartus* schr *quintus*

188 für *ra* des ersten *thasra*
stehe ich nicht ein: es wird wohl
ra sein sollen, ist aber flüchtig
geschrieben. am Ende der Zeile
sicher *thasra*
188 *Aran* oder *Asan*?
191 Deuteron 2, 20
193 nach *eius* Punkt in M selbst
193 Iosue 9
193 Genes 46, 13
193—195 Genes 46, 14
196—197 Genes 46, 16

- Saunis, Soban, et Ismamelis et Ariolis, hi sunt septe filii Gad. filii autem Aser hi sunt, et hec nomina eorum: primitivus Iemna, id est numeratus: secundus Iesua, id est petitus: tertius Zievi, id est honor meus: quartus Baria, id est petens, et soror eius Sara, id est. hii sunt filii Aser quattuor, et soror eorum. filii autem Bariae hi sunt duo, et hec nomina eorum: Chober, id est exuperans, et secundus Melchiel, id est missus a deo. hii duo filii Bariae. nam filiorum Ioseph ex Asennet filia Petefres hi sunt, et hec nomina eorum, Manasses, qui dicitur oblivio, et Efremer qui dicitur latus. ex Manasse nati sunt Machir, id est venditus, et Gaad, id est testimonium: inde natus est Susi, et de Susi natus est Gaddi, qui missus erat a Moysē ut terram promissionis prospiceret. et de Efrē nati sunt hi: Suthalā, id est dignitas apostolica, et Tbaam, id est nubilum: et de Suthalā natus est Edem, id est templum. hic genuit Ause, et Ause genuit Nauue, qui Ihs appellatus est. ossa autem Ioseph secum inposuerunt filii Israel ab Egypto, id est de terra Sychem, et posuerunt ea in Sychimis in portiuncula agri, quam possedit Iacob ab Amorreis, qui inhabitabant Sichima agnis centum. hoc in finem libri Ihm Nauue legimus. »et dedit ea Ioseph in particulam«. et unde possumus probare loci eius sepulturam? proferimus Genesem, et inveniemus, Iacob venisse in alteram civitatem Sychimam, que est in terra Chanaan, cum venisset de Mesopotamiā Syriae, et induxit ante faciem civitatis, et emit partem agri in qua statuit tabernaculum suum, ab Emmor patrem Sychem centum agnis, et statuit illic aram deo, et invocavit ipsum deum Israel. ne quis dicat quod in eodem sepulchro sepulti sunt Abraham, Isaac, Iacob et Sarra, liber nos geneseorum perdocet, sicut legimus scribunt. Et sepelivit Abraham Sarra uxorem suam in spelunca duplici quae est contra Mambrē, hec est, Chebron in terra Chanaā, et proprius factus est ager, et possessio et spelunca quae in eo erat, Abrahe in possessione sepulture a filiis Ceth, quod emit XL didragma argenti ab Efron filiū Saar Cetheo contra Hierico. haec est sepultura eorum. filii autem Benjamin hii sunt, et haec nomina eorum: primitivus Bellach, id est gluttitus: secundus Chober, id est primitivus: tertius Asibel, id est ignis a deo. hi sunt filii Benjamin. tres filii autem Bellac primitivi Benjamin hi sunt: primitivus Adar, qui dicitur ospitatio: secundus Noeman, id est psallens libenter: tertius Iachim, id est frater meus: quartus Roos, id est initiator: quintus Afim, id est similitudo: sextus Afin, id est secundum faciem meam. hii sex filii Bellac. nepos autem eius ex Arad dictus est Arad, id est descensio. filium autem unum habuit Dan nomine Asom, qui interpretatur grece ex lingua chaldaea episcopus, de hebreo vero in latine speculator. subtili fraude nomen subinvolutur, nam et in malo speculatur Antichristus: le-

197 *Ismamelis* hat unter dem ersten *m* einen schrägen Strich, der die Tilgung dieses *m* fordert. *septe* ist kein Druckfehler. die Zahl kommt nicht heraus: ich verbessere daher *et Ismamelis* (Mansi falsch *et Ismaelis*) in *Eris Aroedis*

197 Genes 46, 17
198 falsch *Semna* und *Sesua* Mansi
200 *id est hii* M wie ich drucke
200—202 Genes 46, 17
202 Genes 46, 20

202 *Asennet* ich, *asennec* M, *Asenne ex* Mansi
203 das erste *qui dicitur* M, *id est* Mansi
204 *latus* M, *Satus* Mansi
204/205 Numeri 26, 29 + 13, 12
206/207 Paralipp α 7, 20 [= G Genes 46, 20] 21
206 *sunt Hisuthalan* Mansi
207/208 Numeri 13, 9 17
208—212 Iosue 24, 32
212 Genes 33, 18—20
213 *chanan* M

217 *r* des Wortes *sepulchro* von erster Hand über der Zeile M
218 Genes 23, 19 20
221 Genes 23, 16
222 Genes 46, 21
224—228 vergleiche Paralipom α 7, 6—8 8, 1—5 und Genes 46, 21
225 *pallens* M, nicht von erster Hand *s* über der Zeile
227 Mansi auch hier *Afim*, aber M hier *Afin*
228 Genes 46, 23
228 *Dannomine* Mansi
229 falsch *latino* Mansi

gimus enim in secretis, quod ex hac tribu venisse nuntiatur. filii autem Neptalim hii sunt, et hec nomina eorum: primitivus Masiel, qui interpretatur fortis deus: secundus Guni, id est fortitudo: tertius Enzer, id est eternus: quartus Sillem, id est debitum. hec sunt nomina filiorum et nepotum Israel, eorum qui introierunt in Egyptū simul cum Iacob patre suo, anime septuaginta quinque. filius autem eius quartus Iuda vir 235 fuit potens in virtute: hic genuit Fares, qui interpretatur divisus. Fares genuit Esrom, id est altus. Esrom genuit Aram, id est gens. Aram genuit Aminadab: Aminadab interpretatur concupiscentia amans. Aminadab genuit Naasson, qui dicitur refrigerium, et soror eius Elisafat, que dicta est gratia Dei: ipsam sortitus est Aaron: ex illa nati sunt sacerdotes. Naasson autem genuit Salmon, id est fortitudo: Salmon genuit Boos, 240 id est perfectus, ex Racab. et quare perfectus dicitur? quoniam in ipso perfecit dominus quod in Deuteronomio legimus Et tu, Moab, decimus mihi apparebis in domo 3² mea, id est per Ruth nurus Noemmin, | quae fuit uxor Chellon filii eius. hec fuit Ruth Moabitis. ex illa genuit Obed, id est serviens, Obeth genuit Iesse, id est obliviscens. Iesse genuit filios VII. et filias duas: et hec nomina eorum, Eliab, Aminadab, 245 Sama, Nathanael, Iadeu, Asomu, et David septimus: et sorores eorum Sarbia et Abigea, et filii Sarbie Abessa, Ioab et Asel. hic est Ioab qui dinumeravit populum ab Dan usque Bersabee, et fuit numerus Israhel undecies centena milia virorum evaginantium gladium, et Iuda quadringenta septuaginta milia virorum evaginantium gladium: et Levi et Benjamin non dinumeravit in medio ipsorum, quia ꝑcapitavit 250 sermo regis ipsum Ioab. et malum visum est in conspectu domini de sermone hoc, et percussit eundem Israel. et dixit David ad dominum Peccavi nimis quia feci rem hanc, et nunc aufer iniustitiam pueri tui, quia evanui nimis. et locutus est dominus ad Gad videntem dicens Vade et loquere ad David: hec dicit dominus Tria ego decerno adversum te, elige tibi unum ex illis, et prestabo tibi aut triennium 255 famis, aut tribus mensibus fugere a facie inimicorum tuorum ad te disperdendum, aut triduum gladium domini corrumpere in omnibus finibus Israel: et nunc vide quod verbum respondeam ei qui misit me ad te. et dixit David ad Gad Angustie sunt mihi, incidam potius in manu domini, quia nimis multe sunt miserationes eius, et in manū hominis non incurram. et interrogavit dominus mortem in Israel a mane usque 260 ad horam prandi, et mortui sunt de plebe ab Dan usque Bersabe septuaginta milia virorum. et misit deus angelum in Hierusalem, ut disperderet eam: mox autem vastabat, penituit dominum: et ait angelo Satis sit tibi, parce manu tua. et angelus domini stans erat in area Ornei Iebusei. et vidit David angelum domini stantem inter terram et celū, et gladius eius erat extensus ad Hierusalem: et cecidit 265 David et seniores operti ciliciis in facies suas. et dixit David ad dominum

231—233 Genes 46, 24
 234 Genes 46, 27 Exod 1, 5
 235 Genes 46, 12
 236—238 Paralipp α 2, 5 9 10
 Ruth 4, 18—20
 236 qui ist Zusatz Mansi, > M
 238 naason M¹, aber von erster
 Hand s über der Zeile
 239 Exod 6, 23
 240 Ruth 4, 20—22 Paral α 2,
 11 12
 241 Matth 1, 5

242 Deut 23, 3 ist die Veranlas-
 sung zu dem citierten Aussprache
 gewesen, den ich nicht nachwei-
 sen kann. Mansi druckt, zwi-
 schen Kommas, dicimus als nicht
 zum Citate gehörig
 243 Ruth 1, 2 + 4
 245—247 Paralipp α 2, 13—16
 247 et Asel ich, elasel M
 247 Regn β 24, 2 Parall α 21, 2
 248 Regn β 24, 9 Par α 21, 5

250—272 Paralipom α 21, 6—30
 Regn β 24, 10—25. Genauerer folgt
 unten
 260 irsl (mit gestrichenem l) M
 262 ab dan usque bersabe M:
 Abdanus, qui Bersabe Mansi
 263 ait angelo satis sit tibi
 parce M: Archangelo satis sit,
 tibi parce Mansi
 265 terra M, Mansi wie ich
 266 nach operti + de Mansi, ge-
 gen M

- Nonne ego dixi dinumerare populum? et ego sum qui peccavi, et male faciendo malam rem gessi, et he oves quid mali fecerunt, domine deus meus? sit igitur manus tua in me et in domo patris mei: in populo autem tuo non sit ad obtritionem.
- 270 et angelus domini dixit ad Gad Dic ad David ut statuatur altare in area Ornei Iebusei. et fecit David secundum quod ei preceperat dominus. et tunc dixit dominus angelo Averte gladium tuum: et avertit gladium suum in vagina eius. hec enim Hierusalem ante Iebus dicebatur, quam sortitus est Iuda. habiit autem ad Chanaanē inhabitantem Chebron, et concidit illum, Sessi et Achiman et Thalmi natos
- 275 ex Enac, qui Enac ex Chanaan nascitur. inhabitaverunt autem Iebusei in medio filiorum Benjamin et Iuda in Hierusalem quoadusque excluderentur post annos mille quingentos a Ionatha filio Mathathiae. Abigea vero soror David peperit Amessa. et pater Amesse Aeter Ismahelita dinumeratus est cum populo Israel: cui populo cum reges darentur, factus est, domino irascente, primus rex Saul. tunc dixit dominus
- 280 Clamauitis (inquit) ad me a facie regis vestri, et non exaudiam vos, quoniam vos vobis petistis regem: et iterum dicit Dabo tibi regem in ira mea. sub qua ira regnavit annis XL, occisus est in monte Gelboe. tunc dixit David in dolore Montes qui estis in Gelboe, neque ros neque pluvia cadat super vos, ubi effusus est sanguis unctorum dei. hic est David qui dicitur misericors, et regnavit annis quadraginta. et genuit Salomonem qui dicitur pacatus: et regnavit et ipse annis XL. hec autem sunt nomina uxorum David: Achima, Abigea, Agal, Habital, Agla, Bersabe, Melchol. sed cum reverteretur de Cebro, recusavit Melchol, et tradidit eam viro alii, quia oderat eam nimis. natus est autem Salomon ex Bersabe. qui Salomon genuit Roboam ex Naath filia Anne regis filiorum Ammon. qui Roboam dictus est multitudo gentium.
- 290 temporibus eius sustulit rex Susachim rex Egypti arma aurea, id est lanceas et scuta trecenta, ab Arazar rege Syrie. hec tulerat David, et fecit pro ea aerea Roboam filius Salomonis. et regnavit annis decem et VIII. qui Roboam genuit Abiudt, id est patri deo, ex Maccha filia Ariel ex Gaba: et regnavit annis tribus. Abiudt genuit Asafh, id est volat, ex Anna, et regnavit annis XL unu. Asafh genuit Iosaphath, id est iudex, ex Gazuba filia Selthi: et regnavit annis xxv. Iosaphath genuit Iorā, id est visibilis, ex Fache uxore: et regnavit annis octo. Ioram genuit Ochoziam, id est fortitudo, ex Gotholia filia Achab ex Zezabel. quae Gotholia vidua regnavit annis octo, et ille regnavit anno uno. Ochodias genuit Ioas, id est mansuetus, ex

272/273 Indices 19, 10	281/282 Actor 13, 21	291 Regn β 8, 7 12
273 Indices 1, 8	282 Regn α 31, 1	292 und 293 Ende wechselt, so wie gedruckt ist, M selbst
273 Indices 1, 10	282 Regn β 1, 21	292 Regn γ 14, 21 Paralipom β 12, 13
275 Chanan M	284 Regn γ 2, 11	292 Regn γ 14, 31 Parall β 12, 16
275 Enac Nachkomme Chanaans?	285 Regn γ 11, 42	293 Regn γ 15, 2 Paralip β 13, 2
276 Maccab α 3, 8 ??	285/286 Regn β 3, 2—5, 13—16	294 Regn γ 15, 10
277 Matathiae M ¹ , aber nach dem ersten t von erster Hand h über der Zeile	Paralipp α 3, 1—9	294/295 Regn γ 15, 24 23, 42 Paralipp β 17, 1 20, 31
277/278 Regn β 17, 25 Paralipp α 2, 17	287 Regn β 6, 20	295 Ende nur iosaph M
280 Regn α 8, 18	288 Regn β 12, 24	296 Regn δ 8, 17
281 Osee 13, 11	288 Regn γ 14, 21 31 Paralipp β 12, 13 16	296/297 Regn δ 8, 25 26
281 vor regnavit wird postquam fehlen	289 Regn β 10, 2 ??	297 wirklich zezabel M
	290 Regn γ 14, 25 26 (10, 16)	298 Regn δ 8, 26 11, 2
	291 nach rege ein Kreuzchen über der Zeile	

Chobodda: et regnavit annis XL. Iosias genuit Amessian, id est rogans, ex Ioade: et regnavit annis XXVIII. Amessias genuit Odiam, id est amans, ex Ieccelia: et regnavit 300 annis quinquaginta duobus. Odias genuit Ioathā, id est perfectus, ex Darbia filia Sadduc: et regnavit annis sedecim. Ioathā genuit Achaz, id est tenens, ex Saba: et regnavit annis sedecim. Achaz genuit Ezechia, id est regnum Dei, ex Rabbuti filia 4¹ Zaccharie: et regnavit annis viginti novem. Ezechias genuit Manasses, id est obli- vio doloris, ex Ebsiba: et regnavit annis quinquaginta quinque. Manases genuit 305 Amos, id est verecundus, ex Masthelamitaba: et regnavit annis duobus. Amos genuit Iosiam, id est rogans, ex Ieddadida filia Ozię: et regnavit annis triginta unu. Iosias genuit Iochaz, id est similis, ex Ieccora: et regnavit diebus nonaginta. et ex Amital genuit Ioas et Sedeciam. cuius Nabuchodonosor oculos excecavit in conspectu filiorum eius, et in conpedibus ęreis vinxit eum, et in Babyloniam duci iussit, et in mo- 310 lundino constitui, et ibi mortuus est. cuius anno undecimo regni Hierusalem a Na- buchodonosor rege depredata est. et conclusi sunt regum anni quingenti quinque, menses sex, dies decem, et transmigratus est populus in Babylonia, et constituitur rex a rege Nabuchodonosor Iecchonias filius Ioachim, qui dictus est preparatio: et regnavit diebus centum. tunc et ipse ductus est in Babylonia, et in tricesimo anno 315 transmigrationis tonsus est Iecchonias, dum de carcere eum Ulemadar educeret. hic est Ulemadar, qui dum Nabuchodonosor cum agri bestiis moraretur, fuit eius successor. tunc locutus est ad Hieconia bona, et posuit thronum eius super omnem thronum regum, qui cum eo erant in Babylonia, et mutavit vestimenta eius, et simul cenabat cum eo omnibus diebus vite sue, et victus constitutus erat illi, et erat illius consi- 320 liarius omnibus diebus vite suae. hic Iecchonias genuit Salatiel, id est misit deus: qui Salatiel in Babyloniā genuit Zorobabel qui dictus est victoria dei. hoc in tempore regnum adeptus est Cyrus rex Persarum. anno autem quinquagēsimō et secundo captivitatis Iude rex Astyaces adpositus est ad patres suos, et Cyrus rex Persarum acce- pit regnum eius. qui in secundo anno regni sui subiugavit Babyloniam ad Ninevē 325 civitatem medicam. tunc vasorum dominicorum rethibendorum promiserat votum, quę tulerat Nabuchodonosor de Hierusalem de templo domini, et reposuerat ea in suo idolio: proferens ea Cyrus rex Persarum, adsignavit Mitridati preposito thesaurorum suorum: per hunc autem tradita sunt Salmanasaro preposito Iude. numerus autem eorum erat — 330 libatoria aurea mille, argentea quingenta, murtaltola argentea XXVIII, fiale auree quin- quaginta, argenteę autem duo milia quadringenta decem, et alia vasa mille: omnia

299 Regn δ 8, 26 sprechen von Ochozias. dem folgte Ioas Regn δ 11, 2 21 12, 1 [Mutter Sebia]: auf diesen Amessias, der wirklich 29 Jahre »regierte«, und eine Ioadan zur Mutter hatte, Regn δ 14, 2 300 Regn δ 15, 1 2 Parall β 26, 1 3 301 *quinquaginta duobus* M, LXI Mansi

301 und 302 habe ich *Ioathā* hergestellt: 301 *Ionathā*, 302 *Ionatha* M. Regn δ 15, 32 301/302 Regn δ 15, 33 Paralipp β 27, 1 heißt die Mutter *Ierusa* 302/303 Regn δ 16, 1 Par β 28, 1

303/304 Regn δ 18, 2 Par β 29, 1 305 *Manases* kein Druckfehler 305 Regn δ 21, 1 306 Regn δ 21, 19 307 Regn δ 22, 1 308 Regn δ 24, 8 Parall β 36, 9 308 Regn δ 23, 31 24, 18 308 et *Examital* Mansi 309/310 Regn δ 25, 7 Ierem 52, 11 311 Regn δ 25, 2 316 Regn δ 25, 27 Ierem 52, 31 317 Daniel 4, 30 318—321 Regn δ 25, 28—30 321 Paralipp α 3, 17 321 *suę* M, > Mansi

322 gegen Paralipp α 3, 19 aus Ezdr α [Vulg] 3, 2 5, 2 326 Esdras α [Vulg] 1, 1 327 das erste *de* ist vielleicht früher *e* gewesen 329 Esdras α [Vulgat] 1, 8 11er- zwingt *Sassabasaro* 329—333 Esdras α 1, 9—11 330 das erste *l* von *murtaltola* hat von erster Hand oben rechts eine Schleife. *murtatiola* Mansi. ob an *mortariolum* DuCanges gedacht werden darf, weiß ich noch nicht

- autem vasa aurea et argentea quattuor milia nongenta septuaginta novem. et perlata sunt per Salmanasar et per eos, qui de captivitate Babylonie regrediebantur. hic Cyrus regnavit annis decem VIII. et interfectus est a Miride in Massaiada olympiade sexagimo et octavo, et sepultus est in castello quod magi obtinent, Thiasarcida nomine: hic Cyri sepulchrum. Cyro ergo defuncto, sicut diximus, olympiade sexagesimo et octavo, succedit in regno eius rex Darius. hic est Darius filius Asieri: nascitur ex Bastin in civitate Susim, et regnavit in regno Chaldeorum: a cuius anno tertio regni incipiunt ebdomadē Daniheli a capite circuli secundi. iam tunc Romani magnificabantur regnante Tarquinio Superuo, qui fuit Romanorum rex octavus ab urbe condita, et regnavit annis XXIII. condita vero est Roma a filiis Martiis et Hiliē undecimu Kal. Maias feria quinta, et sunt hodie usque in annum vicesimum quartum regis Geiserici anni mille ducenti septem. anno tunc decimo mensum numerum aput Romanos habente regnante in Iudea Hozia filio Amassie anno XXXIII regni eius. exinde usque ad conclusionem annorum septuaginta captivitatis impleti sunt per successionem singulorum regum Romanorum anni ducenti quinquaginta octo ab anno vicesimo quarto Hozie filii Amesie. verum ut cum Iudeorum regum et Romanorum tempora coequentur, ipsorum regum Romanorum annorum numerus requiratur, et a Remo et Romulo eiusdem conditoribus suo in ordine recitentur. ipsi enim primo regnaverunt Romae simul annis XXXVIII. post hos Titus Tadius dux Sabinorum regnavit annis quadraginta uno: dehinc Numa Pompilius annis quadraginta tribus: Tullius Hostilius annis XXX duobus: Anchus Marchus Filippus annis XXVIII: Tarquinius Priscus annis XXX octo. cuius anno sexto regni a Nabuchodonosor rege Hierusalem ostenditur captivari. Servus Tullius, serva natus, annis XXXVI. fiunt omnes in se anni ducenti quinquaginta sex usque ad primum annum Darii, quo Cyrus defunctus est. quo tempore regnum Romanorum administrare coeperat Tarquinius Superuus. in cuius scilicet anno secundo completi sunt regum urbis anni ducenti quinquaginta octo usque ad conclusionem annorum septuaginta captivitatis, succedentibus etiam hebdomadibus Danihelis septem, in quibus ipse regnavit annis viginti duobus. fiunt ergo urbis regum anni ducenti octoginta. post istos autem reges consules, tribuni vel ediles usque ad Gaium Iulium Cesarē indicaverunt annis quadringentis undecim. a Gaio vero Iulio Cesare usque ad Valentiniani extremum vite naufragium anni sunt quingenti octo, quibus in similitudine ferri licet argillam testo cōmixtum, tamen divinitus Romanum semper stetit imperium. Danihele statuē illius interpretem, quam Nabuchodonosor somniaverat, qui legit, intellegat. et conclusum est in ipso | ingressu annorum mille ducentorum, decursis temporum metis, 4² Romanie regnum, propter quod iam poene per totum ambitum terre, mortium neces et cruciatus accrescunt: bellorum namque fragores poenarumque lues sibi invicem congeminati succedunt, planctus vero, dolos, plagę simul et luctus ubique funduntur. dum hec igitur omnia huic mundo frequentius inrogantur, cum occisoribus et occisis 370 ilico singula finiuntur.

334 *Massaiada* M, das Mansi als *Massa Jada* vorstellt. zunächst wird wer seinen Herodot gelesen hat, *Miride* in *Tomiride* ändern, und bei *Massaiada* an die Massageten denken

335 für *Thiasarcida* ist *Tiasarceda* zu schreiben, und dies als Verstümmelung von Παράργα anzusehen, TI = Π und I = E

337 *Hic est Mansi, hi sent M.* ob, trotz des folgenden *Asieri*, in *hi sent* gar Hystaspes steckt? *Asieri* hatten die Theologen der *Bastin* = וְשֵׁתִי Esther 1, 9 zu Liebe eingeschmuggelt

339 Daniel 9, 24

354 Daniel 9, 1

357 Ieremias 25, 11 29, 10 Paralipp β 36, 21 Esdras [Vulg] α 1, 1

358 Daniel 9, 25

359 *urbis* unterm Schreiben aus *orbis* M

363 Daniel 2, 31

367 *frafragores* M, das erste *fra* am ZeilenEnde

369 *irrogantur* M, aber die erste Hand hat *n* über der Zeile zu *r* hinzugefügt

Interea Zorobabel filius Salatiel, hic est qui a Dario rege sapientior pronuntia-
 tur: est enim de domo David, ex genere Phares, de tribu Iuda, cuius petitionis rex
 Darius templum edificari iussit, et universa vasa restitui. ipse est Darius, qui Ar-
 taxerxes secundum Chaldeos nominatus est, secundum Medos vero Darius appellatus
 est. hic fecit convivium grande omnibus qui sub eo erant, omnibus domesticis et 375
 omnibus prepositis Medie et Persidis, ab India usque Ethiopiam, centum viginti
 septem regionibus. et cum bibissent et manducassent, repleti regrediebantur: Darius
 rex ascendit cubiculum suum, et dormivit, et experfectus est. tunc tres iuvenes
 custodes corporis regis dixerunt ad alterutrum Dicat unusquisque nostrum sermonem
 suum qui p̄valeat, et cuiuscumque fuerit verbum sapientior, dabit ei rex Darius 380
 munera magna, et super victoriam purpurā circumdari, et in auro bibere, et super
 aurum dormire, et quadrigam inauratam, et cydarin byssinam, et torquem auream
 circa collum eius, et secundus sedebit a Dario, propter sapientiam suam, et adfinis
 Dari vocabitur. tunc scribserunt singuli sermonem suum et posuerunt sub pulbino
 Darii, et dixerunt Cum levaverit se rex, dabimus scrib̄tum, et quod iudicaverit rex, 385
 et tres maiores Persidis, et cuius sermo sapientior fuerit, ipsi dabitur victoria, sicut
 scrib̄tum est. unus scribsit Forte est vinum. alius scribsit P̄valet rex. tertius
 scribsit P̄valet mulieres, super omnia autem p̄valet veritas. tunc surrexit rex
 et dederunt ei scrib̄ta, et legit. et misit et convocavit omnes p̄positos et maiores.
 sederunt autem et omnes principes, et lectum est scrib̄tum coram illis, et dixit Vo- 390
 cate iuvenes: et ipsi manifestabunt nobis sermones suos. et introierunt. et dixit eis
 Renuntiate nobis de scrib̄tis vestris. et coepit qui prior dixit de virtute vini, et sic
 ait Viri, quam cito p̄valet vinum omnibus hominibus, qui illum bibunt: seducit
 sensum regis, et orfanis facit mentem vanam, servi et liberi, pauperis et divitis, et
 omnem sensum demutat in hilaritate et gaudium, et non meminit omnem tristitiam 395
 et debitum, et omnes animas facit divites, et non meminit regem neque p̄fectum,
 et omnia per thalenta facit loqui: et non meminerunt quando hibunt amicitia-
 rum amicorum et fratrum, et paulo post arripiunt gladios, et cum a vino fuerint
 et exsurrexerint, non meminerunt quē gesserint. o viri, non p̄valet vinum, quod
 sic cogit facere? et tacuit. ubi ita dixit et coepit secundus loqui, qui dixit de vir- 400
 tute regis O viri, non p̄valet homines: terra et mare tenent et omnia quae in eis
 sunt, rex autem p̄valet, et dominatur eorum, et omne quodcumque dixerit eis, fa-
 ciunt: si autem miserit eos ad hostes, eunt, et conficiunt montes et muros et torres,
 mactant et mactantur, et regis non pretereunt verbum. si autem vincunt, adferunt
 regi quēcumque ceperint. et qui non militant nec pugnant, sed terram colunt, et 405
 cum araverint et messem egerint, adferunt regi. et ipse solus est. et si dixerit Occi-
 dite, occidunt: et si dimittere, dimittunt: si cedere, cedunt: si devastare, devastant:
 si edificare, edificant: si excidere, excidunt: si plantare, plantant: et omnis plebs
 et potestas ipsius sunt: super his autem recumbens manducat et bibet et dormit, hii
 autem servant in circuitu eius, nec possunt ire singuli et facere opera sua, et non ei 410
 obaudire. o viri, quomodo non sup̄valet rex? tertius qui dixit de mulieribus et
 veritate, hic est Zorobabel filius Salatiel de domo David, ex genere Fares, de triu
 Iuda, coepit loqui Viri, non magnus rex et multi homines et vinum forte? quis

- | | | |
|---|---------------------------------------|---|
| 371 Esdras β [Lucians] 4, 42 | r̄int von erster Hand über etwas | gen sein, gegen M |
| 375 ff. Esdras β [Lucians] 3 ff. | Anderem | 407 cedent M |
| 378 <i>expers factus</i> druckte Mansi | 403 falsch <i>turres</i> Mansi | 409 <i>super his</i> M, <i>superbis</i> Mansi |
| 384 hier <i>Dari</i> M, wie sonst <i>fili</i> | 405 <i>coeperint</i> M | 409 nicht <i>bibit</i> M |
| 399 das erste <i>x</i> von <i>exsurrexe-</i> | 405 das letzte <i>et</i> wird zu til- | 412 nicht <i>tribu</i> M |

- ergo dominatur eorum, nonne mulieres? mulieres generaverunt regem, et omnem plebem quę dominatur maris et terre, et ex ipsis facti sunt, et ipsę aluerunt eos qui plantaverant vineas de quibus vinum fit: ipse faciunt indumenta omnibus hominibus, et ipse faciunt gloriam hominibus. et non possunt separari homines a mulieribus: si collegerint aurum et argentum et omnem rem speciosam, et viderint mulierem unam bonā speciē et bonā formā, et hæc omnia dimittunt, et in ipsā respiciunt, et ore patienti intuentur eam, et omnes eam laudant magis quam aurum et argentum aut omne opus pretiosum. homo patrem suum derelinquet qui eum nutrit et terram suam, et ad mulierem suam adherebit, et cum muliere dimittit animam suam, et neque patris meminit neque matris neque terrę. et hic debetis cognoscere quoniam mulieres dominantur vestri. nonne laboratis et doletis et omnia mulieribus adfertis et datis? et accipit homo gladium suum, et vadit | peregrinari et in navi navigare et in fluviis 5¹ transire, et leonem videt, et in tenebris ambulat, et cum furatus fuerit et latrocinium fecerit et coeperit amicę suę adferre. et iterum homo diligit mulierem suam magis quam patrem aut matrem, et multi desperatione tacti sunt propter mulieres, et servi facti sunt propter eas, et multi perierunt et occisi sunt et peccaverunt propter mulieres. et nunc non creditis mihi quoniam magnus est rex in potestate sua et omnes regiones timent contingere eum? et Debanna pemen filia Bezzachi illius mirabilis viri concubina regis sedentem vidi circa regem, et accipientem diademā de capite regis et inponentem sibi, et alapizantem regem de manu sinistra, et ad hæc omnia rex hebes patienti ore intuebatur eam, et si adrisisset ei, ridebat rex, vel si irata esset, blandiebatur ei quoad usque in gratiam rediret cum eo. o viri, quomodo non fortes sunt que sic agunt? et tunc rex et potestas eius aspiciebant ad alterutrum, et coepit loqui de veritate Viri, nonne fortes sunt mulieres, et magna est terra, et sublime est cęlum, et citatus cursū solis regredietur in circuitum cęli, et iterum recurrit in eundem locum in una die? non magnus qui ista fecit? et veritas magna et fortior præ omnibus. omnis terra veritatem invocat, cęlū eam benedicit, et omnia opera q: moventur trement, et non est in eo iniquitas. inicū vinum, inicus rex, inique mulieres, iniqui omnes filii hominum, iniqua omnia opera eorum, et non est in ipsis veritas, et in iniquitate sua peribunt: et veritas manet in ęternum, et vivit et tenet in sc̄m sc̄fi. et non est apud ipsam accipere personam, sed ęquitatem facit, ab omnibus iniquis et malis abstinet se, et non est in iudicium eius inicus, et ipsi fortitudo et regnum et potestas et magnificentia omnium seculorū. benedictus deus veritatis. et tacuit loquendo. et omnis plebs clamaverunt et dixerunt Magna veritas et supervalet. tunc dixit ei rex Pete quę velis plus quam quę scribta sunt, et dabo, quem ad modum inventus es sapientior, et proximus mihi sedebis, et adfinis meus uocaueris. tunc regi dixit Memorare voti quod uobisti, ędificare Hierusalem in die quo regnum accepisti, et omnia vasa quę ablata sunt, dimittere, quę separavit Cyrus rex cum exci-

415 *mari et terris* Mansi, *matris* [so] et terre M

416 falsch *plantaverunt* Mansi

418 *si collegerint* M, *sicut egerint* Mansi

426 falsch *videre* Mansi

431 *debannapenem* M, *debanna per Emen* Mansi. auf den ersten Blick scheint *p* Ms einen Strich durch seinen Schaff erhalten zu

haben, also zu *per* gemacht worden zu sein: aber der Strich ist der des darunter stehenden *accipientem*, in dem *nt* mit einer bekannten, das *t* sehr hoch führenden Ligatur geschrieben ist. *Ἀπάμην* deckt nur das Ende des sonderbaren Worts

432 falsch *diadema* Mansi

434 nach *esset* + *et* Mansi, wo-

zu ich nichts angemerkt, das ich aber jetzt gestrichen habe

435 *eo* M, falsch *ea* Mansi

441 ff. die Hds selbst wechselt so wie ich drucke, zwischen *inicus* und *iniquus*

451 nach *cum* + *me* Mansi, gegen M

deret Babyloniā. et vovit remittere ea in Hierusalem. et tu vovisti votum edificare templum, quod incenderunt Chaldei, cum desolata esset Iudæa: et nunc hoc est quod deprecor a te, domine rex, et quod peto, et hec est magnificentia tua quam a te precor ut facias, votum quod vovisti domino regi celi ex ore tuo. tunc surrexit Da- 455 rius rex et osculatus est eum, et scripsit ei epistolas ad omnes dispensatores et duces et prefectos, ut eum deducerent, et omnes qui cum eo erant omnes ascendentes edificarent Hierusalem. et omnibus prepositis Coelesyriae et Foenicis et Libani scripsit epistulas, transferri ligna cedrina et Libani in Hierusalem. et cum exisset iuvenis a facie regis, aspiciens celum contra Hierusalem benedixit domino celi et dixit A te victoria, 460 et a te sapientia, et tua gloria, et ego servus tuus: benedictus es qui dedisti mihi sapientiam, et, domine pater, tibi confiteor. ei accepit epistulas, et profectus est in Babyloniam et renuntiavit fratribus suis omnibus, et benedicebant Deum patrum suorum quoniam dedit eis remissionem ascendere et edificare Hierusalem et templum ubi invocatum est nomen eius in eo. est autem numerus eorum qui de captivitate Babylonie regressi sunt in terra Iuda et Hierusalem a duodecimo anno et supra, præter 465 pueros et puellas, quadraginta tria milia trecenti sexaginta. pueri autem et puellæ septe milia trecenti viginti septem. psallentes masculi et femine ducenti. quadraginta quinque. camelli quadringenti XXXV. subiugia promiscua quinque milia septingenta quinque. cum autem proficiscerentur ex regione Babyloniæ, tunc etiam Esdra pro- 470 pheta et legis doctor et ipse cum eis ascendit. ad quem literas direxit rex Artaxerxes, quarum exemplum hoc continet. Rex Artaxerxes Esdre sacerdoti et lectori legis domini salutem. amicaliter ego iudicans, precipio eos qui voluerint ex genere Iudeorum et sacerdotum et Levitarum, eorum qui sunt in nostro regno, tecum ascendere in Hierusalem. quodquod ergo cogitant proficisci, proficiscantur, sicuti placuit mihi 475 et septem amicis meis consiliariis, ut possitis omnia inspicere quæ in Iudea sunt et in Hierusalem, quod consequens est secundum legem quam habes, tollere munera domino deo Israel, que vovimus ego et amici mei, quia deus habitat in Sion. omne aurum et argentum quodcūq: inventum fuerit in terra Babylonia, restituetur in templo dei et Hierusalem. tu, Esdras, secundum sapientiam dei compone iudices causarum et eccle- 480 siæ in totam Syriam et Fenice, omnes qui noverunt doceus, et quodquod præterient legem dei tui et regis, diligenter punientur, sive morte sive poena vel damno pecuniario aut exilio. bene valeas. et dixit Esdra scriba Benedictus dominus deus patrum 5² meorum qui dedit ista in cor regis, glorificare domum eius | quæ est in Hierusalem, et me honorificavit in conspectu regis et consiliariorum eius. et ego forti animo 485

- | | | |
|--|---|---|
| 454 Anf <i>a te</i> M, nur <i>te</i> Mansi | im Texte wird eine ganze Zeile | 477/478, et 480 |
| 456 <i>ei</i> M, et Mansi | übersprungen sein: es fehlt der | 476 spät <i>consiliariis</i> gemacht |
| 457 falsch <i>educerent</i> Mansi | Anfang unseres Verses 66. Msetzt | 478 <i>que novimus</i> ich, <i>novimus</i> |
| 458 das zweite <i>et</i> > Mansi. das | vor, nicht nach <i>ducenti</i> einen | M, <i>novissimus</i> Mansi |
| Blatt ist umgeschlagen, auf dem | Punkt | 479 <i>terra</i> M, > Mansi |
| umgeschlagenen Streifen steht dies | 469 <i>ia</i> von <i>subiugia</i> auf dem | 480—486 Esdras α 7, 25—28 |
| <i>et</i> wie 459 das zweite <i>et</i> und 460 <i>celi</i> : | umgeschlagenen Stücke des Blatts | 481 <i>nover</i> mit einem Striche |
| für dies <i>celi</i> hat Mansi (Blatt | 470 <i>proficiscerentur</i> M, das erste | über r M, also <i>noverunt</i> : <i>nove-</i> |
| 410 ¹ Ende) wenigstens eine Lücke | s von der ersten Hand getilgt | <i>ris</i> Mansi. das n des Wortes |
| gelassen | 470 <i>ex</i> M, e Mansi | und <i>qui</i> auf dem umgeschlagenen |
| 465—470 Esdras α [Vulg] 2, 64—67 | 472—480 Esdras α 7, 12—16 | Stücke des Blattes |
| 468 Ms <i>septe</i> vergleicht sich | 474 <i>asc</i> von <i>ascendere</i> an dem- | 481 <i>preterint</i> mit geschwänz- |
| seinem <i>dece</i> | selben Platze wie das 458 469 | tem e M |
| 468 <i>psallentē</i> M. Mansi wie ich. | Nachgewiesene. ebenda <i>domino</i> | 483 <i>aut</i> M, et Mansi |

factus sum secundum adiutorium domini dei mei. et profecti venerunt ad Hierusalem et celebraverunt Pascha nono Kal. April. feria v. a pascha Moysi in Egypto annos, mille centum septuaginta sex. tunc fundamenta templi dei a Zorobabel posita restaurantur, quod templum quadraginta sex annis edificatum est: non enim zonam
 490 suam solvit, neque capillos capitis sui fecit, sed nec calciamenta deposuit, donec per Esdram profetam et sacerdotem legisque innovatorem suppletis septem ebdomatibus Daniheli dedicatio fieret templi. ipse est Zorobabel qui genuit Abiud, qui appellatur pater confessionis. Abiud genuit Eliachim, id est resurgens. Eliachim genuit Azor, id est occisus. Azor genuit Saddoc, id est iustus. Saddoc genuit Achim, id est paratus.
 495 Achim genuit Eliud, id est dominus fortis. Eliud genuit Eliazar, id est deus adiutor. Eliazar genuit Matham, id est munus. Mathā genuit Iacob, id est dilectus. Iacob genuit Ioseph, id est congregat, cuius, ut putabatur, dominus Christus secundum carnem filius esse.

Expliciunt generationes quas Matheus evangelista usque ad Iosef cui fuit desponsata Maria describit. incipiunt alie quas Lucas ad Mariam usque describit, sed cursu ab eadem ad primum hominem recalato revertitur.

Redeamus ad Exodum et proferimus generationes Leuuitarum. Leui enim genuit Chat, Gesson et Merarii, qui Chat genuit Ambram, qui dicitur dilectio, et Issar, qui dicitur fortis ad fortem, et Cebron, qui dicitur amicus eternus, et Odiel, qui dicitur
 505 fortis deus: qui Odiel genuit Elisa, qui dicitur visitatio, et Masiel, qui dicitur petitio dei, et Soseri, qui dicitur absconsus. Gesson vero filius Leui secundus, qui dictus est inquilinus, genuit Lobon, id est lac, et Semei, qui dicitur auditio. Merarii autem tertius filius Leui genuit Moolli, qui dicitur mutatio, et Omousi, qui dicitur fons meus. Ambram vero filius Chaat genuit Aaron Moysē et Mariam, quę dicitur dominatrix,
 510 ex Iocabeth, que dicta est dignitas domini, filiam fratris patris sui. Isaar autem filius Cath secundus genuit Chore, qui dictus est nudus: hic Chore genuit Assyr, qui dicitur rogans, et Helchana qui dicitur zelus, et Abiasar qui dicitur pater meus. hii sunt filii Chore, ex quo genere fuerunt illi qui temporibus David ante arcam testamenti psallebant cum ceteris Levitis et sacerdotibus sortium viginti quattuor, cum
 515 Asaf, Iditum, Eman et Etan. secundus vero filius Issar Nafeth dictus est, qui interpretatur impietas, et tertius Zecris, qui dicitur dilectio, et quartus Misael, qui dicitur misit deus. Aaron autem interpretatur arca videns aut visio altissimi: hic Aaron genuit Nadab qui dicitur concupiscentia, et Abiud, qui dictus est amicus dei. mortuus est autem Nadab et Abiud dum offerrent ignem alienum ante dominum deum
 520 in deserto Syna. et facta sunt ex numero eorum xx tria milia, omnis masculus

487 Esdras α 6, 22. aber PdeLagarde Mittheilungen 4 299. da dies mein Buch totgeschwiegen werden wird, citiere ich es selbst, der Zunft zum Tort
 489 Esdras α 6, 15
 491 *supletis* M
 491 Daniel 9, 25
 491 Ende: so M
 492—497 Matthaeus 1, 13—16
 494 *iussus* M Mansi
 497 Lucas 3, 23
 502/503 Exod 6, 16
 503/504 Exod 6, 18

505/506 Exod 6, 22
 506/507 Exod 6, 17
 507 *lac* ich, *las* M, *Las* Mansi
 507 *ex Semei* Mansi wird Druckfehler sein: M richtig
 507/508 Exod 6, 19
 509 Exod 6, 20 + Exod 15, 20
 509 *iam* von *Mariam* habe ich nicht mehr gesehen
 510 *a* von *patris* über etwas Anderem
 510 Exod 6, 21
 511 Exod 6, 24
 512 *Belchana* Mansi, wozu ich

nichts angemerkt habe. ohne Frage ist mein *Helchana* richtig
 513 Paralipp α 6, 1 31
 513 PdeLagarde, Orientalia 2 14 ff., Mittheilungen 4 346: auch hier gilt das zu 487 Gesagte
 515/516 Exod 6, 21
 516 gegen Exod 6, 22
 517 *arca* M, *area* Mansi
 518 Exod 6, 23
 519 hier *nabad* M Mansi
 519 Levit 10, 1
 520 Numeri [1, 49] 26, 62

ab uno mense et supra: non enim considerati sunt in medio filiorum Israel, quia non datur illis hereditas in medio eorum. ignem alienum quod dicit, ex communi utique non divino de cælo venientem. Eleazar vero tertius filius Aaron qui dictus est deus adiutor meus, genuit Finees, qui dictus est sectator, ex filiabus Fuiziel: hic est Finees de quo in macchabeicis libris Matathias locutus est dicens Finees dum emulatur legē, 525 adeptus est sacerdotium. quartus vero filius Aaron Itamar dictus est, qui dicitur rancidus. hos genuit ex Elisafat, que dicta est gratia domini. Moyses autem filius Ambram secundus genuit Gersam, qui dicitur hospes, et Eleazarum, qui dicitur dei virtus, ex Seffora, que dicta est visitatio formonsa, filia Iotor de Madia sacerdotis. Gersam vero genuit Ionathā: ipse et filii eius erant sacrificantes in tribu Dan usque ad 530 diem transmigrationis terre. in horum autem monte sepultus est Aaron et Moyses in Geth iuxta domum Fogor. hec tribus sortem non accepit, quoniam inde sunt sacerdotes qui altario dei deserviunt: dominus est enim sors eorum. ideo nunc decime sufficere debeant sacerdotibus, ut alieni sint a sæculi voluptatibus qui alienis incubare desiderant rebus. deinde Moyses egyptiaca lingua interpretatur de aqua 535 acceptus, et ebraea lingua servat domino. ipse genuit Gersam et Eleazarum fratrem eius ex Seffora quę dicitur visitatio. hic Moyses fuit in deserto Syna annis xl. et dum iussus a domino ascenderet in Robothmoab super montem Nabau super verticem Fasca que est contra faciem Hiericho, et ostendit ei omnem terram Neptalim 6¹ Efrem | et Mannasse, et omnem terram Iuda usque ad mare novissimum, et deser- 540 tum et adiacentia regionis Hierico civitatem Foenicum usque Fogor, et dixit dominus ad Moysen Hec est terra quam iuravi Abrahe, Isaac et Iacob, dicens Semini vestro dabo illam, quam ostendi oculis tuis: sed illo non introibis. et mortuus est Moyses famulus domini in terra Moab secundum verbum domini, et sepelierunt eum in Geth iuxta domum Fogor, et nemo scit sepulturam eius usque in hodiernum diem, ne ut 545 deus ab ipsis coleretur, sicut eum delinquerant in Choreb. hic conclusi sunt anni quadringenti septuaginta a vocatione Abrahę peregrinationis Israel usque ad heremi tempus et Moysi terminum vite. post hunc autem Ih̄s filius Nave, qui dictus est salvator, iudicavit Israel annis xxx. et anni vite eius centum decem, et sepelierunt eum in terminis sortis sue in Thamnasarī monte Efrem trans monte Galaad. po- 550 suerunt cum eo in monumento cortellos petrinus circumcisionis Israel devictis xxxviii. regibus. hoc in tempore viginti novem regum populi et gentes Africam tenuerunt, quę prisco tempore insula dicebatur, et ex quo habitare coepit, anni sunt usque ad annum sextum decimum regis duo milia septuaginta sex. post Ih̄m autem transgresso populo a mandatis dei servierunt regi Mesopotamię Chusarsaton nomine 555

522 *ignem* bis 523 *venientem*
ist eine in den Text gerathene
Glosse zu 519 *ignem alienum*

523 Exod 6, 25
525 Maccab 8 18, 12?
525 falsch *lege* Mansi
526 Exod 6, 23
527 *ex* M, > Mansi
527—529 Exod 2, 22
530 Indices 18, 30
531 Num 20, 27 ff. 33, 38 Deut 32,
50 34, 5 6. für *horum* schreibe *Hor*
532 Numeri 18, 20 Iosue 13, 33

534 falsch *debent* Mansi
535 Exod 2, 10
536 vielleicht ist das erste *e*
von *ebrea* geschwänzt
536 Exod 2, 22
538—545 Deut 34, 1—6
538 falsch *Nabat* Mansi
540 *mannase* M, aber ein an-
deres *s* erster Hand über der Zeile
541 für *Fogor* schreibe *Segor*
544 für *Geth* schreibe *Ge* =
Gai
546 falsch *delinquerunt* Mansi

546 Exod 32, 1
549 Iosue 24, 29 30
550 *thamnasarī* M¹, *thamnasa-*
rī M² (Besserung erster Hand)
551 Iosue 12, 24
551 wirklich *cortellos* M. *cor-*
tellus belegt auch DuCange. G
Iosue 24, 30
551 *ishl* mit gestrichenem *hl* M
554 der Name des Königs [Gei-
sericus] fehlt in M
554 ff. Indices 3, 8
554 *h* in *ihm* ist durchquert

- octo. deinde penitentia egit populus, et iudicavit eos Gothoniël annis quinquaginta. origo autem Gothoniël hec est: filius fuit Genez fratris Chaleb filii Iepphone. hic Gothoniël cepit civitatem litterarum, et dedit ei Chaleb Ascham filiam suam uxorem. hec est Dabir civitas litterarum. deinde iudicavit eos Eglom annis decem et octo.
- 560 hic rex Moabitarum fuit. tunc populus domino non serviebat, quia idolis immolabat, et traditi sunt regi Eglom. deinde iudicavit eos Aoth ambidexter annis octoginta. hic cultellum palmarem accepit et dixit ad Eglom Verbum Iail est mihi ad te, rex: et dum introissent in cubiculo occidit eum et clausit ianuam, et fugit per medium exercitum salvatus. anno autem vicesimo quarto Aoth in terra Edom mortuus
- 565 est Iob. deinde servierunt regi Semegar annis xx. hic occidit ex alienigenis in aratro boum octingentos viros, et defendit filios Israel. deinde Iabis servierunt regi alienigenarum annis xx. hic rex Chanaan fuit qui regnabat in Astaroth, et princeps militiæ eius erat Sysara. huic fuerunt currus ferrei nongenti. deinde Debbora iudicavit eos annis xl. huius temporibus fugit Sisara in domo Iail, quem ipsa Iail occidit de palu-
- 570 tauernaculi sui, persequente Barach principe militiæ. deinde Mazanite optinuerunt eorum annis septem, et nomen eius erat Mazia. sub ipso fugerunt filii Israel in speluncis, et in scissuris montium abscondebant se, domino irascente. deinde iudicavit eos Gedeon annis xl., filius Hierobal: soli enim trecenti viri exierunt cum eo ad pugnam adversus Madiā, qui lambierunt aquam sicut canes: tunc dixit dominus In trecentis
- 575 viris solis qui lambierunt aquas sicut canes, salvum faciam Israel. deinde Abimelech iudicavit eos annis tribus. hic occidit ex alienigenis mille animas in igne, qui fuerunt in turre Sychimorum quando fugerant a facie eius in achroteriū. tunc a muliere percussus lapide mole mortuus est. deinde Fua filius Charrā iudicavit eos annis xx. hic habitabat in monte Efrem. sub cuius tempus pax abundavit, et non
- 580 fuit bellum in Israel. deinde Tolē iudicavit eos annis xx. duobus. deinde Iair iudicavit eos annis xx. duobus. huic erant filii xxx. ascendentes xxx. equos, et erant eis xxx. civitates que dicebantur Abotthi Iar, in Galatidin. deinde Philistini et Ammanitē optinuerunt eorum annis decem et octo. sub eorum pondera proclamaverunt filii Israel ad dominum non semel, sed sepius, et vix eos de periculis liuerant.
- 585 deinde Ieptha de Galaad iudicavit eos annis septem. hic ab Aroer usque dum veniatur Maratthei usque Abelthar xx. civitates Amon evertit cum populis eorum. quando reversus suam deo optulit filiam. deinde Usbon filius Irel iudicavit eos an-

556 ff. Iudices 3, 9—11
 556 *gothonel* M¹, *i* über der
 Zeile von erster Hand
 557 *h* von *iepphone* von erster
 Hand über der Zeile
 558 *coepit* M
 558 Iudices 1, 11—13
 559 Iudices 3, 14
 561 Iudices 3, 15—30
 561 *aoth ambidexter* M, *Aotam*
Ambidexter Mansi
 565 Iudices 3, 31. unten 598
 566—568 Iudices 4, 2 3
 567 *Chanan* M
 567 *Astaroth* wol in *Aroseth*
 zu ändern

568—570 Iudices 4, 4 17 21 16
 568 *Syra* M Mansi, aber 569
 beide *Sisara*
 568 *nungenti* M¹
 569 beide Male *Iail* M wie ich
 drucke
 570 Iudices 6, 1 2
 571 *Mazia* M, *Alazia* Mansi
 572/573 Iudices 6, 11
 573/574 Iudices 7, 7 8, 28
 575/576 Iudices 9, 1
 576 Iudices 9, 49
 577 Iudices 9, 46
 577/578 Iudices 9, 53
 578 Iudices 10, 1 2??

580 Iudices 10, 1 ■
 580/581 Iudices 10, 3 4
 581 *eos* M, > Mansi
 581 beide xxx haben in M ein
a über sich
 582 die Namen wirklich so M
 582/583 Iudices 10, 7
 583 Iudices 10, 10
 585 Iudices 11, ■
 585 *Galaad* unter dem Schrei-
 ben aus *Galaat* M
 585—586 Iudices 11, 33
 587 *deo*[=*dō*]M, *domum* Mansi
 587 Iudices 11, 34—40
 587—589 Iudices 12, 8—10
 587 *Irel* M, *Israel* Mansi

nis VII. hic ex Bethlem fuit. et erant ei xxx. filii et xxx. filiae dimisse foris, et xxx. uxores duxit filiis suis, et mortuus est, et sepultus est in Bethleē. deinde Elom iudicavit eos annis x. hic Elom Zabulonites fuit, propterea in terra sepultus est 590 Zabulon. deinde Abdon iudicavit eos annis octo, filius fuit Farathonites. huic erant quadraginta filii, et xxx. nepotes ascendentes septuaginta equos. mortuus et sepultus est in Pharaton in terra Efrein in monte Elieth. deinde alienigene obtinuerunt eos annis XL., pro eo quod exaceruauerunt dominum, et traditi sunt Chananeis, qui in- 6² habitabant Ascalon, Gerara, Gaza, Azotum et Geth, | quinque civitates, quas Ionathā 595 filius Mathathie expugnavit. deinde Samsō filius Manoe et uxor eius Dalyla iudicavit eos annis xx. cuius virtus non poterat cōphēdi, qui plus occidit in morte sua quam quod in vita sua. deinde Samera iudicavit eos anno uno. hic percussit ex Allophilis sescentos viros praeter iumenta, et saluum fecit et ipse Israel. deinde pacem habuerunt annis xxx. his temporibus non erat dux in Israhel, et unusquisque 600 quod volebat, hoc faciebat. tunc tribus Benjamin delinquerat in facto Sodomitarum, et exterminati sunt a filiis Israel, et derelicti sunt viri sexcenti, qui fugerant ut evaderent. deinde Eli sacerdos, qui fuerat in Selō, ubi arca Dei constituta erat, et filii eius Ofni et Finees sacerdotes domini. Finees vero genuit Achitob et Beriochabel, qui Achitob Abimelech, et hic genuit Abiathar. qui et hic genuit Achimelec, a 605 Solomone in exilio religatus. et Eli nimis senex, et ambo filii eius peccatores in conspectu domini. hoc in tempore natus est Samuel, quem postulavit Anna uxor Helchane, cum esset sterelis et exaudivit illā dominus, et concepit et peperit filium, et vocavit nomen eius Samuel, dicens quoniam a deo omp petii illum. Heli autem fuit nonaginta annorum: oculi autem eius erant obducti, et non videbat, et iudicavit popu- 610 lum annis xx. et audito nuntio quod capta sit ab Allophilis arca domini, cecidit de sella, et mortuus est. tunc Samuhel successit ei, et iudicavit Israhel annis xx. hic Samuhel genuit filios, unum nomine Ioel, alium vero Abiathar. temporibus autem eius post captivitatem arcē ab Allophilis, quando occisi sunt Finees et Ofni filii Eli, tunc et ipse, audito nuntio, mortuus est, et a gentibus arca fuerat depredata. post 615 reditum autem eius quattuor loca fuerant sanctificata quę circuibat Samuel, id est Bethel, quę dicitur Luza, ubi visus est deus ab Iacob, et Galgala, ubi circumcidit Ihs

589—591 Indices 12, 11 12
 591—593 Indices 12, 13—15
 591 das *h* von *Farathonites*
 von erster Hand über der Zeile
 (593 ist kein *h* nachgetragen)
 593 Indices 13, 1
 593 hier *obtinuerunt* M
 595 *azontu* M
 595 Maccab α 5, 68 10, 78 usw
 595 *inathā* M, *Inathen* Mansi
 596 das erste *h* von *mathathie*
 von erster Hand über der Zeile
 596 Indices 16, 31
 597 Indices 16, 30
 598/599 Indices 3, 31. falsch *Sa-*
miera Mansi. oben 565
 599 *sescentos* kein Druckfehler

600 Indices 21, 24
 601 Indices 19, 22
 601 *bemin* mit *nia* über der
 Zeile, alles erste Hand, M
 602 Indices 20, 47
 603/604 Regn α 1, 3
 604 Regn α 14, 3 + 4, 21
 605 Regn α 22, 9 20 23, 6 30, 7
 [β 8, 17 Paralipp α 24, 3 6 31]
 605 Regn β 8, 17
 606 Regn γ 2, 26
 606 Regn α 2, 22 12
 607 Regn α 1, 27
 607 *Belchane* Mansi. Regn α 1, 1
 608 *sterelis* ist kein Druckfehler

608 Regn α 1, 20
 608 *illā* M, *eam* Mansi
 609 Regn α 4, 15
 610 falsch *videbant* Mansi
 610/611 Regn α 4, 18 G
 612 Regn α 7, 15 25, 1 28, 3 nichts
 von zwanzig Jahren Samuels
 613 Regn α 8, 2
 614/615 Regn α 4, 11 18
 616 *autem* > Mansi
 616 falsch *sanctificata fuerant*
 Mansi
 616—619 Regn α 7, 16 17
 617 falsch *Luza* Mansi
 617 Genes 28, 19
 617 Iosue 5, 9
 617 *h* von *Ihs* durchquert

- populum contra Hierico, et Masfat, ubi obtulit filiam suam Ieptha, et Armaten in domo sua, ubi fecerat altarium deo: sacerdos enim fuit iudex et propheta, sed ideo
 620 inter sacerdotes a nobis non est inmissus, neque Eli, quia inter Iudices computantur. hic enim conclusi sunt Iudicum anni quingenti sexaginta unu initii captivitatis alienigenarum. post hunc autem factus est Saul rex, quem dominus in bile sua populo Israhel dederat, per manus scilicet Samuelis unctum, cum asinas quereret patris sui Cis. qui regnavit in Israel annis XL. Bamma enim dicitur civitas, ubi unctus est
 625 ipse Saul. qui Saul habuit uxorem nomine Achima: ex hac genuit Ionathā, Iesiul, Esbal, Memfibos, et sorores eorum Merob et Melchol. et filius Ionathē Memfiboste genuit Macca. post hunc regnavit David in Israel annis XL. et menses sex. inter Samuel autem et David anni sunt XL. temporibus eorum erant sacerdotes tabernaculi testimonii decem milia ducenti sexaginta, et Levitę centum duodecim milia: sacerdotum autem erant principes viginti quattuor: qui sunt seniores viginti quattuor, et ista nomina eorum. ex genere enim erant Eleazar et Ithamar filiorum Aaron. prima sors Iarim, unde fuit Mathathias: secunda Bidae: tertia Choreb: quarta Serroib: quinta Miche: sexta Benjamin: septima Choos: octava Abia, unde fuit Zaccharias: nona Iesu: decima Iecchenir: undecima Enasib: duodecima Iachib: tertia
 635 decima Chobra: quarta decima Isba: quinta decima Banne: sexta decima Emmer: septima decima Chezir: octava decima Afesor: nona decima Phaner: vigesima Ezechiel: vicesima prima Achin: vigesima secunda Gamuel: vigesima tertia Dalea: vigesima quarta Mazia. hi sunt XXIII. quos David sacerdotibus p̄posuerat principes. quando enim de domo Abidda retulit arcam testamenti, et posuit ea in Sion
 640 in domo Aminadab, et inde transtulit eam, et posuit eam in domo sua. tunc hos sacerdotibus principes constituit qui p̄cederent populum ante archā testamenti. et Levitae fuerunt XXXIII. qui Levitis imperabant, ex genere enim erant Caat, Gesson, et Merarii: nam super eos fuerant quattuor, quorum nomina hec sunt. primus Eman, secundus Asaf, tertius Iditum, quartus Etham: fuit numerus ipsorum cum fratribus
 645 ipsorum docti cantare domino, omnis qui intellegit, ducenti octoginta octo. acceperunt etiam ipsi sortes diurne apparitionis iuxta magnum et iuxta pusillum perfectorum et discentium: excidit sors prima filiorum eius et fratrum eius ipsius Asafh illi, Ioseph, ipse et filii eius et fratres eius duodecim. secundus Godolias filii eius et fratres eius duodecim. tertius Zacchur, filii eius et fratres eius duodecim. quartus Iesdri, filii eius et fratres eius XII. quintus Natanas, filii eius et fratres eius XII. sextus Bicia filii eius et fratres eius XII. septimus Isdrael, filii eius et fratres eius XII. octavus Aseas, filii eius et fratres eius XII. nonus Matthanias, filii eius et fratres eius XII. decimus Semei, filii eius et fratres eius XII. undecimus Esdriel, filii eius et

618 Hierico und Ieptha sind keine Druckfehler: das h in Ieptha steht von erster Hand über der Zeile

618 Iosue 4, 19

618 Regn α 7, 6

618 Iudices 11, 34

621 unu ist kein Druckfehler

622 Osee 13, 11

622—623 Regn α 10, 1 + 9, 3

623 falsch quereret asinas Mansi

624 Actor 13, 21

624 Regn α 9, 12

625/626 Regn α 14, 50 49

625 Regn β 4, 4 [aber β 19, 24]

627 Paralipp α 8, 34

627 stimmt nicht zu Regn γ vergleiche was ich zu 513 angeführt habe

2, 11 Paralipp α 29, 27, ist entnommen aus Regn β 5, 5 Paralipp α

3, 4: vergleiche unten 672

628 629 die Zahlen kann ich

nicht belegen

630—638 Paralipp α 24, 6—18

633/634 Lucas 1, 5

639 vergleiche 669

640 Regn α 7, 1

642—662 Paralipp α 25, 1—31.

646 apparitiones M Mansi

647 Asafh ist kein Druckfehler

647/648 so die Handschrift

fratres eius XII. duodecimus Asabias, filii eius et fratres eius XII. tertius decimus Sa-
 bael, filii eius et fratres eius XII. quartus decimus Matthatias, filii eius et fratres eius XII. 655
 quintus decimus Iarimoth, filii eius et fratres eius duodecim. sextus decimus Anania,
 filii eius et fratres eius XII. septimus decimus Iesbachas, filii eius et fratres eius XII.
 7¹ octavus decimus Ananias, filii eius et fratres eius XII. nonus decimus Misael, filii | eius
 et fratres eius XII. vicesimus Eliath, filii eius et fratres eius XII. vicesimus primus
 Etth, filii eius et fratres eius XII. vicesimus secundus Gotholias, filii eius et fratres 660
 eius XII. vicesimus tertius Mazoth, filii eius et fratres eius XII. vicesimus quartus
 Ramasi, filii eius et fratres eius XII. hi sunt ducenti octoginta octo, qui præcede-
 bant exercitum filiorum Israel, et cantabant domino canticum. tunc etiam et David
 cum eis impletus spiritu sancto simul profetaverunt psalmos centum quinquaginta.
 quattuor enim erant qui cantabant domino principes constituti, ut diximus: primus 665
 Eman, secundus Asaf, tertius Iditum, quartus Etan, habebant septuagenos binos
 respondentes sibi in cymbalis et nablīs et cytharis. tunc non quod volebant, hoc
 psallebant, sed quod per eos spiritus adnuntiabat. viginti enim annis fuit arca in
 captivitate, et quadraginta annis fuit in domo Abiddare, xx. annis fuit in domo Da-
 vid regis, qui regnavit in Israhel annis XL. m̄ sex, de domo cuius tulit Saddoc filius 670
 Achitob qui in Nomba fuit, cornum, et unxit Salomonem pro David patre suo in re-
 gem. regnavit autem David septem annis in Chebron et triginta tribus in Hierusa-
 lem. in Chebron autem genuit filios septem, et sta nomina eorum: primitivus Am-
 mon, quem occidit Abessalon, cum incestasset Thamar: secundus Chaleb: tertius Abes-
 salon: quartus Ornias, qui propter Abisac Sunamitem Ornias a Salomone interfectus 675
 est, quoniam postulavit eam coniugem sibi. tunc Abiathar relegatus est, quod ipse
 eum unxerat in regem. Abiathar filius est Abimelech, qui fugiens solus salvatus est,
 quando occisi sunt trecenti quinquaginta sacerdotes a Doece Syro, quem rex Saul mi-
 serat: de ipso dixit David ad Saul Dilexisti malitiam super bonitatem, et iniquitatem
 super quam loqueris iustitiam. calliditatem Doece Syri incusat, qui se iustum in ser- 680
 monibus demonstrabat, et iniquitatem circa innocentes exercuit. et iterum Dilexisti
 omnia verba præcipitii lingua subdola, quibus incautos subito deiecit in mortem. hic
 autem Abiathar, qui tunc a morte evaserat, propter Orniam a Salomone relegatur,
 ut secundum sententiam domini nullus ex semine Eli in domo domini sacrificium ad-
 ministraret. quintus Aphantias: sextus Etheram, et Thamar soror Abessalon. nam in 685
 Hierusalem de Bersabe Uri Cetthei. Saman et Soban filii sunt David, fratres Salo-
 monis et Nathe, cuius Lucas evangelista ad Mariam originem demonstravit. simi-
 liter etiam et Salomonis Mattheus evangelista ad Ioseph originem demonstrat, ut

656 falsch *Ananias* Mansi
 662 falsch *Ramagi* Mansi
 662 Paralipp α 25, 7
 666 Paralipp α 15, 17—19?
 669 vergleiche 639
 670 vergleiche 627
 670 m̄ M, mensibus M
 670 Regn γ 1, 39
 671 Regn α 22, 11
 672 zu 627
 673 sta ist kein Druckfehler
 673 ff. Regn β 3, 2—5 Paralipp
 α 3, 1—3 werden nur sechs auf-

gezählt: nachher 685 tritt Tha-
 mar hinzu
 674 Regn β 13, 14 29
 675 Regn γ 2, 25
 675 *Sunamitem* habe ich nicht
 ändern mögen
 676 Regn γ 2, 17
 676 Regn γ 2, 26
 677 Regn γ 1, 25
 677 Regn α 22, 20
 678 Regn α 22, 18
 679 Psalm va 5
 681 Psalm va 6

683 Regn α 22, 20
 683 Regn γ 2, 26
 684 Regn α 3, 13
 685 Regn β 13, 1
 686 Regn β 11, 3 12, 24
 686 nach *Cetthei* muß *Salomo-*
nem oder *Salomon* und noch *Ei-*
niges fehlen
 686 Regn β 5, 14
 687 Lucas 3, 31 23
 688 Matthaueus 1, 7 16

- appareat eos de una tribu exire, et sic ad Christum secundum carnem venire, ut con-
 690 pleatur quod scribitum est Ecce vicit leo de tribu Iuda, radix David: leo ex Salo-
 mone, et radix ex Nathā. Salomon autem genuit Roboam, et Natham genuit Mat-
 thā tunc accepit regnum Ieroboam filius Nabath ex uxore nomine Sorū, quē
 vidua mansit. temporibus multis servus Salomonis contra Roboam filium Salomonis,
 servus cum domino regnum adeptus est. et in primo anno regni sui fecit vaccas au-
 695 reas duas: unam dedit in Dan et unam posuit in Bethel. tunc dixit ad plebem Suf-
 ficiat vobis ascendere in Hierusalem: ecce dii tui, Israhel, qui te eduxerunt de terra
 Egypti. hic Hieroboam regnavit in Samaria annis xxx quattuor. et fuit scisma inter Ro-
 boam filium Salomonis et Hieroboam filium Nabath, et proelium erat inter eos omnibus
 700 diebus vite eorum, sicuti nunc inter veros christianos et falsos catholicos. hic Hiero-
 boam genuit Nadab ex uxore nomine Anna: et regnavit annis duobus. huic successit
 Basaa filius Achia, et regnavit annis xxiii. post hunc Ela filius Basa regnavit annis
 duobus. post Elā regnavit Zambri annis dece et octo. cum Thamenī annis sex, et solus
 annis xx unu. ipse est Zambri, qui genuit Achab, qui habuit Hiezabel filiam Elā
 regis Sidoniensium. hic Achab regnavit annis xx unu. et genuit Ochozian. et regnavit
 705 annis duobus. et alius filius Achab nomine Ioram regnavit annis xii. post hunc
 regnavit Hieu filius Mannase annis xxviii. tunc Iosebeth filia regis Iudē, id est filia
 Iorā soror Ocoziē abscondit Ioas filium fratris sui Ocoziē regis Iudae a facie Ieu an-
 nis octo in domo domini sub Aod sacerdote. sub ipso Ieu Azael rex Syriē reliquit
 de exercitu Israhel quinquaginta equites, decem curros et mille viros secundum Elisei
 710 prophetiam. huic Ieu successit Iochas filius eius, et regnavit annis decem et septem.
 et Iochas genuit Ioas, et regnavit annis sedecim. Ioas genuit Hieroboam, et regnavit
 annis xii. Hieroboas genuit Zacchariā, et regnavit menses sex. post hunc regnavit
 Sellem filius Narmin mensem unum. post hunc Manee filius Gaddi regnavit annis decem.
 hic Maneē genuit Facia, et regnavit annis duobus. huic successit Facee filius Rome-
 715 liē, et regnavit annis xx duobus. conlato aū libro preteritorū inventum est quod

- | | | |
|---|----------------------------------|------------------------------------|
| 690 Apocal 5, 5 | 702/703 Regn γ 16, 21—23 | 711 Regn δ 13, 9 |
| 690 Isaias 11, 1 | 702 sex Mansi, jetzt in M nicht | 711 Regn δ 14, 16 |
| 691/692 Lucas 3, 31 | mehr lesbar | 711/712 Regn δ 14, 23 |
| 692 Regn γ 11, 26 | 703 xx unu M, xii Mansi | 713 Regn δ 14, 29 + 15, 1 |
| 693/694 muß unvollständig sein | 703 Regn γ 16, 31 | 713 falsch Narmi Mansi |
| 694—697 Regn γ 12, 28 29 | 704 Regn γ 22, 40 | 713 von mensem ist jetzt nur |
| 697 Regn γ 14, 20 | 705 vor regnavit + etc[so] Man- | m, vielleicht sē da: von unum |
| 697—698 Regn γ 14, 30 | si gegen M | glaube ich un noch zu erkennen. |
| 698 prelium M ¹ , o über der Zeile | 705 Regn δ 1, 17 | also ruht mensem unum fast nur |
| 700 nabab M, nicht von erster | 706 Regn δ 10, 36 | auf Mansi |
| Hand zu nadab gemacht | 706 Mannase ist kein Druck- | 713 Regn δ 15, 13 |
| 700 Regn γ 14, 20 15, 25 | fehler: Namsi Regn δ 9, 2 | 713 Regn δ 15, 17 |
| 700 huic M, > Mansi | 706/707 Regn δ 11, 2 + 21 | 714 Regn δ 15, 22 23 |
| 701 Anfang wirklich Basaa M | 708 von Ieu ist nur eu zu sehen, | 714/715 Regn δ 15, 27 |
| 701 Regn γ 15, 27 + 33 | der Anfang des Namens steckt | 715 aū libro will ich allenfalls |
| 701/702 Regn γ 16, 8 | im Einbände | zu erkennen meinen, preterito ist |
| 702 Regn γ 16, 15 zeigt daß | 708 Regn δ 11, 4 | mehr gerathen als gelesen, rū |
| der Text verderbt ist | 708/709 Regn δ 13, 3 7 | ist sichtbar. gemeint ist Paralipp |
| 702 dece ist kein Druckfehler | 710 Regn δ 10, 35 + 13, 1 | α 5, 26: vgl Regn δ 15, 29 17, 3—6 |

- 7² temporibus Facee filii Romelię ascendit Teglafellasar rex Assyriorum, |
 1 et transtulit Roben Gad et dimidia tribu Manasse usq: ad terminos Neptali, et 717
 disperdit eos
 2 filiū Romelię regnavit Oseę an̄ VIII. hunc humiliaverat Salmanasar rex Asyr, nā 718
 et fuit ei offerens munera an̄ v
 3 tunc conptus ē Salmanasar ip̄s Oseę mittentē ad Egyptū et parantem ei *insidias*. 719
octavo an̄ regni ēī vinxit eū et misit in *car*
 4 cerē, et in nono anno transmigravit eum cum populo Isrl civitatib 720
 Medorū, et dispersit eos illic. hoc primo anno
 5 regni Achaz factū est regis Iudę. tunc et Tobias cū . hic Sal- 721
 manasar genuit Sennacherī. ip̄s
 6 ē, ■ quo sub nocte una occidit angelus domini virorum centum octoginta quinque 722
 milia. inter captivitatem Samarie in
 7 Nineve et Hierusalē in Babyloniā anni s̄ centum XLIII m̄ VI d̄ x. ambo ad capti- 723
 vitem simul indulgentiā pceperunt,
 8 et uno tempore p Esdrā et Zorobabel ad suam terram adscendeī. illi Samari- 724
 tani fuerunt in captivitate Nineve an̄ xv,
 9 et hi qui fuer̄ in Hierosolymis an̄ LXX fuer̄ in Babyloniā. Redeamus ad Nathā 725
 fratrem Salomonis, unde Maria originē
 10 trahit. hic Nathā genuit Matham. Matthā genuit Enā. Enā genuit Eliaci. Eliacim 726
 genuit Iona. Iona gē Ioseph. Ioseph
 11 gēn Iuda. Iuda gē Symeon. Sym̄ gē Levi. Levi gē Mathati. Mathati gē Iorim. 727
 Iori gē Eliezer. Eliezer gē Ieu. Ieu ge
 12 Erer. Erer gē Eldaman. Eldaman gē Chosa. Chosa gē Addi. Addi gē Melchi. 728
 Melchi gē Neri. Neri gē Salatihel. Salati
 13 hel gē Zorobabel. Zorobabel gē Rhesa. Rhesa gē Anna. Anna gē Iuda. Iuda 729
 gē Osech. Osech
 14 Mathati. Mathathi gēn Naum. Naū gēn Iose. Iose gē Gennen. Gennen gēn Melchi. 730
 Melchi gen Levi. Levi gen
 15 Nathā. Nathā gēn Eli. Eli gē Iosef. Iosef gē Ioachim. Ioachim gēn Mariam. 731
 hec est Maria
 16 anno quadragesimo primo imp̄ Augusti imperatoris. supervixit autem Augustus 732
 ab anno s̄ ann̄ xx.

716 Ende ist *yrriorum* für mich
 unerkennbar

717 ff. habe ich die Zeilen der
 Handschrift als Zeilen wiederge-
 geben, damit die Leser für ihre
 Ergänzungen ein Maß haben. was
 in liegender Schrift gedruckt ist,
 habe ich nicht selbst gesehen,
 sondern aus Mansi entnommen.
 die Belichtung der Cathedralbi-
 bliothek in Lucca ist für meine
 Augen unvorthellhaft: ich mußte
 auch sehr eilig arbeiten, da ich
 trotz aller mir entgegengebrach-
 ten echten Freundlichkeit sehr

wohl fühlte wie sehr ich, um
 dessen willen stets einer der Her-
 ren Domherren in der sonst un-
 benutzten Bibliothek sitzen muß-
 te, im Wege war

718—720 Regn δ 17, 3—6

719 der Schaft des *p* von *con-*
ptus ist durchquert, also *con-*
pertus die Lesart Ms

720 *primo* gegen Regn δ 15, 30
 und gegen Regn δ 17, 1

722 Regn δ 19, 35

723 Ende der Schaft des ersten
p in *pceperunt* ist gestrichen:
 also *perceperunt* gemeint

724 *p* = *per* durch Abkür-
 zungsstrich

724 meine Eine Abschrift hat
ascenderunt

726—731 Lucas 3, 23—31

724 Ende XXII Mansi

725 *qui* > Mansi

727 das andere Mal vielleicht
iēū M

732 das *a* von *anno* ist groß
 vor die Zeile gerückt

732 Ende die Zahl xx ist nicht
 sicher, xv Mansi

	huic successit Tiberius Cesar, cuius $\overline{\text{an}}$ xvi passus	17
	Anna et Caipha sacer. hic conclusi sunt anni quingenti LXXIII. inibi cap	18
735	pas dñi n̄ ihū xp̄i ab undecimo $\overline{\text{an}}$ Ioachim regis. idem a primo $\overline{\text{an}}$ captivita- tis Hierusalem	19
	autem dñi usque apostolorum Petri et Pauli $\overline{\text{an}}$ xxviii passi Nerone bis	Ne 20
	ronisque iterum futura est sub Enoch et Helia. hic Nero ipse est cuius nomen	21
	Iohannes	dec
	sexis. hic sapientia vertitur, ut computetur per eras nomen illius qui dicitur	22
	a n t i c r h i s t u s.	23
740	I XIII XVIII VIII III XVII VIII VIII XVIII XVIII XX XVIII.	24
	fit numerus collectus sescentum LIII ho	25
	nomen Antichristi. nam et in secretis legimus	26
	dicitur civitas in occidente ubi adhuc tenetur inclusus	27
	quando veniet Antichristus. nunc autem multi	veniet Antichristus 28
745	fuissent ex nobis, nobiscum utique permansissent. ab ipso Nerone	29
	anni LXXIII. hic pseudo	
	apostolus qui secundus extitit acerrimus christianorum debellator	30
	Neroni et portio episcopi scilicet CLIII	31
	xxviii, neque ipse inmodicus persecutor evangelii tempore	32
	vii in cuius persecutione p̄ceptores plurimi passi sunt	33
750	gloriosos in urbe	34
	■ tolerabilis persecutor Labiano episcopo in urbe	35
	Kartaginis episcopus fuit. sub ipso Decio passi sunt Rome Sempronius Iul	pater 36

738 ff. vergleiche mit dem von AReifferscheid in der bibliotheca patrum latinorum italica (1871) II 36 abgedruckten Stücke der in der Ambrosiana F 60 sup liegenden excerpta bobiensia (ich löse die Abkürzungen auf, so weit dies angeht):

haec sunt nomina q. habet antichristus in .g.
cum suis litteris et numeris. in una quaque
littera cum interpretationibus earum:
I L CCC V XL LXX CC
Φ N T E M O C : Id honorius 33
ccc x v ccc i L
T I E T Φ N . id sol: —
I C L LXX ccc XL
Φ P N O Y M E: id nego
III v L CC v c x xx LXX CC
Γ E N C E P I K O C

Wo Reifferscheid Antemos = Anthemios, Tietan [Τιταν], ἀρνούμεε erkannte. Αντε-
μος Τιταν αρνούμε = 666, aber Γενσεριχος liefert 663

733 passus die Mitte der Zeile,	741 f von fit groß vor die Zeile	oben 231
deren andere Hälfte unlesbar ist.	gerückt	744 quando unsicher, das an-
est dominus Christus reicht zur	740 die beiden letzten Zahlen	dere veniet Antichristus (acti sunt
Füllung nicht aus	habe ich ergänzt. Mansi hat xx	Mansi) ganz unsicher
734 nach cap fast eine halbe	und XVIII	745 Iohann α 2, 19
Zeile verloren	741 nach collectus scheint noch	752 oder Karthaginis ? ich
737 iohannesich, Mansilabanius	a zu stehn	schrieb beides ab
737 Apocalyps 13, 18	742 was sind das für secreta?	

- cum factus esset homo in animam vivam, et esset solitarius adparens in oculis dei, quem tamen in abdito duos in unam carnem fecisset, palam ostendit, os de
- 5 ossibus eius sumens, ex eadem unamque carnem mulierem illi faciens, adparuerunt duo in unam carnem. et cum illam vidisset, ita se agnoscens in illam et ex se prolata | testatus lingua ait Hoc os de ossibus meis est, et caro 62² ista ex carne mea est: propter hoc mulier vocabitur. et per invidia zaboli qui iam pridem ceciderat Lucifer de caelo qui mane oriebatur, mors introivit in
- 10 orbem terrarum, ita ut per mulierem abundaret poculum mortis, et per auctorem vitae vox salutis adpareret in tabernaculis iustorum, et claresceret per virginem resurrectio mortuorum. ipse enim Adam quem dominus eduxerat a dilecto suo, et ex limo terrae evocavit, vultum quidem nativitatis a dilecto suo, id est ab speculum maiestatis, et carnem e limo terrae. cognovit mulierem
- 15 suam, et peperit hominem primogenitum suum, quem nuncupavit nomine Cain. quem ille superbus Lucifer stella amaritudinis seduxit, ut germanum suum pastorem ovium interimeret parricida terrae cultor. deinde genuit Adam loco Abel. de quo ait mater Comparavi hominem per deum: et vocavit nomen eius Seth. cuius nomen latina lingua resurrectio interpretaetur, quoniam per ipsum suscitavit deus semen iustorum, per quam progeniem pervenitur usque ad Christum
- 20 ducem, vitae auctorem, | qui suscitavit in se, et per semen iustorum. ipse 63¹ enim Seth (ut resurrectio) genuit Enos, qui appellatus est latina lingua renovatio. Enos genuit Cainan, cuius nomen appellatur natura dei. Cainan genuit Malelehel, qui interpretaetur plantatio dei. Malelehel genuit Iared, cuius nomen
- 25 interpretaetur descensio. Iared genuit Enoch, cuius nomen latina lingua renovans dicitur. Enoch genuit Mattusalam, cuius nomen appellatur missus. Mattusalam genuit Lamech, qui appellatur bonae mentis. Lamech genuit Noe, qui interpretaetur requies, quoniam de ipso profetavit pater eius dicens Hic nobis davit requiem ab omnibus operibus nostris. Enoch, quem cum iustum invenisset dominus, antequam eum transferret, genuit Mattusalam. qui una cum Helian
- 30

3 Genes 2, 7

3 Genes 2, 18

4/5 Genes 2, 23

6 Genes 2, 24

6 das erste *illam* ich, *il* mit einem Loche, in dem nur zwei Buchstaben (*lā*) verschwunden sein können, danach

6 *vi* von *vidisset* steht nach dem ZeilenEnde, vielleicht nicht von erster Hand

7/8 Genes 2, 23

8—10 Sapientia 2, 24

9 Isaias 14, 12

11 Psalm *plē* 15

14 nach *terrae* ein Komma zu setzen, reicht als Hülfe nicht aus

14/15 Genes 4, 1

16 Isaias 14, 12

16/17 Genes 4, 2

17/18 Genes 4, 25

18 die Worte *de quo* bis *deum*

gehören an das Ende der Zeile 15

18 Genes 4, =

20 *deus* ich. C bietet die Rückseite des zu 6 erwähnten Lochs:

C wird *dś* gehabt haben

20 Proverb 11, 21?

22 Genes 4, 26 und 5, 6

23 Genes 5, 9

23 Ende *cain* C¹, aber von erster Hand *an* über der Zeile

24 Genes 5, 12

24 Genes 5, 15

25 Genes 5, 18

26 Genes 5, 21

27 Genes 5, 25

27 Genes 5, 29

28/29 Genes 5, 29

29 Hebr 11, 5 + Genes 5, 22

30/31 Apocal 11, 3

30 *transferret* C

oportuit prophetare in novissimo tempore diebus mille cc. lx : quos et interficiet Antichristus ubi et dominus eorum crucifixus est, in regno utique romano, non in Calvariae locum. Cain vero, cuius nomen interpretatur crescens, id est perseverans in malitia superbiae, genuit Enos. Enos genuit Gedam. ipse est qui habuit murorum scientiam. Gedam genuit Malelelech, cuius nomē interpretata- 35
63² tur auditio fortis. Malelelech genuit | Mattusalam. Mattusalam genuit Lamech illum qui habuit duas uxores, una nomine Ada et alia nomine Sella. ipse occidit virum in vulnere suo, et iuvenem in libore suo. qui et ait Septiens vindicatum est de Cain, de Lamech autem septuagies septiens. quem adparet occidisse Cain. Lamech genuit Tobel, qui est pater inhabitantium in taberna- 40
culis. et alium genuit Iubal. ipse est qui ostendit psalterium et cytharam. qui de Ada nascitur, Iubal, de Sella vero nascitur Tobel qui fuit faber ferrarius et aerarius, et habuit sororem nomine Noemma. ipsa est quae psallebat voce, non organo. per hanc progeniem excrevit multitudo hominum quoadusque adveniret super eos horrenda catago, et cooperuit eos cataclysmus et disperdit 45
eos, quoniam miscuerunt se filii dei cum filias hominum, ex quibus nati sunt gygantes.

Sem post diluvium genuit filios sex:

Elam, ex quo Elamitae nati sunt.

secundus Assyr, ex quo Assyrii, quem Nebroth gygans nepos Cham exclusit de 50
terra Sennar, id est, de terra servili: tunc fugiens condidit Nineve et Rooboth et Calechi et Dasē.

tertius filius Arfaxat, qui dictus est leo veniens, ex quo Chaldaei.

quartus filius Lud, qui interpretatur nascens, ex quo Lazones.

64¹ quintus filius | Aram, qui interpretatur altus, ex quo Itei nati sunt. 55

sextus filius Canaan, qui interpretatur natura dei, ex quo veniunt Lydii.

Filii Aram, nepotes Sem.

primus filius Obs, qui interpretatur chorus.

secundus Ul, qui dicitur in perpetuum, ex quo Armenii veniunt.

31/32 Apocal 11, 8

34 Genes 4, 17

34 Genes 4, 18

35 Genes 4, 18

36 Genes 4, 18

36/37 Genes 4, 18

37 Genes 4, 19

38 Genes 4, 23

38/39 Genes 4, 24

39 *septuages* C¹, nach *g*, wohl von erster Hand, *i* über der Zeile.

bemerke den Wechsel *es ens*

40 *tobel* Cs darf wegen *thobel*

M 64 nicht geändert werden, der Relativsatz steht aber Genes 4,

20 und nicht 4, 21

41 Genes 4, 22

42/43 Genes 4, 22

42 *e* und der linke Theil des *r* von *faber* erster Hand auf Rasur

44 vielleicht *orcano* C: der am *c* hangende Schwanz scheint mir jünger. am Worte hat man überhaupt ändern wollen

46 Genes 6, ■ 2

48 Genes 10, 21 ff.

49 Genes 10, 22

50 Genes 10, 22

50/51 Genes 10, 8 + 10

51 Genes 10, 11 12

52 *le* von *calechi* ausgeblieben

53—55 Genes 10, 22

56 wegen M 99 durfte *Chanaan* nicht geändert werden. nach C 23 M 29 ist *Cainan* die richtige Lesart

57—60 Genes 10, 23

58 *inpraetatur* C¹, *ter* von erster Hand über der Zeile

- 60 tertius Cateria, qui interpretaetur superans, ex quo Casfeni.
 Filii autem Salae, qui est filius Arfaxat, qui dictus est leo veniens, et ideo
 leo veniens, quia ex ipso venit dominus Christus leo fortis. hic Sala interpre-
 tatur nuntius. ex ipso natus est Heber, qui interpretatur trans flumen. Sala
 ergo genuit Phalech.
- 65 Phalech genuit Ragau.
 Ragau genuit Seruch.
 de Iectan Indii.
 de Salech Bactriani.
 de Soromot Arabes Minaei.
- 70 de Iduram Camerii.
 de Odera Mardi.
 de Iezel Parti.
 de Declam Cedrusi.
 de Gabel Scytæ.
- 75 de Abimelech Scani.
 de Sabeu Arabes.
 maius de Ebilath Gymnosofistæ.
- hii tribus Sem sortiti sunt terram a Persida et e Bactranon usque India, lon-
 gitudine a Rinocorura usque ad Gadis, quæ est usque ad austrum. ipsa est
- 80 pars orientis, et habent fluvium Eufraten.
 Item tribus filiorum Cham.
 Cham genuit Chus, ex quo Aethyopes.
 | de Mestrau Aegypti.
 de Ful Trogoditæ.
- 85 de Canaā Afri et Phoenices.
 Filii Chus
 primus Siba, qui interpretaetur Tolle et veni. ex ipso Sabaitæ.
 secundus Ebilach, qui interpretaetur parturiens.
 tertius Sebeth, id est tolle tu.

64²

60 zu *casfeni* am rechts be-
 schnittenen Rande, nicht von er-
 ster Hand,

q̄ m
quod
ter
quo

das Fehlen des vierten Sohnes ist
 mithin bemerkt worden. lies:
quintus M[es]. die anderen Buch-
 staben kann ich nicht ausfüllen

61—63 Genes 10, 24

61 *filii C¹*, dazu über der Zeile
 + *i* von erster Hand

62 Apocal 5, 5

63/64 Genes 10, 25

63 Ende statt *Sala* schreibe
Heber

65 Genes 11, 18

66 Genes 11, 20

67 Genes 10, 26

68—77 Genes 10, 26—29 (unvoll-
 ständig: vergleiche M 166—173)

69 *min* die Handschrift

73 *de clam* die Handschrift

76 *u* von *sabeu* war im Texte
 verklebt, und ist deshalb von C¹
 über der Zeile wiederholt worden

78 C scheint *et ebactranon* zu
 meinen

79 *e* des *quæ* geht aus dem
 Rahmen der Schriftbreite heraus,
 und ist vielleicht später

81—85 Genes 10, 6

86—93 Genes 10, 7 8

87 ff. eine spätere Hand hat hier
 die durch ihre Anfangsbuchsta-
 ben ausgedrückten Zahlen des er-
 sten Schreibers vervollständigt.
 derartiges anzumerken lohnt nicht,
 und wird auch in Zukunft nicht
 angemerkt werden

- quartus Regma, id est clamatus. 90
 quintus Sabacatha, id est ornatus.
 sextus Nebroth, id est rebellans. ipse gygans venator ante dominum.
 secundus Esraim, id est totum mollens. ipse genuit Ludin, ex quo Lybii, qui
 interpretaet^s sui negotii homo. hic Esraim filius Cham genuit filios sex.
 primus Ludin, id est (ut dictum est) sui negotii homo. 95
 secundus Cmimcg, id est prophetatus est.
 tertius Latin, id est iracundus.
 quartus Neptabiim, id est inflatus.
 quintus Patrosyn, id est crudus.
 sextus Caslonin, id est cornutus, ex quo Phylistini et Captorini. 100
 tertius vero filius Chā Fut, id est profectus hic nusquam comparuit.
 quartus filius Chanaan, id est adorans iniquitatem, qui genuit filios undecim.
 primus Sydona, id est exivit in iudicium venatrix. ex ipso Sydonienses. inde
 Zezabel.
 secundus Cettheus, id est peccans. 105
 tertius Iebusaeus, id est confusus. ipse aedificavit Iebus, quae est Hieru-
 salem.
 quartus Amorraeus, id est uiliabundus.
 quintus Gergesseus, id est creditus.
 sextus Euuaeus, id est colober. 110
 septimus Aruceus, id est scotomatus, ex quo Tripolitani.
 octavus Asenneus, id est non est eius.
 nonus Assyrius, id est iracundus.
 decimus Samareus, id est audivit reum.
 undecimus Amatheus, id est delinquens. 115
65¹ hii sunt fli Chanaan | xī, quorum terminum habitationis eorum a Rinocorura
 usque ad Gadis ad austrum. quorum tribus dispersa est a Sydona usque quo
 veniatur Gerara et Gaza et Ascalonia, Azotum et Geth, usque quo veniatur So-
 doma et Gomorra et Seboym et Segor, ubi Loth confugiit. ipsa est terra Cha-
 naan, quae habet fluvium Geon. 120

Tunc aedificaverunt turrem ex lateribus coctis et uitumen proluto, et ibi
 confudit deus linguas eorum. et tunc apparuit secundum Heber lingua hebraea.

Gentes vero quae de ipsis sunt, Aethyopes Trogoditae Isabini Sciofagi Alani
 Aegypti Phoenices Lybii Marmarici Cari Phylistei Mussi Mussonici Friges Ma-

92 Genes 10, 9

93 Genes 10, 6

93 Genes 10, 13

94—100 Genes 10, 13 14

94 filios C

96 cmimcg C, emimcg Cc

101 102 Genes 10, 6

102—115 Genes 10, 15—18

106 das andere *e* in *Iebusaeus*
 hat seinen Mittelstrich nicht von C111 *scomatus* C¹, über der Zeile
 von erster Hand, aber später auf-
 gefrischt, *to*

117—119 Genes 10, 18 19

118 *asalonica* C¹, *c* von erster
 Hand über der Zeile119/120 wer 80 170 vergleicht,
 wird *Chanaan* in *Cham* ändern

121 Genes 11, 3

121/122 Genes 11, 7

122 Genes 11, 16

- 125 cedones Bitinii Nomadi Cilices Maurusi Cretes Magartheni Numidi Meroni. qui optinuerunt ab Aegyptum usque ad Oceanum a Rinocorura, quae dividet Syriam et Aegyptum, usque ad Gadis longitudinem.
quibus sunt civitates seu regiones
Aegyptus.
- 130 Aethyopia quae aspicit Indiam.
et alia Aethyopia unde prodit Robus fluvius qui aspicit contra orientē.
Thebais.
Lydia quae extendit ad Cyrenas quae est Pentapoli.
Marmaris.
- 135 Sirtis.
Nasamonas.
Tautamona.
Lyiba.
Lepthi magna quae extendit usque ad Syriam inus.
- 140 Numidia.
Masuria.
Mauretanea.
| quae extendit usque ad statuam Herculis. 65²
et sunt illis insulae Cossura Lampadusa Gaulos Meleta Circina Moenis Sar-
145 dinia Galata Corsica Cretes Rhodos Thera Carpatas Chios Astipalis Lesbos Te-
nedus Iamrus Iassus Samos Chomos Chydus Nisyros Ciprus. hii sunt termini
sive insulae seu gentes tribubum Cham cum regionibus suis.
Item generatio Iafet.
Iafet genuit
- 150 primus Gameri, id est mensuram, ex quo Cappadoces.
secundus Magog. hic optinuit Pamphyliam. ex ipso Celatae et Galatae.
tertius Mazias, ex quo Medii. hic optinuit Partiam.
quartus Lotā, ex quo Greci.
quintus Elisa, id est ad me veni. ex ipso Siculi.
- 155 sextus Thober, id est uerans, ex quo Hettali.
septimus Mosoch, id est tollere, ex quo Defantes Inlyrii.
octavus Thiras, id est lanciator, ex quo Traces et Tyrii, qui optinuerunt Car-
thaginem ut coloni.

126 *dividet* ist kein Druckfehler
131 *robust* kann allenfalls *rubus*,
aber nicht *rabus* gelesen werden
139 auch *Syria minus* darf ge-
lesen werden
142 wirklich *mauretanea* C. die
folgende Zeile ist wohl hier un-
mittelbar anzuschließen

148—158 Genes 10, 2: freilich
Elisa 154 gehört nicht her (Ge-
nes 10, 4)
150 ff. ich weiß natürlich seit
Ostern 1833, daß *genuit* den Ac-
cusativ nach sich zieht: zur Zeit
Cs (der auch hier nur Anfangs-
buchstaben schreibt) hat man die

Construction schwerlich überacht
Namen weg geführt
156 weil der Schreiber gelernt
hatte, *includere* sei richtiger oder
feiner als *illudere*, schrieb er *In-*
lyrii statt *Illyrii*
158 Vergil Aeneide α 13. oben
M 157

Lotan filius Iafet genuit filios sex.

primus Esrifan, ex quo Saurobatae.

160

secundus Tharsis, id est lanciator, ex quo Hiberii.

tertius Citthim, id est Oalcote, ex quo Macedones.

quartus Rhodii, id est maius diis, ex quo Armenii.

quintus Ascanaz, ex quo Sarmatae.

sextus Tyrrenin, ex quo Romani et Latini.

165

et sunt termini eorum a Media usque ad Gadis, quae est ad aquilonem. hii optinuerunt Pamphyliam, Partiam et omnem Greciam Rodiam Ciliciam, ex quibus Rodii | Mazianitae Tharsenses Carthaginienses.

et habent insulas quae aspiciunt aquilonem Britias Sicilia Eubia Rodus Chios Lesbos Citera Trace Sacintus Cefalenia Corgira. quae habent fluvium Tygris. 170

Redeamus ad progeniem Sale filii Arfaxat nepotis Sem pronepos Noe.

Sala genuit Heber. Heber genuit filios duos: primus Phalech, id est partitus, secundus Iectan, id est pusillus.

Iectan genuit filios duodecim.

primus Elmadan, id est agitatus.

175

secundus Saleph, id est alienatus.

tertius Soromoth, id est domus mortis.

quartus Seruch, id est visibilis.

quintus Odorrem, id est satis altum.

sextus Azaer, id est levis.

180

septimus Declaz, id est transi hinc.

octavus Abimelech, id est nubilum.

nonus Soba, id est tolle veni.

decimus Supher, id est lumen curationis.

XI Ebilath, id est ostende hoc.

185

XII Iobab, id est amans deum.

hii sunt XII filii Iectan, quorum conmoratio facta est a Messa usque quo venias Gophera montē orientis.

Hii sunt tribus filiorum Noe secundum creatura eorum et secundum gentes

159—163 Genes 10, 4

163 *rhorii* C¹, dazu (nachdem sie das falsche *r* gestrichen) die erste Hand über der Zeile *d.* *maius* bedeutet »vielmehr« = *μᾶλλον* (oben 77): um seinetwillen ist *diis* zu *rhodiis* zu ergänzen

164 und 165 gehören nicht her: Genes 10, 3 ist *Ascanaz* ein Sohn *Gamers*, über 165 enthalte ich mich des Urtheils

171 Genes 11, 12

172 173 Genes 10, 23—25

172 war an der ersten Stelle zuerst *haber*, doch ist dessen *a* von erster Hand gestrichen, und von erster Hand *e* über der Zeile zugeschrieben worden

174—188 Genes 10, 26—30

177 *mortis* hat *i* von erster Hand über der Zeile

180 am linken Schafte des *u*

von *levis* ist von erster Hand eine Schleife angesetzt, so daß man *lepus* lesen könnte

185 *o* von *hoc* von erster Hand über der Zeile

187 *venias* von erster Hand auf Rasur, die zwei Buchstaben mehr hätte fassen können

188 *Gophera* ist in *Sophera* zu ändern. PdeLagarde, Mittheilungen 2 26 4 200^r

190 illorum. ab his dispersae sunt insulae gentium post diluvium, quia fuit terra labium unum, et vox una omnibus. tunc Noe avus eorum divisit filiis suis terram in qua habitarent. et sortitus est Sem primitibus partem temperiem, Cham sortitus est partem calidam, | Iafet sortitus est partem frigidam. 66²

Abiit autem Cham in partem fratris sui maioris, quae est tranquilla post mortem Noe patris eorum, et per vim invasit eam genus illius annis multis, et fecerunt ibi omnem malignum. haec est terra promissionis. et quoniam de semine Sem nascitur Abraham in sorte paterna, illum restituit dominus, id est filios Israhel, qui sunt semen eius, ut conpleretur sententia Noe dicentis Si quis transgressus fuerit limites fratris sui, gladio et igne morietur.

200 Revertamur ad generationem Falech. Falech genuit Ragau, id est vide nam. Ragau genuit Seruch, id est fascis visibilis. Seruch genuit Nachor, id est longitudo. Nachor genuit Tharra, id est odor suavitatis. Tharra genuit filios tres. primus Arran, secundus Nachor, tertius Abram. Arran genuit filios tres, primus Melcha, secundus Iescan, tertius Loth, id est liueratus. Nachor genuit filios octo: 205 primus Obs, secundus Bauz, tertius Gamuel, quartus Canazat, quintus Bathuel, sextus Faldas, septimus Azan, octavus Iudul. Bathuel genuit filios duos, Laban et Rebeccha. Laban genuit filias duas, Lya et Rachel. item Nachor genuit filios III de concubina Regma. primus Guam, secundus Thaber, tertius Thocos, quartus Mochas, qui habitaverunt cum suis omnibus | in Mesopotamia Sy- 67¹

210 riae. Arran genuit Loth. Loth genuit filios duos, Amman, id est aqua paterna, et Moab, id est plebs mea. de Amman venit filia Pharaonis regis Aegypti quam habuit Salomon uxorem: unde progenies pervenit usque ad Iosef qui dispensaverat virginem Mariam. de Moab vero oritur Ruth quae fuit proavia David, unde venit ad scā Maria.

215 Abrahæ progenies, qui dictus est pater gentium.
Abraham genuit filios novem.

de Sarra genuit Isaac de libero matrimonio. de Agar ancilla aegyptia Ismael et Eliezerum. de Cetthura concubina genuit filios sex. primus Lebda, secundus Bauz, tertius Iectan, quartus Mazian, quintus Ieboc, sextus Coseri.

190 illorum war eorum, ill erster Hand über dem von erster Hand gestrichenen e

190 Genes 10, 5

190/191 Genes 11, 1

198/199 Deuter 19, 14 ist nicht gemeint

200 Genes 11, 18

200 Ragau C¹, a von erster Hand über der Zeile

201 hier von Anfang an Ragau

201 Genes 11, 20

201 Genes 11, 22

202 Genes 11, 24

203 Genes 11, 26

203/204 Genes 11, 29 + 27

204—207 Genes 22, 20—23

206/207 Genes 24, 50 + 22, 23: besser noch Genes 25, 20

207—209 Genes 22, 24

210 Genes 11, 27

210/211 Genes 19, 37 38

211 Regn γ 3, 1

212 Matth 1, 16

213 Matthaeus 1, 5

215 Genes 17, 4

217 keine Interpunction in C, aber mit *matrimonio* schließt eine Zeile. Sarra war ja eine Freie,

Agar eine Slavin

217 Genes 21, 3

217 Genes 16, 15

218 Genes 15, 2 beweist nichts, die Haggada beweist

218—219 Genes 25, ■ 2

Iectan genuit filios tres. primus Abaudus, secundus Temnan, tertius Dedan. 220
Dedan genuit filios quinque. primus Raguel, secundus Nabel, tertius As-
sur, quartus Latisin, quintus Lomon.

Mazias genuit filios quinque. primus Cephur, secundus Afer, tertius Enodi,
quartus Abira, quintus Ezrasa.

Ismael genuit filios xiii. primus Nabeoth, secundus femina Malelelet, ter- 225
tius Accedar, quartus Nabel, quintus Aza, sextus Masman, septimus Iduma,
octavus Massē, nonus Codan, decimus Themam, xi Iechur, xii Nafer, xiii Ced-
mar. hii sunt filii Ismael xiii, qui habitaverunt ab Ebilath usque Sur quae est
67² contra faciem Aegypti usque dum veniatur ad Assyriam | contra faciem om-
nium fratrum suorum. ex quibus sunt Arabes qui iunguntur Aegyptis. 230

Progenies Isaac fili Abrahæ, qui interpretatur gaudium.

Isaac genuit filios duos, Esau, id est odiuiliis, Iacob, id est dilectus.

Esau duxit uxores quinque. prima Iudin filia Heber Cetthei, secunda Ba-
semat filia Helon Euuei, tertia Malelelet filia Ismael, quarta Ada filia Elō Cetthei,
quinta Elibema filia Annei Euuei. de Ada filia Elom Cetthei genuit Eliphas 235
Temaneorum. de Elibema genuit filios tres: primus Ieul, secundus Ieclom, ter-
tius Correm.

Ieul genuit Zara. Zara genuit Iobab, id est Iob.

Eliphas Temaneorum genuit filios v. primus Themaris, secundus Omera,
tertius Sophar Nomades, quartus Gothom, quintus Cenez, ex quo Cenezei. item 240
de concubina nomine Tham quae fuit soror Lotan filia Seir Cetthei, genuit filium
Amalech, ex quo Amalechitae, qui pugnaverunt contra filios Israhel. hic Esau
qui dictus est Edom. hunc nomen tunc accepit quando primatus amisit. ipse
exclusit Chorrees, et habitavit in monte Seir.

filii vero Correi vii fuerunt, et soror eorum Theman. ei nepotes xxii. 245

primus filius Lotan et filii duo Eman et Chorri.

secundus Subal et filii vi, Gollam Macha Cath Gebel Sofan et Onan.

68¹ | tertius Sebegon et filii duo Aea et Oman.

220 Genes 25, 3

221—222 Genes 25, 3

223—224 Genes 25, 4

225—228 Genes 25, 12—16

228—229 Genes 25, 18

232 Genes 25, 25

233—235 Genes 26, 34 28, 9 36, 2 3

235/236 Genes 36, 4 10

236/237 Genes 36, 5

238 Genes 36, 5 + 13 + 17 + 33

239/240 Genes 36, 11

240 vielleicht cothom C¹

240 c von Cenez war g, aus

dem es durch Rasur hergestellt
ist. aber von Anfang an Cenezei

241/242 Genes 36, 12

242 Exod 17, 8 und sonstwo

242/243 Gen 36, 1

243 Gen 25, 30

244 Deut 2, 12 22

245—253 Genes 36, 20—28 Pa-
rall α 1, 38—42

248 am Ende der Seite 67^a das
Lagenzeichen q viii, aus dem

folgt, daß acht mal neun = 72
Blätter bisher verbraucht sind.

es fehlen der Handschrift also (falls
das Titelblatt nicht gezählt wor-
den ist) 4 Blätter: wir müßten
auf 72 sein, und sind auf 67. hier-
durch erledigt sich was SBrandt,
Lactantius I lxxxi, schreibt uno
loco codex damnum passus est:
nam inter folia nunc 10 et 11,
quae media sunt primi de septem
quaternionibus illis, maior est la-
cuna, quam Studemund eo esse
ortam intellexit, quod duo folia,
i. e. intima membrana duplicata

- quartus Anor et filii duo, Deson et Euibathe.
 250 quintus Deson et filii III , Emadan Asban Tharram Corram.
 sextus Asan et filii III , Balam Zucan Ioascan Iuscā.
 septimus Rison et filii duo, Oe Arram.
 hii sunt filii Correi septem et nepotes XXII . haec est gens Zozomites quos dis-
 perdit Esau de terra Seir ut possideret eam. et facti sunt Gabaonitae dum
 255 fugerent a facie ipsius. quae gens descendit de Eueo filio Cham.
 Hic Esau optinuerunt montem Seir secundum verbum ipsorum et regiones
 eorum. et hii reges qui regnaverunt in Edom ante quam regnarent filii Israhel:
 Balac filius Beor. et nomen civitatis eius Demneba. ipse misit ad Balam
 filium Sepphor ut malediceret filios Israhel.
 260 post hunc regnavit Iob patriarcha quando fuerunt filii Israhel in heremo.
 post hunc regnavit Asor de terra Theman.
 deinde regnavit Adad filius Barac qui occidit Mazian in campo Moab. no-
 men civitatis eius Cetthem.
 post hunc regnavit Salma et Masecas.
 265 post hunc regnavit Saul de civitate Roboth quae est iuxta flumen.
 | post hunc regnavit Balennon filius Agnobor. 68²
 ipso mortuo regnavit Arad de civitate Fogor. nomen uxoris eius Metabel filia
 Matrad fili Mezub.
 et hii duces eorum: Theman Gola Iepthe Elimas Elas Finon Genez Themna
 270 Mazar Magediel Eram Fazon. hii sunt duces Edom in terra possessionis eorum.
 iste est Edom qui et Esau, qui propter aviditatem robeae coctionis perdidit
 primatum. tunc istum nomen accepit. et ipsa est natio habitans in monte Seir.
 Item generationes Iacob.
 Iacob genuit filios XII et Dynam sororem eorum.
 275 de Lya filios septem: Ruben Symeon Leui Iuda Isacchar Zabulon et Dyna.
 de Zelpha ancilla filios duos: Dan et Nepthalyn.

*fasciculi qui quinio esset intercede-
 rit.* es hat wohl nie einen *quinio*
 neben *quaterniones* in diesem Co-
 dex gegeben, sondern einer der
 ursprünglichen *quaterniones* ist
 durch Ausfall zweier zu vier
 Blättern zusammengelegter Bo-
 gen um die vier Blatt gekommen,
 deren Dasein ich durch die von
 mir entdeckte Signatur q VIII
 erwiesen habe, oder aber es gab
 irgendwo einen halben *quaternio*.
 nur die mir aus Zeitmangel un-
 möglich gebliebene Untersuchung

des Codex kann lehren, welche
 der Möglichkeiten wirklich ist.
 auf jeden Fall ist durch diese
 meine Entdeckung dargethan, daß
 das bei Brandt 686 fehlende Stück
 acht mal so groß war als 66²
 (209—193 = 15) oder 67² (247—
 230 weiten Drucks = 17), also
 rund $16 \cdot 8 = 128$ Quartzeilen die-
 ses meines Texts gefüllt hat
 253 Deut 2, 20
 256 Genes 36, 8 + 40?
 257 Genes 36, 31
 258—270 Genes 36, 31—43

258 *Demneba* wirklich C
 259 erstes *p* von *Sepphor* > C¹,
 vom Schreiber selbst nachgetragen
 261 *pos* C, *t* später hinzugefügt
 262 in *Adad* ist *da* ganz, vom
 anderen *d* die erste Hälfte von
 erster Hand auf Rasur geschrie-
 ben, auch *b* von *Moab* von er-
 ster Hand auf Rasur
 271 Genes 25, 30
 275 Genes 35, 23
 275 *isaac char* (so getrennt) C
 276 Genes 35, 26!!
 276 *nephalyn* C

de Balla ancilla filios duos : Gad et Aser.

de Rachel sorore Lyae genuit filios duos : Ioseph et Beniamī.

iste est enim Iacob cuius nomen secundum Hebraeum novissima tenens, secundum Grecum dilectus. et ideo novissima tenens dictus est: vestigium fratris 280 tamquam supplantator manu continens adparuit natus ex utero matris, ideo et dilectus est.

69¹ hic Ruben qui dictus est primitibus filius, | cuius primatus acceperunt filii Ioseph. ipse Ruben genuit filios III: Enos, id est renovatio: Palus, id est mirabilis: Asron, id est arcum: Carmin, id est vinea mea. Palus genuit filios 285 duos, Enoch et Eliab. Eliab genuit filios tres, Dathan Namuel et Abyron. hii ipsi Ruben animae decem.

Symeō genuit filios sex. primus Iamuel, id est terra dei. secundus Iamin, id est dextera. tertius Aoth, id est habitatio. quartus Iachim, id est paratus. quintus Sara, id est aluum. sextus Salamiel, id est petitem. hii ipsi Symeon 290 animae septem.

Leuui genuit filios tres. primus Gesson, id est inquilinus. secundus Cath, id est ecclesiastes. tertius Merarii, id est inundator. hii ipsi Leuui animae III.

Iuda genuit filios tres. primus Er, id est silva: secundus Aunan, id est anomina: tertius Selom, id est petitio. item de Thamar nurum suam genuit 295 filios duos. primus Phares, id est divisus: secundus Zara, id est lucens. Phares genuit filios duos. primus Esrom, id est arcum: secundus Iemuel, id est misericors. Zara genuit Zambri, id est fornicarius. Zambri genuit Carmin. Carmin genuit Achar illum qui furatus est ab Hiericho lingua idoli aurea et armilla varia. hii ipsi Iudae animae septem. 300

Isacchar genuit filios III. primus Thola, id est vermis. secundus Gaū, id est fixum. tertius Iasub, id est salvatus. quartus Zamra, id est servatus. hii ipsi Isacchar animae v.

Zabulon genuit filios III. primus Seder, id est doctus. secundus Sallon, 69² id est sempiternus. | tertius Em, id est nubilum. hii ipsi Zabulon animae III. 305

277 Genes 35, 25 !!	286/287 Numeri 26, 8 9	295/296 Genes 38, 6 29 30
278 Genes 35, 24	288—290 Genes 46, 10	296—298 Genes 46, 12
280/281 Genes 25, 25	288 <i>iambel</i> C ¹ , b von erster Hand	298—300 Iosue 7, 17 18
280 <i>tens</i> C, dazu <i>en</i> über der Zeile, in Uncialen, aber gleichwohl spät — das <i>e</i> dieses <i>en</i> vielleicht alt, aber als Minuskel, die erst beim Nachbessern zur Majuskel gemacht ist	gestrichen, und <i>u</i> von erster Hand über der Zeile	298 <i>id est fornicarius zambri</i> von erster Hand in Majuskeln über der Zeile nachgetragen
283/284 Genes 35, 22 49, 4	289 unter dem <i>t</i> von <i>aoth</i> ein neuer Punkt, vielleicht ein modernes Klexchen	299 Iosue 7, 1 21
284/285 Genes 46, 9	289 das andere <i>i</i> von <i>iachim</i> von erster Hand über der Zeile	299 <i>hierico</i> C ¹ , von erster Hand <i>h</i> über der Zeile nach <i>c</i> zuge-
285/286 Numeri 26, 5	292/293 Genes 46, 11	geschrieben
	294/295 Gen 38, 3—5 Genes 46, 12	301/302 Genes 46, 13
		304/305 Genes 46, 14

Gad genuit filios septem : Fonan Arces Saunis Soban Ism Aroelis Ariobs. hii ipsi Gad animae VIII.

Aser genuit filios III. primus Iemna, id est numerus. secundus Iesua, id est petitus. tertius Zeut, id est honor. quartus Baria, id est petens. quinta
310 eorum soror Sara. filii autem Bariae duo. primus Choher, id est exoperans : secundus Melchiel, id est missus a deo. hii ipsi Aser animae septem.

Dan genuit filium unum, Ason, qui interpretaetur chaldaea lingua episcopus, secundum hebraea speculator. hii ipsi Dan animae duae.

Nepthalyn genuit filios III. primus Masiel, id est fortis deus. secundus
315 Guni, id est fortitudo. tertius Enzer, id est aeternus. quartus Siluē. hii ipsi Nepthalyn animae V.

Ioseph genuit filios duos. primus Manasse, id est obliquo. secundus Efrem, id est latus. Manasse genuit filios duos. primus Machir, id est venundatus, secundus Galaad, id est testimonium. Galaad genuit Susi. Susi genuit Gaddi.
320 filii autem Efrem duo. primus Sutalam, id est dignitas apostolica. secundus Cham, id est nubilum. Sutalam genuit Aedem, id est templum. hii ipsi Ioseph animae X.

Beniamin genuit filios tres. primus Balac, id est gluttitus. secundus Choher, id est primitibus. tertius Afibel, id est ignis a deo. filii Balac numero
325 septem. primus Arad, id est hospitatio. secundus Noemman, id est psallens. tertius Iachim, id est frater meus. quartus Rhos, id est initiatus. quintus Memphyn, id est similitudo. sextus Ophimin, id est secundum, et nepos eius 70¹ Arad, id est descensio. hii ipsi Beniamin animae XI.

haec sunt nomina filiorum vel nepotorum Israhel qui introierunt in Aegypto,
330 animae LXXV.

Filius quidem ipsius Iacob Iuda potens in virtute genuit Phares ex Thamar nurum suam. Phares genuit Esrom, id est altus. Esrom genuit Aram, id est gens. Aram genuit Aminadab, id est concupiscentia. Aminadab genuit Naasson, refrigerium. soror eius Elisafat, id est gratia dei : ipsam sortitus est Aa-
335 ron : de qua nati sunt sacerdotes. Naasson genuit Salmon, id est fortitudo. Salmon genuit Boos, id est perfectus : ideo perfectus Boos, quia in ipso adparuit quod deus perfecit Moab olla spei ipsius, sicut et in Deuteronomio dictum

306 Genes 46, 16
306 *septem* C
308—311 Genes 46, 17
311 das erste l von *melchiel*
ist — unbestimmbar wann — gestrichen
312 Genes 46, 23
313 *secundus* C¹?, m von *secundum*, wohl von erster Hand,

auf Rasur
314—315 Genes 46, 24
317/318 Genes 46, 20
318/319 Numeri 26, 29
319 Numeri 13, 12
320/321 Genes 46, 20 & Paralipp α 7, 20 21
323/324 Genes 46, 21
325 *psallens* ich, *pallens* oder

fallens C
329/330 Exod 1, 5 gegen Genes 46, 26 27
331 Genes 38, 29
332/333 Ruth 4, 18—20
334 Exod 6, 23
335/336 Ruth 4, 20 21
337 Psalm 60, 10

est Et tu, Moab, decimus mihi adparebis in domo mea, quoniam Ruth Moabitidem ipse Boos duxit uxorem. Boos genuit Obeth, id est serviens. Obeth genuit Iesse, id est obliviscens. Iesse genuit filios viii et filias ii. primus Eliab, 340 secundus Aminadab, tertius Samaa, quartus Natael, quintus Iadeu, sextus Asomu, septimus Aram, octavus David, Saruia et Abigea. filii Saruiae tres: primus Abessa, secundus Ioab, tertius Asael. filius Abigeae Amesa. David genuit Salamonem, id est pacatus. Salamon genuit Roboam de Namaan filia Pharaonis regis Aegypti, id 70² est filiorum Ammon. Roboam genuit Abiud, id est patri deo. | Abiud genuit 345 Asaf, id est volat. Asaf genuit Ioram, id est visibilis. Ioram genuit Ochoziam, id est fortitudo. Ochozias genuit Ioas, id est mansuetus. Ioas genuit Amessian, id est rogans. Amessias genuit Ozian, id est amans. Ozias genuit Ionathā, id est perfectus. Ionatha genuit Ahaz, id est tenens. Ahaz genuit Ezechiam, id est regnum dei. Ezechias genuit Manassen, id est oblivio doloris. Manasse genuit 350 Amos, id est verecundus. Amos genuit Iosian, id est rogans. Iosias genuit Ioachim, id est amans. Ioachim genuit Iecchoniam, id est praeparatio.

Iecchonias genuit Salatiel, id est misit deus. Salathiel genuit Zorobabel, id est seminat deus: hic est Zorobabel qui inventus est sapiens inter tres apud regem Darium, qui et Asuerio. Zorobabel genuit Abiud, id est pater confessionis. 355 Abiud genuit Eliachim, id est resurgens. Eliachim genuit Azor, id est occisus. Azor genuit Saddoc, id est iustus. Saddoc genuit Achim, id est paratus. Achim genuit Eliud, id est fortis. Eliud genuit Eleazar, id est adiutor. Eleazar genuit Matthā, id est munus. Matthan genuit Iacob, id est dilectus. Iacob genuit Iosef, id est congregans, cuius ut putabatur, dominus Christus secundum 360 carnem esse filius, quoniam ipse disposaverat virginem Mariam, de qua nasci voluit salvator mundi. quam generationem introducit Mattheus. 71¹ item David genuit | Natham. Natham genuit Emam. Emam genuit Eliacim. Eliacim genuit Iona. Iona genuit Iosef. Iosef genuit Iuda. Iuda genuit Symeon. Symeon genuit Leui. Leui genuit Matthata. Matthata genuit Iorim. Iorim ge- 365 nuit Eliezer. Eliezer genuit Hieu. Hieu genuit Er. Er genuit Eldema. Eldema genuit Chosa. Chosa genuit Adi. Adi genuit Melchi. Melchi genuit Neri.

338 wegen Deut 23, 3 siehe zu
■ 242

339/340 Ruth 4, 21 22

340—343 Parall α 2, 13—17

341 d von aminadab sollte erst
etwas anderes werden, unterm
Schreiben geändert

343 Regn β 17, 25

343 Regn β 12, 24

344/345 Regn γ 14, 21 31

345 Regn γ 14, 31

346 Regn γ 15, 8

346 nach dem anderen Asaf
fehlt etwas. denn Asas Sohn ist

Iosaphat Regnor γ 15, 24 22, 41:

erst Iosaphats Sohn ist Ioram

Regn δ 8, 16

346 Regn δ 8, 25

347 Regn δ 11, 2

347 Regn δ 14, 1

348 Regn δ 15, 1 als Azarias

348 Regn δ 15, 32

349 Regn δ 16, 1

349 Regn δ 16, 20

350 Regn δ 20, 21

351 Regn δ 21, 18

351 Regn δ 21, 26

351 Ende fehlt Ioachaz Regn
δ 23, 30

352 Regn δ 23, 34

352 Regn δ 24, 6

353—362 Matthaeus 1, 12—16

357 iussus C

360 ut (M 497) zu streichen?

363—372 Lucas 3, 23—31

367/368 neri neri neri C

Neri genuit Salatiel. Salatiel genuit Zorobabel. Zorobabel genuit Rhesa. Rhesa
 genuit Anna. Anna genuit Iuda. Iuda genuit Osech. Osech genuit Seme. Seme
 370 genuit Matthati. Matthati genuit Naum. Naum genuit Iose. Iose genuit Genne.
 Genne genuit Melchi. Melchi genuit Leui. Leui genuit Heli. Heli genuit Io-
 seph. Ioseph genuit Ioachim. Ioachim genuit Mariam matrem domini Iesu Christi.
 hanc progeniem secundum Nathan introducit Lucas, et secundum Salamonem
 Mattheus, ut cognoscatur ex una radice Iesse, id est David, venire Ioseph sive
 375 Maria mater.

Item progenies Leui, unde sacerdotes venerunt et Leuitae.

Leui genuit Cath. Cath genuit Ambram. Ambram genuit filios tres, Aa-
 ron Moyses et Mariam sororem eorum, id est dominatrix. Aaron genuit filios
 duos, Nadab et Abiud. hii sumserunt ignem alienum ad altare dei, et ibi iu-
 380 dicio divino consumti sunt. item genuit filios ii, | Eleazar et Ithamar. Elea- 71²
 zar genuit Finees. Moyses genuit filios ii, Gersam et Eliezer. qui Moyses se-
 cundum hebraea lingua interpretatur servans domino, secundum aegyptiaca de
 aqua susceptus.

Expl de generationibus. inc annorum metas.

- 385 Ab Adam usque ad diluvium anni sunt $\overline{\text{ii}}$ cc XLII.
 ab Arfaxat usque ad Falech anni sunt a xxx III.
 a Falech usque ad promissionem dei ad Abraham anni dc xxx.
 a promissione dei ad Abraham usque ad legem datam filiis Israhel anni sunt
 cccc xxx.
 390 a lege data usque ad David anni sunt a xxx.
 ■ David usque ad Christi domini nativitatem anni mxxiii.
 a nativitate Iesu Christi usque ad passionem anni xxx.
 fieri simul ab Adam usque ad passionem domini Christi sunt anni v mil. x.

August Reifferscheid hat 1870 in der Bibliotheca patrum latinorum italica 1 155
 bis 159 über die dem zehnten Jahrhunderte angehörende Handschrift 11 148 =
 2889 der *biblioteca Barberina* gehandelt. Sie enthält *Arnobii et Serapionis confli-*
ctus de deo trino et uno, und im Anhang dazu unter Anderem einen Aufsatz *de*
LXXII generationes, den Reifferscheid 157 als

DCLXXII generationes

369 vor dem ersten Osech ist
 ein $\frac{1}{2}$ radiert
 377 Exod 6, 16
 377 Exod 6, 18
 377/378 Exod 6, 20 + 15, 20

378/379 Exod 6, 23
 379 Strich in *di* jünger
 379/380 Levit 10, 1 2
 380 Exod 6, 23
 380/381 Exod 6, 25

381 Exod 1, ■
 391 das Zeichen für tausend
 ist eine viereckige Nebenform von
 ∞ , ein dünn gekreuztes N, aber
 geradestehend

vorstellt. An einem anders nicht zu verwendenden Donnerstag Vormittage¹⁾ habe ich das Stück, allerdings in Eile, abgeschrieben. Hier ist es, Zeile für Zeile. Für mein Register heißt es B.

71² De LXXII generationes. Erant autem filii Noe III, 1
Sem Cham et Iafeth, per quos divisa est omnis
terra. quorum gentes sunt de Sem XXVII, de Cham XXX, de
Iafeth XV. quae insimul sunt LXXII, et totidem linguae.
Filii autem Sem fuerunt V. primus Elema, a quo Elamite. 5
Assur, a quo Assirii. Arfaxat, a quo Chaldei. Ludh, a quo
Lidii. Arama, a quo Syri. possident autem terram meridi-
anam ab ortu solis usque Ethnices. Filii autem Cham III.
primus Chus, a quo Ethiopes. Mesra, a quo Aegyptii.
Fudh, a quo Libii : unde et Mauritaniae modo flu- 10
vius Fudh dicitur. Chanaan, a quo Afri et Fēnices. et
Chananeorum gentes X. possident autem terram ab Asia
usque Danum fretum, omnem terram meridianam partem. Filii autem

1) An demselben Tage habe ich auch einen Wunsch des Herrn Kirchenrath Hilgenfeld erfüllt — über das was mir aus Jena, wohl kaum von Herrn Hilgenfeld, Liebes gesagt worden, ist schon 1884 in meinen Mittheilungen 1381—384 quittiert —, der in seiner Ausgabe des Barnabas xvj nach einem Abschnitte des Barberinus 7 Blatt 12 verso Verlangen trug, das ihm AvGutschmidt neben eine Stelle des Methodius von Patara (monumenta patrum orthodoxographorum 1 93, Basel 1569) gestellt hatte.

Der Titel dieser von Lucas Holstenius geschriebenen Handschrift lautet: S. Polycarpi episcopi et martyris epistola ad Philippenses. S. Barnabae apostoli epistola ἀκέφαλος. Ex ms^{to} bibliothecae S. Silvestri in Quirinali, collata cum ms^{to} vetustiore Vatic. bibl. Auf Barnabas folgen 21^v ff. die Briefe des Ignatius.

Auf Blatt 12^v liest man nun Folgendes, von LHolstenius zwischen Klammern Gesetztes und Durchstrichenen: am Rande von Holstens Hand

[hic octo folia ex nescio quo alio opere irrepserant, scriptoris recentissimi et nugacissimi.

ὁμοίως πάλιν περὶ τοῦ σταυροῦ ὀρίζει ἐν ἄλλῳ προφήτῃ λέγοντι. καὶ πότε ταῦτα [τῶν
ἡρώων ἐτύγχανε, τῶν τέκνων τοῦ Σήμ. καὶ αὐτὸς πρῶτος ἐβασίλευσεν ἐπὶ τῆς γῆς. τῷ
δὲ ἑπτακοσιοστῷ ἐνενηκοστῷ ἔτει τῆς τρίτης χιλιάδος ἐκτίσθη Βαβυλὼν ἡ μεγάλη, καὶ
ἐβασίλευσεν ἐν αὐτῇ Νεμρώδ. καὶ μετὰ ταῦτα ἐποίησαν ἑαυτοῖς υἱοὶ Χάμ βασιλεῖα, οὗ
τὸ ὄνομα Πόντιππος. καὶ τῷ ἑπτακοσιοστῷ ἐνενηκοστῷ ἐννάτῳ ἔτει τῆς γ' χιλιάδος, ἔτει
δὲ τρίτῳ τῆς βασιλείας Νεβρώδ, ἔπεμψεν ἄνδρας δυνατοὺς ἐκ τῶν υἱῶν Ἰάφεδ, σοφοὺς
πάνυ τεχνήτας^{sic} καὶ ἀρχιτέκτονας. καὶ κατήλθον ἐπὶ τὴν ἑῶαν πρὸς Μονήτονα υἱὸν
Νῶε, καὶ ῥυοδόμησαν αὐτῷ πόλιν, καὶ ἐπονόμασαν^{sic} αὐτὴν Μονήτονα κατὰ τὴν προ-
σηγορίαν αὐτοῦ. καὶ εἰρήνη πολλὴ γέγονεν ἐπὶ τῆς βασιλείας Νεβρώδ καὶ Μονήτονος
ἄχρι τῆς σήμερον. ἐπὶ δὲ τῆς βασιλείας Νεβρώδ καὶ Ποντίππου υἱοῦ Χάμ οὐκ ἦν]
13¹ | συντελεσθήσεται, λέγει κύριος, ὅταν ἐύλον κλιθῇ καὶ ἀναστῇ καὶ

3 de Sem von erster Hand über 6 Asur β¹, von erster Hand 8 &hnicef die Hds unmisver-
der Zeile gebessert ständlich

- Iafeth vii. primus Gomer, a quo Galatiae, id est Galli.
- 15 Magodh, a quo Sciti vel Goti. Iuban, a quo Ines, id est Greci. Iubal, a quo Iberi, id est Spani. unde Italus vero quidem dicunt. Mosoch, a quo Cappadoces. Tyres, a quo Traces. unde et quibusdam visum est de generationeac quatuor fratres fuisse, Amullium, Armoenium,
- 20 Thingum et Ostium. sal de Armoenio exorte sunt iii gentes, id est Goti Uuandeli Giphidi et Saxi. de Tingo vero iii gentes, id est Burgundiones, Tracii, Långobardi et Bavarii. de Ostio autem iii gentes, id est i, Franci, Romani et Alamanni. Haec autem gentes
- 25 de Iafeth possident terram a Tauro monte usque ad aquilonem, mediam partem Asiae et omnem Europam usque oceanā britannicum. Sem autem genuit
- 1 | Arfaxat, a quo sunt Chaldei. Arfaxat genuit Sale. Sale genuit Eber, a quo Ebrei. Ever genuit Falech. tunc divisae sunt linguae in aedificatione turris, cuius erat altitudo ut fertur v CLXXVIII
- 5 passas, quem Nebroth gigans filius Chus construxit. Falech genuit Reu. tunc primum deos caeperunt adorare. Reu genuit Seruch, unde Sitarum regnum oritur, ubi primus regnavit Zoës. Nachor autem genuit Thara,
- 10 unde regnum Assyriorum et Sicimorum oritur. in Assyrios primus regnavit Velus, quem quidem alii existimant Coturnus. huius filius fuit Ninus qui condidit Ninniven

72¹

Selbstverständlich war, daß ich dies Blatt meinem Collegen Gustav Roethe mittheilte. Roethe schrieb mir am zehnten December 1891

Die Stammtafel war schon bekannt, wenn auch, soviel ich bisher sah, nicht aus dieser Handschrift. Sie ist der sogenannten Fränkischen Stammtafel entnommen (M. SS. 8 314) und steht am nächsten einer von Maßmann in Haupts Zeitschrift 1 561 publicierten Hs. von LaCava. Die andern Hss.

- | | | |
|---|---|--|
| 15 natürlich <i>Iones</i> herzustellen | 27 <i>oceanā</i> ist kein Druckfehler | 12 oder <i>hivus</i> . gemeint <i>Satur-</i> |
| 17 Anfang <i>ū</i> die Hds | 1 Ende ist <i>Sale</i> nicht mehr zu | <i>nus huius</i> |
| 20 <i>exortes</i> . III. die Hds | lesen | 12 Ende nur <i>nus</i> steht da, es |
| 24 vom ersten, vier oder fünf | 2 über dem anderen <i>e</i> von <i>eber</i> | war nie mehr als <i>nus</i> vorhanden |
| Buchstaben haltenden, Namen | von erster Hand ein <i>v.</i> nachher | 13 Ende + <i>qm d̄f</i> und als 14 |
| kann ich nur das endende <i>i</i> sicher | <i>Euer</i> von vorne herein | <i>qm d̄f mag</i> , was mit dem Schwam- |
| lesen, vor dem vielleicht <i>tt</i> steht | 5 <i>passas</i> ist kein Druckfehler | me zerstört ist |

erheben es über allen Zweifel, daß Erminus, Ingo, Istio gemeint sind, und lehren, daß die Thracier an Stelle der Thüringer getreten, daß ferner in der Lücke die 'Brittones' zu ergänzen sind.

Ich freue mich zu denken, daß ich mit meiner meinen Zwecken dienenden Veröffentlichung auch der Germanistik einen, wenn leider auch kleinen, Dienst habe erweisen können.

Meine Verhältnisse erlauben zur Zeit nicht, darzulegen was die im Vorstehenden mitgetheilten Urkunden für die Kritik *Os* bedeuten. Ich möchte sie aber nicht ohne jede Erläuterung in die Welt schicken.

M hat schon 1837 Felix Papencordt in seiner Geschichte der vandalischen Herrschaft in Afrika 78^r in das Jahr 439 + 24 = 463 nach Christus gesetzt. Ich unterlasse, die Lage zu untersuchen, in der sich 463 die katholische Kirche NordWestAfrikas befunden hat: daß M und das augenscheinlich von M abhängige C dieser Kirche angehört, scheint mir unbestreitbar.

Damit haben wir einen datierten und geographisch bestimmten »Itala«Text für Theile des alten Testaments gewonnen, die sonst in der Itala spärlich vertreten sind.

Es wird sich fragen:

- A. wie verhält sich dieser Text
 - a. zu den drei von Hieronymus uns vorgestellten Recensionen *Os*?
 - b. wie zu unseren Haupthandschriften?
 - c. wie zum Texte Augustins und anderer — älterer oder jüngerer — Theologen NordWestAfrikas?
- B. wie verhalten sich die Eigennamen dieses Texts, wie verhält sich die Deutung dieser Eigennamen zu dem schon dem Philo bekannten Materiale, das in meinen Onomastica sacra wenigstens einigermaßen beisammen steht?
- C. wie verhält sich die Chronologie dieses Texts zu den uns anderswoher geläufigen alten Systemen der kirchlichen Chronologie?

- Genes 2,7 : M 7 C 2 3
 Genes 2,18 : M 8 9 C 3
 Genes 2,21 : M 9
 Genes 2,23 : C 4/5 7/8
 Genes 2,24 : C 6
 Genes 4,1 : M 13 C 14/15 18
 Genes 4,2 : M 14/16 C 16/17
 Genes 4,3—5 : M 16—19
 Genes 4,8 : M 22
 Genes 4,15 : M 43
 Genes 4,16 : M 14 52
 Genes 4,17 : M 49 50 C 34
 Genes 4,18 : M 53/54 54—56 C 34
 35 36 36/37
 Genes 4,19 : M 56 C 37
 Genes 4,20 : C 40
 Genes 4,21 : M 65 C 40
 Genes 4,22 : M 66 C 41 42/43
 Genes 4,23 : M 57 C 38
 Genes 4,24 : M 62 C 38/39
 Genes 4,25 : M 24/25 C 17/18
 Genes 4,26 : M 28 C 22
 Genes 5,6 : C 22
 Genes 5,9 : M 28/29 C 23
 Genes 5,12 : M 29 C 24
 Genes 5,15 : M 30 C 24
 Genes 5,18 : M 31 C 25
 Genes 5,21 : M 36/37 C 26
 Genes 5,22 : C 29
 Genes 5,25 : M 37 C 27
 Genes 5,29 : M 39 C 27 28/29
 Genes 5,31 : M 73
 Genes 6,1 2 : M 69/70 C 46
 Genes 10,2 : C 148—158
 Genes 10,2—5 : M 143—160
 Genes 10,3 : C 164 165
 (Genes 10,4) : C 148—158
 Genes 10,4 : C 159—163
 Genes 10,5 : C 190
 Genes 10,6 : M 109 121 125/126
 127 C 81—85 93 101 102
 Genes 10,7 : M 111—115
 Genes 10,7 8 : C 86—93
 Genes 10,8 9 : M 116
 Genes 10,8 + 10 : C 50/51
 Genes 10,9 : C 92
 Genes 10,11 12 : M 84—87 C 51
 Genes 10,13 : C 93
 Genes 10,13 14 : M 122—125 C
 94—100
 Genes 10,15—18 : M 128—135 C
 102—115
 Genes 10,18 19 : C 117—119
 Genes 10,19 : M 135—138
 Genes 10,21 ff : C 48
 Genes 10,22 : M 83 84 94/95 95
 96 C 49 50 53—55
 Genes 10,23 : M 96—99 C 57—60
 Genes 10,23—25 : C 172 173
 Genes 10,24 : C 61—63
 Genes 10,25 : M 165 166 C 63/64
 Genes 10,26 : C 67
 Genes 10,26—29 : M 167—172 C
 68—77
 Genes 10,26—30 : C 174—188
 Genes 10,30 : M 172/173
 Genes 11,1 : C 190/191
 Genes 11,3 : M 139 C 121
 Genes 11,7 : M 140 C 121/122
 Genes 11,10 : M 78/79
 Genes 11,10—11 : M 118/119
 Genes 11,12 : M 103 104 C 171
 Genes 11,13 : M 105
 Genes 11,14 : M 103
 Genes 11,14 + 15 : M 162
 Genes 11,15 : M 163
 Genes 11,16 : C 122
 Genes 11,16 + 17 : M 164
 Genes 11,18 : C 65 200
 Genes 11,20 : C 66 201
 Genes 11,22 : C 201
 Genes 11,24 : C 202
 Genes 11,26 : C 203
 Genes 11,27 : C 210
 Genes 11,29 + 27 : C 203/204
 Genes 15,2 : C 218
 Genes 16,15 : C 217
 Genes 17,4 : C 215
 Genes 19,22 : M 138
 Genes 19,37 38 : C 210/211
 Genes 21,3 : C 217
 Genes 22,20—23 : C 204—207
 Genes 22,23 : C 206/207
 Genes 22,24 : C 207—209
 Genes 23,16 : M 221
 Genes 23,19 20 : M 218
 Genes 24,50 : C 206/207
 Genes 25,1 2 : C 218—219
 Genes 25,3 : C 220 221—222
 Genes 25,4 : C 223—224
 Genes 25,12—16 : C 225—228
 Genes 25,18 : C 228—229
 Genes 25,20 : C 206/207
 Genes 25,25 : C 232 280/281
 Genes 25,30 : M 180 C 243 271
 Genes 26,29 : C 318/319
 Genes 26,34 : C 233—235
 Genes 28,9 : C 233—235
 Genes 28,19 : M 617
 Genes 33,18—20 : M 212
 Genes 35,22 : C 283/284
 Genes 35,23 : C 275
 Genes 35,24 : C 278
 Genes 35,25 !! : C 277
 Genes 35,26 !! : C 276
 Genes 36,1 : C 242/243
 Genes 36,2 3 : C 233—235
 Genes 36,4 10 : C 235/236
 Genes 36,5 : C 236/237
 Genes 36,5 + 13 + 17 + 33 : C
 238
 Genes 36,8 + 40? : C 256
 Genes 36,11 : C 239/240
 Genes 36,12 : C 241/242
 Genes 36,20—28 : C 245—253
 Genes 36,20—30 : M 183—191
 Genes 36,31 : C 257
 Genes 36,31—43 : C 258—270
 Genes 36,37 : M 173/174

- Genes 36,38 : M 174/175
 Genes 36,39 : M 175—177
 Genes 36,40—43 : M 177—179
 Genes 36,43 [19] : M 179
 Genes 38,3—5 : C 294/295
 Genes 38,6 29 30 : C 295/296
 Genes 38,29 : C 331
 Genes 46,9 : C 284/285
 Genes 46,10 : C 288—290
 Genes 46,11 : C 292/293
 Genes 46,12 : M 235 C 294/295
 296—298
 Genes 46,13 : M 193 C 301/302
 Genes 46,14 : M 193—195 C 304/
 305
 Genes 46,16 : M 196—197 C 306
 Genes 46,17 : M 197 200—202 C
 308—311
 Genes 46,20 : M 202 C 317/318
 320/321
 [Genes 46,20] : M 206/207
 Genes 46,21 : M 222 224—228 C
 223/224
 Genes 46,23 : M 228 C 312
 Genes 46,24 : M 231—233 C 314
 —315
 Genes 46,26 27 : C 329/330
 Genes 46,27 : M 234
 Genes 49,4 : C 283/284
 Exod 1,5 : M 234 C 329/330
 Exod 1,22 : C 381
 Exod 2,10 : M 535
 Exod 2,22 : M 527—529 536
 Exod 6,16 : M 502/503 C 377
 Exod 6,17 : M 506/507
 Exod 6,18 : M 503/504 C 377
 Exod 6,19 : M 507/508
 Exod 6,20 : M 509 C 377/378
 Exod 6,21 : M 510 515/516
 Exod 6,22 : M 505/506 516
 Exod 6,23 : M 239 518 526 C 334
 378/379 380
 Exod 6,24 : M 511
 Exod 6,25 : M 523 C 380/381
 Exod 15,20 : M 509 C 377/378
 Exod 17,8 : C 242
 Exod 32,1 : M 546
 Levit 10,1 : M 519
 Levit 10,1 ■ : C 379/380
 Numeri [1,49] : M 520
 Numeri 13,9 17 : M 207/208
 Numeri 13,12 : M 204/205 C 319
 Numeri 18,20 : M 532
 Numeri 20,27 ff : M 531
 Numeri 26,5 : C 285/286
 Numeri 26,8 9 : C 286/287
 Numeri 26,29 : M 204/205
 Numeri 26,62 : M 520
 Numeri 33,38 : M 531
 Deuter 2,12 22 : M 181 C 244
 Deuter 2,20 : M 191 C 253
 Deuter 19,14 : C 198/199
 Deuter 23,3 : M 242 C 338
 Deuter 32,50 : M 531
 Deuter 34,1—6 : M 538—545
 Deuter 34,5 6 : M 531
 Iosue 4,19 : M 618
 Iosue 5,9 : M 617
 Iosue 7,1 21 : C 299
 Iosue 7,17 18 : C 298—300
 Iosue 9 : M 193
 Iosue 12,24 : M 551
 Iosue 13,33 : M 532
 Iosue 24,29 30 : M 549
 Iosue 24,32 : M 208—212
 Indices 1,8 : M 273
 Indices 1,10 : M 273
 Indices 1,11—13 : M 558
 Indices 3,8 : M 554 ff
 Indices 3,9—11 : M 556 ff
 Indices 3,14 : M 559
 Indices 3,15—30 : M 561
 Indices 3,31 : M 565 598/599
 Indices 4,2 3 : M 566—568
 Indices 4,4 17 21 16 : M 568—570
 Indices 6,1 2 : M 570
 Indices 6,11 : M 572/573
 Indices 7,7 : M 573/574
 Indices 8,28 : M 573/574
 Indices 9,1 : M 575/576
 Indices 9,46 : M 577
 Indices 9,49 : M 576
 Indices 9,53 : M 577/578
 Indices 10,1 2?? : M 578
 Indices 10,1 2 : M 580
 Indices 10,3 4 : M 580/581
 Indices 10,7 : M 582/583
 Indices 10,10 : M 583
 Indices 11,1 : M 585
 Indices 11,33 : M 585—586
 Indices 11,34 : M 618
 Indices 11,34—40 : M 587
 Indices 12,8—10 : M 587—589
 Indices 12,11 12 : M 589—591
 Indices 12,13—15 : M 591—593
 Indices 13,1 : M 593
 Indices 16,30 : M 597
 Indices 16,31 : M 596
 Indices 18,30 : M 530
 Indices 19,10 : M 130 272/273
 Indices 19,22 : M 601
 Indices 20,47 : M 602
 Indices 21,24 : M 600
 Ruth 1,2 + 4 : M 243
 Ruth 4,18—20 : M 236—238 C
 332/333
 Ruth 4,20 21 : C 335/336
 Ruth 4,20—22 : M 240
 Ruth 4,21 22 : C 339/340
 Regn α 1,1 : M 607
 Regn α 1,3 : M 603/604
 Regn ■ 1,20 : M 608
 Regn α 1,27 : M 607
 Regn α 2,22 12 : M 606
 Regn α 3,13 : M 684
 Regn α 4,11 18 : M 614/615
 Regn α 4,15 : M 609
 Regn α 4,18 ⊗ : M 610/611
 Regn α 4,21 : M 604
 Regn α 7,1 : M 640
 Regn α 7,6 : M 618
 Regn α 7,15 : M 612
 Regn α 7,16 17 : M 616—619
 Regn α 8,2 : M 613
 Regn α 8,18 : M 280
 Regn α 9,3 : M 622—623
 Regn α 9,12 : M 624
 Regn α 10,1 : M 622—623
 Regn α 14,3 : M 604
 Regn α 14,50 49 : M 625/626
 Regn α 22,9 20 : M 605
 Regn α 22,11 : M 671
 Regn α 22,18 : M 678
 Regn α 22,20 : M 677 683

- Regn α 23,6 : M 605
 Regn α 25,1 : M 612
 Regn α 28,3 : M 612
 Regn α 30,7 : M 605
 Regn α 31,1 : M 282
 Regn β 1,21 : M 282
 Regn β 3,2—5 : M 285/286 673 ff
 Regn β 4,4 : M 625
 Regn β 5,5 : M 627
 Regn β 5,13—16 : M 285/286
 Regn β 5,14 : M 686
 Regn β 6,20 : M 287
 Regn β 8,7 12 : M 291
 [Regn β 8,17] : M 605
 Regn β 8,17 : M 605
 Regn β 10,2?? : M 289
 Regn β 11,3 : M 686
 Regn β 12,24 : M 288 686 C 343
 Regn β 13,1 : M 685
 Regn β 13,14 29 : M 674
 Regn β 17,25 : M 277/278 C 343
 [Regn β 19,24] : M 625
 Regn β 24,2 : M 247
 Regn β 24,9 : M 248
 Regn β 24,10—25 : M 250—272
 Regn γ 1,25 : M 677
 Regn γ 1,39 : M 670
 Regn γ 2,11 : M 284 627
 Regn γ 2,17 : M 676
 Regn γ 2,25 : M 675
 Regn γ 2,26 : M 606 676 683
 Regn γ 3,1 : C 211
 Regn γ 10,1 : M 111/112
 Regn γ (10,16) : M 290
 Regn γ 11,26 : M 692
 Regn γ 11,42 : M 285
 Regn γ 12,28 29 : M 694—697
 Regn γ 14,20 : M 697 700
 Regn γ 14,21 : M 292
 Regn γ 14,21 31 : M 288 C 344/
 345
 Regn γ 14,25 26 : M 290
 Regn γ 14,30 : M 697—698
 Regn γ 14,31 : M 292 C 345
 Regn γ 15,2 : M 293
 Regn γ 15,8 : C 346
 Regn γ 15,10 : M 294
 Regn γ 15,24 : M 294/295 C 346
 Regn γ 15,25 : M 700
 Regn γ 15,27 + 33 : M 701
 Regn γ 16,8 : M 701/702
 Regn γ 16,15 : M 702
 Regn γ 16,21—23 : M 702/703
 Regn γ 16,31 : M 129 703
 Regn γ 22,40 : M 704
 Regn γ 22,41 : C 346
 Regn γ 23,42 : M 294/295
 Regn δ 1,17 : M 705
 Regn δ 8,16 : C 346
 Regn δ 8,17 : M 296
 Regn δ 8,25 : C 346
 Regn δ 8,25 26 : M 296/297
 Regn δ 8,26 : M 298 299
 Regn δ 9,2 : M 706
 Regn δ 10,35 : M 710
 Regn δ 10,36 : M 706
 Regn δ 11,2 : M 298 C 347
 Regn δ 11,2 21 : M 299 706/707
 Regn δ 11,4 : M 708
 Regn δ 12,1 : M 299
 Regn δ 13,1 : M 710
 Regn δ 13,3 7 : M 708/709
 Regn δ 13,9 : M 711
 Regn δ 14,1 : C 347
 Regn δ 14,2 : M 299
 Regn δ 14,16 : M 711
 Regn δ 14,23 : M 711/712
 Regn δ 14,29 : M 713
 Regn δ 15,1 : C 348
 Regn δ 15,1 2 : M 300
 Regn δ 15,8 : M 713
 Regn δ 15,13 : M 713
 Regn δ 15,17 : M 713
 Regn δ 15,22 23 : M 714
 Regn δ 15,27 : M 714/715
 Regn δ 15,29 : M 715
 Regn δ 15,30 : M 720
 Regn δ 15,32 : M 301 C 348
 Regn δ 15,33 : M 301/302
 Regn δ 16,1 : M 302/303 C 349
 Regn δ 16,20 : C 349
 Regn δ 17,1 : M 720
 Regn δ 17,3—6 : M 715 718—720
 Regn δ 18,2 : M 303/304
 Regn δ 19,35 : M 722
 Regn δ 20,21 : C 350
 Regn δ 21,1 : M 305
 Regn δ 21,18 : C 351
 Regn δ 21,19 : M 306
 Regn δ 21,26 : C 351
 Regn δ 22,1 : M 307
 Regn δ 23,30 : C 351
 Regn δ 23,31 : M 308
 Regn δ 23,34 : C 352
 Regn δ 24,6 : C 352
 Regn δ 24,8 : M 308
 Regn δ 24,18 : M 308
 Regn δ 25,2 : M 311
 Regn δ 25,7 : M 309/310
 Regn δ 25,27 : M 316
 Regn δ 25,28—30 : M 318—321
 Paralipp α 1,38—42 : C 245—253
 Paralipp α 2,5 9 10 : M 236—238
 Paralipp α 2,11 12 : M 240
 Paralipp α 2,13—16 : M 245—
 247
 Paralipp α 2,13—17 : C 340—343
 Paralipp α 2,17 : M 277/278
 Paralipp α 3,1—3 : M 673 ff
 Paralipp α 3,1—9 : M 285/286
 Paralipp α 3,4 : M 627
 Paralipp α 3,17 : M 321
 Paralipp α 3,19 : M 322
 Paralipp α 5,26 : M 715
 Paralipp α 6,1 31 : M 513
 Paralipp α 7,6—8 : M 224—228
 Paralipp α 7,20 21 : M 206/207
 C 320/321
 Paralipp α 8,1—5 : M 224—228
 Paralipp α 8,34 : M 627
 Paralipp α 15,17—19? : M 666
 Paralipp α 21,2 : M 247
 Paralipp α 21,5 : M 248
 Paralipp α 21, 6—30 : M 250—
 272
 [Paralipp α 24,3 6 31] : M 605
 Paralipp α 24,6—18 : M 630—638
 Paralipp α 25,1—31 : M 642—662
 Paralipp α 25,7 : M 662
 Paralipp α 29,27 : M 627
 Paralipp β 12,13 : M 292
 Paralipp β 12,13 16 : M 288
 Paralipp β 12,16 : M 292
 Paralipp β 13,2 : M 293

- Paralipp β 17,1 : M 294/295
 Paralipp β 20,31 : M 294/295
 Paralipp β 26,1 3 : M 300
 Paralipp β 27,1 : M 301/302
 Paralipp β 28,1 : M 302/303
 Paralipp β 29,1 : M 303/304
 Paralipp β 36,9 : M 308
 Paralipp β 36,21 : M 357
 Esdras α [Vulgat] 1,1 : M 357
 Esdras α [Vulgat] 1,8 : M 326
 Esdras α [Vulgat] 1,8 11 : M 329
 Esdras α 1,9—11 : M 329—333
 Esdras α [Vulgat] 2,64—67 : M 465—470
 Esdras α [Vulgat] 3,2 : M 322
 Esdras α [Vulgat] 5,2 : M 322
 Esdras α 6,15 : M 489
 Esdras α 6,22 : M 487
 Esdras α 7,12—16 : M 472—480
 Esdras α 7,25—28 : M 480—486
 Esdras β [Lucians] 3 ff : M 375 ff
 Esdras β [Lucians] 4,42 : M 371
 Esther 1,9 : M 337
- Maccab α 3,8 ?? : M 276
 Maccab α 5,68 : M 595
 Maccab α 10,78 usw : M 595
 Maccab δ 18,12 ? : M 525
 Psalm va 5 : M 679
 Psalm va 6 : M 681
 Psalm 60,10 : C 337
 Psalm ps 15 : C 11
 Proverb 11,21 ? : C 20
 Sapient 2,24 : M 10 C 8—10
 Isaias 11,1 : M 690
 Isaias 14,12 : C 9 16
 Isaias 14,29 : M 49
 Isaias 51,22 : M 45
 Ieremias 25,11 : M 357
 Ieremias 29,10 : M 357
 Ieremias 52,11 : M 309/310
 Ieremias 52,31 : M 316
 Daniel 2,31 : M 363
 Daniel 4,30 : M 317
 Daniel 9,1 : M 354
 Daniel 9,24 : M 339
 Daniel 9,25 : M 358 491
- Osee 13,11 : M 281 622
 Ionas 1,3 : M 150
 Ionas 3,3 : M 86/87
 Matth 1,5 : M 241 C 213
 Matth 1,7 16 : M 688
 Matth 1,12—16 : C 353—362
 Matth 1,13—16 : M 492—497
 Matth 1,16 : C 212
 Matth 12,42 : M 112
 Lucas 1,5 : M 633/634
 Lucas 3,23 : M 497
 Lucas 3,23—31 : M 726—731 C 363—372
 Lucas 3,31 23 : M 687
 Lucas 3,31 : M 691/692
 Actor 13,21 : M 281/282 624
 Petr α 3,20 21 : M 75
 Iohann α 2,19 : M 745
 Hebr 11,5 : C 29
 Apocal 5,5 : M 102 690 C 622
 Apocal 11,3 : M 33 C 30/31
 Apocal 11,8 : M 36 C 31/32
 Apocal 13,18 : M 737
- Aaron M 239 509 517 523 526 531 631 C 334/335 377/378 378
 Abaudus C 220
 Abdon M 591
 Abel M 15 17 18 25 48 61 C 17
 Abelthar M 586
 Abessa M 247 C 342
 Abessalon M 674 674/675 685
 Abia M 633
 Abiasar M 512
 Abiathar M 605 613 676 677 683
 Abidda M 639
 Abiddare M 669
 Abigea M 247 277 286 C 342
 Abigeae C 343
 Abimelech M 170 575 605 677 C 75 182
 Abira C 224
 Abisac M 675
 Abiud M 492 493 518 519 C 345 355 356 379
 Abiudt M 292 293
 Abotthi M 582
- Abrahæ M 764 C 215 231
 Abraham M 217 218 C 197 216 387 388
 Abrahe M 220 542
 Abrahæ M 547
 Abram C 203
 Abyron C 286
 Accedar C 226
 Achab M 297 703 704 705
 Achar C 299
 Achaz M 302 303 721
 Achia M 701
 Achim M 494 495 C 357
 Achima M 286 625
 Achiman M 274
 Achimelec M 605
 Achin M 637
 Achitob M 604 605 671
 Ada M 56 64 C 37 42 234 235
 Adad C 262
 Adam M 13 24 76 763 773 C 12 17 385 393
 Adama M 137
- Adano M 91
 Adar M 225
 Addi M 728
 Adi C 367
 Aea C 248
 Aedem C 321
 Aegiptii B 71²⁹
 Aegypti C 83 124 211 229 344
 aegyptia C 217
 aegyptiaca C 382
 Aegyptis C 230
 Aegypto C 329
 Aegyptum M 110 C 126 127
 Aegyptus C 129
 Aenas M 28
 Aeter M 278
 Aethyopes C 82 123
 Aethyopia C 130 131
 Afer C 223
 Afesor M 636
 Afibel C 324
 Afim M 226
 Afin M 227

- Afri C 85 B 71² 11
 Africam M 552
 Agal M 286
 Agar C 217
 Agerara M 136
 Agganaz M 145
 Agla M 286
 Agnobar M 175 C 266
 Ahaz C 349
 Alamanni B 71² 24
 Alani C 123
 alienigenę M 767
 Allon M 194/195
 Allophilis M 599 611 614
 Amalech C 242
 Amalechitae C 242
 Amassię M 344
 Amatheus C 115
 Amattheus M 134
 Ambram M 503 509 527/528 C 377
 Amesa C 343
 Amesię M 346
 Amessa M 277
 Amesse M 278
 Amessian M 299 C 347
 Amessias M 300 C 348
 Aminadab M 237 238 245 640 C 333 341
 Amital M 308
 Amman C 210 211
 Ammanitę M 582/583
 Ammon M 289 673/674 C 345
 Amon M 586
 Amorraeus C 108
 Amorreis M 210
 Amorreus M 131
 Amos M 306 C 351
 Amullium B 71² 19
 Anania M 656
 Ananias M 658
 Anchus Marchus M 351
 Anges M 196
 Anna M 294 607 700 729 734 C 369
 Annei C 235
 Anne M 289
 Anor C 249
 Antichristi M 742
 Antichristus M 32 34 230 744 C 32
 Aod M 708
 Aoth M 561 564 C 289
 Apatias M 685
 Arā M 96
 Arabes C 69 76 230
 Arad M 176 228 C 267 325 328
 Aram M 96 237 C 55 57 332 333 342
 Arama B 71² 7
 Aran M 188
 Arazar M 291
 Arces C 306
 Archad M 118
 Arfaxat M 94/95 101 103 104 C 53 61 171 386 B 71² 6 72¹ 1
 Ariel M 293
 Ariobs C 306
 Ariolis M 197
 Armaten M 618
 Armenii C 59 163
 Armoenio B 71² 20
 Armoenium B 71² 19
 Aroelis C 306
 Aroer M 585
 Arphaxat M 78
 Arram C 252
 Arran C 203 210
 Arranh M 190
 Artaxerxes M 373/374 471 472
 Aruceus M 132
 Arucheus C 111
 Asabias M 654
 Asael C 343
 Asaf M 515 644 666 C 346
 Asafh M 294 647
 Asam M 189
 Asan C 251
 Asban M 187 188 C 250
 Ascalon M 595
 Ascalona M 136
 Ascalonia C 118
 Ascanaz C 164
 Ascham M 558
 Aseas M 652
 Asel M 247
 Asennet M 202
 Asenneus M 133 C 112
 Aser M 197 200 C 277 308 311
 Asia B 71² 12
 Asiae B 71² 26
 Asibel M 223
 Asieri M 337
 Asom M 228
 Asomu M 246 C 341
 Ason C 312
 Asor C 261
 Asron C 285
 Assirii B 71² 6
 Assur C 221/222 B 71² 6
 Assyr M 84 88 117 511 C 50
 Assyri M 88
 Assyriam C 229
 Assyrii C 50
 Assyriorum M 716 B 72¹ 10
 Assyrios B 72¹ 11
 Assyrius C 113
 Astaroth M 567
 Astipalis C 145
 Astyaces M 324
 Asuerio C 355
 Asyr M 718
 Augusti M 732
 Augustus M 732
 Aunam M 186
 Aunan C 294
 Ause M 109 208
 Aza C 226
 Azael M 708
 Azaer M 169 C 180
 Azan C 206
 Azor M 493 494 C 356 357
 Azotu M 137
 Azotum M 595 C 118
 Azyrius M 133
 Baal M 129
 Babylon M 118
 Babylonia M 119 313 315 319 479
 Babyloniā M 322 452 723 725
 Babyloniām M 310 325
 Babylonie M 465/466 768
 Babylonię M 333 470
 Bactranon C 78
 Bactriani C 68
 Balac C 258 323 324
 Balam M 189 C 251 258
 Balennon C 266
 Balla C 277

- Ballenon M 175
 Bamma M 624
 Bannē M 635
 Barac C 262
 Barach M 570
 Barad M 176
 Baria M 199 C 309
 Bariae M 200 202 C 310
 Basa M 701
 Basaa M 701
 Basemat C 233/234
 Bastin M 337
 Bathuel C 205 206
 Bauz C 205 219
 Bavarii B 71² 23
 Bellac M 224 227
 Bellach M 223
 Beniamī C 278
 Beniamin M 222 224 250 276 601
 633 C 323 328
 Beor C 258
 Beriochabel M 604/605
 Bersabe M 261 286 288 686
 Bersabee M 248
 Bethel M 616/617 695
 Bethleē M 589
 Bethlehem M 588
 Bezzachi M 431
 Bidae M 632
 Bitinii C 125
 Bocia M 651
 Boos M 240 C 336 339
 britanicum B 71² 27
 Britias C 169
 Burgundiones B 71² 22
 Caat M 642
 Cain M 14 15 16 18 22 23 41 42
 43 48 49 62 63 64 C 15 33 39 40
 Cainan C 23
 Caipha M 734
 Caldeis M 88
 Calechi C 52
 Calvariae C 33
 Camerii C 70
 Canaā C 85
 Canaan C 56
 Canazat C 205
 Cappadoces C 150 B 71² 17
 Captorini C 100
 Cari C 124
 Carmin C 285 298 299
 Carpatus C 145
 Carthaginem C 157/158
 Carthaginienses C 168
 Casfeni C 60
 Caslonin M 124/125 125 C 100
 Cassianus M 756
 Catera C 60
 Cath M 511 C 247 292 377
 Cebro M 287
 Cebro M 504
 Cedmar C 227/228
 Cedrusi C 73
 Cefalenia C 170
 Celatae C 151
 Cenehtz M 178
 Cenez C 240
 Cenezei C 240
 Cephur C 223
 Cesar M 733
 Cesare Iulio M 361
 Cesarē Iulium M 360
 Ceth M 220
 Cetthei M 686 C 233 234 235 241
 Cetthem C 263
 Cettheo M 221
 Cettheus M 129 C 105
 Cetthura C 218
 Chā C 101
 Chaat M 509
 Chainan M 29
 Chalane M 118
 Chaldaei C 53
 chaldaea M 229 C 312
 Chaldei M 117 453 B 71² 6 72¹ 1
 Chaldeorum M 338
 Chaldeos M 374
 Chaleb M 557 558 674
 Chalech M 86
 Cham M 85 107 108 121 126 C 50
 81 82 94 147 192 194 255 321
 B 71² 2 3 8
 Chanaā M 219
 Chanaam M 99
 Chanaan M 119 127 135 138 213
 275 567 C 102 116 119/120 B 71² 11
 Chananeis M 594
 Chananeorum M 135 136 B 71² 12
 Chananeū M 273/274
 Chapterini M 125
 Charrā M 578
 Chat M 503
 Chebron M 219 274 672 673
 Chellon M 243
 Chezir M 636
 Chios C 145 169
 Chober M 201 223 C 310 323/324
 Chobodda M 299
 Chobra M 635
 Chomos C 146
 Choos M 633
 Chore M 511
 Chore M 511 513
 Choreb M 546 632
 Chorrā M 188 189
 Chorrei M 190
 Chorreorum M 182
 Chorrees M 181 C 244
 Chorri M 184 C 246
 Chosa M 728 C 367
 Christi M 47 62 771 C 372 391
 392 393
 Christum M 27 60 689 C 20
 Christus M 35 102 497 C 62 360
 Chus M 109 115 C 82 86 B 71² 9
 72¹ 5
 Chusarsaton M 555
 Chydus C 146
 Cilices C 125
 Ciliciam C 167
 Ciprus C 146
 Circina C 144
 Cis M 624
 Citera C 170
 Citi M 151 159
 Citiam M 159
 Citthim C 162
 Cmimcg C 96
 Codan C 227
 Coelesyriae M 458
 Corgira C 170
 Corram C 250
 Correi M 183 C 245 253
 Correm C 237

- Corsica C 145
 Coseri C 219
 Cossura C 144
 Coturnus B 72¹ 12
 Cretes C 125 145
 Cyprianum M 3
 Cyprianus M 754
 Cyrenas C 133
 Cyri M 336
 Cyro M 336
 Cyrus M 323 324 328 333 355 451
 Dabir M 559
 Dalea M 637
 Dalyla M 596
 Dan M 228 248 261 530 695 C 276
 312 313
 Danihele M 363
 Daniheli M 339 492 769
 Danihelis M 358
 Danum B 71² 13
 Darbia M 301
 Dari M 384
 Darii M 354 385
 Dario M 371 383
 Darium C 355
 Darius M 337 373 374 377 380
 455/456
 Dasē C 52
 Dassen M 86
 Dathan C 286
 David M 246 252 254 258 264 266
 270 271 277 282 284 286 291 372
 412 513 627 628 638 663 669/670
 671 672 679 686 690 C 213 342
 343 363 374 390 391
 Debannapemen M 431
 Debbora M 568
 Decio M 752
 Declam C 73
 Declax M 170
 Declaz C 181
 Dedan C 220 221
 Defantes C 156
 Demneba C 258
 Deson M 186 187 C 249 250
 Deuteronomio M 242
 Deutheronomio C 337
 Dinē M 195
 Doec M 678 680
 Donatistis M 758
 Dyna C 275
 Dynam C 274
 Eber M 103 141 163 164 166 B
 72¹ 2
 Ebilach C 88
 Ebilath C 77 185 228
 ebreā M 536
 Ebrei B 72¹ 2
 Ebsiba M 305
 Edem M 207
 Edom M 178 179 564 C 243 257
 270 271
 Efrē M 206
 Efreim M 203 540 550 579 593 C
 317 320
 Efron M 221
 Eglom M 559 561 562
 Egypti M 290 697
 Egypto M 209 487
 Egyptū M 234 719
 Egyptum M 765
 Egyptv M 122
 El M 97
 Ela M 701
 Elā M 702 703
 Elam M 83 C 49
 Elamitae C 49
 Elamite B 71² 5
 Elamite M 83/84
 Elas M 178 185 C 269
 Eldaman M 728
 Eldema C 366 366/367
 Eleazar M 523 631 C 358 380
 380/381
 Eleazarum M 528 536
 Elema B 71² 5
 Eli M 603 606 614 620 684 731
 Eliab M 245 C 286 340
 Eliachim M 493 C 356
 Eliacī M 726
 Eliacim M 726 C 363 364
 Eliath M 659
 Eliazar M 495 496
 Elibathe M 187
 Elibema C 235 236
 Elieth M 593
 Eliezer M 727 C 366 381
 Eliezerum C 218
 Elimas C 269
 Eliphas C 235 239
 Elisa M 149 153 505 C 154
 Elisafat M 239 527 C 334
 Elisei M 709
 Eliud M 495 C 358
 Elmadan C 175
 Elmodā M 167
 Elō C 234
 Elom M 589 590 C 235
 Em C 305
 Emadan M 187 188 C 250
 Emam C 363
 Eman M 184 515 643 666 C 246
 Emimegim M 123
 Emmer M 635
 Emmor M 215
 Enā M 726
 Enac M 275
 Enasib M 634
 Enoch M 31 36 737 C 25 26 29 286
 Enodi C 223
 Enos M 49 50 53 C 22 23 34 284
 Enzer M 233 C 315
 Er C 294 366
 Eram M 178 C 270
 Erer M 728
 Esau M 179 191 C 232 233 242
 254 256 271
 Esbal M 626
 Esdra M 470 483
 Esdrā M 724
 Esdram M 491
 Esdras M 480
 Esdre M 472
 Esdriel M 653
 Esraim C 93 94
 Esrifan C 160
 Esrom M 236 237 C 297 332
 Etan M 515 666
 Etham M 644
 Etheram M 685
 Ethiopes B 71² 9
 Ethiopiā M 93
 ethiopiā M 110
 Ethiopiam M 376
 7*

- Ethnices B 71²8
 Etth M 660
 Eubia C 169
 Eufraten C 80
 Euibathe C 249
 Europam B 71²26
 Euuaeus C 110
 Euuei C 234 235
 Euueo C 255
 Euueus M 132
 eva M 11
 Evam M 13
 Ever B 72¹2
 Evilad M 112/113
 Evilath M 171
 Exodum M 502
 Ezechia M 303
 Ezechiam C 349
 Ezechias M 304 C 350
 Ezechiel M 636/637
 Ezrasa C 224
 Facee M 714 716
 Fache M 296
 Facia M 714
 Faldas C 206
 Falech M 165 C 200 386 387 B
 72¹2 6
 Farathonites M 591
 Fares M 236 412
 Fasga M 539
 Fazoin M 178
 Fazon C 270
 Fenice M 481
 Fēnices B 71²11
 Filippus M 351
 Filistini M 125
 Finees M 524 525 604 614 C 381
 Finon C 269
 Foenicis M 458
 Foenicum M 541
 Fogor M 176 532 541 545 C 267
 Fonan C 306
 Franci B 71²24
 Friges C 124
 Fua M 578
 Fudh B 71²10 11
 Fuiziel M 524
 Ful C 84
 Fut C 101
 Gaad M 204
 Gaba M 293
 Gabaonitae C 254
 Gabaonite M 192
 Gabel C 74
 Gad M 196 197 254 258 270 717
 C 277 306 307
 Gaddi M 205 713 C 319
 Gadis C 79 117 127 166
 Gaio M 361
 Gaium M 360
 Galaad M 550 585 C 319
 Galata C 145
 Galatae C 151
 Galatiae B 71²14
 Galatidin M 582
 Galgala M 617
 Galli B 71²14
 Gamer M 144
 Gameri C 150
 Gamuel M 637 C 205
 Gatera M 98
 Gaū C 301
 Gaulos C 144
 Gaza M 136 595 C 118
 Gazuba M 295
 Geba M 185
 Gebel C 247
 Gedam M 54 C 34 35
 Gedeon M 573
 Geiserici M 342 759 772
 Gelboe M 282 282/283
 Genesem M 212
 geneseorum M 217
 Genez M 557 C 269
 Genne C 370 371
 Gennen M 730
 Geon C 120
 Gerara M 595 C 118
 Gergesseus M 132 C 109
 Gersam M 528 529/530 536 C 381
 Gesson M 503 506 642 C 292
 Geth M 137 532 544 595 C 118
 Giphidi B 71²21
 Godolias M 648
 Gofer M 173
 Gola C 269
 Golla M 177 184
 Gollam C 247
 Gomer B 71²14
 Gomorra M 137 C 119
 Gophera C 188
 Gotholia M 297
 Gotholias M 660
 Gothom C 240
 Gothoniell M 556 557 558
 Goti B 71²15 21
 grece M 229
 Greci C 153 B 71²16
 Greciam M 148 159 C 167
 Grecum C 280
 Guam C 208
 Guni M 233 C 315
 Gymnosofistae C 77
 Habel M 23
 Habital M 286
 Heber C 63 122 172 233
 hebraea C 122 382
 Hebraeum C 279
 Hebreos M 141
 Helchana M 512
 Helchang M 607
 Heli M 609 C 371
 Helia M 737
 Helian C 30
 Helias M 33
 Helon C 234
 Herculis C 143
 Hettali C 155
 Hiberii C 161
 Hieconia M 318
 Hiericho M 539 C 299
 Hierico M 221 541 618
 Hierobal M 573
 Hieroboam M 697 698 699/700 711
 Hieroboas M 712
 Hierosolymis M 35 725
 Hierusalē M 723
 Hierusalem M 89 130 262 265 273
 276 311 327 353 450 452 458 459
 460 464 466 475 477 480 484/485
 486 672/673 686 696 735 C 106/
 107
 Hieu M 706 C 366
 Hiezabel M 703

- Hilie M 341
 Hostilius Tullius M 351
 Hozia M 344
 Hozie M 346
 Iabis M 566
 Iachib M 634
 Iachim M 226 C 289 326
 Iacob M 210 213 217 235 496 542
 617 765 C 232 273 274 279 331
 359
 Iadeu M 246 C 341
 Iafet M 142 153 C 148 149 159 193
 Iafeth M 143 146 158 B 71² 2 4
 14 25
 Iail M 569
 Iair M 580
 Iamin C 288
 Iamrus C 146
 Iamuel C 288
 Iar M 582
 Iared C 24 25
 Iaret M 30
 Iarim M 632
 Iarimoth M 656
 Iassus C 146
 Iasub C 302
 Iberi B 71² 16
 Iditum M 515 644 666
 Iduma C 226
 Iduram C 70
 Ieboc C 219
 Iebus M 131 273 C 106
 Iebusaeus C 106
 Iebusei M 264 271 275
 Iebuseus M 130
 Ieccelia M 300
 Iecchenir M 634
 Iecchoniam C 352
 Iecchonias M 314 321 C 353
 Ieccora M 308
 Iechonias M 316
 Iechur C 227
 Ieclom C 236
 Iecta M 166
 Iectan C 67 173 174 187 219 220
 Iecthan M 172
 Ieddadida M 307
 Iemna M 198 C 308
 Iemuel C 297
 Iepphone M 557
 Ieptha M 585 618
 Iepthe M 177 C 269
 Ieroboam M 692
 Iesbachas M 657
 Iescan C 204
 Iesdri M 649
 Iesiul M 625
 Iesse M 244 245 C 340 374
 Iesu M 634 C 372 392
 Iesua M 198 C 308
 Iesum M 27
 Iesus M 102
 Ieu M 707 708 710 727
 Ieul C 236 238
 Iezabel M 129
 Iezel C 72
 Ihm M 554
 Ihm̄ M 193 211
 Ihs M 617
 Ih̄s M 208 548
 India M 89 376 C 78
 Indiam C 130
 Indii C 67
 Ines B 71² 15
 Inlyrii C 156
 Ioab M 247 251 C 343
 Ioachim M 314 731 735 C 352 372
 Ioade M 299
 Ioas M 298 309 707 711 C 347
 Ioascan C 251
 Ioathā M 301 302
 Iob M 565 C 238 260
 Iobab M 172 C 186 238
 Iocabeth M 510
 Iochas M 710 711
 Iochaz M 308
 Ioel M 613
 Iohannes M 737
 Iona M 87 151 726 C 364
 Ionatha M 277 C 349
 Ionathā M 530 595 625 C 348
 Ionathe M 626
 Iorā M 296 707
 Ioram M 296 705 C 346
 Iori M 727
 Iorim M 727 C 365
 Iosafath M 294/295
 Iosaphat M 295
 Iose M 730 C 370
 Iosebeth M 706
 Iosef M 499 731 C 212 360 364
 Ioseph M 202 208 211 497 647/648
 688 726 C 278 284 317 321 371/
 372 372 374
 Iosiam M 307
 Iosian C 351
 Iosias M 299 307 C 351
 Iotor M 529
 Irel M 587
 Isaac M 217 542 C 217 231 232
 Isaar M 510
 Isabini C 123
 Isacchar C 275 301 303
 Isachar M 193
 Isba M 635
 Isdrael M 651
 Ism C 306
 Ismael C 217 225 228 234
 Ismahelita M 278
 Ismamelis M 197
 Israel M 88 209 216 234 252 257
 260 278 478 521 549 551 566 571
 575 580 584 599 602 624 627 663
 764
 Israhel M 248 547 600 612 623 670
 696 709 C 242 257 259 260 329
 388
 Isrhl M 766
 Isrl M 720
 Issar M 503 515
 Italus B 71² 16
 Itamar M 526
 Itei C 55
 Ithamar M 631 C 380
 Iubal M 65 C 41 42 B 71² 16
 Iuban B 71² 15
 Iuda M 114 235 249 273 276 372
 413 466 540 690 727 729 C 275
 294 331 364 369
 Iudae M 707 C 300
 Iude M 329
 Iude M 324 706
 Iudea M 344 476
 Iudga M 453

- Iudee M 721
 Iudeis M 60
 Iudeorum M 347
 Iudeorum M 473/474
 Iudin C 233
 Iudul C 206
 Iul M 752
 Iulio Cesare M 361
 Iulium Cesarē M 360
 Iuscā C 251
 Iuscha M 189
 Iuschan M 189
 Kartaginiensibus M 159/160
 Kartaginis M 752
 Kartago M 156
 Karthagine M 754
 Karthaginē M 155
 Karthaginis M 756
 Laban M 138 C 206 207
 Labiano M 751
 Lamech M 37/38 57 58 63 C 27
 36/37 39 40
 Laminir M 185
 Lampadusa C 144
 Langobardi B 71² 22/23
 Latin C 97
 latine M 229
 Latini C 165
 Latisin M 123 C 222
 Lazones C 54
 Lebda C 218
 Lepthi C 139
 Lesbus C 145 170
 Leuii M 502 506 508 C 275 292
 293 365 371 376 377
 Leuitae C 376
 Leuitarum M 502
 Levi M 250 727 730
 Levitae M 642
 Levitarum M 474
 Levitē M 629
 Levitis M 514 642
 Libani M 458 459
 Libii B 71² 10
 Lidii B 71² 7
 Lobon M 507
 Lomon C 222
 Lotā C 153
 Lotan C 159 241 246
 Loth M 138 C 119 204 210
 Lotham M 148
 Lothanh M 184
 Lucas M 500 687 C 373
 Lucifer C 9 16
 Lud M 95 C 54
 Ludh B 71² 6
 Ludin M 122 C 93 95
 Luza M 617
 Lya C 207 275
 Lyae C 278
 Lybii C 93 124
 Lydia C 133
 Lydii C 56
 Lyiba C 138
 Macca M 627
 Maccha M 293
 Macedones C 124/125 162
 Macha C 247
 Machir M 204 C 318
 Madia M 529
 Madia M 574
 Madias M 147
 Magartheni C 125
 Magediel M 178 C 270
 Magodh B 71² 15
 Magog M 146 C 151
 Malelehel C 24
 Malelel M 29 30 54 55
 Malelelech C 35 36
 Malelelet C 225 234
 Malicu M 89 90
 Mambre M 219
 Manachachat M 185
 Manases M 305
 Manasse M 204 717 C 317 318 350
 Manassen C 350
 Manasses M 203 304
 Manee M 713
 Maneē M 714
 Mannase M 706
 Mannasse M 540
 Manoe M 596
 Maratthei M 586
 Marchus Anchus M 351
 Mardi C 71
 Maria M 11 500 725 731 C 214 375
 Mariam M 500 509 687 731 C 213
 361 372 378
 Marmarici C 124
 Marmaris C 134
 Martiis M 341
 Masecas C 264
 Masefat M 618
 Masiel M 232 505 C 314
 Masman C 226
 Massaiada M 334
 Masse M 173
 Massē C 227
 Masthelamitaba M 306
 Masuria C 141
 Matathias M 525
 Mathā M 496
 Matham M 496 726
 Mathathi M 730
 Mathathiae M 277
 Mathathias M 632
 Mathathiē M 596
 Mathati M 727 730
 Matheus M 499
 Matrab M 177
 Matrad C 268
 Matthā M 691/692 726 C 359
 Matthan C 359
 Matthanias M 652
 Matthata C 365
 Matthati C 370
 Matthatias M 655
 Mattheus M 688 C 362 374
 Mattusalam C 26 26/27 30 36
 Matusala M 37
 Matusalā M 55
 Matusalam M 37
 Mauretanea C 142
 Mauritaniae B 71² 10
 Maurusi C 125
 Maximinianum M 755
 Mazanite M 570
 Mazar C 270
 Mazer M 178
 Mazia M 571 638
 Mazian C 219 262
 Mazianitae C 168
 Mazianite M 159
 Mazias C 152 223

- Mazoth M 661
 Media C 166
 medicam M 326
 Medię M 376
 Medii C 152
 Medorū M 720
 Medorum M 94
 Medos M 374
 Melcha C 204
 Melchi M 728 730 C 367 371
 Melchiel M 201 C 311
 Melchol M 286 287 626
 Meleta C 144
 Memfibos M 626
 Memfiboste M 626
 Memphyn C 326/327
 Mensurius M 756
 Merarii M 503 507 643 C 293
 Merob M 626
 Meroni C 125
 Mesopotamia C 209
 Mesopotamiā M 214
 Mesopotamię M 555
 Mesra B 71²9
 Messa C 187
 Mestrau C 83
 Mestrem M 121
 Metabel C 267
 Metebel M 176/177
 Mezob M 177
 Mezub C 268
 Michę M 633
 Minaei C 69
 Miride M 334
 Misael M 516 658
 Mitridati M 328
 Moab M 242 544 C 211 213 262
 337 338
 Moabitarum M 560
 Moabitidem C 338/339
 Moabitis M 244
 Mochas C 209
 Moenis C 144
 Montanus M 753
 Moollī M 508
 Mosoc M 154
 Mosoch M 99 C 156 B 71²17
 Moysē M 205 509
 Moysen M 542
 Moyses M 527 531 535 537 543
 765 C 378 381
 Moysi M 487 548
 Mussi C 124
 Mussonici C 124
 Naasson M 238 240 C 333 335
 Naath M 289
 Nabath M 692 698
 Nabau M 538
 Nabdel C 221 226
 Nabeoth C 225
 Nabuchodonosor M 309 311/312
 314 317 327 352/353 364
 Nachor C 201 202 203 204 207
 B 72¹9
 Nadab M 518 519 700 C 379
 Nafer C 227
 Nafeth M 515
 Naid M 14 52
 Namaan C 344
 Namuel C 286
 Narmin M 713
 Nasamonas C 136
 Natael C 341
 Natanas M 650
 Nathā M 691 725 726 731
 Natham M 691 C 363
 Nathan C 373
 Nathanael M 246
 Nathe M 687
 Naū M 730
 Naue M 211
 Naum M 730 C 370
 Nauue M 208
 Nave M 548
 Nebrod M 84
 Nebrodh B 72¹5
 Nebrot M 116
 Nebroth C 50 92
 Neptabiim C 98
 Neptabin M 124
 Neptali M 717
 Neptalim M 231 539
 Nepthalyn C 276 314 316
 Neri M 728 C 367 368
 Nero M 737
 Nerone M 736 745
 Neroni M 747
 Nineve M 85 86 723 724 C 51
 Ninevē M 325
 Ninniven B 72¹13
 Ninus B 72¹12
 Nisyrus C 146
 Noe M 40 42 72 73 76 77 81 82
 107 108 142 143 158 161 162 166
 C 27 171 189 191 195 198 B
 71²1
 Noema M 67
 Noeman M 225
 Noemma C 43
 Noemman C 325
 Noemmin M 243
 Nomades C 240
 Nomadi C 125
 Nomba M 671
 Norea M 83 100
 Numa Pompilius M 350
 Numidi C 125
 Numidia C 140
 Oalcote C 162
 Obed M 244
 Obeth M 244 C 339
 Obs M 97 C 58 205
 Oceanum C 126
 Ochodias M 298
 Ochoziam M 296/297 C 346
 Ochozian M 704
 Ochozias C 347
 Ocozię M 707
 Odera C 71
 Odiam M 300
 Odias M 301
 Odiel M 504 505
 Odorrem M 169 C 179
 Oe M 190 C 252
 Ofni M 604 614
 Oman C 248
 Omera C 239
 Omousi M 508
 Onan M 185 C 247
 Onas M 185
 Ophimin C 327
 Orec M 118
 Ornei M 264 270
 Orniam M 683

- Ornias M 675
 Osech M 729 C 369
 Oseę M 718 719
 Ostio B 71² 23
 Ostium B 71² 20
 Ozian C 348
 Ozias C 348
 Ozie M 307
 Palestinorum M 148
 Palus C 284 285
 Pamphiliam M 158
 Pamphyliam M 147 C 151 167
 Parti C 72
 Partiam M 147 159 C 152 167
 Pascha M 487
 Patrosin M 124
 Patrosyn C 99
 Pauli M 736
 Pentapoli C 133
 Persarum M 94 323 324 328
 Persida C 78
 Persidis M 376 386
 Petefres M 202/203
 Petri M 736
 Phaner M 636
 Phalech C 64 65 172
 Pharao C 344
 Pharaonis C 211
 Pharon M 593
 Phares M 372 C 296 296/297 331 332
 Philistini M 582
 Phoenices C 85 124
 Phut M 126
 Phylistei C 124
 Phylistini C 100
 Pompilius Numa M 350
 Prischus Tarquinius M 352
 Pynon M 178
 Rabbuti M 303
 rabennae M 758
 Racab M 241
 Rachel C 207 278
 Ragau C 65 66 200 201
 Raguel C 221
 Ramasi M 662
 Rebeccha C 207
 Regma M 113 C 90 208
 Remu M 348
 Reu B 72¹ 6 7
 Rhesa M 729 C 368
 Rhodii C 163
 Rhodos C 145
 Rhos C 326
 Rifat M 145
 Rinocorura C 79 116 126
 Rison M 190 C 252
 Roben M 717
 Roboam M 288 289 291/292 292 691 693 697/698 C 344 345
 Roboth M 86 174 C 265
 Robothmoab M 538
 Robus C 131
 Rodi M 151 159
 Rodiam M 159 C 167
 Rodii C 168
 Rodus C 169
 Roma M 341
 Romae M 349
 Romani M 339 C 165 B 71² 24
 Romanorum M 340 345/346 347 347/348 355
 Romanos M 343
 Romanum M 363
 Rome M 752
 Romelie M 718
 Romelię M 714/715 716
 Romulo M 348
 Rooboth C 51/52
 Roos M 226
 Ruben C 275 283 284 287
 Ruth M 144 243 244 C 213 338
 Saar M 221
 Saba M 111 302
 Sabacata M 115
 Sabacatha C 91
 Sabael M 654/655
 Sabaitae C 87
 Sabam M 114
 Sabata M 113
 Sabeu C 76
 Sabinorum M 350
 Sacintus C 170
 Saddoc M 494 670 C 357
 Sadduc M 302
 Sala M 103 105 162 C 62 63 172
 Salae M 161 C 61
 Salamiel C 290
 Salamon C 344
 Salamonem C 343 373
 Salathiel C 353
 Salatiel M 321 322 371 412 C 353 368
 Salatihel M 728 728/729
 Sale B 72¹ 1 2
 Sale C 171
 Salech C 68
 Salef M 168
 Saleph C 176
 Sallon C 304
 Salma M 173 C 264
 Salmanasar M 333 718 719 721
 Salmanasaro M 329
 Salmon M 240 C 335 336
 Salomon M 288 691 C 212
 Salomone M 675 683 690/691
 Salomonem M 284/285 671
 Salomonis M 112 292 686/687 688 693 698 725
 Sama M 246
 Samaa C 341
 Saman M 686
 Samareus M 134 C 114
 Samaria M 697
 Samarie M 722
 Samaritani M 724
 Samera M 598
 Samos C 146
 Samsō M 596
 Samuel M 607 609 616 627/628
 Samuelis M 623
 Samuhel M 612 613
 Sara M 200 C 290 310
 Sarbia M 246
 Sarbię M 247
 Sardinia C 144/145
 Sarmatae C 164
 Sarmoh M 168
 Sarra M 217 218 C 217
 Saruia C 342
 Saruia C 342
 Saul M 174 279 622 625 678 679 C 265
 Saunis M 197 C 306

- Saurobatae C 160
 Saxi B 71²¹
 Scani C 75
 Scenio M 90
 Sciofagi C 123
 Sciti B 71¹⁵
 Scytae C 74
 Sebeth C 89
 Sebegon M 186 C 248
 Seboin M 137
 Seboym C 119
 Sedeciam M 309
 Seder M 194 C 304
 Seffora M 529 537
 Segor M 138 C 119
 Seir M 183 190 192 C 241 244 254
 256 272
 Sella M 57 66 C 37 42
 Sellem M 713
 Selō M 603
 Selom C 295
 Selthi M 295
 Sem M 77 78 81 82 95 99 100 101
 104 117 161 162 195 C 48 57 78
 171 192 197 B 71² 3 5 27
 Seme C 369
 Semegar M 565
 Semei M 507 653
 Sempronius M 752
 Sennacheri M 721
 Sennar M 85 C 51
 Sepphor C 259
 Seroib M 632/633
 Seruch M 168 C 66 178 201 B
 72¹⁷
 Servus Tullius M 353
 Sessi M 274
 Set M 28
 Seth M 25 C 18 22
 Siba C 87
 Sichima M 210
 Sicilia C 169
 Sicimorum B 72¹¹⁰
 Siculi C 154
 Sidona M 128
 Sidone M 136
 Sidonienses M 128
 Sidoniensium M 129 704
 Sillem M 233
 Siluē C 315
 Sion M 478 639
 siratō M 756
 Sirtis C 135
 Sisara M 569
 Sitharum B 72¹⁸
 Soba M 170 C 183
 Sobal M 184
 Soban M 197 686 C 306
 Sodoma M 137 C 118/119
 Sodomitarum M 601
 Sofan M 185 196 C 247
 Solinus M 93 120
 Solomone M 606
 Sophar C 240
 Soromot C 69
 Soromoth C 177
 Sortū M 692
 Soseri M 506
 Spani B 71²¹⁶
 Stiliconem M 757
 Subal C 247
 Sunamitem M 675
 Supher C 184
 Sur C 228
 Susachim M 290
 Susi M 205 C 319
 Susim M 338
 Sutam C 320 321
 Suthalā M 206 207
 Sychem M 209 215
 Sychimam M 213
 Sychimis M 209/210
 Sychimorum M 577
 Sydona C 103 117
 Sydonienses C 103
 Sym M 727
 Symeō C 288
 Symeon M 727 C 275 290 364 365
 Syna M 520 537
 Syri M 680 B 71²⁷
 Syriae M 214 C 209/210
 Syriam M 481 C 126 139
 Syrie M 291
 Syriē M 708
 Syro M 678
 Syrorum M 148
 Sysara M 568
 Tarquinio M 340
 Tarquinius Prischus M 352
 Tarquinius Superuus M 355/356
 Tatius Titus M 350
 Tauro B 71²⁵
 Tautamona C 137
 Teglafellasar M 716
 Telimas M 177
 Temaneorum C 236 239
 Temnan C 220
 Tenedus C 145/146
 Thaam M 207
 Thaber C 208
 Thalmi M 274
 Tham C 241
 Thamar M 674 685 C 295 331
 Thameni M 702
 Thamna M 191
 Thamnasari M 550
 Thara B 72¹⁹
 Thargam M 146
 Tharra C 202
 Tharram C 250
 Tharsenses C 168
 Tharsensibus M 160
 Tharsis M 149 C 161
 Tharso M 150
 Thasra M 188
 Thebais C 132
 Themam C 227
 Theman M 177 C 245 261 269
 Themaris C 239
 Themna M 178 C 269
 Thera C 145
 Thiasarcida M 335
 Thingum B 71²²⁰
 Thiras C 157
 Thobel M 64 66
 Thober M 154 C 155
 Thocos C 208
 Thola C 301
 Thyras M 155
 Tiberius M 733
 Tingo B 71²²¹
 Titus Tatius M 350
 Tobel C 40 42
 Tobias M 721

Tolē M 580	Ulemadar M 316 317	Zamra C 302
Trace C 170	Uri M 686	Zara C 238 296 298
Traces C 157 B 71 ² 18	Usbon M 587	Zecris M 516
Tracii B 71 ² 22	Uuandēli B 71 ² 21	Zelpha C 276
Tripolitani C 111	Valentiniani M 361	Zeut C 309
Trogoditae C 84 123	Valerianum M 753	Zezabel M 297 C 104
Tullius Servus M 353	Velus B 72 ¹ 11	Zievi M 199
Tullius Hostilius M 351	Zabulon M 194 195 591 C 275 304	Zoēs B 72 ¹ 9
Tygris C 170	305	Zorobabel M 322 371 412 488 492
Tyres B 71 ² 17	Zabulonites M 590	724 729 C 353 354 355 368
Tyrii M 157 C 157	Zacchariā M 712	Zozomin M 191
Tyrorum M 158	Zaccharias M 633/634	Zozomites C 253
Tyrrenin C 165	Zaccharie M 304	Zuçā M 189
Ufer M 171	Zacchur M 649	Zucan C 251
Ul M 97 C 59	Zambri M 702 703 C 298	

Da ich fürchten muß, daß sich in diesen beiden Registern Fehler finden werden, fühle ich mich zu der Erklärung genöthigt, daß sie, nach Anweisung meines verstorbenen Mannes, von mir angefertigt worden sind.

Anna de Lagarde.

Der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften am 1 Juni 1891 vorgelegt.

Im Jahre 1863 veröffentlichte AMCeriani im zweiten Tomus seiner *monumenta sacra et profana* auf Seite XIII die Nachricht, er habe »occasione itineris Neapolim« in Neapel die Urschrift — er redet vom »archetypus« — der »Capitula« vollständig gefunden, die er vor der syrischen Uebersetzung der Genesis in stark verstümmeltem Zustande hatte vorlegen können. Ceriani wies nach, daß schon 1724 von BdeMontfaucon im sechsten Bande des Chrysostomus der Mauriner dieselben »Capitula« als Theil einer dem Iohannes Chrysostomus zugeschriebenen *σύνοψις τῆς παλαιᾶς τε καὶ καινῆς ὡς ἐν τάξει ὑπομνηστικοῦ* gedruckt worden sind.

Der von Ceriani angeführte Band Montfaucons belehrt, daß der gelehrte Benedictiner für seine Ausgabe zwei Handschriften der *Σύνοψις* hatte, die Pariser Handschrift Coislin (einst Segurier) 388, und ein aus dem Nachlasse des Isaac Vossius nach Leiden gekommenes, schon 1705 von WCave öffentlich genanntes Exemplar.

Alles was BdeMontfaucon selbst geschrieben hat, verdient noch heute Beachtung (seine Ausgaben — das heißt, der Text derselben — sind schwerlich ganz das Werk des rührigen Mönchs), und so muß auch was er über die in Rede stehende *Σύνοψις* in jenem sechsten Bande 308—313 gesagt hat, noch heute beherzigt werden. Wer sich nun auf die unter dem Namen des Athanasius (Montfaucons Ausgabe 2 124—202) umlaufende *Σύνοψις* nicht einläßt, und eine genaue Vergleichung aller vorhandenen Handschriften nicht vorgenommen hat, wird sich nicht vermessen dürfen über das interessante Buch eine Meinung zu haben: die Wege glaube ich der Untersuchung weisen zu können.

ACeriani hat, wie ich oben erwähnte, eine Neapeler Handschrift der *Σύνοψις* eingesehen, die (*Monumenta* 2 XIII) II A 12 signiert sei, und von Salvator Cyrillus als Nummer zwölf seines Katalogs beschrieben werde.

Salvator Cyrillus hat in seinem Kataloge — *Codices graeci mss. regiae bibliothecae borbonicae descripti atque illustrati* 1 1826, 2 1832 — gerade zu der in Rede stehenden Handschrift als Grundsatz ausgesprochen

nos de more aliis alio reiectis, ea hoc loco describemus, quae ad hanc sectionem

biblici et patres

pertinent.

Durch Anwendung dieses Grundsatzes hat er gehindert, den Werth seines Codex II A 12 zu erkennen, mit dem auch Ceriani nichts anzufangen verstanden hat.

Ich bin zu Ostern 1891 so glücklich gewesen, die Handschrift — allerdings in Eile — selbst einzusehen. Hier ist ihre Beschreibung.

Die Handschrift II Aa 12^{so} der königlichen Bibliothek in Neapel enthält 189 in Tintenschrift gezählte Papierblätter, denen ein von dem alten Bibliothekare nicht gerechnetes vorauf geht, denen — wohl erst in Neapel — vier Seiten europäischer Herkunft vorgebunden sind. 179 ist leer, ebenso 180¹: 180² zu entziffern, würde mir zu viel Zeit gekostet haben, wohl ohne den Verlust zu lohnen. Ein Gleiches gilt von 188² (soweit es nicht von den ὁφίγια handelt) und von 189.

2¹ Σύνοψις ἐν ἐπιτόμῳ τῆς παλαιᾶς διαθήκης. Die Reihelfolge der besprochenen Bücher war schon 1² von der Hand des Textes gegeben worden: ich wiederhole sie, von mir redigiert, indem ich die Seiten des Codex nenne, auf denen die Besprechung des genannten Stücks anhebt.

Αἱ βίβλοι τῆς παλαιᾶς διαθήκης.

Τὰ μωσαϊκά.

α Γένεσις	1 ¹ (alter Zählung)
β Ἑξόδος	7 ²
γ Λευϊτικόν	10 ²
δ Ἀριθμοί	12 ¹
ε Δευτερονόμιον	16 ¹

Τὰ ἕτερα.

ς Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ναυῆ	18 ²
ζ Κριταί	20 ²
η Ρούθ	23 ²

Τέλος τῆς ὀκτατεύχου.

Τὸ τετραβασίλειον.

θ Βασιλειῶν α	23 ²
ι Βασιλειῶν β	27 ²
ια Βασιλειῶν γ	30 ²
ιβ Βασιλειῶν δ	33 ²
ιγ Παραλειπόμενα α	39 ²
ιδ Παραλειπόμενα β	39 ²
ιε Ἑσδρα α	40 ¹
ις Ἑσδρα β	40 ²
ιζ Ἑσθέρ	41 ¹
ιη Τωβίτ	42 ²
ιθ Ἰουδῆθ	43 ²
κ Ἰώβ	44 ¹

Τοῦ Σολομώντος.

κα Σοφία	51 ¹
----------	-----------------

κβ Παροιμίαι	52 ²
κγ Ἐκκλησιαστής	60 ²
κδ Ἑλισμα ἁσμάτων	63 ¹
Οἱ ιβ προφηταί.	
κε Ὡσηέ	69 ¹
κς Ἀμώς	70 ¹
κζ Μιχαίας	71 ¹
κη Ἰωήλ	72 ¹
κθ Ἀβδίου	72 ²
λ Ἰωνᾶς	73 ¹
λα Ναούμ	73 ²
λβ Ἀββακούμ	74 ¹
λγ Σοφονίας	74 ²
λδ Ἀγγαῖος	75 ¹
λε Ζαχαρίας	75 ²
λς Μαλαχίας	76 ²
Οἱ δ μεγάλοι προφηταί.	
λζ Ἡσαΐας	78 ²
λη Ἰερεμίας	81 ¹
λθ Ἰεζεκιήλ	87 ¹
μ Δανιήλ	89 ²
Τέλος τῶν ἑξ καὶ δέκα προφητῶν.	93 ¹
μα Σοφία Ἰησοῦ τοῦ Σιράχ.	93 ¹

Die von mir links gegebenen Zahlen sind die des Vorsatzblatts.

Die Handschrift selbst gibt dem Ezechiel μ, indem sie offenbar Baruch, Threni, Brief des Ieremias für λθ rechnet. Daniel ist ihr μα und Ecclesiasticus με: denn zwischen diese beiden Bücher fügt sie als μβ' bis μδ einen Titel οἱ ἕτεροι προφηταί, den ich so wie er vorliegt, mittheilen werde.

Κοσμά πλεόστου εἰς τὸν Δαυιδ [Hds. δαδ]	96 ¹
Εὔσεβίου τοῦ Παμφίλου über die Psalmen	98 ²
Ἐκ τοῦ λόγου τοῦ ἁγίου Ἀθανασίου ἀρχιεπισκόπου Ἀλεξανδρείας διαίρεσις εἰς τοὺς ψαλμοὺς	99 ¹
Χρονογραφίον σόντομον καὶ φῆφος συνιστῶν τὸ εφ ἔτος ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τῆς τοῦ κυρίου παρουσίας	102 ²
Weiß	111 ¹
Δεύτε ⁸⁰ βροτε ⁸⁰ θεασαστε ⁸⁰ τὸν πάντων βασιλέα ἐπει ⁸⁰ σταυροῦ κρεμᾶμενον καὶ	111 ²

Von anderer Hand als 1—110:

Ἐκ τῶν τοῦ Ψέλλου ἀπορισμάτων (astronomisch)	112 ¹
Σόντομος μέθοδος περὶ τοῦ πάσχα	131 ¹
Τοῦ τιμιωτάτου ἐν ἱερομονάχοις κυρίου Ματθαίου περὶ τοῦ ἁγίου πάσχα	133 ¹
Κανόνιον δεικνύον ἐν ποίοις ἔτεσιν ἡ κατὰ τὸ νομικὸν πάσχα πανσέληνος ποία	

συνέρχεται ποστῇ τοῦ μηνὸς καὶ κατὰ ποῖον ἀπὸ μεσημβρίας ὁλοσχερέστε- ρον κτέ	142 ¹
Περὶ τοῦ νομικοῦ πάσχα von dem oben genannten Matthaeus, auf das voran- stehende κανόνιον Bezug nehmend	143 ²
Τὰ ὁφείκια τῆς μεγάλης ἐκκλησίας	147 ¹
Ἡ γεγονυία ὑποτύπωσις παρὰ τοῦ βασιλέως Λέοντος τοῦ σοφοῦ ὅπως ἔχουσι τάξεως οἱ θρόνοι τῶν ἐκκλησιῶν τῶν ὑποκειμένων τῷ πατριάρχῃ Κωνσταντινουπόλεως	147 ²
Οἱ ὑπὸ τὴν Θεσσαλονίκην ἐπίσκοποι	148 ²
Περὶ μέτρων	148 ²
Κανόνες τῶν ἱερῶν καὶ θείων ἀποστόλων κατ' ἐπιτομὴν	149 ¹
Ἀρχὴ τῶν συνόδων	153 ¹
Κανόνες τῆς ἐν Νικαίᾳ συνόδου	153 ¹
Κωνσταντινουπόλει	155
Ἐφέσῳ	156
Χαλκηδόνι	156 ²
ἡ πέμπτη	159 ¹
Κανόνες τῆς ἐν τρούλῳ . . τῆς καὶ ἑκτῆς λεγομένης	159 ²
Νικαίᾳ ἑβδόμης συνόδου	167 ²
Τέλος τῶν οἰκουμενικῶν ἀγίων ἑπτὰ συνόδων. ἀρχὴ τῶν τοπικῶν (Constantinopel α und β, die der ἀγία σοφία, Ancyra, Gangra, im sy- rischen Antiochia, in Laodicea τῆς καπατιανῆς ⁸⁰ φρυγίας [für deren Canones Raum frei gelassen ist])	170 ¹
Νικηφόρου Καλλιστοῦ Ξανθοπούλου συνοπτικὴ σύναψις ⁸⁰ ἀγίων χρόνων	181 ¹
Τριωδίου σύνοψις ἀκριβεστάτη	184 ²
καὶ χριστιανῶν τοὺς βασιλεῖς μοι σκόπει	185 ¹
καὶ πατριάρχας τῆς νέας Ῥώμης βλέπε	186 ²
τὰ ὁφείκια τοῦ παλατίου	188 ¹

Das Buch ist etwa das was die Italiener il parrocho bene istruito nennen: es enthält Alles was ein Priester an biblischer, kirchenrechtlicher, gesellschaftlicher Bildung zur Verfügung haben mußte, in nuce.

Und darin liegt seine Bedeutung.

Da wo die 149¹ ff. mitgetheilten κανόνες und Bräuche zu Recht bestanden, galt ein altes Testament der von 1 bis 95 beschriebenen Art, das des (nachträglich behandelten) Psalters in seinem Corpus, wie oft, darum entbehrt, weil der Psalter ganz anders und viel häufiger gebraucht werden mußte.

Wegen der 148² gemachten Angaben ist anzunehmen, daß dieser parrocho bene istruito der Dioecese von Thessalonice angehörte.

Aber der Dioecese von Thessalonice welcher Zeit? Es genügt schon, das 1846 herausgekommene Buch des Candidaten Wiltsch, Handbuch der kirchlichen Geographie und Statistik, und Partheys Hierocles durchzusehen, um zu lernen, wie schwer diese Frage wiegt. Mit besonderem Nutzen wird man in den Jahrbüchern für pro-

testantische Theologie 12 337—372 529—575 nachlesen was 1886 Gelzer [Sohn] »zur Zeitbestimmung der griechischen Notitiae Episcopatum« vorgetragen hat.

Auf jeden Fall ist der Titel »Recension von Thessalonice« für denjenigen Text *Gs* vorläufig erlaubt, der den oben beschriebenen Bibeln entspricht.

Also ist zu untersuchen:

A. in welchen Handschriften *Gs* folgen die Bücher des alten Testaments in der oben mitgetheilten Reihenfolge?

B. in welchen Handschriften stimmt die Kapiteleintheilung mit der in dieser *Σύνοψις* vorausgesetzten?

C. wie ist der Text beschaffen, den diese Handschriften enthalten?

Ich glaube, darüber etwas sagen zu können, muß aber vorläufig schweigen. Es genügt, auf den Chigischen ProphetenCodex und dessen Brüder, auf den von mir (mit Ausschluß der *Μακκαβαϊκά*) ganz verglichenen Venetus 2 für den Pentateuch und die historischen Bücher, und auf die Uebersetzung des Paulus von Tellâ zu verweisen.

Es lohnt aber zu erwähnen, daß wie unvollständig gewordene Handschriften gelegentlich aus den ersten besten Codices, gleichviel welcher Familie diese angehören, ergänzt werden, so auch die *Συνοψεις*, falls ihnen Blätter fehlen, aus andersartigen Texten aufgefüllt zu werden sich gefallen lassen müssen.

BdeMontfaucon, Chrysostomus 6 313, schreibt von der nach seiner Meinung dem Athanasius nicht angehörigen Synopsis des Athanasius

Illa vero in libris omnibus historicis, in Pentateucho, in libris Regum, et in Prophetis, toto coelo differt ab hac nostra Synopsi In libris vero Salomonis, in Sapientia, in Siracide, Esther, Tobia, Judit, eadem ipsa est : augurorque illum Synopses librorum huiusmodi ex nostra Synopsi mutuatum esse. Nam illius Synopseos Scriptorem, nostrae Synopseos auctore aetate longe inferiorem esse non dubito, nec dubitabit puto quisquam. Caeterum libri Levitici Synopsis, quae in Coisliniano codice desideratur, quamque ex Batavico Lugdunensi desumimus, cum Synopsi illa Athanasio adscripta, quod ad magnam saltem sui partem, consentit, quod qua ratione contigerit, non satis percipio.

So etwas kann man nicht untersuchen, wenn man nicht entweder ohne Sorge reisen, oder durch einen einfachen Brief eine nöthige Handschrift in kürzester Frist nach dem eigenen Wohnorte bestellen kann. Ueber die meinen SeptuagintaStudien zu Pfingsten 1885 von zuständiger Stelle zu Theil gewordene Misföderung werde ich berichten, oder aber berichten lassen, wann es Zeit sein wird. Vorläufig genügt es, auf meine Mittheilungen 3 229—256 hinzuweisen.

Vielleicht lohnt auch zu erwähnen, daß Paul von Tellâ Monophysit war, daß also nach dem Sprengel von Thessalonice der diesem Manne genehme Text des alten Testaments nur zu einer Zeit gekommen sein kann als Zeno und Anastasius auf dem Throne von Byzanz saßen, vielleicht noch in den Tagen Iustiniens, dessen Frau Theodora eine Freundin der Monophysiten war. Gerade in einer vom Wege abseits gelegenen Dioecese wie — ich rede von der Dioecese — Thessalonice dies

war, konnte sich ein Bibeltext haeretischer Herkunft halten: in Constantinopel, oder selbst in Antiochia, wäre das unmöglich gewesen. Von vorne herein ist wahrscheinlich, daß dieser Text von Thessalonice auf einen Lucianischen Codex aufgetragen worden ist.

Ich lasse nun einige Abschnitte der Neapler Σύνοψις mit so viel Erläuterungen folgen, als mir zu geben möglich ist. Man wird sich nach dem eben Gesagten nöthigenfalls selbst weiter zu helfen im Stande sein.

Die Neapeler Handschrift nenne ich N. Montfaucons Chrysostomus zu vergleichen wäre Unsinn, da es nur auf die zwei seiner Ausgabe zu Grunde liegenden — mir zur Zeit unzugänglichen — Manuskripte ankommt.

1

| Σύνοψις ἐν ἐπιτόμῳ τῆς παλαιᾶς διαθήκης.

1

Τόμος πρῶτος. Γένεσις, βιβλίον α.

1 Τὰ κατὰ τὴν κοσμοποιίαν καὶ τὴν τοῦ ἀνθρώπου πλάσιν.

2 Ἐντολὴν λαμβάνει ὁ Ἀδάμ, καὶ πλάττεται ἡ γυνὴ ἐκ τῆς πλευρᾶς αὐτοῦ, καὶ ἀπατηθεῖσα ὑπὸ τοῦ ὄφως ἀπατᾷ τὸν ἄνδρα, καὶ γενομένη μετ' αὐτοῦ ἐπικατάρατος 5 ἐκβάλλεται τοῦ παραδείσου. καὶ ὁ ὄφις δέχεται κατάραν τὸ ἐπὶ τοῦ στήθους περιπατεῖν.

3 Ἀναίρει τὸν ἀδελφὸν ὁ Κάιν διὰ τὸ παρευδοκιμηθῆναι, καὶ δίδωσι δίκην, καὶ μετὰ ταῦτα παιδοποιεῖ. Τίττει δὲ Εὔα τὸν Σήθ.

4 Κατάλογος τῶν ἀπὸ τοῦ Ἀδάμ, τῶν ἀπὸ τοῦ Σήθ μέχρι τοῦ Νῶε, καὶ κα- 10 τηγορία τῶν ἀνδρῶν διὰ τὰς οὐ προσηκούσας ἐπιγαμίας καὶ τὰς λοιπὰς ἀνομίας. οἰοῦς δὲ Θεοῦ ἐνταῦθα καλεῖ τοὺς ἀπὸ τοῦ Σήθ κατάγοντας τὸ γένος (καὶ γὰρ εἴρηται Ἐγὼ εἶπα Θεοὶ ἐστε, καὶ οἱ οἰοῦντο πάντες), θυγατέρας δὲ ἀνθρώπων τὰς ἀπὸ τοῦ Κάιν.

5 Προλέγει ὁ Θεὸς τῷ Νῶε τὴν μέλλουσαν τῶν ἀνθρώπων ἀπώλειαν διὰ τοῦ κατακλυσμοῦ, καὶ παραινεῖ ποιῆσαι τὴν κιβωτόν, τριακοσίων πηχῶν τὸ μῆκος, πεν- 15 τήκοντα πηχῶν τὸ πλάτος, τριάκοντα πηχῶν τὸ ὕψος. ὥς δὲ εἰσῆλθεν εἰς τὴν κιβωτόν, ἐφέρετο ὁ κατακλυσμὸς τεσσαράκοντα ἡμέρας καὶ τεσσαράκοντα νύκτας. ἐνεδίδου δὲ τὸ ὕδωρ μετὰ ἑκατὸν πενήκοντα ἡμέρας, ὥφθησαν δὲ αἱ κορυφαὶ τῶν ὀρέων πρώτη τοῦ δεκάτου μηνός. καὶ μετὰ μ ἡμέρας ἀπέστειλε τὸν κόρακα, καὶ οὐχ ὑπέ- 20 στρεψε. καὶ μετὰ ζ ἡμέρας | ἀπέστειλε τὴν περιστερὰν, καὶ ὑπέστρεψε, θαλλὸν ἐ- 20 λαίας κομίζουσα.

■ in Lagardes Abschrift ist hier Blatt 2, bei Χαρράν 65, 18 Blatt 3, und bei ὁρασία 66, 28 noch einmal Blatt 3 angegeben. die Handschrift hat, wie aus Lagardes Angaben 60, 5—7 11 17 hervorgeht, zwei verschiedene Blattzählun-

gen; Lagarde folgte zuerst der einen, dann der anderen. nach der »alten Zählung« beginnt Γένεσις auf 1¹: oben 60, 17; in Lagardes Abschrift stand auch 60, 17 zuerst 2¹, erst bei der Revision hat er dies in »1¹ (alter Zählung)«

geändert. ich habe 1 2 3 statt 2 3 3 hergestellt A.R.

■ meiner Erinnerung folgt nachher kein anderer τόμος

12/13 Psalm 82, 6 = Iohann 10, 34

20 θαλὸν Ν

1 6 Κελεύεται ὑπὸ τοῦ Θεοῦ ὁ Νῶε ἐξελθεῖν ἐκ τῆς κιβωτοῦ. καὶ ἐξελθὼν ἔθυσσε τῷ Θεῷ, καὶ εὐλογήθη μετὰ τῶν υἱῶν αὐτοῦ, καὶ ἔλαβεν ἐπαγγελίαν παρὰ τοῦ Θεοῦ ὥστε μηκέτι γενέσθαι τοιαύτην ἀπώλειαν ἀνθρώπων διὰ τοῦ κατακλυσμοῦ ἔτι. καὶ μετὰ ταῦτα εὐλογεῖ μὲν τὸν Σὴμ καὶ τὸν Ἰάφεθ, καταράται δὲ τὸν Χαναάν, ἐπεὶ ὁ 5 πατὴρ αὐτοῦ Χάμ ἐξείπε τὴν γύνωσιν τοῦ πατρός. ἐκβαίνει δὲ ἡ κατάρτα ἐπὶ τοὺς Γαβαωνίτας, μᾶλλον δὲ πρόσχημα μὲν κατάρτα ἦν, τὸ δὲ ἀληθὲς προφητεία.

[7] Γένεαλογοῦνται οἱ ἀπὸ τοῦ Νῶε ἕως τοῦ Φαλεκ, δς ἐκ τοῦ μερισθῆναι ἐπ' αὐτοῦ τὴν γῆν τὴν προσηγορίαν ἔλαβε ταύτην· τότε γάρ τὸν πύργον ᾠκοδόμησαν· ὅθεν καὶ ὁ τόπος Βαβυλῶν προσηγορεύθη, ὅ ἐστι σύγχυσις, ἐπειδὴ ἐκεῖ συνεχύθησαν αἱ γλῶσσαι αὐ- 10 τῶν. τὸν δὲ πατέρα τοῦ Φαλεκ τὸν Ἑβερ λόγος ἔχει μὴ ὁμονοῆσαι τοῖς λοιποῖς εἰς τὴν τοῦ πύργου οἰκοδομήν, καὶ διὰ τοῦτο αὐτῷ τὴν λαλίαν μὴ ἀμειψθῆναι, ἀλλὰ μείναι αὐτὸν ἀκέραιον ἔχοντα τὴν διάλεκτον, καὶ ἀπ' αὐτοῦ τὴν ἐπωνυμίαν αὐτὴν λαβεῖν. Ἑβερ γάρ ἐκείνου καλουμένου, ἑβραῖς αὕτη κέκληται. ὁ καὶ σημειῖόν ἐστι μέγιστον τοῦ πασῶν διαλέκτων πρεσβυτέραν εἶναι τὴν ἑβραϊδα· πρὶν ἢ γὰρ συγχυθῆναι τὰς 15 γλῶσσας, ταύτῃ πάντες ἐκέχρητο. ἔστι δὲ ὁ Ἑβερ οὗτος πρόγονος τοῦ Ἀβραάμ. γενεαλογοῦνται δὲ ἀπὸ τοῦ Σὴθ ἕως τοῦ Ἀβραάμ. λαμβάνει οὖν ὁ πατὴρ Ἀβραάμ Θάρρα τούς τε υἱοὺς αὐτοῦ, τὸν Ἀβραάμ καὶ τὸν Ναχώρ, καὶ τὸν ἑγγονον αὐτοῦ Λῶτ, καὶ ἔρχεται εἰς | Χαρράν, προθέμενος εἰς τὴν Χαναναίαν ἀπελθεῖν. καὶ ἀπο- 2 θανόντος αὐτοῦ ἐν Χαρράν προστάττεται ὑπὸ τοῦ Θεοῦ ὁ Ἀβραάμ μετοικῆσαι ἀπὸ 20 Χαρράν. καὶ ἦλθεν εἰς Σοχέμ, εἰς τὴν γῆν Χαναάν. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ Θεός, τῷ σπέρματι αὐτοῦ δώσειν τὴν γῆν.

8 Καὶ ᾠκοδόμησεν Ἀβραάμ θυσιαστήριον τῷ Θεῷ, καὶ ἔπηξε τὴν σκηνὴν αὐτοῦ κατὰ θάλασσαν. γενομένου δὲ λιμοῦ, κατελθὼν εἰς Αἴγυπτον, παραγγέλλει τῇ γυναικὶ αὐτοῦ εἰπεῖν ὅτι ἀδελφὴ αὐτοῦ εἴη. λαβὼν δὲ αὐτὴν Φαραώ, καὶ ἐτασθεὶς ὑπὸ τοῦ 25 Θεοῦ, δίδωσι τῷ Ἀβραάμ μετὰ δώρων.

9 Μετασχεθέντων δὲ τῶν ποιμένων τοῦ Ἀβραάμ καὶ τοῦ Λῶτ πρὸς ἀλλήλους, διείλοντο τὰς σκηνάς, καὶ ὁ μὲν Λῶτ ἔλαβε τὴν Σοδομηνήν, ὁ δὲ Ἀβραάμ πρὸς τῇ δρυὶ τῇ Μαμβρῇ κατέσκησεν, ἐπαγγελίας τε ἔλαβε πάλιν παρὰ τοῦ Θεοῦ, καὶ ὅτι εἰς 30 πληθὺς ἐπιδώσει αὐτοῦ τὸ σπέρμα, καὶ ὅτι κληρονομήσει τὴν γῆν.

10 Ὁ Χοδολογόμορ βασιλεὺς Ἀσσυρίων, ἐπειδὴ ἀπέστησαν αὐτοῦ οἱ ε βασιλεῖς

5/6 Iosue 9: vgl. unten 73, 2
7 die Kapitelzahl 7 habe ich
hinzugefügt, die Kapitelzahlen
18 19 23 24 hat Lagarde selbst
ergänzt. als Hilfsmittel für die
Ergänzung bietet sich — außer
den erhaltenen Resten der Ueber-
setzung Pauls von Tellâ — die
von Ceriani in Photolithographie
herausgegebene Mailänder Hand-
schrift der Peschita an, welcher

von anderer Hand eine mit der
unserer Synopse übereinstim-
mende Kapiteleinteilung beige-
geschrieben ist (Ceriani, Monu-
menta 2 2r) A.R.

9 zu τόπος Rand γρ πύργος
9 συνεχέθησαν N, aber das an-
dere ε (nicht dessen Accent) auf
Rasur

17 falls ich nicht falsch ab-
schrieb, hat N vor Θάρρα zwei-

mal Ἀβραάμ

17 ἑγγονον N. Lagarde wollte
ἑχγονον drucken, aber ἑγγονον ist
nicht zu ändern: vgl. ἐγγόνων 71,
17, ἐγγόνους 73, 24, ἐγγόνους 75, 14;
75, 14 hat Lagarde zuerst auch
ἐγγόνους in ἐγγόνους geändert, dann
aber seine Aenderung selbst wie-
der gestrichen A.R.

30 χοδολογόμορ N

οὗ τῆς Σοδομηνῆς δουλεύοντες αὐτῷ πρότερον, παραλαβὼν ἐταίρους τρεῖς βασιλεῖς, ἐπε- 1
στράτευσεν αὐτοῖς, καὶ τροπώσμενος ἔλαβεν αἰχμαλώτους, ἐν οἷς ἦν καὶ ὁ Λῶτ. ὁ
δὲ Ἀβραάμ ἀκούσας, σὺν τοῖς οἰκογενέσιν αὐτοῦ τῇ καταδιώξας, ἐξείλετο τὸν ἀδελφι-
δοῦν μετὰ τῆς ἵππου καὶ τῶν γυναικῶν. καὶ τῷ Μελχισεδὲκ εὐλογήσαντι αὐτόν, ἐξε-
νεγκόντι τε ἄρτους καὶ οἶνον, δεκάτην ἔδωκε. δι' ὃ φησιν ὁ Παῦλος ἐν τῇ πρὸς Ἐ- 5
βραίους ὅτι καὶ ὁ Λεὺτ δεκάτας λαμβάνων δεδεκάτωται. ὑπὸ δὲ τοῦ βασιλέως Σο-
δόμων παρακληθεὶς τὴν ἵππον λαβεῖν, οὐκ ἐπένευσεν, ἵνα μὴ εἴπῃς (φησὶν) ὅτι ἐγὼ
B | πεπλούτηκα τὸν Ἀβραάμ. τότε τοῦ θεοῦ πρὸς αὐτὸν εἰπόντος ὅτι Ὁ μισθός
σου πολὺς ἔσται σφόδρα, ἀποδύρεται τὴν ἀπαιδίαν, καὶ ἀκούει πάλιν ὅτι ὁ ἐξ αὐτοῦ
ἐξελευσόμενος κληρονομήσει αὐτόν, καὶ τὸ σπέρμα αὐτοῦ ἔσται ὡς τὰ ἄστρα τοῦ οὐ- 10
ρανοῦ. ἐνταῦθα κεῖται τὸ Ἐπίστευσεν Ἀβραάμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δι-
καιосύνην.

11 Τὰ διχοτομήματα ποιεῖ καὶ μανθάνει ὅτι πάροιον ἔσται τὸ σπέρμα αὐτοῦ, καὶ
ὅτι μετὰ ταῦτα ἀπαλλαγέσονται, μετὰ τὸ ταπεινωθῆναι ἔτη υ'. Σάρρα δὲ ἐπειδὴ στειρα
ἦν, δίδωσι τὴν Ἄγαρ τῷ Ἀβραάμ, ἵνα παιδοποιήσῃται ἐξ αὐτῆς. ὡς δὲ ἐκύει, ἐπλήρωθη 15
κατὰ τῆς κυρίας αὐτῆς Σάρρας. καὶ δίδωσιν αὐτὴν τῇ Σάρρα· ὁ Ἀβραάμ ὥστε ἀμύ-
ναι τῇ ὕβρει αὐτῆς. ἡ δὲ, κακωθεῖσα ὑπὸ τῆς δεσποίνης, ἀπέδρα ἀπὸ τῆς οἰκίας.
καὶ κελεύεται ὑπὸ ἀγγέλου ἀποστραφῆναι πρὸς τὴν κυρίαν αὐτῆς, λαμβάνει τε ἐπαγ-
γελίαν ὅτι τὸ σπέρμα αὐτῆς ἐπιδώσει εἰς πλῆθος. καὶ ὄνομα τῷ παιδί πρὶν ἢ τεχ-
θῆναι ἐπιτίθησιν ὁ ἄγγελος, Ἰσμαὴλ αὐτὸν καλῶν. 20

12 Τίττει Ἄγαρ τὸν Ἰσμαήλ. καὶ Ἀβραάμ ἦν ἐτῶν 99, τότε μετωνομάσθη ἀπὸ
τοῦ Ἀβράμ εἰς Ἀβραάμ. κελεύεται ὑπὸ τοῦ θεοῦ περιτμηθῆναι αὐτὸς πανοικί. καὶ
τὸ τῆς Σάρρας ὄνομα ἀμείβεται, καὶ καλεῖται Σάρρα. καὶ λαμβάνει περὶ τοῦ Ἰσαὰκ
ἐπαγγελίαν ὁ Ἀβραάμ.

13 Ἐπιφαίνεται τῷ Ἀβραάμ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ ὁ Χριστὸς μετὰ δύο ἀγγέλων καὶ 25
λέγει πρὸς αὐτόν Ἐπανάξω πρὸς σὲ κατὰ τὸν καιρὸν τοῦτον εἰς ὥρας, καὶ ἔξει ἡ γυνή
σου Σάρρα υἱόν. Ἀβραάμ δεῖται τοῦ θεοῦ ὑπὲρ Σοδόμων. οἱ δύο ἄγγελοι ἔρχονται
3 πρὸς τὸν Λῶτ. ἐπιστάντες δὲ οἱ Σοδομίται, ἐζήτουν αὐτούς, καὶ πλήττονται | ἁορα-
σίᾳ. τὸν Λῶτ λαβόντες οἱ ἄγγελοι, ἐξήγον τῆς οἰκίας. καὶ αὐτὸς μὲν ἅμα ταῖς θυ-
γατρᾶσι διασφύζεται εἰς Σηγῶρ, ἡ δὲ γυνὴ γίνεταί στήλη ἄλός, ἐπειδὴ ἀπέβλεψεν εἰς 30
τοῦπίσω. ὡς δὲ ἐνεπρήσθη ἡ Σοδομηνή, ἀπῆλθεν εἰς τὸ ὄρος Λῶτ. καὶ συνέλαβον
ἐξ αὐτοῦ αἱ θυγατέρες αὐτοῦ, καὶ ἡ μὲν πρεσβυτέρα ἔτεκε τὸν Μωάβ, ἡ δὲ νεωτέρα
τὸν Ἀμμάν. τὴν δὲ μετὰ τοῦ πατρὸς μίξιν ἔκλεψαν τῇ μέθῃ· ὥντο γὰρ ἐκλελοιπέ-
ναι τὸ τῶν ἀνθρώπων γένος.

14 Παρώκησεν ἐν Γεράροις ὁ Ἀβραάμ, καὶ ὁ βασιλεὺς Γεράρων Ἀβιμέλεχ ἔλαβε 35
τὴν Σάρραν. ἀπειλήσαντος δὲ αὐτῷ τοῦ θεοῦ, ἀπολογεῖται λέγων ἀδελφὴν αὐτοῦ νε-
νομικέναι εἶναι τὴν γυναῖκα· οὕτω γὰρ αὐτὴν εἶπεν. ἀπέδωκε δὲ αὐτὴν τῷ Ἀβραάμ.

6 Hebr 7, 9

7 Genes 14, 23

8 πεπλούτηκα N

8 Genes 15, 1

9 ἀποδύρεται N

9/10 Genes 15, 4 5

11 Genes 15, 6

26 Genes 18, 10

28/29 ἀωρασία N¹

36/37 γενόμικεν N

- 1 μετὰ δώρων. τότε ἀποδοθεῖσα τίκτει τὸν Ἰσαάκ, ἐκβάλλει δὲ τὴν παιδίσκην μετὰ τοῦ παιδὸς Ἰσμαήλ. ὁ δὲ Ἀβιμέλεχ ἐκτίθεται πρὸς τὸν Ἀβραάμ ὥστε μὴ ἀδικεῖν ἀλλήλους. καὶ λαμβάνει ἑπτὰ ἀμνάδας παρὰ τοῦ Ἀβραάμ εἰς μαρτυρίαν τοῦ ὀρκισμοῦ, ἵνα ᾗ ὅτι τοῦ Ἀβραάμ ἐστι.
- 5 15 Κελεύεται ἀνενέγκαι τὸν υἱὸν εἰς ὀλοκάρπωσιν, καὶ ἀναφέρει, καὶ σφαγιάζεται κριὸς ἀντ' αὐτοῦ. ταῦτα δὲ τύπος ἦσαν τῆς μελλούσης οἰκονομίας ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ τελεῖσθαι ὑπὲρ ἡμῶν. ἀποθνήσκει Σάρρα, καὶ ἀγοράσας τόπον ὁ Ἀβραάμ παρὰ Ἐφρών τοῦ Χετταίου, θάπτει ἐκεῖ τὴν γυναῖκα. καὶ πέμπει τὸν παῖδα αὐτοῦ ὥστε μνηστεύσασθαι τῷ Ἰσαάκ γυναῖκα ἀπὸ Μεσοποταμίας, παραγγείλας μὴ ἀποστρέφαι
- 10 τὸν υἱὸν αὐτοῦ ἐκεῖ, εἰ μὴ βούλοιο ἐλθεῖν ἢ γυνή. ὥς δὲ ἦλθεν ὁ παῖς εἰς τὴν πόλιν Ναχώρ, καὶ τὸ σημεῖον ᾗτησε καθ' ὃ ἐμελλε γνωρίζειν τὴν παρθένον (ἣν δὲ τὸ σημεῖον παρασχεῖν | ἐκείνην αὐτῷ τε καὶ ταῖς καμηλοῖς αὐτοῦ πιεῖν), ἐξέρχεται Β' Ρεβέκκα ἡ θυγάτηρ Φαθουήλ τοῦ υἱοῦ Ναχώρ· ὁ δὲ Ναχώρ ἀδελφὸς ἦν τοῦ Ἀβραάμ. δοῦσα δὲ αὐτῷ πιεῖν καὶ ταῖς καμηλοῖς, καὶ εἰπούσα τίνος εἴη θυγάτηρ, εἰ-
- 15 σάγει τὸν ἄνδρα καὶ ξενίζει. ἐπειδὴ δὲ εἶπεν ἐκεῖνος ἕνεκα τίνος ἦλθε, καὶ ᾗτει τὴν παῖδα λαβεῖν, τῇ παρθένῳ τὴν αἵρεσιν ἐπέτρεψαν οἱ γονεῖς. ὥς δὲ ἐπένευσεν ἐκείνη, λαβὼν αὐτὴν ἀπῆλθε. καὶ ἐγένετο τῷ Ἰσαάκ γυνή.
- 16 Λαμβάνει ὁ Ἀβραάμ γυναῖκα τὴν Χεττούραν, ἀποθανούσης τῆς Σάρρας, καὶ τοὺς ἐξ αὐτῆς γενομένους παῖδας ἀπέστειλεν ἀπὸ Ἰσαάκ, δόματα δούσ αὐτοῖς, τῆς
- 20 δὲ οὐσίας κληρονόμον τὸν Ἰσαάκ ἐποίησε, καὶ ἀπέθανε. τὰ ὀνόματα τῶν υἱῶν Ἰσμαήλ ἔγκειται ἐνταῦθα, κατῴκησε δὲ ἀπὸ Εἰδιλὰτ ἕως Σούρ. τῆς δὲ Ρεβέκκας ἐστειρωμένης, ἔδεδετο Ἰσαάκ τοῦ θεοῦ ὥστε κύειν αὐτήν. καὶ ἐπειδὴ ἐκύει, φησὶν αὐτῇ ὁ θεὸς λέγων Δύο ἔθνη ἐν τῇ κοιλίᾳ σου, καὶ λαὸς λαοῦ ὑπερέξει, προλέγων τὰ περὶ Ἰουδαίων καὶ ἡμῶν τῶν Χριστιανῶν. ὥς δὲ ἐτέχθη τὰ παιδία καὶ ἠρέξθη, ἀποδί-
- 25 δοται καὶ πιπράσκει ἐψήματος φακῆς τὰ πρωτοτόκια αὐτοῦ ὁ Ἠσαῦ τῷ Ἰακώβ. βουλόμενον δὲ τὸν Ἰσαάκ εἰς Αἴγυπτον ἀπελθεῖν, ἐπειδὴ λιμὸς ἐνίσχυσε, κωλύει τοῦτον ὁ θεός, παραινῶν ἔνθα ᾔκει, ἐκεῖ μένειν, καὶ ὑπισχνόμενος ἕσεσθαι μετ' αὐτοῦ καὶ εὐλογῆσαι τὸ σπέρμα αὐτοῦ καὶ πληθύναι.
- 17 Μαθὼν δὲ ὁ βασιλεὺς Γεράρων Ἀβιμέλεχ ὅτι ἡ Ρεβέκκα μνηστὴρ ἐστὶ τοῦ
- 30 Ἰσαάκ (ὁπώπτευσεν γὰρ ἀδελφὴν αὐτοῦ εἶναι αὐτήν), θάνατον ὥρισεν εἴ τις ἐξυβρίσει εἰς αὐτήν. τότε ἔσπειρεν ὁ Ἰσαάκ, καὶ εὗρεν ἑκατοστέουσιν κριθήν. ὥς δὲ ἦλθεν εἰς | πλοῦτον μέγαν ἐκ τῆς εὐλογίας τοῦ θεοῦ, διεφθονοῦντο αὐτῷ οἱ Φιλιστειῖμ, 4 καὶ ὁ Ἀβιμέλεχ ἀπῆλαινε αὐτὸν ἐκεῖθεν· ὁ δὲ οὐκ ἠμύνατο, ἀλλὰ ἀνεχώρησε. καὶ ὥρυξε φρέατα, καὶ ἐμάχοντο περὶ αὐτῶν· ὁ δὲ οὐκ ἀφίστατο, ἀλλ' ἕτερα ὥρυσσεν
- 35 ἕως οὗ ἐπαύσαντο. καὶ εὐλόγησεν αὐτὸν ὁ θεός. καὶ ὁ Ἰσαάκ ἐλθὼντα πρὸς αὐτὸν τὸν Ἀβιμέλεχ, ἐδέξατο ἀσμένως καὶ ἐπαύσατο αὐτόν, οὐ μνηστὴς ὢν ἡδικήθη.

1 mit παι von παιδισκην endet eine Zeile: danach + αποδ' νε [ε mit v darüber] τὸ + nicht mit erster Tinte. ich verstehe das nicht

9 μνηστεύσασθαι N² erster Hand, μνηστεύεσθαι N¹

12 erstes ι von πιεῖν pr m über etwas Anderem

15 ος ενεξα von späterer Hand

23 Genes 25, 23

34 φ von ἀφίστατο pr m auf Rasur zweier Buchstaben

[18] Ἐλαβεν ὁ Ἡσαῦ Χαναναίας γυναῖκα, καὶ ἤριζον τῇ Ρεβέκκα. ἐγήρασε δὲ 1
 ὁ Ἰσαὰκ καὶ ἠμβλυώπει. καὶ προστάσσει τῷ υἱῷ Ἡσαῦ θηρεύσαι καὶ ποιῆσαι αὐτῷ
 ἐδέσματα, ἵνα εὐλογῇσιν αὐτόν. ὁ δὲ Ἰακώβ, συμπραττούσης αὐτῷ τῆς μητρός, προ-
 ἐφθασε τὸν Ἡσαῦ. ἐψήσασα γὰρ ἐρίφους δύο, καὶ τὰ δέρματα αὐτῶν περιθεῖσα αὐτῷ
 ἵνα ἐπικρύψῃ τὴν λειότητά τοῦ παιδός, ἔδωκε τὰ ἐδέσματα εἰς τὰς χεῖρας αὐτοῦ καὶ 5
 ἔπεμψεν. ὁ δὲ εἰσελθὼν ἔλαβε τὰς εὐλογίας. ἐλθὼν δὲ Ἡσαῦ καὶ μαθὼν τὸ γε-
 γονός, ἀπωδύρετο καὶ ἐθρήνη, καὶ ἤτει εὐλογηθῆναι καὶ αὐτός, καὶ ἤνυσεν τῇ ἐπι-
 μονῇ, οὐδὲν μέντοι τοσοῦτον ὅσον ἤλπισεν, ἤνυσεν δ' οὖν ὅμως. μικρὰ τοίνυν εὐλογη-
 θείς ἀντὶ μεγάλων, ὠργίζετο πρὸς τὸν ἀδελφόν. ἐμνησικάνκει δὲ καὶ περιέμενε τοῦ
 πατρὸς τὴν τελευτήν ὥστε ἀδεέστερον ἐπιβουλεύσειν αὐτῷ. μηνύει τῷ Ἰακώβ ταῦτα 10
 ἡ μήτηρ, καὶ παρῆναι φυγῇ τὴν σωτηρίαν εὐρέσθαι, εἰποῦσά τε πρὸς τὸν Ἰσαὰκ ὅτι
 ἀβιώτος ἔσται αὐτῇ ὁ βίος, εἰ καὶ ὁ Ἰακώβ ἀπὸ τῶν Χαναναίων λάβοι γυναῖκα, πα-
 ρασκευάζει τὸν Ἰσαὰκ ἐκπέμψαι τὸν Ἰακώβ εἰς τὴν Μεσοποταμίαν πρὸς τὸν ἀδελφόν
 Β αὐτῆς Λάβαν, καὶ ἐκ τῶν θυγατέρων αὐτοῦ γυναῖκα | λαβεῖν. ἀπελθόντος δὲ τοῦ
 Ἰακώβ, λαμβάνει τὴν θυγατέρα Ἰσμαὴλ ἑαυτῷ γυναῖκα ὁ Ἡσαῦ· ὁ δὲ Ἰσμαὴλ υἱὸς 15
 ἦν τοῦ Ἀβραάμ, ἀπὸ τῆς Ἀγαρ γενόμενος αὐτῷ.

[19] Βλέπει τὸν κλίμακα ὁ Ἰακώβ, καὶ ἴσῃσι στήλην καὶ ἐπαγγέλλεται τὰ ὑπάρ-
 χοντα αὐτῷ ἀποδεκατώσειν τῷ θεῷ, εἰ ὑγιαίνων ἐπανελθεῖ. ἔρχεται εἰς τὴν Με-
 σοποταμίαν, εἶδε τὴν Ῥαχήλ, ἐφίλησεν αὐτήν. ἀπελθοῦσα ἡ κόρη ἀπήγγειλε τῷ πα-
 τρὶ αὐτῆς Λάβαν. ἐλθὼν οὖν οὗτος ἐπέγνω τὸν Ἰακώβ, εἰσῆγαγεν αὐτόν. ἐδόλυν- 20
 σεν αὐτῷ ἐπὶ μισθῷ τῷ γάμῳ τῆς νεωτέρας αὐτοῦ θυγατρὸς. ὁ δὲ τὴν πρεσβυτέραν
 ἔδωκε, δυσχεραίνοντι δὲ τῷ Ἰακώβ ἐπὶ τῇ ἀπάτῃ προτείνει ἕτερα ἐπτὰ ἔτη δουλεῦσαι,
 εἰ βούλοιο καὶ τὴν νεωτέραν λαβεῖν. ὁ δὲ καὶ τοῦτο ὑπέμεινε, καὶ λαμβάνει καὶ τὴν
 νεωτέραν. ἦν δὲ ἡ μὲν πρεσβυτέρα ἀσθενῆς τοῖς ὀφθαλμοῖς, ἡ Λεία, ἡ δὲ νεωτέρα
 ὠραία, ἡ Ῥαχήλ. εἰσὶ δὲ τύπος αὗται, ἡ μὲν πρεσβυτέρα τῆς συναγωγῆς τῶν Ἰου- 25
 δαίων, ἡ δὲ νεωτέρα τῆς ἐκκλησίας τοῦ Χριστοῦ. συνέλαβε δὲ ἡ Λεία, καὶ ἔτεκε
 τὸν Ρουβίμ, τὸν Συμεών, τὸν Λευὶ καὶ τὸν Ἰούδαν. ἡ δὲ Ῥαχήλ, ἐπεὶ μὴ ἔτικτε,
 δίδωσι τῷ Ἰακώβ γυναῖκα δευτέραν τὴν παιδίσκην αὐτῆς Βάλλαν, καὶ ἔτεκεν ἐκείνη
 τὸν Δάν καὶ τὸν Νεφθαλείμ. ἔδωκε δὲ καὶ ἡ Λεία τὴν Ζαλφάν τὴν παιδίσκην αὐ-
 τῆς τῷ Ἰακώβ γυναῖκα· ἡ δὲ ἔτεκε τὸν Γαδ καὶ τὸν Ἀσηρ. ἔτεκε δὲ ἔξης Λεία 30
 μετὰ ταῦτα τὸν Ἰσαχαρ καὶ τὸν Ζαβουλων. τότε ἔτεκε καὶ ἡ Ῥαχήλ τὸν Ἰωσήφ.
 5 ὥς δὲ ἠθέλησεν Ἰακώβ ἀπελθεῖν εἰς τὴν οἰκίαν γῆν, δίδωσιν | αὐτῷ τὸν μισθὸν
 Λάβαν ὃν αὐτὸς ὁ Ἰακώβ ὥρισε, πᾶν φαῖον ἐν τοῖς ἀρνίοις καὶ πᾶν λευκὸν ἐν ταῖς
 αἰξίν. ὥς δὲ πολλὰ τὰ τοιαῦτα γέγονεν (ἐτίθει γὰρ ῥάβδους περιέξων ἐν τοῖς ποτι-
 στηρίοις, καὶ ἐνεκίσσα τὰ πρόβατα καὶ ἔτικτε λευκὰ καὶ ποικίλα καὶ σποδοειδῆ ῥαντά· 35
 τὸ δὲ πᾶν τοῦ θεοῦ ἔργον ἦν, ὥς καὶ αὐτὸς φησιν ὁ Ἰακώβ), διεφθονοῦντο αὐτῷ υἱοὶ
 Λάβαν. καὶ λαβὼν λάθρα τὰς ἑαυτοῦ γυναῖκας μετὰ τῶν ὑπαρχόντων, ἀπῆλθεν. ὁ
 δὲ Λάβαν κατεδίωξε. καὶ πρὶν ἢ αὐτῷ συμβαλεῖν, ἠπείλησεν αὐτῷ ὁ θεὸς εἰ τρα-

8 μεντοι N², μεν N¹
 30 γαγ N

33 ἀρνείοις N¹

36 Genes 31, 5 ff.

1 χέως προσενεχθείη τῷ Ἰακώβ. ὁ δέ, ἐλθὼν, τὸ μὲν πρῶτον ἐνεκάλει πράως, καὶ τὴν αἰτίαν ἐζήτηι τῆς λαθραίας ἀναχωρήσεως. ὥς δὲ εἶπεν ὁ Ἰακώβ διὰ τὸ πεφοβηθῆναι μήποτε τὰς θυγατέρας αὐτοῦ λάβῃ, τοῦτο πεποιηκέναι, ἐζήτηι τοὺς θεοὺς αὐτοῦ Λάβαν οὓς ἔκλεψεν ἢ Ῥαχὴλ. ὥς δὲ οὐχ εὗρεν, ἐπιτίθεται αὐτῷ σφοδρῶς ἐγκαλῶν ὁ Ἰακώβ. καὶ τέλος φαγόντες καὶ πίνοντες διεχωρίσθησαν ἀπ' ἀλλήλων, βουνὸν λίθων στήσαντες ἐκεῖ, ὃν δὴ βουνὸν μαρτυρίαν ἀνεκάλεσαν. τότε συνήντησε τῷ Ἰακώβ ἄγγελος θεοῦ.

20 Ἀποστέλλει Ἰακώβ πρὸς Ἡσαῦ ἀπαγγέλλων αὐτοῦ τὴν ἐπιδημίαν. ὥς δὲ ἦλθον οἱ ἀποσταλέντες καὶ εἶπον ἔρχεσθαι τὸν Ἡσαῦ μετὰ τετρακοσίων ἀνδρῶν, περίφορος γενόμενος δεῖται τοῦ θεοῦ ὥστε αὐτὸν ἀπαλλάξαι τοῦ προσδοκωμένου κινδύνου, καὶ πέμπει δῶρα τῷ Ἡσαῦ. ὥς δὲ διήλθε τὸν χεῖμαρρον ὁ Ἰακώβ καὶ εὐλογήθη καὶ μετωνομάσθη τὸ ὄνομα αὐτοῦ Ἰσραήλ, ὅρα τὸν Ἡσαῦ ἐρχόμενον. καὶ ἐπειδὴ εἶδε τὸ | πληθος, τὰς μὲν παιδίσκας μετὰ τῶν παίδων αὐτῶν πρώτας ἔταξε, τὴν Β δὲ Λείαν δευτέραν μετὰ τῶν παίδων, τὴν δὲ Ῥαχὴλ μετὰ τοῦ Ἰωσήφ ἐσχάτην ἔρχεσθαι κελεύσας, αὐτὸς πρῶτος ἀπῆει. ὥς δὲ εἶδεν αὐτὸν ἀσμένως ὁ Ἡσαῦ, καὶ τὰ δῶρα ἔλαβε παρ' αὐτοῦ, καὶ ἡξίου συμπορέεσθαι μετ' αὐτοῦ. ὁ δὲ παρητείτο. καὶ ἐλθὼν κατέλυσεν εἰς πόλιν Σικίμων Σαλήμ. ἔνθα Συχεμ, ὁ υἱὸς Ἐμμὼρ τοῦ βασιλέως ἐρασθεὶς Δείνας τῆς θυγατρὸς Ἰακώβ καὶ φθείρας τὴν παρθένον, ἡξίου νόμφ γάμου λαβεῖν αὐτὴν γυναῖκα. εἶπε δὲ Συμεὼν καὶ Λευὶ δώσειν ἐτόίμως εἰ περιτμηθεῖεν ἐκεῖνοι μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτῶν. ὥς δὲ περιετμήθησαν, ἔτι ὄντας ἐν τῷ πόνῳ ἀνείλε Συμεὼν καὶ Λευὶ πάντας. ἐφοβείτο δὲ λοιπὸν Ἰακώβ μὴ συνεπίθωνται αὐτῷ οἱ πλησίον Χαναναῖοι, καὶ τοῦ θεοῦ κελεύσαντος, ἀνῆλθεν εἰς Βεθλὴλ. καὶ ἀπέθανεν ἡ τροφὸς Ῥεβέκκας. ὥς δὲ ἐδόγησεν αὐτὸν ὁ θεός, ἀπάρας ἐκ Βεθλὴλ κατέφυγεν ἐπέκεινα πύργου Γαζέρ. τότε ἐδυστόχησε Ῥαχὴλ καὶ ἀπέθανε καὶ ἐτάφη ἐν τῇ ὁδῷ 25 Ἐφραθᾶ· αὕτη ἐστὶν ἡ Βηθλεέμ. ὁ δὲ τεχθεὶς ἦν Βενιαμίν. τότε ἐκοιμήθη Ῥουβὶμ μετὰ Βάλλας τῆς παλλακῆς τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. τότε ἀπέθανεν Ἰσαάκ, καὶ ἔθαψαν αὐτὸν Ἡσαῦ καὶ Ἰακώβ.

21 Γενεαλογοῦνται δὲ ἀπὸ τοῦ Ἡσαῦ, ἔνθα εὐρίσκεται Ἰὼβ ἀπὸ τούτων ὧν (Ἰωβᾶβ δὲ ἐνταῦθα καλεῖται).

30 22 Διαφθοροῦνται δὲ τῷ Ἰωσήφ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ τῶν ἐνυπνίων ἔνεκεν, καὶ ὅτι μᾶλλον αὐτὸν ὁ πατὴρ ἐφίλει. καὶ λαβόντες μόνον εἰς ἐπίσκεψιν αὐτῶν ἐλθόντα, ἐβουλεύσαντο ἀνελεῖν. συμβουλεύσαντος δὲ τοῦ Ῥουβείμ | εἰς λάκκον ἐμβαλεῖν (ἐβούλετο γὰρ τέλος ἐξελεῖσθαι τοῦ θανάτου), ἐπειδὴ ἐνέβαλον, ἀπέδοντο ὕστερον Μαδιηναίοις, τοῦ Ἰούδα τοῦτο εἰσηγησαμένου. τὸν δὲ χιτῶνα αὐτοῦ βάψαντες αἵματι, 35 ἐπεδείκνυνον τῷ πατρὶ Ἰακώβ. ὁ δὲ, νομίσας αὐτὸν θηριόβρωτον γενέσθαι, ἐθρήνηι χαλεπῶς. τῷ δὲ Ἰούδα ἐτέχθησαν Ἦρ καὶ Αὐνᾶν καὶ Σηλῶμ. ἀποθανόντος δὲ τοῦ Ἦρ, τὴν γυναῖκα αὐτοῦ Θάμαρ ἔλαβεν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Αὐνᾶν, καὶ οὐκ ἐβούλετο

6 den Accusativ μαρτυρίαν hat die Handschrift fügt, das nach dem Accente vermuthlich δευτέραν bedeuten soll.

14 δευτεραν > N¹: von neuerer Stellung nach dem Syrer und N Hand ist vor μετα ein Wort einge- 25 βεθλεέμ N

28/29 Genes 36, 33: vgl. den Schluss des Iob in G

36 γρ αὐνᾶν N², im Texte ἀμάν

ἀναστήσαι σπέρμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ. ὥς δὲ καὶ οὗτος ἀπέθανεν, οὐκ ἔτι ἤθελε τῷ 1
 τρίτῳ Σηλῶμ δοῦναι γυναῖκα τὴν Θάμαρ ὁ Ἰούδας. ἡ δὲ Θάμαρ κοσμησαμένη ἐκά-
 θισεν ὡς πόρνη παρὰ τὴν ὁδόν. καὶ νομίσας αὐτὴν πόρνην εἶναι ὁ Ἰούδας (ἐπεκά-
 λυπτε γὰρ τὸ πρόσωπον), εἰσῆλθε πρὸς αὐτήν, καὶ ἔδωκεν αὐτῇ ἄρραβῶνα ὀρμίσκον
 καὶ δακτύλιον καὶ ῥάβδον. ὥς δὲ ἀπηγγέλθη μετὰ ταῦτα ὅτι κύει Θάμαρ, ἐκέλευσεν 5
 αὐτὴν κατακαῆναι ὁ πενθερὸς αὐτῆς Ἰούδας. ἡ δὲ ἀπέστειλε λέγουσα ἐκ τοῦ ἀνδρὸς
 συνειληφέναι οὐ ὁ δακτύλιός ἐστι. τότε φησὶν Ἰούδας Δεδικαίωται Θάμαρ ἡ ἐγώ.
 ὥς δὲ ἔτικτε, προσέξηνεγκε τὴν χεῖρα ὁ Ζαρά, εἶτα συνέστειλε, καὶ ἐξῆλθεν ὁ Φαρές,
 καὶ τότε ἐτέχθη ὁ Ζαρά. ταῦτα δὲ οὕτως ἀλληγορεῖται. προσέξηνεγκε (φησὶν) ὁ
 πρῶτος λαός, ἡγοῦν οἱ πρὸ τοῦ νόμου δίκαιοι, τὴν χεῖρα, τοῦτ' ἐστὶν ἐνάρετον ἐνε- 10
 δεῖξαντο πολιτεῖαν καὶ ἀγγελικὴν. εἶτα ἐν μέσῳ παρενεβλήθη νόμος. μετὰ ταῦτα
 ἀνεκλήθη ἐκεῖνος ὁ πρότερος βίος διὰ τῆς κατὰ Χριστὸν πολιτείας ἐπὶ τὸ τελειότερον
 παραχθεῖς.

B [23] Ἦγόρασε τὸν Ἰωσήφ ὁ ἀρχιμάρτυρος Φαραὼ ὁ Πεντεφερής, | ἐνεχείρισε τὰ
 κατὰ τὴν οἰκίαν. οὐκ εἶξε τῇ δεσποίνῃ παρανομεῖν κελευούσῃ. ἐκεῖνος ἐσυκοφαντήθη, 15
 ἐνεβλήθη εἰς τὸ δεσποτήριον, ἦν ἄρχων καὶ κἀκεῖ. διέκρινε τῷ ἀρχινοχόφ καὶ ἀρχι-
 σιτοποιῷ τὰ ὀνειράτα. ἐξῆλθον καθῶς εἶπε, καὶ ὁ μὲν ἀνηρέθη, ὁ δὲ εἰς τὴν προ-
 τέραν ἐπανῆλθε τιμὴν. εἶδε Φαραὼ τὰ ἐνύπνια τῶν βοῶν καὶ τῶν σταχύων δι' ὧν
 ἐδηλοῦτο ἡ εὐθηνία καὶ ὁ διαδεξιόμενος αὐτὴν λιμός. ἐξηνέχθη ὁ Ἰωσήφ ἐκ τοῦ δεσ-
 μωτηρίου ἵνα ἐπιλύσῃ· ἐμήνυσε γὰρ ὁ ἀρχινοχός. ἐπέλυσεν. ἔδωκε καὶ γνώμην 20
 τὴν τὸν λιμὸν παραλυθησομένην. γίνεται μετὰ τὸν Φαραῶ. καὶ συναγαγὼν σίτον
 πολὺν ἐν τοῖς ἑπτὰ ἔτεσι τῆς εὐθηνίας, ὃ τε λιμὸς ἐπέστη. ἐπίπρασκε τοῖς βουλο-
 μένοις. ἦλθον τῇ ἀνάγκῃ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ πρίασθαι. ὥς δὲ οὐκ εἶδε μετ' αὐ-
 τῶν τὸν Βενιαμὴν, δεδοικῶς μὴ καὶ αὐτὸν ἐπώλησαν, αἰτιᾶται ὡς κατασκοπούς τῆς
 γῆς, καὶ τοῦ ἐγκλήματος οὐκ εἶναι ἐτέραν λύσιν ἔλεγε πρὶν ἢ τὸν ἀδελφὸν τὸν νεώτε- 25
 ρον τὸν Βενιαμὴν καταγαγόντες εἰς Αἴγυπτον ἐπιδείξει δονηθεῖεν. λαβὼν δὲ τὸν Συ-
 μεὼν ἀπ' αὐτῶν καὶ δήσας, τοὺς λοιποὺς ἐξέπεμψε, τὸν τε σίτον δούς καὶ τὸ ἀργύ-
 ριον. ὥς δὲ ἀπῆλθον καὶ εἶδον τὸ ἀργύριον ἐν τῷ κενοῦν τοὺς μαρσίππους, ἐτα-
 ράχθησαν σφόδρα τῷ παραδόξῳ. καὶ τὸν Βενιαμὴν παρὰ τοῦ πατρὸς ἤτουν λαβεῖν,
 τὰ γεγονότα ἀπαγγείλαντες ἅπαντα. ὁ δὲ ἀντεῖχετο τοῦ παιδός. ὥς δὲ ἐπεκράτησεν 30
 ὁ λιμός, καὶ ὁ Ἰούδας ἐπέκειτο. βουλόμενος λαβεῖν τὸν Βενιαμὴν, ὅγιον καὶ σώον ἐ-
 παγγεῖλάμενος ἐπανάξειν, ἔδωκεν ὁ Ἰακώβ, τό τε ἀργύριον διπλοῦν κελεύσας ἐπιφέ-
 7 ρεσθαι καὶ δῶρα ἕτερα. | ὥς δὲ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωσήφ, ἐδέξατο αὐτοὺς εὐμενῶς,
 καὶ περὶ τοῦ πατρὸς ἠρώτησε, καὶ εἰστίασε λαμπρῶς. ἡνίκα δὲ ἔδει ἀπιέναι, τὸ
 ποτήριον τὸ ἀργυροῦν κελεύει ἐμβληθῆναι τῷ μαρσίππῳ τοῦ Βενιαμὴν, οὐκ εἰδόντων 35
 ἐκείνων. ὥς δὲ ἐνεβλήθη, καὶ λαβόντες ἀπῆλθον, προστάσσει τῷ ἐπὶ τῆς οἰκίας αὐ-
 τοῦ τεταγμένῳ καταδιώξαι τοὺς ἄνδρας. ὁ δὲ, καταδιώξας, ἐνεκάλει ὅτι κακῶς τὸν
 εὐεργέτην ἡμίψαντο. ταρασσομένων δὲ αὐτῶν, καὶ τῷ μὲν ἀλόντι ἐπὶ τῇ κλοπῇ, εἰ

7 Genes 38, 26

10 ich drucke ἡγοῦν, obwohl ich
die gebrauchte Sigle für γοῦν

sonst nicht fand

10 ἐναρτον N

17 vielleicht ἐξῆλθεν N¹

19 διαδεξιόμενος N

22 ἐπειπρασχε N¹32 ἐπανάξειν N¹

1 εὐρεθείη, θάνατον ὀριζόντων, ἑαυτοῖς δὲ δουλείαν, εὐρίσκεται παρὰ τῷ Βενιαμίν. τότε
 εἰσελθὼν ὁ Ἰούδας, καὶ μακρὸν ἀποτεινάς λόγον, περὶ τε τοῦ πατρὸς καὶ τοῦ Ἰωσήφ
 καὶ τοῦ Βενιαμίν, ἐλόμενος ἀντὶ τοῦ μειρακίου δουλείαν αὐτός, εἰς τοσοῦτον οἶκτον
 ἐνέβαλε τὸν Ἰωσήφ ὡς ἐκβληθῆναι τοὺς ἐν τῇ σκηνῇ πάντας. πάντας γὰρ ἐκβαλὼν,
 5 ἵνα αὐτῷ μετ' ἐξουσίας δακρύειν ἐξῇ, γνωρίζει ἑαυτὸν τοῖς ἀδελφοῖς, καὶ ἀποστέλλει
 ἐπὶ τὸν πατέρα μετὰ δώρων καὶ ἀμαξῶν. ἦν δὲ καὶ τῷ Φαραὼ τοῦτο δοκοῦν. ὡς
 δὲ ἤκουσεν ὁ Ἰακώβ τὰ κατὰ τὸν Ἰωσήφ, περιχαρὴς τε ἦν, καὶ τοῦ θεοῦ κελεύ-
 σαντος κατῆλθεν εἰς Αἴγυπτον.

[24] Ὅρᾱ τὸν Ἰωσήφ ὁ πατήρ, καὶ καταφίλει. ἀπηγγέλθη ταῦτα τῷ Φαραὼ.
 10 καὶ εἰσελθὼν ὁ Ἰακώβ εὐλόγησε τὸν Φαραὼ. καὶ κατόκησεν ἐν Ῥαμεσσία. ὡς δὲ
 ἀνάλωτο τὸ ἀργύριον τῆς γῆς, κτήνη διδόντες οἱ Αἰγύπτιοι ἐλάμβανον σίτον. ἐπειδὴ
 δὲ καὶ ταῦτα ἐπέλιπε, καὶ ὁ λιμὸς οὐκ ἐπαύετο, ἑαυτοὺς ἔδωκαν μετὰ τῆς γῆς, καὶ
 γενόμενοι τῷ Φαραὼ δοῦλοι, ἔσπειρον, καὶ τὸ πέμπτον μέρος ἐδίδοσαν αὐτῷ, τὰ τέσ-
 σαρα μέρη αὐτοὶ καρπούμενοι.
 15 Μέλλων δὲ τελευτᾶν ὁ Ἰακώβ, ὅρκον | ἀπῆτει τὸν Ἰωσήφ ὥστε μὴ θάψαι Β
 αὐτὸν ἐν Αἰγύπτῳ, ἀλλ' ἐν τῷ τάφῳ τῶν πατέρων αὐτοῦ. καὶ τοὺς υἱοὺς Ἰωσήφ,
 τὸν Ἐφραὶμ καὶ τὸν Μανασσῆ, οὐκ εἰς ἐγγόνων, ἀλλ' εἰς υἱῶν καταλέγει τάξιν. καὶ
 ἡμβλυώπει Ἰακώβ. ὡς δὲ κατεφίλησεν αὐτούς, καὶ ἔδει εὐλογεῖν, ἐξ ἀριστερῶν τοῦ
 Ἰακώβ ἔστησε τὸν Ἐφραὶμ ὁ Ἰωσήφ, τὸν δὲ Μανασσῆ ἐκ δεξιῶν. ὁ δὲ Ἰακώβ τὴν
 20 δεξιὰν χεῖρα ἐπέθηκεν ἐπὶ τὸν ἐξ ἀριστερῶν ἐστῶτα νεώτερον, τὴν δὲ ἀριστεράν ἐπὶ
 τὸν ἐκ δεξιῶν, καὶ εὐλόγησεν αὐτούς. τοῦ δὲ Ἰωσήφ οἰομένου κατὰ ἄνοιαν τοῦτο
 ποιεῖν τὸν πατέρα καὶ διορθουμένου, οὐκ ἠνέσχετο ὁ Ἰακώβ· εἰδὼς γὰρ ἔφην τοῦτο
 ποιεῖν, οὐκ ἀγνοῶν. τότε δίδωσι τῷ Ἰωσήφ ὁ Ἰακώβ τὴν Σίκιμα ἐξαίρετον, ἣν ὁ
 Συμεὼν καὶ ὁ Λευὶ εἶλον, καὶ εὐλογεῖ τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ. ἐνταῦθα περὶ τοῦ Χριστοῦ
 25 προφητεὺς λέγων Οὐκ ἐκλείψει ἄρχων ἐξ Ἰούδα, οὐδὲ ἡγούμενος ἐκ τῶν μηρῶν αὐ-
 τοῦ ἕως ἂν ἔλθῃ ὁ ἀπόκειται. Ὡς δὲ ἀπέθανεν ὁ Ἰακώβ, ἐπένθησεν αὐτὸν ὁ Ἰωσήφ,
 καὶ ἀγαγὼν ἔθαψεν ἐν τῷ σπηλαίῳ Ἀβραάμ. καὶ τοὺς ἀδελφοὺς αὐτοῦ δεδοικότες
 ὑπὲρ ὧν εἰς αὐτὸν ἐπλημμέλησαν ἀπαλλάττει τοῦ φόβου, καὶ ἐπισκῆπτει ἡνίκα ἂν
 ἐπανέρχωνται ἐξ Αἰγύπτου, ἀνενεγκεῖν αὐτοῦ τὰ ὀστά. ὡς δὲ ἀπέθανεν, ἔθηκεν αὐ-
 30 τὸν τέως ἐν τῇ σορῷ τῇ ἐν Αἰγύπτῳ.

Ἰησοῦς τοῦ Ναυῆ. βιβλίον ἔκτον.

18²

Ἰησοῦς καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ αὐτὸς ὁ Ἰησοῦς διαδεξάμενος Μωυσῆν ἐστρα-
 τήγησε τοῦ λαοῦ, καὶ τὴν κατ' αὐτὸν ἱστορίαν καὶ τὰς πράξεις αὐτοῦ περιέχει.

Κελεύεται διατάττειν τὸν λαὸν τῷ νόμῳ τοῦ θεοῦ προσέχειν. πέμπει κατασκό-
 35 πους εἰς Ἱεριχώ. εἰσῆλθον. ἀκούσας ὁ βασιλεὺς τῆς πόλεως ἔπεμψε ζητῶν τοὺς

4 πάντας γὰρ ἐκβαλὼν mit spä-
 terer Tinte gestrichen

15 die Kapitelzahl 25 fehlt. die
 Mailänder Hds Ss (vgl. oben 65*)
 hat 25 nicht hier, sondern
 bei Genes 49, 1

A.R.

22 καὶ später nachgetragen

25 Genesis 49, 10

34 die Kapitelzahlen 1—4 feh-
 len. in der Mailänder Hds Ss
 steht 1 bei Ios 1, 1, 2 bei Ios 2, 1, 3 bei Ios 3, 1,

3 bei Ios 5, 1. also gehört
 1 vor κελεύεται 71, 34: 2 vor πέμ-
 πει 71, 34: 3 vor κελεύει 72, 3: 4 vor
 ἀκούσαντες 72, 7. in D sind nur
 121, 14 125, 5 A.R.

ἄνδρας πρὸς Ῥαάβ τὴν πόρνην τὴν ὑποδεξαμένην· ἡ δὲ ἔκρυψε τοὺς κατασκόπους, 1
καὶ ἀντὶ ταύτης τῆς χάριτος ἤτησε τὴν σωτηρίαν τῆς οἰκίας αὐτῆς, ὅταν ἡ πόλις
ληφθῇ· οἱ δὲ ἐπένευσαν, καὶ ἀπελθόντες ἀπήγγειλαν τῷ Ἰησοῦ τὰ γενόμενα. κελεύει
τῷ λαῷ ὥστε διαβῆναι τὸν Ἰορδάνην. καὶ διέβησαν ἐπὶ ξηρᾶς· τὸ γὰρ ἀπὸ τῆς
πηγῆς ἔστη ῥέυμα τὸ ἄνωθεν, τὸ δὲ φθάσαν ἐξεκενώθη. καὶ λίθους ἔστησαν ἐν τῇ 5
στρατοπεδείᾳ ἰβ, κατὰ τὰς ἰβ φυλάς. καὶ ἐν αὐτῷ τῷ Ἰορδάνῃ οὗ ἔστησαν οἱ ἱερεῖς,
ἔστησεν ὁ Ἰησοῦς λίθους ἰβ. ἀκούσαντες δὲ οἱ βασιλεῖς τῶν Ἀμορραίων οἱ πέραν
τοῦ Ἰορδάνου καὶ οἱ βασιλεῖς τῆς Φοινίκης ὅτι διὰ ξηρᾶς διέβησαν τὸν Ἰορδάνην,
19 κατεπλάγησαν. τότε Ἰησοῦς | προσταχθεὶς μαχαίραις πετρίναις περιτέμνει τοὺς
Ἰουδαίους, ἐπεὶ μ. ἔτη ἀνέστραπται Ἰσραὴλ ἐν τῇ ἐρήμῳ, καὶ διὰ τοῦτο ἀπερίτμητοι 10
ἦσαν αὐτῶν οἱ πλείστοι τῶν μαχίμων· οἱ καὶ ἀπώλοντο. ἀντὶ δὲ τούτων κατέστησε
τοὺς υἱοὺς οὓς Ἰησοῦς περιέτεμε διὰ τὸ γίνεσθαι αὐτοὺς ἀπεριτμήτους ἐν τῇ ὁδῷ.
τότε ἐποίησε τὸ πάσχα, καὶ ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἣ ἔφαγον ἄζυμα ἀπὸ τοῦ σίτου τῆς γῆς
ἐκείνης, ἐξέλιπε τὸ μάννα.

5 Κελεύεται Ἰησοῦς λύσαι τὸ ὑπόδημα αὐτοῦ παρὰ τοῦ ὀφθέντος ἀρχιστρατήγου 15
καὶ κυλῶσαι τὴν Ἰεριχὼ μετὰ σαλπίγγων καὶ τῆς κιβωτοῦ ἡμέρας ζ. οὗ γενομένου,
αὐτόματα ἔπесον τὰ τείχη. ὅηλον οὖν ὅτι ἐκ τότε ἀρχὴν ἔλαβε λύεσθαι τὸ σάββα-
τον· ὅθεν γὰρ ἄρξεται τις, ἀνάγκη τὸ σάββατον ἐμπεσεῖν ἐν ταῖς ζ ἡμέραις. τότε
σφίζεται μὲν Ῥαάβ ἡ πόρνη μετὰ τῆς συγγενείας αὐτῆς, καὶ οἰκεῖ ἐν τῷ Ἰσραήλ.
ἐμπιπράται δὲ ἡ πόλις καὶ ἀναθεματίζεται, καὶ κατηράσατο ὁ Ἰησοῦς τῷ οἰκοδο- 20
μοῦντι αὐτήν.

6 Ἐκλεψεν εἰς τοῦ ἀναθέματος ὁ Ἀχαρ, καὶ ἡττάται ὁ λαὸς προβαλὼν ἐτέρᾳ
πόλει. δεῖται τοῦ θεοῦ Ἰησοῦς. κελεύεται ἐξαρθῆναι τὸ ἀνάθεμα· ἀνεδείχθη ὁ
Ἀχαρ, καὶ ἡλέγχθη τὸ κλέμμα. ἐλιθοβολήθη μετὰ τῶν υἱῶν καὶ θυγατέρων ὁ
Ἀχαρ. ἀνεμαχίσατο ὁ Ἰησοῦς τὴν μάχην καὶ εἶλε τὴν πόλιν Γαί, καὶ ἐνεπύρισε, 25
καὶ ἔπесον ἐν αὐτῇ ἰβ χιλιάδες. καὶ τὸν βασιλεῖα τῆς πόλεως ἐκρέμασεν ἐπὶ ξύλου.

7 Οἰκοδομεῖ Ἰησοῦς θυσιαστήριον ἐκ λίθων ὀλοκλήρων, καὶ γράφει τὸ Δευτε-
ρονόμιον ἐκεῖ. καὶ οἱ ἡμίσεις ἴστανται πλησίον τοῦ ὄρους Γαιβάλ, καὶ οἱ ἡμίσεις
B πλησίον τοῦ ὄρους Γαριζίν. | συνέρχονται πολεμῆσαι τῷ Ἰσραὴλ οἱ βασιλεῖς τῶν
Χαναναίων καὶ Ἀμορραίων καὶ οἱ λοιποί. ἐντεῦθεν τὰ κατὰ τοὺς Γαβαωνίτας. οὗ- 30
τοι γὰρ ἀκούσαντες τὰ περὶ τῶν Ἰσραηλιτῶν, καὶ φοβηθέντες αὐτοὺς ἐξ ὧν ἤδη κα-
τῶρθωσαν ἐν τοῖς πολέμοις, ἔρχονται πρὸς αὐτούς, παλαιὰ περιθέμενοι ἱμάτια, ἄρτους
ἐπιφερόμενοι ξηρούς, σανδάλια πεπαλαιωμένα ὑποδεδεμένοι, καὶ φασὶ πρὸς τὸν λαὸν
ὅτι ἐκ γῆς πόρρωθεν ἤκουσι, καὶ σημεῖον τοῦ πόρρωθεν ἤκειν τὰ ἱμάτια καὶ τοὺς
ἄρτους καὶ τὰ σανδάλια ἐποιῶντο· ἐν γὰρ τῇ ὁδῷ αὐτὰ πεπαλαιῶσθαι ἔλεγον, ἤκειν 35
δὲ ἐπὶ τῷ συνθήκας ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς εἰρήνης. οἱ δέ, μὴ ἐρόμενοι τὸν θεόν,
ἐποιήσαντο συνθήκας. ὥς δὲ ἔγνωσαν ἡπατημένοι, καὶ ὅτι οὐ πόρρω ἀλλὰ πλησίον

7 ἀμορραίων N

16 ἱερυχὼ N

20 ἐμπιπράται die Hds selbst

22 εἰ durch Sigel geschrieben,

unmittelbar danach σ mit τ dar-

über. alles von erster Hand

25 Γαί Lagarde, γέ N

28 γεβάλ N

30 ἀμορραίων N

32 τοῖς πολέμοις Rahlfs nach

dem Syrer, ταῖς πόλεσιν N

1 οἰκοῦσι, μὴ δυνάμενοι αὐτοῖς καταπολεμῆσαι διὰ τοὺς ὄρκους, δοῦλους ἐποίησαν ξυ-
λοκόπους τε καὶ ὑδροφόρους. ἐνταῦθα ἐκβαίνει ἡ πρόρρησις τοῦ Νῶε ἣν εἶπε Χα-
ναν παῖς οἰκῆτης· ἐξ ἐκείνου γάρ εἰσιν οἱ τοιοῦτοι.

8 Ἦκουσεν Ἀδωνιβεζέκ βασιλεὺς Ἱερουσαλήμ, ὅτι ἐάλω ἡ Ἱεριχὼ καὶ ἡ Γαί,
5 καὶ ὅτι ἠτόκωλυσαν οἱ Γαβαωνῖται, καὶ ἐπιστρατεύει ἐπ' αὐτοὺς μετὰ καὶ ἐτέρων
βασιλέων· οἱ δὲ ἐκάλουν εἰς συμμαχίαν τὸν Ἰησοῦν, ἦλθε καὶ συνέβαλε καὶ ἐτρέφατο
αὐτούς. καὶ ἄνωθεν ἐπ' αὐτοὺς χάλαζα κατηνέχθη, καὶ πλείους ἀνείλεν ἡ χάλαζα
ἢ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἐν μαχαίρᾳ. τότε ἔστη ὁ ἥλιος κατὰ Γαβαὼν, καὶ ἡ σελήνη κατὰ
φάραγγα Αἰλῶν. καὶ πάντα τῶν ἐχθρῶν τὸν λαὸν ἀπέκτεινεν Ἰησοὺς, καὶ εἰ βασι-
10 λεῖς εἶλε, καὶ τὴν Μακίδα καὶ τὴν Λαβρά καὶ | τὴν Λαχίς καὶ τὴν Ὀδολλάμ 20
καὶ τὴν Χεβρών καὶ τὴν Δαβεῖρ καὶ τὴν ὀρεινὴν καὶ τὴν πεδινήν.

9 Συνήλθον δὲ καὶ ἕτεροι βασιλεῖς πολλοὶ μετὰ στρατοπέδων μεγάλων. καὶ τοῦ-
τους εἶλεν Ἰησοὺς. ἔγκειται δὲ αὐτῶν ἐνταῦθα καὶ τὰ ὀνόματα καὶ αἱ πόλεις, ὧν ὁ
ἀριθμὸς λα.

15 10 Προστάσεται Ἰησοὺς διαδοῦναι τὴν γῆν τοῖς Ἰσραηλίταις. καὶ διαγράφει
τίς φυλὴ τίνας κλήρους ἔλαβε, καὶ τοῖς Λευίταις τί ἐδόθη.

11 Ἐκπέμπει Ἰησοὺς τὴν φυλὴν Ρουβείμ καὶ τὴν Γάδ καὶ τὸ ἥμισυ τῆς φυλῆς
Μανασσῆ εἰς τοὺς κλήρους αὐτῶν οὓς ἔλαβον ἔτι ζῶντος τοῦ Μωυσέως. οἱ δὲ, ἀπελ-
θόντες παρὰ τὸν Ἰορδάνην, ῥοδόμησαν βωμόν. ἐτάραξε τοῦτο τὰς ἄλλας φυλάς·
20 ᾤοντο γὰρ ἀποστασίας ἔνεκεν τοῦτο αὐτοὺς πεποιηκέναι. πέμπουσι πρὸς αὐτοὺς ἐγκα-
λοῦντες. οἱ δὲ ἀπολογοῦνται λέγοντες οὐκ ἀποστασίας ἔνεκεν οἰκοδομήσαι τὸν βωμόν,
ἀλλ' ἵνα μὴ ἔχωσιν οἱ μεθ' ἡμᾶς γενόμενοι τοὺς ἡμετέρους υἱοὺς ὡς ἀλλοτρίους τῆς
ἑαυτῶν συγγενείας διὰ τὸ τὸν Ἰορδάνην μέσον ἐκατέρων ρεῖν, ἀλλ' ἵνα ἡ ὁ βωμὸς
εἰς μαρτύριον καὶ μὴ ἔχωσι λέγειν τὰ τέκνα ἡμῶν τοῖς ἐγγόνις ἡμῶν Οὐκ ἔστιν ἡμῖν
25 μερίς κυρίου. ἐπέισθησαν μηκέτι πολεμῆσαι αὐτοῖς αἱ λοιπαὶ φυλαί. τότε συγκα-
λεῖται τοὺς Ἰσραηλίτας ὁ Ἰησοὺς καὶ ὑπομιμνήσκει αὐτοὺς τῶν τοῦ θεοῦ εὐεργεσιῶν,
καὶ παραινεῖ φυλάττειν τοὺς νόμους, καὶ προλέγει τὰ διαδεξόμενα αὐτοὺς κακά, εἰ μὴ
φυλάξαιεν τὸν νόμον. καὶ τελευτᾷ ἐτῶν ρι. τελευτᾷ καὶ Ἐλεάζαρ ὁ ἱερεὺς, καὶ ἱε-
ράτευσε Φινεὲς ὁ υἱὸς αὐτοῦ. καὶ εἰδωλολατροῦσιν οἱ Ἰσραηλίται. καὶ παρεδόθησαν
30 τῷ Ἐγλῶμ | βασιλεῖ Μωάβ, καὶ ἐκυρίευσεν αὐτῶν ἔτη ιη. B

Κριταί. ζ.

Κριταὶ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ μετὰ τὸν θάνατον Ἰησοῦ τοῦ Ναυῆ διὰ τῶν
κριτῶν ἔσφινεν ὁ θεὸς τὸν λαόν, θλιβόμενον ὑπὸ τῶν ἀλλοφύλων, τῶν περιλειφθέντων
Χαναναίων. καὶ ἡ βίβλος αὕτη ἐκάστου κριτοῦ τὰς πράξεις περιέχει καὶ τὸν χρόνον
35 τῆς ζωῆς.

Ἐνταῦθα κεῖται ποίας μὲν πόλεις εἶλον, ποίας δὲ ἀφῆκαν φόρου ὑποτελεῖς αὐ-
τοῖς εἶναι Ἰσραηλίται. καταμαλακισθέντες γὰρ πρὸς τοὺς τοῦ πολέμου πόνους, πα-
ρέβησαν τὸ πρόσταγμα τοῦ θεοῦ, κελεύσαντος πάντας ἄρδην ἀφανισθῆναι. ἦλθεν ἄγ-

2/3 Genes 9, 25 : vgl. oben 65, 5/6
4 dem Anscheine nach ιερυχω N

4 Γαι der Syrer, γάζα N
9 αἰλῶν N

10 ὀδολάμ N
11 δαμήρ N

γελος κυρίου πρὸς τοὺς Ἰσραηλίτας καὶ ἤλεξεν αὐτῶν τὴν παρανομίαν. δέον γὰρ 1
πάντας ἀφανισθῆναι, φησὶν, ὑμεῖς συνθήκας ἔθεσθε πρὸς αὐτούς· διὰ τοῦτο οὐκ ἐξο-
λοθρεύσει ὁ θεὸς τὰ ὑπολειπόμενα ἔθνη. ταῦτα ἀκούσαντες, ἔκλαυσαν ὁμοθυμαδόν,
ὅθεν καὶ Κλαυθμῶν ὁ τόπος ἐκλήθη. καὶ παρηγνόμεον καὶ εἰδωολάτρουον συνεχῶς,
καὶ παρεδίδοντο τοῖς ἐχθροῖς, καὶ ἀπηλλάσσοντο τῆς δουλείας, καὶ πάλιν τοῖς αὐτοῖς 5
ἐπέμενον κακοῖς.

παρεδόθησαν Χουσάρσαθὼν βασιλεῖ Συρίας ἔτη η, καὶ ἔσφεν αὐτοὺς κύριος διὰ
Γοθονιήλ τοῦ κριτοῦ. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ἔτη μ.

ἀπέθανεν ὁ Γοθονιήλ, καὶ παρεδόθησαν Ἐγλῶμ βασιλεῖ Μωάβ ἔτη ιβ. καὶ
ἐκέκραγον πρὸς τὸν θεόν, καὶ ἡγείρεν αὐτοῖς τὸν Ἀῶδ, ὅστις δόλφ ἀνείλε τὸν Ἐγλῶμ. 10
βασιλέα Μωάβ. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ἔτη π.

μετ' αὐτὸν ἔκρινε Σεμεγάρ υἱὸς Δινάχ. οὗτος ἐπάταξεν χ τῶν ἀλλοφύλων ἐν
τῷ ἀροτρόποδι τῶν βοῶν.

21 παρεδόθησαν δὲ Ἰαβεὶμ βασιλεῖ | Χαναάν, καὶ ἔθλιψε τὸν Ἰσραὴλ ἔτη κ.

μετὰ τὸν Σεμεγάρ Βαρὰκ ὁ υἱὸς Ἀβινεέχ. μετὰ τοῦ αὐτοῦ Βαρὰκ ἦν καὶ Δε- 15
βῶρα γυνὴ προφήτις. δουλευόντων γὰρ τῷ Ἰαβεὶμ βασιλεῖ Χαναναίων τῶν Ἰσραηλι-
τῶν, κελεύει τῷ Βαρὰκ ἡ Δεβῶρα στρατηγήσαι. ὁ δὲ οὐκ ἠνείχετο, εἰ μὴ καὶ αὐτὴ
συνεξέλθοι αὐτῷ· καὶ συνεξήλθεν ἡ γυνή. γενομένου δὲ τοῦ πολέμου, φεύγουσιν οἱ
πολέμιοι. καὶ ὁ στρατηγὸς Ἰαβὶν τοῦ βασιλέως Σισάρα ἐλθὼν πρὸς τινὰ γυναικὰ
Ἰαήλ λεγομένην, ἤτει πιεῖν. ἡ δὲ γάλα ἔδωκεν αὐτῷ ἀντὶ τοῦ ὕδατος. ὥς δὲ ἐκοι- 20
μήθη πιὼν, πάσσαλον λαβοῦσα ἡ γυνή, διήλασε διὰ τοῦ κροτάφου αὐτοῦ, καὶ οὕτως
ἀπέθανεν ὁ Σισάρα. καὶ εἰσελθὼν Βαρὰκ εἶδεν αὐτὸν τεθνεῶτα. τότε ἦσε Δεβῶρα
ῶδὴν ἐπινίκιον. ἡ δὲ Ἰαήλ ἦν γυνὴ Χάβερ τοῦ Κιναίου. καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ἔτη μ.

πάλιν παραδίδονται εἰς χεῖρας Μαδιάμ οἱ Ἰσραηλῖται ἔτη ζ· συνεχῶς γὰρ πα-
ρωργίζοντο τὸν θεόν. τότε τῷ Γεδεὼν ὤφθη ἄγγελος, καὶ παρώρμησεν εἰς πόλεμον. 25
εἶτα κελεύει αὐτῷ ὁ κύριος θῦσαι τὸν μόσχον τὸν σιτευτὸν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ,
καὶ ἀνενεγκεῖν ὀλοκαυτώματα, καὶ τὸ θυσιαστήριον κατασκάψαι τοῦ Βάαλ. καὶ ἐ-
ποίησεν οὕτως. καὶ ἀνήνεγκεν ὀλοκαύτωμα τῷ θεῷ. καὶ αἰτεῖ σημεῖον ὁ Γεδεὼν
ὁ καὶ Ἰεροβοὰλ τὸ ἐπὶ τοῦ πόκου γενόμενον. καὶ κελεύεται ἅπαν ἀποπέμψαι τὸ στρα-
τόπεδον, τριακοσίους δὲ μόνους κατασχεῖν τοὺς λάψαντας τὸ ὕδωρ. καὶ ἐποίησεν οὗ- 30
τως. καὶ συμβαλὼν μετὰ λαμπάδων καὶ σαλπίγγων, εἶλε τοὺς πολεμίους. τότε ἀ-
νηρέθησαν ὁ Ὠρήβ καὶ Ζήβ, οἱ ἄρχοντες Μαδιάμ, καὶ Ζεβεὲ καὶ Σαλμανα οἱ βασι-
B λεις. | καὶ ἡσύχασεν ἡ γῆ ἔτη μ.

ἀποθανὼν δὲ Γεδεὼν, κατέλιπεν υἱοὺς ο, καὶ ἀπὸ παλλακῆς ἕνα, τὸν Ἀβιμέλεχ.
οὗτος τοὺς ο ἀνελὼν, ἐκράτησε τῆς βασιλείας ἔτη γ. καὶ μετ' οὐ πολὺ δίκην ἔδωκε 35
τῆς ἀδελφοκτονίας. προσελθὼν γὰρ τινὶ πύργῳ πόλεως πολεμικῆς, κλάσματι μύλου
ἐθλάσθη τὴν κεφαλὴν ὑπὸ γυναικός, καὶ ἀπέθανε.

μετὰ τὸν Ἀβιμέλεχ ἔκρινε Θωλᾶ ἔτη κγ.

7 Χουσάρσαθὼν mit zwei Ac-
centen in der Hds

29 ἱεροβοὰμ N
32 σαμάν N¹, σαλμάν N²

34 παλακῆς N
35 τοὺς pr m später

- 1 μετὰ Θωλᾶ Ἰαεὶρ ἔτη κβ.
καὶ παρώργισαν τὸν θεὸν οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ, καὶ παρεδόθησαν εἰς χεῖρας Ἀμμων
ἔτη ιη. τότε τὸν Ἰεφθάε, υἱὸν ὄντα γυναικὸς πόρνης, καὶ ὑπὸ τῶν ἀδελφῶν ἀπελα-
θέντα τῆς πατρῴας οὐσίας, οἱ ἄρχοντες τοῦ λαοῦ ἀξιοῦσι στρατηγήσαι τοῦ πολέμου
5 τοῦ πρὸς τοὺς υἱοὺς Ἀμμων, καὶ διδάσιν αὐτῷ τὴν ἀρχήν. ὁ δέ, πεισθεὶς, καὶ
πρῶτον πρεσβευσάμενος πρὸς τὸν βασιλέα τῶν υἱῶν Ἀμμων, ὥς οὐκ ἔπεισεν, εὐξά-
μενος τῷ θεῷ θῦσαι τὸν πρῶτον ἀπαντήσαντα αὐτῷ, εἰ ἐπανεέλθοι ἐκ τοῦ πολέμου,
συμβαλὼν τοῖς ἐχθροῖς καὶ νικήσας, θύει τὴν θυγατέρα αὐτοῦ· πρώτη γὰρ αὐτῷ
ὑπήντησεν αὕτη. καὶ ἔκρινεν Ἰεφθάε τὸν Ἰσραὴλ ἔτη λς. καὶ ἀπέθανε.
10 μετὰ τὸν Ἰεφθάε ἔκρινε τὸν Ἰσραὴλ Ἀβεσάν ὁ ἐκ Βηθλεὲμ ἔτη ζ. ὃς εἶχεν
υἱοὺς λ, καὶ λ θυγατέρας.
μετὰ τοῦτον ἔκρινε τὸν Ἰσραὴλ Χελιὼν ὁ Ζαβουλωνίτης ἔτη ι.
μετὰ τοῦτον ἔκρινε τὸν Ἰσραὴλ Ἀβδὼν υἱὸς Χελιήλ ὁ Φραδωνίτης ἔτη η. ὃς
εἶχε μ υἱούς, καὶ λ ἐκ τούτων ἐγγόνους.
15 καὶ προσέθεντο υἱοὶ Ἰσραὴλ ποιῆσαι τὸ πονηρὸν ἐναντίον κυρίου. καὶ παρέδωκεν
αὐτοὺς εἰς χεῖρας ἀλλοφύλων ἔτη μ. τότε τίκεται ὁ Σαμφών. καὶ ἰδὼν γυναῖκα ἐν
Θα|μναθά, ἠράσθη αὐτῆς, καὶ λαβεῖν ἠθέλησε νόμῳ γάμου. οἱ δὲ γονεῖς τὸ 22
μὲν πρῶτον διεκώλουν διὰ τὸ ἀλλόφυλον εἶναι, ὥς δὲ εἶδον ἐπικείμενον, οὐκ ἠγαντι-
ώθησαν. ἡνίκα δὲ ἀπήει διαλεχθῆναι περὶ αὐτῆς, συνήντησεν αὐτῷ λέων. καὶ ἀνεῖ-
20 λεν αὐτὸν ταῖς χερσὶν αὐτοῦ. ἐπειδὴ δὲ ἔδει τοὺς γάμους γενέσθαι, πάλιν ἀπιών,
ὁρᾷ κηρίον μέλιτος ἐν τῷ στόματι τοῦ λέοντος τοῦ ἀνηρημένου ὑπ' αὐτοῦ. καὶ προέ-
τεινεν αὐτοῖς πρόβλημα λέγων Ἐκ στόματος ἐσθίουτος ἐξῆλθε βρώσις (τοῦτ' ἐστίν,
ἐκ τοῦ στόματος τοῦ λέοντος), καὶ ἐκ πικροῦ γλυκύ, καὶ ὑπέσχετο, εἰ ἐπιλύσαιεν, δώ-
σειν αὐτοῖς λ σινδόνας καὶ λ στολὰς, εἰ δὲ μὴ δυνηθεῖεν, ἀπαιτήσιν αὐτοὺς τσσαῦτα.
25 ὥς δὲ διηπόρουν καὶ οὐχ εὑρίσκον, ἠπειλήσαν τῇ γυναικὶ αὐτοῦ θάνατον, εἰ μὴ μά-
θοι παρ' αὐτοῦ τὸ αἶνιγμα. ἡ δέ, μαθοῦσα, ἀπήγγειλεν αὐτοῖς. καὶ εἰπόντες, ἔλα-
βον. καὶ ὠργίσθη Σαμφών. ὁ δὲ πατὴρ τῆς νόμφης δείσας, λαβὼν ἔδωκεν αὐτὴν
τῷ νυμφαγωγῷ αὐτοῦ. τοῦτο δὲ μᾶλλον αὐτὸν ἐλύπησε. καὶ λαβὼν λ ἀλώπεκας, καὶ
λαμπάδας ὕπισθεν αὐτῶν ἐξάψας, ἀφῆκεν εἰς τὰ πεδία τῶν ἀλλοφύλων. ὥς δὲ ἐνε-
30 πύρισαν αὐτῶν τὰ σταχυοφόρα πεδία, ἐνέπρησαν ἐκεῖνοι τὴν οἰκίαν τῆς νόμφης μετ'
αὐτῆς καὶ τοῦ πατρὸς αὐτῆς. οὐδὲ τούτου γενομένου ἐχάλασε τὴν ὀργὴν ὁ Σαμφών,
ἀλλ' ἔτι ἐπολέμει αὐτοῖς. οἱ δέ, παραταξάμενοι κατὰ τοῦ Ἰσραὴλ, τὸν Σαμφών ἐ-
ζήτουν. καὶ δήσαντες οἱ Ἰσραηλῖται παρέδωκαν τοῖς ἐχθροῖς. ὁ δέ, τὰ δεσμὰ διαρ-
ρήξας, καὶ εὐρὼν σιαγόνα ὄνου, χιλίους ἀπέκτεινεν ἐν αὐτῇ. καὶ διψήσας ἠΰξατο τῷ
35 θεῷ, | καὶ ἐξῆλθεν ὕδωρ ἐκ τῆς σιαγόνος, καὶ ἔπιεν. ἦλθεν ἐκεῖθεν πρὸς γυναῖκα Β
πόρνην εἰς Γάζαν, καὶ περιεκύκλωσαν αὐτὸν οἱ ἐχθροί. ὁ δέ, κατὰ τὸ μεσονύκτιον
λαβὼν τὰς πύλας τῆς πόλεως καὶ θεῖς ἐπὶ τῶν ὤμων, ἐξῆλθε. μετὰ ταῦτα ἠράσθη

6 πρώτου, wie es scheint, die Hds
10 ἀβεσάρ Ν
10 β von βηθλεεμ alt auf Rasur

18 μεν mit jüngerer Tinte un-
terstrichen
19 ἀπὴν Ν, das ι (nicht der Ac-

cent) von erster Hand auf Rasur
22 Iudic 14, 14
28 λ hat die Hds

γυναικός τινος ὀνόματι Δαλιδάς, καὶ ἔλαβεν αὐτὴν εἰς γυναῖκα. ταύτη ὑπέσχοντο οἱ 1
 σατράπαι τῶν ἀλλοφύλων, α καὶ ρ ἀργυρίους εἰ μάθοι παρ' αὐτοῦ πῶς ἂν εὐκατα-
 γώνιστος γένηται. ὥς δὲ ἐπειράτο μαθεῖν, τὰ μὲν πρῶτα αὐτὴν ἠπάτα, τέλος δέ,
 ὥς κατειργάσατο αὐτόν, εἶπεν αὐτῇ τὴν ἀλήθειαν, ὅτι ἐάν τις αὐτοῦ περιέλῃται βο-
 στρύχους, ἀσθενήσῃ. ἡ δέ, καλέσασα τοὺς σατράπας καὶ κοιμήσασα αὐτόν, ἐποίησε 5
 ξυρηθῆναι. καὶ εὐθὺς ἡσθένησε. καὶ λαβόντες αὐτὸν οἱ ἀλλόφυλοι ἐτύφλωσαν καὶ
 ἐνέβαλον εἰς τὸ δεσμωτήριον. καὶ αὐτοὶ εὐφραίνοντο. καὶ ἐξήγαγον αὐτόν ἐκ τοῦ
 δεσμωτηρίου εἰς τὸ ἐμπαῖξαι αὐτῷ. ὁ δέ, οἰκτρὸν στενάξας καὶ τοῦ κυρίου δεηθεὶς
 ὥστε ἐνισχύσαι αὐτόν, τῶν κιώνων λαβόμενος τοῦ οἴκου καὶ διασαλεύσας, κατήνεγκεν
 αὐτὰς ἐπὶ τοὺς σατράπας καὶ ἑαυτὸν καὶ ἕτερον πολὺν λαόν. καὶ ἀπέθανον τότε 10
 πλείους ἢ ὅσοι ἀπέθανον ὑπ' αὐτοῦ ζῶντος.

μετὰ τοῦτα ἐπιστρατεύουσιν οἱ ἐκ τῆς φυλῆς Δάν, καὶ ἔλαβον τὴν Λαΐσαν, καὶ
 ἐπωνόμασαν αὐτὴν Δάν, καὶ ἔστησαν ἐκεῖ γλυπτὸν λατρείας. ἀνὴρ δὲ Λευίτης, ὀργι-
 σθείσης αὐτῷ τῆς παλλακῆς αὐτοῦ καὶ ἀπελθούσης εἰς τὸν οἶκον τοῦ πατρὸς αὐτῆς,
 ἀπῆει καταλλάξων αὐτὴν ἑαυτῷ. καὶ λαβὼν αὐτὴν ἐπανήει. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ κατέλυ- 15
 23 σεν εἰς Γαβαὰ τῆς Βενιαμὶν παρὰ τινι πρεσβύτῃ. | οἱ δὲ ἐν Γαβαὰ περιστάντες
 τὴν οἰκίαν ἐκείνην, ἐξητοῦντο τὸν ξένον, ἵνα ἐξυβρίσωσιν αὐτόν. ὁ δὲ ὑποδεξάμενος
 αὐτόν πρεσβύτης ἕτοιμος ἦν τὴν θυγατέρα αὐτοῦ δοῦναι αὐτοῖς τὴν παρθένον. οἱ δέ,
 λαβόντες τὴν παλλακὴν, ἐνέπαιξαν αὐτῇ ὅλην τὴν νύκτα. ὥς δὲ πρωῒ γέγονεν, ἀ-
 φέντες αὐτὴν ἀπῆλθον. ἡ δέ, ὑπὸ τῆς ἐπηρείας κακωθεῖσα, καὶ ἐλθοῦσα παρὰ τὴν 20
 οἰκίαν ἔνθα κατήγετο ὁ ἀνὴρ αὐτῆς, ἐξέφυγεν. ἐλθὼν δὲ ἐκεῖνος καὶ εὐρὼν αὐτὴν
 νεκράν, ἀνέλαβεν αὐτὴν ἐν τῷ ὑποζυγίῳ, καὶ ἀπελθὼν εἰς τὸν τόπον αὐτοῦ, διεῖλεν
 εἰς ἰβ μέρη, καὶ ἔπεμψε ταῖς ἰβ φυλαῖς. χαλεπῶς δὲ ἦνεγκαν τὸ γεγονός, καὶ ἐξο-
 πλισάμενοι, ἤτουν τοὺς ἐνυβρίσαντας εἰς τὸ γύναιον. ὥς δὲ οὐκ ἐδίδωσαν ἐκεῖνοι, συν-
 εκρότησαν πόλεμον. καὶ τὸ μὲν πρῶτον ἠττήθησαν καὶ τὸ δεῦτερον, ἐν δὲ τρίτῃ 25
 συμβολῇ πᾶσαν τὴν φυλὴν Βενιαμὶν κατέκοψαν πλὴν χιλίων διαφυγόντων. ὥς δὲ ἐ-
 κινδύνευεν ἡ φυλὴ τέλεον ἀπολέσθαι (οὐ γὰρ εἶχον οὗτοι γυναῖκας, καὶ οἱ υἱοὶ Ἰσραὴλ
 ὤμοσαν ἐξ αὐτῶν μὴ δώσῃν αὐτοῖς), ἐλόντες τοὺς συστρατεύσαντας αὐτοῖς κατὰ τῶν
 Βενιαμινιτῶν, τὰς ἐκείνων παρθένους ἔδωκαν αὐτοῖς τετρακοσίας. ὥς δὲ ἐνέλιπον ἔτι,
 ἐορτῆς τελουμένης, συνεχώρησαν αὐτοῖς ἐξελθούσιν ἀφαρπάσαι παρθένους οὐκ εἰδόντων 30
 τῶν γονέων. καὶ ἐποίησαν οὕτως οἱ υἱοὶ Βενιαμίν. καὶ ἠκοδόμησαν αὐτοῖς πόλεις,
 καὶ κατόκησαν ἐκεῖ. οἱ δὲ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἀπῆλθον ἕκαστος εἰς τὴν φυλὴν αὐτοῦ.
 B ἐν ἐκείνῃ τῇ ἡμέρᾳ οὐκ ἦν βασιλεὺς ἐν Ἰσραὴλ· ἀνὴρ τὸ εὐθὺς | ἐν ὀφθαλ-
 μοῖς αὐτοῦ ἐποίει.

Ῥούθ. βιβλίον ὕγδοον.

35

Ῥούθ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ τὴν ἱστορίαν τὴν κατ' αὐτὴν τὴν Ῥούθ μόνην
 περιέχει οὕτως.

12 δαῖσάν (mit diesem Accente) N	gebessert	in der Hds
13/14 ὀργισθῇ mit σης pr m über der Zeile: ὀργισθῇ N ¹	26 χ mit ων über der Zeile die Hds, Alles pr ■	29 βενιαμινιτῶν N
14 παλακῆς N ¹ , von erster Hand	28 τοὺς συστρατεύσαντας: so steht	

1 Ἡ Νεεμίν, ἀποθανόντος αὐτῆς τοῦ ἀνδρὸς Ἑλιμέλεχ καὶ τῶν υἱῶν, καὶ τοῦ λι-
μοῦ παυσαμένου δι' ὃν εἰς τὴν Μωαβίτιν μετόκησεν ἀπὸ Βηθλεὲμ ἔτη ι, ὑποστρέφει
αὐθις εἰς γῆν Ἰούδα. καὶ ἡ μὲν μία νύμφη αὐτῆς ἐπέισθη μεῖναι ἐν τῇ Μωαβίτιδι,
ἡ δὲ ἄλλη ἣ ὄνομα Ῥούθ, ἐπὶ σωφροσύνη διαπρέψασα, πολλὰ παρακληθεῖσα ὥστε
5 μεῖναι καὶ αὐτὴ ἐν τῇ Μωαβίτιδι, οὐκ εἶξεν, ἀλλ' ἀποταξαμένη τῇ συγγενείᾳ καὶ τῇ
πατρικῇ δεισιδαιμονίᾳ, μετέβαλεν εἰς θεοσέβειαν. καὶ μετῆλθεν εὐθὺς εἰς Βηθλεὲμ
τῆς Ἰουδαίας, ἐκεῖ τε ἐζεύχθη τῷ Βοόζ, ἐκ φυλῆς Ἰούδα τυγχάνοντι, ἀγχιστεύοντι
τὴν Νεεμίν. καὶ λοιπὸν ἐξ αὐτῆς γενεαλογεῖται ὁ Δαυίδ. Βοόζ γὰρ ἐκ τῆς Ῥούθ
τίκτει τὸν Ὠβήδ, Ὠβήδ δὲ τὸν Ἰεσσαί, Ἰεσσαί δὲ τὸν Δαυίδ τὸν βασιλέα.

10 Βασιλειῶν τρίτη. βιβλίον ιαον. 30*

Ἀδωνίας υἱὸς Δαυίδ ἐστιῶν τοὺς περὶ Ἰωάβ καὶ Ἀβιάθαρ ὡς βασιλεύσων, εἰσ-
έρχεται Βιρσαβεὲ κατὰ συμβουλὴν Νάθαν τοῦ προφήτου καὶ ἀπαγγέλλει τῷ Δαυίδ.
μεταξὺ δὲ λαλοῦσης ἐκείνης, εἰσέρχεται ὁ Νάθαν. | καὶ κατασκευάσαντες ὥστε 31
βασιλεῦσαι τὸν Σολομῶντα, ἐξῆλθον. καὶ ἐπιβιάσαντες τὸν Σολομῶντα τῇ βασιλικῇ
15 ἡμιόνῳ ὃ τε προφήτης Νάθαν καὶ Σαδὼκ ὁ ἱερεὺς, ἀπῆλθον εἰς τὸν Γειὼν καὶ ἔχρι-
σαν αὐτὸν καὶ εἶπον Ζήτω ὁ βασιλεὺς. ἐλθὼν ὁ υἱὸς Ἀβιάθαρ τοῦ ἱερέως Ἰωνάθαν,
ἀπήγγειλε τῷ Ἀδωνίᾳ ταῦτα ἐσθιομένῳ. καὶ οἱ μὲν ἄλλοι ἔφυγον, ὁ δὲ Ἀδωνίας
κατέφυγεν εἰς τὸ θυσιαστήριον, δεδοικώς τὸν Σολομῶντα. τότε ἐξάγει αὐτὸν ἐκεῖθεν,
καὶ ἐλθὼν προσεκύνησε τῷ βασιλεῖ.

20 Μέλλων τελευτᾶν ὁ Δαυίδ, παραινεῖ τῷ υἱῷ αὐτοῦ Σολομῶντι ὥστε φυλάττειν τὸν
τοῦ θεοῦ νόμον· οὕτω γὰρ τεύξεσθαι αὐτὸν τῶν ἐπαγγελιῶν τῶν ἐπηγγελμένων αὐτῷ.
παραγγέλλει τε περὶ Ἰωάβ καὶ Σεμεὶ ὥστε τιμωρηθῆναι αὐτούς, καὶ περὶ τῶν υἱῶν
Βερζελὶ ὥστε αὐτοὺς τιμῆς τυγχάνειν καὶ τῆς τραπέζης ἀπολαβεῖν τῆς βασιλικῆς.
καὶ ἀποθνήσκει, μ' ἔτη βασιλεύσας.

25 1 Ἀναιρεῖ τὸν Ἀδωνίαν ὁ Σολομῶν, ὅτι τὴν Ἀβεσὰκ ἤτησε, καὶ τὸν Ἀβιάθαρ
τῆς ἱερωσύνης ἐξέβαλε. καὶ ἐπληρώθη ἡ κατὰ τοῦ Ἥλει ἀπειλή· ἐξ ἐκείνου γὰρ
κατῆγε τὸ γένος. ἀνείλε καὶ τὸν Ἰωάβ, τὸν δὲ Σαδὼκ τὸν ἱερέα ἀντὶ Ἀβιάθαρ κα-
τέστησεν ἀρχιερέα.

2 Δίδωσι δὲ Σολομῶν πρόσταγμα Σεμεὶ ὥστε ἐν τῇ πόλει μένειν δι' ὅλου, εἰ
30 δέ ποτε ἐξέλθοι, οὐκ ἀτιμωρητὶ τοῦτο ποιήσῃν, ἀλλὰ θάνατον ὑποστήσεσθαι τὴν ζη-
μίαν. ἀπώλοντο αὐτῷ δοῦλοι. ὁ δέ, ἐπιλαθόμενος τοῦ προστάγματος, ἐξῆλθε τοὺς
δούλους ζητῆσαι· καὶ μαθὼν ὁ Σολομῶν, ἀνείλεν αὐτόν.

3 Περὶ τῆς σοφίας Σολομῶντος διήγησις. περὶ τῆς εἰρήνης | τῆς ἐπ' αὐτῷ. Β
περὶ τῆς πολυτελείας τοῦ ἀρίστου. περὶ τῶν ἀρμάτων. περὶ τῶν ἵππων. περὶ παντὸς
35 τοῦ πλοῦτου.

4 Αἰτεῖ Σολομῶν σοφίαν παρὰ θεοῦ. τότε κρίνει ταῖς γυναιξὶ ταῖς ὑπὲρ τοῦ

■ δὲδ N: so stets
9 Ende + τέλος τῆς ὀκτατε-
χου N

11/12 so in der Hds

17 σ von ἐσθιομένῳ alt auf et-

was Anderem

34 πολυτελείας der Syrer, πολι-
τείας N

36 ιβ ἐτῶν ἦν ὅτε ἐβασίλευσε Σο-
λομών. διαπορούμενος δὲ διὰ τὸ

τῆς ἡλικίας νεάζον, αἰτεῖ σοφίαν
παρὰ θεοῦ, πρὸς τὸ γινῶναι καλόν
τε καὶ πονηρόν am Rande 31² wohl
von erster Hand. ENestle ZATW

■ 312—314: DKaufmann ebenda

παιδίου προσελθούσαις αὐτῷ. πάλιν περὶ τῆς σοφίας αὐτοῦ λόγος. περὶ τῆς πολυ- 1
τελείας τῆς τραπέζης αὐτοῦ, καὶ τίνες ἐλειτούργουν ταύτην αὐτῷ.

5 Ὁ ἀποστέλλει πρὸς Χειράμ τὸν βασιλέα Τύρου, τοὺς δρυτομόρους αἰτῶν ἐπὶ μι-
σθῷ. ὁ δὲ παρέσχεν. ἐνταῦθα κεῖται τῶν ἐργαζομένων ὁ ἀριθμὸς καὶ τῆς ἐτοιμα-
σθείσης εἰς τὸν ναὸν ὕλης τὸ πλῆθος. εἶτα ἡ οἰκοδομὴ τοῦ ναοῦ. 5

6 Εὐχεται ὁ Σολομών ἐν τῷ ναῷ καὶ θύει καὶ ἐγκαινίζει τὸν οἶκον.

7 Ἐπαγγέλλεται ἀγαθὰ αὐτῷ ὁ θεός, ἐὰν φυλάξῃ τὰ προστάγματα αὐτοῦ, καὶ
ἀπειλεῖ τάναντία, ἐὰν παραβῇ. ἦν δὲ αὐτῷ ναὺς χρυσίον φέρουσα.

8 Τὰ κατὰ τὴν βασιλίσσαν νότου τὴν ἐλθούσαν ἀκοῦσαι τῆς σοφίας αὐτοῦ. τὰ
κατὰ τὸν πλοῦτον αὐτοῦ τὸν μέγαν. τὰ περὶ τῶν ὄπλων τῶν χρυσῶν ὧν ἐποίησε. τὰ 10
περὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ, πόθεν καὶ μέχρι ποῦ παρέτεινεν.

9 Ἐνταῦθα τὰ περὶ τῆς εἰδωλολατρείας αὐτοῦ καὶ τῆς προσκορύσεως ἧς προσέ-
κρουσε τῷ θεῷ. ἐνταῦθα ἀπειλὴ πρὸς αὐτὸν καὶ τῆς βασιλείας παράλυσις καὶ εἰ-
ρήνης ἀφανισμός. ἐπανίσταται γὰρ αὐτῷ Ἄδερ ὁ Ἰδουμαῖος καὶ ὁ Ἐσδρώμ καὶ ὁ
δοῦλος Ἱεροβοάμ. ἔρχεται πρὸς αὐτὸν τὸν Ἱεροβοάμ. Ἀχιά ὁ προφήτης, καὶ δίδωσιν 15
αὐτῷ διαρρήξας ἱμάτιον, τελαμῶνας δέκα, προμηνύων αὐτῷ ὅτι καθέξει τὰ δέκα
σκήπτρα. ὥς δὲ ᾔθελεν ἀνελεῖν αὐτὸν Σολομών, ἔφυγεν εἰς Αἷζυπτον.

32 10 Ἐπανῆλθεν ἀπ' Αἰγύπτου Ἱεροβοάμ | ἀποθανόντος Σολομώντος. ὁ δὲ
λαὸς προσελθὼν τῷ Ῥοβοάμ υἱῷ τοῦ Σολομώντος, ἡξίου πρῶτον αὐτοῖς γενέσθαι
τὴν ἀρχὴν τῆς τοῦ πατρὸς. ὁ δὲ, ὑπὸ τῶν συντρόφων αὐτοῦ τινων νέων ἀναπεισθεὶς, 20
ἠπέλιψε καὶ βαρυτέραν αὐτὴν ποιήσιν. ἔνθεν ἀπεσχίσθησαν αἱ ἑφθαλμαί, καὶ ἐβα-
σίλευσαν ἐφ' ἑαυτῶν τὸν Ἱεροβοάμ. καὶ βουλόμενον ἐπιστρατεῦσαι αὐτῷ τὸν Ῥοβοάμ
ἐκώλυσε ὁ θεός. ὥς δὲ ἠρρώστησε τὸ παιδίον τοῦ Ἱεροβοάμ, πέμπει τὴν γυναῖκα
αὐτοῦ πρὸς Ἀχιά τὸν προφήτην πευσομένην περὶ τῆς νόσου. ὁ δὲ εἶπεν Ἀποθανεῖ-
ται. καὶ ἀπέθανεν. 25

11 Ἰσθησι δαμάλεις χρυσᾶς ὁ Ἱεροβοάμ, μίαν ἐν Βαιθὴλ καὶ μίαν ἐν Δάν, ἵνα
μὴ ἀναβαίνωσιν εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ λαός. θύοντος δὲ αὐτοῦ ἐκεῖ, ἰδοὺ ἄνθρωπος τοῦ
θεοῦ ἐλθὼν, προφητεύει τὰ κατὰ τὸν Ἰωσὶάν. καὶ ἐξηράνθη ἡ χεὶρ τοῦ βασιλέως
ἐν τῷ ἐκτεῖναι αὐτὴν καὶ εἰπεῖν Συλλάβετε αὐτόν, καὶ ἐρράγη τὸ θυσιαστήριον.
δεηθέντος δὲ τοῦ προφήτου τοῦ θεοῦ, ὕγιανεν ὁ βασιλεύς. καὶ παρεκάλει τὸν προφήτην 30
ἐστιαθῆναι παρ' αὐτῷ. ὁ δὲ οὐκ ἠνέσχετο, πρόσταγμα φυλάττων τοῦ θεοῦ, ὅπερ ὤ-
στερον παραβάς ἀνῆρέθη ἐν τῇ ὁδῷ ὑπὸ λέοντος. ὁ δὲ Ἱεροβοάμ ἔτι ἐπέμενε ἐν
τῇ κακίᾳ αὐτοῦ. καὶ ὁ Ῥοβοάμ εἰδωλολάτρησεν. ἔτει πέμπτῃ τῆς βασιλείας αὐτοῦ
ἐλθὼν Σουσακίμ, ἔλαβε τοὺς θησαυρούς.

3 185: PdeLagarde Mittheilun-
gen 2 40^r

12 Rand, wohl von erster Hand
ἐνταῦθα σημειῶσαι φιλανθρωπίαν
θεοῦ πρὸς τὸν Σολομώντα διὰ τὸν
ἑαυτοῦ πατέρα Δαυίδ. εἴρηκε γὰρ
διὰ τοῦ προφήτου Ἀχιά πρὸς τὸν

Ἱεροβοάμ. Τάδε λέγει κύριος ὁ θεός
Ἰσραὴλ Ἰδοὺ ἐγὼ ῥήσω τὴν βασι-
λείαν ἐκ χειρὸς Σολομώντος, καὶ
δώσω σοὶ δέκα σκήπτρα καὶ δύο
σκήπτρα [Hds hier σκήπτα] ἔσον-
ται αὐτῷ διὰ τὸν δοῦλόν μου Δαυίδ
καὶ διὰ Ἱερουσαλὴμ τὴν πόλιν ἣν

ἐξελεξάμην ἀπὸ πασῶν τῶν πόλεων
23 ἠρώστησε N

29 das erste καὶ zweimal in La-
garde's Abschrift, am Ende und
am Anfange einer Seite

33 vor ἔτει kein Punkt N

34 vor ἐλθὼν Punkt N

- 1 μετὰ τοῦτον βασιλεύει Ἀβιά ὁ υἱὸς αὐτοῦ. καὶ μετὰ τοῦτον ὁ υἱὸς τοῦ Ἀβιά Ἀσά.
μετὰ δὲ τὸν Ἱεροβοάμ βασιλεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ναδάβ, ὃν ἀνελὼν Βασά, ἐβασί-
λευσε. καὶ ἐπολέμει τῷ Ἀσά. ὁ δὲ, τῇ συμμαχίᾳ τοῦ Σύρου Ἄδερ | χρησά- B
μενος, ἐπικρατέστερος γέγονεν. ὥς δὲ πονηρὸς ἦν ὁ Βασά, ἀπειλεῖ αὐτῷ ὁ θεὸς
5 κακὰ μεγάλα. ἀποθανόντος δὲ αὐτοῦ ἐβασίλευσεν Ἡλὰ ὁ υἱὸς αὐτοῦ. ὃν ἀνελὼν
Ζαμβρί εἰς τῶν ἀρχόντων, ἐβασίλευσε, καὶ ἐξωλόθρευσε τὸν οἶκον Βασά. ὥς δὲ καὶ
Ζαμβρί ἀπέθανεν, ἑαυτὸν ἐμπρήσας, βασιλεύει Ἀμβρί. ὥς δὲ ἀπέθανε καὶ οὗτος,
βασιλεύει Ἀχαάβ ὁ υἱὸς αὐτοῦ.
- 12 Βασιλεύει καὶ τοῦ Ἰούδα ὁ υἱὸς Ἀσά ὁ Ἰωσαφάτ.
- 10 13 Ἀπειλεῖ Ἡλίας ὁ προφήτης τῷ Ἀχαάβ τὴν γενομένην ἀνομβρίαν ἐπὶ ἔτη τρία
καὶ μῆνας ζ'. τότε διατρέφεται διὰ τῶν κοράκων ὁ προφήτης. ἐνταῦθα τὰ κατὰ τὴν
χήραν τὴν ἐν Σαρεπτοῖς, τὰ κατὰ τὸν καμφάκην τοῦ ἐλαίου καὶ τὴν ὕδριαν τοῦ ἀλεύ-
ρου καὶ τὸν θάνατον τοῦ παιδίου καὶ τὴν ἐκ τοῦ θανάτου ἔγερσιν. ἀποστέλλεται πρὸς
τὸν Ἀχαάβ ὁ Ἡλίας, καὶ ποιεῖ τὴν θυσίαν, καὶ καταφέρει τὸ πῦρ ἐξ οὐρανοῦ καὶ
15 ἀναλίσκει αὐτήν. τότε λαβὼν τοὺς ἱερεῖς τοῦ Βάαλ, ἀπέσφαξε. τότε εὐαγγελίζεται
τῷ Ἀχαάβ τὸν ὕετόν, καὶ ἀνελθὼν εἰς τὸν Κάρμηλον, ἠΐξατο Ἡλίας, καὶ ἰδοὺ ὁ ὕετός.
- 14 Ἀπειλεῖ τῷ Ἡλίᾳ θάνατον Ἰεζάβελ ἡ γυνὴ τοῦ Ἀχαάβ. ὁ δὲ ἔρχεται εἰς
τὴν ἔρημον, καὶ κοιμηθεὶς καὶ διεγερθεὶς ὑπὸ ἀγγέλου θεοῦ, εἶδεν ἐγκρυφίαν ὀλυ-
ρίτην, καὶ φαγὼν αὐτὸν ἐνίσχυσεν ἐν ἐκείνῃ τῇ βρώσει μ' ἡμέρας, καὶ ἦλθεν εἰς
20 Χωρήβ. τότε λέγει Κύριε, τὰ θυσιαστήριά σου κατέσκαψαν.
- 15 Τὰ ζεύγη τῶν βοῶν ἀφείς ὁ Ἐλισσαῖος, ἀκολουθεῖ τῷ Ἡλίᾳ. ἐνταῦθα τὸ
διήγημα τὸ κατὰ τὸν ἀμπελῶνα τοῦ Ναβουθέ, καὶ ἡ κατὰ Ἰεζάβελ καὶ Ἀχαάβ ἀ-
πειλή, καὶ ἡ κατάνυξις τοῦ Ἀχαάβ.
- 16 Ἐπῆλθε τῷ Ἰσραὴλ ὁ Σύρος Ἄδερ μετὰ λβ βασιλέων. ὁ δὲ ἐχειρώσατο
25 αὐτούς. καὶ δεῦτερον ἐπιστρατεύσας, | περιέπεσε μεγάλῃ πληγῇ. ὥς δὲ ἔγνω 33
ἑαυτὸν ἐν κινδύνῳ, σχῆμα περιθέμενος ἐλεεινόν, ἔρχεται πρὸς τὸν Ἀχαάβ, δοῦλον
ἑαυτοῦ ἀποκαλῶν, καὶ ἀγαπητῶς ἔχων σωτηρίας τυχεῖν. ὁ δὲ ἀνεβίβασέ τε αὐτὸν
ἐπὶ τὸ ἄρμα, καὶ τιμῆς ἀξιώσας ἐξέπεμψεν εἰς τὴν ἰδίαν γῆν. ἔρχεται προφήτης
ἐγκαλῶν ὑπὲρ τούτων τῷ βασιλεῖ, καὶ θάνατον ἀπειλῶν.
- 30 17 Βουλευέται Ἀχαάβ εἰ δέοι ἐπιστρατεῦσαι τοῖς Σύροις. καὶ συμβουλευσάντος
τοῦ Ἰωσαφάτ βασιλέως Ἰούδα, μετάπεμπος γίνεται Μιχαίας ὁ προφήτης, καὶ ἐρωτηθεὶς
προλέγει συμφορὰς εἰ πολεμήσαιεν. ὀργίζεται ὁ Ἀχαάβ. τύπτει τὸν Μιχαῖαν Σε-
δεκίας ὁ ψευδοπροφήτης, κελεύει τε Ἀχαάβ τηρεῖσθαι Μιχαῖαν τὸν προφήτην ἕως
ἂν ὁ πόλεμος λάβῃ τέλος. ἐξῆλθε μαχησόμενος καὶ φησι τῷ Ἰωσαφάτ Ἀμείψωμεν
35 τὸ σχῆμα, καὶ τὸν ἱματισμὸν ἐγὼ λαβὼν τὸν σόν, ἀντιδίδωμί σοι τὸν ἐμόν. ὥς δὲ
γέγονε τοῦτο, καὶ οἱ στρατιῶται ἐντολὴν εἰλήφεισαν παρὰ τοῦ βασιλέως τοῦ ἑαυτῶν,
πάντας ἀφέντες μόνῳ τῷ βασιλεῖ Ἰσραὴλ συνάπτειν εἰς πόλεμον, ἰδόντες τὸν Ἰωσαφάτ
βασιλέα τοῦ Ἰούδα, καὶ νομίσαντες αὐτὸν τοῦ Ἰσραὴλ εἶναι τὸν βασιλέα (τὸ γὰρ

13 τὸν vor θάνατον > N¹

18/19 ὀλυρίτην N

20 Regn γ 19, 10

25 αὐτούς > N¹27 ε und ι von ἀνεβίβασέ halb
gelöscht, scheinen in α und η

geändert sein zu sollen. aber

sonst keine Aenderung.

31 μετάπεμπος N¹

σχῆμα αὐτοὺς ἠπάτησεν), ἐκύκλουν αὐτόν, ἀνελεῖν θέλοντες. ὁ δέ, ἀναβοήσας, ἀπηλ- 1
 λάγη τοῦ κινδύνου. ἕτερος δέ τις τοξότης ἔβαλε τὸν Ἀχαάβ, καὶ κατέρρει τὸ αἷμα,
 ὅπερ ἀπέπλυνεν ἐν τῇ κρήνῃ, καὶ αἱ πόρνοι ἐλούσαντο ἐν τῷ αἵματι αὐτοῦ, καὶ οἱ
 κύνες ἔλειξαν αὐτό, κατὰ τὴν προφητείαν. καὶ ἐβασίλευσε μετὰ τὸν Ἀχαάβ Ὀχοζίας
 ὁ υἱὸς αὐτοῦ. ὥς δὲ φίλος αὐτοῦ γέγονεν Ἰωσαφάτ, ἔδωκε δίκην τῷ διακοπῆναι τὰ 5
 ἔργα αὐτοῦ. |

B

| Βασιλειῶν τετάρτη. ιβ.

Ἀρρωστήσας Ὀχοζίας ἔπεμψεν ἐρωτῆσαι ἐν τῷ Βάαλ εἰ ἀναστήσεται. καὶ ἀ-
 παντήσας Ἠλίας ὁ πρηφῆτης τοῖς ἀποσταλεῖσιν, ἐκέλευσεν ἀπελθόντας εἰπεῖν ὅτι οὐκ
 ἀναστήσεται. μαθὼν δὲ Ὀχοζίας ὅτι Ἠλίας ἐστίν, ἔπεμψε πεντηκόνταρχον πρῶτον 10
 καὶ δευτέρον. ὥς δὲ ἀνηλώθησαν ὑπὸ τοῦ πυρὸς ἕκαστος μετὰ τῶν πεντήκοντα, μετὰ
 τοῦ τρίτου κελεύεται ἀπελθεῖν ὁ Ἠλίας, καὶ ἐλθὼν πρὸς τὸν βασιλέα εἶπεν ὅτι ἀπο-
 θανεῖται.

μετὰ τοῦτον βασιλεύει ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ Ἰωράμ· οὐ γὰρ ἦν αὐτῷ υἱός. ἐνταῦθα
 ἡ ἀνάληψις Ἠλίου ἡ ὥς ἐπὶ τὸν οὐρανόν. ἰδόντες δὲ οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν τὸν 15
 Ἐλισσαῖον διὰ ξηρᾶς ἐν τῷ Ἰορδάνῃ βαδίσαντα, εἶπον Ἐπαναπέπανται τὸ πνεῦμα
 Ἠλίου ἐπ' αὐτόν, καὶ ἀξιοῦσιν ὥστε πέμψαι εἰς ἐπιζήτησιν τοῦ Ἠλίου. ὁ δὲ διε-
 κώλυσεν, ὕστερον δὲ συνεχώρησεν. οἱ δέ, ἀπελθόντες, οὐχ εὔρον. ἱάται ἐν Ἱεριχώ ὕ-
 δατα. ἀπερχόμενος εἰς Βαιθῆλ, τὰ διασύραντα αὐτὸν παιδία καταρᾶται, καὶ ἀναι-
 ροῦνται ὑπὸ τῶν ἄρκτων. 20

ὁ Μωάβ βασιλεὺς ἀπέστη τοῦ τελεῖν τὸν εἰωθότα φόρον. ἐπιστρατεύει ἐπ' αὐ-
 τὸν Ἰωράμ βασιλεὺς Ἰσραὴλ, προσλαβὼν καὶ τὸν Ἰωσαφάτ βασιλέα Ἰούδα καὶ τὸν
 Ἐδὼμ βασιλέα. ὥς δὲ οὐχ εὔρισκον ὕδωρ ἐν τῇ ἐρήμῳ, ἀλλ' ἐκινδύνεον διαφθα-
 ρῆναι, συμβουλευσάντος Ἰωσαφάτ, ἔρχονται πρὸς τὸν Ἐλισσαῖον. ὁ δὲ ὀργίζεται πρὸς
 τὸν βασιλέα Ἰσραὴλ, καὶ οὐδ' ἂν ἰδεῖν αὐτὸν ἔφη, εἰ μὴ διὰ τὸν βασιλέα Ἰουδαίας, 25
 οὐ μόνον δὲ ὕδατος ἀφθονίαν προεῖπεν αὐτοῖς ἥξειν, ἀλλὰ καὶ κρατήσῃν τῆς Μωα-
 34 βίτιδος· ὅπερ καὶ γέγονε. καὶ | εἰς τοσαύτην συμφορὰν ἦλθεν ὁ Μωαβιτῶν βα-
 σιλεὺς ὥς τὸν υἱὸν αὐτοῦ σφάζει ἄνωθεν ἀπὸ τοῦ τείχους.

ἐνταῦθα ἡ γυνὴ ἡ τὸ ἔλαιον ἐπερίσσευσε, καὶ ἡ Σωμανίτις ἡ τὸν υἱὸν ἐχαρί-
 σατο εὐξάμενος, καὶ ἀποθανόντα ἀνέστησε. λιμοῦ γενομένου τὴν τε πικρίαν ἀφεῖλε 30
 τὴν ἐν τῷ λέβητι γενομένην, καὶ ὁ ἄνδρας ἔθρεψεν ἐν ὀνόματι θεοῦ ἀπὸ κριθίνων
 ἄρτων κ.

ἐλεπρώθη Νεεμᾶν ὁ στρατηγὸς τοῦ βασιλέως Σύρων, καὶ ἐλθὼν πρὸς τὸν βασι-
 λέα Ἰσραὴλ ἐζήτει θεραπείαν. ὁ δὲ διηπόρει, καὶ διέρρηξε τὰ ἱμάτια αὐτοῦ. μετα-
 πέμπεται αὐτὸν ὁ Ἐλισσαῖος, καὶ κελεύει βαπτισθῆναι ἑβδομον ἐν τῷ Ἰορδάνῃ. ὁ 35

3 ἀπέπλυνεν N
 4 χοζίας N
 7 ιβ nur am Rande der Hds
 ■ ὀχοζίας N, was wohl als ὁ
 Χοζίας gemeint ist
 9 ελ von ἀπελθόντας alt auf

Rasur
 9 ei von εἰπεῖν nicht alt auf
 Rasur, der Lenis darüber jung
 10 ὀχοζίας N, wie oben
 15 ἡλιού N. so auch nachher
 16 Regnor δ 2, 15

18 ἱερὺχὼ N² jung: nur das u
 ist jung, die Punkte nicht
 19 die Hds setzt den Punkt
 nicht hinter ὕδατα, sondern hin-
 ter Βαιθῆλ
 29 σωμανίτης N

- 1 δὲ τὸ μὲν πρῶτον ὤκνησε, καὶ ἠπίσται ὅτι θεραπευθήσεται, ὕστερον δὲ ὑπὸ τῶν παι-
 δίων αὐτοῦ παρακληθεὶς, βαπτίζεται καὶ θεραπεύεται. καὶ ἐδίδου δῶρα τῷ Ἐλισ-
 σαίῳ, ὃ δὲ οὐκ ἤθελεν. ὥς δὲ ἀπῆλθεν ὁ ἄνθρωπος, καταδιώξας Γιεζῆ ὁ τοῦ Ἐλισ-
 σαίου παῖς ὥς παρὰ τοῦ Ἐλισσαίου πεμφθεὶς, λαμβάνει παρὰ τοῦ Νεεμᾶν διτάλαντον
 5 ἀργυρίου καὶ δύο στολάς. ἐλθὼν δὲ πρὸς τὸν Ἐλισσαῖον, ἐπειράτο κρῖναι. ὃ δὲ
 διήλεγξεν αὐτόν, καὶ τιμωρίαν ἔλαβε τὴν λέπραν.
 ἔρχονται οἱ υἱοὶ τῶν προφητῶν κόψαι ξύλα πρὸς οἰκοδομήν. ὥς δὲ ἐξέπεσεν ἐ-
 νὸς τὸ σιδήριον στελειοῦ, ῥίπτει ξύλον ἀποκλάσας ὁ Ἐλισσαῖος, καὶ μετεωρίζεται τὸ
 σιδήριον ἀπὸ τοῦ ὕδατος.
 10 βασιλεὺς Συρίας ἐπολέμει τῷ Ἰσραήλ, προλέγοντος αὐτῷ τοῦ Ἐλισσαίου. μα-
 θὼν ὁ πολέμιος, πέμπει στρατεύματα πρὸς τὸν Ἐλισσαῖον. εὐξαμένου δὲ τοῦ προ-
 φήτου, πλήττονται ἄορασίᾳ οἱ ἐλθόντες, καὶ εἰσάγει αὐτοὺς εἰς μέσους τοὺς ἐχθροὺς
 αὐτῶν. καὶ βουλόμενον τὸν βασιλέα ἀνελεῖν αὐτοὺς διεκώλυσεν | ὁ Ἐλισσαῖος, B
 ἐστίασαντα δὲ αὐτοὺς ἐκέλευσεν ἐκπέμψαι.
 15 λιμοῦ δὲ ἰσχυροῦ καταλαβόντος, ὥς κεφαλὴν ὄνου πεντήκοντα σίκλων καὶ τέ-
 τартон κάβου κόπρον πέντε σίκλων εἶναι, προσέρχεται γυνὴ τῷ βασιλεῖ ἐγκαλοῦσα
 ἐτέρᾳ γυναικὶ ὅτι τὸν υἱὸν αὐτῆς καταφαγοῦσα μετ' αὐτῆς, καὶ τὸν ἴδιον ὑποσχομένη
 παρέξειν, ἡγνωμόνησε περὶ τὴν ἀντίδοσιν. τότε διέρρηξε τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ὁ βα-
 σιλεὺς, καὶ πέμπει ἐπὶ τὸν Ἐλισσαῖον, ἀφελεῖν αὐτοῦ τὴν κεφαλὴν. λέγει ὁ προφήτης
 20 τῷ ἐλθόντι ἐπ' αὐτόν ὅτι αἶριον ἔσται τοῦ λιμοῦ λύσις· ὥς δὲ ἠπίσται, προλέγει
 αὐτῷ θάνατον. λεπροὶ τέσσαρες, ἀπειρηκότες τῷ λιμῷ, βουλευόνται ἑαυτοὺς παρα-
 δοῦναι τοῖς πολεμίοις, καὶ ἐλθόντες εἰς τὴν παρεμβολήν, ἀνθρώπων μὲν κενὸν χωρίον
 εὑρον, τὰς δὲ σκηνάς αὐτῶν πλήρεις πολλοῦ πλούτου· καὶ διαρπάσαντες ἅπερ ἐδύνατο
 φέρειν, ἐλθόντες ἀπήγγειλαν τῷ βασιλεῖ. καὶ τὸ μὲν πρῶτον δόλον ὑπώπτειν εἶναι
 25 τὸ πρᾶγμα· ἀποστείλας δὲ ἵππεις καὶ μαθὼν τὸ σαφές, ἐπαφῆκε τὸν λαὸν τῇ τῆς
 παρεμβολῆς διαρπαγῇ. καὶ ἐλύθη ὁ λιμός, καὶ ὁ διαπιστήσας τῷ Ἐλισσαίῳ ὑπὸ τοῦ
 ὄχλου συμπατηθεὶς ἀπέθανε.
 προλέγει τῇ γυναικὶ ὁ Ἐλισσαῖος ἥς ἐξωποίησε τὸν υἱόν, ἐπτά ἐτῶν λιμόν. πα-
 ραινεῖ μετοικίζεσθαι ἐκ τῆς χώρας ἐκείνης. ὥς δὲ μετοκίσθη, καὶ ἐπαύσατο ὁ λιμός,
 30 πάλιν ἐπανῆκε, καὶ προσελθοῦσα τῷ βασιλεῖ τὴν τῶν κτημάτων ἥτει δεσποτεῖαν.
 ὁ βασιλεὺς Συρίας ἀποστέλλει πρὸς τὸν Ἐλισσαῖον πεισόμενος εἰ φεύξεται τὴν
 νόσον ἐφ' ἣ κατείχετο. ὃ δὲ τῷ ἐλθόντι εἶπεν ὅτι οὐ φεύξεται, καὶ προεφήτευσεν
 | αὐτῷ τὴν τῶν Ἰσραηλιτῶν ἀπώλειαν. ὥς δὲ ἀπέθανεν ἐκεῖνος, ἐβασίλευσεν αὐτ' 35
 αὐτοῦ Ἀζαήλ. ὥς δὲ καὶ Ἰωράμ ἀπέθανεν ὁ βασιλεὺς Ἰσραήλ, διαδέχεται αὐτὸν ὁ
 35 υἱὸς αὐτοῦ Ὁχοζίας.
 πέμψας Ἐλισσαῖος ἕνα τῶν υἱῶν τῶν προφητῶν, ἐκέλευσε χρῆσαι τὸν Ἰού. καὶ

4 παρα [vor τοῦ Ἐλισσαίου] lese kann, und sonst wirklich περι sondern unmissverständlich στε-
 ich π dem ein ε: aufgesetzt ist, bedeutet. dort fehlt allerdings λειοῦ
 das nachher in ηγνωμονησε περι der untere Punkt der Sigel 35 χοζίας N, das σ durch apar-
 [81, 18] nur περι gelesen werden 8 die Hds bietet nicht στελειοῦ, tes Zeichen

βασιλεύσας ὁ Ἰού, ἀναιρεῖ τὸν Ἰωράμ, καὶ ρίπτει αὐτὸν εἰς τὸν ἀμπελῶνα Ναβουθέ, 1
 ὃν ἤρπασεν ὁ πατὴρ τοῦ Ἰωράμ. ὥς δὲ ἀνείλε καὶ τὸν Ὁχοζιαν, εἰσῆλθεν εἰς τὴν
 πόλιν Ἰσραήλ. ἡ δὲ Ἰεζάβελ κοσμηθεῖσα παρέκλυπτεν ἄνωθεν. ὁ δὲ βασιλεὺς εἶπε
 τοῖς εὐνούχοις ῥῖφαι αὐτήν. καὶ ῥιφείσα ἀπέθανεν. ἀπέκτεινε δὲ ὁ Ἰού καὶ τοὺς
 υἱοὺς Ἀχαάβ, τοῖς ἐν Σαμαρείᾳ τὸ πρᾶγμα ἐπιτρέψας. ὀλοθρεύσας δὲ καὶ τὸν οἶκον 5
 Ἀχαάβ, εἶλε καὶ τοὺς ἀδελφοὺς Ὁχοζίου. ἀνείλε δὲ καὶ τοὺς ἱερεῖς τοῦ Βάαλ, καὶ
 τὸν Βάαλ συνέτριψε.

τότε ὁ Ἀζαήλ συνέκοπτε τὸν Ἰσραήλ. ἀποθανόντος δὲ τοῦ Ἰού, βασιλεύει Ἰωάχαζ
 ὁ υἱὸς αὐτοῦ. τὰ κατὰ τὸν Ἰωᾶς βασιλέα Ἰουδαίας καὶ τὸν ἱερέα Ἰωδαὲ καὶ τὴν
 Γοθολιαν. παρεδόθη τοῖς ἐχθροῖς Ἰσραήλ, καὶ πάλιν αὐτοὺς ὥκτειρεν ὁ θεός. ὥς 10
 δὲ ἀπέθανεν Ἰωάχαζ, βασιλεύει τοῦ Ἰσραήλ Ἰωᾶς ὁ υἱὸς αὐτοῦ, καὶ ἐλθὼν πρὸς τὸν
 Ἐλισσαῖον ἔκλαιεν. ὁ δὲ προσέταξεν αὐτῷ πέντε βέλη λαβόντι τοξεῦσαι ἐπὶ τὴν γῆν.
 ὥς δὲ τρία τοξεύσας ἔστη, εἶπεν αὐτῷ ὅτι Τρίτον πατάξεις τὴν Συρίαν· εἰ γὰρ τὰ
 πέντε ἐτόξευσας, ἕως τῆς συντελείας αὐτὴν ἐπάταξας ἄν.

ἀποθανὼν Ἐλισσαῖος θάπτεται. καὶ ῥιφεῖς τις νεκρὸς πρὸς τῷ τάφῳ αὐτοῦ 15
 ἀνέστη.

ὥς δὲ ἀπέθανεν Ἀζαήλ, ἐβασίλευσεν αὐτῷ αὐτοῦ Ἀδερ. ἐπάταξε τρεῖς τοὺς Σό-
 B ρους ὁ Ἰωᾶς, καὶ ἀπέθανε. καὶ βασιλεύει Ἰεροβοὰμ ὁ υἱὸς αὐτοῦ. ἀποθανόντος
 δὲ τοῦ βασιλέως Ἰούδα Ἰωᾶς, ἐβασίλευσεν Ἀμεσίας ὁ υἱὸς αὐτοῦ. καὶ πατάξας τὸν
 Ἰωδάμ, συνέβαλε καὶ τῷ Ἰωᾶς βασιλεῖ Ἰσραήλ. ὁ δὲ ἐνίκησεν αὐτὸν καὶ εἰσῆλθεν 20
 εἰς Ἱερουσαλὴμ. ἀποθανόντος τοῦ Ἰωᾶς, ἐβασίλευσε τοῦ Ἰσραήλ Ἰεροβοὰμ ὁ υἱὸς
 αὐτοῦ. ἀποθανόντος δὲ Ἀμεσίου βασιλέως Ἰούδα, ἐβασίλευσεν Ἀζαρίας ὁ καὶ Ὁζίας.
 ἐπὶ τούτου ἤρξατο Ὡσηὲς προφητεύειν. τὸν δὲ Ἀζαρίαν ἀνελὼν ὁ Σελούχ, ἐβασίλευσε
 τοῦ Ἰσραήλ. οὗτος ἐχρήτο τῇ συμμαχίᾳ Φουὰ βασιλέως Ἀσσυρίων, χίλια τάλαντα
 δοὺς αὐτῷ. τελευτήσαντος δὲ αὐτοῦ, Μαναῆμ ἐβασίλευσεν αὐτῷ. μετὰ δὲ τὸν 25
 Ἀζαρίαν ἐβασίλευσε τῆς Ἰουδαίας ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωθάμ. καὶ τούτου τελευτήσαντος
 ἐβασίλευσεν Ἀχαζ ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἐφ' οὗ Ῥαασὶν ὁ Σύρος ἀνῆλθε καὶ Φακεὲ ὁ υἱὸς
 Ῥωμελίου. ὁ δὲ Ἀχαζ ἀπέστειλε πρὸς τὸν Θεγλάδ φαλσάρ τὸν Ἀσσύριον, εἰς συμ-
 μαχίαν καλῶν. ὁ δὲ ἐλθὼν ἔλαβε τὴν Δαμασκόν, καὶ τὸν Ῥαασὶν ἐθανάτωσεν. ἀ-
 νέβη δὲ Σαλμανασάρ ὁ Ἀσσύριος ἐπὶ Ὡσηὲ τὸν υἱὸν Ἠλά, καὶ ἐγένετο αὐτῷ δοῦλος. 30
 ὥς δὲ ἔγνω ὁ Ἀσσύριος ὅτι ἀποστῆναι βούλεται (καὶ γὰρ ἐπρεσβεύσατο πρὸς τὸν
 Αἰθίοπα), ἐπολιόρησεν αὐτὸν καὶ ἔδωκεν αὐτόν, καὶ τὴν Σαμάρειαν ἐλὼν καὶ ἐτέρας
 πόλεις, μετέκτισεν εἰς Ἀσσυρίους.

κατηγορία τοῦ Ἰσραήλ ἐνταῦθα καὶ τοῦ Ἰούδα. οἱ ἀπὸ Βαβυλῶνος ἀχθέντες καὶ
 μετοικισθέντες ἐν Σαμαρείᾳ, ἐπειδὴ μὴ ἐφοβοῦντο τὸν θεόν, διεφθείροντο ὑπὸ τῶν 35

1 ναουθέ N

2 χοζιαν N

3 ἰγλ N: ich habe absichtlich
 nichts geändert

3 an εἶπε ist herumkorrigiert,
 aber wie?

6 χοζίου N

10 γοθολιαν N

13 Regn δ 13, 19

28 πρὸς > N

28 ασυριον N¹

32 ἀνελὼν N¹, jung gebessert

34 vor κατηγορία das Zeichen
 ∴ nicht von erster Tinte, und
 am Rande ebenso ἐνταῦθα μετα,
 aber wieder getilgt

- 1 λεόντων. τότε πέμπεται ἱερεὺς ἐκεῖθεν, καὶ φωτίζει αὐτοῖς τὸν νόμον τοῦ θεοῦ, καὶ τὸν κύριον ἐφοβούντο καὶ τοῖς εἰδώλοις οὐκ ἐλάτρευον.
- | τὰ κατὰ τὸν Ἑζεκίαν καὶ τὸν Ἀσούριον, ἃ καὶ ἐν τῷ Ἡσαΐᾳ κεῖται. 36
- τὰ κατὰ τὸν Μανασσὴ καὶ τὴν ἀσέβειαν αὐτοῦ καὶ τὰς μαιφονίας. ὡς δὲ ἀ-
 5 πέθανε καὶ οὗτος, ἐβασίλευσεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἀμνών. τελευτήσαντος δὲ τοῦ Ἀμνών, ἐβασίλευσεν Ἰωσίας ὁ υἱὸς αὐτοῦ, περὶ οὗ προεφητεύθη τῷ Ἱεροβοάμ δοῦλῳ τοῦ Σολομώντος, ὅτε καὶ ἡ χεὶρ αὐτοῦ ἐξηράνθη. οὗτος ἐκάθηρε τὴν Ἱερουσαλήμ, καὶ πάντα τόπον ἀνασκάψας τάφους τῶν ἱερέων τῶν εἰδώλων καὶ συντρίψας τὰ εἶδωλα. περὶ αὐτοῦ εἴρηται ὅτι ὅμοιος αὐτῷ οὐ γέγονεν ἔμπροσθεν βασιλεὺς ὃς ἐπέστρεψε πρὸς
 10 κύριον ἐν ὅλῃ καρδίᾳ αὐτοῦ καὶ ἐν ὅλῃ ψυχῇ. ἐπὶ τούτου ἤρξατο προφητεύειν Ἱερεμίας. ἐπὶ τούτου ἦν Ὀλδὰ ἡ προφήτις. ὡς δὲ ἀνεῖλεν αὐτὸν Φαραὼ Νεχαῶ, βασιλεύει Ἰωάχαζ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἀντ' αὐτοῦ. ὁ δὲ Φαραὼ Νεχαῶ καὶ τούτον καταλίσας καὶ εἰς Αἴγυπτον ἀγαγὼν ἔνθα καὶ ἀπέθανε, κατέστησεν ἕτερον υἱὸν Ἰωσίου Ἑλιακίμ. τὸν καὶ Ἰωακείμ, καὶ ἐφορολόγει τὴν γῆν. ὃς καὶ παραγενομένου τοῦ
 15 Ναβουχοδονόσορ, ἐρρίφη ἔξω τῶν τειχῶν. περὶ αὐτοῦ φησὶν ὁ Ἱερεμίας Ἔσται τὸ θνησιμαῖον αὐτοῦ ἐρριμμένον τῷ καύματι τῆς ἡμέρας καὶ τῷ παγετῷ τῆς νυκτός, καὶ τότε ταφῇ ὄνου ταφῆσεται. μετὰ γὰρ τὸ διαλυθῆναι, τότε ἐτάφη. ἀποθανόντος τοῦ Ἑλιακίμ τοῦ καὶ Ἰωακείμ υἱοῦ Ἰωσίου βασιλεύει Ἰωακείμ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ ἐγ-
 20 γονος Ἰωσίου. ὁ δὲ Ἰωακείμ οὗτος καὶ Ἰεχονίας ἐκαλεῖτο. οὐκ ἐτι λοιπὸν βασιλεὺς Αἰγύπτου ἐξήκει τῆς χώρας αὐτοῦ. ἐλθὼν δὲ ὁ Ναβουχοδονόσορ, καὶ πολιορκήσας τὴν πόλιν, ἐπειδὴ ἐξῆλθε | πρὸς αὐτὸν μετὰ καὶ τῆς μητρὸς αὐτοῦ ὁ Ἰωακείμ ὁ Β καὶ Ἰεχονίας, ἀπῆλθον αὐτὸν εἰς Βαβυλῶνα, καὶ κατέστησε τὸν ἀδελφὸν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, υἱὸν δὲ Ἰωσίου, βασιλέα ἐν Ἱερουσαλήμ. οὗτος δὲ ἦν ὁ Ματθανίας ὁ καὶ Σεδεκίας. ὡς δὲ ἠθέτησεν ἐν τῷ βασιλεῖ Βαβυλῶνος, ἐλθὼν ὁ Ναβουχοδονόσορ πο-
 25 λιορκεῖ τὴν Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐλὼν αὐτὴν καὶ ἐμπρήσας, τὸν μὲν Σεδεκίαν πηρώσας, ἔδωκε καὶ ἀπῆγαγεν εἰς Βαβυλῶνα, τὸν δὲ Γοδολίαν κατέστησεν ἐπὶ τῶν καταλειφθέντων ἐν Ἱερουσαλήμ. ὡς δὲ ἀπέκτεινεν αὐτὸν Ἰσμαήλ, ἀναστάντες πάντες οἱ ὑπολειφθέντες, εἰσῆλθον εἰς Αἴγυπτον. μετὰ δὲ ταῦτα τὸν Ἰωακείμ ἐν Βαβυλῶνι πολ-
 30 ῆς ἠξίωσε τιμῆς Εὐιλᾶδ μαρωδάκ ὁ βασιλεὺς Βαβυλῶνος.
- ἡ μὲν οὖν βασιλεία τῆς Σαμαρείας, ὡς ἤδη εἴρηται, πέπαιται ἐπὶ Ὡσηὲ υἱοῦ Ἰωλῶ τοῦ σφάξαντος τὸν Φακεὲ υἱὸν Ῥομελίου, ἡ δὲ τῆς Ἱερουσαλήμ βασιλεία πέ-
 35 παιται ἐπὶ Σεδεκίου· καὶ αὐτὸς γὰρ ἀπαχθεὶς εἰς Βαβυλῶνα, καὶ ἀφαιρεθέντων αὐτοῦ τῶν ὀφθαλμῶν, εἰς λάκκον ἐβλήθη ἔτη κς. ὃν μετὰ ταῦτα ὑφώσας ὁ βασιλεὺς Βαβυλῶνος, ἔδωκεν αὐτῷ θρόνον ἐπάνω τῶν ἐκεῖσε βασιλέων, καὶ συνήσθητε καὶ συν-

2 nach ελατρευον + τα N¹
 3 nach εζεκιαν am Rande von
 junger Hand καὶ τὴν ἀρωστίαν
 [so] αὐτοῦ eingefügt
 3 am Rande jünger, aber wie-

der getilgt ὡς καὶ ἐν . . . ἡσαΐα
 κεῖται
 3 Isaias 36—39
 9 Regn d 23, 25
 11 ιολδα ὁ προφήτης N

15 Jeremias μγ, 30 [= ε 36,
 30] + 22, 19
 21 ἰακειμ N¹, jpr m gebessert

καὶ ἐπὶ τούτου λήγει τὸ βιβλίον, αἰχμαλωτισθέντος τοῦ λαοῦ καὶ τῆς πόλεως 1
πάσης ἀλούσης.

40¹

Ἐσδρα βιβλίον πρῶτον. βιβλίον ις.

Ἐσδρας καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ αὐτὸς Ἐσδρας, ἱερεὺς ὢν καὶ ἀναγνώστης, ἐξηγεῖται καὶ συγγράφει τὴν ἐπάνοδον τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐκ Περσίδος εἰς τὴν Ἱερου- 5
σαλήμ γενομένην. γέγονε δὲ ἡ ἐπάνοδος πρότερον μὲν ἐκ προστάγματος, ἔπειτα δὲ
κελεύσαντος Κύρου καὶ Δαρείου τῶν βασιλέων ἐν χειρὶ Ἰησοῦ τοῦ Ἰωσεδὲκ καὶ Ἐσδρα
καὶ Ζοροβάβελ οἱ ἦρισαν προβλήμασι, τεθείσης ἐπαγγελίας αἰτῆσαι τὸν νικῶντα ὅπερ
40² ἐὰν θελήσῃ παρὰ τοῦ βασιλέως. τοῦ τοίνυν | ἐνὸς εἰπόντος νικᾶν τὸν οἶνον,
καὶ τοῦ ἐτέρου εἰπόντος νικᾶν τὸν βασιλέα, ὁ Ζοροβάβελ εἶπε νικᾶν τὰς γυναῖκας, 10
ὅπερ δὲ πάντας τὴν ἀλήθειαν. καὶ ἐπειδὴ ταῦτα εἰρηκῶς νενίκηκεν, καὶ ἤκουσεν
αἰτήσασθαι ὁ βούλεται, ἡξίωσεν αὐτὸς ἀφεθῆναι τὴν αἰχμαλωσίαν, καὶ οἰκοδομηθῆναι
τὴν Ἱερουσαλήμ. καὶ γέγονεν ὡς ἡξίωσε, καὶ ἀφείθη ἡ αἰχμαλωσία· τότε γὰρ ἐ-
πληρώθη καὶ τὰ ο ἔτη τῆς ὀργῆς. εἰσὶ τοίνυν οἱ ἀναβάντες ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας
ἀπὸ Ἰούδα καὶ Βενιαμὴν καὶ οἱ Λευῖται τὸν ἀριθμὸν μυριάδες 8 καὶ δισχίλιοι, ἵπποι τλ, 15
ἡμίονοι σμε, κάμηλοι υλε, παῖδες αὐτῶν καὶ παιδίσκαι ζτλδ, οἱ ἄδοντες σ, ὄνοι ςψη.
καὶ οἱ μὲν οἰκοδομοῦντες ἦσαν Ζοροβάβελ καὶ Ἰησοῦς ὁ τοῦ Ἰωσεδὲκ καὶ Νεεμίας.
ὁ δὲ Ἐσδρας, εὐφυῆς ἐν τῷ νόμῳ, αὐτὸς προσεκόμισε τὸν νόμον καὶ ἀνέγνω, καὶ
διετύπωσε πάντα τὰ κατὰ τὸ ἱερὸν καὶ τοὺς Λευίτας. αὐτὸς ἔδειξε τὸν νόμον, καὶ
πεποίθηκεν ἐκβληθῆναι τὰς ἀλλογενεῖς γυναῖκας τοὺς λαβόντας ἐν καιρῷ τῆς αἰχμα- 20
λωσίας. καὶ ἐξέβαλε πάντας, καὶ ἐκαθαρίσθησαν. καὶ ἐποίησε τὸ πάσχα νομίμως
ὡς γέγραπται, καὶ τὴν νηστείαν.

καὶ οὕτω τελειοῦται τὸ πρῶτον βιβλίον Ἐσδρα.

Ἐσδρα βιβλίον δεῦτερον. βιβλίον ις.

Ἐν τούτῳ τῷ βιβλίῳ τὰ αὐτὰ μὲν τῷ πρῶτῳ λέγει Ἐσδρας περὶ τῆς ἐπανόδου 25
χωρὶς τῶν προβληθέντων. καὶ τὰ πλείω δὲ ἐξηγεῖται περὶ Νεεμίου τοῦ εὐνοῦχου,
ὅτι αὐτὸς ἡξίωσε περὶ τῆς οἰκοδομῆς τοῦ ἱεροῦ, καὶ ὅτι ὁ μὲν Ἐσδρας ἀνεγίνωσκεν,
Ἰησοῦς δὲ καὶ Βαναίας καὶ Σαραβίας ἦσαν συνετίζοντες τὸν λαόν. καὶ ὁ μὲν Ἐ-
41¹ σδρας ἀναγινώσκων | διέστειλεν ἐπιστήμη κυρίου, ὁ δὲ λαὸς συνῆκεν ἐν τῇ ἀνα-
γνώσει. καὶ ἐποίησε τὸ πάσχα. καὶ ἐν τῷ ἐβδόμῳ μηνὶ ἐποίησε τὴν νηστείαν καὶ 30
τὴν σκηνοπηγίαν ὡς γέγραπται, ὅτι (φησὶν) οὐκ ἐποίησεν οὕτως ἀπὸ τῶν ἡμερῶν
Ἰησοῦ υἱοῦ τοῦ Ναυῆ. Ἐσδρας δὲ ἑωρακῶς ἐπιμειψίας γυναῖκας ἀζωτίους τοῖς Ἐ-
βραίοις, πενθήσας, ἔπεισε πάντας ἐπαγγείλασθαι φυλάττειν τὸν νόμον τοῦ θεοῦ, καὶ
ἐξέβαλε τὰς γυναῖκας ὡς παράνομον γάμον. καὶ ὤμοσαν φυλάξαι τὸν νόμον, καὶ
οὕτως ἁγιασθέντες καὶ καθαρισθέντες εὐφράνθησαν, καὶ ἀπῆλθεν ἕκαστος εἰς τὸν 35
οἶκον αὐτοῦ.

2 folgen τὰ ὀνόματα τῶν βασι-
λέων κτέ, die ich nicht abge-
schrieben habe

7 ἱεσεδὲκ N. so auch nachher

16 statt παιδίσκαι hat Lagardes

Abschrift παιδί [mit diesem Ac-
cent]

27 ἔδρασ N

28 βανέας N

31 Esdras β (oder α) 18, 17

31 ἐποίησεν N: »lies wohl gegen
N ἐποίηθη« Lagarde, richtiger
wohl ἐποίησαν

32 ἐπιμειψίας N

1 ἱστορεῖται καὶ τοῦτο περὶ τοῦ Ἑσδρα ὅτι ἀπολομένων τῶν βιβλίων ἐξ ἀμελείας τοῦ λαοῦ διὰ τὴν πολυχρόνιον αἰχμαλωσίαν, αὐτὸς Ἑσδρας φιλόκαλος ὢν καὶ εὐφυής καὶ ἀναγνώστης, ἐφύλαξε πάντα, καὶ λοιπὸν προήνεγκε, καὶ πάλιν ἐκδέδωκε. καὶ οὕτω διασφίζεται τὰ βιβλία.

5 Ἑσθῆρ. βιβλίον ιζ.

Ἑσθῆρ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ διὰ τῆς Ἑσθῆρ ὁ θεὸς μέλλοντας ἀπολέσθαι παγγενεῖ τοὺς Ἰουδαίους, αὐτοὺς μὲν διέσωσε, τὸν δὲ Ἀμμάν ἐπιβουλεύσαι θελήσαντα ἐπάταξεν. Ἀρταξέρξης γὰρ ὁ βασιλεὺς, τὴν ἰδίαν ἐκβαλὼν γυναῖκα, ἐζήτησεν ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ τὴν πασῶν καλλιστεύουσαν καὶ ὠραιότεραν λαβεῖν ἑαυτῷ γυναῖκα. καὶ εὐρέθη Ἑσθῆρ, τὸ γένος Ἰουδαία τυγχάνουσα. ἦν δὲ καὶ Μαρδοχαῖος συγγενὴς αὐ-
 10 τῆς ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας τῆς γενομένης ἐπὶ Σεδεκίου ἐν αὐτῇ τῇ χώρᾳ. ὁ οὖν βασιλεὺς μέγαν ποιήσας τὸν λεγόμενον Ἀμμάν, ἐκέλευσε πάντας αὐτὸν προσκυνεῖν. | ἀλλὰ τοῦ Μαρδοχαίου τῇ πρὸς θεὸν λατρίᾳ μὴ προσκυνοῦντος τὸν ἄνθρωπον, 41² ὥρῃσθη ὁ Ἀμμάν, καὶ μαθὼν ὅτι Ἰουδαῖός ἐστι, πείθει τὸν βασιλέα Ἀρταξέρξην,
 15 καὶ γράφει ὥστε πάντας τοὺς ἐν τῇ βασιλείᾳ αὐτοῦ Ἰουδαίους ὀλοορρίζους ἀπολέσθαι ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ τῷ δωδεκάτῳ μηνί. τοῦτο τοῖνον μαθὼν ὁ Μαρδοχαῖος ἐπένθει, καὶ νηστεύων προὔπεμψε τὴν Ἑσθῆρ, ἀξιών παρ' αὐτῆς βοήθειαν γενέσθαι. ἡ τοῖνον Ἑσθῆρ νηστεύσασα καὶ εὐξαμένη τῷ θεῷ, ἐκόσμησεν ἑαυτὴν τῷ γυναικίῳ κόσμῳ, καὶ μὴ κληθεῖσα (οὐκ ἦν γὰρ ἐξόν, μὴ κληθεῖσαν εἰσελθεῖν) ὅμως εἰσῆλθε παρὰ
 20 τὸν καιρὸν εἰς τὸν βασιλέα, ἀντὶ τοῦ καιροῦ τῇ εὐχῇ θαρροῦσα. τοῦ δὲ βασιλέως θαυμάσαντος τὸ ξένον, ἔπεσεν ἐκείνῃ ἀπὸ τοῦ φόβου. ὁ δὲ θεὸς μετέβαλε τὸν θυμὸν τοῦ βασιλέως εἰς διάθεσιν καὶ πράττειν, καὶ ἀναστὰς ἐβάστασε τὴν γυναῖκα, καὶ παρεκάλεσεν αὐτὴν μὴ φοβεῖσθαι, ἀλλὰ καὶ ἡξίωσεν αὐτὴν αἰτεῖσθαι εἴ τι βού-
 25 λαιτο. ἡ δὲ ἐπὶ δεῖπνον ἡξίωσεν αὐτὸν ἔλθειν τὸν βασιλέα καὶ τὸν Ἀμμάν, οὐχ ἅπαξ, ἀλλὰ καὶ δεῦτερον. ὁ μὲν οὖν Ἀμμάν διαχυθεὶς καὶ χαυνωθεὶς ὡς ἀπὸ τῆς βασι-
 λίδος ἀξιωθεὶς κληθῆναι, ἔτι μᾶλλον ἐπήρετο κατὰ τοῦ Μαρδοχαίου, καὶ ἐποίησε ξόλον κοπῆναι μέγα, βουλόμενος τὸν Μαρδοχαῖον τῇ ἐξῆς ἡμέρᾳ ἐν αὐτῷ κρεμάσαι. ὁ δὲ βασιλεὺς κατὰ τινα πρόνοιαν ἀγαθὴν ἀγρυπνήσας ἐκείνην τὴν νύκτα καὶ μὴ
 30 ἀναγινωσκομένων δὲ αὐτῶν, εὔρε πρᾶξιν εἰς αὐτὸν γινομένην ὑπὸ τοῦ Μαρδοχαίου· δύο γὰρ εὐνούχους μέλλοντας ἐπιβουλεύειν τῷ βασιλεῖ | κατήνεγκεν αὐτῷ τῷ 42¹ βασιλεῖ καὶ ἤλεγξεν. ὁ τοῖνον βασιλεὺς ἀποδεξάμενος τὴν προαίρεσιν Μαρδοχαίου, ἐζήτην τιμὴν ἀξίαν τῷ τοιοῦτῳ παρασχεῖν. ὡς δὲ εἰσῆλθε πρῶτ' πρὸς αὐτὸν ὁ Ἀμ-
 35 μάν, ἐπυνθάνετο ὁ βασιλεὺς ὁποίας βασιλικῆς τιμῆς ἄξιός ἐστιν ὁ βασιλέα εὐεργε-
 τήσας. ὁ δὲ Ἀμμάν, νομίζων περὶ αὐτοῦ πυνθάνεσθαι τὸν βασιλέα, εἶπεν ἄξιον εἶναι τὸν τοιοῦτον δεῦτερον βασιλέα καλεῖσθαι. ὁ μὲν οὖν βασιλεὺς κελεύει τὸν Μαρδο-
 χαῖον τῆς τοιαύτης ἀξιωθῆναι τιμῆς, καὶ τὸν Ἀμμάν ἔμπροσθεν αὐτοῦ περιπατεῖν.

1 ἀπολλομένων N mit Punkt phanus geändert habe
 unter dem anderen λ 12 anderes μ von ἀμμάν später
 7 παγγενῇ, was ich trotz HSte- gestrichen

36 κελεύεται N

ἡ δὲ Ἑσθήρ, πρόφασιν εὐροῦσα, ἤξιώσε περὶ τῶν Ἰουδαίων. εἶτα τοῦ βασιλέως λυ- 1
 πηθέντος ἐπὶ τῷ παρανόμῳ προστάγματι τῷ κατὰ τῶν Ἰουδαίων, καὶ ὀργισθέντος
 κατὰ τοῦ Ἀμμάν, ὁ Ἀμμάν παρεκάλει τὴν Ἑσθήρ, ἀπόντος τοῦ βασιλέως, ἐπικύπτων
 καὶ προσκυνῶν τὰ γονάτια αὐτῆς. ὁ δὲ βασιλεὺς, εἰσελθὼν καὶ ἑώρακώς τὸν Ἀμμάν
 ἀπτόμενον τῶν ἰχνῶν τῆς βασιλίσσης, ὑπονοήσας αἰσχροῦς αὐτὸν ποιεῖν, ἐκέλευσεν 5
 αὐτὸν μὲν τὸν Ἀμμάν εἰς τὸ ξύλον ὑπερ ἦν ἐτοιμάσας τῷ Μαρδοχαίῳ, κρεμασθῆναι,
 γράφει δὲ ἄνεσιν μὲν ἔχειν πάντας τοὺς Ἰουδαίους, τοὺς δὲ ἐχθροὺς αὐτῶν ἀναιρε-
 θῆναι παρ' αὐτῶν. καὶ οἱ μὲν ἀναιρεθέντες εἰσὶ μύριοι πεντακισχίλιοι. γέγονε δὲ
 ἑορτὴ τῷ ιδ καὶ ιε ἐν τῷ μηνὶ τῷ δωδεκάτῳ, ὅστις καλεῖται Ἀδάρ. καλεῖται δὲ
 ἡ ἡμέρα αὕτη τῇ ἰδίᾳ διαλέκτῳ αὐτῶν φρουρά. διὰ τοῦτο κατὰ τὴν ἡμέραν ταύτην 10
 καίουσιν οἱ Ἰουδαῖοι τὸν Ἀμμάν καὶ ἑορτάζουσι, μνημόσυνον οὖσαν σωτηρίας αὐτῶν.
 καὶ ἐν τούτοις τέλος ἔχει τὸ βιβλίον.

42²

| Τωβίτ. βιβλίον ιη.

Τωβίτ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ τὴν περὶ αὐτοῦ τοῦ Τωβίτ ἱστορίαν περιέχει.
 ἐστὶ δὲ ὁ Τωβίτ ἀπὸ μὲν φυλῆς Νεφθαλείμ, γέγονε δὲ ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ, καὶ 15
 ἦν ἐν τῇ Νινευί, ἐλεήμων καὶ θεοσεβής. καὶ γὰρ ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ γενόμενος, οὐκ
 ἤσθη κοινὸν ἄρτον ἀπὸ τῶν ἐθνῶν, ἀλλ' ἐαυτὸν συνετήρει. ἦν δὲ καὶ ἀγοραστής τοῦ
 βασιλέως Ἐνεμεσάρου. καὶ παρέθετο ἐν τῇ Μηδία Γαβαὴλ τάλαντα ι. οὗτος οὖν
 ὁ Τωβίτ σπουδὴν εἶχε θάπτειν τοὺς ἀποθνήσκοντας τῶν Ἰουδαίων. διαβληθεὶς δὲ
 τῷ βασιλεὶ Ἀχειρήλ, ἔφυγε. καὶ ἐπανελθὼν, καὶ θάψας τινὰ τῶν ἀποθανόντων, 20
 ἐκοιμήθη ἔξω τοῦ τείχους. καὶ ὡς εἴωθε γίνεσθαι, κοιμώμενος ἀνεφγμένους εἶχε
 τοὺς ὀφθαλμοὺς. στρουθίων δὲ ἀφοδευσάντων ἄνωθεν εἰς τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτοῦ,
 λευκώματα ἔσχε, καὶ οὐκέτι ἔβλεπεν.

ἦν δὲ καὶ ἐν Ἑκβατάνοις θυγάτηρ τοῦ Ραγουήλ συγγενοῦς αὐτοῦ, Σάρρα ὀνό-
 ματι. ταύτην γαμηθῆναί τινα οὐκ ἐπέτρεπεν ὁ δαίμων Ἀσμοδαῖος· ἐπτά γὰρ λα- 25
 βόντας ἐξῆς αὐτὴν ἀπέκτεινε. καὶ πάντοτε λυπηθεῖσα ἡ παῖς ἠῤῥατο. καὶ ἀπέστειλεν
 αὐτῇ βοηθὸν ὁ θεὸς τὸν ἀρχάγγελον Ραφαήλ. ὁ τοίνυν Τωβίτ παραγγείλας τῷ υἱῷ
 αὐτοῦ Τωβίᾳ, μὴ λαβεῖν ἀλλαχόθεν γυναῖκα εἰ μὴ ἐκ τῆς φυλῆς αὐτοῦ καὶ τοῦ γέ-
 νους, δίδωσιν αὐτῷ τὸ χειρόγραφον τῶν ι τάλαντων, καὶ ἐντέλλεται αὐτῷ ἀπελθεῖν
 καὶ ἀπαιτῆσαι. ἀγνοῶν δὲ ὁ παῖς τὴν ὁδὸν καὶ τὸν ἄνθρωπον, ἐξέρχεται ζητῆσαι 30
 σὺν ὁδόν. καὶ θεοῦ προνοίᾳ εὕρισκε τὸν ἀρχάγγελον Ραφαήλ ὡς ἄνθρωπον ἐστῶτα
 43¹ ἔξω. μισθοῦται | τοίνυν τοῦτον ὡς ἄνθρωπον, λέγοντα τὴν ὁδὸν εἰδέναι. καὶ
 συνοδεύει αὐτῷ ὁ ἀρχάγγελος Ραφαήλ ὡς ἄνθρωπος λεγόμενος Ἀζαρίας. ἐλθόντων
 δὲ αὐτῶν εἰς τὸν Τίγρην ποταμόν, ἠθέλησεν ὁ παῖς εἰς αὐτὸν καταβῆναι καὶ λού-
 σασθαι. καὶ εὐθὺς ἰχθύς ἐπεπήδησε τῷ παιδαρίῳ μέγας. ὁ δὲ ἄγγελος εἶπεν αὐτῷ 35
 ἐπιλαβέσθαι τοῦ ἰχθύος καὶ τεμεῖν αὐτόν, καὶ λαβεῖν τὸ τε ἥπαρ καὶ τὴν καρδίαν
 αὐτοῦ καὶ τὴν χολήν, καὶ ταῦτα τηρεῖν. εἶτα πυνθανομένου τοῦ παιδὸς εἰς τί χρήσιμα
 ταῦτα, ἐκεῖνος ἔφη Τὸ ἥπαρ καὶ ἡ καρδία θυμώμενα διώξει τὸν δαίμονα, ἡ δὲ χολή

18 μηδεία N

21 νοτ γίνεσθαι + γίνεταί N¹

24 Ραγουήλ Lagarde, ραχὴλ N

25 ἀσδομαῖος N

- 1 καθαρῖσει τὰ λευκώματα. ὁ μὲν οὖν παῖς συμβουλία καὶ συνεργία τοῦ ἀγγέλου λαμβάνει τὴν τοῦ Ῥαγουὴλ θυγατέρα τὴν Σάρραν γυναῖκα, διωχθέντος τοῦ δαιμονίου ἐν τῷ θυμιάματι τούτῳ, καὶ δεθέντος εἰς τὰ ἀνώτερα μέρη Αἰγύπτου ὑπὸ τοῦ ἀγγέλου. μείνας δὲ μετὰ τῆς γυναικὸς ὁ Τωβίας, ἀποστέλλει τὸν Ἀζαρίαν ὡς ἄνθρωπον ὄντα
 5 εἰς τὴν Μηδίαν. καὶ ἀπαιτήσας ἐκεῖνος τὰ ἰτάλαντα, ὑπέστρεψε μετὰ τῆς γυναικὸς καὶ αὐτοῦ τοῦ ἀγγέλου πρὸς τὸν πατέρα. ὑποστρέψας δὲ ὁ παῖς, ἐγχερίει τῇ χολῇ τοῦ ἰχθύος τοὺς ὀφθαλμοὺς τοῦ πατρός, καὶ ἀποπίπτουσιν αἱ λεπίδες. καὶ εὐθὺς ἀνέβλεψεν. ὅτε μὲν ἐτυφλώθη ὁ Τωβίτ, ἦν ἐτῶν νη, ὅτε δὲ ἀνέβλεψεν, ἑς. καὶ λοιπὸν, βλέψαντος αὐτοῦ, ἐφανέρωσεν ἑαυτὸν ὁ ἀρχάγγελος ὅτι οὐκ ἄνθρωπος ἦν,
 10 ἀλλὰ παρὰ τοῦ θεοῦ ἀπεστάλη εἰς βοήθειαν αὐτοῖς τε καὶ τῇ Σάρρᾳ. γηράσας δὲ ὁ Τωβίτ, παρήγγειλε τῷ υἱῷ αὐτοῦ Τωβίᾳ ἀπελθεῖν εἰς τὴν Μηδίαν διὰ τὴν ἐσομένην καταστροφὴν τῆς | Νινευὶ κατὰ τὸ ῥῆμα Ἰωνᾶ τοῦ προφήτου, καὶ ἐκλιπών, ἀπέ- 43² θανεν, ἐτῶν ὦν ρνη. ὁ δὲ υἱὸς αὐτοῦ Τωβίας, ἀπελθὼν εἰς τὴν Μηδίαν, καὶ θάψας τοὺς πενθεροὺς αὐτοῦ, καὶ ἀκούσας περὶ τῆς καταστροφῆς Νινευί, ἀπέθανε καὶ αὐ-
 15 τός, ρς ἐτῶν ὦν.

καὶ ἐν τούτοις τέλος ἔχει καὶ τοῦτο τὸ βιβλίον.

Ἰουδῆθ. βιβλίον ιθ.

- Ἰουδῆθ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ πολεμουμένους καὶ πολιορκουμένους ὑπὸ τοῦ Ὀλοφέρνηου τοὺς υἱοὺς Ἰσραὴλ ὁ θεὸς διὰ τῆς Ἰουδῆθ τοὺς μὲν λαοὺς ἔσφωε, τὸν
 20 δὲ Ὀλοφέρνην ἐπάταξεν. ἡ δὲ ἱστορία ἦν αὕτη. Ναβουχοδονόσορ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἀσσυρίων, πόλεμον ἔχων πρὸς Ἀρφαξάδ βασιλέα Μήδων ἤτησε συμμαχίαν παρὰ τῶν ἐθνῶν πάντων ἕως Αἰγύπτου. μὴ δεδωκότων δὲ αὐτῶν, ἀλλ' ἀντειρηκότων πάντων, μετὰ τὸ νικῆσαι καὶ περιγενέσθαι τοῦ Ἀρφαξάδ, ἔθετο κατὰ τῶν μὴ δεδωκότων πόλεμον, καὶ ἀπέστειλε τὸν Ὀλοφέρνην μετὰ δυνάμεως πολλῆς κατ' αὐτῶν. τὰ μὲν
 25 οὖν ἄλλα πάντα ἔθνη ἔλαβε, καὶ τὰ εἰδῶλα αὐτῶν συνέτριψεν, οἱ δὲ υἱοὶ Ἰσραὴλ ἠσφαλίσαντο ἑαυτοὺς καὶ οὐχ ὑπήκουσαν Ὀλοφέρνη οὔτε ἐφοβήθησαν αὐτοῦ τὴν ἀπειλήν. ὁ τοίνυν ἱερεὺς Ἰωακειμ ἔγραψε τοῖς ἐν Βετουλᾷ, φράξει τὴν ὁδὸν Ὀλοφέρνηου, ἐπειδὴ ἐκεῖθεν αὐτοῦ ἦν ἡ ὁδός. καὶ ἔφραξαν. καὶ ὁ μὲν Ὀλοφέρνης παρετάσσετο πόλεμον, Ἀχιὼρ δὲ ὁ ἡγούμενος τῶν υἱῶν Ἀμμὼν συνεβόλευσε τῷ Ὀλο-
 30 φέρνη, μὴ πολεμεῖν τὸ ἔθνος τῶν Ἑβραίων διὰ τὸ ὑπερασπίζειν αὐτῶν τὸν θεόν. καὶ ὀργισθεὶς Ὀλοφέρνης ἀπέστρεψεν | αὐτὸν εἰς Βετουλᾷ, ἀπειλήσας ἀναιρεῖν 44¹ αὐτόν, εἰ περιγένοιτο τῶν Ἑβραίων. ὁ μὲν οὖν Ἀχιὼρ ἦν ἐν Βετουλᾷ ἀναπανόμενος, ὁ δὲ Ὀλοφέρνης ἐπολιόρκει τὴν πόλιν, προκαταλαβὼν τὰ ὕδατα. ἤδη δὲ τοῦ λαοῦ ἐκλυθέντος διὰ τὸ δίψος, καὶ μελλόντων ἐκδοῦναι τὴν πόλιν τῶν ἀρχόντων, Ἰουδῆθ,
 35 ἀποβαλοῦσα τὰ τῆς χηρείας ἱμάτια (ἐπένθει γὰρ τὸν ἄνδρα, καὶ δι' ὅλον νηστεύουσα ἦν), ἐκόσμησεν ἑαυτὴν ὡς νύμφην, καὶ πολλὰ παρακαλέσασα τοὺς ἄρχοντας ὥστε μὴ ἐκδοῦναι τὴν πόλιν ἄχρις ἡμερῶν ε, ἐξῆλθεν αὐτὴ πρὸς Ὀλοφέρνην, καὶ τῇ σοφίᾳ αὐτῆς ἀπατήσασα αὐτόν, ἀπεκεφάλισεν αὐτόν τῇ γ' ἡμέρᾳ, ἀγνοούντων τῶν στρατιω-

2 v von daimoniu später auf etwas Anderem

5 καὶ ἀπαιτήσας ἐκεῖνος κτέ steht so in der Hds

27 μετουλᾷ N. so auch nachher stets

τῶν αὐτοῦ. καὶ οὕτω λοιπὸν ἀπὸ τοῦ τείχους οἱ πολῖται ἀφάφαντες τὴν κεφαλὴν Ὁ- 1
λοφέρνην, τοῖς αὐτοῦ στρατηγοῖς ὑπέδειξαν. ἐνταῦθα οἱ μὲν Ἀσσύριοι ἔφυγον, οἱ δὲ
υἱοὶ Ἰσραὴλ πανταχόθεν συνδραμόντες, κατέκοψαν τοὺς Ἀσσυρίους. σωθέντες δέ,
καὶ σκυλεύσαντες τοὺς πολεμίους, δεδώκασιν τῇ Ἰουδῇ πάντα τὰ τοῦ Ὀλοφέρνην.
αὕτη δὲ Ἰουδῇ, ἀπελθοῦσα εἰς Ἱερουσαλὴμ, ἀνέσθηκε πάντα τῷ κυρίῳ. καὶ ἐπι- 5
στρέψασα εἰς τὸν οἶκον αὐτῆς, τὴν αὐτὴν εἶχεν ἄσκησιν. καὶ διέμεινεν ἕως θανάτου
χήρα, μηδεὶς αὐτὴν ἰσχύοντος πείσαι πρὸς γάμον ἐλθεῖν. ἀπέθανε δέ, ζήσασα κα-
λῶς ἐν τῇ χηρείᾳ αὐτῆς, ἐτῶν ρε.

καὶ ἐν τούτοις τέλος ἔχει τὸ βιβλίον.

78²

Οἱ τέσσαρες μεγάλοι προφῆται.

10

Πρῶτος. βιβλίον λζ.

Ἡσαΐας ὁ προφήτης.

οὗτος ὁ μέγας Ἡσαΐας υἱὸς ἦν τοῦ Ἀμώς, ὃς τύπῃ μὲν εἶδε τὰ κατὰ τὸ μυ-
στήριον τοῦ Χριστοῦ, ὅτε εἶδε τὸν κύριον ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ καὶ ἐπηρμένον, καὶ Σε-
ραφὶμ εἰστήκεισαν κύκλῳ αὐτοῦ, ἐξ πτέρυγες τῷ ἐνί, καὶ ἐξ πτέρυγες τῷ ἐνί, ἑαυτὰ 15
κατακαλύποντα, καὶ ἐκέκραγεν ἕτερος πρὸς τὸν ἕτερον Ἅγιος ἅγιος ἅγιος κύριος
Σαβαώθ, πλήρης πᾶσα ἡ γῆ τῆς δόξης αὐτοῦ. καὶ ἐπὶ τούτῳ ἀπεστάλη ἐν τῶν
Σεραφίμ, καὶ ἔλαβε τῇ λαβίδι ἄνθρακα ἀπὸ τοῦ θυσιαστηρίου καὶ ἥψατο τῶν χειλέων
αὐτοῦ λέγων Τοῦτο ἀφελεῖ τὰς ἁμαρτίας σου, σαφῶς διὰ τῆς ὕψεως τῆς δειχθείσης
σοι καὶ τοῦ ὕμνου καὶ τοῦ τύπου διδασχθεὶς προμηνῶσαι τὸ κατὰ Χριστὸν μυστήριον. 20

ἔτι δὲ πάλιν καὶ λόγῳ φησὶν οὕτως Ὡς πρόβατον ἐπὶ σφαγὴν ἤχθη, καὶ ὡς
79¹ ἄμνος ἐναντίον τοῦ κείραντος αὐτὸν ἄφρονος. ταύτην τὴν ῥῆσιν ὁ Αἰθίοψ | εὐ-
νοῦχος ἀναγνούς, τὸν Φίλιππον παρεκάλει ἐρμηνευθῆναι αὐτῷ αὐτήν, ὃς τάχιστα περὶ
τοῦ δεσπότη Χριστοῦ αὐτὴν ἡρμηνεύσεν εἰρησθαι ὑπὸ τοῦ προφήτου.

ἔτι πάλιν λέγει Ἄνθρωπος ἐν τιμῇ ὦν καὶ εἰδὼς φέρειν μαλακίαν. καὶ πάλιν 25
Ὅτι ἀνομίαν οὐκ ἐποίησεν, οὐδὲ εὐρέθη δόλος ἐν τῷ στόματι αὐτοῦ. καὶ Κύριος
βοῦλεται καθαρίσαι αὐτὸν ἀπὸ τῆς πληγῆς καὶ δεῖξαι αὐτῷ φῶς. καὶ πάλιν Οὕτω
λέγει κύριος Ἰδοὺ ἐγὼ ἐμβάλλω εἰς τὰ θεμέλια Σιών λίθον πολυτελεῖ ἑκλεκτὸν ἀκρο-
γωνιαῖον ἔντιμον εἰς τὰ θεμέλια αὐτῆς, καὶ ὁ πιστεύων ἐπ' αὐτῷ οὐ μὴ κατασχυρῇ.
καὶ πάλιν Ἔσται ἐν τῇ ἡμέρᾳ ἐκείνῃ ἡ ρίζα τοῦ Ἰεσοῦ καὶ ὁ ἀνιστάμενος ἄρχειν 30
ἐθνῶν· ἐπ' αὐτῷ ἔθνη ἐλπιούσι. καὶ πάλιν λέγει Πνεῦμα κυρίου ἐπ' ἐμέ, οὐ ἔνεκεν
ἔχρισέ με. τοῦτο ἀναγνούς ὁ κύριος ἐν τῇ συναγωγῇ τοῖς σάββασιν εἶπεν Ἀμὴν
λέγω ὑμῖν, σήμερον ἐπληρώθη ἡ γραφὴ αὕτη ἐν τοῖς ὡσὶν ἡμῶν.

Ἡσαΐας ἦν ἀπὸ Ἱερουσαλὴμ, θνήσκει δὲ ὑπὸ Μανασσοῦ, πρισθεὶς εἰς δύο. καὶ
ἐτέθη ὑποκάτω δρυὸς Ῥογήλ, ἐχόμενα τῆς διαβάσεως τῶν ὑδάτων ὧν ἀπώλεσεν 35

16 Isa 6, 3

19 Isa 6, 7

21 Isa 53, 7

22 N ἔναντι oder ἐναντίον? ἐναν
steht da, mit " über v: der
Akut scheint jünger

22 κείροντος N¹, das α über dem
ersten o ist von erster Hand

22—24 Actor 8, 30—35

25 Isa 53, 3

26 Isa 53, 9

26 Isa 53, 10/11

27 Isa 28, 16

30 Isa 11, 10

31 Isa 61, 1

32 Lucas 4, 21

35 ὑποκάτω N¹

1 Ἐξεκίας ὁ βασιλεὺς χώσας αὐτά, καὶ ὁ θεὸς τὸ σημεῖον τοῦ Σιλωάμ ἐποίησε διὰ τὸν προφήτην, ὅτι πρὸ τοῦ ἀποθανεῖν ὀλιγορήσας, ἤψατο πιεῖν ὕδωρ, καὶ εὐθέως ἀπεστάλη αὐτῷ ἐξ αὐτοῦ. διὰ τοῦτο ἐκλήθη Σιλωάμ, ὅπερ ἐρμηνεύεται ἀπεσταλμένος.

καὶ ἐπὶ τοῦ Ἐξεκία πρὸ τοῦ ποιῆσαι τοὺς λάκκους καὶ τὰς κολυμβήθρας, ἐπὶ 5 εὐχῇ τοῦ Ἡσαΐου μικρὸν ὕδωρ ἐξήλθεν, ὅτι ἦν ὁ λαὸς ἐν συκαῖς Μωάβ ἁλλοφύλων, καὶ ἵνα μὴ διαφθαρή ἡ πόλις ὡς μὴ ἔχουσα ὕδωρ, ἡρώτων γὰρ | οἱ πολέμιοι 79² πόθεν πίνουνσι, καὶ χαρακώσαντες τὴν πόλιν, παρεκαθέζοντο τῷ Σιλωάμ. ὅταν οὖν ἤρχοντο σὺν τῷ Ἡσαΐα οἱ Ἰουδαῖοι, ἐξήρχετο τὸ ὕδωρ ἄφνω· ἐὰν δὲ οἱ ἁλλοφύλοι ἤρχοντο, οὐκ ἐξήρχετο τὸ ὕδωρ. διὸ ἕως τῆς σήμερον αἰφνιδίως ἐξέρχεται, ἵνα δευχθῇ 10 τὸ μέγα τοῦτο μυστήριον. καὶ ἐπειδὴ διὰ τοῦ Ἡσαΐου γέγονε, μνήμης χάριν καὶ ὁ λαὸς τῶν Ἰουδαίων πλησίον αὐτὸν τοῦ Σιλωάμ ἔθαψαν ἐπιμελῶς καὶ ἐνδόξως, ἵνα διὰ τῶν ἁγίων αὐτοῦ προσευχῶν καὶ μετὰ θάνατον αὐτοῦ ὡσαύτως ἔχωσι τὴν ἀπολαυσιν τοῦ ὕδατος. ὅτι καὶ χρησμός ἐδόθη αὐτῷ περὶ αὐτοῦ, τοῦ ποιῆσαι οὕτως. ἔστι δὲ ὁ τάφος ἐχόμενα τοῦ τάφου τῶν βασιλέων, ὅπισθεν τοῦ τάφου τῶν ἱερέων ἐπὶ 15 τὸ μέρος τὸ πρὸς νότον. Σολομὼν δὲ ἐποίησε τοὺς τάφους τῷ Δαυίδ, διαγράψας κατὰ ἀνατολὰς τῆς Σιών, ἥτις ἔχει εἴσοδον ἀπὸ Γαβαὼν, μήκοθεν τῆς πόλεως σταδίους εἴκοσιν. ἐποίησε δὲ ταύτην σκολιάν, σύνθετον, ἀνυπονόητον. καὶ ἔστιν ἡ εἴσοδος ἕως τῆς σήμερον ἀγνωσμένη τοῖς πολλοῖς τῶν ἱερέων καὶ ὅλῳ τῷ λαῷ. ἐκεῖ εἶχεν ὁ βασιλεὺς Σολομὼν τὸ χρυσίον τὸ ἐξ Αἰθιοπίας καὶ τὰ ἄρματα. καὶ ἐπειδὴ ἔδειξεν 20 Ἐξεκίας τὸ μυστήριον Δαυίδ καὶ Σολομὼν τοῖς ἔθνεσι βαβυλωνίους, καὶ ἐμίανεν ὅσα τόπου πατέρων αὐτοῦ, διὰ τοῦτο ὁ θεὸς ἐπηράσατο εἰς δουλείαν ἔσεσθαι τὸ σπέρμα αὐτοῦ τοῖς ἐχθροῖς αὐτῶν, καὶ ἄκαρπον αὐτὸν καὶ ἄγονον ἐποίησεν ὁ θεὸς ἀπὸ τῆς ἡμέρας ἐκείνης.

οὗτος καὶ ὁ Ὡσηὲ συνεχρόνισαν ἀλλήλοις. καὶ γὰρ καὶ οὗτος ἐπὶ Ὀζίου καὶ 25 Ἰωάθαμ καὶ Ἀχαζ καὶ Ἐξεκίου τῶν βασιλέων γέγονεν. ὅρασιν δὲ ἑωρακῶς προφητεύει κατὰ | τῆς Ἰουδαίας καὶ κατὰ Ἱερουσαλήμ. καὶ λόγος δὲ κυρίου πρὸς 80¹ αὐτὸν γέγονε.

καὶ τὸ πλεῖστον τῆς προφητείας αὐτοῦ ἐστὶν εὐαγγέλια περὶ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ λόγου τοῦ θεοῦ καὶ ὧν ἀνεδέξατο δι' ἡμᾶς παθῶν.

30 προφητεύει δὲ καὶ ἐπὶ τὰ ἔθνη ταῦτα· κατὰ Βαβυλώνας, ἐπὶ τοὺς ἁλλοφύλους, κατὰ Δαμασκοῦ, ὅρασις Αἰγύπτου, ὅραμα τῆς Ἰδουμαίας, ὅραμα τῆς φάραγγος Σιών, ὅραμα Τύρου, ὅρασις τῶν τετραπόδων ἐν τῇ ἐρήμῳ.

διηγείται δὲ καὶ τὴν ἐφοδὸν Συναχχερείμ, καὶ Ῥαφάκου τὴν ἀλαζονείαν, τὴν τε πτώσιν καὶ ἀπώλειαν αὐτῶν, καὶ ὅτι νοσήσας Ἐξεκίας καὶ μέλλων ἀποθνήσκειν, εὐ- 35 ξάμενος ἔσχε προσθήκην ἐτῶν δέκα πέντε.

προφητεύει δὲ καὶ εὐνοῦχοις καὶ τοῖς ἔθνεσι καὶ ἐν τῷ τέλει περὶ τῆς ἡμέρας τῆς κρίσεως.

ἡ μὲν οὖν περιοχὴ τοῦ βιβλίου τοῦτον ἔχει τὸν τρόπον, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις ἐστὶν ἐν τοῦτοις.

5 zu sycaïs Rand pr m πόλις 25 ἰωάθαν N
ἐν συγκλεισμῷ

31 τῆς ἰουδαίας N

κατηγορία τοῦ Ἰσραὴλ καὶ συμφορὰ καὶ παραίτησις θυσιῶν καὶ παραίνεσις βελ- 1
τίονος βίου καὶ προφητεία περὶ τῆς ἐκκλησίας καὶ τῆς ἐσομένης εἰρήνης.

κατηγορία πάλιν τοῦ Ἰσραὴλ καὶ πολιορκία ἐσομένη.

κατηγορία τῆς τροφῆς αὐτῶν καὶ τῆς ὑπερηφανίας.

ἀποβολὴ τοῦ Ἰσραὴλ διὰ τοῦ ὑποδείγματος τοῦ ἀμπελώνος. 5

διαβάλλει τοὺς ἄρχοντας τοῦ Ἰσραὴλ εἰς πλεονεξίαν καὶ μέθην, καὶ προλέγει
αὐτοῖς ἐρήμωσιν. καὶ ἀπειλεῖ τοῖς προτιμῶσι τοὺς ψευδοπροφήτας τῶν προφητῶν.

ἡ ἄνοδος τῶν πολεμίων αὐτῶν.

ὁρᾷ τὴν ὀπτασίαν Ἡσαΐας ἐν ἣ ἐκαθάρθη αὐτοῦ τὰ χεῖλη.

ἐπιστρατεύει ὁ Σύρων βασιλεὺς μετὰ τῶν Ἰσραηλιτῶν ἐπὶ τὴν Ἱερουσαλήμ, καὶ 10

80² προφητεύει ὁ Ἡσαΐας | περὶ τοῦ Χριστοῦ καὶ περὶ τῆς ἐρημώσεως Ἱερουσαλήμ
καὶ περὶ τῆς ἐπανόδου τοῦ Ναβουχοδονόσορ.

προφητεία περὶ τῶν πιστευόντων Χριστῷ.

περὶ τῆς ἰσχύος καὶ ὑπερηφανίας καὶ ἀπωλείας τοῦ Ἀσσυρίου.

περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πιστευόντων. 15

περὶ τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως τοῦ Χριστοῦ.

περὶ τῆς εἰς αὐτὸν πιστευόντων ἐπιεικείας.

ἀπώλεια Βαβυλῶνος.

κατὰ τῶν ἀλλοφύλων προφητεία.

ἀπώλεια Μωαβιτῶν. 20

περὶ Χριστοῦ προφητεία.

ἀπώλεια Δαμασκοῦ.

ἡ τοῦ Ἰσραὴλ συμφορὰ καὶ σωτηρία.

ἀπώλεια Αἰγύπτου.

ἀλληγορεῖ κἀκώσιν εἰς τὰ ἔθνη τὰ μὴ πιστεύοντα τῷ κυρίῳ καὶ εἰς τὴν ἐρήμω- 25
σιν τῆς ἀσεβείας αὐτῶν.

κελεύεται Ἡσαΐας γυμνὸς περιπατῆσαι.

ἡ ἐπιστρατεία Μήδων κατὰ Βαβυλωνίων γενομένη.

κατὰ Ἰδουμαίων.

κατὰ Ἀραβίας. 30

ἡ πολιορκία Ἱερουσαλήμ ἡ ἐσχάτη ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ, καὶ πρόρρησις τῷ Σο-
μανῷ τῷ ταμίᾳ περὶ τῆς ἀπωλείας. οἱ δὲ ταμίαι (τοῦτ' ἔστιν οἱ φύλακες τῶν ἐν
τῷ ἱερῷ χρημάτων) ἀπὸ τῶν ἱερέων ἦσαν.

ἀπώλεια Τύρου καὶ ἡ μετὰ ταῦτα σωτηρία.

περὶ τῶν ἐκκλησιῶν ἀλληγορικῶς. 35

ἀπώλεια Βαβυλῶνος ὑπὸ Μήδων καὶ ἐπὶ ταύτῃ εὐχαριστία τῷ θεῷ ὑπὸ τοῦ προ-
φήτου καὶ περὶ τῶν τῷ Χριστῷ πιστευόντων προφητεία.

■ μετά Lagarde, κατὰ N

γρ νῖνευιτῶν

ich zu entziffern

17 τῆς pr m über der Zeile

23 ἡ schreibe Ich: weder was

30 ἀραβίας N

20 zu moabitiw pr m am Rande

N¹ noch was N² bietet, vermag

- 1 περὶ τῆς τοῦ διαβόλου ἀπωλείας τῆς ὑπὸ τοῦ Χριστοῦ γενομένης.
 περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ κατὰ σάρκα παρουσίας.
 περὶ τῆς εἰς Χριστὸν πιστεύσεως.
 ἐγκαλεῖται ὁ Ἰσραὴλ ὅτι τὴν ἐλπίδα ἀπὸ θεοῦ ἀποστήσας, ἐπὶ τοὺς Αἰγυπτίους
 5 αὐτὴν μετήγαγε, καὶ προαγορεύεται αὐτῷ κακὰ, καὶ εὐθηνία μετὰ ταῦτα. προφη-
 τεύεται δὲ ἐν τῷ αὐτῷ περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ ἐκκλησίας.
 περὶ τῆς ἐπιστροφῆς τῆς εἰς Χριστὸν, καὶ περὶ τῆς ἐρημώσεως Ἱερουσαλήμ.
 περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ κατὰ σάρκα παρουσίας.
 περὶ τῆς ἐκκλησίας, ἱστορικῶς μὲν διὰ τὴν Ἰδουμαίαν καὶ τὴν Ἱερουσαλήμ,
 10 κατὰ ἀναγωγὴν δὲ | διὰ τὴν ἐρήμωσιν τῶν Ἰουδαίων καὶ τὴν εὐπραγίαν τῆς 81¹
 τοῦ Χριστοῦ ἐκκλησίας.
 τὰ κατὰ τὸν Συναχηρεῖμ.
 προφητεία περὶ Ἰωάννου τοῦ προδρόμου καὶ τῶν εἰς Χριστὸν πιστευόντων.
 τῆς τοῦ θεοῦ δυνάμεως ἔνδειξις, καὶ κατηγορία τοῦ Ἰσραὴλ ὡς εἰδωλολατρῶντος,
 15 καὶ τῶν εἰς τὸν λαὸν εὐεργεσιῶν ὑπόμνησις.
 περὶ τῆς ἐκκλησιαστικῆς καταστάσεως καὶ εἰδώλων ἀσθενείας.
 περὶ Χριστοῦ προφητεία καὶ τῶν εἰς αὐτὸν πιστευόντων.
 ὀνειδίζει τῷ Ἰσραὴλ ἀμαρτιῶν ἕνεκεν, λέγει τε, διὰ τὴν παρακοὴν αὐτῶν ἐπη-
 νέχθαι αὐτοῖς τὰς συμφοράς.
 20 περὶ τῆς εἰς Χριστὸν πίστεως.
 ὅτι καὶ μὴ θύοντα ἔσῳσε τὸν λαόν, καὶ οὐκ ἀπῆτει τὴν διὰ τῶν θυσιῶν λα-
 τρείαν, καὶ περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πιστευόντων προφητεία.
 ἔλεγχος τῆς τῶν εἰδώλων ἀσθενείας, καὶ ἔνδειξις τῆς τοῦ θεοῦ δυνάμεως.
 ἀπώλεια Βαβυλώνας, καὶ τῆς σκληροκαρδίας τῶν Ἰουδαίων ἔλεγχος, καὶ χρη-
 25 στῶν πραγμάτων προφητεία.
 περὶ τῆς τοῦ Χριστοῦ κατὰ σάρκα γέννησιν καὶ πάθους καὶ ἀναστάσεως καὶ
 πλήθους τῶν εἰς αὐτὸν πιστευόντων.
 περὶ τοῦ Χριστοῦ ἅμα καὶ περὶ τοῦ Ἰσραὴλ κατὰ ἱστορίαν καὶ κατὰ ἀναγωγὴν.
 περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πιστευόντων, καὶ κατηγορία Ἰουδαίων εἰδωλολατρείας ἔνε-
 30 κεν, καὶ τῆς νηστείας αὐτῶν παραίτησις, εἶτα κατηγορία τῶν δολερῶν αὐτῶν ἔργων,
 καὶ βουλεύματα καὶ προφητεία περὶ τῶν εἰς Χριστὸν πιστευόντων.
 περὶ Χριστοῦ προφητεία καὶ τῶν ἰάσεων τῶν εἰς ψυχὴν καὶ εἰς σῶμα γινομένων
 ὑπ' αὐτοῦ, καὶ περὶ τῶν ἀποστόλων καὶ τῶν λοιπῶν τῶν πιστευόντων αὐτῷ, καὶ κα-
 τηγορία τῆς Ἰουδαίων εἰδωλολατρείας.
 35 περὶ τῶν πιστευόντων ἐξ Ἰουδαίων εἰς τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστόν.
 κατηγορία τῶν ἀπειθησάντων.
 περὶ τῆς μελλούσης ζωῆς.

21 μεθύοντα Ν

tilgte, Buchstaben, die ich nicht entziffern kann

35 nach περι zwei, jetzt ge-

Ἱερεμίας.

81² οὗτος ἀξιώθεις καὶ αὐτὸς προσεῖπε περὶ τοῦ | κατὰ Χριστὸν μυστηρίου, λέγων οὕτως Καὶ ἔλαβον τὰ τριάκοντα ἀργυρᾶ, τὴν τιμὴν τοῦ τετιμημένου ὃν ἐτιμήσαντο ἀπὸ υἱῶν Ἰσραὴλ, καὶ ἔδωκαν αὐτὰ εἰς τὸν ἀγρὸν τοῦ κεραμέως καθ' 5 ἃ συνέταξέ μοι κύριος. ταύτης δὲ τῆς ῥήσεως καὶ ὁ εὐαγγελιστὴς μέμνηται Ματθαῖος, πληρωθείσης ἐν τῷ καιρῷ τοῦ πάθους. πάλιν λέγει ὁ αὐτὸς προφήτης Ἰδοὺ ἡμέραι ἔρχονται, λέγει κύριος, καὶ διαθήσομαι τῷ οἴκῳ Ἰσραὴλ καὶ τῷ οἴκῳ Ἰούδα διαθήκην καινὴν, οὐ κατὰ τὴν διαθήκην ἣν ἐποίησα τοῖς πατράσιν αὐτῶν, ἐν ἡμέρᾳ ἐπιλαβομένου μου τῆς χειρὸς αὐτῶν, ἐξαγαγεῖν αὐτοὺς ἐκ γῆς Αἰγύπτου. ὅτι αὐτοὶ 10 οὐκ ἐνέμειναν ἐν τῇ διαθήκῃ μου, καὶ γὰρ ἡμέλῃσα αὐτῶν, φησὶ κύριος, διδοὺς νόμους μου ἐπὶ διανοίας αὐτῶν, καὶ ἐπὶ καρδίαν αὐτῶν ἐπιγράψω αὐτοὺς, καὶ ἔσομαι αὐτοῖς εἰς θεόν, καὶ αὐτοὶ ἔσονται μοι εἰς λαόν, καὶ οὐ μὴ διδάξῃ ἕκαστος τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, καὶ ἕκαστος τὸν πλησίον αὐτοῦ, λέγων Γινώθι τὸν κύριον, ὅτι πάντες εἰδήσουσί με ἀπὸ μικροῦ ἕως μεγάλου αὐτῶν. ὅτι ἴλεως ἔσομαι ταῖς ἀδικίαις αὐτῶν, καὶ τῶν 15 ἁμαρτιῶν αὐτῶν οὐ μὴ μνησθῶ ἔτι. καὶ ταύτης τῆς ῥήσεως μέμνηται ὁ ἀπόστολος ἐν τῇ πρὸς Ἑβραίους ἐπιστολῇ.

Ἱερεμίας ἦν ἐξ Ἀναθώθ, καὶ Τάφνης Αἰγύπτου. λίθοις δὲ ὑποβληθεὶς ὑπὸ τοῦ λαοῦ, ἀποθνήσκει. κεῖται δὲ ἐν τόπῳ τῆς οἰκήσεως Φαραώ, ὅτι Αἰγύπτιοι ἐδόξασαν αὐτόν, εὐεργετηθέντες δι' αὐτοῦ· ἤρχετο γὰρ αὐτοῖς. τῶν γὰρ ὕδατων οἱ θῆρες 20 82¹ οὗς καλοῦσιν Αἰγύπτιοι μὲν ἐφῶθ, Ἕλληνες δὲ κροκοδείλους. | καὶ ὅσοι πιστοὶ θεοῦ ἕως σήμερον εὐχονται ἐν τῷ τόπῳ ἐκεῖνῳ, καὶ λαμβάνοντες ἀπὸ τοῦ χορὸς τοῦ τόπου, δῆγματα ἀνθρώπων θεραπεύουσι, καὶ πολλοὶ αὐτὰ τὰ θηρία κατὰ τοῦ ὕδατος φυγαδεύουσιν. ἡμεῖς δὲ ἠκούσαμεν ἐκ τῶν παίδων Ἀντιγόνου καὶ Πτολεμαίου, γερόντων ἀνδρῶν, ὅτι Ἀλέξανδρος τῶν Μακεδόνων ὁ βασιλεὺς, ἐπιστάς τῳ τόπῳ τοῦ 25 προφήτου, καὶ ἐπιγνοὺς τὰ εἰς αὐτὸν μυστήρια, εἰς Ἀλεξάνδρειαν μετέστησεν αὐτοῦ τὰ λείψανα, περιθεὶς αὐτὰ ἐνδόξως κύκλῳ, καὶ ἐκωλύθη ἐκ τῆς γῆς ἐκεῖνης τὸ γένος τῶν ἀσπίδων, καὶ ἐκ τοῦ ποταμοῦ ὡσάυτως. καὶ οὕτως ἀντέβαλεν τοὺς ὄφεις τοὺς λεγομένους ἀργολάους ὃ ἐστὶν ὀφιομάχους οὗς ἤνεγκεν ἐκ τοῦ Ἀργους τοῦ πελοποννησιακοῦ· ὅθεν καὶ ἀργόλαοι ἐκαλοῦντο, τοῦτ' ἐστὶν Ἀργους δεξιότη. λαλιὰν δὲ ἔχου- 30 σιν ἡδυτάτην καὶ πανεύδομον.

οὗτος ὁ Ἱερεμίας σημεῖον ἔδωκε τοῖς ἱερεῦσιν Αἰγύπτου ὅτι δεῖ σεισθῆναι τὰ εἶδωλα αὐτῶν καὶ συμπεσεῖν διὰ σωτῆρος, παίδιου ἐκ παρθένου γεννωμένου, ἐν φάτνῃ δὲ κειμένου· δι' ὃ καὶ ἕως νῦν θεοποιοῦσι παρθένον λεχώ, καὶ βρέφος ἐν φάτνῃ τιθέντες προσκυνοῦσι. καὶ Πτολεμαῖος τῷ βασιλεῖ τὴν αἰτίαν πυνθανομένην ἔλεγον ὅτι 35

■ pr m am Rande
4 Matth 27, 9/10
4 ἀργυρία Ν? Accent fehlt jedenfalls
7 Jerem λη [= 5 31], 31—34
11 hinter φησὶ κύριος fehlt der

erste Teil von Vers 33 bis φησὶ κύριος A.R.
15/16 ταῖς ἁμαρτίαις Ν¹, wohl pr m gebessert
17 Hebr 8, 8—12
18 ταφης Ν¹

18 so steht in der Hds
21 μενεφῶθ in Einem Worte Ν
21 nach κροκοδείλους mit Punkt eine halbe Zeile leer
23 ἀνῶν abgekürzt Ν
29 ἀργολαούς Ν

1 πατροπαράδοτον τὸ μυστήριόν ἐστιν ὑπὸ τοῦ ὁσίου προφήτου τοῖς πατράσιν ἡμῶν πα-
ραδοθέν.

οὗτος ὁ προφήτης Ἰερεμίας πρὸ τῆς ἀλώσεως τοῦ ναοῦ ἤρπασε τὴν κιβωτὸν τοῦ
νόμου καὶ τὰ ἐν αὐτῇ, καὶ ἐποίησεν αὐτὰ κατατεθῆναι ἐν πέτρᾳ, καὶ εἶπε τοῖς πα-
5 ρεστῶσιν Ἀπεδήμησεν ὁ κύριος ἐκ Σινᾶ εἰς οὐρανόν, καὶ πάλιν ἐλεύσεται νομοθε-
τήσων ἐκ Σιών ἐν δυνάμει. καὶ σημεῖον ὑμῖν ἔστω τῆς παρουσίας αὐτοῦ ὅταν ἐβλὼν
πάντα τὰ ἔθνη | προσκυνήσωσιν. εἶπε δὲ ὅτι τὴν κιβωτὸν ταύτην οὐδεὶς ἐκβαλεῖ 82²
εἰ μὴ Ἀαρών, καὶ τὰς ἐν αὐτῇ πλάκας οὐδεὶς ἀναπτύξει οὐδέτι προφητῶν ἢ ἱερέων
εἰ μὴ Μωυσῆς ὁ ἐκλεκτὸς τοῦ θεοῦ, καὶ ἐν τῇ ἡμέρᾳ τῆς ἀναστάσεως πρώτη ἡ κι-
10 βωτὸς ἀναστήσεται, καὶ ἐξελεύσεται ἐκ τῆς πέτρας, καὶ τεθήσεται ἐν ὄρει Σινᾶ, καὶ
πάντες οἱ ἅγιοι πρὸς αὐτὴν συναχθήσονται ἐκδεχόμενοι τὸν κύριον. τὸν ἐχθρὸν φεύ-
γοντες, ἀνέλετε αὐτόν. ἐλθὼν δὲ ἐν τῇ πέτρᾳ ἐκεῖνῃ ἐσφράγισε τῷ δακτύλῳ τὸ ὄνομα
τοῦ θεοῦ, καὶ ἐγένετο ὁ τύπος ὡς γλυφὴ σιδήρου. καὶ νεφέλῃ φωτεινῇ ἐπεσκέασε
τὸ ὄνομα, καὶ οὐδεὶς νοεῖ τὸν τόπον, οὐδὲ ἀναγνῶναι δύναται τις ἕως σήμερον καὶ
15 ἕως τῆς συντελείας. ἔστι δὲ ἡ πέτρα ἐν τῇ ἐρήμῳ ὅπου πρῶτον ἡ κιβωτὸς γέγονε
μεταξὺ τῶν δύο ὁρέων ἐν οἷς κεῖται Μωυσῆς καὶ Ἀαρών. καὶ ἐν νυκτὶ νεφέλῃ ὡς
πῦρ γίνεται κατὰ τὸν τόπον κατὰ τὸν τύπον τὸν ἀρχαῖον· ὅτι οὐ μὴ παύσεται ἡ δόξα
τοῦ θεοῦ ἐκ τοῦ νόμου αὐτοῦ. διὰ τοῦτο ἔδωκεν ὁ θεὸς τῷ Ἰερεμῖᾳ χάριν, ἵνα τὸ
τέλος τοῦ μυστηρίου αὐτοῦ αὐτὸς ποιήσῃ, ἵνα γένηται συγκοινωνὸς Μωυσέος καὶ
20 Ἀαρών. καὶ ὁμοῦ εἰσιν ἕως τῆς σήμερον, ἐπειδὴ καὶ ὁ Ἰερεμίας ἐκ σπέρματός
ἐστιν ἱερατικοῦ.

Ἰερεμίας ὁ τοῦ Χελκίου ἐκ τῶν ἱερέων. οὗτος (καθάπερ εἴρηται) καὶ Σοφονίας
συνεχρόνισαν ἑαυτοῖς. παρέμεινε δὲ οὗτος ἕως Ἰωακείμ καὶ ἕως ἐνδεκάτου ἔτους
Σεδεκίου βασιλέως Ἰουδα καὶ ἕως τῆς αἰχμαλωσίας τοῦ λαοῦ. ῥῆμα δὲ θεοῦ ἐγέ-
25 νετο πρὸς αὐτὸν ὡς ἐγενήθη καὶ λόγος κυρίου πρὸς αὐτόν. καὶ ἐλέγχει τὰς ἀδικίας
Ἱερουσαλὴμ διὰ πολλῶν. προφητεύει ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ περὶ τῆς ἀβροχίας καὶ
ἐπὶ τὰ ἔθνη Ἀσιλὼν καὶ | τοῦ ἐλθεῖν βασιλέα Βαβυλῶνος ἐκκόψαι τὴν γῆν Αἰ- 83¹
γύπτου, καὶ ἐπὶ Βαβυλῶνος. καὶ λόγος δὲ ἐνετείλατο κύριος τῷ Ἰερεμῖᾳ εἰπεῖν τῷ
Σαραΐᾳ υἱῷ Νηρίου καὶ τῇ Ἰδουμαίᾳ καὶ τοῖς υἱοῖς Ἀμὼν καὶ τῇ Κιδάρ βασιλίσσῃ
30 τῆς αὐλῆς ἣν ἐπάταξε Ναβουχοδονόσορ βασιλεὺς Βαβυλῶνος, καὶ τῇ Δαμασκῷ καὶ
τῇ Μωᾶβ καὶ ἐπὶ Ἱερουσαλὴμ καὶ Ἰουδαίαν καὶ οἶκον Ἀχαβίν. περὶ τῶν υἱῶν Ἀ-
δάβ. τοῖς τε Ἰουδαίοις τοῖς κατοικοῦσιν ἐν γῇ Αἰγύπτου καὶ τοῖς καθημένοις ἐν
Μαγδολῷ καὶ ἐν Τάφναις καὶ ἐν γῇ Παθουρης. πρὸς τε τὸν Βαροὺχ ὅτε ἔγραψε
τοὺς λόγους τούτους ἐν τῷ βιβλίῳ ἀπὸ στόματος Ἰερεμίου. περιέχει δὲ τὸ βιβλίον
35 ἐπὶ τέλους ὅτι ἐπιβουλεύοντες τῷ προφῆτῃ Ἰουδαῖοι ἔρριψαν αὐτὸν εἰς λάκκον βορ-
βόρου, καὶ Ἀβδεμέλεχ Αἰθίοψ ἀνήγαγεν αὐτόν.

αὕτη μὲν ἡ περιοχὴ τῆς προφητείας τοῦ βιβλίου, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις ἐστὶν
οὕτως.

1 ὑπὸ τοῦ Ν

6 jetzt steht pr m jedenfalls σιών

ἐκ σιών da: es hieß aber erst ἐν

25 ἐγενήθη Ν

25 das erste καὶ > Ν¹

προαγόμενους τῶν ἐσομένων κακῶν τῷ Ἰσραὴλ ὑπὸ Ναβουχοδονόσορ. 1
 ἔλεγχος τῆς εἰδωλολατρείας τοῦ Ἰσραὴλ, καὶ ὑπόμνησις τῆς τοῦ θεοῦ ἐβερ-
 γείας εἰς αὐτούς, καὶ τῶν κακῶν ὧν ἐκ τοῦ πεποιθέναι Αἰγυπτίοις ὑπέστησαν.
 τῆς τῶν εἰδώλων ἀσθενείας ἔλεγχος, καὶ τῆς αὐτῶν τῶν Ἰσραηλιτῶν ἀνθρωπο-
 θυσίας κατηγορία. 5
 τοῦ Ἰσραὴλ κατηγορία καὶ ἀπὸ συγκρίσεως τῆς πρὸς αὐτὸν αὔξεισις τῶν τοῦ
 Ἰούδα τολμημάτων, καὶ προαγόμενους χρηστῶν τῷ Ἰσραὴλ, εἰ ἐπιστρέφει πρὸς τὸν
 θεόν, καὶ ὑπὸ τοῦ προφήτου ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ ἐξομολόγησις.
 ἡ ἄνοδος τῶν Βαβυλωνίων, καὶ τοῦ προφήτου θρῆνος ἐπὶ τῇ μελλούσῃ ἐρημώσει,
 καὶ αὐτῆς τῆς ἐρημώσεως ὑπογραφή. 10
 κατηγορία τοῦ λαοῦ, ὅτι οὐδὲν ἔσχον οὕτω δίκαιον ὥστε στῆσαι τοῦ θεοῦ τὴν
 83² ὀργήν, καὶ τῆς | πονηρίας αὐτῶν ἔλεγχος.
 ὅτι μέχρι θεμελίων ἔχει κατασκαφῆναι Ἱερουσαλὴμ ὑπὸ τοῦ Ναβουχοδονόσορ,
 καὶ ἄνοδος τῶν Βαβυλωνίων, καὶ κατηγορία τῆς ἀπειθείας τοῦ Ἰσραὴλ, ὅτι οὐκ
 ἠνείχοντο ἀκοῦσαι τοῦ προφήτου. 15
 κατηγορία τῶν ψευδοπροφητῶν παραλογιζομένων τὸν λαόν· τοῦ γὰρ ἱερέως λέ-
 γοντος ὅτι πόλεμος ἔσται αὐτοῖς, ἔλεγον Οὐχί, ἀλλὰ εἰρήνη ἔσται.
 παραίτησις θυσιῶν.
 ἄνοδος τοῦ Βαβυλωνίου, καὶ τῆς ἀνεπιστροφῆς διανοίας Ἰουδαίων ἔλεγχος.
 παραινεῖ τῷ Ἰούδα πρὸς τὸ γενέσθαι αὐτοὺς βελτίονας, καὶ ἀπειλεῖ εἰ μὴ γέ- 20
 νοιτο, τὰ αὐτὰ πείσεσθαι αὐτοὺς τῷ Ἰσραὴλ.
 κωλύει τὸν Ἱερεμίαν ὁ θεὸς δεῖσθαι ὑπὲρ αὐτῶν.
 παραιτήσις θυσιῶν καὶ κατηγορία τῆς ἀπροσεξίας αὐτῶν καὶ τῆς ἀνθρωποθυσίας
 ἣν ἐποιοῦντο τοῖς δαίμοσι, καὶ προαγόμενους τοῦ τάφον ἔσεσθαι τὸν τόπον τοῦ εἰ-
 δώλου αὐτῶν, καὶ τοῦ μηδὲ ταφῇ τινος τῶν ἀναιρουμένων παραδίδοσθαι. 25
 ἔτι περὶ τῆς ἀνόδου τῶν πολεμίων, καὶ θρῆνος τοῦ προφήτου ἐπὶ ταῖς κακίαις
 αὐτῶν.
 κατηγορία τῶν Ἰουδαίων ὡς ἀπεριτμήτων τὴν καρδίαν, καὶ παραίνεσις πρὸς τὸ
 μὴ εἰδωλολατρεῖν, καὶ ὡς παρὰ τοῦ λαοῦ θρῆνος ἐπὶ τοῖς μέλλουσι κακοῖς, καὶ κα-
 τηγορία παρὰ τοῦ θεοῦ. 30
 παραίνεσις τῷ Ἰσραὴλ πρὸς τὸ ὑπακούειν θεῷ, καὶ κατηγορία τῶν πατέρων
 αὐτῶν καὶ αὐτῶν, καὶ κακὰ ἐσόμενα, καὶ κωλύεται πάλιν Ἱερεμίας προσεύχεσθαι
 ὑπὲρ αὐτῶν.
 ἀποδύρεται ὁ προφήτης ἐπιβουλευόμενος ὑπὸ Ἰουδαίων ἐν Ἀναθώθ, καὶ προ-
 λέγει αὐτοῖς ἐσόμενον διὰ τοῦτο ὄλεθρον. 35
 τὸ περίζωμα κελεύεται Ἱερεμίας κατακρύψαι, καὶ προλέγει πληρωθῆσεσθαι αὐ-
 84¹ τοὺς καὶ μεθυσθῆσεσθαι | ἀπὸ κακῶν, καὶ περὶ τῆς ἄβροχίας, καὶ κωλύεται
 προσεύχεσθαι ὑπὲρ αὐτῶν ὁ προφήτης, καὶ παραιτεῖται ὁ θεὸς τὰ δόλοκατώματα
 αὐτῶν καὶ τὰς νηστείας, καὶ ἀπειλεῖ τοῖς ψευδοπροφήταις κακὰ, ἐπειδὴ ἔλεγον ὅτι
 οὐκ ἔσονται συμφοραὶ τῷ λαῷ. 40

- 1 ὁ λαὸς ἱκετεύει τὸν θεόν, ὁ δὲ φησιν οὐκ ἀκούσεσθαι οὐδὲ ἂν Μωυσῆς καὶ Σαμουὴλ πρεσβεύσωσιν ὑπὲρ αὐτῶν, ἀλλὰ δώσειν αὐτοὺς εἰς μάχαιραν καὶ θάνατον καὶ λιμὸν καὶ αἰχμαλωσίαν καὶ εἰς διασπασμὸν κυνῶν.
- ὁ Ἰερεμίας εὐχεται τιμωρηθῆναι τοὺς ὀνειδίζοντας αὐτόν, καὶ ὁ θεὸς φησιν
5 αὐτῷ Ἐὰν ἐξαγάγῃς τίμιον ἐξ ἀναξίου, ὥς τὸ στόμα μου ἔσῃ.
κελεύεται μὴ γῆμαι ὁ Ἰερεμίας μηδὲ θρηνεῖν μηδὲ τοῦ γινομένου τοῖς ἀποθνήσκουσι κοινωνεῖν τοῖς Ἰσραηλίταις.
περὶ τῶν ἀποστόλων.
περὶ Χριστοῦ προφητεία.
- 10 τοὺς λόγους τῶν ἀπιστούντων αὐτῷ ὁ προφήτης λέγει, καὶ κατεύχεται αὐτῶν, καὶ παραινεῖ τοῖς Ἰουδαίοις ὥστε τὸ σάββατον τηρεῖν.
εἰς τὸν οἶκον τοῦ κεραμέως πέμπεται ὁ προφήτης.
πέρας λαλήσας, φησὶν ὁ θεός, ἐπὶ βασιλείαν ὥστε ἀναireῖν αὐτήν, καὶ ἐὰν ἐπιστρέψωσιν, οὐ μὴ ἀνέλω. καὶ πέρας λαλήσας, φησὶν, ἐπὶ ἔθνος ἢ βασιλείαν τοῦ
15 ἀνοικοδομεῖσθαι, καὶ ἐὰν ποιήσωσι τὸ πονηρόν, οὐ ποιήσω κατὰ περὶ τῶν ἀγαθῶν ὧν ἐλάλησα ποιῆσαι αὐτοῖς. τοῦτο δὲ χρήσιμον πρὸς Ἰουδαίους τὸ κεφάλαιον, ὅταν λέγωσιν ὅτι ἐπηγγείλατο αὐτοῖς ἀγαθὰ ὁ θεός· ἀπειθήσαντες γὰρ τῷ κυρίῳ ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστῷ, αὐτοὶ αἴτιοι ἑαυτοῖς ἐγένοντο τῶν παρόντων κακῶν.
τὴν κατ' αὐτοῦ γενομένην ἐπιβουλὴν ὑπὸ τῶν Ἰουδαίων ὁ προφήτης λέγει, καὶ
20 κατεύχεται αὐτῶν ὅτι πονηρὰ ἀντὶ ἀγαθῶν ἀποδεδώκασιν.
κελεύεται ὁ Ἰερεμίας βῆκον ὀστράκινον λαβεῖν καὶ διαμαρτυράμενος τὰ 84² κακὰ τῷ λαῷ, συντρίψαι τὸν βῆκον κατ' ὀφθαλμῶν αὐτῶν καὶ εἰπεῖν Οὕτω συντριβήσεται Ἱερουσαλὴμ. καὶ ἐμβληθεὶς ὑπὸ Πασχῶρ εἰς τὸν καταρράκτην, προφητεύει τῷ Πασχῶρ τὰ ἐκδεξόμενα αὐτόν κακὰ. εἶτα ἀσχαλεῖ ἐπὶ τοῖς διασφύρουσιν αὐτόν,
25 καὶ κατεύχεται αὐτῶν, καὶ καταράται τῇ ἡμέρᾳ τῇ ἑαυτοῦ.
πέμπει Σεδεκίας ὁ βασιλεὺς μαθεῖν παρὰ Ἰερεμίου εἰ ἀπελεύσεται ἀπ' αὐτοῦ Ναβουχοδονόσορ. ὁ δὲ φησιν ὅτι πολεμήσει ὁ θεὸς τοὺς Ἰουδαίους καὶ τὸν βασιλέα Σεδεκίαν· εἰ βούλοιο ὁ λαὸς προσχωρῆσαι ἐκὼν τῷ Ναβουχοδονόσορ, σωθήσεσθαι αὐτόν· καὶ τὸν βασιλέα δὲ οὐκ ἀπολείσθαι, εἰ τῆς οἰκείας ἀποστάς κακίας, τοῖς τοῦ
30 θεοῦ προστάγμασι προσέχειν ἐθέλοι, εἰ δὲ μὴ βούλοιο, ἀπολείσθαι.
κατὰ Ἰωακείμ τοῦ καὶ Ἰεχονίου, καὶ κατὰ τῶν ποιμένων καὶ εἰς τὸν κύριον προφητεύει, καὶ τῶν ψευδοπροφητῶν κατηγορεῖ.
χρηστὰ τῷ Ἰούδα προφητεύει, τῷ δὲ ὑπολειφθέντι λαῷ ἐν Ἱερουσαλὴμ μετὰ Σεδεκίου πονηρὰ διὰ τοῦ ὑποδείγματος τῶν σύκων.
35 προφητεύει τῷ Ναβουχοδονόσορ τὴν ἄνοδον, καὶ πάντων τῶν ἐθνῶν τὴν ἀπώλειαν, διὰ τοῦ ποτηρίου τοῦτο δηλῶν.
προαγορεύει ἀπώλειαν τῆς Ἱερουσαλὴμ, καὶ συλλαμβάνεται ἐπὶ θανάτῳ ὁ Ἰερεμίας ὑπὸ τῶν ἱερέων, καὶ ἐκφεύγει τὸν κίνδυνον.
κελεύεται ὁ προφήτης περιθεῖναι ἑαυτῷ δεσμούς, καὶ τοῖς πρεσβυτέροις τῶν ἄλ-

λοφύλων εἰπεῖν ὥστε ἀπαγγεῖλαι τοῖς βασιλεῦσιν αὐτῶν ὑποταγῆναι Ναβουχοδονόσορ· 1
ἀπειλεῖν γάρ τὸν θεὸν θάνατον τοῖς μὴ ὑποτασσόμενοις αὐτῷ. παραινεῖ δὲ ταύτην
τὴν παραίνεσιν καὶ τῷ Σεδεκίᾳ καὶ τῷ λαῷ καὶ τοῖς ἱερεῦσιν. ὁ δὲ ψευδοπροφήτης
85¹ Ἀνανίας ἀνθίσταται τῷ προφῆτῃ Ἱερεμίᾳ | λέγων τὰ σκεύη τὰ ἱερατικά ἐπα-
νήξειν, καὶ τὸν Ἰεχονίαν, ὃς ἦν υἱὸς Ἰωακεὶμ ἀδελφοῦ Σεδεκίου. καὶ συνέτριψε καὶ 5
τοὺς κλοιοὺς τοῦ προφῆτου. πέμπεται τοίνυν ὁ Ἱερεμίας, θάνατον αὐτῷ προλέγει ἐν
αὐτῷ ἐκείνῳ τῷ ἐνιαυτῷ. ὁ καὶ συνέβη.

κακὰ τοῖς ἐν Βαβυλῶνι ψευδοπροφήταις, καὶ τῷ λαῷ μακρὸν τὸν τῆς αἰχμαλωσίας
χρόνον, ἀλλ' ὅμως ἔσσεσθαι ἐπάνοδον. ἐπὶ τούτοις ἡγανάνκει Σαμίας, καὶ ἐπιτιμᾷ
τῷ ἱερεῖ ὅτι οὐκ ἐκώλυσε τὸν Ἱερεμίαν τοιαῦτα προφητεῦσαι. διὰ τοῦτο ἀπειλεῖ ὁ 10
θεὸς ἀπολέσειν αὐτόν. εἶτα λόγος παρακλητικὸς τῷ Ἰσραήλ.

δηλοῖ τὸν καιρὸν καθ' ὃν ἐμελλον ἐπανέρχεσθαι ἐκ Βαβυλῶνος. οὗτος δὲ ἦν ὁ
τοῦ Φασέκ, καθὼς καὶ ἐν τῷ Ἑσδραῖ ἔστιν εὐρεῖν ὅτι τῇ ἑορτῇ τῶν ἀζύμων ἐπα-
νήλθον, ὥστε φανερώς ἐλέγχονται ψευδόμενοι οἱ Ἰουδαῖοι· τὰ γὰρ ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ
γεγραμμένα περὶ αὐτῶν ἀγαθὰ ἔτι προσδοκῶσιν, ἅπερ παρήλθον. 15

περὶ τῶν ἀναιρεθέντων παίδων ὑπὸ Ἡρώδου.

περὶ τῆς νέας διαθήκης προφητεία. καὶ τὴν ἐν τῷ τόπῳ τούτῳ γεγραμμένην
οἰκοδομὴν τῆς πόλεως ἔτι προσδοκῶσιν οἱ Ἰουδαῖοι· καὶ αὕτη δὲ τέλος ἔσχεν, ὅτε
ἀνήλθον ἐκ Βαβυλῶνος γενομένη.

κελεύεται Ἱερεμίας ἀγοράσαι τὸν ἀγρὸν τοῦ πατρῷου αὐτοῦ, καὶ ἀγοράσας 20
λέγει ὅτι Ἡ πόλις παρεδόθη, καὶ κελεύεις ἀγοράσαι ἀγρόν. ὁ δὲ θεὸς φησι πρὸς
αὐτόν Τα μὲν παρόντα κακὰ διὰ τὰς ἀμαρτίας τοῦ λαοῦ· ἔσται δὲ καιρὸς ὅτε πάλιν
κατοικισθήσεται ἡ πόλις. προλέγει δὲ τῷ Σεδεκίᾳ ὅτι ἀλώσεται, καὶ ἐγκαλεῖ τοῖς
τοὺς δούλους οὓς ἡλευθέρωσαν, πάλιν καταδουλωσάμενοις, καὶ ἀπειλεῖ μεγάλην ἔσε-
σθαι συμφορὰν διὰ τοῦτο. 25

85² κελεύει τοὺς υἱοὺς Ἰωναδὰβ πιεῖν οἶνον. οἱ δὲ | παραιτοῦνται.

κελεύεται Ἱερεμίας γράψαι ὅσα προεφήτευσεν ἐπὶ Ἰσραήλ, ἵνα οὕτω γοῶν φο-
βηθῶσιν, ἀκούσαντες πάλιν τὰ μέλλοντα διαδέχεσθαι αὐτοὺς κακὰ. ὁ δὲ προστάττει
τῷ Βαροὺχ τοῦτο ποιῆσαι. καὶ ἐποίησε, καὶ γράψας ἀνέγνω τοῖς Ἰουδαίοις. ὥς δὲ
ἤκουσαν οἱ ἄρχοντες, ἀνήγγειλαν τῷ βασιλεῖ Σεδεκίᾳ. ὁ δὲ, λαβὼν τὸ βιβλίον, κα- 30
τέκασε. καὶ κελεύεται Ἱερεμίας ἕτερον βιβλίον γράψαι τοιοῦτον, καὶ προφητεῖαι τῷ
βασιλεῖ συμφορὰς διὰ τὸ τόλμημα τοῦτο.

προφητεῖαι τὴν ἄλωσιν Ἱερουσαλήμ, καὶ συλλαμβάνεται καὶ ἐμβάλλεται εἰς τὸ
δεσμωτήριον ὁ Ἱερεμίας. καὶ μεταπεμφθεὶς ἐκεῖθεν ὑπὸ τοῦ Σεδεκίου, λέγει αὐτῷ
ὅτι ἀλώσεται, καὶ ἀξιοῖ ὥστε μὴ παραπεμφθῆναι εἰς τὸ δεσμωτήριον. καὶ λαβόντες 35
αὐτόν οἱ ἄρχοντες, ἐνέβαλον εἰς τὸν λάκκον τοῦ βορβόρου, καὶ ἀνήγαγεν αὐτόν ἐκεῖ-
θεν Ἀβδαμέλεχ. καὶ μεταπεμφθεὶς πάλιν ὑπὸ τοῦ βασιλέως, προαγορεύει αὐτῷ σω-

4 ἱερετικά die Hds?

9 σαμίας schreibt N

11 ἀπολέσ' N. " ist stets ein

21 Punkt hinter παρεδόθη N

21 κελεύει N

26 κελεύεται N

26 ἰωναλάμ N

26 πιεῖν ὕδωρ N, ποιεῖν οἶκον

Montfaucon, יְהוֹנָדָב וְ

27 ἱερεμι N¹

37 ἀβδαμέλεχ Rand pr m, ἀβι-

μέλεχ Text

1 τηρίαν εἰ βουλευθεῖη ἐξελθεῖν ἐκὼν πρὸς τοὺς πολεμίους, εἰ δὲ μὴ βουλευθεῖη, ὅλε-
θρον πάσῃ τῇ πόλει, καὶ αὐτῷ μέγала κακά ἔσσεσθαι. ὥς δὲ οὐκ ἔπεισεν ἐξελθεῖν,
ἀνῆλθεν ὁ βάρβαρος, καὶ ἑάλω ἡ πόλις μετὰ Σεδεκίου. καὶ τῷ Ἰερεμῖα εὖ ἐχρή-
σαντο οἱ ἄρχοντες τοῦ Ναβουχοδονόσορ· τοῦτο γὰρ προσέταξεν αὐτοῖς Ναβουχοδο-
5 νόσορ.

τῷ Ἀβδαμέλεχ προφητεύει σωτηρίαν. αὐτὸς δὲ λαβὼν αἵρεσιν παρὰ τοῦ ἀρχι-
μαγείρου ὥστε ἀπελθεῖν ὅποι βούλοιο, ἔρχεται πρὸς Γοδολίαν ὃν κατέστησεν ἄρχοντα
τοῖς ὑπολειφθεῖσιν ἐν τῇ Ἰουδαίᾳ. συνήχθησαν πρὸς τὸν Γοδολίαν οἱ διεσπαρμένοι
ἐν τοῖς ἀγροῖς Ἰουδαῖοι. Ἰσμαήλ ἀναιρεῖ τὸν Γοδολίαν καὶ ἑτέρους τινὰς | καὶ 86¹
10 λαβὼν τὸν λαὸν τοῦ Γοδολίου, ἐπορεύετο εἰς τὴν Ἀμμωνίτιν χώραν ὁ Ἰσμαήλ. ὥς
δὲ εἶδεν αὐτὸν ὁ Ἰωαννᾶν, εἰς τις τῶν ἀρχόντων, εὐνοϊκῶς διακείμενος πρὸς τὸν
Γοδολίαν, ἔφυγε μετὰ ὀκτὼ μόνων ὁ Ἰσμαήλ, καὶ τὸν λαὸν ἔλαβεν ὁ Ἰωαννᾶν. ἀ-
ξιωθεὶς ὁ Ἰερεμίας ὑπὸ τῶν περὶ Ἰωαννᾶν ὥστε δεηθῆναι τοῦ θεοῦ περὶ αὐτῶν, δε-
ηθεὶς, καὶ συμβουλευσας αὐτοῖς μὴ εἰσελθεῖν εἰς Αἴγυπτον (θάνατον γὰρ ἀπειλεῖν
15 τὸν θεόν, εἰ μετοικήσαιεν ἐκεῖ), οὐκ ἔπεισεν. ἐπεὶ δὲ ἦλθον ἕως Τάφνας, παραινεῖ
αὐτοῖς μὴ εἰδωλολατρεῖν. ὥς δὲ ἀντέλεγον, προαγορεύει, αὐτοῖς τε ὅλεθρον ἔσσεσθαι
μέγαν, καὶ τῷ βασιλεῖ τῶν Αἰγυπτίων.

τὴν ἀπώλειαν Αἰγύπτου προλέγει καὶ τῶν ἀλλοφύλων καὶ τὴν ἀπώλειαν Μωαβι-
τῶν καὶ Ἀμμωνιτῶν καὶ Ἰδουμαίας.
20 τὴν ἀπώλειαν Δαμασκού καὶ Αἰλὰμ προαγορεύει καὶ τὴν ἀπώλειαν Βαβυλῶνος
καὶ τὴν ἄνοδον τῶν Ἰουδαίων ἐκεῖθεν.

πῶς ἑάλω Ἱερουσαλήμ λέγει. καὶ ἀπὸ ἀτιμίας εἰς τιμὴν ἤχθη Ἰωακεὶμ, ἐκὼν
προσχωρήσας τῷ Ναβουχοδονόσορ μετὰ τῆς μητρὸς αὐτοῦ.

Βαρούχ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ αὐτὸς Βαρούχ, γραμματέως τάξει ὢν τῷ
25 προφῆτῃ Ἰερεμῖα, καὶ αὐτὸς προφῆτης, ἐχρημάτιζε. γράφει δὲ τοῦτο τὸ βιβλίον ἀπὸ
στόματος Ἰερεμίου, καὶ ἀνέγνω τοῖς ἐν Βαβυλῶνι αἰχμαλώτοις, παραμυθούμενος αὐ-
τούς, καὶ ἐπαγγελλόμενος τὴν περὶ θεοῦ ἐλπίδα καὶ τὴν ἐσομένην ἀνάκλησιν ἀπὸ τῆς
αἰχμαλωσίας. οὗτος δὲ ἐστὶ Βαρούχ ὃπερ ἐπέτρεψεν Ἰερεμίας πρὸς τῆς αἰχμαλωσίας
γράψαι τοὺς λόγους πάντας οὓς ἐλάλησεν Ἰερεμίας περὶ τῆς ἀνόδου τῶν Βαβυλωνίων
30 καὶ τῆς ἀλώσεως Ἱερουσαλήμ εἰς βιβλίον, καὶ ὑπαναγῶναι τῷ λαῷ | εἰς ἐκφό- 86²
βησιν, ὥς ἂν, φοβηθέντες, πιστεύσωσιν ἀληθῆ εἶναι τὰ εἰρημένα.

Θρῆνοι τὸ βιβλίον ἐπιγράφεται, ἐπειδὴ τούτους τοὺς λόγους ἐθρήνησεν Ἰερεμίας
περὶ τῆς Ἱερουσαλήμ, ὅτε ἑάλω, καὶ ἡχμαλωτίσθη ὁ λαός. τάξιν δὲ ἀκροστιχίδεως
καὶ ὑποστοιχείωσιν τίθησι τοῖς λόγοις κατὰ τὰ κβ στοιχεῖα τὰ ἑβραϊκά, καὶ ἑνὸς

15 μετοικήσειεν Ν

15 nur τάφν sicher, das Ende
des Worts verlaufen, da Tinte
wie Papier schlecht sind

20 ἐλάμ Ν

24 kein Absatz Ν, nicht ein-
mal eine neue Zeile: nach βα-
ρουχ + δὲ Ν, das eine spätere
Hand gestrichen hat

32 kein Absatz Ν, nicht ein-

mal eine neue Zeile

33 was auf ἀκροστιχὶ folgen
soll, weiß ich nicht, da der für
mein δεως entscheidende Accent
ganz fehlt

ἐκάστου στοιχείου προφέρει τὸν θρῆνον, καταγράφων καὶ ἀφομοιωὺν ἕνα ἕκαστον θρῆνον 1
πρὸς τὰ δοκῶντα τοῖς ἀνθρώποις εἶναι θρῆνων παρεκτικά. ἐν τούτοις οὖν τοῖς
θρῆνοῖς εὐρίσκονται καὶ στροφαὶ λόγων αἰνιγματώδεις καὶ τρόποι διάφοροι, ἐν οἷς καὶ
ὀλιγωρία τὸ ὅλον τοῦ σκοποῦ χαρακτηρίζει. στιχολογῶν δὲ τοὺς θρῆνους κατὰ στοι-
χείον, ἀπὸ ἐσχάτου στοιχείου πάλιν ἐπὶ τὸ πρῶτον ἀνατρέχει. εἰσὶ δὲ τὰ ὀνόματα 5
τῶν παρ' Ἑβραίοις στοιχείων οἷς οἱ λεγόμενοι θρῆνοι συντετάχονται, ταῦτα· ἀλεφά
βήθ γίμα δέλτ ζουαί ζαήρ ἰθιῖ ιωθί χαφί λάβα ζμήπ νουμss σάμ χίνυ φήζζ σα-
λίζει κώθ γόρησις ἐνωθαβή.

Περὶ τῆς ἐπιστολῆς Ἰερεμίου.

Ἐπιστολὴ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ ταύτην ἔγραψεν Ἰερεμίας τοῖς ἐν αἰχμα- 10
λωσίᾳ κατὰ τῶν εἰδώλων, ἀσφαλιζόμενος αὐτοὺς ἵνα μὴ βλέποντες αὐτά, συνοπαχθῶσι
τοῖς σεβομένοις αὐτά, ὑποτιθέμενος ὥς, εἰ μὴ φυλάσσονται ἀπὸ τῶν εἰδώλων, τελείαν
ὀλόθρευσιν τοῦ αὐτῶν γένους ἔσεσθαι, καὶ μηδέπω προσδοκᾶν ἐπάνοδον, ὑπομιμνήσκων
αὐτοὺς καὶ τῶν προτέρων αὐτοῦ λόγων. ἐὰν δὲ φυλάξωνται, ἴλεων τὸν θεὸν κατα-
στήσουσιν ἐπ' αὐτούς, καὶ ταχεῖαν τὴν ἐπάνοδον προσδοκᾶν. ὁ γὰρ Ἰερεμίας εἰς πα- 15
87¹ θὼν παρὰ τῶν ἀρχόντων Ναβουχοδονόσορ, ἀπελύθη εἰς τὰ ἴδια, κἀκεῖθεν ἐπέστελλε
παραγγέλλων αὐτοῖς καὶ ἀσφαλιζόμενος μὴ καταισχύνειν τοὺς πατέρας, ἀλλ' ἀντέχε-
σθαι τῶν νομίμων διδασμάτων, καὶ τοῦ σεβάσματος τῶν ἐθνῶν, ἥτοι τῶν εἰδώλων,
παντελῶς ἀποφεύγειν.

89²

Βιβλίον μα. δ.

20


Δανιήλ ὁ προφήτης.

οὗτος ἐν Βαβυλῶνι προφητεύων καὶ αὐτός, ἀξιώθεις προεῖπε τοῦ δεσπότητος Χρι-
90¹ στοῦ, καὶ φησιν οὕτως Καὶ γνώση καὶ συνήσεις ἀπὸ ἐξόδου τοῦ | ἀποκριθῆναι
σοι καὶ τοῦ οἰκοδομηθῆναι Ἱερουσαλήμ. ἕως Χριστοῦ ἡγουμένου ἐβδομάδας ἑπτὰ καὶ
ἐβδομάδας ἐξήκοντα δύο. καὶ πάλιν Ἑτμήθη λίθος ἄνευ χειρῶν, καὶ ἐπάταξε τὴν 25
εἰκόνα, καὶ ἐγένετο ὁ λίθος εἰς ὄρος μέγα καὶ ἐπλήρωσε τὴν γῆν. καὶ πάλιν Ἰδοὺ
μετὰ τῶν νεφελῶν τοῦ οὐρανοῦ ὡς υἱὸς ἀνθρώπου ἐρχόμενος καὶ ἕως τοῦ παλαιοῦ
τῶν ἡμερῶν ἔφθασε, καὶ αὐτῷ ἐδόθη ἡ τιμὴ καὶ ἡ ἐξουσία. καὶ τὰ λοιπὰ ὅσα ἐρρήθη.

Δανιήλ οὗτος ἦν ἐκ φυλῆς Ἰούδα τῶν ἐξεχόντων τῆς βασιλικῆς ὑπηρεσίας, ἀλλ'
ἔτι νήπιος ὢν ἤχθη ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ ἐκ τῆς Ἰουδαίας εἰς γῆν Χαλδαίων. ἐγεννήθη 30
δὲ ἐν Βεθωρῶν τῇ ἀνωτέρᾳ, καὶ ἦν ἀνὴρ σώφρων ὥστε δοκεῖν τοῖς Ἰουδαίοις εἶναι
αὐτὸν σπάδοντα ἡγουν εὐνοῦχον. πολλὰ ἐπένθησεν οὗτος τὴν λαὸν καὶ ἐπὶ τὴν πόλιν
Ἱερουσαλήμ, καὶ ἐν νηστείαις ἡσθένησεν ἀπὸ πάσης τροφῆς ἐπιθυμητῆς, σπέρματα

6—8 die Namen gebe ich unverändert: freilich muß ich die gelegentlich auf den Endconsonanten stehenden Accente auf die voraufgehenden Vokale übertragen. ἰ von ιθι hat ι auf Rasur,

alte Punkte, jungen Spiritus rechts oben vom ι. γ von γόρησις zeigt die alte gerade Form. der Archetypus fügte wohl die hebräischen Buchstaben in ihrer Urform bei

9 pr m roth am Rande
10 Ἐπιστολῇ  N
23 Daniel 9, 25
25 Daniel 2, 34/35
26 Daniel 7, 13/14
32 ἡγουν durch Sigel N

- 1 γῆς ἐσθίων. καὶ ἦν ἀνὴρ ξηρός, καὶ σπανὸς τὴν ἰδέαν, ἀλλ' ὥραϊος ἐν χάριτι ὑφίστου. οὗτος πολλὰ ἠΰξατο ὑπὲρ τοῦ Ναβουχοδονόσορ, παρακαλοῦντος αὐτὸν Βαλτάσαρ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ (ὅτι ἐγένετο θηρίον καὶ κτήνος), ἵνα μὴ ἀπόληται. ἦν γὰρ τὰ ἔμ- προσθεν ὡς βοῦς σὺν τῇ κεφαλῇ, καὶ οἱ πόδες σὺν τοῖς ὀπισθεν λέων. ἀπεκαλύφθη
- 5 τῷ ὁσίῳ περὶ τοῦ μυστηρίου τούτου ὅτι κτήνος γέγονε διὰ τὴν ἄλογον αὐτοῦ φιληδο- νίαν καὶ σκληροτραχηλίαν, ὅτι ὡς βοῦς ὑπὸ ζυγὸν γενήσεται τοῦ Βελίαρ, λέων δὲ διὰ τὸ ἀρπακτικὸν καὶ θηριῶδες τοῦ τρόπου. ταῦτα ἔχουσιν οἱ δυνάσται ἐν νεότητι, ἐπὶ τέλει δὲ θῆρες γίνονται. ἔγνω δὲ τοῦ θεοῦ ὁ ἄγιος ὅτι ὡς βοῦς ἤσθιε χόρτον, καὶ ἐγένετο αὐτῷ ἀνθρωπίνης βρώσεως τροφή. διὰ τοῦτο καὶ ὁ Ναβουχοδονόσορ
- 10 | μετὰ τὴν πέψιν τῆς τροφῆς ἐν καρδίᾳ ἀνθρωπίνῃ γενόμενος, ἔκλαιε καὶ ἡξίου 90² κύριον πᾶσαν τὴν ἡμέραν καὶ νύκτα τεσσαρακοντάκις δεόμενος. καὶ ἐλεήμων ἐπεγίνετο αὐτῷ. καὶ ἐλάνθανεν ὅτι γέγονεν ἄνθρωπος. ἤρθη ἡ γλῶσσα αὐτοῦ τοῦ μὴ λαλεῖν. καὶ νοῶν, εὐθὺς ἐδάκρυεν. οἱ ὀφθαλμοὶ αὐτοῦ ἦσαν ὡς νεκρῶν κρέας ἐν τῷ κλαί- ειν· πολλοὶ γὰρ ἐξιόντες ἐκ τῆς πόλεως, ἐθεώρουν αὐτόν. ὁ δὲ Δανιὴλ μόνος οὐκ
- 15 ἤθελεν ἰδεῖν αὐτόν, ὅτι πάντα τὸν χρόνον τῆς ἀλλοιώσεως αὐτοῦ ἐν προσευχῇ ἦν περὶ αὐτοῦ· ἔλεγε γὰρ ὅτι πάλιν ἄνθρωπος γενήσεται, καὶ τότε ὀφθαλμοὶ αὐτόν. καὶ ἠπίστουν αὐτῷ. ὁ Δανιὴλ οὖν τὰ ἑπτὰ ἔτη ἃ εἶπεν ἑπτὰ καιροῦς, προσευχόμενος πρὸς τὸν ὕψιστον, ἐποίησε γενέσθαι μῆνας ζ, καὶ τὸ μυστήριον τῶν ζ καιρῶν ἐτε- λέσθη ἐπ' αὐτόν, ὅτι ἀποκαταστάς ἐν ζ μηνσί, τὰς ζ ἔτη καὶ μῆνας εἰσέπιπτε κυ- ρίῳ, καὶ ὡμολόγει τὴν ἀσέβειαν καὶ πᾶσαν τὴν ἀνομίαν αὐτοῖς, ἀπέδωκεν αὐτῷ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ. καὶ οὔτε ἄρτον οὔτε κρέας ἔφαγεν, οὔτε οἶνον ἔπιεν, ἐξομολογού- μενος κυρίῳ. ὅτι Δανιὴλ αὐτῷ προσέταξεν ἐν ὀσπρίοις βρεκτοῖς καὶ χλόαις ἐξι- λεώσασθαι κύριον. διὰ τοῦτο ἐκάλεσεν αὐτὸν Βαλτάσαρ, ὅτι ἠθέλησεν αὐτὸν συγ- κληρονόμον καταστήσαι τῶν τέκνων αὐτοῦ. ἀλλ' ὁ ὁσιος εἶπεν Ὅλεώς μοι, κύριε,
- 25 ἀφείναι κληρονομίαν πατέρων μου, καὶ κολληθῆναί με κληρονομίᾳ ἀπεριτμήτων. καὶ τοῖς ἄλλοις βασιλεῦσι Περσῶν πολλὰ ἐποίησε τεράστια ὅσα οὐκ ἔγραψεν. οὗτος δὲ ἀπέθανε, καὶ ἐτάφη ἐν τῷ σπηλαίῳ τῷ βασιλικῷ μόνος ἐνδόξως. καὶ αὐτὸς ἔδωκε τέρας ἐν ὅρεσι τοῖς ὑπεράνω τῆς Βαβυλῶνος ὅτι ὅτε ἐκκαπνισθήσεται
- 30 τὸ ἐκ βορρᾶ, | ἡξίει τέλος Βαβυλῶνος, ὅτε δὲ ἐν πυρὶ καίεται, τὸ τέλος πάσης 91¹ τῆς γῆς· ἐὰν δὲ ἐν τῷ νότῳ ρεύσῃ ὕδατα, ὑποστρέψει ὁ λαὸς εἰς τὴν γῆν αὐτοῦ, ἐὰν δὲ αἷμα ρεύσῃ, φόνος ἔσται τοῦ Βελίαρ ἐν πάσῃ τῇ γῇ. καὶ ἐκοιμήθη ὁ ὁσιος ἐν εἰρήνῃ.
- Δανιὴλ καλεῖται τὸ βιβλίον, ἐπειδὴ οὗτος Δανιὴλ ὁ προφήτης ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ
- 35 γεγονώς ἕως τοῦ βασιλέως Κύρου τοῦ Πέρσου, τὰ μὲν κατὰ Σωσάνναν κρίνει αὐτός, καὶ κατακρίνει τοὺς πρεσβυτέρους ὡς συκοφάντας. τὰ δὲ τοῦ βασιλέως ἐνύπνια αὐτὸς ἀπαγγέλλει τε καὶ ἐρμηνεύει. βλέπει καὶ ὁράσεις τελείας, περὶ μὲν τῶν βασιλέων

1 ἀλλ' ὥραϊος hat der Schreiber nicht geschrieben, der seine Vorlage nicht zu lesen verstand: er malte αχμοραῖος hin

3 ἀπόλλεται N
11 τεσσακοντάκις N
20 nach ἀσέβειαν + αὐτοῖς, wo
οἱ mit Sigel geschrieben ist

25 die Hds interpungiert nicht hinter ἀπεριτμήτων, sondern hinter Περσῶν
37 ὁράσει N¹

δύο, περὶ δὲ τῆς τοῦ σωτῆρος παρουσίας καὶ καταπαύσεως τῆς Ἱερουσαλὴμ καὶ τῆς 1
τοῦ Ἀντιχρίστου παρουσίας δύο. καὶ ἕτερα δὲ ἡ λεγόμενα ὁράσεις, τρόπον ἱστορίας
ἔχουσας σὺν προφητείᾳ ἐλάλησεν, ὥς εἶναι τὰς πάσας αὐτῷ φερομένας ὁράσεις ἰβ.
διηγεῖται δὲ καὶ περὶ τοῦ μαρτυρίου Σεδράχ, Μισάχ καὶ Ἀβδεναγῶ, καὶ τὸν ὕμνον
αὐτῶν, ὅτι αὐτοὶ μὲν ἐμβληθέντες εἰς τὴν κάμινον, ἐσώθησαν, οἱ δὲ ὑποκαίοντες κα- 5
τεφλέχθησαν, καὶ ὅτι μετέγνω ὁ βασιλεὺς. καὶ ὅτι αὐτὸς δις ἐβλήθη εἰς τὸν λάκκον
τῶν λεόντων, τὸ μὲν πρῶτον, ἐπειδὴ τῶν Βαβυλωνίων προσευχομένων Δαρεῖω τῷ βα-
σιλεῖ, αὐτὸς τῷ θεῷ προσήχετο, τὸ δεύτερον δέ, ὅτι τὸν Βῆλ κατέστρεψε καὶ τὸν
δράκοντα ἀνείλεν ἐπὶ Κύρου τοῦ βασιλέως· καὶ αὐτὸς μὲν διεσώθη, οἱ δὲ ἐπιβου-
λεύσαντες αὐτὸν ἐβλήθησαν εἰς τὸν λάκκον τῶν λεόντων καὶ εὐθὺς κατεβρώθησαν 10
ὑπ' αὐτῶν. λέγει δὲ καὶ τὴν Κύρου ἀνάβασιν, καὶ τὸ κατὰ τῶν Ἀσσυρίων αὐτοῦ
κράτος προφητεύει, καὶ χριστὸν κυρίου τὸν Κῦρον πρὶν ἢ γενέσθαι τὰ κατ' αὐτὸν
πρὸ χρόνων πλείονων ἀποκαλεῖ.

91² καὶ ἡ μὲν περιοχὴ τοῦ βιβλίου | ἐστὶν ἐν τούτοις, ἡ δὲ ἀνακεφαλαίωσις οὕτως.
ἐκλέγονται οἱ περὶ τὸν Δανιὴλ καὶ παραδίδονται τῷ ἀρχιευνούχῳ, καὶ σιτοῦνται 15
σπέρματα, καὶ παραστάντες τῷ βασιλεῖ, πάντων ἀνεδείχθησαν ὠραιότεροι.

ὁρᾷ τὸ ἐνύπνιον Ναβουχοδονόσορ, καὶ τοὺς μάγους ἀπορήσαντας γνωρίσαι καὶ
ἐπιλύσαι αὐτὸ κελεύει σφαγῆναι. κινδυνεύοντας δὲ καὶ τοὺς περὶ τὸν Δανιὴλ ἔσφωσεν
ὁ θεός, ἀποκαλύψας αὐτῷ τὴν εἴδησιν τοῦ ἐνυπνίου. Δανιὴλ εἰσαχθεὶς, λέγει τῷ
βασιλεῖ τὸ ἐπύπνιον καὶ τὴν σύγκρισιν. ὁ δὲ λίθος ὁ τμηθεὶς ἄνευ χειρῶν ὁ Χριστός 20
ἐστὶ· τὸ δὲ ἄνευ χειρῶν τὸ χωρὶς συνουσίας ἐκ τῆς παρθένου αὐτὸν τεχθῆναι ἐρ-
μηνεύει.

στήσας τὴν εἰκόνα Ναβουχοδονόσορ, κελεύει προσκυνεῖν πάντας, καὶ τοὺς τρεῖς
παῖδας ἐμβάλλει εἰς τὴν κάμινον, μὴ προσκυνήσαντας. ὥς δὲ οἱ περὶ τὴν κάμινον
κατεφλέχθησαν, καὶ ὕμνον οἱ παῖδες τὸν θεόν, καλέσας αὐτοὺς, καὶ ἰδὼν αὐτοὺς 25
σφύους, τὸν τε θεὸν ἐξεπλάγη, καὶ αὐτοὺς ἀρχῇ τῇ τῶν Ἰουδαίων ἐτίμησε, καὶ δόγμα
ἔθηκε τὸν βλασφημοῦντα εἰς θεὸν ἀπόλλυσθαι.

ὁρᾷ πάλιν ἐνύπνιον ὁ Ναβουχοδονόσορ, καὶ τῶν σοφῶν Βαβυλῶνος ἀπορούντων
ἐπιγνῶναι, ὁ Δανιὴλ καὶ ἐπέγνω καὶ ἐπέλυσε, καὶ ἐνεδύθη πορφύραν, καὶ περιέθηκεν
αὐτῷμανιᾶκιον χρυσοῦν, καὶ ἐκήρυξεν αὐτὸν τρίτον ἄρχοντα εἶναι ἐν τῇ βασιλείᾳ. 30

βασιλεύει Δαρεῖος, καταστήσας ἄρχοντα τὸν Δανιὴλ. ἀναγκάζεται ὑπὸ τῶν τα-
κτικῶν καὶ σατραπῶν δόγμα κυρῶσαι ὥστε τὸν αἰτοῦντα παρὰ ἀνθρώπου ἢ θεοῦ αἶτημα
92¹ πλὴν παρὰ τοῦ βασιλέως εἶσω τριάκοντα | ἡμερῶν ἐμβληθῆναι εἰς τὸν λάκκον
τῶν λεόντων. καὶ τούτου γενομένου, παρατηρήσαντες τὸν Δανιὴλ εὐχόμενον τῷ θεῷ,
διαβάλλουσι, καὶ καταναγκάζουσι τὸν βασιλέα ἐμβαλεῖν αὐτὸν εἰς τὸν λάκκον τῶν 35
λεόντων. ἐμβαλὼν δὲ καὶ προσελθὼν καὶ εὐρὼν σφόν, τὸν μὲν ἀνήγαγε τοῦ λάκκου,
τοὺς δὲ ἐμβάλλοντας αὐτὸν μετὰ τῶν γυναικῶν ἀπώλεσε, τοῖς λέουσι παραδοῦς. καὶ
δόγμα ἔθηκε πάντας φοβεῖσθαι τὸν θεόν.

ὁρᾷ τὴν ὄρασιν τῶν θηρίων, διὰ μὲν τῆς λεαίνης τὴν Ἀσσυρίων, διὰ δὲ τῆς
ἄρκτου τὴν Μήδων καὶ Περσῶν, διὰ δὲ τῆς παρδάλεως τὴν Μακεδόνων, διὰ δὲ τοῦ 40
τετάρτου θηρίου τὴν τῶν Ῥωμαίων αἰνιττόμενος βασιλείαν. προφητεύει δὲ καὶ περὶ

1 τοῦ Χριστοῦ καὶ περὶ Ἀντιόχου τοῦ ἀσεβοῦς· οὗτος γὰρ ἐστὶ τὸ κέρας τὸ μικρὸν τὸ ἐκτινάξαν τρία τῶν ἔμπροσθεν.

προφητεύει πῶς Ἀλέξανδρος ὁ Μακεδὼν κατέλυσε τὴν βασιλείαν Περσῶν, τὸν μὲν κρινὸν τὸν βασιλέα Περσῶν λέγων, τὸν δὲ τράγον Ἀλέξανδρον τὸν Μακεδόνα.

5 ἡ δὲ ἐσχάτη θρασὺς, ἔνθεν περὶ τῆς βασιλείας τοῦ νότου φησὶν, ἐν τῷ βιβλίῳ τῶν Μακκαβαϊκῶν εὑρίσκεται.

τὸν Βῆλ κατασπᾶ, καὶ τὸν δράκοντα ἀναιρεῖ. εἰς τὸν λάκκον ἐμβάλλεται, καὶ διασφύζεται, καὶ οἱ αἵτιοι τοῦ βληθῆναι αὐτὸν ἐμβάλλονται, καὶ ἀναλίσκονται ὑπὸ τῶν λεόντων.

10 Τέλος τῶν προφητῶν τῶν ις.

Οἱ ἕτεροι προφηταί. Βιβλίον μβ.

Ἡλίας ὁ προφήτης.

οὗτος ἐστὶν ὁ πρῶτος ἀνθρώπων τοῖς ἀνθρώποις ὑποδείξας οὐρανοδρομεῖν, ὁ πρῶτος ἀνθρώπων ὑποδείξας ἀγγέλων καὶ ἀνθρώπων μίαν ὁδόν, ὁ τὴν γῆν λαχὼν
15 οἰκητήριον καὶ τὸν οὐρανὸν διατρέχων, ὁ θνητὸς ὑπάρχων καὶ τοῖς ἀθανάτοις | ἀ- 92²
μιλλώμενος, ὁ χαμαὶ βαδίζων καὶ ὡς πνεῦμα μετὰ ἀγγέλων οὐρανοδρομῶν, ὁ διὰ τῆς
μηλωτῆς τῷ μαθητῇ Ἑλισσαίῳ διπλᾶ τὰ χαρίσματα δοὺς, ὁ μακροχρόνιος καὶ ἀγήρως
ἄνθρωπος, ὁ τῷ Ἀντιχρίστῳ διατηρούμενος στρατηγός, ὁ ἀντικαθιστάμενος καὶ διε-
λέγχων τὴν ἀπάτην καὶ ὑπερηφανίαν αὐτοῦ, ὁ πάντας ἀνθρώπους ἐκ τῆς πλάνης αὐ-
20 τοῦ ἐπὶ τὸν θεὸν ἐν τῷ τέλει ἐπιστρέφων, οὗτος ὁ τῆς δευτέρας καὶ ἐπιφανοῦς πα-
ρουσίας τοῦ δεσπότη τοῦ Χριστοῦ ἀξιούμενος εἶναι πρόδρομος, ὁ μέτρῳ διακονιῶν τοῖς
ἀγγέλοις ἀμιλλώμενος.

οὗτος ἦν ἐκ γῆς Ἀράβων, φυλῆς Ἀαρών, οἰκῶν ἐν Γαλαάδ, ὅτι Θεοβίς δεῖγμα
ἦν τοῖς ἱερεῦσιν. οὗτος ὅταν ἐτίκτετο, εἶδε Σοβαχὰ ὁ πατήρ αὐτοῦ ὅτι ἄγγελοι λευ-
25 κοφανεῖς αὐτὸν προσηγόρευον, καὶ ὅτι ἐν πυρὶ αὐτὸν ἐσπαργάνουν, καὶ φλόγα πυρὸς
ἐδίδουν αὐτῷ φαγεῖν. καὶ ἐλθὼν ἀνήγγειλεν εἰς Ἱερουσαλήμ. καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ
χρησμὸς Μὴ δειλιάσης· ἔσται γὰρ ἡ οἴκησις αὐτοῦ φῶς, καὶ ὁ λόγος αὐτοῦ ἀπόφα-
σις, καὶ κρινεῖ τὸν Ἰσραὴλ ἐν ῥομφαίᾳ καὶ πυρί.

Βιβλίον μγ.

30 Ἑλισσαῖος ὁ προφήτης.

οὗτος ἦν ἐξ Ἀβελβουήλ, γῆς τοῦ Ρουβείμ. καὶ ἐπὶ τούτου γέγονε τέρας ὅτι
ἡνίκα ἐτέχθη ἐν Γαλγάλοις, ἡ δάμαλις ἡ χρυσὴ ὁξὺ ἐβόησεν ὥστε ἀκουσθῆναι εἰς
Ἱερουσαλήμ. καὶ εἶπεν ὁ ἀρχιερεὺς διὰ τῶν δῆλων ὅτι προφήτης ἐτέχθη ἐν Ἰσραὴλ
ὃς καθελεῖ τὰ γλυπτὰ αὐτῶν καὶ τὰ χωνευτὰ αὐτῶν. καὶ θανὼν ἐτάφη ἐν Σαμαρείᾳ.

12 hier Ἡλίας mit Spiritus le-
nis N

23 ἀρράβων N

24/25 λευκοφαδεῖς N¹

33 ἀρχιερεὺς Lagarde, προφή-
της N

33 ἱγλ Lagarde, ἱλῆμ N

Βιβλίον μδ.

1

Ζαχαρίας.

οὗτος ὁ τὸ δρέπανον. ὃς ἦν υἱὸς Ἰωδαῆ τοῦ ἱερέως. οὗτος ἦν ἐξ Ἱερουσαλήμ.
 93¹ καὶ ἀπέκτεινεν αὐτὸν Ἰωᾶς ὁ βασιλεὺς Ἰούδα ἐχόμενα τοῦ θυσιαστηρίου, καὶ
 ἐξέχεε τὸ αἷμα αὐτοῦ ὁ οἶκος Δαυὶδ ἀναμέσον ἐπὶ τοῦ αἰλάμ, καὶ λαβόντες αὐτὸν 5
 οἱ ἱερεῖς, ἔθαψαν μετὰ τοῦ πατρὸς αὐτῶν.

3 so hat die Hds

5 ἐλάμ N

Die „SeptuagintaStudien“ werden der letztwilligen Bestimmung ihres Verfassers gemäß hiermit abgeschlossen. Die in dem 37. Bande der Abhandlungen der königlichen Gesellschaft der Wissenschaften als Nummer 5 angekündigten Ezdrana werden nicht erscheinen. Von dem „Zweiten Theile“ sind, wie auch die den Sonderabzügen beigeetzten Druckdaten ausweisen, die ersten fünf Bogen (Seite 1—40) von dem Verfasser selbst zum Drucke gebracht. Den Rest habe ich, seinem Wunsche entsprechend, durch die Presse geführt; doch hatte er selbst noch die Seiten 41—44 und 59—66 beinahe druckfertig gestellt. Meine Arbeit hat wesentlich in der genauen Herausgabe des vorliegenden Manuscripts und in der Nachweisung der in der Σύνοψις citierten Bibelstellen bestanden. Einige Randnoten, die ich hinzuzufügen mich veranlaßt sah, habe ich durch A.R. gekennzeichnet.

Göttingen, den 26. Februar 1892.

Alfred Rahlfs.

115040

Lagarda
Septuaginta Studien...

**THEOLOGY LIBRARY
SCHOOL OF THEOLOGY AT CLAREMONT
CLAREMONT, CALIFORNIA**



PRINTED IN U.S.A.

